

Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



# Statistisches Jahrbuch Thüringen

---

Ausgabe 2013



# Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2013

21. Jahrgang



Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik      Telefax: 0361 37-84699  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt      Internet: www.statistik.thueringen.de  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt      E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

**Auskunft erteilt:**

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv  
Telefon: 0361 37-84642/84647

**Redaktionsschluss:** August 2013

**Satz:**

Thüringer Landesamt für Statistik

**Druck:**

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

**Bildnachweis:**

Titelfoto (Kyffhäuserdenkmal)  
picture alliance/dpa/Jan-Peter Kasper

Kartengrundlage hinterer Vorsatz:  
Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

**Buchbinderische Weiterverarbeitung:**

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

**Bestell-Nr.:** 40 101

**Preis:** 20 EUR zuzüglich Porto

**ISSN 1431-0619    ISBN 3-936829-20-9**

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,  
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise,  
über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Vorwort

Am 9. Mai 2011 fand bundesweit – und so auch in Thüringen – sowohl eine Bevölkerungszählung als auch eine Gebäude- und Wohnungszählung statt. Für erstere wurde ein registergestütztes Verfahren, ergänzt durch eine Stichprobenbefragung, eingesetzt, letztere ist als Vollerhebung ausschließlich bei den Gebäudeeigentümern durchgeführt worden.

So mag manch einer diese Inventur an Menschen und Wohnraum gar nicht oder nur am Rande durch Medienberichte mitbekommen haben. Und doch ist dieser Zensus 2011 das gegenwärtig bedeutendste Vorhaben der amtlichen Statistik. Gilt es doch, die schon sehr lange zurückliegenden Ausgangsdaten für die laufenden Fortschreibungen wieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

Das vorliegende Jahrbuch weist in den Kapiteln „Bevölkerung und Privathaushalte“ sowie „Bautätigkeit und Wohnungen“ sowohl originär zum Stichtag 9. Mai 2011 festgestellte Ergebnisse als auch erste Fortschreibungsergebnisse für das Jahr 2012 auf dieser neuen Basis aus. Aufgrund der Komplexität der eingesetzten Verfahren ist mit den vollständigen Ergebnissen erst im nächsten Jahr zu rechnen. Der Leser wird deshalb in diesem Jahrbuch einige der vertrauten Bevölkerungstabellen vermissen, darf sie aber im nächsten Jahrbuch wieder erwarten.

Im Übrigen ist sich das Jahrbuch auch in diesem seinem 21. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Veränderungen ergeben sich an einigen Stellen durch den turnusmäßigen Wechsel von Erhebungen (z.B. durch die Wiederaufnahme von Ergebnissen der Pflegestatistik), an anderer Stelle durch methodische Anpassungen (so wird die Tourismusstatistik künftig die Betriebe erst ab 10 Gästebetten erfassen) und wieder an anderer Stelle durch die Ausdehnung der Darstellung auf weitere zurückliegende Jahre bei den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Als umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik steht das Jahrbuch neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten für das offene Informationsangebot der amtlichen Statistik. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im Oktober 2013

Günter Krombholz

Präsident des  
Thüringer Landesamtes für Statistik



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis . . . . .	6
Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	20
Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen . . . . .	23
Geographische und meteorologische Angaben . . . . .	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften . . . . .	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte . . . . .	35
II. Wahlen . . . . .	99
III. Erwerbstätigkeit . . . . .	117
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten . . . . .	135
V. Land- und Forstwirtschaft . . . . .	155
VI. Produzierendes Gewerbe . . . . .	179
VII. Bautätigkeit und Wohnungen . . . . .	223
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus . . . . .	253
IX. Außenhandel . . . . .	279
X. Verkehr . . . . .	287
XI. Geld und Kredit . . . . .	305
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .	311
XIII. Bildung und Kultur . . . . .	337
XIV. Gesundheitswesen . . . . .	371
XV. Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	403
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern . . . . .	445
XVII. Verdienste . . . . .	509
XVIII. Preise . . . . .	533
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	549
XX. Umwelt . . . . .	575
Territoriale Gliederungen . . . . .	605
Ausgewählte Daten der Bundesländer . . . . .	610
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) . . . . .	626
Sachwortverzeichnis . . . . .	629

**I**

**II**

**III**

**IV**

**V**

**VI**

**VII**

**VIII**

**IX**

**X**

**XI**

**XII**

**XIII**

**XIV**

**XV**

**XVI**

**XVII**

**XVIII**

**XIX**

**XX**

## Tabellenverzeichnis

<b>Geographische und meteorologische Angaben</b> .....	<b>27</b>
1. Landesgrenze .....	28
2. Äußerste Grenzpunkte .....	28
3. Ausgewählte Wasserläufe .....	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs .....	30
5. Ausgewählte Stauanlagen .....	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen .....	31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2012 nach Beobachtungsstationen .....	32
8. Monatssumme des Niederschlages 2012 nach Beobachtungsstationen .....	32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	33
 <b>Kirchen und Religionsgemeinschaften</b> .....	 <b>34</b>
1. Evangelische Kirche 2010 und 2011 .....	34
2. Katholische Kirche 2010 und 2011 .....	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2008 bis 2012 .....	34
 <b>I. Bevölkerung und Privathaushalte</b> .....	 <b>35</b>
1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	42
2. Gemeinden am 9.5.2011 nach Größenklassen und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	43
3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Gemeindegrößenklassen und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	44
4. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	45
5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	46
6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität – Ergebnis des Zensus 2011 .....	48
7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 .....	49
8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach öffentlich-rechtlicher Religionsangehörigkeit, Geschlecht und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	50
9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	51
10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 .....	52
11. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012 .....	53
12. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	54
13. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und <b>Kreisen</b> .....	55
14. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und <b>Kreisen</b> .....	56
15. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012 .....	57
16. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht .....	58
17. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und <b>Kreisen</b> .....	59
18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden .....	60
19. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit .....	70



## Tabellenverzeichnis

20. Abgekürzte Sterbetafel 2009/2011 . . . . .	71
21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Grundzahlen . . . . .	73
22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Verhältniszahlen . . . . .	74
23. Geborene und Gestorbene 2012 nach <u>Kreisen</u> – Grundzahlen . . . . .	75
24. Geborene und Gestorbene 2012 nach <u>Kreisen</u> – Verhältniszahlen . . . . .	76
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012 . . . . .	77
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach <u>Kreisen</u> . . . . .	78
27. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren . . . . .	79
28. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit . . . . .	80
29. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten . . . . .	81
30. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten . . . . .	81
31. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer . . . . .	82
32. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und <u>Kreisen</u> . . . . .	83
33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter . . . . .	84
34. Altersspezifische Geburtenziffern 2007 bis 2012 . . . . .	85
35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht . . . . .	86
36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren . . . . .	87
37. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter . . . . .	88
38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern . . . . .	89
39. Wanderungen 2012 nach <u>Kreisen</u> . . . . .	90
40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern . . . . .	92
41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012 . . . . .	94
42. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus . . . . .	95
43. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus . . . . .	96
44. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus . . . . .	96
45. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus . . . . .	97
46. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus . . . . .	98
<b>II. Wahlen . . . . .</b>	<b>99</b>
1. Europawahlen seit 1994 . . . . .	101
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 . . . . .	101
3. Bundestagswahlen seit 1990 . . . . .	102
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 . . . . .	102

5. Landtagswahlen seit 1990 .....	103
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 .....	103
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 .....	104
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 .....	104
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 .....	105
10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	106
11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen .....	107
12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	108
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen .....	109
14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen .....	110
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	111
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	112
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 7. Juni 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	114
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009 .....	116
<b>III. Erwerbstätigkeit .....</b>	<b>117</b>
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	122
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	123
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2008 bis 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	124
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen und <b>Kreisen</b> .....	125
5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2008 bis 2012 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	126
6. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	127
7. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	128
8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	129
9. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	130
10. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp – Ergebnis des Mikrozensus .....	131
11. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	132
12. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2005 bis 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	133
13. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit .....	134
14. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit .....	134

<b>IV. Unternehmen und Arbeitsstätten</b> .....	<b>135</b>
1. Unternehmen 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.5.2012 .....	140
2. Betriebe 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und <b>Kreisen</b> – Unternehmensregister: Stand 31.5.2012 .....	141
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	142
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung und <b>Kreisen</b> .....	144
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	146
6. Gewerbeanmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten .....	148
7. Gewerbeabmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten .....	149
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012 nach Wirtschaftsabschnitten .....	150
9. Insolvenzverfahren 2012 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen .....	151
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .....	152
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	153
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	154
<b>V. Land- und Forstwirtschaft</b> .....	<b>155</b>
1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	160
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2011 und 2012 nach Kulturarten .....	162
3. Ackerland 2011 und 2012 nach ausgewählten Fruchtarten .....	162
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 nach ausgewählten Kulturarten und <b>Kreisen</b> .....	163
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	164
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	166
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	168
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2011 und 2012 .....	170
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2011 und 2012 .....	170
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2007 bis 2012 .....	171
11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2007 bis 2012 .....	171
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2012 nach Arten und Bestandsgrößen .....	172
13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2011 und 2012 nach Arten und Bestandsgrößen .....	172
14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2012 nach Arten und Herdengrößen .....	173
15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	174
16. Schlachtungen und Schlachtmenge 2007 bis 2012 .....	176
17. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2012 .....	178
18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2012 nach Haltungsformen .....	178

<b>VI. Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>179</b>
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	188
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Kreisen .....	190
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2012 nach Hauptgruppen .....	192
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen .....	193
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen .....	194
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2012 – Basis 2005 = 100 .....	197
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	198
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Kreisen .....	200
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	202
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2008 bis 2012 .....	204
11. Volumenindex des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2008 bis 2012 – Basis 2005 = 100 .....	204
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2012 nach Kreisen .....	205
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2012 nach Kreisen .....	206
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2012 nach Kreisen .....	207
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	208
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2006 bis 2012 nach Bauarten .....	209
17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen .....	210
18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen .....	212
19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2012 nach Kreisen .....	214
20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2012 nach Kreisen .....	215
21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1994 bis 2012 .....	216
22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	216
23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 1999 bis 2011 .....	217
24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2011 .....	218
25. Bilanz der Wärmeversorgung 2007 bis 2011 .....	219

26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	220
27. Nettostromerzeugung 1991 bis 2011 .....	222
28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz 1990 bis 2010 .....	222
<b>VII. Bautätigkeit und Wohnungen .....</b>	<b>223</b>
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren .....	227
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren .....	229
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2012 nach Kreisen .....	231
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2011 nach Kreisen .....	232
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2011 nach Gebäudearten und Kreisen .....	234
6. Bauüberhang am 31.12.2012 nach Gebäudearten .....	236
7. Abgang von Gebäuden 2012 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen .....	237
8. Abgang von Gebäuden 2012 nach Kreisen .....	238
9. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	239
10. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	240
11. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	241
12. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	242
13. Wohngebäude am 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	244
14. Wohnungen in Wohngebäuden am 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	246
15. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	248
16. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	250
17. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	252
<b>VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus .....</b>	<b>253</b>
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	257
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	258
3. Umsatz im Großhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	259
4. Beschäftigte im Großhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	260
5. Umsatz im Einzelhandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	261
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	262
7. Umsatz im Gastgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	263
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	264
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2010 nach Wirtschaftszweigen .....	265

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2010 nach ausgewählten Merkmalen .....	266
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Betriebsarten .....	268
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Kreisen .....	269
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten .....	270
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- betrieben 2012 nach Betriebsarten und Gästegruppen. ....	273
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2012 nach Herkunftsländern. ....	274
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2012 nach Kreisen .....	275
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- betrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten .....	276
<b>IX. Außenhandel .....</b>	<b>279</b>
1. Ausfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen .....	282
2. Ausfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern .....	283
3. Einfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen .....	284
4. Einfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern .....	285
5. Ausfuhr und Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ausfuhrländern .....	286
6. Einfuhr und Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Einfuhrländern .....	286
<b>X. Verkehr .....</b>	<b>287</b>
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahr- zeughängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012 .....	289
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012 .....	289
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2013 nach Fahrzeugarten und Kreisen .....	290
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2006 bis 2012 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern .....	292
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2011 nach Verkehrsarten .....	293
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2011 ....	294
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2012 .....	294
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2011 .....	295
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2011 nach Verkehrsbeziehungen .....	295
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2012 nach Kreisen .....	296
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2012 nach Monaten und Ortslage .....	298
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 bis 2012 .....	300
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Straßenarten und Ortslage .....	300
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfallarten und Ortslage .....	301

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfalltypen .....	302
16. Verunglückte 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	302
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach ausgewählten Fahrzeugarten .....	303
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2009 bis 2011 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen .....	304
<b>XI. Geld und Kredit .....</b>	<b>305</b>
1. Kredite an Nichtbanken 2008 bis 2012 nach Schuldnergruppen und Befristung .....	307
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2008 bis 2012 nach Gläubigergruppen und Arten .....	308
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	309
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2012 nach Vierteljahren .....	309
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012 .....	310
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012 .....	310
<b>XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit .....</b>	<b>311</b>
1. Abgeurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten .....	316
2. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen – Grundzahlen. ....	318
3. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen – Verhältniszahlen. ....	318
4. Verurteilte 2012 nach allgemeinem Strafrecht. ....	319
5. Verurteilte 2012 nach Jugendstrafrecht .....	319
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugs- anstalten 2012 .....	320
7. Strafgefangene 2012 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. ....	322
8. Strafgefangene 2012 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. ....	324
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012 .....	325
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012. ....	330
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2008 bis 2012. ....	336
<b>XIII. Bildung und Kultur .....</b>	<b>337</b>
1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 19.9.2012 .....	342
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 14.11.2012 .....	344
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Kreisen. ....	346
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Schulformen und Kreisen .....	347
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen. ....	348

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen .....	349
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2010 bis 2012 .....	350
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt .....	351
9. Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen .....	352
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2012 nach Fächergruppen .....	353
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2012 nach Hochschulen .....	354
12. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen .....	355
13. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen .....	356
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen .....	357
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2011 nach Beschäftigungs- verhältnis, Personalgruppen und Hochschulen .....	358
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten .....	359
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2010/11 .....	361
18. Selbstständige Kulturorchester in der Spielzeit 2010/11 .....	362
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2007 bis 2011 .....	362
20. Museen 2008 bis 2011 .....	363
21. Filmtheater 1995 bis 2012 .....	365
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2012 nach Gemeinde- größenklassen .....	365
23. Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Kreisen .....	366
24. Staatsarchive 2012 .....	367
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2012 nach Kreisen .....	369
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2012 nach ausgewählten Sportarten .....	370
<b>XIV. Gesundheitswesen .....</b>	<b>371</b>
1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007 bis 2012 .....	374
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2011 nach Krankenhausstypen .....	375
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2011 nach Fachabteilungen .....	376
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen .....	378
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen .....	380
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2011 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen .....	382
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurch- schnitt 2011 nach Einrichtungstypen .....	384
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 .....	384



9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	385
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen	387
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln	388
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln	390
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2008 bis 2011 nach Diagnosekapiteln	392
14. Gestorbene 2011 nach Geschlecht und Todesursachen	394
15. Gestorbene 2011 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht	398
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2012 nach Kreisen	400
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2012 nach Geschlecht und Fachgebieten	401
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012 nach Altersgruppen der Frauen	402
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012	402
<b>XV. Öffentliche Sozialleistungen</b>	<b>403</b>
1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2003 bis 2011	411
2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2011 nach Kreisen	412
3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen	413
4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen	414
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Leistungsarten und Kreisen	416
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach der Haushaltsgröße	417
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen	418
8. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach sozialer Stellung und Kreisen	419
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen	420
10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	421
11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 bis 2011	422
12. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2007 bis 2011	423
13. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	424
14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 bis 2011	426
15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2011	427
16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2011 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	428
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011	430

18. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Trägern . . . . .	431
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2011 . . . . .	432
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2011 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht . . . . .	434
21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2011 nach Art der Hilfe und <b>Kreisen</b> . . . . .	436
22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	438
23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen . . . . .	439
24. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2012 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	440
25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten . . . . .	441
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen und <b>Kreisen</b> . . . . .	442
27. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2012 nach Beschäftigungsumfang und <b>Kreisen</b> . . . . .	443
28. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2012 nach <b>Kreisen</b> . . . . .	444
<b>XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>445</b>
1. Ausgaben des Landes 2001 bis 2012 nach Ausgabearten . . . . .	450
2. Einnahmen des Landes 2001 bis 2012 nach Einnahmearten . . . . .	452
3. Ausgaben des Landes 2012 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten . . . . .	454
4. Einnahmen des Landes 2012 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten . . . . .	458
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2011 nach Ausgabearten . . . . .	462
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2011 nach Einnahmearten . . . . .	464
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen . . . . .	466
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen . . . . .	467
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Ausgabearten und <b>Kreisen</b> . . . . .	468
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Einnahmearten und <b>Kreisen</b> . . . . .	470
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten . . . . .	472
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten . . . . .	474
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Ausgabearten und <b>Kreisen</b> . . . . .	476
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Einnahmearten und <b>Kreisen</b> . . . . .	478
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuer-einnahmekraft 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen . . . . .	480

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	482
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2001 bis 2011 .....	484
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	486
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Körper- schaftsgruppen und Schuldenarten .....	487
20. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Gebietskörper- schaften und Gemeindegrößenklassen .....	488
21. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	489
22. Ausgaben der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen .....	490
23. Einnahmen der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen .....	491
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2012 nach Aufgabenbereichen .....	492
25. Personal des Landes am 30.6.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	494
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	496
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	498
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2012 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit .....	499
29. Versorgungsempfänger 1999 bis 2012 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen .....	500
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	501
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	502
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	503
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	504
34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuer- pflichtigen 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses .....	505
35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	506
36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen .....	507
37. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten .....	508
<b>XVII. Verdienste .....</b>	<b>509</b>
1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	513
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	517
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	521

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . . .	525
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . . .	527
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . . .	529
7. Beschäftigte im Oktober 2010 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	531
8. Bruttoverdienste der Beschäftigten im Oktober 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . . .	532
<b>XVIII. Preise . . . . .</b>	<b>533</b>
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2007 bis 2012 nach Monaten . . . . .	535
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2011 und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten . . . . .	536
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2011 und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuering . . . . .	538
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2009 bis 2012 . . . . .	540
5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen . . . . .	542
6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baugebieten . . . . .	543
7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Preisklassen . . . . .	544
8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baulandarten . . . . .	545
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2006 bis 2011 nach Veräußerungsarten . . . . .	546
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der FdIN . . . . .	547
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen . . . . .	548
<b>XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .</b>	<b>549</b>
1. Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2012 . . . . .	555
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	556
3. Bruttoinlandsprodukt 2007 bis 2010 und Bruttowertschöpfung 2010 nach <u>Kreisen</u> . . . . .	560
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 . . . . .	562
5. Arbeitnehmerentgelt 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	564
6. Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	566
7. Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 . . . . .	568
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 . . . . .	570
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2001 bis 2011 . . . . .	572
10. Bruttoanlageinvestitionen 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen . . . . .	574

<b>XX. Umwelt</b> .....	<b>575</b>
1. Naturschutzgebiete .....	582
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks .....	583
3. Geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Schadstufen .....	584
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Baumarten .....	584
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2004 bis 2012 .....	584
6. CO <sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Emittentensektoren .....	585
7. CO <sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Energieträgern .....	586
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2004 bis 2012 .....	587
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2012 .....	587
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012 .....	588
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012 .....	589
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	590
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen .....	591
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2011 .....	592
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2011 nach Abfallarten .....	593
16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2011 nach Kreisen .....	594
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten .....	595
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten .....	596
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen .....	597
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach Kreisen .....	598
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen .....	599
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach Kreisen .....	600
23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2011 nach ausgewählten Abfallarten .....	601
24. Wasserentnahme aus der Natur 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m <sup>3</sup> .....	602
25. Abwassereinleitung 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m <sup>3</sup> .....	603
26. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2011 nach Kreisen .....	604
<b>Ausgewählte Daten der Bundesländer</b> .....	<b>610</b>

## Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 9.5.2011 ..... 41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009 Sitzverteilung im Thüringer Landtag ..... 100
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2012 ..... 121
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2010 Gewerbean- und -abmeldungen 2012 ..... 139
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2012 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2001 bis 2012 ..... 159
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2012 ..... 187
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 bis 2012 Wohnungen am 9.5.2011 nach Anzahl der Räume ..... 226
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2012 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten. .... 256
Kapitel IX	Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern ..... 281
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2012 ..... 288
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2008 bis 2012 ..... 306
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2006 bis 2012 Rechtskräftig Verurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen ..... 315
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2007 bis 2012 Studierende an den Hochschulen 2007 bis 2012 ..... 341
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1988 bis 2012 Sterbefälle 2011 nach Todesursachen ..... 373
Kapitel XV	Pflegebedürftige 1999 bis 2011 nach Leistungsarten Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Hilfearten ..... 410
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 ..... 449
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2012 ..... 512
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2012 ..... 534
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen ..... 554
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2011 Eingesammelte Verpackungen 2011 ..... 581

## Allgemeine Vorbemerkungen

### Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

### Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2012, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

### Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

### Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

### **Methodik und Begriffserklärung**

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

### **Periodizität**

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

### **Statistische Geheimhaltung und Datenschutz**

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

### **Auf- und Abrunden**

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

### **Kennzeichnung von Teilmengen**

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- davon: Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
- darunter: Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
- hiervon, hierunter: Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
- und zwar: Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

### **Währungseinheit**

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.



# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

## Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
Alg II	Arbeitslosengeld II
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
bAV	betriebliche Altersversorgung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationspartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DV	Datenverarbeitung
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	<b>E</b> uropean <b>R</b> ecovery <b>P</b> rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
ESStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union

## Abkürzungen

EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdIN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGG-Reformgesetz	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
GB	Gigabyte
GBL	Gesetzblatt
Gbr	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H. v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz

## Abkürzungen

kWh	Kilowattstunde
LAf	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LPI	Landespolizeiinspektion
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10 <sup>6</sup> J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung

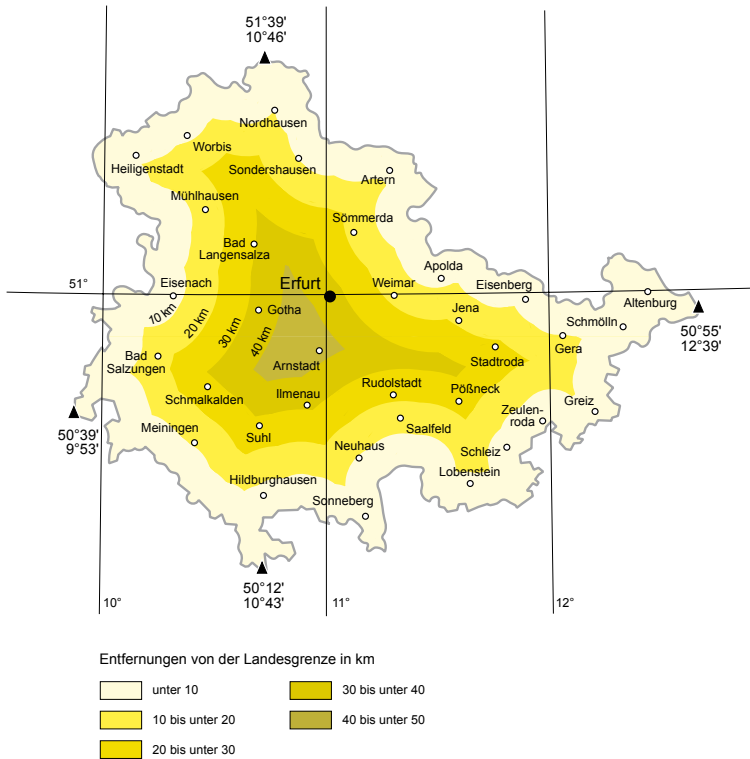
## Abkürzungen

TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

## Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
>	größer als
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

## Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

## 1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2012 in km
Niedersachsen .....	112
Hessen .....	270
Bayern .....	381
Sachsen-Anhalt .....	306
Sachsen .....	274
<b>Landesgrenze insgesamt .....</b>	<b>1 343</b>

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

## 2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt .....	51°39'	10°46'
Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Damm bach		
Östlichster Punkt .....	50°55'	12°39'
Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückerberg, Gemarkung Wolperndorf		
Südlichster Punkt .....	50°12'	10°43'
Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßnitz		
Westlichster Punkt .....	50°39'	9°53'
Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards		

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

### 3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	136,0	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	91,5	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,3	Quelle	bis	Mündung
Weißer Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	56,2	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	55,4	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	53,7	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	40,7	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleißer	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,4	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

#### 4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.2002.....	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003.....	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004.....	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005.....	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006.....	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007.....	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008.....	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009.....	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010.....	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011.....	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012.....	498	1 611	4 562	3 078
<b>1.1.2013.....</b>	<b>498</b>	<b>1 612</b>	<b>4 380</b>	<b>3 211</b>

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

#### 5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum <sup>1)</sup>	Wasserfläche <sup>1)</sup>	Kronenhöhe <sup>1)2)</sup>	Fertigstellung
	Name		Mill. m <sup>3</sup>	km <sup>2</sup>	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	181,0	7,3	74,9	1941
	Saale-Orla-Kreis					
TS Leibis	Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarzsaale (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleißer (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700



## 6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
<b>Thüringer Wald</b>		
Großer Beerberg .....	bei Gehlberg	983
Schneekopf .....	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg .....	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg .....	bei Brotterode-Trusetal	916
Kickelhahn .....	bei Ilmenau	861
Adlersberg .....	bei Suhl	850
<b>Thüringer Schiefergebirge</b>		
Kieferle .....	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleßberg .....	bei Sachsenbrunn	867
<b>Rhön</b>		
Ellenbogen .....	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen .....	bei Kaltennordheim	701
<b>Thüringer Becken mit Randplatte</b>		
Reinsburg/Reinsberge .....	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge .....	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge .....	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe .....	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite .....	bei Sondershausen	403
<b>Unterharz</b>		
Poppenberg .....	bei Harztor	601
<b>Südliches Vorland des Thüringer Waldes</b>		
Dolmar .....	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg .....	bei Römhild	679
<b>Frankenwald</b>		
Wetzstein .....	bei Lehesten	792

## 7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2012 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar .....	1,3	0,7
Februar .....	- 3,6	- 4,0
März .....	7,1	6,4
April .....	8,3	7,5
Mai .....	14,4	14,0
Juni .....	15,2	14,6
Juli .....	17,3	16,7
August .....	18,8	17,9
September .....	14,0	12,4
Oktober .....	8,4	7,0
November .....	4,7	3,6
Dezember .....	1,6	0,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))

## 8. Monatssumme des Niederschlages 2012 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar .....	58,6	88,3
Februar .....	6,3	10,3
März .....	5,8	8,8
April .....	16,0	27,2
Mai .....	53,2	58,7
Juni .....	114,8	145,7
Juli .....	70,2	97,3
August .....	40,5	65,1
September .....	31,3	54,9
Oktober .....	24,1	39,7
November .....	45,5	43,5
Dezember .....	40,4	117,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))

## 9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs- bezirks-, Kreis- nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Große kreis- angehörige Städte	Gemein- schaftsfreie Gemeinden	Land- gemeinden	Verwal- tungs- gemein- schaften (VG)	Mitglieds- gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein- den <sup>1)</sup>	Beauf- tragende Gemein- den <sup>2)</sup>
Erfurt . . . . .	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera . . . . .	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena . . . . .	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl . . . . .	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar . . . . .	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach . . . . .	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	16 0 61	80	3	-	4	2	9	76	-	-
Nordhausen . . . . .	16 0 62	27	4	1	5	2	2	11	2	9
Wartburgkreis . . . . .	16 0 63	58	10	-	11	-	6	34	5	8
Unstrut-Hainich- Kreis . . . . .	16 0 64	42	4	1	7	2	3	28	3	4
Kyffhäuserkreis . . . . .	16 0 65	43	10	-	6	-	3	27	2	8
Schmalkalden- Meiningen . . . . .	16 0 66	62	7	-	9	-	4	43	2	8
Gotha . . . . .	16 0 67	48	5	1	10	2	4	31	2	5
Sömmerda . . . . .	16 0 68	54	7	-	2	-	7	50	1	1
Hildburghausen . . . . .	16 0 69	38	7	-	8	-	2	23	3	4
Ilm-Kreis . . . . .	16 0 70	43	7	1	6	-	6	35	1	1
Weimarer Land . . . . .	16 0 71	70	8	-	4	1	6	58	1	7
Sonneberg . . . . .	16 0 72	12	5	-	8	-	-	-	2	2
Saalfeld- Rudolstadt . . . . .	16 0 73	38	9	-	11	-	4	23	1	3
Saale-Holzland- Kreis . . . . .	16 0 74	93	8	-	1	-	5	67	4	21
Saale-Orla-Kreis . . . . .	16 0 75	73	12	-	9	-	5	58	2	4
Greiz . . . . .	16 0 76	53	9	-	7	2	4	36	4	6
Altenburger Land . . . . .	16 0 77	38	5	1	5	-	5	30	1	2
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>16</b>	<b>878</b>	<b>126</b>	<b>5</b>	<b>119</b>	<b>11</b>	<b>75</b>	<b>630</b>	<b>36</b>	<b>93</b>
davon										
kreisfreie Städte		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise . . . . .		872	120	5	113	11	75	630	36	93

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

### 1. Evangelische Kirche 2010 und 2011

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland <sup>1)</sup>		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck <sup>2)</sup>	
	2010	2011	2010	2011
Gemeindemitglieder . . . . .	509 405	500 526	21 583	21 197
Kirchgemeinden . . . . .	1 398	1 398	16	16
Aktive Theologen . . . . .	607	613	17	18
Taufen insgesamt . . . . .	4 075	4 021	164	159
darunter				
Erwachsenentaufen . . . . .	504	562	8	15
Konfirmierte . . . . .	2 656	2 952	151	144
Trauungen . . . . .	1 226	1 153	63	31
Bestattungen . . . . .	6 405	6 183	347	325
Aufnahmen . . . . .	564	512	21	14
Austritte . . . . .	2 331	2 832	71	74

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

### 2. Katholische Kirche 2010 und 2011

Merkmal	Bistum Erfurt <sup>1)</sup>		Bistum Fulda <sup>2)</sup>		Bistum Dresden-Meißen <sup>3)</sup>	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Kirchenmitglieder . . . . .	154 406	153 542	8 663	8 602	10 450	10 167
Pfarreien <sup>4)</sup> . . . . .	175	175	11	11	10	10
Pfarrer . . . . .	123	119	6	6	11	11
Taufen . . . . .	1 337	1 289	95	95	45	45
Trauungen . . . . .	401	397	46	35	15	9
Bestattungen . . . . .	1 393	1 334	81	79	111	89
Konversionen . . . . .	18	19	3	1	-	3
Wiedereintritte . . . . .	25	20	1	2	1	3
Austritte . . . . .	748	654	11	4	60	65

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

### 3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Mitglieder . . . . .	778	797	849	850	796
Gemeinden . . . . .	1	1	1	1	1
Synagogen . . . . .	3	3	3	3	3
Betsäle . . . . .	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken . . . . .	1	1	1	1	1
Friedhöfe . . . . .	34	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 ist eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 liefert zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen. Die ausgewiesenen Ergebnisse, außer der Einwohnerzahl, sind auf volle zehn Personen gerundet.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird.

Die letzte EVS fand im Jahr 2008 statt. Ergebnisse aus der EVS 2008 wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2009 bis 2011 veröffentlicht. Die nächste EVS wird 2013 durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen ist im Jahrbuch, Ausgabe 2014 zu rechnen.

## **Bevölkerung**

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Die Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 beziehen sich auf den Stichtag 9. Mai 2011.

## **Mittlere Bevölkerung**

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

## **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

## **Ausländer**

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

### **Haushalte (Privathaushalte)**

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

### **Familien**

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

### **Haupteinkommensbezieher**

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbezieher wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

### **Erwerbstätige**

Erwerbstätig im Sinne des Zensus 2011 ist jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.

## **Erwerbslose**

Als erwerbslos gilt im Sinne des Zensus 2011 jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

## **Nichterwerbspersonen**

Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

## **Eheschließungen**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

## **Ehescheidungen**

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

## **Scheidungshäufigkeit**

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

## **Eingetragene Lebenspartnerschaft**

Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

## **Lebendgeborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

## **Totgeborene**

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).



### **Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer**

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

### **Altersspezifische Geburtenziffern**

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

### **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

### **Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht**

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

### **Gestorbene Säuglinge**

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

### **Sterbetafel**

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

### **Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft**

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften sind solche, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 140 Grundgesetz innehaben. Das Grundgesetz gewährt grundsätzlich die Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften, verlangt für eine Anerkennung als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Einhaltung verschiedener Kriterien, die in Artikel 137 GG aufgeführt werden. Welche Religionsgesellschaften den Status einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft haben, ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. In Thüringen sind folgende Religionsgemeinschaften als öffentlich-rechtlich anerkannt:

Aus dem Bereich der evangelischen Landeskirchen:

- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
- sowie deren Kirchengemeinden und die aus ihnen gebildeten Verbände

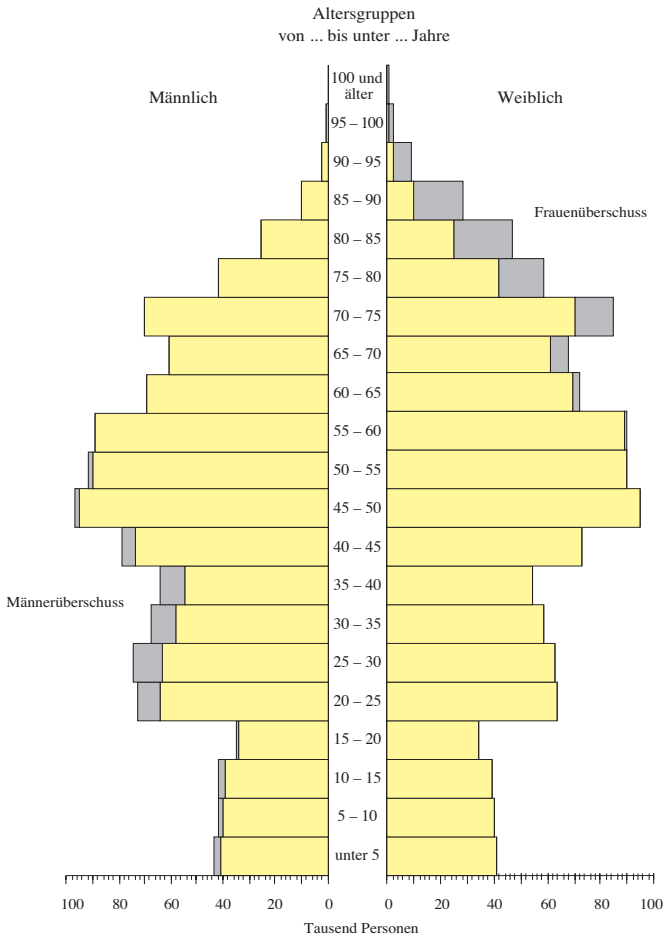
Aus dem Bereich der römisch-katholischen Kirche:

- Bistum Erfurt
- Bistum Dresden-Meißen
- Bistum Fulda
- sowie der Bischöfliche Stuhl und das Kathedalkapitel von Erfurt und im Freistaat Thüringen gelegene katholische Kirchengemeinden bzw. die Pfarreien und die aus den Kirchengemeinden bzw. den Pfarreien gebildeten Gesamtverbände

Sonstige:

- Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Thüringen
- Evangelisch-Lutherische Christus-Kirchengemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
- Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen
- Jehovas Zeugen in Deutschland

### Altersaufbau der Bevölkerung am 9.5.2011 Ergebnis des Zensus 2011



## 1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km <sup>2,2)</sup>	Einwohner je km <sup>2,3)</sup>
	insgesamt <sup>1)</sup>	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt . . . . .	200 868	96 560	104 310	5 990	269	746
Stadt Gera . . . . .	96 067	45 940	50 130	1 520	152	632
Stadt Jena . . . . .	105 739	52 070	53 670	4 250	114	924
Stadt Suhl . . . . .	36 960	17 840	19 120	560	103	360
Stadt Weimar . . . . .	62 764	30 200	32 570	2 490	84	746
Stadt Eisenach . . . . .	41 753	20 220	21 530	940	104	402
Eichsfeld . . . . .	102 257	51 220	51 040	850	940	109
Nordhausen . . . . .	87 210	43 010	44 200	1 180	711	123
Wartburgkreis . . . . .	128 719	64 300	64 420	1 060	1 305	99
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	106 122	52 290	53 830	970	976	109
Kyffhäuserkreis . . . . .	80 053	39 650	40 400	600	1 035	77
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	127 622	63 570	64 050	1 160	1 210	105
Gotha . . . . .	136 330	67 260	69 070	1 880	936	146
Sömmerda . . . . .	71 865	35 810	36 060	540	804	89
Hildburghausen . . . . .	66 369	33 100	33 270	550	937	71
Ilm-Kreis . . . . .	110 361	55 020	55 340	2 340	843	131
Weimarer Land . . . . .	82 643	40 800	41 850	1 010	803	103
Sonneberg . . . . .	58 943	28 870	30 070	650	434	136
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	113 267	55 460	57 800	1 140	1 035	109
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 802	42 100	42 700	910	817	104
Saale-Orla-Kreis . . . . .	85 806	42 220	43 590	810	1 148	75
Greiz . . . . .	105 332	51 710	53 620	800	844	125
Altenburger Land . . . . .	96 737	47 190	49 550	1 040	569	170
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 188 589</b>	<b>1 076 410</b>	<b>1 112 180</b>	<b>33 230</b>	<b>16 173</b>	<b>135</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	544 151	262 820	281 330	15 750	826	659
Landkreise . . . . .	1 644 438	813 590	830 850	17 480	15 346	107

1) Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Zensus 2011 im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen nicht gerundet ausgewiesen und ist auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Hektar und gerundet

## 2. Gemeinden am 9.5.2011 nach Größenklassen und Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld . . . . .	87	38	27	13	3	4	-	2	-
Nordhausen . . . . .	28	9	5	5	2	3	3	1	-
Wartburgkreis . . . . .	61	15	12	11	8	9	5	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	47	18	8	6	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	50	19	19	1	6	1	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	64	20	22	6	7	3	3	3	-
Gotha . . . . .	57	13	18	13	2	5	4	2	-
Sömmerda . . . . .	55	15	24	9	4	1	1	1	-
Hildburghausen . . . . .	43	23	3	3	9	2	2	1	-
Ilm-Kreis . . . . .	44	9	13	8	5	7	-	2	-
Weimarer Land . . . . .	75	45	12	12	2	1	2	1	-
Sonneberg . . . . .	16	1	3	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	40	11	8	8	4	4	3	2	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	93	59	18	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	74	50	9	3	3	5	3	1	-
Greiz . . . . .	62	33	10	4	5	6	2	2	-
Altenburger Land . . . . .	40	16	8	7	2	4	-	3	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>942</b>	<b>394</b>	<b>219</b>	<b>118</b>	<b>73</b>	<b>69</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>4</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise . . . . .	936	394	219	118	73	69	36	27	-

### 3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

#### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	200 868	-	-	-	-	-	-	-	200 868
Stadt Gera . . . . .	96 067	-	-	-	-	-	-	-	96 067
Stadt Jena . . . . .	105 739	-	-	-	-	-	-	-	105 739
Stadt Suhl . . . . .	36 960	-	-	-	-	-	-	36 960	-
Stadt Weimar . . . . .	62 764	-	-	-	-	-	-	-	62 764
Stadt Eisenach . . . . .	41 753	-	-	-	-	-	-	41 753	-
Eichsfeld . . . . .	102 257	10 351	18 274	16 486	7 328	14 799	-	35 019	-
Nordhausen . . . . .	87 210	2 658	4 089	5 781	5 357	9 681	17 171	42 473	-
Wartburgkreis . . . . .	128 719	4 818	8 566	14 775	20 753	34 176	29 951	15 680	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	106 122	5 118	6 204	7 883	15 885	19 722	-	51 310	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	80 053	5 289	12 908	1 064	14 499	3 727	20 025	22 541	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	127 622	6 780	15 644	7 584	16 966	12 276	16 829	51 543	-
Gotha . . . . .	136 330	4 515	12 611	16 847	5 506	17 982	24 134	54 735	-
Sömmerda . . . . .	71 865	4 738	16 435	12 894	9 656	3 450	5 314	19 378	-
Hildburghausen . . . . .	66 369	6 956	2 491	3 879	24 177	6 173	10 918	11 775	-
Ilm-Kreis . . . . .	110 361	2 805	8 764	10 637	12 433	25 960	-	49 762	-
Weimarer Land . . . . .	82 643	12 605	7 869	16 801	5 703	3 495	14 091	22 079	-
Sonneberg . . . . .	58 943	229	1 590	1 187	7 471	21 208	5 288	21 970	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	113 267	3 160	5 841	11 948	9 943	14 564	19 477	48 334	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 802	14 806	12 788	10 677	2 687	6 611	26 614	10 619	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	85 806	12 953	6 797	4 356	7 740	18 228	23 287	12 445	-
Greiz . . . . .	105 332	8 669	7 170	5 696	14 007	20 789	12 546	36 455	-
Altenburger Land . . . . .	96 737	5 015	5 827	9 897	4 940	14 299	-	56 759	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 188 589</b>	<b>111 465</b>	<b>153 868</b>	<b>158 392</b>	<b>185 051</b>	<b>247 140</b>	<b>225 645</b>	<b>641 590</b>	<b>465 438</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	544 151	-	-	-	-	-	-	78 713	465 438
Landkreise . . . . .	1 644 438	111 465	153 868	158 392	185 051	247 140	225 645	562 877	-

#### 4. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 9.5.2011 (Ergebnis des Zensus 2011)

Stadt	Kreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>2)</sup>
			insgesamt <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt . . . . .	269	200 868	96 560	104 310	746
Jena	Stadt Jena . . . . .	114	105 739	52 070	53 670	924
Gera	Stadt Gera . . . . .	152	96 067	45 940	50 130	632
Weimar	Stadt Weimar . . . . .	84	62 764	30 200	32 570	746
Eisenach	Stadt Eisenach . . . . .	104	41 753	20 220	21 530	402
Suhl	Stadt Suhl . . . . .	103	36 960	17 840	19 120	360
Gotha	Gotha . . . . .	70	44 322	21 380	22 950	638
Nordhausen	Nordhausen . . . . .	105	42 473	20 690	21 790	403
Altenburg	Altenburger Land . . . . .	46	34 090	16 310	17 780	748
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	86	33 473	16 110	17 370	388
Ilmenau	Ilm-Kreis . . . . .	63	25 975	13 370	12 600	415
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	45	25 267	12 100	13 170	565
Arnstadt	Ilm-Kreis . . . . .	55	23 787	11 350	12 440	430
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55	23 067	11 140	11 920	417
Sondershausen	Kyffhäuserkreis . . . . .	201	22 541	11 020	11 520	112
Apolda	Weimarer Land . . . . .	46	22 079	10 600	11 480	478
Sonneberg	Sonneberg . . . . .	45	21 970	10 540	11 430	483
Greiz	Greiz . . . . .	54	21 034	10 050	10 980	390
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	59	20 889	10 140	10 750	351
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	98	19 515	9 830	9 690	198
Sömmerda	Sömmerda . . . . .	81	19 378	9 480	9 900	240
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld . . . . .	97	18 695	9 270	9 420	194
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	123	17 837	8 700	9 140	145
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld . . . . .	62	16 324	7 940	8 380	265
Bad Salzungen	Wartburgkreis . . . . .	39	15 680	7 600	8 080	401
Zeulenroda-Triebes	Greiz . . . . .	68	15 421	7 440	7 980	226
Pößneck	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24	12 445	5 930	6 510	509
Hildburghausen	Hildburghausen . . . . .	73	11 775	5 840	5 940	161
Schmölln	Altenburger Land . . . . .	42	11 705	5 680	6 020	281
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	28	11 139	5 480	5 660	397
Meuselwitz	Altenburger Land . . . . .	53	10 964	5 320	5 650	205
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	10 619	5 080	5 540	427
Waltershausen	Gotha . . . . .	31	10 413	5 080	5 330	338

1) Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Zensus 2011 im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen nicht gerundet ausgewiesen und ist auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

## 5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Alters Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt .....	10 680	5 360	5 310	13 350	6 820	6 540
2	Stadt Gera .....	4 010	2 070	1 940	5 530	2 770	2 760
3	Stadt Jena .....	5 510	2 910	2 590	6 450	3 280	3 160
4	Stadt Suhl .....	1 300	650	650	1 990	1 050	940
5	Stadt Weimar .....	3 570	1 850	1 720	4 570	2 430	2 140
6	Stadt Eisenach .....	2 020	1 120	900	2 800	1 430	1 370
7	Eichsfeld .....	5 320	2 710	2 610	8 120	4 130	4 000
8	Nordhausen .....	3 920	1 980	1 940	5 880	3 060	2 820
9	Wartburgkreis .....	5 760	2 990	2 770	8 880	4 570	4 310
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	5 080	2 540	2 540	7 880	4 020	3 860
11	Kyffhäuserkreis .....	3 380	1 760	1 630	5 330	2 740	2 590
12	Schmalkalden-Meiningen .....	5 460	2 860	2 610	8 070	4 100	3 970
13	Gotha .....	6 290	3 220	3 070	9 890	5 100	4 790
14	Sömmerda .....	3 400	1 750	1 650	5 010	2 590	2 430
15	Hildburghausen .....	2 910	1 500	1 410	4 420	2 220	2 190
16	Ilm-Kreis .....	5 030	2 600	2 430	7 150	3 620	3 540
17	Weimarer Land .....	4 190	2 110	2 080	6 240	3 170	3 060
18	Sonneberg .....	2 380	1 220	1 160	3 730	1 990	1 740
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	4 600	2 370	2 230	7 160	3 720	3 440
20	Saale-Holzland-Kreis .....	3 800	1 930	1 880	5 970	3 090	2 880
21	Saale-Orla-Kreis .....	3 800	1 940	1 860	5 880	2 950	2 930
22	Greiz .....	4 260	2 220	2 050	6 910	3 560	3 350
23	Altenburger Land .....	3 780	1 890	1 900	6 090	3 130	2 960
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>100 450</b>	<b>51 530</b>	<b>48 920</b>	<b>147 310</b>	<b>75 550</b>	<b>71 760</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte .....	27 080	13 960	13 120	34 690	17 780	16 910
26	Landkreise .....	73 370	37 570	35 800	112 620	57 770	54 850



## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## gruppen, Geschlecht und Kreisen

### Zensus 2011

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
22 560	10 710	11 850	111 710	56 050	55 660	42 570	17 610	24 950	1
8 680	4 350	4 330	52 490	26 620	25 870	25 350	10 140	15 220	2
15 090	7 310	7 770	57 320	29 520	27 800	21 380	9 040	12 340	3
3 010	1 540	1 480	20 670	10 270	10 400	9 990	4 320	5 660	4
7 190	3 520	3 670	34 090	16 990	17 100	13 340	5 410	7 940	5
3 560	1 800	1 760	22 860	11 570	11 280	10 520	4 300	6 220	6
10 260	5 480	4 780	57 670	30 050	27 620	20 880	8 850	12 030	7
8 360	4 410	3 950	47 950	24 650	23 300	21 090	8 910	12 180	8
11 480	6 140	5 340	73 700	38 390	35 310	28 910	12 210	16 700	9
9 980	5 290	4 690	59 210	30 600	28 610	23 970	9 840	14 130	10
7 050	3 860	3 190	44 930	23 190	21 740	19 370	8 110	11 260	11
11 480	6 350	5 130	72 520	37 610	34 910	30 090	12 660	17 440	12
11 920	6 280	5 640	76 850	39 540	37 310	31 390	13 130	18 260	13
6 290	3 350	2 950	42 060	21 800	20 260	15 100	6 320	8 780	14
6 060	3 330	2 730	38 440	20 090	18 350	14 540	5 960	8 580	15
10 870	6 190	4 680	61 630	32 050	29 580	25 680	10 570	15 110	16
7 030	3 640	3 390	48 310	24 750	23 550	16 880	7 120	9 760	17
4 820	2 510	2 310	33 320	17 200	16 120	14 690	5 950	8 740	18
9 250	5 010	4 240	62 350	32 190	30 160	29 900	12 180	17 720	19
7 280	3 870	3 410	48 510	25 040	23 470	19 240	8 170	11 070	20
7 350	3 960	3 390	48 300	24 950	23 350	20 480	8 410	12 060	21
8 200	4 430	3 770	58 900	30 380	28 520	27 060	11 120	15 930	22
7 730	4 220	3 520	52 840	27 100	25 740	26 280	10 850	15 430	23
<b>205 510</b>	<b>107 540</b>	<b>97 960</b>	<b>1 226 620</b>	<b>630 600</b>	<b>596 020</b>	<b>508 700</b>	<b>211 180</b>	<b>297 510</b>	<b>24</b>
60 100	29 240	30 860	299 140	151 020	148 120	123 150	50 820	72 330	25
145 410	78 300	67 110	927 480	479 580	447 910	385 550	160 370	225 180	26

## 6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
0 - 6 .....	100 450	4,6	51 530	4,8	48 920	4,4
6 - 15 .....	147 310	6,7	75 550	7,0	71 760	6,5
15 - 18 .....	39 190	1,8	20 130	1,9	19 060	1,7
18 - 25 .....	166 310	7,6	87 410	8,1	78 900	7,1
25 - 40 .....	381 380	17,4	205 050	19,0	176 320	15,9
40 - 60 .....	703 870	32,2	356 020	33,1	347 860	31,3
60 - 65 .....	141 370	6,5	69 530	6,5	71 850	6,5
65 - 80 .....	384 520	17,6	173 220	16,1	211 300	19,0
80 und mehr .....	124 180	5,7	37 960	3,5	86 220	7,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 188 589 <sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>1 076 410</b>	<b>100</b>	<b>1 112 180</b>	<b>100</b>
und zwar .....						
0 - 18 .....	286 960	13,1	147 220	13,7	139 740	12,6
18 - 65 .....	1 392 930	63,6	718 010	66,7	674 930	60,7
18 und mehr .....	1 901 630	86,9	929 190	86,3	972 440	87,4
<b>Deutsche</b>						
0 - 6 .....	99 170	4,6	50 880	4,8	48 290	4,4
6 - 15 .....	145 080	6,7	74 400	7,0	70 680	6,4
15 - 18 .....	38 250	1,8	19 630	1,9	18 620	1,7
18 - 25 .....	162 440	7,5	85 470	8,1	76 960	7,0
25 - 40 .....	368 460	17,1	198 270	18,7	170 190	15,5
40 - 60 .....	694 330	32,2	350 640	33,1	343 690	31,3
60 - 65 .....	140 490	6,5	68 980	6,5	71 510	6,5
65 - 80 .....	383 310	17,8	172 580	16,3	210 740	19,2
80 und mehr .....	123 820	5,7	37 840	3,6	85 990	7,8
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 155 360</b>	<b>100</b>	<b>1 058 690</b>	<b>100</b>	<b>1 096 660</b>	<b>100</b>
und zwar .....						
0 - 18 .....	282 500	13,1	144 910	13,7	137 590	12,5
18 - 65 .....	1 365 720	63,4	703 370	66,4	662 350	60,4
18 und mehr .....	1 872 860	86,9	913 780	86,3	959 070	87,5
<b>Ausländer</b>						
0 - 6 .....	1 280	3,9	650	3,7	630	4,1
6 - 15 .....	2 230	6,7	1 150	6,5	1 080	7,0
15 - 18 .....	950	2,8	500	2,8	440	2,9
18 - 25 .....	3 880	11,7	1 940	10,9	1 940	12,5
25 - 40 .....	12 920	38,9	6 790	38,3	6 130	39,5
40 - 60 .....	9 540	28,7	5 370	30,3	4 160	26,8
60 - 65 .....	880	2,6	540	3,1	340	2,2
65 - 80 .....	1 200	3,6	640	3,6	560	3,6
80 und mehr .....	360	1,1	/	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>33 230</b>	<b>100</b>	<b>17 710</b>	<b>100</b>	<b>15 520</b>	<b>100</b>
und zwar .....						
0 - 18 .....	4 460	13,4	2 310	13,0	2 150	13,9
18 - 65 .....	27 210	81,9	14 640	82,6	12 570	81,0
18 und mehr .....	28 770	86,6	15 410	87,0	13 360	86,1

1) Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Zensus 2011 im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen nicht gerundet ausgewiesen und ist auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

## 7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

### Ergebnis des Zensus 2011

Familienstand	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>				
	unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
<b>Bevölkerung insgesamt</b>					
Ledig .....	286 910	356 410	149 570	18 520	18 900
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft .....	/	65 900	396 780	243 700	305 810
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben .....	-	220	9 600	19 520	151 670
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben .....	/	6 680	87 400	38 520	32 310
Unbekannt .....	10	50	60	10	10
<b>Insgesamt .....</b>	<b>286 960</b>	<b>429 260</b>	<b>643 410</b>	<b>320 270</b>	<b>508 700</b>
<b>männlich</b>					
Ledig .....	147 210	201 310	98 190	11 240	5 580
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft .....	0	25 280	188 810	123 670	167 530
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben .....	-	/	1 820	4 100	27 670
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben .....	-	1 960	41 740	19 780	10 400
Unbekannt .....	0	40	50	10	0
<b>Zusammen .....</b>	<b>147 220</b>	<b>228 610</b>	<b>330 610</b>	<b>158 790</b>	<b>211 180</b>
<b>weiblich</b>					
Ledig .....	139 710	155 100	51 380	7 290	13 320
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft .....	/	40 620	207 970	120 030	138 280
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben .....	-	/	7 770	15 420	124 000
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben .....	/	4 720	45 660	18 740	21 910
Unbekannt .....	10	10	10	0	10
<b>Zusammen .....</b>	<b>139 740</b>	<b>200 650</b>	<b>312 800</b>	<b>161 480</b>	<b>297 510</b>

<sup>1)</sup> Die ausgewiesenen Ergebnisse sind auf volle zehn Personen gerundet. Der Wert 0 bedeutet einen der Einzelwerte 1 bis 4.

## 8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach öffentlich-rechtlicher Religionsangehörigkeit, Geschlecht und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Religionsangehörigkeit								
	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche			sonstige, keine, ohne Angabe <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt . . . . .	13 730	6 310	7 420	29 750	12 070	17 680	157 400	78 180	79 220
Stadt Gera . . . . .	2 540	1 060	1 480	9 370	3 740	5 640	84 160	41 150	43 010
Stadt Jena . . . . .	7 020	3 630	3 390	16 790	7 160	9 630	81 930	41 280	40 650
Stadt Suhl . . . . .	910	390	520	4 670	1 990	2 680	31 380	15 460	15 920
Stadt Weimar . . . . .	3 850	1 920	1 920	12 730	5 670	7 060	46 190	22 600	23 590
Stadt Eisenach . . . . .	1 820	930	890	9 620	3 820	5 810	30 310	15 470	14 830
Eichsfeld . . . . .	71 060	35 420	35 640	11 470	5 470	6 000	19 720	10 330	9 390
Nordhausen . . . . .	3 760	1 650	2 100	20 250	8 630	11 620	63 210	32 730	30 480
Wartburgkreis . . . . .	11 750	5 820	5 930	47 480	21 850	25 640	69 490	36 640	32 860
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	17 130	8 250	8 880	29 360	13 320	16 040	59 630	30 730	28 900
Kyffhäuserkreis . . . . .	2 820	1 190	1 630	18 660	8 130	10 530	58 560	30 330	28 240
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	4 080	2 010	2 060	51 470	23 250	28 220	72 080	38 310	33 770
Gotha . . . . .	5 250	2 440	2 810	35 810	15 430	20 380	95 270	49 400	45 870
Sömmerda . . . . .	2 470	1 100	1 370	18 060	7 900	10 160	51 330	26 810	24 520
Hildburghausen . . . . .	1 470	690	780	26 640	12 050	14 590	38 260	20 360	17 890
Ilm-Kreis . . . . .	4 250	2 050	2 210	25 250	10 900	14 350	80 860	42 070	38 780
Weimarer Land . . . . .	2 610	1 170	1 440	19 790	8 600	11 190	60 240	31 030	29 210
Sonneberg . . . . .	1 430	590	840	18 080	7 570	10 510	39 440	20 710	18 730
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	3 810	1 670	2 130	30 590	13 170	17 420	78 870	40 620	38 250
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	2 130	1 000	1 120	19 900	8 740	11 160	62 770	32 360	30 410
Saale-Orla-Kreis . . . . .	2 550	1 110	1 440	29 780	13 460	16 320	53 470	27 640	25 830
Greiz . . . . .	3 100	1 350	1 750	28 180	12 570	15 610	74 050	37 780	36 260
Altenburger Land . . . . .	2 350	930	1 420	15 340	6 530	8 810	79 050	39 720	39 320
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>171 870</b>	<b>82 690</b>	<b>89 180</b>	<b>529 060</b>	<b>231 990</b>	<b>297 070</b>	<b>1 487 660</b>	<b>761 720</b>	<b>725 940</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	29 860	14 240	15 610	82 930	34 440	48 500	431 360	214 140	217 220
Landkreise . . . . .	142 010	68 440	73 560	446 130	197 560	248 570	1 056 300	547 580	508 720

1) umfasst alle Personen, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der Römisch-katholischen bzw. der Evangelischen Kirche angehören; dazu zählen auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist

## 9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben <sup>\*)</sup>, Geschlecht und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbspersonen						Nichterwerbspersonen		
	davon								
	Erwerbstätige			Erwerbslose			insgesamt	männlich	weiblich
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt .....	103 200	53 540	49 660	8 170	4 370	3 810	88 380	39 020	49 360
Stadt Gera .....	47 360	24 200	23 160	3 700	1 740	1 950	43 820	18 500	25 320
Stadt Jena .....	53 870	27 860	26 000	3 240	1 830	1 410	48 270	21 400	26 870
Stadt Suhl .....	19 340	10 030	9 320	910	470	440	16 560	7 160	9 390
Stadt Weimar .....	31 160	15 630	15 530	2 220	1 400	820	29 050	12 540	16 520
Stadt Eisenach .....	21 330	11 370	9 960	1 380	870	510	18 530	7 870	10 660
Eichsfeld .....	54 320	29 360	24 960	2 840	1 470	1 370	44 380	19 200	25 170
Nordhausen .....	41 730	22 670	19 070	3 130	1 520	1 620	41 720	18 530	23 190
Wartburgkreis .....	68 180	37 060	31 120	3 100	1 630	1 460	56 720	25 240	31 480
Unstrut-Hainich-Kreis .....	53 750	28 870	24 870	5 080	2 610	2 470	46 380	21 350	25 020
Kyffhäuserkreis .....	37 390	19 890	17 500	3 780	1 760	2 010	38 380	17 670	20 710
Schmalkalden-Meiningen .....	67 290	36 460	30 830	3 640	1 840	1 800	55 590	24 580	31 010
Gotha .....	71 100	38 260	32 840	4 290	2 170	2 120	59 630	26 030	33 600
Sömmerda .....	36 810	19 750	17 060	3 100	1 500	1 610	31 510	14 340	17 170
Hildburghausen .....	36 360	19 480	16 880	1 460	770	690	27 880	12 070	15 810
Ilm-Kreis .....	54 800	29 410	25 400	3 520	2 000	1 520	51 520	22 800	28 720
Weimarer Land .....	42 730	22 360	20 370	2 510	1 410	1 100	36 860	16 400	20 460
Sonneberg .....	31 920	17 130	14 800	1 070	460	610	25 620	10 600	15 020
Saalfeld-Rudolstadt .....	58 100	30 620	27 470	3 390	1 800	1 590	50 900	22 500	28 400
Saale-Holzland-Kreis .....	44 460	23 720	20 740	2 460	1 360	1 100	37 400	16 200	21 190
Saale-Orla-Kreis .....	45 370	24 700	20 660	1 930	970	960	37 630	16 540	21 090
Greiz .....	53 610	28 700	24 910	3 070	1 710	1 360	47 830	21 170	26 670
Altenburger Land .....	44 660	23 760	20 900	4 210	2 180	2 030	47 470	20 670	26 800
<b>Thüringen .....</b>	<b>1 118 840</b>	<b>594 850</b>	<b>523 990</b>	<b>72 190</b>	<b>37 830</b>	<b>34 360</b>	<b>982 000</b>	<b>432 370</b>	<b>549 630</b>
davon									
kreisfreie Städte .....	276 260	142 640	133 620	19 620	10 680	8 940	244 610	106 490	138 120
Landkreise .....	842 580	452 210	390 370	52 570	27 150	25 420	737 390	325 880	411 510

<sup>\*)</sup> Die Summen der Merkmalsausprägungen zum Erwerbsstatus können von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen, da für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen vorliegen.

### 10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben <sup>\*)</sup>, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				
<b>Bevölkerung insgesamt</b>				
unter 15 .....	243,9	-	-	243,9
15 - 20 .....	69,5	22,0	2,0	45,6
20 - 25 .....	137,7	90,0	8,2	39,5
25 - 30 .....	133,7	105,6	9,1	19,0
30 - 35 .....	124,4	105,6	6,9	11,8
35 - 40 .....	116,5	102,4	5,4	8,7
40 - 45 .....	153,7	136,9	6,7	10,0
45 - 50 .....	189,1	164,7	9,2	15,1
50 - 55 .....	183,2	153,2	9,1	21,0
55 - 60 .....	179,1	138,4	10,3	30,4
60 - 65 .....	143,7	65,2	4,8	73,7
65 und mehr .....	498,5	34,8	0,5	463,3
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 173,0</b>	<b>1 118,8</b>	<b>72,2</b>	<b>982,0</b>
<b>männlich</b>				
unter 15 .....	125,3	-	-	125,3
15 - 20 .....	34,9	12,4	0,9	21,6
20 - 25 .....	71,3	49,2	4,6	17,6
25 - 30 .....	72,9	59,0	5,2	8,8
30 - 35 .....	65,6	57,5	3,8	4,3
35 - 40 .....	62,2	56,2	2,9	3,1
40 - 45 .....	79,2	71,7	3,2	4,4
45 - 50 .....	95,3	84,2	4,6	6,5
50 - 55 .....	91,1	77,4	4,4	9,3
55 - 60 .....	88,6	70,7	5,2	12,7
60 - 65 .....	70,0	36,8	2,8	30,4
65 und mehr .....	208,6	20,0	/	188,3
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 065,0</b>	<b>594,8</b>	<b>37,8</b>	<b>432,4</b>
<b>weiblich</b>				
unter 15 .....	118,5	-	-	118,5
15 - 20 .....	34,7	9,6	1,1	24,0
20 - 25 .....	66,4	40,9	3,5	22,0
25 - 30 .....	60,8	46,7	3,9	10,3
30 - 35 .....	58,8	48,1	3,1	7,5
35 - 40 .....	54,3	46,2	2,5	5,5
40 - 45 .....	74,5	65,3	3,5	5,7
45 - 50 .....	93,8	80,5	4,6	8,6
50 - 55 .....	92,1	75,8	4,7	11,6
55 - 60 .....	90,5	67,7	5,1	17,7
60 - 65 .....	73,7	28,4	2,0	43,3
65 und mehr .....	289,9	14,8	/	274,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 108,0</b>	<b>524,0</b>	<b>34,4</b>	<b>549,6</b>

<sup>\*)</sup> Die Summen der Merkmalsausprägungen zum Erwerbsstatus können von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen, da für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen vorliegen.

## 11. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012

Jahr <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2,2)</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950. ....	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955. ....	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960. ....	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965. ....	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970. ....	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975. ....	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980. ....	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981. ....	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982. ....	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983. ....	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984. ....	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985. ....	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986. ....	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987. ....	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988. ....	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989. ....	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990. ....	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991. ....	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992. ....	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993. ....	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994. ....	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995. ....	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996. ....	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997. ....	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998. ....	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999. ....	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000. ....	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001. ....	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002. ....	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003. ....	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004. ....	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005. ....	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006. ....	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007. ....	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008. ....	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009. ....	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010. ....	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011 <sup>3)</sup> ....	2 221 222	1 097 304	1 123 918	137
2011 <sup>4)</sup> ....	2 181 603	1 073 379 <sup>5)</sup>	1 108 224 <sup>5)</sup>	135
<b>2012 <sup>4)</sup> ....</b>	<b>2 170 460</b>	<b>1 068 437 <sup>5)</sup></b>	<b>1 102 023 <sup>5)</sup></b>	<b>134</b>

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet – 3) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 – 4) Datenbasis Zensus 2011 – 5) vorläufige Zahl

## 12. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer <sup>1)</sup>	Fläche in km <sup>2,2)</sup>	Einwohner je km <sup>2,3)</sup>
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>			
Stadt Erfurt . . . . .	203 485	98 004	105 481	7 181	269	756
Stadt Gera . . . . .	95 384	45 714	49 670	1 740	152	628
Stadt Jena . . . . .	106 915	52 752	54 163	4 989	114	934
Stadt Suhl . . . . .	35 967	17 362	18 605	691	103	350
Stadt Weimar . . . . .	63 236	30 487	32 749	2 895	84	751
Stadt Eisenach . . . . .	41 744	20 213	21 531	1 151	104	402
Eichsfeld . . . . .	101 312	50 810	50 502	979	940	108
Nordhausen . . . . .	85 921	42 378	43 543	1 457	711	121
Wartburgkreis . . . . .	127 227	63 546	63 681	1 343	1 305	98
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	104 947	51 792	53 155	1 095	976	108
Kyffhäuserkreis . . . . .	78 618	38 911	39 707	738	1 035	76
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 208	62 923	63 285	1 430	1 210	104
Gotha . . . . .	135 376	66 944	68 432	2 516	936	145
Sömmerda . . . . .	71 005	35 380	35 625	582	804	88
Hildburghausen . . . . .	65 540	32 676	32 864	678	937	70
Ilm-Kreis . . . . .	109 531	54 729	54 802	2 598	843	130
Weimarer Land . . . . .	82 016	40 523	41 493	1 118	803	102
Sonneberg . . . . .	57 802	28 274	29 528	598	433	133
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	111 463	54 659	56 804	1 355	1 035	108
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 282	41 764	42 518	1 177	817	103
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 435	41 550	42 885	1 069	1 148	74
Greiz . . . . .	103 297	50 755	52 542	945	844	122
Altenburger Land . . . . .	94 749	46 291	48 458	1 121	569	166
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 170 460</b>	<b>1 068 437</b>	<b>1 102 023</b>	<b>39 446</b>	<b>16 172</b>	<b>134</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	546 731	264 532	282 199	18 647	826	662
Landkreise . . . . .	1 623 729	803 905	819 824	20 799	15 346	106

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summindifferenz – 3) berechnet nach Quadratmeter und gerundet



### 13. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt .....	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera .....	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena .....	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl .....	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Stadt Weimar .....	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach .....	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Eichsfeld .....	80	33	24	13	3	5	-	2	-
Nordhausen .....	27	9	6	4	1	2	4	1	-
Wartburgkreis .....	58	15	12	9	7	8	6	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis .....	42	17	8	3	6	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis .....	43	17	13	2	5	2	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen .....	62	20	21	6	6	2	4	3	-
Gotha .....	48	9	14	11	3	5	4	2	-
Sömmerda .....	54	16	23	8	4	1	1	1	-
Hildburghausen .....	38	21	2	1	8	2	3	1	-
Ilm-Kreis .....	43	9	14	7	4	6	1	2	-
Weimarer Land .....	70	42	10	12	1	2	2	1	-
Sonneberg .....	12	2	-	-	2	5	2	1	-
Saalfeld-Rudolstadt .....	38	10	8	7	5	2	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis .....	93	58	19	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis .....	73	49	9	3	3	5	3	1	-
Greiz .....	53	26	10	4	2	7	2	2	-
Altenburger Land .....	38	15	8	6	3	2	1	3	-
<b>Thüringen .....</b>	<b>878</b>	<b>368</b>	<b>201</b>	<b>104</b>	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>45</b>	<b>29</b>	<b>4</b>
davon									
kreisfreie Städte .....	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise .....	872	368	201	104	64	63	45	27	-

### 14. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	203 485	-	-	-	-	-	-	-	203 485
Stadt Gera . . . . .	95 384	-	-	-	-	-	-	-	95 384
Stadt Jena . . . . .	106 915	-	-	-	-	-	-	-	106 915
Stadt Suhl . . . . .	35 967	-	-	-	-	-	-	35 967	-
Stadt Weimar . . . . .	63 236	-	-	-	-	-	-	-	63 236
Stadt Eisenach . . . . .	41 744	-	-	-	-	-	-	41 744	-
Eichsfeld . . . . .	101 312	8 094	15 770	15 969	7 328	19 419	-	34 732	-
Nordhausen . . . . .	85 921	2 629	4 915	4 658	2 331	6 399	23 063	41 926	-
Wartburgkreis . . . . .	127 227	4 782	8 469	11 837	17 376	31 553	37 579	15 631	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	104 947	4 684	6 066	4 180	14 214	17 987	6 898	50 918	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	78 618	4 633	8 972	3 008	12 299	7 822	19 707	22 177	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 208	6 892	14 969	7 583	14 031	8 336	23 253	51 144	-
Gotha . . . . .	135 376	3 812	10 400	14 341	8 355	19 846	23 964	54 658	-
Sömmerda . . . . .	71 005	5 138	15 824	11 831	9 484	3 397	6 116	19 215	-
Hildburghausen . . . . .	65 540	6 148	1 578	1 036	21 083	6 084	17 916	11 695	-
Ilm-Kreis . . . . .	109 531	2 729	9 614	9 580	9 837	21 771	6 359	49 641	-
Weimarer Land . . . . .	82 016	11 685	6 526	16 750	2 768	8 323	14 144	21 820	-
Sonneberg . . . . .	57 802	939	-	-	4 618	17 249	13 259	21 737	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	111 463	2 774	5 753	9 857	12 680	6 394	25 916	48 089	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 282	14 181	13 240	10 502	2 641	6 663	26 361	10 694	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 435	12 651	6 587	4 283	7 569	18 140	22 933	12 272	-
Greiz . . . . .	103 297	7 134	7 140	5 542	5 901	26 207	12 446	38 927	-
Altenburger Land . . . . .	94 749	4 647	5 739	7 839	7 094	7 683	6 257	55 490	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 170 460</b>	<b>103 552</b>	<b>141 562</b>	<b>138 796</b>	<b>159 609</b>	<b>233 273</b>	<b>286 171</b>	<b>638 477</b>	<b>469 020</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	546 731	-	-	-	-	-	-	77 711	469 020
Landkreise . . . . .	1 623 729	103 552	141 562	138 796	159 609	233 273	286 171	560 766	-

## 15. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012

Stadt	Kreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2,2)</sup>
			insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>	
Erfurt	Stadt Erfurt . . . . .	269	203 485	98 004	105 481	756
Jena	Stadt Jena . . . . .	114	106 915	52 752	54 163	934
Gera	Stadt Gera . . . . .	152	95 384	45 714	49 670	628
Weimar	Stadt Weimar . . . . .	84	63 236	30 487	32 749	751
Eisenach	Stadt Eisenach . . . . .	104	41 744	20 213	21 531	402
Suhl	Stadt Suhl . . . . .	103	35 967	17 362	18 605	350
Gotha	Gotha . . . . .	70	44 371	21 500	22 871	638
Nordhausen	Nordhausen . . . . .	105	41 926	20 458	21 468	398
Altenburg	Altenburger Land . . . . .	46	33 343	15 960	17 383	731
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	86	33 235	16 025	17 210	385
Ilmenau	Ilm-Kreis . . . . .	63	26 070	13 542	12 528	416
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	49	25 278	12 125	13 153	519
Arnstadt	Ilm-Kreis . . . . .	55	23 571	11 253	12 318	426
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55	22 811	10 989	11 822	412
Sondershausen	Kyffhäuserkreis . . . . .	201	22 177	10 848	11 329	110
Apolda	Weimarer Land . . . . .	46	21 820	10 514	11 306	473
Sonneberg	Sonneberg . . . . .	45	21 737	10 410	11 327	478
Greiz	Greiz . . . . .	76	21 580	10 358	11 222	283
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	59	20 826	10 108	10 718	350
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	98	19 463	9 830	9 633	198
Sömmerda	Sömmerda . . . . .	81	19 215	9 376	9 839	238
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld . . . . .	97	18 544	9 225	9 319	192
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	123	17 683	8 632	9 051	144
Zeulenroda-Triebes	Greiz . . . . .	135	17 347	8 431	8 916	129
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld . . . . .	62	16 188	7 910	8 278	263
Bad Salzungen	Wartburgkreis . . . . .	39	15 631	7 570	8 061	400
Pöbneck	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24	12 272	5 854	6 418	502
Hildburghausen	Hildburghausen . . . . .	73	11 695	5 783	5 912	160
Schmölln	Altenburger Land . . . . .	42	11 457	5 587	5 870	275
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	28	10 855	5 306	5 549	386
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	10 694	5 131	5 563	430
Meuselwitz	Altenburger Land . . . . .	53	10 690	5 191	5 499	200
Waltershausen	Gotha . . . . .	31	10 287	5 033	5 254	334

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

## 16. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 ..	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 ..	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 ..	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980 ..	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 ..	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 ..	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 ..	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 ..	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 ..	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 ..	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 ..	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 ..	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 ..	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 ..	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 ..	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 ..	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 ..	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 ..	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 ..	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 ..	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 ..	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 ..	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 ..	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 ..	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 ..	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 ..	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 ..	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 ..	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 ..	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 ..	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 ..	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 ..	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 ..	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010 ..	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011 <sup>1)</sup> ..	2 227 397	1 100 074	1 127 323
2011 <sup>2)</sup> ..	2 185 229	1 074 903 <sup>3)</sup>	1 110 326 <sup>3)</sup>
<b>2012 <sup>2)</sup> ..</b>	<b>2 175 235</b>	<b>1 070 607 <sup>3)</sup></b>	<b>1 104 628 <sup>3)</sup></b>

1) Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 – 2) Datenbasis Zensus 2011 – 3) vorläufige Zahl

## 17. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich <sup>2)</sup>	weiblich <sup>2)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	202 551	97 531	105 020
Stadt Gera . . . . .	95 533	45 779	49 753
Stadt Jena . . . . .	106 300	52 465	53 835
Stadt Suhl . . . . .	36 295	17 528	18 767
Stadt Weimar . . . . .	62 983	30 369	32 614
Stadt Eisenach . . . . .	41 728	20 221	21 507
Eichsfeld . . . . .	101 666	50 972	50 694
Nordhausen . . . . .	86 305	42 558	43 747
Wartburgkreis . . . . .	127 650	63 754	63 896
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	105 301	51 931	53 370
Kyffhäuserkreis . . . . .	79 063	39 165	39 897
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 523	63 039	63 484
Gotha . . . . .	135 707	67 086	68 621
Sömmerda . . . . .	71 304	35 523	35 781
Hildburghausen . . . . .	65 828	32 843	32 985
Ilm-Kreis . . . . .	109 800	54 840	54 960
Weimarer Land . . . . .	82 264	40 638	41 626
Sonneberg . . . . .	58 128	28 416	29 712
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	111 978	54 898	57 080
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 334	41 805	42 529
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 857	41 743	43 114
Greiz . . . . .	103 822	50 991	52 832
Altenburger Land . . . . .	95 315	46 512	48 803
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 175 235</b>	<b>1 070 607</b>	<b>1 104 628</b>
davon			
kreisfreie Städte . . . . .	545 390	263 893	281 496
Landkreise . . . . .	1 629 845	806 714	823 131

1) Summendifferenz rundungsbedingt – 2) vorläufige Zahlen

## 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Stadt Erfurt .....	203 485	98 004	105 481	Kallmerode .....	600	300	300
Stadt Gera .....	95 384	45 714	49 670	Kefferhausen .....	746	385	361
Stadt Jena .....	106 915	52 752	54 163	Kella .....	530	270	260
Stadt Suhl .....	35 967	17 362	18 605	Kirchgangern .....	586	285	301
Stadt Weimar .....	63 236	30 487	32 749	Kirchworbis .....	1 373	695	678
Stadt Eisenach .....	41 744	20 213	21 531	Kleinbartloff .....	399	204	195
<b>Eichsfeld .....</b>	<b>101 312</b>	<b>50 810</b>	<b>50 502</b>	Kreuzebra .....	750	390	360
Arenshausen .....	1 029	506	523	Krombach .....	188	96	92
Asbach-Sickenberg .....	107	50	57	Küllstedt .....	1 401	695	706
Berlingerode .....	1 221	610	611	Lenterode .....	307	150	157
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt) .....	239	125	114	Lindewerra .....	247	125	122
Birkenfelde .....	589	297	292	Lutter .....	722	384	338
Bodenrode-Westhausen .....	1 137	576	561	Mackenrode .....	301	153	148
Bornhagen .....	273	138	135	Marth .....	345	192	153
Brehme .....	1 092	545	547	Niederorschel .....	3 095	1 532	1 563
Breitenworbis .....	3 391	1 700	1 691	Pfaffschwende .....	298	150	148
Büttstedt .....	846	424	422	Reinholterode .....	787	398	389
Buhla .....	524	268	256	Röhrig .....	241	119	122
Burgwalde .....	219	116	103	Rohrberg .....	237	119	118
Deuna .....	931	478	453	Rustenfelde .....	504	257	247
Dieterode .....	74	43	31	Schachtebich .....	265	130	135
Dietzenrode/Vatterode .....	130	62	68	Schönhagen .....	151	78	73
Dingelstädt, Stadt .....	4 338	2 191	2 147	Schwobfeld .....	120	60	60
Ecklingerode .....	712	363	349	Sickerode .....	144	77	67
Effelder .....	1 245	628	617	Silberhausen .....	635	323	312
Eichstruth .....	90	46	44	Steinbach .....	555	284	271
Ferna .....	582	296	286	Steinheuterode .....	250	123	127
Freienhagen .....	295	155	140	Tastungen .....	253	129	124
Fretterode .....	174	95	79	Thalwenden .....	390	189	201
Geisleden .....	1 001	512	489	Uder .....	2 539	1 293	1 246
Geismar .....	1 154	585	569	Volkerode .....	237	117	120
Gerbershausen .....	628	311	317	Vollenborn .....	231	107	124
Gernrode .....	1 558	794	764	Wachstedt .....	501	256	245
Gerterode .....	373	182	191	Wahlhausen .....	312	151	161
Glasehausen .....	174	87	87	Wehnde .....	365	177	188
Großbartloff .....	932	495	437	Wiesenfeld .....	241	129	112
Hausen .....	424	216	208	Wingerode .....	1 215	626	589
Haynrode .....	660	340	320	Wüstheuterode .....	611	306	305
Heilbad Heiligenstadt, Stadt .....	16 188	7 910	8 278	Schimberg .....	2 303	1 155	1 148
Helmsdorf .....	514	266	248	Teistungen .....	2 486	1 269	1 217
Heuthen .....	745	372	373	Leinefelde-Worbis, Stadt .....	18 544	9 225	9 319
Hohengandern .....	580	308	272	Am Ohmberg .....	3 809	1 922	1 887
Hohes Kreuz .....	1 342	682	660	Sonnenstein .....	4 786	2 405	2 381
Hundeshagen .....	1 201	608	593	<b>Nordhausen .....</b>	<b>85 921</b>	<b>42 378</b>	<b>43 543</b>
				Bleicherode, Stadt .....	6 437	3 186	3 251
				Buchholz .....	228	127	101

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Ellrich, Stadt	5 512	2 717	2 795	Geisa, Stadt	4 675	2 360	2 315
Etzelsrode	93	51	42	Gerstengrund	63	34	29
Friedrichsthal	228	119	109	Großensee	187	93	94
Görsbach	1 045	519	526	Hallungen	216	113	103
Großlohra	931	474	457	Ifta	1 155	595	560
Hainrode/Hainleite	359	171	188	Kaltenlengsfeld	416	218	198
Harzungen	212	100	112	Kaltennordheim, Stadt	1 712	841	871
Herrmannsacker	373	193	180	Klings	464	237	227
Kehmstedt	478	241	237	Krauthausen	1 624	835	789
Kleinbodungen	376	192	184	Lauterbach	664	332	332
Kleinfurra	1 127	568	559	Leimbach	1 712	867	845
Kraja	282	149	133	Marksuhl	2 912	1 498	1 414
Lippcheterode	529	270	259	Martinroda	273	142	131
Neustadt/Harz	1 108	561	547	Merkers-Kieselbach	2 895	1 456	1 439
Niedergebra	693	352	341	Mihla	2 206	1 127	1 079
Nohra	877	439	438	Nazza	569	296	273
Nordhausen, Stadt	41 926	20 458	21 468	Neidhartshausen	334	160	174
Sollstedt	3 066	1 524	1 542	Oechsen	649	322	327
Urbach	907	454	453	Ruhla, Stadt	5 883	2 860	3 023
Wipperdorf	1 378	692	686	Schleid	1 025	532	493
Wolkramshausen	978	517	461	Seebach	2 064	1 002	1 062
Hohenstein	2 331	1 173	1 158	Stadtlengsfeld, Stadt	2 442	1 234	1 208
Werther	3 333	1 672	1 661	Tiefenort	4 026	2 049	1 977
Heringen/Helme, Stadt	5 033	2 534	2 499	Treffurt, Stadt	5 265	2 619	2 646
Harztor	6 081	2 925	3 156	Unterbreizbach	3 579	1 819	1 760
<b>Wartburgkreis</b>	<b>127 227</b>	<b>63 546</b>	<b>63 681</b>	Urnshausen	765	406	359
Andenhausen	204	104	100	Vacha, Stadt	3 644	1 783	1 861
Bad Salungen, Stadt	15 631	7 570	8 061	Völkershausen	1 176	583	593
Barchfeld-Immelborn	4 770	2 372	2 398	Weilar	879	406	473
Berka v. d. Hainich	784	391	393	Wiesenthal	788	407	381
Berka/Werra, Stadt	4 358	2 181	2 177	Wölferbütt	376	186	190
Bischofroda	676	335	341	Wolfsburg-Unkeroda	693	336	357
Brunnhartshausen	378	190	188	Wutha-Farnroda	6 312	3 236	3 076
Buttlar	1 323	680	643	Zella/Rhön	457	217	240
Creuzburg, Stadt	2 423	1 191	1 232	Moorgrund	3 421	1 702	1 719
Dankmarshausen	1 027	524	503	Gerstungen	5 872	2 981	2 891
Dernbach	3 080	1 502	1 578	Hörselberg-Hainich	6 276	3 198	3 078
Diedorf/Rhön	373	196	177	Bad Liebenstein, Stadt	7 971	3 886	4 085
Dippach	1 083	566	517	<b>Unstrut-Hainich-Kreis</b>	<b>104 947</b>	<b>51 792</b>	<b>53 155</b>
Dorndorf	2 434	1 210	1 224	Altengottern	1 048	508	540
Ebenshausen	284	145	139	Bad Langensalza, Stadt	17 683	8 632	9 051
Empfertshausen	592	306	286	Bad Tennstedt, Stadt	2 487	1 246	1 241
Ettenhausen a.d. Suhl	417	218	199	Ballhausen	891	449	442
Fischbach/Rhön	555	288	267	Blankenburg	160	78	82
Frankenroda	340	171	169	Bothenheilingen	472	237	235
Frauensee	855	438	417	Bruchstedt	250	120	130

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Dünwald	2 349	1 183	1 166	Ebeleben, Stadt	2 850	1 432	1 418
Flarchheim	414	216	198	Etzleben	291	143	148
Großengottern	2 226	1 109	1 117	Freienbessingen	241	143	98
Großvargula	739	358	381	Gehofen	675	344	331
Haussömmern	246	121	125	Gorsleben	540	288	252
Herbsleben	2 980	1 503	1 477	Greußen, Stadt	3 703	1 806	1 897
Heroldshausen	201	98	103	Hauteroda	535	269	266
Hornsömmern	158	77	81	Helbedündorf	2 471	1 271	1 200
Issersheilingen	138	68	70	Heldrungen, Stadt	2 237	1 078	1 159
Kammerforst	852	426	426	Hemleben	215	112	103
Kirchheilingen	803	417	386	Heygendorf	566	289	277
Kleinwelsbach	130	75	55	Holzsußra	289	140	149
Klettstedt	221	111	110	Ichstedt	598	302	296
Körner	1 743	859	884	Kalbsrieth	690	343	347
Kutzleben	626	325	301	Mönchpiffel-			
Marolterode	322	172	150	Nikolausrieth	345	181	164
Mittelsömmern	229	111	118	Nausitz	170	93	77
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	33 235	16 025	17 210	Niederbösa	132	69	63
Mülverstedt	689	351	338	Oberbösa	390	200	190
Neunheilingen	485	235	250	Oberheldrungen	826	422	404
Obermehler	878	457	421	Oldisleben	2 187	1 105	1 082
Oppershausen	301	148	153	Reinsdorf	765	381	384
Rodeberg	2 055	1 070	985	Ringleben	881	433	448
Schlotheim, Stadt	3 835	1 859	1 976	Rockstedt	248	123	125
Schönstedt	1 389	713	676	Roßleben, Stadt	5 323	2 592	2 731
Sundhausen	369	190	179	Sondershausen, Stadt	22 177	10 848	11 329
Tottleben	151	74	77	Thüringenhausen	111	60	51
Urleben	437	215	222	Topfstedt	597	299	298
Weberstedt	588	291	297	Trebra	304	160	144
Weinbergen	3 135	1 584	1 551	Voigtstedt	918	474	444
Unstruttal	3 253	1 648	1 605	Wasserthaleben	416	199	217
Menteroda	2 117	1 044	1 073	Westgreußen	387	200	187
Anrode	3 312	1 681	1 631	Wiehe, Stadt	1 949	951	998
Südeichsfeld	6 898	3 481	3 417	Wolferschwenda	143	70	73
Vogtei	4 452	2 227	2 225	Großenehrich, Stadt	2 554	1 299	1 255
<b>Kyffhäuserkreis</b>	<b>78 618</b>	<b>38 911</b>	<b>39 707</b>	Kyffhäuserland	4 119	2 078	2 041
Abtsbessingen	497	256	241	<b>Schmalkalden-Meiningen</b>	<b>126 208</b>	<b>62 923</b>	<b>63 285</b>
Artern/Unstrut, Stadt	5 707	2 756	2 951	Altersbach	497	247	250
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 677	4 248	4 429	Aschenhausen	178	90	88
Bellstedt	161	85	76	Belrieth	360	185	175
Borxleben	293	147	146	Benshausen	2 409	1 265	1 144
Bretleben	566	288	278	Bermbach	544	287	257
Clingen, Stadt	1 059	530	529	Birx	181	92	89
Donndorf	815	404	411	Breitungen/Werra	4 869	2 431	2 438
				Christes	601	283	318
				Dillstädt	821	417	404

1) vorläufige Zahlen



## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Einhausen .....	442	226	216	Wahns .....	430	219	211
Ellingshausen .....	246	123	123	Wallbach .....	366	189	177
Erbenhausen .....	556	286	270	Walldorf .....	2 196	1 062	1 134
Fambach .....	2 159	1 084	1 075	Wasungen, Stadt .....	3 467	1 736	1 731
Floh-Seligenthal .....	6 209	3 076	3 133	Wölfershausen .....	362	182	180
Frankenheim/Rhön .....	1 149	590	559	Zella-Mehlis, Stadt .....	10 855	5 306	5 549
Friedelshausen .....	314	175	139	Rhönblick .....	2 806	1 423	1 383
Henneberg .....	629	322	307	Grabfeld .....	5 503	2 798	2 705
Hümpfershausen .....	418	202	216	<b>Gotha .....</b>	<b>135 376</b>	<b>66 944</b>	<b>68 432</b>
Kaltensundheim .....	785	406	379	Ballstädt .....	686	336	350
Kaltenwestheim .....	953	495	458	Bienstädt .....	669	356	313
Kühndorf .....	1 001	518	483	Brüheim .....	492	244	248
Leutersdorf .....	253	123	130	Bufleben .....	1 051	519	532
Mehmels .....	349	174	175	Crawinkel .....	1 480	752	728
Meiningen, Stadt .....	20 826	10 108	10 718	Dachwig .....	1 572	779	793
Melpers .....	91	49	42	Döllstädt .....	1 139	546	593
Metzels .....	679	338	341	Emleben .....	750	376	374
Neubrunn .....	552	279	273	Eschenbergen .....	710	371	339
Oberhof, Stadt .....	1 666	810	856	Friedrichroda, Stadt .....	7 392	3 555	3 837
Oberkatz .....	277	138	139	Friedrichswerth .....	498	256	242
Obermaßfeld-Grimmenthal .....	1 221	620	601	Friemar .....	1 075	561	514
Oberschönau, Kurort .....	816	409	407	Georgenthal/Thür. Wald .....	2 597	1 280	1 317
Oberweid .....	529	263	266	Gierstädt .....	869	435	434
Oepfershausen .....	486	243	243	Goldbach .....	1 672	825	847
Rippershausen .....	871	432	439	Gotha, Stadt .....	44 371	21 500	22 871
Ritschenhausen .....	327	172	155	Gräfenhain .....	1 350	677	673
Rohr .....	979	490	489	Großfahner .....	809	417	392
Rosa .....	745	364	381	Haina .....	480	241	239
Roßdorf .....	678	353	325	Herrenhof .....	796	399	397
Rotterode .....	756	379	377	Hochheim .....	478	256	222
Schmalkalden, Kurort, Stadt .....	19 463	9 830	9 633	Hohenkirchen .....	730	372	358
Schwallungen .....	2 456	1 226	1 230	Luisenthal .....	1 252	628	624
Schwarza .....	1 256	626	630	Molschleben .....	1 043	529	514
Springstille .....	608	310	298	Nottleben .....	444	220	224
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt .....	5 084	2 468	2 616	Ohrdruf, Stadt .....	5 466	2 672	2 794
Stepfershausen .....	641	320	321	Petriroda .....	344	166	178
Sülzfeld .....	863	423	440	Pferdingsleben .....	406	205	201
Brotterode-Trusetal, Stadt .....	6 457	3 202	3 255	Remstädt .....	940	465	475
Unterkatz .....	388	202	186	Schwabhausen .....	730	368	362
Untermaßfeld .....	1 290	750	540	Sonneborn .....	1 251	627	624
Unterschönau .....	547	267	280	Tabarz/Thür. Wald .....	4 018	1 967	2 051
Unterweid .....	459	230	229	Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt .....	4 134	2 068	2 066
Utendorf .....	468	240	228	Tonna .....	2 937	1 675	1 262
Vachdorf .....	816	390	426	Tröchtelborn .....	317	155	162
Viernau .....	2 005	980	1 025	Tüttleben .....	760	361	399

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Waltershausen, Stadt . . . . .	10 287	5 033	5 254	Olbersleben . . . . .	739	375	364
Wangenheim . . . . .	703	352	351	Ollendorf . . . . .	436	220	216
Warza . . . . .	707	341	366	Ostramondra . . . . .	528	255	273
Westhausen . . . . .	541	276	265	Rastenber, Stadt . . . . .	2 678	1 353	1 325
Wölfis . . . . .	1 456	733	723	Riethgen . . . . .	246	121	125
Zimmernsupra . . . . .	353	174	179	Riethnordhausen . . . . .	1 015	514	501
Leinatal . . . . .	3 704	1 896	1 808	Ringleben . . . . .	499	253	246
Emsetal . . . . .	2 821	1 415	1 406	Rudersdorf . . . . .	338	168	170
Günthersleben-Wechmar . . . . .	3 028	1 503	1 525	Schillingstedt . . . . .	223	115	108
Drei Gleichen . . . . .	5 144	2 595	2 549	Schloßvippach . . . . .	1 393	695	698
Nesse-Apfelstädt . . . . .	5 962	2 970	2 992	Schwerstedt . . . . .	616	321	295
Hörsel . . . . .	4 962	2 497	2 465	Sömmerda, Stadt . . . . .	19 215	9 376	9 839
<b>Sömmerda . . . . .</b>	<b>71 005</b>	<b>35 380</b>	<b>35 625</b>	Spröttau . . . . .	794	419	375
Alperstedt . . . . .	697	329	368	Straußfurt . . . . .	1 805	913	892
Andisleben . . . . .	576	297	279	Udestedt . . . . .	778	397	381
Beichlingen . . . . .	512	253	259	Vogelsberg . . . . .	708	361	347
Bilzingsleben . . . . .	709	364	345	Walschleben . . . . .	1 772	875	897
Büchel . . . . .	240	120	120	Weißensee, Stadt . . . . .	3 397	1 692	1 705
Buttstädt, Stadt . . . . .	2 458	1 192	1 266	Werningshausen . . . . .	671	334	337
Eckstedt . . . . .	610	297	313	Witterda . . . . .	1 105	568	537
Ellersleben . . . . .	287	145	142	Wundersleben . . . . .	679	339	340
Elxleben . . . . .	2 243	1 090	1 153	<b>Hildburghausen . . . . .</b>	<b>65 540</b>	<b>32 676</b>	<b>32 864</b>
EBleben-Teutleben . . . . .	308	147	161	Ahlstädt . . . . .	135	74	61
Frömmstedt . . . . .	529	268	261	Bad Colberg-Heldburg, Stadt . . . . .	2 071	1 046	1 025
Gangloffsömmern . . . . .	1 004	518	486	Beinerstadt . . . . .	338	165	173
Gebesee, Stadt . . . . .	2 105	1 062	1 043	Bischofrod . . . . .	187	91	96
Griefstedt . . . . .	287	143	144	Bockstadt . . . . .	292	158	134
Großbrembach . . . . .	727	375	352	Brünn/Thür . . . . .	447	226	221
Großmölsen . . . . .	218	109	109	Dingsleben . . . . .	252	126	126
Großneuhausen . . . . .	688	356	332	Ehrenberg . . . . .	180	90	90
Großbrudestedt . . . . .	1 908	973	935	Eichenberg . . . . .	180	90	90
Günstedt . . . . .	756	375	381	Eisfeld, Stadt . . . . .	5 421	2 715	2 706
Güthmannshausen . . . . .	772	391	381	Gompertshausen . . . . .	451	235	216
Hardisleben . . . . .	560	290	270	Grimmelshausen . . . . .	176	83	93
Haßleben . . . . .	995	492	503	Grub . . . . .	169	85	84
Henschleben . . . . .	359	181	178	Hellingen . . . . .	1 036	534	502
Herrnschwende . . . . .	281	133	148	Henfstädt . . . . .	382	193	189
Kannawurf . . . . .	809	427	382	Hildburghausen, Stadt . . . . .	11 695	5 783	5 912
Kindelbrück, Stadt . . . . .	1 829	920	909	Kloster Veßra . . . . .	321	173	148
Kleinbrembach . . . . .	313	166	147	Lengfeld . . . . .	450	221	229
Kleinnölsen . . . . .	334	176	158	Marisfeld . . . . .	452	229	223
Kleinneuhausen . . . . .	400	213	187	Oberstadt . . . . .	359	182	177
Kölleda, Stadt . . . . .	6 116	3 029	3 087	Reurieth . . . . .	856	438	418
Mannstedt . . . . .	369	190	179	Sachsenbrunn . . . . .	2 136	1 063	1 073
Markvippach . . . . .	551	278	273	Schlechtsart . . . . .	163	79	84
Nöda . . . . .	820	417	403				

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Schleusegrund . . . . .	2 887	1 433	1 454	Neustadt am Rennsteig . . . . .	1 001	510	491
Schleusingen, Stadt . . . . .	5 392	2 645	2 747	Osthausen-Wülfershausen . . . . .	543	269	274
Schmeheim . . . . .	307	154	153	Pennewitz . . . . .	500	253	247
Schweickershausen . . . . .	158	68	90	Plaue, Stadt . . . . .	1 838	901	937
St.Bernhard . . . . .	262	132	130	Rockhausen . . . . .	272	128	144
St.Kilian . . . . .	2 864	1 399	1 465	Schmiedefeld			
Straufhain . . . . .	2 786	1 408	1 378	am Rennsteig . . . . .	1 768	890	878
Themar, Stadt . . . . .	2 969	1 460	1 509	Stadtilm, Stadt . . . . .	4 854	2 352	2 502
Ummerstadt, Stadt . . . . .	487	253	234	Stützerbach . . . . .	1 459	717	742
Veilsdorf . . . . .	2 901	1 462	1 439	Wildenspring . . . . .	192	100	92
Westhausen . . . . .	722	386	336	Wipfratal . . . . .	2 755	1 409	1 346
Auengrund . . . . .	3 014	1 535	1 479	Witzleben . . . . .	668	326	342
Nahetal-Waldau . . . . .	3 070	1 501	1 569	Wolfsberg . . . . .	3 013	1 531	1 482
Masserberg . . . . .	2 469	1 239	1 230	Ilmtal . . . . .	3 866	1 951	1 915
Römhild, Stadt . . . . .	7 103	3 522	3 581	<b>Weimarer Land . . . . .</b>	<b>82 016</b>	<b>40 523</b>	<b>41 493</b>
<b>Ilm-Kreis . . . . .</b>	<b>109 531</b>	<b>54 729</b>	<b>54 802</b>	Apolda, Stadt . . . . .	21 820	10 514	11 306
Alkersleben . . . . .	311	159	152	Bad Berka, Stadt . . . . .	7 651	3 734	3 917
Altenfeld . . . . .	1 062	578	484	Bad Sulza, Stadt . . . . .	4 873	2 380	2 493
Angelroda . . . . .	398	205	193	Ballstedt . . . . .	295	145	150
Arnstadt, Stadt . . . . .	23 571	11 253	12 318	Bechstedtstraß . . . . .	264	137	127
Böhlen . . . . .	576	281	295	Berlstedt . . . . .	1 788	899	889
Bösleben-Wüllersleben . . . . .	607	300	307	Blankenhain, Stadt . . . . .	6 493	3 195	3 298
Dornheim . . . . .	570	290	280	Buchfart . . . . .	180	96	84
Elgersburg . . . . .	1 252	610	642	Buttelstedt, Stadt . . . . .	1 328	669	659
Elleben . . . . .	885	435	450	Daasdorf a. Berge . . . . .	262	131	131
Elxleben . . . . .	579	285	294	Döbritschen . . . . .	205	110	95
Frankenhain . . . . .	759	370	389	Eberstedt . . . . .	210	110	100
Frauenwald . . . . .	989	495	494	Ettersburg . . . . .	583	278	305
Friedersdorf . . . . .	210	108	102	Frankendorf . . . . .	170	84	86
Gehlberg . . . . .	540	260	280	Großheringen . . . . .	658	317	341
Gehren, Stadt . . . . .	3 285	1 631	1 654	Großobringen . . . . .	864	432	432
Geraberg . . . . .	2 416	1 219	1 197	Großschwabhausen . . . . .	1 029	527	502
Geschwenda . . . . .	2 030	1 005	1 025	Hammerstedt . . . . .	163	90	73
Gillersdorf . . . . .	262	131	131	Heichelheim . . . . .	288	151	137
Gossel . . . . .	484	248	236	Hetschburg . . . . .	240	119	121
Gräfenroda . . . . .	3 293	1 595	1 698	Hohenfelden . . . . .	361	177	184
Großbreitenbach, Stadt . . . . .	2 636	1 325	1 311	Hopfgarten . . . . .	692	351	341
Herschdorf . . . . .	879	440	439	Isseroda . . . . .	560	292	268
Amt Wachsenburg . . . . .	6 359	3 224	3 135	Kapellendorf . . . . .	417	208	209
Ilmenau, Stadt . . . . .	26 070	13 542	12 528	Kiliansroda . . . . .	204	99	105
Kirchheim . . . . .	1 200	622	578	Kleinobringen . . . . .	297	145	152
Langewiesen, Stadt . . . . .	3 460	1 727	1 733	Kleinschwabhausen . . . . .	228	113	115
Liebenstein . . . . .	372	187	185	Klettbach . . . . .	1 301	645	656
Martinroda . . . . .	865	420	445	Köderitzsch . . . . .	117	56	61
Möhrenbach . . . . .	654	331	323	Kranichfeld, Stadt . . . . .	3 450	1 715	1 735
Neusiß . . . . .	228	116	112	Krautheim . . . . .	496	249	247

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Kromsdorf . . . . .	1 497	741	756	Neuhaus am Rennweg, Stadt . . . . .	7 051	3 462	3 589
Lehnstedt . . . . .	355	173	182	Neuhaus-Schierschnitz . .	3 093	1 544	1 549
Leutenthal . . . . .	263	134	129	Schalkau, Stadt . . . . .	3 049	1 513	1 536
Liebstedt . . . . .	414	209	205	Sonneberg, Stadt . . . . .	21 737	10 410	11 327
Magdala, Stadt . . . . .	1 952	967	985	Steinach, Stadt . . . . .	4 098	2 008	2 090
Mattstedt . . . . .	499	245	254	Oberland am Rennsteig . .	2 200	1 122	1 078
Mechelroda . . . . .	271	146	125	Frankenblick . . . . .	6 208	3 061	3 147
Mellingen . . . . .	1 266	624	642	<b>Saalfeld-Rudolstadt . . . . .</b>	<b>111 463</b>	<b>54 659</b>	<b>56 804</b>
Mönchenholzhausen . . . .	1 540	786	754	Allendorf . . . . .	337	173	164
Nauendorf . . . . .	291	153	138	Altenbeuthen . . . . .	219	111	108
Neumark, Stadt . . . . .	467	239	228	Bad Blankenburg, Stadt . .	6 816	3 310	3 506
Niederreißen . . . . .	228	108	120	Bechstedt . . . . .	160	81	79
Niederroßla . . . . .	1 108	554	554	Cursdorf . . . . .	635	302	333
Niedertrebra . . . . .	786	383	403	Deesbach . . . . .	358	194	164
Niederzimmern . . . . .	1 028	521	507	Döschnitz . . . . .	250	128	122
Nirmsdorf . . . . .	88	42	46	Dröbischau . . . . .	462	233	229
Nohra . . . . .	1 673	840	833	Gräfenthal, Stadt . . . . .	2 150	1 065	1 085
Oberreißen . . . . .	178	92	86	Hohenwarte . . . . .	172	84	88
Obertrebra . . . . .	275	142	133	Kamsdorf . . . . .	2 703	1 309	1 394
Oettern . . . . .	134	67	67	Katzhütte . . . . .	1 486	738	748
OBmannstedt . . . . .	1 240	615	625	Kaulsdorf . . . . .	2 637	1 323	1 314
Ottstedt a. Berge . . . . .	252	121	131	Lehesten, Stadt . . . . .	1 807	899	908
Pfiffelbach . . . . .	590	295	295	Lichte . . . . .	1 578	794	784
Ramsla . . . . .	316	156	160	Mellenbach-Glasbach . . .	1 009	509	500
Ramnstedt . . . . .	181	88	93	Meura . . . . .	449	220	229
Rittersdorf . . . . .	257	126	131	Meuselbach- Schwarzühle . . . . .	1 161	543	618
Rohrbach . . . . .	201	103	98	Oberhain . . . . .	712	366	346
Sachsenhausen . . . . .	386	200	186	Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt . . . . .	1 803	861	942
Schmiedehausen . . . . .	402	204	198	Piesau . . . . .	774	389	385
Schwerstedt . . . . .	347	167	180	Probstzella . . . . .	3 201	1 595	1 606
Tonndorf . . . . .	657	350	307	Reichmannsdorf . . . . .	783	379	404
Troistedt . . . . .	193	96	97	Rohrbach . . . . .	194	94	100
Umpferstedt . . . . .	574	298	276	Rudolstadt, Stadt . . . . .	22 811	10 989	11 822
Vippachedelhausen . . . . .	562	281	281	Saalfeld/Saale, Stadt . . . .	25 278	12 125	13 153
Vollersroda . . . . .	196	104	92	Schmiedefeld . . . . .	1 013	489	524
Wiegendorf . . . . .	341	173	168	Schwarzburg . . . . .	542	273	269
Willerstedt . . . . .	293	154	139	Sitzendorf . . . . .	868	430	438
Wohlsborn . . . . .	460	232	228	Unterweißbach . . . . .	797	398	399
Saaleplatte . . . . .	2 768	1 426	1 342	Wittgendorf . . . . .	173	88	85
<b>Sonneberg . . . . .</b>	<b>57 802</b>	<b>28 274</b>	<b>29 528</b>	Remda-Teichel, Stadt . . . .	2 951	1 501	1 450
Bachfeld . . . . .	489	237	252	Leutenberg, Stadt . . . . .	2 239	1 108	1 131
Föritz . . . . .	3 474	1 728	1 746	Drognitz . . . . .	642	325	317
Goldisthal . . . . .	450	237	213	Saalfelder Höhe . . . . .	3 193	1 619	1 574
Judenbach . . . . .	2 418	1 215	1 203				
Lauscha, Stadt . . . . .	3 535	1 737	1 798				

1) vorläufige Zahlen

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Uhlstädt-Kirchhasel . . . . .	6 177	3 171	3 006	Lippersdorf-Erdmannsdorf . . . . .	468	246	222
Unterwellenborn . . . . .	6 123	3 065	3 058	Löberschütz . . . . .	132	61	71
Königsee-Rottenbach, Stadt . . . . .	6 800	3 378	3 422	Mertendorf . . . . .	161	85	76
<b>Saale-Holzland-Kreis . . . . .</b>	<b>84 282</b>	<b>41 764</b>	<b>42 518</b>	Meusebach . . . . .	101	51	50
Albersdorf . . . . .	274	148	126	Milda . . . . .	770	387	383
Altenberga . . . . .	744	374	370	Möckern . . . . .	127	63	64
Bad Klosterlausnitz . . . . .	3 596	1 764	1 832	Mörsdorf . . . . .	437	230	207
Bibra . . . . .	260	141	119	Nausnitz . . . . .	69	32	37
Bobeck . . . . .	293	151	142	Neuengönna . . . . .	656	336	320
Bollberg . . . . .	290	137	153	Oberbodnitz . . . . .	255	142	113
Bremsnitz . . . . .	140	64	76	Orlamünde, Stadt . . . . .	1 146	571	575
Bucha . . . . .	1 091	551	540	Ottendorf . . . . .	418	199	219
Bürgel, Stadt . . . . .	3 067	1 544	1 523	Petersberg . . . . .	268	128	140
Dornburg-Camburg, Stadt . . . . .	5 518	2 673	2 845	Poxdorf . . . . .	103	52	51
Crossen an der Elster . . . . .	1 710	860	850	Quirla . . . . .	521	264	257
Eichenberg . . . . .	410	215	195	Rattelsdorf . . . . .	86	39	47
Einborn . . . . .	329	162	167	Rauda . . . . .	298	153	145
Eisenberg, Stadt . . . . .	10 694	5 131	5 563	Rauschwitz . . . . .	222	112	110
Frauenprießnitz . . . . .	890	454	436	Rausdorf . . . . .	192	97	95
Freienorla . . . . .	328	152	176	Reichenbach . . . . .	916	456	460
Geisenhain . . . . .	183	85	98	Reinstädt . . . . .	512	259	253
Gneus . . . . .	164	77	87	Renthendorf . . . . .	424	216	208
Gösen . . . . .	207	105	102	Rothenstein . . . . .	1 194	588	606
Golmsdorf . . . . .	656	333	323	Ruttersdorf-Lotschen . . . . .	324	163	161
Graitschen b. Bürgel . . . . .	398	207	191	Scheiditz . . . . .	57	31	26
Großbockedra . . . . .	187	102	85	Schleifreisen . . . . .	430	211	219
Großbeutersdorf . . . . .	271	141	130	Schlöben . . . . .	929	474	455
Großflöbichau . . . . .	773	388	385	Schöngleina . . . . .	464	229	235
Großpürschütz . . . . .	395	189	206	Schöps . . . . .	329	193	136
Gumperda . . . . .	409	210	199	Seitenroda . . . . .	195	98	97
Hainichen . . . . .	200	107	93	Serba . . . . .	676	347	329
Hainspitz . . . . .	663	321	342	Silbitz . . . . .	656	332	324
Hartmannsdorf . . . . .	671	336	335	St.Gangloff . . . . .	1 254	626	628
Heideland . . . . .	1 893	966	927	Stadtroda, Stadt . . . . .	5 910	2 874	3 036
Hermisdorf, Stadt . . . . .	7 867	3 811	4 056	Sulza . . . . .	284	148	136
Hummelshain . . . . .	614	286	328	Tautenburg . . . . .	287	153	134
Jenalöbnitz . . . . .	152	71	81	Tautendorf . . . . .	159	83	76
Kahla, Stadt . . . . .	7 066	3 434	3 632	Tautenhain . . . . .	1 021	524	497
Karlsdorf . . . . .	113	61	52	Thierschneck . . . . .	104	56	48
Kleinbockedra . . . . .	37	15	22	Tissa . . . . .	145	76	69
Kleinebersdorf . . . . .	179	93	86	Trockenborn-Wolfersdorf . . . . .	578	285	293
Kleinbeutersdorf . . . . .	367	188	179	Tröbnitz . . . . .	463	240	223
Laasdorf . . . . .	525	263	262	Unterbodnitz . . . . .	197	99	98
Lehesten . . . . .	712	371	341	Waldeck . . . . .	245	128	117
Lindig . . . . .	236	125	111	Walpernhain . . . . .	189	98	91
				Waltersdorf . . . . .	187	106	81
				Weißbach . . . . .	118	56	62

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Weißeborn .....	1 193	597	596	Nimritz .....	320	162	158
Wichmar .....	223	117	106	Oberoppurg .....	168	84	84
Zimmern .....	198	97	101	Oettersdorf .....	819	413	406
Zöllnitz .....	778	378	400	Oppurg .....	1 239	636	603
Schkölen, Stadt .....	2 641	1 372	1 269	Paska .....	107	59	48
<b>Saale-Orla-Kreis .....</b>	<b>84 435</b>	<b>41 550</b>	<b>42 885</b>	Peuschen .....	478	233	245
Birkenhügel .....	392	189	203	Plöthen .....	289	146	143
Blankenberg .....	955	481	474	Pörmitz .....	185	95	90
Blankenstein .....	772	385	387	Pöbneck, Stadt .....	12 272	5 854	6 418
Bodelwitz .....	585	296	289	Pottiga .....	412	215	197
Bucha .....	99	46	53	Quaschwitz .....	68	36	32
Burgk .....	91	44	47	Ranis, Stadt .....	1 725	819	906
Chursdorf .....	181	85	96	Rosendorf .....	171	94	77
Crispendorf .....	385	204	181	Schlegel .....	348	174	174
Dittersdorf .....	290	148	142	Schleiz, Stadt .....	8 466	4 131	4 335
Döbritz .....	187	96	91	Schmieritz .....	397	200	197
Dreba .....	253	125	128	Schmorda .....	86	39	47
Dreitzsch .....	425	222	203	Schöndorf .....	298	148	150
EBbach .....	251	131	120	Seisla .....	146	73	73
Geroda .....	255	132	123	Solkwitz .....	77	42	35
Gertewitz .....	155	78	77	Stanau .....	132	64	68
Görkwitz .....	292	153	139	Tegau .....	390	186	204
Göschitz .....	246	131	115	Tömmelsdorf .....	145	67	78
Gössitz .....	317	156	161	Triptis, Stadt .....	3 843	1 854	1 989
Grobengereuth .....	218	110	108	Volkmannsdorf .....	272	139	133
Harra .....	870	436	434	Weira .....	383	191	192
Hirschberg, Stadt .....	2 240	1 070	1 170	Wernburg .....	648	333	315
Keila .....	80	44	36	Wilhelmsdorf .....	225	115	110
Kirschkau .....	244	126	118	Ziegenrück, Stadt .....	717	352	365
Knau .....	619	310	309	Krölpä .....	2 745	1 366	1 379
Kospoda .....	412	214	198	Gefell, Stadt .....	2 584	1 270	1 314
Langenorla .....	1 319	662	657	Tanna, Stadt .....	3 746	1 844	1 902
Lausnitz b. Neustadt				Wurzbach, Stadt .....	3 291	1 650	1 641
an der Orla .....	333	163	170	Remptendorf .....	3 675	1 873	1 802
Lemnitz .....	403	205	198	Saalburg-Ebersdorf, Stadt .....	3 585	1 754	1 831
Linda b. Neustadt				<b>Greiz .....</b>	<b>103 297</b>	<b>50 755</b>	<b>52 542</b>
an der Orla .....	388	190	198	Bad Köstritz, Stadt .....	3 642	1 747	1 895
Bad Lobenstein, Stadt .....	6 164	3 015	3 149	Berga/Elster, Stadt .....	3 526	1 751	1 775
Löhma .....	297	150	147	Bethenhausen .....	245	126	119
Miesitz .....	293	155	138	Bocka .....	451	229	222
Mittelpöhlitz .....	275	141	134	Brahmenau .....	980	488	492
Moßbach .....	425	219	206	Braunichswalde .....	601	306	295
Moxa .....	89	50	39	Caaschwitz .....	635	329	306
Neundorf (bei Lobenstein) .....	602	305	297	Crimla .....	280	146	134
Neundorf (bei Schleiz) .....	278	135	143	Endschütz .....	330	163	167
Neustadt an der Orla, Stadt .....	8 303	4 037	4 266	Gauern .....	128	64	64

1) vorläufige Zahlen

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Greiz, Stadt . . . . .	21 580	10 358	11 222	<b>Altenburger Land . . . . .</b>	<b>94 749</b>	<b>46 291</b>	<b>48 458</b>
Großenstein . . . . .	1 295	652	643	Altenburg, Stadt . . . . .	33 343	15 960	17 383
Hain . . . . .	74	38	36	Altkirchen . . . . .	1 063	540	523
Hartmannsdorf . . . . .	359	186	173	Dobitschen . . . . .	478	241	237
Hilbersdorf . . . . .	231	119	112	Drogen . . . . .	138	74	64
Hirschfeld . . . . .	121	65	56	Fockendorf . . . . .	829	410	419
Hohenleuben, Stadt . . . . .	1 628	918	710	Frohnsdorf . . . . .	276	138	138
Hohenölsen . . . . .	607	312	295	Gerstenberg . . . . .	511	248	263
Hundhaupten . . . . .	351	178	173	Göhren . . . . .	433	222	211
Kauern . . . . .	418	216	202	Göllnitz . . . . .	332	169	163
Korbußen . . . . .	468	232	236	Göpfersdorf . . . . .	243	122	121
Kühdorf . . . . .	70	34	36	Göbnitz, Stadt . . . . .	3 652	1 766	1 886
Langenwetzendorf . . . . .	3 371	1 657	1 714	Haselbach . . . . .	810	408	402
Langenwolschendorf . . . . .	878	444	434	Heukewalde . . . . .	204	99	105
Lederhose . . . . .	267	140	127	Heyersdorf . . . . .	136	71	65
Linda b. Weida . . . . .	449	238	211	Jonaswalde . . . . .	309	156	153
Lindenkreuz . . . . .	478	252	226	Jüchelbach . . . . .	288	149	139
Lunzig . . . . .	159	75	84	Kriebitzsch . . . . .	1 078	535	543
Münchenbernsdorf, Stadt . . . . .	3 006	1 453	1 553	Langenleuba-Niederhain . . . . .	1 874	962	912
Neugernsdorf . . . . .	161	81	80	Löbichau . . . . .	1 007	497	510
Neumühle/Elster . . . . .	415	200	215	Lödla . . . . .	707	344	363
Paitzdorf . . . . .	408	206	202	Lucka, Stadt . . . . .	4 031	1 917	2 114
Pölgitz . . . . .	1 217	623	594	Lumpzig . . . . .	547	265	282
Reichstädt . . . . .	364	193	171	Mehna . . . . .	313	158	155
Ronneburg, Stadt . . . . .	4 902	2 363	2 539	Meuselwitz, Stadt . . . . .	10 690	5 191	5 499
Rückersdorf . . . . .	792	390	402	Monstab . . . . .	449	220	229
Saara . . . . .	614	309	305	Nobitz . . . . .	6 257	3 159	3 098
Schömberg . . . . .	109	58	51	Nöbdenitz . . . . .	909	464	445
Schwaara . . . . .	149	75	74	Ponitz . . . . .	1 563	797	766
Schwarzbach . . . . .	235	116	119	Posterstein . . . . .	428	222	206
Seelingstädt . . . . .	1 402	744	658	Rositz . . . . .	2 989	1 466	1 523
Steinsdorf . . . . .	678	332	346	Schmölln, Stadt . . . . .	11 457	5 587	5 870
Teichwitz . . . . .	102	47	55	Starkenberg . . . . .	2 054	1 050	1 004
Weida, Stadt . . . . .	7 330	3 540	3 790	Thonhausen . . . . .	577	291	286
Weißendorf . . . . .	312	161	151	Treben . . . . .	1 254	606	648
Wildetaube . . . . .	669	344	325	Vollmershain . . . . .	314	160	154
Wünschendorf/Elster . . . . .	2 923	1 438	1 485	Wildenbörten . . . . .	306	158	148
Zedlitz . . . . .	686	331	355	Windischleuba . . . . .	2 051	1 039	1 012
Zeulenroda-Triebes, Stadt . . . . .	17 347	8 431	8 916	Ziegelheim . . . . .	849	430	419
Harth-Pöllnitz . . . . .	2 978	1 460	1 518				
Kraftsdorf . . . . .	3 969	1 985	1 984				
Auma-Weidatal, Stadt . . . . .	3 791	1 878	1 913				
Mohlsdorf- Teichwolframsdorf . . . . .	5 116	2 534	2 582				

1) vorläufige Zahlen

## 19. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit \*)

Jahr Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991.....	277	132	145
1992.....	916	434	482
1993.....	455	225	230
1994.....	1 489	764	725
1995.....	2 483	1 226	1 257
1996.....	2 403	1 181	1 222
1997.....	3 091	1 495	1 596
1998.....	4 594	2 252	2 342
1999.....	2 602	1 256	1 346
2000.....	312	179	133
2001.....	357	192	165
2002.....	354	187	167
2003.....	300	171	129
2004.....	351	170	181
2005.....	387	203	184
2006.....	454	244	210
2007.....	387	207	180
2008.....	345	180	165
2009.....	305	143	162
2010.....	417	193	224
2011.....	447	192	255
<b>2012.....</b>	<b>502</b>	<b>235</b>	<b>267</b>
<b>Bulgarien.....</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>15</b>
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion .. darunter	92	34	58
Russland.....	28	15	13
Ukraine.....	45	14	31
Rumänien.....	18	5	13
Türkei.....	18	15	3
Tschechische Republik und Slowakei.....	8	2	6
Ungarn.....	16	7	9
Serbien, Montenegro und Kosovo.....	6	5	1
Sonstige europäische Staaten.....	45	21	24
<b>Europäische Staaten zusammen.....</b>	<b>231</b>	<b>102</b>	<b>129</b>
<b>Afrikanische Staaten.....</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>8</b>
<b>Amerikanische Staaten.....</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>16</b>
Kasachstan.....	24	7	17
Vietnam.....	76	37	39
Sonstige asiatische Staaten.....	112	58	54
<b>Asiatische Staaten zusammen.....</b>	<b>212</b>	<b>102</b>	<b>110</b>
<b>Australien und Ozeanien.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Staatenlos.....	6	2	4
Ungeklärt.....	-	-	-
<b>Insgesamt.....</b>	<b>502</b>	<b>235</b>	<b>267</b>

\*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.



**20. Abgekürzte Sterbetafel 2009/2011 <sup>\*)</sup>**

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0 . . . .	100 000	298	0,00298	76,68	100 000	229	0,00229	82,33
1 . . . .	99 702	25	0,00025	75,91	99 771	19	0,00019	81,52
2 . . . .	99 677	20	0,00020	74,93	99 752	13	0,00013	80,54
3 . . . .	99 657	18	0,00018	73,94	99 739	11	0,00011	79,55
4 . . . .	99 639	15	0,00016	72,96	99 728	10	0,00010	78,55
5 . . . .	99 624	14	0,00014	71,97	99 718	8	0,00008	77,56
6 . . . .	99 610	12	0,00012	70,98	99 710	7	0,00007	76,57
7 . . . .	99 598	10	0,00010	69,99	99 704	6	0,00006	75,57
8 . . . .	99 588	8	0,00009	68,99	99 697	6	0,00006	74,58
9 . . . .	99 579	7	0,00007	68,00	99 691	6	0,00006	73,58
10 . . . .	99 572	6	0,00006	67,00	99 685	6	0,00006	72,59
11 . . . .	99 566	6	0,00006	66,01	99 679	7	0,00007	71,59
12 . . . .	99 561	8	0,00008	65,01	99 672	9	0,00009	70,60
13 . . . .	99 552	13	0,00013	64,02	99 663	12	0,00012	69,60
14 . . . .	99 540	19	0,00019	63,03	99 651	15	0,00015	68,61
15 . . . .	99 521	26	0,00026	62,04	99 635	16	0,00016	67,62
16 . . . .	99 495	34	0,00034	61,05	99 620	16	0,00016	66,63
17 . . . .	99 461	43	0,00043	60,07	99 604	19	0,00019	65,64
18 . . . .	99 418	50	0,00050	59,10	99 585	20	0,00020	64,66
19 . . . .	99 369	55	0,00055	58,13	99 565	21	0,00021	63,67
20 . . . .	99 314	57	0,00057	57,16	99 545	20	0,00020	62,68
21 . . . .	99 257	55	0,00056	56,19	99 524	20	0,00020	61,69
22 . . . .	99 202	56	0,00056	55,22	99 505	19	0,00020	60,71
23 . . . .	99 146	55	0,00055	54,26	99 485	21	0,00021	59,72
24 . . . .	99 091	56	0,00057	53,28	99 464	24	0,00024	58,73
25 . . . .	99 035	58	0,00059	52,31	99 440	24	0,00024	57,74
26 . . . .	98 977	61	0,00062	51,35	99 416	26	0,00026	56,76
27 . . . .	98 916	63	0,00064	50,38	99 390	26	0,00026	55,77
28 . . . .	98 853	66	0,00066	49,41	99 364	27	0,00027	54,79
29 . . . .	98 788	66	0,00066	48,44	99 337	27	0,00027	53,80
30 . . . .	98 722	67	0,00067	47,47	99 311	27	0,00027	52,82
31 . . . .	98 655	69	0,00070	46,50	99 283	31	0,00031	51,83
32 . . . .	98 586	68	0,00069	45,54	99 252	35	0,00036	50,85
33 . . . .	98 518	67	0,00068	44,57	99 217	42	0,00042	49,86
34 . . . .	98 451	72	0,00073	43,60	99 175	51	0,00051	48,89
35 . . . .	98 379	78	0,00079	42,63	99 124	62	0,00062	47,91
36 . . . .	98 301	89	0,00091	41,66	99 063	69	0,00069	46,94
37 . . . .	98 212	106	0,00108	40,70	98 994	70	0,00070	45,97
38 . . . .	98 106	124	0,00127	39,74	98 924	72	0,00073	45,00
39 . . . .	97 981	144	0,00147	38,79	98 852	76	0,00077	44,04
40 . . . .	97 837	167	0,00170	37,85	98 776	81	0,00082	43,07
41 . . . .	97 670	191	0,00195	36,91	98 695	89	0,00090	42,11
42 . . . .	97 479	216	0,00222	35,98	98 606	93	0,00094	41,14
43 . . . .	97 263	242	0,00249	35,06	98 513	100	0,00102	40,18
44 . . . .	97 021	263	0,00272	34,15	98 413	110	0,00112	39,22

\*) Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990

## Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 2009/2011 \*)

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45 . . . .	96 758	282	0,00292	33,24	98 302	128	0,00131	38,26
46 . . . .	96 475	305	0,00316	32,34	98 174	148	0,00151	37,31
47 . . . .	96 171	333	0,00346	31,44	98 026	161	0,00165	36,37
48 . . . .	95 838	364	0,00380	30,55	97 864	180	0,00184	35,43
49 . . . .	95 474	401	0,00420	29,66	97 685	193	0,00198	34,49
50 . . . .	95 073	443	0,00466	28,78	97 491	209	0,00215	33,56
51 . . . .	94 630	488	0,00516	27,92	97 282	232	0,00239	32,63
52 . . . .	94 142	552	0,00586	27,06	97 049	252	0,00259	31,71
53 . . . .	93 590	626	0,00669	26,21	96 798	274	0,00283	30,79
54 . . . .	92 964	677	0,00728	25,39	96 524	294	0,00305	29,88
55 . . . .	92 287	716	0,00775	24,57	96 230	318	0,00331	28,97
56 . . . .	91 571	757	0,00827	23,76	95 912	343	0,00357	28,06
57 . . . .	90 814	797	0,00878	22,95	95 569	359	0,00375	27,16
58 . . . .	90 017	860	0,00955	22,15	95 210	386	0,00405	26,26
59 . . . .	89 157	932	0,01045	21,36	94 824	417	0,00439	25,36
60 . . . .	88 225	992	0,01125	20,58	94 408	441	0,00467	24,47
61 . . . .	87 233	1 041	0,01193	19,81	93 967	470	0,00500	23,59
62 . . . .	86 192	1 093	0,01268	19,04	93 497	501	0,00536	22,70
63 . . . .	85 100	1 147	0,01348	18,28	92 996	533	0,00573	21,82
64 . . . .	83 953	1 198	0,01427	17,52	92 463	586	0,00634	20,95
65 . . . .	82 755	1 282	0,01549	16,77	91 877	658	0,00716	20,08
66 . . . .	81 473	1 378	0,01691	16,03	91 219	732	0,00803	19,22
67 . . . .	80 095	1 485	0,01854	15,29	90 487	811	0,00896	18,37
68 . . . .	78 610	1 601	0,02037	14,57	89 676	883	0,00985	17,53
69 . . . .	77 009	1 707	0,02216	13,86	88 793	969	0,01091	16,70
70 . . . .	75 303	1 813	0,02408	13,17	87 824	1 068	0,01216	15,88
71 . . . .	73 490	1 951	0,02654	12,48	86 756	1 184	0,01365	15,07
72 . . . .	71 539	2 147	0,03001	11,81	85 572	1 324	0,01548	14,27
73 . . . .	69 392	2 351	0,03388	11,16	84 248	1 487	0,01765	13,49
74 . . . .	67 041	2 534	0,03779	10,53	82 760	1 686	0,02037	12,72
75 . . . .	64 508	2 729	0,04231	9,92	81 074	1 923	0,02372	11,97
76 . . . .	61 778	2 900	0,04695	9,34	79 151	2 195	0,02773	11,25
77 . . . .	58 878	3 083	0,05237	8,78	76 956	2 465	0,03204	10,56
78 . . . .	55 795	3 292	0,05901	8,23	74 491	2 727	0,03661	9,89
79 . . . .	52 502	3 448	0,06568	7,72	71 764	2 973	0,04143	9,25
80 . . . .	49 054	3 564	0,07266	7,22	68 791	3 235	0,04702	8,63
81 . . . .	45 490	3 693	0,08119	6,75	65 556	3 519	0,05368	8,03
82 . . . .	41 797	3 773	0,09028	6,30	62 037	3 804	0,06132	7,45
83 . . . .	38 023	3 794	0,09978	5,88	58 233	4 080	0,07007	6,91
84 . . . .	34 229	3 776	0,11033	5,48	54 153	4 333	0,08001	6,39
85 . . . .	30 453	3 683	0,12093	5,09	49 820	4 551	0,09136	5,90
86 . . . .	26 770	3 593	0,13421	4,73	45 268	4 706	0,10396	5,45
87 . . . .	23 177	3 506	0,15127	4,38	40 562	4 823	0,11890	5,02
88 . . . .	19 671	3 323	0,16892	4,07	35 739	4 839	0,13539	4,63
89 . . . .	16 348	3 029	0,18526	3,80	30 900	4 710	0,15241	4,28
90 . . . .	13 320	2 620	0,19668	3,55	26 191	4 459	0,17027	3,96

\*) Bevölkerungsforschung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990

## 21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

### Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955 .....	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960 .....	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965 .....	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970 .....	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975 .....	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980 .....	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985 .....	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986 .....	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987 .....	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988 .....	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989 .....	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990 .....	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991 .....	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992 .....	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993 .....	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994 .....	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995 .....	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996 .....	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997 .....	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998 .....	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999 .....	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000 .....	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001 .....	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002 .....	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003 .....	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004 .....	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005 .....	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006 .....	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007 .....	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008 .....	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009 .....	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010 .....	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	- 9 174
2011 .....	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	- 9 647
<b>2012 .....</b>	<b>17 342</b>	<b>8 835</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>27 141</b>	<b>13 117</b>	<b>- 9 799</b>

## 22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

### Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>			Lebendgeborene	Gestorbene		
1955 .....	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960 .....	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965 .....	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970 .....	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975 .....	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980 .....	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985 .....	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986 .....	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987 .....	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988 .....	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989 .....	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990 .....	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991 .....	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992 .....	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993 .....	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994 .....	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995 .....	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996 .....	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997 .....	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998 .....	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999 .....	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000 .....	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001 .....	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002 .....	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003 .....	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004 .....	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005 .....	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006 .....	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007 .....	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008 .....	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009 .....	7,5	11,9	- 4,4	102,9	89,9	0,4
2010 .....	7,8	11,9	- 4,1	103,2	94,0	0,3
2011 .....	7,8	12,2	- 4,4	104,3	91,3	0,3
<b>2012 .....</b>	<b>8,0</b>	<b>12,4</b>	<b>- 4,5</b>	<b>103,9</b>	<b>93,5</b>	<b>0,3</b>

1) ab 2011: Datenbasis Zensus 2011

## 23. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt .....	2 002	6	1	2 202	7	- 200
Stadt Gera .....	713	1	-	1 428	2	- 715
Stadt Jena .....	1 000	2	-	938	4	62
Stadt Suhl .....	233	2	1	440	1	- 207
Stadt Weimar .....	653	-	-	650	3	3
Stadt Eisenach .....	342	1	-	582	2	- 240
Eichsfeld .....	898	1	-	1 067	4	- 169
Nordhausen .....	631	2	1	1 183	2	- 552
Wartburgkreis .....	987	2	2	1 635	2	- 648
Unstrut-Hainich-Kreis .....	857	5	1	1 341	3	- 484
Kyffhäuserkreis .....	546	3	1	1 180	-	- 634
Schmalkalden-Meiningen .....	965	2	-	1 637	6	- 672
Gotha .....	1 071	6	2	1 656	4	- 585
Sömmerda .....	537	2	1	887	1	- 350
Hildburghausen .....	564	1	1	755	2	- 191
Ilm-Kreis .....	833	3	2	1 438	4	- 605
Weimarer Land .....	707	3	2	950	1	- 243
Sonneberg .....	399	-	-	784	-	- 385
Saalfeld-Rudolstadt .....	792	-	-	1 627	3	- 835
Saale-Holzland-Kreis .....	682	3	-	916	1	- 234
Saale-Orla-Kreis .....	624	-	-	1 075	1	- 451
Greiz .....	666	5	-	1 397	1	- 731
Altenburger Land .....	640	4	2	1 373	2	- 733
<b>Thüringen .....</b>	<b>17 342</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>27 141</b>	<b>56</b>	<b>- 9 799</b>
davon						
kreisfreie Städte .....	4 943	12	2	6 240	19	- 1 297
Landkreise .....	12 399	42	15	20 901	37	- 8 502

## 24. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen

### Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>1)</sup>	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
				Lebend- geborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner						
Stadt Erfurt . . . . .	9,9	10,8	- 1,0	106,4	89,8	3,0
Stadt Gera . . . . .	7,4	14,9	- 7,5	98,6	85,9	1,4
Stadt Jena . . . . .	9,4	8,8	0,6	98,0	92,6	2,0
Stadt Suhl . . . . .	6,4	12,1	- 5,7	119,8	105,6	8,5
Stadt Weimar . . . . .	10,3	10,3	0,0	109,3	85,7	0,0
Stadt Eisenach . . . . .	8,2	13,9	- 5,7	123,5	102,1	2,9
Eichsfeld . . . . .	8,8	10,5	- 1,7	92,7	88,5	1,1
Nordhausen . . . . .	7,3	13,7	- 6,4	84,0	96,2	3,2
Wartburgkreis . . . . .	7,7	12,8	- 5,1	116,0	108,0	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	8,1	12,7	- 4,6	101,6	88,6	5,8
Kyffhäuserkreis . . . . .	6,9	14,9	- 8,0	97,8	96,7	5,5
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	7,6	12,9	- 5,3	110,7	91,2	2,1
Gotha . . . . .	7,9	12,2	- 4,3	107,6	93,5	5,6
Sömmerda . . . . .	7,5	12,4	- 4,9	108,1	100,2	3,7
Hildburghausen . . . . .	8,5	11,4	- 2,9	87,4	102,4	1,8
Ilm-Kreis . . . . .	7,6	13,1	- 5,5	104,7	93,0	3,6
Weimarer Land . . . . .	8,6	11,5	- 2,9	103,2	92,3	4,2
Sonneberg . . . . .	6,8	13,5	- 6,6	108,9	90,3	0,0
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	7,1	14,5	- 7,4	115,2	100,4	0,0
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	8,1	10,8	- 2,8	101,8	93,2	4,4
Saale-Orla-Kreis . . . . .	7,3	12,6	- 5,3	97,5	90,9	0,0
Greiz . . . . .	6,4	13,4	- 7,0	114,1	89,6	7,5
Altenburger Land . . . . .	6,7	14,4	- 7,7	98,1	89,1	6,2
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>8,0</b>	<b>12,4</b>	<b>- 4,5</b>	<b>103,9</b>	<b>93,5</b>	<b>3,1</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	9,0	11,4	- 2,4	105,5	91,0	2,4
Landkreise . . . . .	7,6	12,8	- 5,2	103,2	94,3	3,4

1) Differenz durch Rundungen

## 25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>
1980.....	23 258	8,5	6 971	2,6
1981.....	22 243	8,1	7 783	2,9
1982.....	21 427	7,9	7 919	2,9
1983.....	20 877	7,7	7 925	2,9
1984.....	21 694	8,0	8 145	3,0
1985.....	20 859	7,7	8 141	3,0
1986.....	21 558	7,9	8 267	3,0
1987.....	21 939	8,1	8 005	2,9
1988.....	21 247	7,8	7 868	2,9
1989.....	20 611	7,6	7 813	2,9
1990.....	15 729	6,0	5 147	2,0
1991.....	8 306	3,2	1 623	0,6
1992.....	7 763	3,0	2 233	0,9
1993.....	7 955	3,1	2 643	1,0
1994.....	8 581	3,4	3 795	1,5
1995.....	8 781	3,5	3 493	1,4
1996.....	8 646	3,5	3 955	1,6
1997.....	8 619	3,5	4 527	1,8
1998.....	8 591	3,5	4 988	2,0
1999.....	9 296	3,8	4 960	2,0
2000.....	9 067	3,7	4 878	2,0
2001.....	8 575	3,5	4 748	2,0
2002.....	8 597	3,6	5 301	2,2
2003.....	8 372	3,5	5 558	2,3
2004.....	9 691	4,1	5 454	2,3
2005.....	9 836	4,2	4 834	2,1
2006.....	9 312	4,0	4 617	2,0
2007.....	9 454	4,1	4 418	1,9
2008.....	9 810	4,3	4 417	1,9
2009.....	9 755	4,3	4 344	1,9
2010.....	10 074	4,5	4 113	1,8
2011.....	9 750	4,5	4 197	1,9
<b>2012.....</b>	<b>10 105</b>	<b>4,6</b>	<b>4 275</b>	<b>2,0</b>

1) ab 2011: Datenbasis Zensus 2011

## 26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt . . . . .	906	4,5	401	2,0
Stadt Gera . . . . .	350	3,7	263	2,7
Stadt Jena . . . . .	428	4,0	176	1,7
Stadt Suhl . . . . .	160	4,4	106	2,9
Stadt Weimar . . . . .	383	6,1	135	2,1
Stadt Eisenach . . . . .	223	5,3	119	2,8
Eichsfeld . . . . .	454	4,5	198	1,9
Nordhausen . . . . .	366	4,2	172	2,0
Wartburgkreis . . . . .	691	5,4	214	1,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	541	5,1	212	2,0
Kyffhäuserkreis . . . . .	387	4,9	138	1,7
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	613	4,8	278	2,2
Gotha . . . . .	676	5,0	294	2,2
Sömmerda . . . . .	300	4,2	158	2,2
Hildburghausen . . . . .	265	4,0	134	2,0
Ilm-Kreis . . . . .	476	4,3	186	1,7
Weimarer Land . . . . .	417	5,1	125	1,5
Sonneberg . . . . .	249	4,3	134	2,3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	564	5,0	214	1,9
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	387	4,6	172	2,0
Saale-Orla-Kreis . . . . .	406	4,8	170	2,0
Greiz . . . . .	442	4,2	137	1,3
Altenburger Land . . . . .	421	4,4	139	1,5
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>10 105</b>	<b>4,6</b>	<b>4 275</b>	<b>2,0</b>
davon				
kreisfreie Städte . . . . .	2 450	4,5	1 200	2,2
Landkreise . . . . .	7 655	4,7	3 075	1,9



## 27. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19 .....	2	-	-	2	1	22	-	-	22	1
19 - 20 .....	12	-	-	12	2	27	-	-	27	1
20 - 21 .....	17	-	-	17	2	62	-	-	62	2
21 - 22 .....	35	-	1	36	5	144	-	1	145	10
22 - 23 .....	83	-	-	83	6	207	-	2	209	7
23 - 24 .....	134	-	-	134	2	340	-	-	340	12
24 - 25 .....	195	-	-	195	3	447	-	10	457	11
25 - 26 .....	298	-	-	298	8	553	-	6	559	25
26 - 27 .....	376	-	2	378	9	573	-	11	584	16
27 - 28 .....	403	-	3	406	10	619	1	21	641	18
28 - 29 .....	520	-	2	522	11	590	-	39	629	26
29 - 30 .....	553	-	10	563	11	595	-	20	615	11
30 - 31 .....	555	-	13	568	12	524	1	31	556	25
31 - 32 .....	532	-	10	542	16	451	-	41	492	17
32 - 33 .....	526	-	24	550	7	426	1	49	476	11
33 - 34 .....	453	-	31	484	7	327	-	47	374	9
34 - 35 .....	371	-	25	396	7	278	-	49	327	5
35 - 40 .....	1 291	2	213	1 506	30	754	5	244	1 003	36
40 - 45 .....	736	1	374	1 111	15	421	14	419	854	25
45 - 50 .....	374	11	501	886	10	173	15	512	700	7
50 - 55 .....	142	18	468	628	4	88	16	452	556	9
55 - 60 .....	45	23	335	403	3	26	7	231	264	-
60 und mehr .....	31	45	309	385	6	13	19	181	213	3
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 684</b>	<b>100</b>	<b>2 321</b>	<b>10 105</b>	<b>187</b>	<b>7 660</b>	<b>79</b>	<b>2 366</b>	<b>10 105</b>	<b>287</b>

## 28. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
			aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas <sup>1)</sup>	
<b>Eheschließende Männer</b>						
Europa . . . . .	10 041	9 757	14	72	88	110
deutsch . . . . .	9 918	9 654	-	70	85	109
übrige EU-Staaten . . . . .	57	51	4	1	-	1
übriges Europa . . . . .	66	52	10	1	3	-
Afrika . . . . .	22	22	-	-	-	-
Amerika . . . . .	22	22	-	-	-	-
Asien . . . . .	18	15	2	-	-	1
Australien und Ozeanien . . . . .	2	2	-	-	-	-
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 105</b>	<b>9 818</b>	<b>16</b>	<b>72</b>	<b>88</b>	<b>111</b>

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

## Noch: 28. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
			aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas <sup>1)</sup>	
<b>Eheschließende Frauen</b>						
Europa . . . . .	9 992	9 809	14	52	56	61
deutsch . . . . .	9 818	9 654	-	51	52	61
übrige EU-Staaten . . . . .	76	70	4	1	1	-
übriges Europa . . . . .	98	85	10	-	3	-
Afrika . . . . .	10	10	-	-	-	-
Amerika . . . . .	30	30	-	-	-	-
Asien . . . . .	71	67	2	1	-	1
Australien und Ozeanien . . . . .	2	2	-	-	-	-
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 105</b>	<b>9 918</b>	<b>16</b>	<b>53</b>	<b>56</b>	<b>62</b>

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

## 29. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden

### Männer

2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	37,2	33,0	63,9	48,6
2010	36,9	33,0	60,8	48,9
2011	37,7	33,6	61,0	49,4
<b>2012</b>	<b>37,6</b>	<b>33,6</b>	<b>61,0</b>	<b>49,8</b>

### Frauen

2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	34,1	29,9	50,3	45,4
2010	33,8	29,9	50,1	45,6
2011	34,6	30,5	52,2	46,1
<b>2012</b>	<b>34,6</b>	<b>30,7</b>	<b>51,6</b>	<b>46,5</b>

## 30. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes					insgesamt
	katholisch <sup>1)</sup>	evangelisch <sup>2)</sup>	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	
Katholisch <sup>1)</sup>	355	147	5	204	107	818
Evangelisch <sup>2)</sup>	173	690	8	796	480	2 147
Übrige	3	17	23	20	16	79
Keine	191	516	15	3 565	2	4 289
Ungeklärt und ohne Angabe	94	338	7	8	2 325	2 772
<b>Insgesamt</b>	<b>816</b>	<b>1 708</b>	<b>58</b>	<b>4 593</b>	<b>2 930</b>	<b>10 105</b>

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

## 31. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0.....	-	-	-	-	-	-	-
1.....	24	14	6	4	-	-	14
2.....	128	83	32	12	1	-	59
3.....	186	107	62	14	2	1	100
4.....	164	84	62	13	5	-	103
5.....	242	114	98	26	4	-	162
6.....	218	109	74	28	5	2	153
7.....	216	87	81	45	3	-	180
8.....	199	80	64	46	7	2	185
9.....	180	61	68	38	10	3	187
10.....	173	53	71	42	6	1	177
11.....	119	47	41	25	6	-	109
12.....	135	37	54	37	6	1	150
13.....	137	37	52	40	6	2	159
14.....	118	36	33	42	5	2	141
15.....	112	38	31	32	8	3	132
16.....	105	30	40	30	5	-	115
17.....	99	30	38	21	7	3	114
18.....	104	32	27	36	6	3	129
19.....	71	34	15	19	2	1	63
20.....	73	42	15	14	-	2	51
21.....	90	51	25	11	3	-	56
22.....	151	98	36	15	2	-	72
23.....	149	98	42	9	-	-	60
24.....	115	84	21	10	-	-	41
25.....	134	108	19	6	1	-	34
26 und länger.....	833	771	49	9	3	1	82
<b>Insgesamt.....</b>	<b>4 275</b>	<b>2 365</b>	<b>1 156</b>	<b>624</b>	<b>103</b>	<b>27</b>	<b>2 828</b>

### 32. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
			Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene
Stadt Erfurt . . . . .	2 008	6	1 946	6	62	-	-	-	-	-
Stadt Gera . . . . .	714	1	702	-	12	1	-	-	-	-
Stadt Jena . . . . .	1 002	2	973	1	26	1	3	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	235	2	231	2	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar . . . . .	653	-	621	-	32	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach . . . . .	343	1	333	1	10	-	-	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	899	1	855	1	44	-	-	-	-	-
Nordhausen . . . . .	633	2	617	1	16	1	-	-	-	-
Wartburgkreis . . . . .	989	2	961	2	28	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	862	5	840	5	22	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	549	3	527	3	22	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	967	2	931	2	36	-	-	-	-	-
Gotha . . . . .	1 077	6	1 038	5	36	1	3	-	-	-
Sömmerda . . . . .	539	2	515	2	24	-	-	-	-	-
Hildburghausen . . . . .	565	1	553	1	12	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	836	3	805	3	28	-	3	-	-	-
Weimarer Land . . . . .	710	3	696	3	14	-	-	-	-	-
Sonneberg . . . . .	399	-	377	-	22	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	792	-	766	-	26	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	685	3	661	3	24	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	624	-	606	-	18	-	-	-	-	-
Greiz . . . . .	671	5	651	5	20	-	-	-	-	-
Altenburger Land . . . . .	644	4	610	4	34	-	-	-	-	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>17 396</b>	<b>54</b>	<b>16 815</b>	<b>50</b>	<b>572</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	-	-	-
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	4 955	12	4 806	10	146	2	3	-	-	-
Landkreise . . . . .	12 441	42	12 009	40	426	2	6	-	-	-

### 33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter <sup>1)</sup> ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters <sup>2)</sup>	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15 . . . . .	-	5	5	.	.
15. . . . .	-	20	20	7 547	2,6
16. . . . .	-	39	39	6 852	5,7
17. . . . .	-	109	109	6 345	17,1
18. . . . .	7	137	144	6 276	22,9
19. . . . .	12	207	219	6 856	31,9
20. . . . .	27	274	301	8 017	37,4
21. . . . .	42	356	398	10 723	37,0
22. . . . .	79	471	550	12 908	42,5
23. . . . .	155	517	672	13 431	49,9
24. . . . .	213	684	897	13 778	64,9
25. . . . .	332	701	1 033	13 365	77,1
26. . . . .	360	760	1 120	12 867	86,8
27. . . . .	492	778	1 270	12 682	99,9
28. . . . .	539	754	1 293	12 584	102,5
29. . . . .	537	778	1 315	12 598	104,1
30. . . . .	544	706	1 250	12 669	98,4
31. . . . .	575	636	1 211	12 621	95,7
32. . . . .	591	598	1 189	12 473	95,1
33. . . . .	487	467	954	11 993	79,3
34. . . . .	415	410	825	11 736	70,1
35. . . . .	326	297	623	11 116	55,9
36. . . . .	283	262	545	10 198	53,3
37. . . . .	225	176	401	10 068	39,7
38. . . . .	136	144	280	10 515	26,6
39. . . . .	117	94	211	11 348	18,5
40. . . . .	111	77	188	12 900	14,5
41. . . . .	67	55	122	14 244	8,5
42. . . . .	46	35	81	14 823	5,5
43. . . . .	21	17	38	15 170	2,5
44. . . . .	19	6	25	15 692	1,6
<b>15 bis unter 45 . . .</b>	<b>6 758</b>	<b>10 565</b>	<b>17 323</b>	<b>344 397</b>	<b>1 447,5 <sup>3)</sup></b>
45 und älter . . . . .	11	3	14	.	.
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>6 769</b>	<b>10 573</b>	<b>17 342</b>	<b>344 397 <sup>4)</sup></b>	<b>50,2 <sup>5)</sup></b>

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

### 34. Altersspezifische Geburtenziffern 2007 bis 2012

Alter der Mutter <sup>1)</sup> ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen <sup>2)</sup> nebenstehenden Alters					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
unter 15 .....	.	.	.	.	.	.
15. ....	2,8	2,5	3,0	2,7	2,6	2,6
16. ....	6,8	6,6	7,0	6,5	7,1	5,7
17. ....	9,9	12,8	11,2	14,3	14,5	17,1
18. ....	17,1	15,6	18,6	22,1	20,0	22,9
19. ....	27,1	26,2	24,4	27,7	32,5	31,9
20. ....	33,2	33,6	32,9	30,3	36,1	37,4
21. ....	41,5	40,4	37,3	38,4	36,7	37,0
22. ....	50,2	48,8	46,5	46,4	43,0	42,5
23. ....	56,3	58,3	54,1	52,9	53,5	49,9
24. ....	71,7	66,4	62,7	64,9	60,6	64,9
25. ....	79,1	81,4	77,1	79,4	77,7	77,1
26. ....	89,7	92,2	84,2	91,3	80,8	86,8
27. ....	96,8	98,6	91,9	102,8	94,0	99,9
28. ....	98,1	103,5	95,2	108,2	103,8	102,5
29. ....	103,1	95,4	98,2	101,1	101,5	104,1
30. ....	96,4	96,9	98,4	95,9	100,8	98,4
31. ....	91,0	93,7	94,9	93,9	91,9	95,7
32. ....	80,2	83,5	79,2	89,6	87,3	95,1
33. ....	70,0	74,4	80,5	86,3	77,1	79,3
34. ....	55,0	60,2	66,4	68,1	70,5	70,1
35. ....	49,1	51,5	55,2	56,0	57,8	55,9
36. ....	36,4	40,7	43,2	47,9	46,5	53,3
37. ....	25,1	27,7	32,3	34,6	36,9	39,7
38. ....	17,0	21,9	22,5	23,5	26,2	26,6
39. ....	13,9	13,8	14,8	18,1	21,0	18,5
40. ....	8,7	10,1	10,6	12,0	12,4	14,5
41. ....	6,3	5,6	6,6	7,3	7,7	8,5
42. ....	2,3	3,2	3,9	3,6	4,6	5,5
43. ....	2,2	2,1	2,6	2,2	2,9	2,5
44. ....	0,9	1,1	1,4	0,9	1,3	1,6
<b>15 bis unter 45 <sup>3)</sup> .</b>	<b>1 338,1</b>	<b>1 368,6</b>	<b>1 356,7</b>	<b>1 429,0</b>	<b>1 409,5</b>	<b>1 447,5</b>

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr - 2) Mittlere Bevölkerung; Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 - 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

### 35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters <sup>1)</sup>	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters <sup>1)</sup>	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1.....	30	8 770	3,4	26	8 457	3,1
1 - 5.....	5	35 378	0,1	6	34 074	0,2
5 - 10.....	5	42 758	0,1	4	40 456	0,1
10 - 15.....	6	42 173	0,1	1	40 242	0,0
15 - 20.....	13	35 776	0,4	5	33 876	0,1
20 - 25.....	49	63 715	0,8	7	58 858	0,1
25 - 30.....	49	74 667	0,7	12	64 096	0,2
30 - 35.....	54	71 977	0,7	17	61 492	0,3
35 - 40.....	72	62 512	1,1	23	53 245	0,4
40 - 45.....	155	81 277	1,9	67	72 830	0,9
45 - 50.....	325	96 345	3,4	141	90 865	1,5
50 - 55.....	559	97 100	5,7	222	93 879	2,4
55 - 60.....	768	90 710	8,4	333	90 157	3,7
60 - 65.....	992	76 397	12,9	448	78 314	5,7
65 - 70.....	1 064	57 125	18,6	527	62 924	8,4
70 - 75.....	1 994	72 061	27,6	1 305	86 061	15,1
75 - 80.....	2 290	46 025	49,6	1 850	63 017	29,3
80 - 85.....	2 264	25 746	87,7	2 753	45 474	60,4
85 - 90.....	1 571	10 317	151,9	3 298	28 633	114,9
90 und mehr .....	852	3 566	238,3	2 979	13 289	223,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>13 117</b>	<b>1 094 395</b>	<b>12,0</b>	<b>14 024</b>	<b>1 120 240</b>	<b>12,5</b>

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990, Summendifferenz rundungsbedingt



### 36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene <sup>2)</sup>
1990. ....	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991. ....	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992. ....	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993. ....	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994. ....	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995. ....	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996. ....	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997. ....	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998. ....	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999. ....	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000. ....	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001. ....	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002. ....	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003. ....	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004. ....	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005. ....	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006. ....	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007. ....	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008. ....	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009. ....	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010. ....	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011. ....	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
<b>2012. ....</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>3,2</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>1,2</b>
davon								
1. Vierteljahr ...	6	6	12	2,9	2	2	4	1,0
2. Vierteljahr ...	9	8	17	4,0	4	4	8	1,8
3. Vierteljahr ...	11	6	17	3,7	6	1	7	1,5
4. Vierteljahr ...	4	6	10	2,3	1	1	2	0,5

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

### 37. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage .....	4	1	5	-	5
1 Tag .....	5	2	7	3	4
2 Tage .....	2	4	6	4	2
3 Tage .....	1	-	1	-	1
4 Tage .....	1	-	1	-	1
5 Tage .....	-	1	1	-	1
6 Tage .....	-	-	-	-	-
<b>0 - 6 Tage zusammen.....</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>14</b>
7 - 13 Tage .....	5	2	7	5	2
14 - 20 Tage.....	1	3	4	1	3
21 - 27 Tage.....	2	-	2	2	-
<b>0 - 27 Tage zusammen.....</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>19</b>
Im 1. Lebensmonat .....	21	14	35	15	20
Im 2. Lebensmonat .....	2	4	6	3	3
Im 3. Lebensmonat .....	1	1	2	1	1
Im 4. Lebensmonat .....	3	1	4	1	3
Im 5. Lebensmonat .....	1	2	3	2	1
Im 6. Lebensmonat .....	1	-	1	1	-
Im 7. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 8. Lebensmonat .....	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 10. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 11. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 12. Lebensmonat .....	1	-	1	-	1
<b>Im 1. Lebensjahr insgesamt ....</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>33</b>

### 38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
<b>Insgesamt</b>						
Baden-Württemberg .....	2 513	1 310	3 097	1 645	- 584	- 335
Bayern .....	5 016	2 525	6 488	3 440	- 1 472	- 915
Berlin .....	1 399	672	2 075	1 020	- 676	- 348
Brandenburg .....	946	460	982	467	- 36	- 7
Bremen .....	140	65	195	89	- 55	- 24
Hamburg .....	350	168	586	296	- 236	- 128
Hessen .....	3 144	1 547	3 964	1 978	- 820	- 431
Mecklenburg-Vorpommern .....	603	286	659	329	- 56	- 43
Niedersachsen .....	2 471	1 263	2 985	1 527	- 514	- 264
Nordrhein-Westfalen .....	2 553	1 319	3 012	1 610	- 459	- 291
Rheinland-Pfalz .....	732	354	890	445	- 158	- 91
Saarland .....	128	61	144	67	- 16	- 6
Sachsen .....	4 801	2 411	6 319	3 140	- 1 518	- 729
Sachsen-Anhalt .....	2 913	1 447	2 723	1 365	190	82
Schleswig-Holstein .....	524	257	630	310	- 106	- 53
<b>Bundesgebiet zusammen .....</b>	<b>28 233</b>	<b>14 145</b>	<b>34 749</b>	<b>17 728</b>	<b>- 6 516</b>	<b>- 3 583</b>
Ausland <sup>1)</sup> .....	12 766	7 550	7 978	4 856	4 788	2 694
<b>Insgesamt .....</b>	<b>40 999</b>	<b>21 695</b>	<b>42 727</b>	<b>22 584</b>	<b>- 1 728</b>	<b>- 889</b>
<b>Deutsche</b>						
Baden-Württemberg .....	2 219	1 126	2 702	1 409	- 483	- 283
Bayern .....	4 641	2 302	5 912	3 103	- 1 271	- 801
Berlin .....	1 200	573	1 834	884	- 634	- 311
Brandenburg .....	890	426	948	444	- 58	- 18
Bremen .....	127	59	162	72	- 35	- 13
Hamburg .....	314	145	497	249	- 183	- 104
Hessen .....	2 896	1 393	3 529	1 718	- 633	- 325
Mecklenburg-Vorpommern .....	570	265	629	312	- 59	- 47
Niedersachsen .....	2 237	1 125	2 708	1 367	- 471	- 242
Nordrhein-Westfalen .....	2 237	1 127	2 401	1 247	- 164	- 120
Rheinland-Pfalz .....	669	319	759	363	- 90	- 44
Saarland .....	110	51	116	52	- 6	- 1
Sachsen .....	4 545	2 262	6 073	3 005	- 1 528	- 743
Sachsen-Anhalt .....	2 794	1 369	2 614	1 299	180	70
Schleswig-Holstein .....	481	233	579	288	- 98	- 55
<b>Bundesgebiet zusammen .....</b>	<b>25 930</b>	<b>12 775</b>	<b>31 463</b>	<b>15 812</b>	<b>- 5 533</b>	<b>- 3 037</b>
Ausland <sup>1)</sup> .....	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347
<b>Zusammen .....</b>	<b>27 561</b>	<b>13 667</b>	<b>33 692</b>	<b>17 051</b>	<b>- 6 131</b>	<b>- 3 384</b>

<sup>1)</sup> einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

**39. Wanderungen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt . . . . .	-	10 326	8 646	1 680
2	Stadt Gera . . . . .	-	3 635	3 295	340
3	Stadt Jena . . . . .	-	7 140	6 720	420
4	Stadt Suhl . . . . .	-	1 249	1 662	- 413
5	Stadt Weimar . . . . .	-	4 145	3 859	286
6	Stadt Eisenach . . . . .	-	2 072	1 801	271
7	Eichsfeld . . . . .	1 658	1 910	2 339	- 429
8	Nordhausen . . . . .	1 604	2 520	2 805	- 285
9	Wartburgkreis . . . . .	1 969	3 049	3 301	- 252
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 710	2 356	2 633	- 277
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	1 237	1 862	2 102	- 240
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	2 165	3 386	3 541	- 155
13	Gotha . . . . .	2 784	3 567	3 601	- 34
14	Sömmerda . . . . .	945	1 852	2 062	- 210
15	Hildburghausen . . . . .	1 204	1 482	1 756	- 274
16	Ilm-Kreis . . . . .	2 020	4 026	4 067	- 41
17	Weimarer Land . . . . .	1 133	2 805	3 025	- 220
18	Sonneberg . . . . .	910	1 244	1 507	- 263
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 079	2 363	2 629	- 266
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 455	4 367	4 529	- 162
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 487	1 888	2 276	- 388
22	Greiz . . . . .	1 164	2 654	3 101	- 447
23	Altenburger Land . . . . .	1 580	1 903	2 272	- 369
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>27 104</b>	<b>71 801</b>	<b>73 529</b>	<b>- 1 728</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte . . . . .	-	28 567	25 983	2 584
26	Landkreise . . . . .	27 104	43 234	47 546	- 4 312

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

**2012 nach Kreisen**

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands <sup>1)</sup>		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 773	3 389	3 964	4 338	1 589	919	1
1 753	1 311	1 524	1 729	358	255	2
2 328	2 226	3 326	3 420	1 486	1 074	3
683	846	332	637	234	179	4
1 603	1 533	1 677	1 714	865	612	5
1 174	914	605	728	293	159	6
559	594	1 135	1 574	216	171	7
661	666	1 375	1 866	484	273	8
1 487	1 512	1 162	1 484	400	305	9
1 207	1 280	946	1 196	203	157	10
755	866	929	1 079	178	157	11
1 510	1 471	1 289	1 712	587	358	12
1 688	1 707	1 112	1 503	767	391	13
1 219	1 266	476	631	157	165	14
705	679	593	868	184	209	15
1 660	1 660	1 444	1 654	922	753	16
1 694	1 638	720	1 072	391	315	17
362	461	696	898	186	148	18
1 124	1 205	932	1 161	307	263	19
1 465	3 074	844	1 010	2 058	445	20
753	834	758	1 194	377	248	21
1 290	1 323	1 102	1 568	262	210	22
349	347	1 292	1 713	262	212	23
<b>30 802</b>	<b>30 802</b>	<b>28 233</b>	<b>34 749</b>	<b>12 766</b>	<b>7 978</b>	<b>24</b>
12 314	10 219	11 428	12 566	4 825	3 198	25
18 488	20 583	16 805	22 183	7 941	4 780	26

### 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien .....	46	22	54	25	- 8	- 3
Bulgarien.....	601	429	409	309	192	120
Dänemark .....	30	16	24	11	6	5
Estland.....	15	6	10	5	5	1
Finnland .....	18	10	29	9	- 11	1
Frankreich .....	137	64	140	56	- 3	8
Griechenland .....	265	153	103	68	162	85
Irland .....	30	13	36	13	- 6	-
Italien .....	346	193	216	108	130	85
Lettland .....	181	106	58	38	123	68
Litauen .....	191	118	53	30	138	88
Luxemburg .....	7	4	11	5	- 4	- 1
Malta .....	-	-	5	3	- 5	- 3
Niederlande.....	84	45	72	43	12	2
Österreich .....	326	173	529	355	- 203	- 182
Polen .....	1 984	1 281	975	694	1 009	587
Portugal .....	145	121	103	90	42	31
Rumänien.....	855	550	299	211	556	339
Schweden .....	28	17	47	29	- 19	- 12
Slowakei .....	272	175	141	104	131	71
Slowenien.....	18	11	13	8	5	3
Spanien .....	275	159	175	96	100	63
Tschechische Republik .....	288	169	136	59	152	110
Ungarn.....	680	451	368	260	312	191
Vereinigtes Königreich .....	203	110	157	67	46	43
Zypern .....	4	1	6	2	- 2	- 1
<b>EU-Staaten zusammen .....</b>	<b>7 029</b>	<b>4 397</b>	<b>4 169</b>	<b>2 698</b>	<b>2 860</b>	<b>1 699</b>
Albanien .....	14	3	9	4	5	- 1
Bosnien und Herzegowina .....	25	12	13	8	12	4
Kosovo .....	169	93	38	25	131	68
Moldau, Republik .....	17	9	4	3	13	6
Montenegro.....	3	1	2	1	1	-
Norwegen .....	35	20	67	34	- 32	- 14
Russische Föderation .....	302	103	174	66	128	37
Schweiz.....	304	185	741	444	- 437	- 259
Serbien .....	649	344	489	262	160	82
Türkei .....	311	206	171	127	140	79
Ukraine .....	176	72	68	32	108	40
Weißrussland.....	32	11	15	8	17	3
Übriges Europa .....	322	167	120	68	202	99
<b>Europa zusammen.....</b>	<b>9 388</b>	<b>5 623</b>	<b>6 080</b>	<b>3 780</b>	<b>3 308</b>	<b>1 843</b>

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

### Noch: 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten .....	66	47	39	25	27	22
Algerien .....	23	15	12	9	11	6
Kamerun .....	15	11	3	2	12	9
Marokko .....	10	4	10	9	-	- 5
Nigeria .....	8	8	13	10	- 5	- 2
Sierra Leone .....	4	3	1	1	3	2
Südafrika .....	18	10	21	11	- 3	- 1
Tunesien .....	21	16	17	10	4	6
Übriges Afrika .....	116	66	60	42	56	24
<b>Afrika zusammen .....</b>	<b>281</b>	<b>180</b>	<b>176</b>	<b>119</b>	<b>105</b>	<b>61</b>
Argentinien .....	28	16	21	13	7	3
Brasilien .....	149	85	99	60	50	25
Kanada .....	56	29	68	37	- 12	- 8
Kuba .....	10	4	7	3	3	1
Mexiko .....	55	27	44	22	11	5
USA .....	258	133	278	144	- 20	- 11
Übriges Amerika .....	150	78	86	43	64	35
<b>Amerika zusammen .....</b>	<b>706</b>	<b>372</b>	<b>603</b>	<b>322</b>	<b>103</b>	<b>50</b>
Afghanistan .....	328	230	25	18	303	212
Aserbaidschan .....	21	15	12	7	9	8
China .....	405	168	261	125	144	43
Indien .....	175	123	93	69	82	54
Irak .....	157	107	36	33	121	74
Iran, Islamische Republik .....	75	38	16	10	59	28
Japan .....	76	33	66	24	10	9
Kasachstan .....	32	14	18	10	14	4
Libanon .....	18	11	8	8	10	3
Syrien, Arabische Republik .....	332	242	26	20	306	222
Thailand .....	51	13	46	23	5	- 10
Vietnam .....	84	36	59	36	25	-
Übriges Asien .....	459	247	301	162	158	85
<b>Asien zusammen .....</b>	<b>2 213</b>	<b>1 277</b>	<b>967</b>	<b>545</b>	<b>1 246</b>	<b>732</b>
<b>Australien und Ozeanien .....</b>	<b>106</b>	<b>50</b>	<b>113</b>	<b>58</b>	<b>- 7</b>	<b>- 8</b>
<b>Außereuropäisches Ausland zusammen .....</b>	<b>3 306</b>	<b>1 879</b>	<b>1 859</b>	<b>1 044</b>	<b>1 447</b>	<b>835</b>
Unbekanntes Ausland .....	18	13	29	22	- 11	- 9
Ungeklärt und ohne Angabe .....	54	35	10	10	44	25
Von/nach See .....	-	-	-	-	-	-
<b>Personen insgesamt .....</b>	<b>12 766</b>	<b>7 550</b>	<b>7 978</b>	<b>4 856</b>	<b>4 788</b>	<b>2 694</b>
darunter Deutsche .....	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347

## 41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985.....	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986.....	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987.....	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988.....	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989.....	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990.....	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991.....	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992.....	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993.....	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994.....	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995.....	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996.....	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997.....	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998.....	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999.....	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000.....	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001.....	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002.....	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003.....	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004.....	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005.....	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006.....	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007.....	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008.....	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009.....	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010.....	35 469	41 210	- 5 741	- 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011.....	38 968	43 177	- 4 209	- 1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
<b>2012.....</b>	<b>40 999</b>	<b>42 727</b>	<b>- 1 728</b>	<b>- 0,8</b>	<b>57 906</b>	<b>30 802</b>	<b>27 104</b>	<b>98 905</b>	<b>100 633</b>
davon									
männlich.....	21 695	22 584	- 889	- 0,8	29 009	15 851	13 158	50 704	51 593
weiblich.....	19 304	20 143	- 839	- 0,8	28 897	14 951	13 946	48 201	49 040

1) ab 2011: Datenbasis Zensus 2011



## 42. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
1000						

### Männer

Ledig . . . . .	212	130	82	39	30	13
Verheiratet . . . . .	393	12	381	250	75	56
Verwitwet . . . . .	33	26	7	5	/	/
Geschieden . . . . .	64	45	19	11	6	/
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>702</b>	<b>213</b>	<b>488</b>	<b>305</b>	<b>111</b>	<b>72</b>

### Frauen

Ledig . . . . .	122	65	57	34	16	8
Verheiratet . . . . .	113	9	104	67	21	17
Verwitwet . . . . .	123	109	14	11	/	/
Geschieden . . . . .	68	44	24	14	8	/
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>425</b>	<b>226</b>	<b>199</b>	<b>126</b>	<b>46</b>	<b>27</b>

### Insgesamt

Ledig . . . . .	334	195	139	73	45	20
Verheiratet . . . . .	506	21	485	317	96	73
Verwitwet . . . . .	155	135	20	16	/	/
Geschieden . . . . .	131	89	43	25	13	/
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 127</b>	<b>440</b>	<b>687</b>	<b>431</b>	<b>157</b>	<b>99</b>

### 43. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder .....	382	374	6	/
Haushalte mit Kindern .....	305	57	151	97
1 Kind .....	198	57	135	6
2 Kinder .....	89	x	16	72
3 und mehr Kinder .....	18	x	x	18
Haushalte mit Kindern <sup>1)</sup>				
unter 3 Jahren .....	49	/	23	22
unter 6 Jahren .....	86	10	37	40
unter 10 Jahren .....	127	17	54	56
unter 15 Jahren .....	173	24	75	74
unter 18 Jahren .....	194	28	87	80
unter 27 Jahren .....	262	43	126	93
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>687</b>	<b>431</b>	<b>157</b>	<b>99</b>

1) Mehrfachzählungen

### 44. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupt- einkommens- beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4 und mehr		
	1000						Personen	
unter 20 .....	/	/	/	/	/	/	6	/
20 - 25 .....	57	35	22	15	5	/	89	1,57
25 - 30 .....	83	41	42	21	15	5	152	1,84
30 - 35 .....	82	29	53	19	23	12	185	2,26
35 - 40 .....	72	23	49	11	16	22	188	2,61
40 - 45 .....	93	29	63	18	22	23	228	2,47
45 - 50 .....	103	28	75	31	27	18	248	2,40
50 - 55 .....	110	32	77	47	22	8	228	2,08
55 - 60 .....	109	33	76	58	13	5	209	1,92
60 - 65 .....	89	28	61	54	6	/	160	1,79
65 und mehr ..	325	159	165	157	8	/	502	1,54
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 127</b>	<b>440</b>	<b>687</b>	<b>431</b>	<b>157</b>	<b>99</b>	<b>2 196</b>	<b>1,95</b>

## 45. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Merkmalen

### Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt-einkommens-beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								ohne Angabe <sup>1)</sup>
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
1000										

#### Einpersonenhaushalte

unter 25 . . . . .	38	26	5	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35 . . . . .	70	26	18	5	6	7	/	/	/	/
35 - 45 . . . . .	52	14	14	6	5	/	5	/	/	/
45 - 55 . . . . .	60	22	15	6	/	/	/	/	/	/
55 - 65 . . . . .	61	25	17	5	5	/	/	/	/	/
65 - 85 . . . . .	128	31	57	20	9	5	/	/	/	/
85 und mehr .	31	5	14	5	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen . .</b>	<b>440</b>	<b>149</b>	<b>139</b>	<b>49</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>16</b>

#### Mehrpersonenhaushalte

unter 25 . . . . .	23	/	5	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35 . . . . .	95	/	10	5	5	9	23	18	20	/
35 - 45 . . . . .	113	/	7	5	5	8	27	21	34	5
45 - 55 . . . . .	153	/	10	5	8	12	29	27	53	8
55 - 65 . . . . .	137	/	15	9	8	17	31	19	28	8
65 - 85 . . . . .	158	/	12	20	30	38	36	10	5	7
85 und mehr .	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen . .</b>	<b>687</b>	<b>8</b>	<b>59</b>	<b>47</b>	<b>59</b>	<b>88</b>	<b>153</b>	<b>97</b>	<b>144</b>	<b>33</b>

#### Insgesamt

unter 25 . . . . .	62	28	10	5	/	/	5	/	/	/
25 - 35 . . . . .	165	28	28	10	11	16	27	19	21	6
35 - 45 . . . . .	165	15	21	11	10	11	32	23	36	7
45 - 55 . . . . .	213	24	25	11	11	16	32	29	54	10
55 - 65 . . . . .	198	27	31	13	13	20	35	19	30	10
65 - 85 . . . . .	286	32	69	40	39	42	38	10	5	11
85 und mehr .	39	5	14	6	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>1 127</b>	<b>158</b>	<b>198</b>	<b>96</b>	<b>91</b>	<b>111</b>	<b>172</b>	<b>103</b>	<b>150</b>	<b>49</b>

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

## 46. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße  Personen
		1	2	3 und mehr	
	1000				
<b>Familien</b>					
<b>Familien insgesamt</b> .....	<b>305</b>	<b>200</b>	<b>88</b>	<b>18</b>	<b>3,15</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	49	27	17	5	3,46
3 bis unter 6 Jahren .....	48	18	23	6	3,56
6 bis unter 10 Jahren .....	59	22	29	8	3,59
10 bis unter 15 Jahren .....	69	26	31	12	3,64
15 bis unter 18 Jahren .....	37	14	17	6	3,65
18 bis unter 27 Jahren .....	87	53	26	7	3,24
27 Jahren und älter .....	49	39	9	/	2,87
<b>Ehepaare mit ledigen Kindern</b>					
<b>Ehepaare zusammen</b> .....	<b>173</b>	<b>103</b>	<b>59</b>	<b>12</b>	<b>3,49</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	21	8	10	/	3,84
3 bis unter 6 Jahren .....	24	7	14	/	3,94
6 bis unter 10 Jahren .....	34	9	20	5	3,95
10 bis unter 15 Jahren .....	43	13	22	8	3,95
15 bis unter 18 Jahren .....	23	7	11	/	3,93
18 bis unter 27 Jahren .....	59	35	19	5	3,52
27 Jahren und älter .....	31	23	7	/	3,26
<b>nichteheliche Lebensgemeinschaften <sup>2)</sup> mit ledigen Kindern</b>					
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen</b> .....	<b>49</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>/</b>	<b>3,41</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	20	13	5	/	3,44
3 bis unter 6 Jahren .....	12	5	6	/	3,73
6 bis unter 10 Jahren .....	11	5	5	/	3,78
10 bis unter 15 Jahren .....	10	5	/	/	3,78
15 bis unter 18 Jahren .....	5	/	/	/	4,08
18 bis unter 27 Jahren .....	5	/	/	/	3,89
27 Jahren und älter .....	/	/	/	/	/
<b>Alleinerziehende</b>					
<b>Alleinerziehende zusammen</b> .....	<b>83</b>	<b>63</b>	<b>17</b>	<b>/</b>	<b>2,28</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	8	5	/	/	2,53
3 bis unter 6 Jahren .....	11	7	/	/	2,53
6 bis unter 10 Jahren .....	14	8	5	/	2,57
10 bis unter 15 Jahren .....	16	8	6	/	2,69
15 bis unter 18 Jahren .....	9	5	/	/	2,69
18 bis unter 27 Jahren .....	23	16	6	/	2,36
27 Jahren und älter .....	17	15	/	/	2,14

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

## II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2009), Bundestagswahl (2009), Landtagswahl (2009) und Kommunalwahlen (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2009 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

### **Europawahl**

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

### **Bundestagswahl**

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 21 für die CDU und 3 für die CSU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

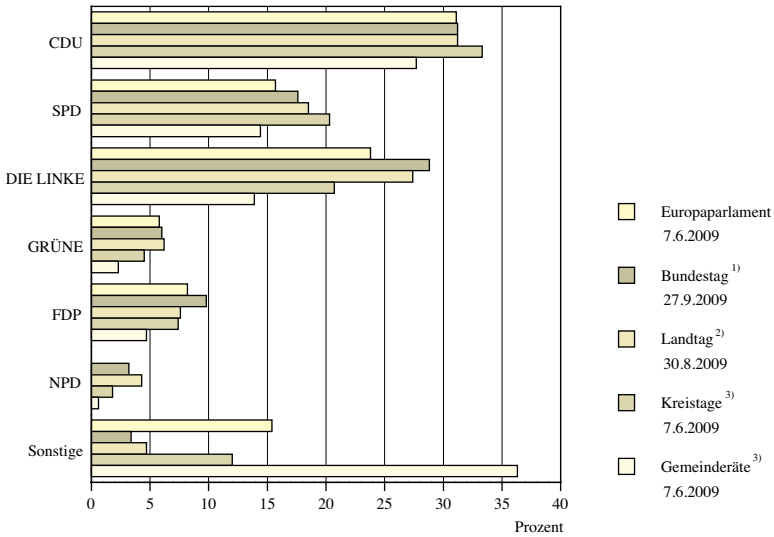
### **Landtagswahl**

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

### **Kommunalwahlen**

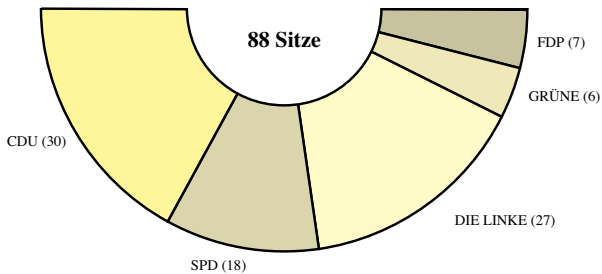
Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

### Wahlergebnisse in Thüringen 2009



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

### Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)



## 1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						Sonstige
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP		

### Grundzahlen

1994 <sup>2)</sup> . . .	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999 . . . . .	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004 . . . . .	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853
<b>2009 . . . . .</b>	<b>1 918 215</b>	<b>37 508</b>	<b>979 652</b>	<b>304 858</b>	<b>153 918</b>	<b>232 995</b>	<b>56 473</b>	<b>80 085</b>	<b>151 323</b>

### Verhältniszahlen in %

1994 <sup>2)</sup> . . .	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999 . . . . .	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004 . . . . .	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
<b>2009 . . . . .</b>	<b>53,0</b>	<b>3,7</b>	<b>96,3</b>	<b>31,1</b>	<b>15,7</b>	<b>23,8</b>	<b>5,8</b>	<b>8,2</b>	<b>15,4</b>

1) bis 2004 PDS – 2) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP
1994 . . . . .	99	39	8	40	-	12	-
1999 . . . . .	99	43	10	33	6	7	-
2004 . . . . .	99	40	9	23	7	13	7
<b>2009 . . . . .</b>	<b>99 <sup>2)</sup></b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>12</b>

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

### 3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige	

#### Grundzahlen

1990. . . . .	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994 <sup>3)</sup> . . .	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998. . . . .	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002. . . . .	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005. . . . .	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
<b>2009. . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>15 955</b>	<b>1 231 769</b>	<b>383 778</b>	<b>216 593</b>	<b>354 875</b>	<b>73 838</b>	<b>120 635</b>	<b>82 050</b>

#### Verhältniszahlen in %

1990. . . . .	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994 <sup>3)</sup> . . .	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998. . . . .	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002. . . . .	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005. . . . .	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
<b>2009. . . . .</b>	<b>65,2</b>	<b>1,3</b>	<b>98,7</b>	<b>31,2</b>	<b>17,6</b>	<b>28,8</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>6,7</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

### 4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	
1990. . . . .	23	12	5	2	1	3	662
1994. . . . .	24	12	6	4	1	1	672
1998. . . . .	25	7	11	5	1	1	669
2002. . . . .	17	6	9	-	1	1	603
2005. . . . .	18	5	6	5	1	1	614
<b>2009. . . . .</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>622</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr



## 5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige	

### Grundzahlen

1990 . . . .	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994 <sup>3)</sup> . . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999 . . . .	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004 . . . .	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
<b>2009 . . . .</b>	<b>1 910 074</b>	<b>19 354</b>	<b>1 054 297</b>	<b>329 302</b>	<b>195 363</b>	<b>288 915</b>	<b>64 912</b>	<b>80 600</b>	<b>95 205</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 . . . .	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994 <sup>3)</sup> . . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999 . . . .	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004 . . . .	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
<b>2009 . . . .</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>98,2</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP
1990 . . . .	89	44	21	9	6	9
1994 . . . .	88	42	29	17	-	-
1999 . . . .	88	49	18	21	-	-
2004 . . . .	88	45	15	28	-	-
<b>2009 . . . .</b>	<b>88</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

## 7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
				CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1990 ...	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 <sup>5)</sup> ...	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	338 651
1999 ...	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 ...	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
<b>2009 ...</b>	<b>1 918 186</b>	<b>43 106</b>	<b>2 887 166</b>	<b>962 648</b>	<b>585 635</b>	<b>597 901</b>	<b>129 824</b>	<b>212 503</b>	<b>398 655</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 <sup>5)</sup> ...	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	8,6
1999 ...	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 ...	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
<b>2009 ...</b>	<b>53,2</b>	<b>4,2</b>	<b>x</b>	<b>33,3</b>	<b>20,3</b>	<b>20,7</b>	<b>4,5</b>	<b>7,4</b>	<b>13,8</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
				CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1990 ...	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 <sup>5)</sup> ...	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	959 315
1999 ...	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 ...	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
<b>2009 ...</b>	<b>1 915 824</b>	<b>37 152</b>	<b>3 058 076</b>	<b>848 075</b>	<b>440 368</b>	<b>426 361</b>	<b>70 272</b>	<b>143 173</b>	<b>1 129 827</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 <sup>5)</sup> ...	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	23,3
1999 ...	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 ...	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
<b>2009 ...</b>	<b>53,3</b>	<b>3,6</b>	<b>x</b>	<b>27,7</b>	<b>14,4</b>	<b>13,9</b>	<b>2,3</b>	<b>4,7</b>	<b>36,9</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon <sup>1)</sup>				
		CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP <sup>5)</sup>

### Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage

1990 . . . .	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 <sup>6)</sup> . . .	1 028	415	294	179	57	54	29
1999 . . . .	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 . . . .	1 040	433	165	269	22	32	119
<b>2009 . . . .</b>	<b>1 036</b>	<b>343</b>	<b>201</b>	<b>222</b>	<b>46</b>	<b>78</b>	<b>146</b>

### Stadt- und Gemeinderäte

1990 . . . .	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 <sup>6)</sup> . . .	11 664	3 541	1 604	679	90	966	4 784
1999 . . . .	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 . . . .	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
<b>2009 . . . .</b>	<b>9 610</b>	<b>2 415</b>	<b>768</b>	<b>694</b>	<b>37</b>	<b>280</b>	<b>5 416</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen							
			un- gültig	gültig						Sonstige <sup>1)</sup>
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	168 067	48,3	2,7	79 066	25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0
Stadt Gera . . . . .	85 869	45,9	2,6	38 395	26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6
Stadt Jena . . . . .	85 405	54,4	1,8	45 606	22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8
Stadt Suhl . . . . .	34 286	47,3	2,8	15 768	22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9
Stadt Weimar . . . . .	51 991	54,0	2,3	27 434	27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9
Stadt Eisenach . . . . .	35 760	50,4	2,5	17 567	28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9
Eichsfeld . . . . .	88 206	59,5	3,2	50 804	50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9
Nordhausen . . . . .	76 936	52,0	3,5	38 633	28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0
Wartburgkreis . . . . .	113 922	55,1	4,1	60 194	33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 720	51,8	3,9	46 124	34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 971	52,4	4,6	35 978	30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	114 280	53,1	4,2	58 087	30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3
Gotha . . . . .	118 783	54,6	3,7	62 490	32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6
Sömmerda . . . . .	63 315	54,7	4,5	33 076	34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9
Hildburghausen . . . . .	58 965	55,1	4,3	31 078	30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3
Ilm-Kreis . . . . .	96 306	54,8	4,5	50 446	30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0
Weimarer Land . . . . .	71 768	56,2	4,1	38 656	34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4
Sonneberg . . . . .	53 125	50,3	4,2	25 623	29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 699	53,0	3,8	52 353	28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 443	58,9	4,1	42 042	31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8
Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 302	55,0	4,1	40 236	30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8
Greiz . . . . .	95 446	54,4	4,1	49 777	32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5
Altenburger Land . . . . .	87 650	48,0	4,5	40 219	31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 918 215</b>	<b>53,0</b>	<b>3,7</b>	<b>979 652</b>	<b>31,1</b>	<b>15,7</b>	<b>23,8</b>	<b>5,8</b>	<b>8,2</b>	<b>15,4</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	461 378	49,7	2,4	223 836	25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8
Landkreise . . . . .	1 456 837	54,1	4,1	755 816	32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9

1) REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

### 11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					Sons-tige <sup>1)</sup>
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%								

#### Erststimmen

189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I . . . . .	204 717	66,6	1,2	134 746	43,0	17,0	24,5	4,1	7,4	4,1
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . . . . .	201 700	65,0	1,5	129 063	34,8	22,6	27,6	3,8	6,4	4,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I . . . . .	200 901	63,7	1,5	126 065	33,9	18,1	31,4	4,6	7,8	4,3
192	Gotha – Ilm-Kreis . . . . .	214 510	65,2	1,5	137 807	29,1	26,9	26,1	5,4	7,3	5,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II . . . . .	225 708	67,0	1,3	149 274	30,8	22,4	28,8	8,1	6,0	3,9
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis . . . . .	245 228	67,2	1,4	162 529	28,7	21,3	30,4	7,1	9,7	2,9
195	Greiz – Altenburger Land . . . . .	182 336	64,2	1,7	115 037	37,4	17,6	29,3	3,6	8,0	4,1
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis . . . . .	231 447	64,4	1,5	146 678	31,9	19,0	31,2	3,9	8,5	5,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen . . . . .	207 012	63,0	1,4	128 645	30,8	21,0	32,2	4,6	8,0	3,4
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>65,2</b>	<b>1,4</b>	<b>1 229 844</b>	<b>33,1</b>	<b>20,7</b>	<b>29,1</b>	<b>5,1</b>	<b>7,7</b>	<b>4,3</b>

#### Zweitstimmen

189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I . . . . .	204 717	66,6	1,1	134 859	38,5	16,6	24,0	4,8	10,7	5,5
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . . . . .	201 700	65,0	1,5	129 135	32,6	18,5	28,3	5,0	9,2	6,5
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I . . . . .	200 901	63,7	1,4	126 083	31,5	17,2	30,1	4,8	10,0	6,4
192	Gotha – Ilm-Kreis . . . . .	214 510	65,2	1,4	137 948	30,8	19,6	27,7	5,5	9,0	7,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II . . . . .	225 708	67,0	1,1	149 598	27,9	18,0	27,9	10,4	9,0	6,7
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis . . . . .	245 228	67,2	1,1	162 910	27,6	17,2	29,9	8,1	10,3	6,8
195	Greiz – Altenburger Land . . . . .	182 336	64,2	1,5	115 246	32,8	16,5	28,6	4,3	10,9	6,9
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis . . . . .	231 447	64,4	1,2	147 094	30,4	17,0	30,9	4,5	9,8	7,4
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen . . . . .	207 012	63,0	1,2	128 896	29,7	17,6	31,7	5,2	9,4	6,3
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>65,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1 231 769</b>	<b>31,2</b>	<b>17,6</b>	<b>28,8</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>6,7</b>

1) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD, ödp; Zweitstimmen: MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

## 12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sons- tige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	168 109	66,6	1,1	110 689	27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8
Stadt Gera . . . . .	85 774	63,7	1,2	53 937	26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5
Stadt Jena . . . . .	85 182	70,3	0,9	59 364	24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3
Stadt Suhl . . . . .	34 172	64,0	1,1	21 648	25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8
Stadt Weimar . . . . .	51 903	67,9	1,1	34 863	28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4
Stadt Eisenach . . . . .	35 698	65,8	1,2	23 190	28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3
Eichsfeld . . . . .	88 017	70,5	1,2	61 292	48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8
Nordhausen . . . . .	76 624	64,3	1,1	48 726	29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2
Wartburgkreis . . . . .	113 572	65,2	1,4	72 998	33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 506	63,4	1,4	57 788	33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 723	61,6	1,5	43 501	29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	113 998	62,8	1,2	70 731	30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3
Gotha . . . . .	118 433	64,8	1,3	75 685	31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0
Sömmerda . . . . .	63 252	63,7	1,4	39 714	32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9
Hildburghausen . . . . .	58 842	62,9	1,3	36 517	30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7
Ilm-Kreis . . . . .	96 077	65,8	1,5	62 263	29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8
Weimarer Land . . . . .	71 622	66,4	1,4	46 914	32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7
Sonneberg . . . . .	52 911	61,6	1,3	32 145	30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 409	64,3	1,2	65 051	29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 272	67,7	1,3	49 609	31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 127	66,3	1,2	49 898	31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7
Greiz . . . . .	95 002	66,7	1,4	62 439	33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6
Altenburger Land . . . . .	87 334	61,4	1,6	52 807	32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>65,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1 231 769</b>	<b>31,2</b>	<b>17,6</b>	<b>28,8</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>6,7</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	460 838	66,6	1,1	303 691	26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7
Landkreise . . . . .	1 452 721	64,8	1,3	928 078	32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7

1) MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

### 13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

#### Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%								
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	<b>Thüringen</b>	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>2,2</b>	<b>1 050 402</b>	<b>31,8</b>	<b>19,0</b>	<b>27,7</b>	<b>5,4</b>	<b>7,6</b>	<b>8,4</b>

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

## 14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

### Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%								
1	Eichsfeld I. ....	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II. ....	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I. ....	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II. ....	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I. ....	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III. ....	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I. .	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II. .	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I. ....	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II. ....	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden-Meiningen I. ....	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden-Meiningen II. ....	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I. ....	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II. ....	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III. .	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II. ....	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I. ....	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I. ....	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/Sonneberg II. ....	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III. ....	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I. ....	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II. ....	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I. ....	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II. ....	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III. ....	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV. ....	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I. .	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II. .	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III. .	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II. ....	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar. ....	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I. ....	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II. ....	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I. .	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II. .	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I. ....	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II. ....	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I. ....	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II. ....	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I. ....	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II. ....	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I. ....	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II. ....	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	<b>Thüringen</b> .....	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 054 297</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP



## 15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera . . . . .	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena . . . . .	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl . . . . .	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar . . . . .	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach . . . . .	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld . . . . .	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen . . . . .	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis . . . . .	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha . . . . .	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda . . . . .	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen . . . . .	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis . . . . .	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land . . . . .	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg . . . . .	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz . . . . .	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land . . . . .	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 054 297</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise . . . . .	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

## 16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%	Anzahl	%			
1	Stadt Erfurt . . . . .	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera . . . . .	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena . . . . .	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl . . . . .	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar . . . . .	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach . . . . .	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld . . . . .	88 104	59,7	4,3	147 709	54,1	10,7	10,2
8	Nordhausen . . . . .	76 969	52,2	3,8	114 253	28,5	27,8	24,9
9	Wartburgkreis . . . . .	113 823	55,2	4,5	176 721	36,5	19,6	18,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 617	52,0	3,8	136 521	34,6	25,0	17,1
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	71 973	52,7	5,1	105 977	35,3	21,0	25,2
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	114 264	53,3	4,7	170 355	36,6	15,9	20,7
13	Gotha . . . . .	118 785	54,8	4,7	182 723	33,9	30,4	14,4
14	Sömmerda . . . . .	63 277	55,0	6,2	96 324	42,9	11,0	26,4
15	Hildburghausen . . . . .	58 913	55,5	4,4	92 421	34,9	14,5	24,7
16	Ilm-Kreis . . . . .	96 361	55,1	5,4	148 410	34,9	14,2	25,4
17	Weimarer Land . . . . .	71 624	56,4	5,1	113 289	34,2	18,1	16,4
18	Sonneberg . . . . .	53 153	50,5	3,4	76 604	40,2	15,4	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 596	53,2	5,2	153 242	31,0	23,2	19,1
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 900	58,9	4,4	124 941	35,8	13,3	22,3
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 255	55,4	4,5	119 726	31,8	22,6	20,6
22	Greiz . . . . .	95 385	54,6	4,6	146 441	37,2	17,3	17,6
23	Altenburger Land . . . . .	87 649	48,1	5,0	118 288	31,9	24,2	21,2
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 918 186</b>	<b>53,2</b>	<b>5,5</b>	<b>2 887 166</b>	<b>33,3</b>	<b>20,3</b>	<b>20,7</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise . . . . .	1 456 648	54,3	4,7	2 223 945	36,1	19,4	20,1

## und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
GRÜNE	FDP	Sonstige	insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
3,0	6,5	15,5	46	25	5	5	2	3	6	7
6,1	9,5	3,2	46	13	13	11	3	4	2	8
2,9	4,4	17,8	50	18	10	9	2	2	9	9
2,5	10,3	10,4	46	16	11	8	1	5	5	10
3,0	7,6	8,0	46	16	10	12	1	3	4	11
5,7	8,3	12,8	50	18	8	10	3	4	7	12
3,3	4,2	13,9	50	17	15	7	2	2	7	13
2,9	7,4	9,4	40	17	4	11	1	3	4	14
2,1	-	23,8	40	14	6	10	1	-	9	15
4,1	5,6	15,8	46	16	6	12	2	3	7	16
4,7	8,4	18,2	46	16	8	8	2	4	8	17
2,4	8,6	4,1	40	16	6	12	1	3	2	18
2,7	8,3	15,6	50	15	12	10	1	4	8	19
3,7	10,7	14,1	46	16	6	10	2	5	7	20
-	11,3	13,8	46	15	10	10	-	5	6	21
2,9	7,9	17,2	46	17	8	8	1	4	8	22
2,9	10,5	9,1	46	15	11	10	1	5	4	23
<b>4,5</b>	<b>7,4</b>	<b>13,8</b>	<b>1 036</b>	<b>343</b>	<b>201</b>	<b>222</b>	<b>46</b>	<b>78</b>	<b>146</b>	<b>24</b>
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
3,3	7,5	13,5	780	280	149	163	26	59	103	26

## 17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%	Anzahl	%			
1	Stadt Erfurt .....	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera .....	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena .....	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl .....	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar .....	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach .....	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld .....	87 899	59,8	3,6	177 817	50,8	3,2	3,8
8	Nordhausen .....	76 755	52,3	4,0	116 118	28,9	22,1	16,2
9	Wartburgkreis .....	113 608	55,4	3,9	198 104	28,8	12,7	8,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	92 444	52,3	3,9	140 311	31,2	15,6	9,9
11	Kyffhäuserkreis .....	71 856	52,7	4,3	110 215	27,3	18,3	14,3
12	Schmalkalden-Meiningen .....	114 034	53,5	3,8	188 226	25,4	11,3	11,8
13	Gotha .....	118 572	54,9	4,1	193 357	29,7	19,4	9,4
14	Sömmerda .....	63 171	55,0	4,7	110 318	25,7	6,7	14,6
15	Hildburghausen .....	58 766	55,5	3,4	95 432	19,6	10,9	12,5
16	Ilm-Kreis .....	96 186	55,2	4,0	152 283	28,6	11,7	14,1
17	Weimarer Land .....	71 496	56,4	4,2	125 105	27,5	5,4	7,6
18	Sonneberg .....	53 040	50,6	3,2	77 356	38,3	13,0	21,4
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	102 453	53,3	3,5	160 144	26,2	12,0	15,0
20	Saale-Holzland-Kreis .....	75 281	58,6	3,8	139 547	25,3	7,9	10,1
21	Saale-Orla-Kreis .....	76 027	55,7	3,6	128 515	20,0	10,4	11,4
22	Greiz .....	95 266	54,7	4,2	158 740	27,0	8,6	9,2
23	Altenburger Land .....	87 432	48,3	4,3	123 267	22,9	16,1	16,3
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 915 824</b>	<b>53,3</b>	<b>3,6</b>	<b>3 058 076</b>	<b>27,7</b>	<b>14,4</b>	<b>13,9</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte .....	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise .....	1 454 286	54,4	3,9	2 394 855	28,8	12,0	11,5

## mitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
GRÜNE	FDP	Sonstige	insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
0,1	3,8	38,3	796	352	21	10	2	25	386	7
2,8	5,0	25,0	364	93	42	33	2	9	185	8
0,4	1,6	47,7	702	186	81	50	2	15	368	9
1,0	9,5	32,7	500	146	57	19	1	25	252	10
0,8	2,4	37,0	476	117	55	42	1	11	250	11
1,2	4,5	45,8	678	175	52	52	3	20	376	12
1,1	5,1	35,3	654	194	87	36	2	24	311	13
0,6	6,1	46,3	514	127	26	39	1	32	289	14
-	1,1	55,9	430	62	39	37	-	4	288	15
-	2,5	43,2	498	133	45	49	-	8	263	16
1,0	2,3	56,0	628	153	21	21	2	4	427	17
-	7,2	20,1	228	84	24	41	-	11	68	18
-	4,7	42,1	472	111	38	45	-	16	262	19
-	2,7	54,0	754	145	24	43	-	22	520	20
-	3,5	54,7	632	101	43	43	-	20	425	21
-	4,2	51,0	598	112	22	32	-	10	422	22
0,9	4,3	39,5	430	61	39	43	1	5	281	23
<b>2,3</b>	<b>4,7</b>	<b>36,9</b>	<b>9 610</b>	<b>2 415</b>	<b>768</b>	<b>694</b>	<b>37</b>	<b>280</b>	<b>5 416</b>	<b>24</b>
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
0,6	4,1	43,1	9 254	2 352	716	635	17	261	5 373	26

## 18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009

Merkmal	Europa- wahl am 7.6.2009	Bundestags- wahl <sup>1)</sup> am 27.9.2009	Landtags- wahl <sup>2)</sup> am 30.8.2009	Kreistags- wahlen <sup>3)</sup> am 7.6.2009	Gemeinderats- wahlen <sup>3)</sup> am 7.6.2009
---------	-----------------------------------	--	--	--	---

### Grundzahlen

Wahlberechtigte .....	1 918 215	1 913 559	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler .....	1 017 160	1 247 764	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen .....	979 652	1 231 769	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU .....	304 858	383 778	329 302	962 648	848 075
SPD .....	153 918	216 593	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE .....	232 995	354 875	288 915	597 901	426 361
GRÜNE .....	56 473	73 838	64 912	129 824	70 272
FDP .....	80 085	120 635	80 600	212 503	143 173
NPD .....	x	39 603	45 451	51 043	18 687
Sonstige .....	151 323	42 447	49 754	347 612	1 111 140

### Verhältniszahlen in %

Wahlbeteiligung .....	53,0	65,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU .....	31,1	31,2	31,2	33,3	27,7
SPD .....	15,7	17,6	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE .....	23,8	28,8	27,4	20,7	13,9
GRÜNE .....	5,8	6,0	6,2	4,5	2,3
FDP .....	8,2	9,8	7,6	7,4	4,7
NPD .....	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige .....	15,4	3,4	4,7	12,0	36,3

### Verteilung der Sitze

CDU .....	1	7	30	343	2 415
SPD .....	-	3	18	201	768
DIE LINKE .....	1	5	27	222	694
GRÜNE .....	-	1	6	46	37
FDP .....	-	2	7	78	280
NPD .....	x	-	-	19	9
Sonstige .....	-	-	-	127	5 407
<b>Thüringen .....</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>88</b>	<b>1 036</b>	<b>9 610</b>

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

### III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensushebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit \* gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

#### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

#### **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

#### **Pendler**

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigten anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpender“ bezeichnet.

**Erwerbspersonen \***

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

**Erwerbstätige \***

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

**Erwerbslose \***

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

III

**Nichterwerbspersonen \***

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

**Selbständige \***

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

**Arbeiter \***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

**Angestellte \***

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

**Auszubildende \***

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet.



**Beamte \***

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

**Überwiegender Lebensunterhalt \***

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

**Nettoeinkommen \***

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

**Familien \***

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

**Arbeitsgelegenheiten**

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

**Arbeitslose**

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

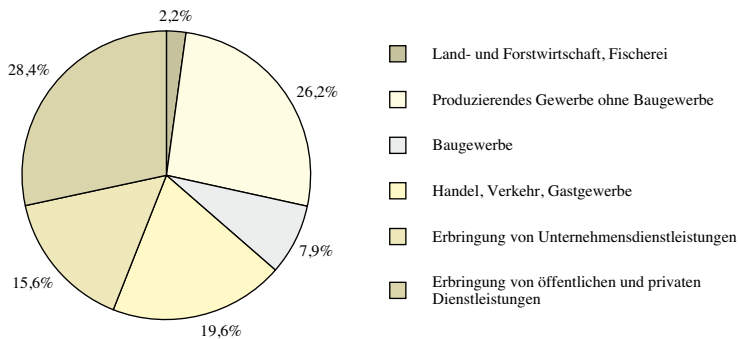
**Arbeitslosenquote(n)**

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

**Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung**

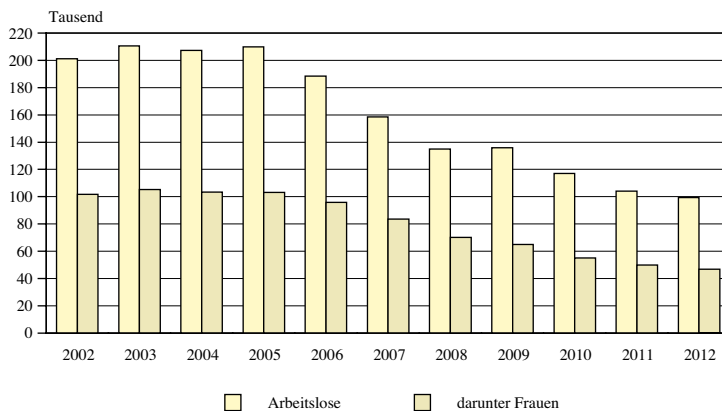
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 SGB III Abs. 4) und Leistungen zur Eingliederung (§ 16 SGB II) des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)



\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

### Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2012



## 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	16 559	16 360	16 207	16 130	16 530	
B bis F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	252 839	247 008	247 776	254 114	259 269	
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	192 630	187 522	187 461	194 266	198 972	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	2 474	2 519	2 330	2 474	2 501	
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	176 980	172 149	172 145	178 539	183 368	
D	Energieversorgung . . . . .	4 704	4 644	4 689	4 768	4 820	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	8 472	8 210	8 297	8 485	8 283	
F	Baugewerbe . . . . .	60 209	59 486	60 315	59 848	60 297	
III	G bis U	Dienstleistungsbereiche . . . . .	467 266	459 336	473 952	481 643	482 715
G bis I	G	Handel, Verkehr, Gastgewerbe . . . . .	146 583	145 131	146 013	148 203	148 882
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	92 670	91 920	91 351	91 996	92 143
H		Verkehr und Lagererei . . . . .	34 517	33 375	33 956	35 795	35 967
I		Gastgewerbe . . . . .	19 396	19 836	20 706	20 412	20 772
J		Information und Kommunikation . . . . .	13 126	11 984	11 780	12 423	12 354
K		Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	13 589	13 919	13 837	13 654	14 137
L		Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	6 204	5 241	5 316	5 361	5 432
M bis N		Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen . . . . .	78 978	70 828	82 034	86 101	86 769
M		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	25 640	25 644	26 008	25 816	26 925
N		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	53 338	45 184	56 026	60 285	59 844
O bis Q		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	177 740	181 786	184 874	186 525	185 896
O		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	52 423	53 492	53 898	53 709	52 787
P		Erziehung und Unterricht . . . . .	38 563	37 949	36 869	35 086	33 669
Q		Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	86 754	90 345	94 107	97 730	99 440
R bis U		Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen . . . . .	31 046	30 447	30 098	29 376	29 245
R		Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	6 379	6 576	6 672	6 789	6 923
S		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	24 422	23 601	23 187	22 336	22 043
T		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf . . . . .	210	232	239	251	279
U		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften . . . . .	35	38	-	-	-
	<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>736 814</b>	<b>722 768</b>	<b>738 021</b>	<b>751 932</b>	<b>758 858</b>	

<sup>\*)</sup> Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
Stadt Erfurt . . . . .	97 417	95 501	98 286	100 335	99 144
Stadt Gera . . . . .	36 589	35 115	35 893	35 781	35 395
Stadt Jena . . . . .	45 662	46 504	48 319	50 464	51 213
Stadt Suhl . . . . .	16 640	15 561	15 561	15 795	15 532
Stadt Weimar . . . . .	21 969	22 404	22 698	23 073	23 077
Stadt Eisenach . . . . .	21 909	20 616	22 063	22 252	22 644
Eichsfeld . . . . .	31 065	30 668	31 616	32 634	33 369
Nordhausen . . . . .	27 259	26 441	26 971	27 408	28 017
Wartburgkreis . . . . .	38 703	37 993	37 754	38 718	40 137
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	31 377	31 059	31 367	32 066	32 475
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 670	19 282	19 215	19 491	19 573
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	41 840	39 952	40 497	41 678	41 773
Gotha . . . . .	46 072	43 848	44 628	45 389	45 910
Sömmerda . . . . .	19 812	19 612	20 487	20 719	21 169
Hildburghausen . . . . .	19 214	18 820	18 990	19 453	19 654
Ilm-Kreis . . . . .	33 941	34 318	35 437	36 100	38 045
Weimarer Land . . . . .	22 541	22 806	23 125	23 515	23 649
Sonneberg . . . . .	19 234	18 647	19 685	20 310	20 414
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	34 914	34 644	34 960	35 564	35 602
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 297	25 943	26 536	26 154	26 450
Saale-Orla-Kreis . . . . .	29 548	28 737	29 449	29 696	29 958
Greiz . . . . .	28 332	27 945	28 005	28 479	28 708
Altenburger Land . . . . .	26 809	26 352	26 479	26 858	26 950
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>736 814</b>	<b>722 768</b>	<b>738 021</b>	<b>751 932</b>	<b>758 858</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Wohnort 2008 bis 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
Stadt Erfurt . . . . .	67 980	68 106	69 516	72 083	73 097
Stadt Gera . . . . .	33 097	32 377	32 597	33 019	33 371
Stadt Jena . . . . .	35 092	35 419	36 161	37 060	37 483
Stadt Suhl . . . . .	14 218	13 656	13 552	13 754	13 523
Stadt Weimar . . . . .	19 575	19 776	20 100	20 569	20 848
Stadt Eisenach . . . . .	15 020	14 448	14 940	15 338	15 585
<b>III</b> Eichsfeld . . . . .	41 570	40 780	41 149	41 573	41 645
Nordhausen . . . . .	30 695	30 148	30 624	31 083	31 219
Wartburgkreis . . . . .	54 170	52 174	52 830	53 755	53 896
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	39 347	38 626	39 096	39 618	39 793
Kyffhäuserkreis . . . . .	27 813	27 143	27 615	27 975	27 986
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	50 924	49 208	49 633	50 601	50 438
Gotha . . . . .	52 815	51 006	51 994	53 157	53 471
Sömmerda . . . . .	27 963	27 506	27 791	28 202	28 227
Hildburghausen . . . . .	28 720	27 874	28 148	28 526	28 458
Ilm-Kreis . . . . .	39 942	39 433	40 086	40 960	41 147
Weimarer Land . . . . .	32 271	32 295	32 645	33 067	33 092
Sonneberg . . . . .	24 225	23 373	23 694	23 985	23 966
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	42 444	42 024	42 576	43 204	43 040
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	33 529	32 977	33 642	33 891	34 043
Saale-Orla-Kreis . . . . .	34 179	33 198	33 704	34 054	33 952
Greiz . . . . .	38 950	37 849	38 134	38 335	38 028
Altenburger Land . . . . .	34 122	33 317	33 596	33 888	33 758
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>818 661</b>	<b>802 713</b>	<b>813 823</b>	<b>827 697</b>	<b>830 066</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

#### 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter <sup>2)</sup>					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unterneh- mensdienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienst- leistungen (O-U)
Stadt Erfurt . . . . .	99 144	440	10 716	5 382	20 558	31 370	30 678
Stadt Gera . . . . .	35 395	160	4 695	2 069	7 525	8 463	12 459
Stadt Jena . . . . .	51 213	58	10 286	2 363	7 176	11 575	19 755
Stadt Suhl . . . . .	15 532	6	2 805	762	3 250	3 110	5 580
Stadt Weimar . . . . .	23 077	37	2 072	1 139	4 580	4 959	10 290
Stadt Eisenach . . . . .	22 644	66	6 529	1 006	4 441	4 828	5 772
Eichsfeld . . . . .	33 369	765	10 431	3 830	6 442	3 674	8 224
Nordhausen . . . . .	28 017	573	6 340	2 799	5 539	3 609	9 156
Wartburgkreis . . . . .	40 137	1 199	16 659	2 901	6 985	4 366	8 027
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	32 475	1 111	7 566	2 931	6 218	3 449	11 174
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 573	844	4 964	2 011	3 603	1 973	6 154
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	41 773	920	14 341	3 201	7 622	4 721	10 938
Gotha . . . . .	45 910	1 192	14 362	3 861	10 614	5 558	10 207
Sömmerda . . . . .	21 169	977	6 884	1 993	4 481	2 222	4 584
Hildburghausen . . . . .	19 654	897	6 546	2 033	3 328	1 595	5 228
Ilm-Kreis . . . . .	38 045	697	14 287	3 055	7 140	4 090	8 752
Weimarer Land . . . . .	23 649	928	4 598	3 580	5 302	2 080	7 143
Sonneberg . . . . .	20 414	382	8 279	1 334	3 243	2 715	4 460
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	35 602	819	10 968	2 872	6 924	3 852	10 166
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 450	1 240	7 506	2 811	6 323	2 679	5 891
Saale-Orla-Kreis . . . . .	29 958	1 480	11 672	2 530	4 936	2 928	6 412
Greiz . . . . .	28 708	1 021	8 448	3 671	6 561	2 076	6 931
Altenburger Land . . . . .	26 950	718	8 018	2 163	6 091	2 800	7 160
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>758 858</b>	<b>16 530</b>	<b>198 972</b>	<b>60 297</b>	<b>148 882</b>	<b>118 692</b>	<b>215 141</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

### 5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2008 bis 2012 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

Bundesland	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
<b>Auspendler aus Thüringen nach</b>					
Schleswig-Holstein	756	780	796	785	751
Hamburg	860	946	912	966	954
Niedersachsen	14 204	13 789	13 920	14 015	14 036
Bremen	258	251	264	261	266
Nordrhein-Westfalen	7 633	7 540	7 278	7 676	7 814
Hessen	26 073	25 324	25 497	25 994	25 468
Rheinland-Pfalz	1 923	1 936	1 801	1 805	1 808
Baden-Württemberg	7 849	7 517	7 310	7 198	7 435
Bayern	36 919	35 865	35 124	35 633	35 369
Saarland	315	295	266	255	244
Berlin	2 814	2 778	2 913	2 757	2 732
Brandenburg	1 765	1 676	1 797	1 708	1 502
Mecklenburg-Vorpommern	636	638	674	657	632
Sachsen	19 415	18 996	19 502	20 108	19 678
Sachsen-Anhalt	8 606	9 119	9 211	9 315	8 695
<b>Insgesamt</b>	<b>130 026</b>	<b>127 450</b>	<b>127 265</b>	<b>129 133</b>	<b>127 384</b>
<b>Einpendler nach Thüringen aus</b>					
Schleswig-Holstein	208	211	243	264	275
Hamburg	181	158	159	178	181
Niedersachsen	2 326	2 444	2 822	3 125	3 335
Bremen	76	100	128	113	129
Nordrhein-Westfalen	1 705	1 744	2 115	2 193	2 553
Hessen	4 751	4 670	4 996	5 157	5 375
Rheinland-Pfalz	448	447	544	582	624
Baden-Württemberg	1 043	1 052	1 379	1 529	1 674
Bayern	6 165	6 216	7 333	7 498	7 772
Saarland	59	61	69	54	69
Berlin	1 344	1 314	1 381	1 475	1 615
Brandenburg	2 002	1 950	1 934	1 880	2 012
Mecklenburg-Vorpommern	868	771	794	749	826
Sachsen	15 149	14 604	15 360	15 442	15 772
Sachsen-Anhalt	11 534	11 346	11 827	12 622	13 120
Ausland	231	306	295	428	775
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>48 179</b>	<b>47 505</b>	<b>51 463</b>	<b>53 368</b>	<b>56 176</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zum Wohnort



## 6. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				

### männlich

unter 15 .....	124	-	-	124
15 - 20 .....	37	12	/	24
20 - 25 .....	65	43	/	19
25 - 30 .....	76	61	5	9
30 - 35 .....	74	64	5	5
35 - 40 .....	65	60	/	/
40 - 45 .....	76	69	/	/
45 - 50 .....	87	76	/	8
50 - 55 .....	97	81	6	10
55 - 60 .....	92	72	7	13
60 - 65 .....	81	42	5	35
65 und mehr .....	219	11	/	208
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 094</b>	<b>591</b>	<b>43</b>	<b>460</b>

### weiblich

unter 15 .....	118	-	-	118
15 - 20 .....	32	8	/	24
20 - 25 .....	60	35	/	21
25 - 30 .....	68	51	/	12
30 - 35 .....	65	50	5	10
35 - 40 .....	50	40	/	6
40 - 45 .....	71	63	/	/
45 - 50 .....	87	75	5	7
50 - 55 .....	95	77	6	12
55 - 60 .....	95	72	6	17
60 - 65 .....	81	31	/	48
65 und mehr .....	297	6	/	291
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 121</b>	<b>507</b>	<b>42</b>	<b>571</b>

### Insgesamt

unter 15 .....	242	-	-	242
15 - 20 .....	69	19	/	48
20 - 25 .....	125	77	7	40
25 - 30 .....	144	113	9	22
30 - 35 .....	139	115	10	15
35 - 40 .....	115	100	8	8
40 - 45 .....	147	132	8	8
45 - 50 .....	174	150	9	15
50 - 55 .....	192	159	12	21
55 - 60 .....	187	144	13	30
60 - 65 .....	162	73	7	83
65 und mehr .....	516	17	/	499
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 214</b>	<b>1 098</b>	<b>86</b>	<b>1 031</b>

## 7. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach überwiegender Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegender Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges <sup>2)</sup>
1000						
<b>männlich</b>						
Erwerbspersonen . . . . .	634	556	46	18	8	6
Erwerbstätige . . . . .	591	556	10	17	/	5
Erwerbslose . . . . .	43	/	36	/	/	/
Nichterwerbspersonen . . . . .	460	/	25	256	159	19
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 094</b>	<b>557</b>	<b>71</b>	<b>273</b>	<b>167</b>	<b>26</b>
<b>weiblich</b>						
Erwerbspersonen . . . . .	550	462	43	16	16	13
Erwerbstätige . . . . .	507	462	12	15	6	13
Erwerbslose . . . . .	42	/	31	/	10	/
Nichterwerbspersonen . . . . .	571	/	22	352	168	29
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 121</b>	<b>462</b>	<b>65</b>	<b>368</b>	<b>183</b>	<b>42</b>
<b>Insgesamt</b>						
Erwerbspersonen . . . . .	1 184	1 019	89	34	24	19
Erwerbstätige . . . . .	1 098	1 018	22	32	9	17
Erwerbslose . . . . .	86	/	67	/	14	/
Nichterwerbspersonen . . . . .	1 031	/	47	608	327	48
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 214</b>	<b>1 019</b>	<b>136</b>	<b>641</b>	<b>350</b>	<b>68</b>

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

## 8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende <sup>2)</sup>
1000					
<b>männlich</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	17	/	/	10	/
Produzierendes Gewerbe . . . . .	283	27	74	171	10
Handel, Gastgewerbe und Verkehr . . . . .	124	20	55	44	5
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	166	30	77	35	/
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>591</b>	<b>80</b>	<b>209</b>	<b>260</b>	<b>19</b>
<b>weiblich</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	8	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe . . . . .	81	/	45	33	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr . . . . .	114	10	83	16	/
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	304	20	223	34	8
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>507</b>	<b>34</b>	<b>354</b>	<b>86</b>	<b>13</b>
<b>Insgesamt</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	25	/	6	13	/
Produzierendes Gewerbe . . . . .	365	29	119	204	11
Handel, Gastgewerbe und Verkehr . . . . .	238	30	138	60	9
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	470	50	300	68	11
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 098</b>	<b>114</b>	<b>564</b>	<b>345</b>	<b>32</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

### 9. Erwerbstätige \*) im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
1000				
<b>männlich</b>				
unter 300 .....	5	/	/	/
300 - 500 .....	10	/	/	/
500 - 700 .....	22	5	7	9
700 - 900 .....	29	/	10	14
900 - 1 100 .....	76	10	18	48
1 100 - 1 500 .....	168	13	50	103
1 500 - 2 000 .....	122	10	53	53
2 000 und mehr .....	115	23	56	19
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen .....</b>	<b>543</b>	<b>70</b>	<b>201</b>	<b>250</b>
Ohne Angabe <sup>1)</sup> .....	29	9	8	9
<b>Zusammen .....</b>	<b>572</b>	<b>80</b>	<b>209</b>	<b>260</b>
<b>weiblich</b>				
unter 300 .....	8	/	5	/
300 - 500 .....	24	/	15	6
500 - 700 .....	41	/	26	12
700 - 900 .....	62	/	41	18
900 - 1 100 .....	79	5	53	21
1 100 - 1 500 .....	130	6	104	19
1 500 - 2 000 .....	77	/	66	/
2 000 und mehr .....	54	/	33	/
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen .....</b>	<b>475</b>	<b>31</b>	<b>343</b>	<b>83</b>
Ohne Angabe <sup>1)</sup> .....	19	/	12	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>494</b>	<b>34</b>	<b>354</b>	<b>86</b>
<b>Insgesamt</b>				
unter 300 .....	13	/	7	/
300 - 500 .....	34	/	19	10
500 - 700 .....	63	9	33	21
700 - 900 .....	91	7	51	33
900 - 1 100 .....	155	15	70	68
1 100 - 1 500 .....	298	20	154	121
1 500 - 2 000 .....	198	14	121	57
2 000 und mehr .....	166	27	88	19
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen .....</b>	<b>1 019</b>	<b>101</b>	<b>543</b>	<b>333</b>
Ohne Angabe <sup>1)</sup> .....	48	12	20	12
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 066</b>	<b>114</b>	<b>564</b>	<b>345</b>

\*) ohne Auszubildende – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

## 10. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)					
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
					zusammen	1	2
1000							

### Familien

<b>Insgesamt</b> .....	<b>305</b>	<b>200</b>	<b>88</b>	<b>18</b>	<b>194</b>	<b>121</b>	<b>61</b>	<b>12</b>
------------------------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------

### Ehepaare

Mann und Frau erwerbstätig ...	125	74	44	7	78	44	30	/
Nur Mann oder Frau erwerbstätig .....	34	18	12	/	20	10	8	/
darunter nur Mann erwerbstätig .....	25	13	9	/	17	8	7	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen ..	14	10	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b> .....	<b>173</b>	<b>103</b>	<b>59</b>	<b>12</b>	<b>101</b>	<b>55</b>	<b>39</b>	<b>7</b>

### nichteheliche Lebensgemeinschaften <sup>1)</sup>

Beide Partner erwerbstätig ...	37	26	9	/	34	24	9	/
Nur ein Partner erwerbstätig ...	10	6	/	/	8	5	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen .....	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b> .....	<b>49</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>/</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>12</b>	<b>/</b>

### Alleinerziehende

Elternteil erwerbstätig .....	52	39	11	/	32	25	6	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson .....	31	23	6	/	15	10	/	/
<b>Zusammen</b> .....	<b>83</b>	<b>63</b>	<b>17</b>	<b>/</b>	<b>48</b>	<b>36</b>	<b>10</b>	<b>/</b>

1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

## 11. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbs- personen
				insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2002. ....	201 157	99 415	101 742	15,9	14,9	17,0	17,2
2003. ....	210 664	105 402	105 262	16,7	15,9	17,8	18,1
2004. ....	207 430	104 143	103 287	16,7	16,0	17,7	18,1
2005. ....	209 942	106 821	103 120	17,1	16,5	17,9	18,6
2006. ....	188 453	92 532	95 921	15,6	14,5	16,9	17,0
2007. ....	158 488	74 834	83 654	13,1	11,7	14,7	14,4
2008. ....	134 882	64 638	70 244	11,2	10,2	12,4	12,3
2009. ....	136 016	71 061	64 956	11,4	11,2	11,5	12,6
2010. ....	117 056	62 041	55 014	9,8	9,9	9,8	10,9
2011. ....	104 159	54 391	49 768	8,8	8,7	9,0	9,8
<b>2012. ....</b>	<b>99 316</b>	<b>52 502</b>	<b>46 813</b>	<b>8,5</b>	<b>8,5</b>	<b>8,6</b>	<b>9,4</b>
Stadt Erfurt . . . . .	10 118	5 398	4 720	9,6	10,0	9,2	10,6
Stadt Gera . . . . .	6 027	3 206	2 822	12,1	12,4	11,8	13,4
Stadt Jena . . . . .	3 684	2 064	1 620	6,9	7,5	6,2	7,5
Stadt Suhl . . . . .	1 515	769	746	7,8	7,6	7,9	8,6
Stadt Weimar . . . . .	2 868	1 587	1 281	9,4	10,1	8,6	10,4
Stadt Eisenach . . . . .	1 963	964	999	9,1	8,3	9,9	10,0
Eichsfeld . . . . .	3 631	1 865	1 766	6,4	6,1	6,8	7,0
Nordhausen . . . . .	4 591	2 382	2 209	10,3	9,9	10,7	11,3
Wartburgkreis . . . . .	4 336	2 268	2 068	6,1	5,8	6,4	6,7
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	6 345	3 334	3 011	11,1	10,8	11,5	12,3
Kyffhäuserkreis . . . . .	5 151	2 624	2 528	12,5	11,7	13,6	13,9
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	4 779	2 558	2 220	6,9	6,9	6,9	7,7
Gotha . . . . .	5 880	2 986	2 893	8,0	7,6	8,4	8,8
Sömmerda . . . . .	3 917	2 035	1 882	9,8	9,5	10,2	10,9
Hildburghausen . . . . .	2 087	1 124	963	5,5	5,5	5,5	6,1
Ilm-Kreis . . . . .	4 929	2 541	2 388	8,5	8,1	8,9	9,4
Weimarer Land . . . . .	3 414	1 931	1 483	7,5	8,1	6,8	8,3
Sonneberg . . . . .	1 422	758	665	4,5	4,4	4,5	4,9
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	5 016	2 743	2 274	8,3	8,5	8,1	9,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 399	1 932	1 467	7,3	7,8	6,7	8,1
Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 473	1 863	1 610	7,4	7,4	7,4	8,2
Greiz . . . . .	4 959	2 600	2 359	9,2	9,2	9,2	10,1
Altenburger Land . . . . .	5 811	2 972	2 839	11,7	11,1	12,4	13,0

## 12. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2005 bis 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Stadt Erfurt . . . . .	19,2	16,1	14,5	13,1	12,1	10,5	10,2	9,6
Stadt Gera . . . . .	19,6	18,0	16,0	15,0	14,8	13,5	12,4	12,1
Stadt Jena . . . . .	13,3	11,1	10,4	8,6	8,5	7,8	7,1	6,9
Stadt Suhl . . . . .	13,8	15,0	12,4	10,8	11,5	9,8	7,9	7,8
Stadt Weimar . . . . .	18,8	16,9	15,0	12,9	12,3	11,2	9,9	9,4
Stadt Eisenach . . . . .	15,5	14,6	11,9	10,6	12,3	10,4	9,2	9,1
Eichsfeld . . . . .	15,8	13,4	10,7	9,3	10,0	8,2	7,1	6,4
Nordhausen . . . . .	19,6	19,3	16,3	13,6	13,6	11,4	10,7	10,3
Wartburgkreis . . . . .	13,5	12,9	10,1	8,0	9,1	7,4	6,0	6,1
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	18,0	17,3	14,5	12,8	13,5	12,1	11,5	11,1
Kyffhäuserkreis . . . . .	24,7	23,2	20,4	17,0	16,4	14,0	13,2	12,5
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	13,7	13,2	11,1	8,8	9,7	8,3	6,8	6,9
Gotha . . . . .	15,3	14,2	11,3	9,3	10,3	8,6	8,1	8,0
Sömmerda . . . . .	19,5	17,8	16,0	14,7	13,4	11,2	10,5	9,8
Hildburghausen . . . . .	14,4	12,7	9,5	7,6	8,6	7,4	5,9	5,5
Ilm-Kreis . . . . .	19,0	17,4	14,3	11,8	11,7	10,1	9,1	8,5
Weimarer Land . . . . .	17,2	15,2	12,5	10,1	9,5	8,1	7,6	7,5
Sonneberg . . . . .	13,1	11,8	9,2	7,9	8,5	6,9	4,9	4,5
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	18,4	16,0	12,8	10,9	10,8	10,0	8,5	8,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	14,9	13,3	11,2	9,3	9,6	8,5	7,8	7,3
Saale-Orla-Kreis . . . . .	15,5	13,6	10,9	9,5	9,7	8,6	7,6	7,4
Greiz . . . . .	17,5	15,6	13,1	11,3	11,5	10,0	9,2	9,2
Altenburger Land . . . . .	21,1	20,3	18,2	16,0	15,8	13,6	12,2	11,7
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>17,1</b>	<b>15,6</b>	<b>13,1</b>	<b>11,2</b>	<b>11,4</b>	<b>9,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,5</b>

### 13. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter <sup>1)</sup>
		nach SGB III	nach SGB II		
2007. ....	83 654	34 969	48 685	7 408	12 510
2008. ....	70 244	27 605	42 638	6 295	11 182
2009. ....	64 956	24 602	40 353	5 755	12 367
2010. ....	55 014	19 776	35 238	4 495	11 978
2011. ....	49 768	16 794	32 973	3 815	11 762
<b>2012. ....</b>	<b>46 813</b>	<b>16 034</b>	<b>30 779</b>	<b>3 484</b>	<b>11 217</b>
Erfurt. ....	11 755	3 587	8 168	831	2 661
Altenburg-Gera. ....	9 629	3 365	6 264	658	2 537
Gotha. ....	5 904	1 737	4 167	467	1 416
Jena. ....	5 360	1 906	3 455	432	1 312
Nordhausen. ....	6 503	2 314	4 189	457	1 440
Suhl. ....	7 661	3 125	4 536	639	1 852

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

### 14. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2007. ....	5 117	3 092	2 025	15 646
2008. ....	6 041	3 154	2 887	15 015
2009. ....	8 061	4 832	3 229	14 805
2010. ....	6 882	3 937	2 945	14 400
2011. ....	5 388	3 095	2 292	7 645
<b>2012. ....</b>	<b>4 748</b>	<b>2 547</b>	<b>2 200</b>	<b>5 133</b>
Erfurt. ....	1 500	705	795	1 040
Altenburg-Gera. ....	824	404	420	1 333
Gotha. ....	605	332	272	452
Jena. ....	351	197	154	828
Nordhausen. ....	593	311	282	922
Suhl. ....	876	599	277	558

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegesehen dargestellt werden. Seit 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer seit 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

### Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 31.5.2012. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2010 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres 2010 hatten, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2012 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres 2010 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2010 verfügten.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 31.5.2012 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungstichtag zum 31.5.2012. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2010. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:*

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:*

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2010 verfügten.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

## **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

## **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

## **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

### **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

### **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

### **Gewerbebeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

## **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

IV

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Seit Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

### **Eröffnete Verfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

### **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt seit 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

### **Beschäftigte (Insolvenzstatistik)**

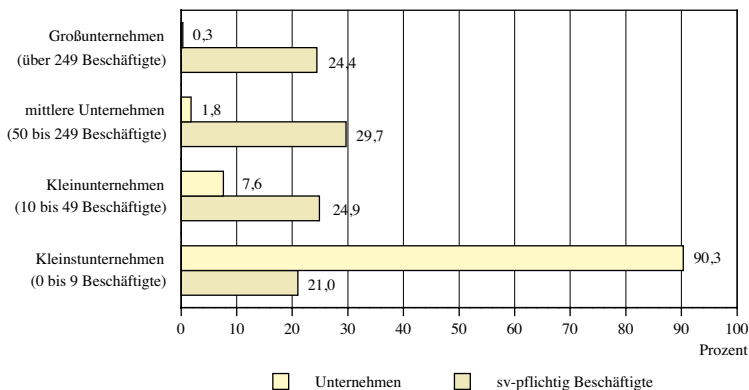
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

### **Voraussichtliche Forderungen**

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

## Unternehmen<sup>\*)</sup> und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2010

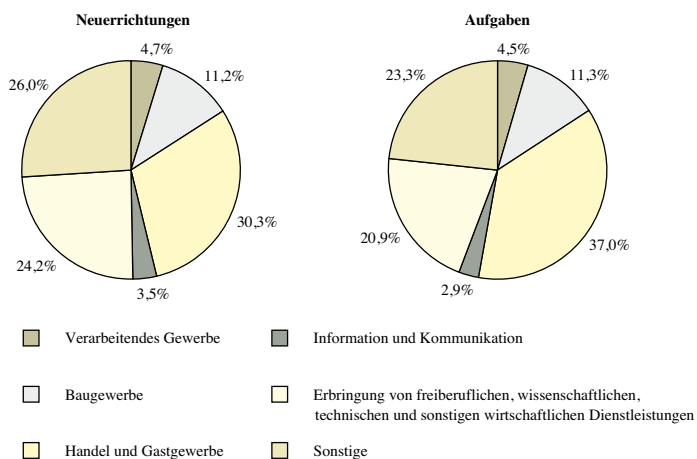
Unternehmensregister: Stand 31.5.2012



\*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2012 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

IV

## Gewerbean- und -abmeldungen 2012



## 1. Unternehmen 2010 nach Beschäftigengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2012)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ....	63	44	19	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe. ....	8 227	5 728	1 792	613	94
D	Energieversorgung. ....	441	393	33	14	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. ....	491	314	128	46	3
F	Baugewerbe. ....	15 194	14 055	1 033	101	5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. ....	17 290	15 967	1 187	124	12
H	Verkehr und Lagerei. ....	3 588	3 084	422	75	7
I	Gastgewerbe. ....	6 359	6 025	310	24	-
J	Information und Kommunikation. ....	1 923	1 785	107	28	3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. ....	1 757	1 712	15	17	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen. ....	4 796	4 674	102	20	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. ....	9 084	8 648	379	53	4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ....	4 843	4 372	339	112	20
P	Erziehung und Unterricht. ....	1 267	1 061	124	68	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen. ....	6 547	5 768	508	213	58
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	1 871	1 782	67	17	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. ....	5 620	5 274	271	65	10
	<b>Insgesamt. ....</b>	<b>89 361</b>	<b>80 686</b>	<b>6 836</b>	<b>1 590</b>	<b>249</b>

IV

<sup>1)</sup> Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichts-  
jahr 2010

## 2. Betriebe 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

### Unternehmensregister: Stand 31.5.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt .....	9 892	8 551	1 001	302	38
Stadt Gera .....	4 431	3 913	403	99	16
Stadt Jena .....	4 256	3 648	443	139	26
Stadt Suhl .....	2 056	1 790	208	56	2
Stadt Weimar .....	3 245	2 880	290	66	9
Stadt Eisenach .....	2 008	1 719	214	63	12
Eichsfeld .....	4 631	4 080	440	105	6
Nordhausen .....	3 364	2 967	301	88	8
Wartburgkreis .....	5 054	4 471	451	122	10
Unstrut-Hainich-Kreis .....	4 450	3 893	452	97	8
Kyffhäuserkreis .....	3 003	2 676	271	52	4
Schmalkalden-Meiningen .....	6 351	5 642	563	136	10
Gotha .....	5 948	5 199	600	128	21
Sömmerda .....	2 862	2 541	254	61	6
Hildburghausen .....	2 861	2 554	241	62	4
Ilm-Kreis .....	5 057	4 469	465	112	11
Weimarer Land .....	3 759	3 376	311	65	7
Sonneberg .....	2 741	2 428	236	71	6
Saalfeld-Rudolstadt .....	5 085	4 490	480	107	8
Saale-Holzland-Kreis .....	3 814	3 380	344	79	11
Saale-Orla-Kreis .....	4 067	3 638	323	90	16
Greiz .....	5 067	4 557	429	75	6
Altenburger Land .....	3 854	3 435	329	81	9
<b>Thüringen .....</b>	<b>97 856</b>	<b>86 297</b>	<b>9 049</b>	<b>2 256</b>	<b>254</b>
davon					
kreisfreie Städte .....	25 888	22 501	2 559	725	103
Landkreise .....	71 968	63 796	6 490	1 531	151

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010

## 3. Gewerbe- und -abmeldungen 2012

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	1996	24 940	22 164	2 776	11	89	.	.
2	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
3	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
4	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
5	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
6	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
7	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
8	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
9	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
10	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
11	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
12	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
13	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
14	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
15	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
16	2011	15 695	15 741	- 46	0	100	722	736
17	<b>2012</b>	<b>14 037</b>	<b>15 861</b>	<b>- 1 824</b>	<b>- 8</b>	<b>113</b>	<b>706</b>	<b>754</b>
18	Stadt Erfurt	2 002	1 934	68	3	97	43	41
19	Stadt Gera	739	918	- 179	- 18	124	16	21
20	Stadt Jena	837	840	- 3	0	100	22	16
21	Stadt Suhl	296	329	- 33	- 9	111	16	22
22	Stadt Weimar	491	597	- 106	- 16	122	9	15
23	Stadt Eisenach	309	341	- 32	- 8	110	13	14
24	Eichsfeld	599	618	- 19	- 2	103	40	31
25	Nordhausen	443	496	- 53	- 6	112	16	33
26	Wartburgkreis	581	740	- 159	- 12	127	44	53
27	Unstrut-Hainich-Kreis	584	634	- 50	- 5	109	29	24
28	Kyffhäuserkreis	364	434	- 70	- 9	119	28	19
29	Schmalkalden-Meiningen	753	972	- 219	- 17	129	60	59
30	Gotha	747	866	- 119	- 9	116	51	53
31	Sömmerda	371	425	- 54	- 7	115	25	25
32	Hildburghausen	345	473	- 128	- 19	137	21	30
33	Ilm-Kreis	855	1 007	- 152	- 14	118	49	60
34	Weimarer Land	539	602	- 63	- 7	112	24	37
35	Sonneberg	367	394	- 27	- 5	107	18	25
36	Saalfeld-Rudolstadt	640	741	- 101	- 9	116	44	47
37	Saale-Holzland-Kreis	492	540	- 48	- 6	110	36	28
38	Saale-Orla-Kreis	547	644	- 97	- 11	118	33	29
39	Greiz	611	756	- 145	- 14	124	43	52
40	Altenburger Land	525	560	- 35	- 4	107	26	20
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>4 674</b>	<b>4 959</b>	<b>- 285</b>	<b>- 5</b>	<b>106</b>	<b>119</b>	<b>129</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>9 363</b>	<b>10 902</b>	<b>- 1 539</b>	<b>- 9</b>	<b>116</b>	<b>587</b>	<b>625</b>

\*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) be



## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	13
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	14
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	15
1 782	1 721	4 891	5 463	565	510	3 723	3 367	4 012	3 944	16
<b>1 631</b>	<b>1 837</b>	<b>4 462</b>	<b>5 828</b>	<b>496</b>	<b>494</b>	<b>3 219</b>	<b>3 293</b>	<b>3 523</b>	<b>3 655</b>	<b>17</b>
163	186	620	637	93	90	583	523	500	457	18
97	114	222	300	17	32	192	196	195	255	19
38	46	227	261	81	54	290	304	179	159	20
33	21	89	110	3	10	98	81	57	85	21
37	40	161	196	27	36	140	175	117	135	22
18	25	116	142	8	8	69	61	85	91	23
95	74	190	263	19	11	107	104	148	135	24
79	60	159	194	11	7	75	90	103	112	25
61	76	202	310	13	9	101	113	160	179	26
70	84	188	271	11	11	109	98	177	146	27
30	45	137	194	4	9	62	65	103	102	28
93	99	248	373	22	30	156	167	174	244	29
95	104	275	347	20	28	144	174	162	160	30
37	53	125	171	15	12	67	77	102	87	31
38	66	113	165	8	10	68	81	97	121	32
148	189	260	357	44	41	170	152	184	208	33
78	98	163	200	15	10	128	138	131	119	34
29	26	125	158	13	10	85	67	97	108	35
116	123	187	279	26	22	117	113	150	157	36
54	47	157	219	14	19	106	117	125	110	37
68	90	158	213	7	14	107	120	174	178	38
86	102	188	274	13	13	126	142	155	173	39
68	69	152	194	12	8	119	135	148	134	40
<b>386</b>	<b>432</b>	<b>1 435</b>	<b>1 646</b>	<b>229</b>	<b>230</b>	<b>1 372</b>	<b>1 340</b>	<b>1 133</b>	<b>1 182</b>	<b>41</b>
<b>1 245</b>	<b>1 405</b>	<b>3 027</b>	<b>4 182</b>	<b>267</b>	<b>264</b>	<b>1 847</b>	<b>1 953</b>	<b>2 390</b>	<b>2 473</b>	<b>42</b>

IV

zogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 4. Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1996	24 940	20 336	167
2	1997	23 690	19 435	128
3	1998	23 371	19 130	667
4	1999	21 851	17 810	751
5	2000	20 905	16 783	825
6	2001	20 016	16 091	944
7	2002	18 766	15 285	892
8	2003	21 050	18 095	1231
9	2004	25 276	22 157	1 347
10	2005	22 224	19 052	1 433
11	2006	20 768	17 807	1 278
12	2007	18 061	15 297	1 316
13	2008	18 007	15 034	1 404
14	2009	18 451	15 635	1 316
15	2010	17 158	14 544	1 321
16	2011	15 695	13 148	1 385
17	<b>2012</b>	<b>14 037</b>	<b>11 595</b>	<b>1 260</b>
18	Stadt Erfurt	2 002	1 731	143
19	Stadt Gera	739	624	49
20	Stadt Jena	837	734	46
21	Stadt Suhl	296	271	9
22	Stadt Weimar	491	425	47
23	Stadt Eisenach	309	261	21
24	Eichsfeld	599	501	38
25	Nordhausen	443	396	25
26	Wartburgkreis	581	462	61
27	Unstrut-Hainich-Kreis	584	468	47
28	Kyffhäuserkreis	364	295	31
29	Schmalkalden-Meiningen	753	623	69
30	Gotha	747	595	72
31	Sömmerda	371	295	43
32	Hildburghausen	345	302	17
33	Ilm-Kreis	855	701	95
34	Weimarer Land	539	444	60
35	Sonneberg	367	296	31
36	Saalfeld-Rudolstadt	640	445	69
37	Saale-Holzland-Kreis	492	370	88
38	Saale-Orla-Kreis	547	429	60
39	Greiz	611	486	86
40	Altenburger Land	525	441	53
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>4 674</b>	<b>4 046</b>	<b>315</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>9 363</b>	<b>7 549</b>	<b>945</b>

\*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## dem Grund der Meldung und Kreisen \*)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	1
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	2
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	3
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	4
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	5
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	6
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	7
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	8
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	9
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	10
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	11
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	12
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	13
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	14
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	15
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	16
<b>1 182</b>	<b>15 861</b>	<b>13 101</b>	<b>1 486</b>	<b>1 274</b>	<b>17</b>
128	1 934	1 622	166	146	18
66	918	756	93	69	19
57	840	663	121	56	20
16	329	289	21	19	21
19	597	499	74	24	22
27	341	284	36	21	23
60	618	496	56	66	24
22	496	430	35	31	25
58	740	616	54	70	26
69	634	510	52	72	27
38	434	367	26	41	28
61	972	834	76	62	29
80	866	723	61	82	30
33	425	368	29	28	31
26	473	430	14	29	32
59	1 007	832	112	63	33
35	602	503	50	49	34
40	394	317	41	36	35
126	741	542	82	117	36
34	540	416	76	48	37
58	644	519	61	64	38
39	756	625	88	43	39
31	560	460	62	38	40
<b>313</b>	<b>4 959</b>	<b>4 113</b>	<b>511</b>	<b>335</b>	<b>41</b>
<b>869</b>	<b>10 902</b>	<b>8 988</b>	<b>975</b>	<b>939</b>	<b>42</b>

IV

## 5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				Verarbeitendes Gewerbe		
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Verarbeitendes Gewerbe	
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>		Neuerrichtungen	Aufgaben
1	1996	20 336	17 503	2 833	11	86	.	.
2	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
3	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
4	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
5	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
6	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
7	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
8	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
9	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
10	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
11	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
12	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
13	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
14	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
15	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
16	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
17	2012	11 595	13 101	- 1 506	- 7	113	546	591
18	Stadt Erfurt	1 731	1 622	109	5	94	30	31
19	Stadt Gera	624	756	- 132	- 13	121	14	18
20	Stadt Jena	734	663	71	7	90	21	13
21	Stadt Suhl	271	289	- 18	- 5	107	13	20
22	Stadt Weimar	425	499	- 74	- 11	117	6	14
23	Stadt Eisenach	261	284	- 23	- 5	109	10	9
24	Eichsfeld	501	496	5	0	99	33	20
25	Nordhausen	396	430	- 34	- 4	109	13	29
26	Wartburgkreis	462	616	- 154	- 12	133	33	41
27	Unstrut-Hainich-Kreis	468	510	- 42	- 4	109	26	17
28	Kyffhäuserkreis	295	367	- 72	- 9	124	20	13
29	Schmalkalden-Meiningen	623	834	- 211	- 16	134	41	41
30	Gotha	595	723	- 128	- 9	122	40	42
31	Sömmerda	295	368	- 73	- 10	125	19	21
32	Hildburghausen	302	430	- 128	- 19	142	21	24
33	Ilm-Kreis	701	832	- 131	- 12	119	38	49
34	Weimarer Land	444	503	- 59	- 7	113	21	33
35	Sonneberg	296	317	- 21	- 4	107	15	17
36	Saalfeld-Rudolstadt	445	542	- 97	- 8	122	31	35
37	Saale-Holzland-Kreis	370	416	- 46	- 5	112	22	24
38	Saale-Orla-Kreis	429	519	- 90	- 10	121	25	23
39	Greiz	486	625	- 139	- 13	129	34	40
40	Altenburger Land	441	460	- 19	- 2	104	20	17
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 046	4 113	- 67	- 1	102	94	105
42	Landkreise zusammen	7 549	8 988	- 1 439	- 9	119	452	486

\*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	13
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	14
1 508	1 368	4 336	4 938	536	417	3 436	2 888	4 154	3 463	15
1 508	1 383	3 893	4 444	473	383	3 259	2 823	3 456	3 283	16
<b>1 302</b>	<b>1 480</b>	<b>3 510</b>	<b>4 849</b>	<b>409</b>	<b>381</b>	<b>2 810</b>	<b>2 743</b>	<b>3 018</b>	<b>3 057</b>	<b>17</b>
144	159	505	523	78	67	521	461	453	381	18
83	92	165	237	15	27	172	166	175	216	19
32	35	182	210	73	39	266	240	160	126	20
30	20	78	95	3	9	95	75	52	70	21
33	31	144	176	18	27	126	145	98	106	22
15	21	95	123	5	6	63	44	73	81	23
81	64	151	209	18	10	92	83	126	110	24
73	47	138	169	10	6	67	73	95	106	25
49	63	151	259	13	8	85	95	131	150	26
56	63	129	217	6	9	98	81	153	123	27
26	39	109	165	4	5	52	58	84	87	28
82	89	196	317	18	28	137	145	149	214	29
75	89	203	278	16	18	124	156	137	140	30
31	47	91	144	13	11	58	67	83	78	31
32	59	98	155	6	10	63	72	82	110	32
131	168	205	307	37	27	140	114	150	167	33
64	84	135	172	8	10	104	118	112	86	34
23	20	97	134	10	7	75	52	76	87	35
49	59	130	215	19	15	92	88	124	130	36
32	32	121	175	11	14	84	88	100	83	37
43	62	115	166	7	13	88	100	151	155	38
68	84	150	238	11	11	102	117	121	135	39
50	53	122	165	10	4	106	105	133	116	40
<b>337</b>	<b>358</b>	<b>1 169</b>	<b>1 364</b>	<b>192</b>	<b>175</b>	<b>1 243</b>	<b>1 131</b>	<b>1 011</b>	<b>980</b>	<b>41</b>
<b>965</b>	<b>1 122</b>	<b>2 341</b>	<b>3 485</b>	<b>217</b>	<b>206</b>	<b>1 567</b>	<b>1 612</b>	<b>2 007</b>	<b>2 077</b>	<b>42</b>

IV

auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 6. Gewerbeanmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten <sup>\*)</sup>

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>14 037</b>	<b>11 595</b>	<b>1 260</b>	<b>1 182</b>
darunter Nebenerwerb .....	5 117	4 655	288	174
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	108	89	9	10
Verarbeitendes Gewerbe .....	706	546	92	68
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	443	410	20	13
Baugewerbe .....	1 631	1 302	185	144
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	3 235	2 580	230	425
Verkehr und Lagerei .....	351	285	29	37
Gastgewerbe .....	1 227	930	17	280
Information und Kommunikation .....	496	409	77	10
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	567	446	116	5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 086	923	146	17
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 133	1 887	184	62
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	2 054	1 788	155	111
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	11 000	9 316	976	708
davon				
weiblich .....	3 792	3 219	298	275
männlich .....	7 208	6 097	678	433
darunter				
deutsch .....	9 818	8 269	923	626
bulgarisch .....	151	138	12	1
tschechisch .....	25	23	1	1
italienisch .....	25	22	1	2
polnisch .....	84	76	8	-
türkisch .....	114	82	2	30
vietnamesisch .....	102	78	1	23
Offene Handelsgesellschaften .....	44	20	1	23
Kommanditgesellschaften .....	25	14	1	10
GmbH & Co. KG .....	327	243	22	62
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	564	389	23	152
Aktiengesellschaften .....	50	34	3	13
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 892	1 480	222	190
Private Company Limited by Shares .....	31	23	6	2
Genossenschaften .....	32	23	3	6
Eingetragene Vereine .....	35	33	-	2
Sonstige Rechtsformen .....	37	20	3	14
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	12 263	10 177	1 213	873
Zweigniederlassungen .....	285	229	17	39
Unselbständige Zweigstellen .....	1 489	1 189	30	270

<sup>\*)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 7. Gewerbeabmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten <sup>\*)</sup>

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 861</b>	<b>13 101</b>	<b>1 486</b>	<b>1 274</b>
darunter Nebenerwerb .....	4 457	3 958	344	155
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	99	81	9	9
Verarbeitendes Gewerbe .....	754	591	79	84
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	130	88	24	18
Baugewerbe .....	1 837	1 480	196	161
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	4 387	3 676	289	422
Verkehr und Lagerei .....	519	443	38	38
Gastgewerbe .....	1 441	1 173	27	241
Information und Kommunikation .....	494	381	85	28
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1 077	924	142	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 157	928	191	38
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 136	1 815	235	86
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	1 830	1 521	171	138
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	12 790	10 925	1 153	712
davon				
weiblich .....	4 427	3 822	357	248
männlich .....	8 363	7 103	796	464
darunter				
deutsch .....	11 936	10 189	1 105	642
bulgarisch .....	92	82	6	4
tschechisch .....	20	19	1	-
italienisch .....	28	24	2	2
polnisch .....	41	37	4	-
türkisch .....	103	71	1	31
vietnamesisch .....	99	84	-	15
Offene Handelsgesellschaften .....	89	52	1	36
Kommanditgesellschaften .....	31	17	1	13
GmbH & Co. KG .....	273	196	21	56
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	763	436	26	301
Aktiengesellschaften .....	72	60	5	7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 714	1 318	269	127
Private Company Limited by Shares .....	46	36	8	2
Genossenschaften .....	38	28	2	8
Eingetragene Vereine .....	21	18	-	3
Sonstige Rechtsformen .....	24	15	-	9
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	13 751	11 354	1 414	983
Zweigniederlassungen .....	354	295	19	40
Unselbständige Zweigstellen .....	1 756	1 452	53	251

<sup>\*)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012 nach Wirtschaftsabschnitten \*)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	89	81	8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	8	3	5
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	546	591	- 45
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	55	90	- 35
11	Getränkeherstellung . . . . .	4	5	- 1
13	H. v. Textilien . . . . .	32	12	20
14	H. v. Bekleidung . . . . .	21	21	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	30	32	- 2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	17	24	- 7
25	H. v. Metallerzeugnissen . . . . .	88	100	- 12
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	26	34	- 8
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	13	17	- 4
28	Maschinenbau . . . . .	31	35	- 4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	14	10	4
31	Herstellung von Möbeln . . . . .	19	19	-
D	Energieversorgung . . . . .	386	50	336
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	24	38	- 14
F	Baugewerbe . . . . .	1 302	1 480	- 178
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	2 580	3 676	- 1 096
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	412	426	- 14
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	414	735	- 321
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	1 754	2 515	- 761
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	285	443	- 158
I	Gastgewerbe . . . . .	930	1 173	- 243
J	Information und Kommunikation . . . . .	409	381	28
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	446	924	- 478
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	228	172	56
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	923	928	- 5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	1 887	1 815	72
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	185	153	32
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	112	103	9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	294	207	87
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	961	883	78
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>11 595</b>	<b>13 101</b>	<b>- 1 506</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe



## 9. Insolvenzverfahren 2012 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenerini-gungsplan angenommen		
1991.....	74	63	11	-	.	183 994
1992.....	256	128	128	-	.	351 685
1993.....	460	185	275	-	.	344 646
1994.....	935	269	666	-	.	402 941
1995.....	1 262	364	898	-	.	849 431
1996.....	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997.....	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998.....	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999.....	1 513	520	992	1	.	789 819
2000.....	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001.....	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002.....	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003.....	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004.....	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005.....	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006.....	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007.....	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008.....	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009.....	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010.....	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011.....	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
<b>2012.....</b>	<b>3 739</b>	<b>3 485</b>	<b>230</b>	<b>24</b>	<b>2 791</b>	<b>536 386</b>
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	218	188	30	x	706	53 462
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.).....	44	29	15	x	294	32 529
darunter GmbH & Co. KG.....	23	18	5	x	275	27 453
Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften, KGaA.....	226	166	60	x	1 656	137 111
Private Company Limited by Shares ..	5	3	2	x	96	31 655
Genossenschaften ..	6	2	4	x	12	333
Sonstige Rechtsformen ..	3	3	-	x	13	620
Sonstige Rechtsformen ..	16	8	8	x	14	1 969
<b>Unternehmen zusammen ..</b>	<b>518</b>	<b>399</b>	<b>119</b>	<b>x</b>	<b>2 791</b>	<b>257 679</b>
darunter Unternehmen bis unter 8 Jahre alt ...	257	190	67	x	917	88 569
Unternehmen, 8 Jahre und älter.....	251	202	49	x	1 873	168 348
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	20	17	3	x	x	6 569
Ehemals selbständig Tätige.....	700	630	69	1	x	119 909
davon Regelinsolvenzverfahren ..	567	500	67	x	x	106 007
Verbraucherinsolvenzverfahren ..	133	130	2	1	x	13 902
Verbraucher (ohne Kleingewerbe) ..	2 447	2 418	6	23	x	147 352
Nachlässe ..	54	21	33	x	x	4 878
<b>Übrige Schuldner zusammen ..</b>	<b>3 221</b>	<b>3 086</b>	<b>111</b>	<b>24</b>	<b>x</b>	<b>278 708</b>
<b>Insgesamt ..</b>	<b>3 739</b>	<b>3 485</b>	<b>230</b>	<b>24</b>	<b>2 791</b>	<b>536 386</b>

## 10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	4	4	-	6	820
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	71	62	9	1 484	115 346
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	7	6	1	183	1 707
11	Getränkeherstellung . . . . .	2	1	1	33	2 040
13	H. v. Textilien . . . . .	1	1	-	12	2 061
14	H. v. Bekleidung . . . . .	3	2	1	17	602
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	4	3	1	21	1 691
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	5	5	-	27	2 569
25	H. v. Metallerzeugnissen . . . . .	14	13	1	146	12 086
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	-	-	-	-	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	2	1	1	3	2 258
28	Maschinenbau . . . . .	3	3	-	64	6 182
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	7	7	-	367	29 774
31	H. v. Möbeln . . . . .	1	1	-	1	5
D	Energieversorgung . . . . .	2	-	2	2	29
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	8	6	2	103	5 000
F	Baugewerbe . . . . .	114	88	26	325	24 222
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	91	67	24	242	25 371
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	17	12	5	21	3 722
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	21	17	4	77	9 646
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	53	38	15	144	12 003
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	23	20	3	80	5 617
I	Gastgewerbe . . . . .	38	32	6	90	4 046
J	Information und Kommunikation . . . . .	7	4	3	7	8 629
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	9	7	2	5	4 471
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	11	8	3	21	1 116
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	48	29	19	36	35 828
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	44	37	7	134	4 925
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	10	7	3	22	2 034
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	9	6	3	221	17 803
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	8	6	2	4	1 503
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	21	16	5	9	920
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>518</b>	<b>399</b>	<b>119</b>	<b>2 791</b>	<b>257 679</b>

IV

## 11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt .....	30	25	5	53	6 252
Stadt Gera .....	40	29	11	93	12 226
Stadt Jena .....	27	20	7	67	17 347
Stadt Suhl .....	18	13	5	46	8 314
Stadt Weimar .....	18	16	2	29	3 358
Stadt Eisenach .....	9	9	-	94	6 860
Eichsfeld .....	30	19	11	211	14 598
Nordhausen .....	14	12	2	31	2 038
Wartburgkreis .....	40	34	6	114	17 838
Unstrut-Hainich-Kreis .....	14	9	5	75	7 906
Kyffhäuserkreis .....	12	10	2	35	2 345
Schmalkalden-Meiningen .....	42	30	12	177	15 457
Gotha .....	30	22	8	88	21 876
Sömmerda .....	14	13	1	96	2 238
Hildburghausen .....	11	10	1	368	26 537
Ilm-Kreis .....	18	15	3	195	15 693
Weimarer Land .....	19	16	3	9	2 796
Sonneberg .....	12	10	2	384	23 973
Saalfeld-Rudolstadt .....	30	19	11	178	21 065
Saale-Holzland-Kreis .....	19	12	7	14	2 031
Saale-Orla-Kreis .....	15	13	2	142	3 011
Greiz .....	31	25	6	81	5 217
Altenburger Land .....	25	18	7	211	18 702
<b>Thüringen .....</b>	<b>518</b>	<b>399</b>	<b>119</b>	<b>2 791</b>	<b>257 679</b>
davon					
kreisfreie Städte .....	142	112	30	382	54 357
Landkreise .....	376	287	89	2 409	203 321

## 12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation	Dienstleistungen <sup>1)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	30	1	6	5	2	2	11
Stadt Gera . . . . .	40	5	7	6	-	3	13
Stadt Jena . . . . .	27	2	6	2	4	1	7
Stadt Suhl . . . . .	18	-	5	3	-	-	6
Stadt Weimar . . . . .	18	1	4	4	3	2	2
Stadt Eisenach . . . . .	9	3	-	3	1	-	1
<b>IV</b>							
Eichsfeld . . . . .	30	9	8	5	-	-	7
Nordhausen . . . . .	14	4	3	3	1	1	2
Wartburgkreis . . . . .	40	5	11	8	5	2	7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	14	5	3	-	2	-	2
Kyffhäuserkreis . . . . .	12	1	4	1	2	1	1
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	42	2	7	10	2	1	15
Gotha . . . . .	30	3	6	3	4	1	11
Sömmerda . . . . .	14	2	3	1	1	2	3
Hildburghausen . . . . .	11	2	4	-	1	-	3
Ilm-Kreis . . . . .	18	3	7	3	-	4	1
Weimarer Land . . . . .	19	2	3	3	1	1	4
Sonneberg . . . . .	12	4	2	1	-	-	5
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	30	6	5	10	4	-	2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	19	-	3	5	3	2	6
Saale-Orla-Kreis . . . . .	15	3	4	1	-	1	4
Greiz . . . . .	31	4	7	6	1	5	6
Altenburger Land . . . . .	25	4	6	8	1	1	3
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>518</b>	<b>71</b>	<b>114</b>	<b>91</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>122</b>
davon							
kreisfreie Städte . . . . .	142	12	28	23	10	8	40
Landkreise . . . . .	376	59	86	68	28	22	82

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008)

## V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseehebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichtersteller geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachtier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

V

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenchaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

### **Forstbetrieb**

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

### **Juristische Personen**

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmungsgesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

### **Einzelunternehmen**

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

### **Personengemeinschaften, -gesellschaften**

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

### **Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen**

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

#### **Haupterwerbsbetriebe**

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

V

#### **Nebenerwerbsbetriebe**

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

### **Ackerland**

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebenutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

## Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

## V Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

## Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenem Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

## Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

## Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

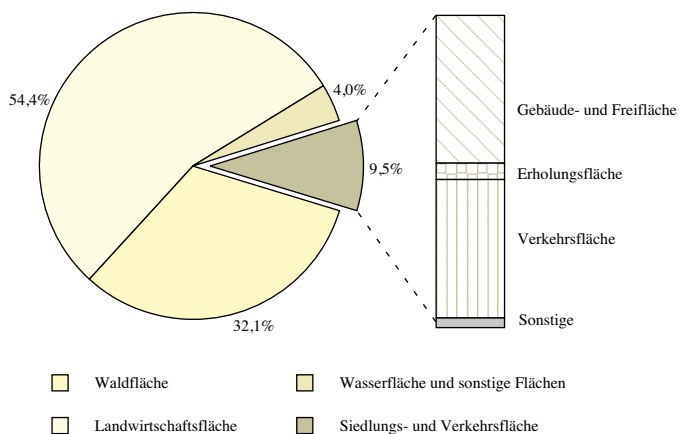
Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

## Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichts (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

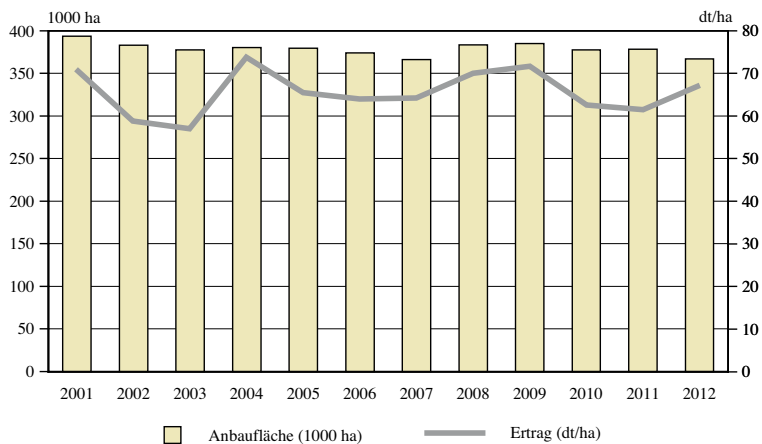


### Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2012



V

### Anbauflächen und Erträge für Getreide 2001 bis 2012



## 1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
ha						
1	31.12.1996 .....	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000 .....	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004 .....	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008 .....	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009 .....	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	31.12.2010 .....	1 617 250	71 240	7 404	4 390	7 566
7	31.12.2011 .....	1 617 250	72 094	7 629	4 450	7 913
<b>8</b>	<b>31.12.2012 .....</b>	<b>1 617 246</b>	<b>72 773</b>	<b>8 111</b>	<b>4 513</b>	<b>8 134</b>
9	Stadt Erfurt .....	26 915	4 092	397	266	594
10	Stadt Gera .....	15 192	1 977	83	35	439
11	Stadt Jena .....	11 448	1 619	9	2	209
12	Stadt Suhl .....	10 271	1 093	33	1	76
13	Stadt Weimar .....	8 419	1 295	25	4	195
14	Stadt Eisenach .....	10 384	1 002	41	16	91
15	Eichsfeld .....	94 012	3 406	198	128	360
16	Nordhausen .....	71 103	3 308	698	539	431
17	Wartburgkreis .....	130 487	4 970	543	368	461
18	Unstrut-Hainich-Kreis .....	97 555	3 582	295	193	390
19	Kyffhäuserkreis .....	103 517	3 666	490	275	468
20	Schmalkalden-Meiningen .....	121 013	4 944	335	224	314
21	Gotha .....	93 561	4 891	302	217	638
22	Sömmerda .....	80 417	2 927	230	157	430
23	Hildburghausen .....	93 727	2 830	200	112	272
24	Ilm-Kreis .....	84 314	3 716	189	69	331
25	Weimarer Land .....	80 304	3 227	189	96	365
26	Sonneberg .....	43 349	1 824	99	38	139
27	Saalfeld-Rudolstadt .....	103 458	3 835	574	269	313
28	Saale-Holzland-Kreis .....	81 697	3 478	186	69	315
29	Saale-Orla-Kreis .....	114 839	3 663	343	215	364
30	Greiz .....	84 353	3 899	1 434	302	514
31	Altenburger Land .....	56 910	3 530	1 220	915	426

V

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

## Nutzung am 31.12.2012 nach Kreisen

Verkehrsfäche	Landwirtschafts- fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrsfäche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	879 204	516 224	19 871	48 630	1 175	150 106	6
67 605	879 524	517 846	19 883	44 756	1 178	151 970	7
<b>68 247</b>	<b>879 673</b>	<b>518 980</b>	<b>19 894</b>	<b>41 434</b>	<b>1 182</b>	<b>153 935</b>	<b>8</b>
2 381	16 313	1 971	387	782	74	7 272	9
1 086	8 707	2 669	128	103	25	3 575	10
863	4 597	3 688	117	345	33	2 731	11
729	1 752	6 491	46	51	14	1 943	12
673	4 049	1 624	73	485	27	2 211	13
751	4 487	3 704	130	178	16	1 886	14
4 412	55 614	27 297	722	2 002	74	8 323	15
3 081	39 856	20 951	1 067	1 710	77	7 056	16
5 191	64 841	45 975	1 324	7 182	73	10 870	17
3 892	67 055	15 369	1 447	5 526	62	8 027	18
3 951	67 514	24 181	1 177	2 069	63	8 364	19
5 581	46 808	57 996	768	4 267	67	11 017	20
3 780	52 235	25 293	1 315	5 107	70	9 463	21
2 958	65 395	6 426	1 200	852	45	6 433	22
4 356	41 093	42 147	805	2 025	45	7 591	23
3 773	38 117	36 207	815	1 166	56	7 996	24
3 672	58 143	12 971	786	952	56	7 412	25
1 093	12 088	25 953	321	1 834	37	3 152	26
3 580	37 205	54 387	1 294	2 271	63	8 095	27
2 968	43 566	29 530	602	1 052	51	6 930	28
3 926	56 478	46 487	3 118	460	46	8 127	29
3 130	51 965	21 610	1 305	495	51	8 726	30
2 419	41 798	6 052	945	521	56	6 736	31

V

## 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2011 und 2012 nach Kulturarten

Kulturart	2011	2012
	ha	
Ackerland . . . . .	611 591	610 991
Dauerkulturen . . . . .	2 800	2 822
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse . . . . .	2 322	2 269
Rebflächen . . . . .	97	102
Baumschulen . . . . .	233	221
Weihnachtsbaumkulturen . . . . .	52	/
Dauergrünland . . . . .	169 617	167 383
davon		
Wiesen . . . . .	33 143	30 792
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) . . . . .	123 397	122 275
ertragsarmes Dauergrünland . . . . .	12 924	14 204
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland		
mit Beihilfe-/Prämienanspruch . . . . .	153	113
Haus- und Nutzgärten . . . . .	45	40
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt . . . . .</b>	<b>784 054</b>	<b>781 237</b>

## 3. Ackerland 2011 und 2012 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2011	2012
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> . . . . .	378 554	366 931
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn . . . . .	230 771	216 485
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> . . . . .	11 434	9 227
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen) . . . . .	8 407	6 775
Hackfrüchte . . . . .	11 803	11 314
darunter		
Kartoffeln . . . . .	2 098	1 936
Zuckerrüben . . . . .	9 366	9 082
Pflanzen zur Grünernernte . . . . .	85 288	88 888
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland . . . . .	12 047	12 715
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot . . . . .	51 885	54 131
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse . . . . .	1 698	1 611
Handelsgewächse . . . . .	118 680	129 460
darunter		
Winterraps . . . . .	112 856	125 086
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und		
weitere Handelsgewächse <sup>2)</sup> . . . . .	475	479
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland . . . . .	1 022	.
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch . . . . .	2 618	2 187
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch . . . . .	19	/
<b>Ackerland insgesamt . . . . .</b>	<b>611 591</b>	<b>610 991</b>

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

#### 4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
1000 ha					
2010. . . . .	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011. . . . .	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
<b>2012. . . . .</b>	<b>781,2</b>	<b>611,0</b>	<b>167,4</b>	<b>30,8</b>	<b>122,3</b>
Stadt Erfurt . . . . .	13,9	12,6	1,2	0,6	0,6
Stadt Gera . . . . .	4,8	4,0	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena . . . . .	.	/	.	.	.
Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.	.
Stadt Weimar . . . . .	2,1	1,8	0,3	.	0,2
Stadt Eisenach . . . . .	5,7	4,4	1,3	0,4	0,8
Eichsfeld . . . . .	47,5	38,1	9,4	1,0	8,0
Nordhausen . . . . .	35,3	29,8	5,4	1,3	3,7
Wartburgkreis . . . . .	53,6	28,7	24,9	3,3	20,6
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	66,8	61,1	5,5	0,7	4,2
Kyffhäuserkreis . . . . .	67,7	60,9	6,4	1,0	4,0
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	42,5	20,1	22,4	5,0	14,1
Gotha . . . . .	47,5	36,8	9,6	1,5	6,9
Sömmerda . . . . .	57,5	55,0	2,0	0,7	1,0
Hildburghausen . . . . .	33,7	20,4	13,3	3,6	8,5
Ilm-Kreis . . . . .	31,0	23,0	7,9	0,7	6,0
Weimarer Land . . . . .	55,6	51,1	4,4	1,8	1,9
Sonneberg . . . . .	7,3	3,9	3,4	1,1	2,1
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	33,0	18,5	14,5	0,5	13,6
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	40,0	30,3	9,6	1,6	7,8
Saale-Orla-Kreis . . . . .	50,4	39,3	11,0	2,6	8,2
Greiz . . . . .	46,4	36,9	9,4	1,7	7,5
Altenburger Land . . . . .	37,7	34,3	3,2	1,0	2,0

## 5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
1000 ha							
1	1999 .....	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000 .....	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001 .....	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002 .....	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003 .....	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004 .....	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005 .....	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006 .....	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007 .....	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008 .....	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009 .....	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010 .....	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011 .....	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
<b>14</b>	<b>2012 .....</b>	<b>366,8</b>	<b>216,5</b>	<b>5,1</b>	<b>12,9</b>	<b>66,4</b>	<b>37,9</b>
15	Stadt Erfurt .....	7,9	5,1	0,1	0,3	0,9	0,9
16	Stadt Gera .....	2,3	1,7	.	.	0,4	/
17	Stadt Jena .....	/	/	.	.	.	/
18	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Weimar .....	1,1	.	.	/	.	0,1
20	Stadt Eisenach .....	2,7	1,6	.	.	0,6	0,3
21	Eichsfeld .....	23,3	13,1	1,2	/	5,6	1,9
22	Nordhausen .....	18,9	11,9	0,3	0,7	4,8	0,2
23	Wartburgkreis .....	16,5	6,2	1,0	1,8	2,3	2,6
24	Unstrut-Hainich-Kreis .....	37,9	24,9	0,2	0,9	4,8	4,8
25	Kyffhäuserkreis .....	39,9	26,9	0,4	0,5	7,2	2,3
26	Schmalkalden-Meiningen .....	11,7	3,8	0,3	1,1	1,6	1,8
27	Gotha .....	23,4	15,1	0,1	0,8	4,0	1,4
28	Sömmerda .....	33,8	23,1	0,2	0,5	4,0	4,3
29	Hildburghausen .....	11,8	4,9	0,4	0,5	1,8	1,5
30	Ilm-Kreis .....	14,0	8,9	/	0,8	2,0	1,3
31	Weimarer Land .....	31,4	19,6	/	0,2	4,6	6,4
32	Sonneberg .....	2,1	0,9	.	0,1	0,4	0,2
33	Saalfeld-Rudolstadt .....	9,7	4,3	.	0,5	2,5	1,2
34	Saale-Holzland-Kreis .....	16,6	9,4	0,4	0,3	4,5	0,7
35	Saale-Orla-Kreis .....	20,8	9,5	0,0	1,3	5,0	3,7
36	Greiz .....	20,6	11,6	0,1	0,8	5,3	1,4
37	Altenburger Land .....	20,2	13,1	0,1	0,8	3,7	0,5

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

### schaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	13
<b>4,5</b>	<b>14,7</b>	<b>1,9</b>	<b>9,1</b>	<b>6,8</b>	<b>125,1</b>	<b>54,1</b>	<b>15,8</b>	<b>14</b>
0,0	0,1	0,1	0,4	0,4	2,6	0,5	0,3	15
0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,8	0,4	0,0	16
/	.	/	.	/	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
/	.	.	.	.	.	.	0,0	19
/	.	.	.	0,1	0,9	0,3	0,1	20
0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	9,2	2,9	0,4	21
0,1	0,8	0,0	0,4	0,0	7,1	1,8	0,4	22
0,6	1,8	0,1	.	0,2	5,5	3,7	1,0	23
0,2	0,5	0,3	1,1	0,5	13,5	3,4	1,4	24
0,3	1,4	0,1	1,2	0,2	13,9	2,5	1,0	25
0,4	1,8	0,0	0,1	0,1	3,6	2,5	1,0	26
0,6	0,9	0,4	0,9	0,2	6,7	2,9	0,6	27
0,1	0,1	0,1	1,5	0,6	10,5	5,0	1,1	28
0,7	1,7	/	0,0	0,3	2,5	3,7	1,0	29
0,1	0,8	0,0	0,1	0,4	4,7	1,5	0,8	30
0,1	0,1	0,1	1,1	1,0	11,2	3,1	1,1	31
0,1	0,3	/	.	0,1	0,5	0,8	0,2	32
0,1	0,9	0,0	.	0,1	3,1	2,1	1,7	33
0,1	1,0	0,0	0,1	0,5	5,8	4,6	0,9	34
0,3	0,8	0,2	0,1	0,8	8,2	4,4	1,3	35
0,2	1,2	0,1	0,2	0,8	7,5	5,0	0,6	36
0,2	0,1	0,2	1,6	0,2	6,8	3,0	0,6	37

V

## 6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
dt							
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
14	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
15	Stadt Erfurt	63,3	65,4	22,9	41,6	65,7	61,5
16	Stadt Gera	79,2	82,1	39,0	.	80,4	.
17	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
18	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Weimar	76,1	82,5	.	.	.	60,6
20	Stadt Eisenach	59,1	62,7	.	.	45,6	57,6
21	Eichsfeld	71,4	73,1	67,7	86,5	68,1	66,3
22	Nordhausen	71,0	73,1	61,8	75,8	65,5	62,6
23	Wartburgkreis	59,4	62,8	51,8	66,0	48,5	58,1
24	Unstrut-Hainich-Kreis	68,0	72,0	.	71,0	61,0	54,4
25	Kyffhäuserkreis	69,6	72,0	49,6	49,8	67,0	58,8
26	Schmalkalden-Meiningen	53,7	58,1	57,6	57,7	42,3	55,1
27	Gotha	70,7	73,6	.	75,2	70,0	66,3
28	Sömmerda	55,8	58,0	42,8	60,6	52,3	46,8
29	Hildburghausen	48,1	51,9	54,2	60,8	38,2	48,3
30	Ilm-Kreis	60,2	61,7	.	69,7	56,0	51,0
31	Weimarer Land	68,2	73,3	.	.	67,2	53,8
32	Sonneberg	54,1	59,0	.	63,6	47,3	47,5
33	Saalfeld-Rudolstadt	63,5	66,9	.	64,4	63,8	53,4
34	Saale-Holzland-Kreis	68,9	72,1	63,7	66,2	66,4	48,6
35	Saale-Orla-Kreis	72,1	76,4	.	76,8	75,4	58,4
36	Greiz	75,1	77,8	60,4	74,1	74,7	56,2
37	Altenburger Land	86,0	86,2	.	79,0	83,4	60,2

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich



### schafflicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	13
<b>47,4</b>	<b>60,0</b>	<b>429,4</b>	<b>640,2</b>	<b>32,6</b>	<b>37,9</b>	<b>453,7</b>	<b>83,3</b>	<b>14</b>
.	66,5	407,8	569,9	28,1	34,6	482,3	59,6	15
.	.	331,2	736,4	28,5	46,0	531,5	51,4	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	637,0	.	37,7	.	.	19
.	74,7	.	.	34,6	37,2	501,4	.	20
.	64,2	.	747,1	26,5	37,0	493,3	.	21
56,2	68,7	374,8	624,5	27,6	37,5	540,3	93,4	22
61,1	57,8	382,3	.	28,3	35,8	479,2	82,2	23
71,8	67,6	513,0	612,2	37,8	39,3	470,9	81,7	24
53,1	61,0	369,0	617,1	39,2	37,4	468,4	79,4	25
46,6	42,5	382,6	644,4	.	33,4	418,4	83,6	26
23,7	69,5	467,0	603,2	26,4	38,7	495,2	77,2	27
46,8	61,7	433,0	611,7	29,6	30,8	468,5	76,8	28
26,6	49,5	.	616,9	27,1	27,4	416,8	53,6	29
67,9	57,7	295,2	617,9	29,8	33,6	409,2	108,3	30
.	.	436,0	658,4	38,3	40,2	466,3	88,4	31
53,2	50,0	377,2	.	30,4	33,7	543,0	65,9	32
55,3	59,2	350,1	.	24,8	39,5	398,5	86,7	33
45,9	66,6	.	672,1	27,8	38,7	405,3	95,1	34
58,9	65,8	387,3	558,1	34,1	39,8	412,7	99,5	35
63,3	76,3	361,2	683,4	34,1	42,1	428,0	84,3	36
59,4	77,0	416,3	721,4	34,1	46,8	493,4	78,7	37

V

## 7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
1000 t							
1	1999 .....	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000 .....	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001 .....	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002 .....	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003 .....	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004 .....	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005 .....	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006 .....	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007 .....	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008 .....	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009 .....	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010 .....	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011 .....	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
<b>14</b>	<b>2012 .....</b>	<b>2 465,5</b>	<b>1 528,0</b>	<b>29,0</b>	<b>89,4</b>	<b>433,0</b>	<b>209,5</b>
15	Stadt Erfurt .....	49,8	33,6	0,3	1,2	5,8	5,8
16	Stadt Gera .....	18,3	13,8	.	.	3,6	/
17	Stadt Jena .....	/	/	.	.	.	/
18	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Weimar .....	8,7	.	.	/	.	0,8
20	Stadt Eisenach .....	16,2	9,8	.	.	2,7	1,9
21	Eichsfeld .....	166,5	95,7	8,4	/	38,5	12,8
22	Nordhausen .....	134,4	87,1	1,7	5,0	31,2	1,2
23	Wartburgkreis .....	97,8	38,8	5,2	12,1	11,3	15,3
24	Unstrut-Hainich-Kreis .....	257,6	179,6	.	6,1	29,3	26,3
25	Kyffhäuserkreis .....	277,7	193,6	1,9	2,5	48,2	13,6
26	Schmalkalden-Meiningen .....	63,0	22,3	1,6	6,5	6,9	10,2
27	Gotha .....	165,2	111,4	.	5,8	27,9	9,6
28	Sömmerda .....	188,6	134,0	1,1	3,2	21,1	19,9
29	Hildburghausen .....	56,9	25,7	2,0	2,9	6,9	7,3
30	Ilm-Kreis .....	84,3	55,0	/	5,4	11,4	6,7
31	Weimarer Land .....	214,2	143,6	/	.	30,6	34,4
32	Sonneberg .....	11,2	5,5	.	0,7	2,1	0,9
33	Saalfeld-Rudolstadt .....	61,6	28,5	.	3,5	15,7	6,6
34	Saale-Holzland-Kreis .....	114,3	67,8	2,7	2,0	30,0	3,4
35	Saale-Orla-Kreis .....	150,3	72,7	.	10,1	38,0	21,7
36	Greiz .....	155,1	90,0	0,6	6,1	39,4	7,9
37	Altenburger Land .....	173,7	112,8	.	6,0	31,3	3,0

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

### schafflicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	12
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	13
<b>21,6</b>	<b>88,3</b>	<b>83,1</b>	<b>581,4</b>	<b>22,1</b>	<b>473,6</b>	<b>2 456,1</b>	<b>131,9</b>	<b>14</b>
.	0,7	3,9	20,7	1,1	8,9	24,5	2,0	15
.	.	0,4	8,5	0,0	3,8	22,5	0,2	16
/	.	/	.	/	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
/	.	.	.	.	.	.	.	19
/	.	.	.	0,5	3,5	14,1	.	20
.	1,5	.	5,4	0,2	34,2	140,9	.	21
0,7	5,5	1,0	22,1	0,1	26,5	98,6	3,8	22
3,6	10,1	5,6	.	0,6	19,5	177,8	8,5	23
1,1	3,3	14,5	64,9	2,1	53,1	159,9	11,6	24
1,5	8,7	3,0	76,4	0,9	51,8	118,6	8,0	25
2,1	7,7	0,7	5,5	.	12,0	103,5	8,7	26
1,5	6,2	17,8	57,2	0,6	26,1	143,0	4,4	27
0,4	0,9	6,5	93,0	1,8	32,4	233,8	8,8	28
1,9	8,5	/	2,5	0,9	6,8	154,5	5,4	29
0,9	4,4	0,3	7,2	1,1	15,8	61,0	9,1	30
.	.	5,3	74,8	3,7	44,8	146,1	9,8	31
0,4	1,5	.	.	0,3	1,8	41,1	1,6	32
0,6	5,5	1,5	.	0,3	12,1	82,7	15,0	33
0,4	6,6	.	4,0	1,4	22,5	188,0	8,2	34
1,6	5,5	6,9	5,3	2,8	32,6	180,3	13,3	35
1,4	9,1	3,4	16,5	2,7	31,6	214,0	4,8	36
1,0	0,6	9,2	112,5	0,5	32,0	148,9	4,5	37

V

## 8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2011 und 2012

Gemüseart	D 2006/2011			2011			2012		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
<b>Gemüse insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1 465,4</b>	<b>x</b>	<b>43 052,5</b>	<b>1 150,0</b>	<b>x</b>	<b>37 016,2</b>	<b>1 028,5</b>	<b>x</b>	<b>30 746,4</b>
darunter									
Blumenkohl . . . . .	234,5	242,2	5 680,1	180,6	232,0	4 191,0	191,7	223,4	4 282,6
Brokkoli . . . . .	44,2	144,9	639,9	41,5	103,5	429,7	.	.	.
Kohlrabi . . . . .	8,0	198,6	158,8	4,6	147,3	68,2	4,7	454,9	215,8
Rosenkohl . . . . .	33,3	169,0	562,8	2,7	170,7	45,3	2,5	128,3	32,6
Rotkohl . . . . .	25,4	506,9	1 287,6	17,8	539,2	960,3	15,3	527,7	805,1
Weißkohl . . . . .	222,0	749,4	16 639,5	201,4	685,7	13 808,7	156,0	817,2	12 749,2
Wirsingkohl . . . . .	10,2	307,2	314,5	6,3	254,1	160,8	5,8	421,1	244,5
Kopfsalat . . . . .	1,1	217,1	23,1	0,4	166,2	6,7	1,1	283,2	31,7
Spinat . . . . .	53,2	183,3	975,7	0,4	147,9	5,4	.	158,0	.
Spargel im Ertrag stehend . . . . .	347,7	57,5	1 999,8	362,5	69,2	2 508,7	350,9	65,1	2 285,1
Knollensellerie . . . . .	2,0	279,8	57,2	2,0	274,7	56,1	2,5	176,4	44,1
Möhren und Karotten . . . . .	6,2	340,7	210,7	5,4	381,5	205,0	6,4	308,4	198,3
rote Rüben . . . . .	13,8	585,0	804,6	17,6	653,1	1 147,5	11,0	292,2	322,4
Einlegegurken . . . . .	66,7	650,8	4 342,6	84,9	602,9	5 119,8	.	.	.
Buschbohnen . . . . .	199,0	103,5	2 060,3	36,0	98,9	355,9	46,8	104,5	488,5
Speisewiebeln . . . . .	150,1	418,6	6 285,1	147,5	470,7	6 941,6	.	.	.
Porree . . . . .	2,1	172,2	35,3	2,5	132,7	33,7	1,1	229,1	25,1

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

## 9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2011 und 2012

Gemüseart	D 2006/2011			2011			2012		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
<b>Gemüse insgesamt . . . . .</b>	<b>43,07</b>	<b>x</b>	<b>13 656,35</b>	<b>46,39</b>	<b>x</b>	<b>18 018,17</b>	<b>43,20</b>	<b>x</b>	<b>16 587,35</b>
darunter									
Feldsalat . . . . .	0,93	72,7	6,74	0,35	67,0	2,35	0,70	45,8	3,23
Salatgurken . . . . .	10,59	4 057,5	4 298,47	5,67	5 107,0	2 895,47	3,42	1 363,3	466,86
Kopfsalat . . . . .	4,09	367,4	150,38	2,26	265,0	59,82	0,35	239,7	8,36
Paprika . . . . .	0,29	287,2	8,27	0,32	260,0	8,30	0,34	245,4	8,42
Radisheschen . . . . .	0,89	138,0	12,26	0,34	136,0	4,69	0,36	130,1	4,66
Tomaten . . . . .	24,15	3 769,2	9 101,83	36,47	4 120,0	15 027,37	37,20	4 319,9	16 071,37

## 10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2007 bis 2012

Obstart	2007	2008	2009	2010	2011	2012
---------	------	------	------	------	------	------

### Erntefläche in ha

Äpfel .....	1 170,11	1 158,26	1 163,21	1 142,78	1 156,72	1 164,85
Birnen .....	27,77	26,91	26,87	25,40	18,67	18,25
Süßkirschen .....	263,60	265,17	250,32	231,91	204,95	212,10
Sauerkirschen .....	613,11	596,68	502,24	345,43	327,29	291,33
Pflaumen/Zwetschen .....	148,75	149,60	148,39	162,86	161,32	168,12
Mirabellen/Renekloden .....	77,44	75,62	75,62	72,77	59,34	36,33

### Ertrag je ha in dt

Äpfel .....	334,4	289,8	333,3	225,4	255,6	346,2
Birnen .....	191,0	67,8	164,1	80,7	120,4	75,5
Süßkirschen .....	37,9	43,1	51,5	50,5	87,3	46,6
Sauerkirschen .....	66,1	46,2	120,1	63,8	94,7	79,0
Pflaumen/Zwetschen .....	74,5	86,6	189,8	90,0	137,1	133,8
Mirabellen/Renekloden .....	56,2	94,0	131,6	48,4	112,6	117,2

### Erntemenge in dt

Äpfel .....	391 308	335 675	387 733	257 583	295 692	403 236
Birnen .....	5 304	1 825	4 411	2 050	2 248	1 378
Süßkirschen .....	9 985	11 431	12 879	11 721	17 898	9 884
Sauerkirschen .....	40 502	27 585	60 304	22 035	30 985	23 018
Pflaumen/Zwetschen .....	11 076	12 948	28 172	14 662	22 122	22 494
Mirabellen/Renekloden .....	4 355	7 105	9 952	3 520	6 680	4 259

## 11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2007 bis 2012

Merkmal	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anbaufläche .....	ha	120,4	115,7	113,3	124,9	132,1	174,5
Ertrag je ha .....	dt	83,8	97,5	105,1	94,6	101,1	75,2
Erntemenge .....	t	1 008,5	1 128,0	1 190,1	1 180,6	1 335,2	1 312,0

## 12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2012 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2012	3. November 2012
	1000	
<b>Betriebe mit Schweinen insgesamt</b> .....	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber .....	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen .....	0,2	0,2
<b>Schweine insgesamt</b> .....	<b>816,4</b>	<b>828,4</b>
Ferkel .....	319,7	317,7
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht .....	208,1	211,4
Mastschweine .....	189,7	204,3
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht .....	87,3	89,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht .....	81,0	92,3
110 und mehr kg Lebendgewicht .....	21,4	22,7
Zuchtsauen .....	98,5	94,7
Jungsauen zum 1. Mal trächtig .....	14,1	13,8
andere trächtige Sauen .....	53,1	52,3
trächtige Sauen zusammen .....	67,3	66,1
Jungsauen noch nicht trächtig .....	16,8	13,6
andere nicht trächtige Sauen .....	14,4	15,1
nicht trächtige Sauen zusammen .....	31,2	28,6
Eber zur Zucht .....	0,4	0,4
<b>Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen</b>		
10 - 99 .....	1,0	0,8
100 - 249 .....	3,9	4,1
250 - 499 .....	9,5	8,2
500 - 999 .....	13,9	12,0
1 000 - 1 999 .....	47,2	41,9
2 000 - 4 999 .....	120,6	130,2
5 000 und mehr .....	620,3	631,2

## 13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2011 und 2012 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2011	3. November 2012
	1000	
<b>Betriebe mit Schafen insgesamt</b> .....	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
<b>Schafe insgesamt</b> .....	<b>146,6</b>	<b>148,8</b>
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe) .....	116,0	115,2
davon		
Milchschafe .....	/	0,3
andere Mutterschafe .....	115,8	114,9
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) .....	28,1	31,4
Schafböcke .....	1,5	1,7
andere Schafe .....	/	/
<b>Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen</b>		
20 - 49 .....	5,0	6,8
50 - 499 .....	32,8	28,6
500 - 999 .....	61,5	66,4
1 000 und mehr .....	47,3	46,9

## 14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2012 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2012		3. November 2012	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe <sup>1)</sup> .....	724	108 738	702	107 951
Sonstige Kühe <sup>1)</sup> .....	2 412	38 424	2 409	39 066
<b>Kälber bis einschließlich 8 Monate</b>				
männlich .....	2 136	23 212	2 121	26 534
weiblich .....	2 086	41 934	2 154	45 955
<b>Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr</b>				
männlich .....	1 047	10 377	961	8 293
weiblich .....	1 470	22 812	1 320	19 232
<b>Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre</b>				
männlich .....	1 492	15 684	1 641	15 618
weiblich .....	2 146	53 874	2 273	55 645
<b>Rinder 2 Jahre und älter</b>				
männlich .....	1 050	2 324	1 073	2 390
weiblich .....	1 457	17 407	1 416	17 808
<b>Rinder insgesamt .....</b>	<b>4 141</b>	<b>334 786</b>	<b>4 187</b>	<b>338 492</b>
<b>Herdengröße von ... bis ... Tiere</b>				
1 - 2 .....	1 195	1 785	1 176	1 777
3 - 9 .....	1 270	6 512	1 318	6 702
10 - 19 .....	495	6 707	505	6 721
20 - 29 .....	154	3 629	182	4 340
30 - 49 .....	155	5 896	141	5 481
50 - 99 .....	214	15 269	209	14 926
100 - 199 .....	212	30 441	206	29 306
200 - 299 .....	111	27 359	110	27 114
300 - 499 .....	150	59 423	149	59 037
500 und mehr .....	185	177 765	191	183 088

V

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

### 15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere	Rinder insgesamt	Milchkühe <sup>1)</sup>	Sonstige Kühe <sup>1)</sup>
1	Stadt Erfurt ..... a	31	5	18
2	..... b	1 975	.	.
3	Stadt Gera ..... a	73	5	50
4	..... b	1 701	415	278
5	Stadt Jena ..... a	10	2	8
6	..... b	81	.	.
7	Stadt Suhl ..... a	7	.	4
8	..... b	31	.	9
9	Stadt Weimar ..... a	5	.	3
10	..... b	30	.	6
11	Stadt Eisenach ..... a	22	4	15
12	..... b	2 337	.	.
13	Eichsfeld ..... a	399	54	252
14	..... b	20 083	6 799	2 356
15	Nordhausen ..... a	161	20	105
16	..... b	10 242	4 116	1 078
17	Wartburgkreis ..... a	481	114	283
18	..... b	36 167	10 247	5 879
19	Unstrut-Hainich-Kreis ..... a	203	22	115
20	..... b	11 661	4 843	803
21	Kyffhäuserkreis ..... a	138	14	81
22	..... b	7 578	2 134	1 281
23	Schmalkalden-Meiningen ..... a	303	79	169
24	..... b	25 033	7 032	4 886
25	Gotha ..... a	169	20	91
26	..... b	19 390	5 247	1 475
27	Sömmerda ..... a	132	11	65
28	..... b	13 824	4 147	481
29	Hildburghausen ..... a	134	40	59
30	..... b	23 325	6 477	2 143
31	Ilm-Kreis ..... a	146	21	89
32	..... b	12 598	3 341	2 255
33	Weimarer Land ..... a	201	29	108
34	..... b	14 948	6 609	870
35	Sonneberg ..... a	73	14	36
36	..... b	7 029	2 508	520
37	Saalfeld-Rudolstadt ..... a	196	26	120
38	..... b	22 782	5 098	4 828
39	Saale-Holzland-Kreis ..... a	258	38	176
40	..... b	22 936	7 182	2 946
41	Saale-Orla-Kreis ..... a	435	74	218
42	..... b	38 818	13 170	3 040
43	Greiz ..... a	437	87	245
44	..... b	32 316	12 328	2 588
45	Altenburger Land ..... a	173	23	99
46	..... b	13 607	4 921	916
<b>47</b>	<b>Thüringen ..... a</b>	<b>4 187</b>	<b>702</b>	<b>2 409</b>
<b>48</b>	<b>..... b</b>	<b>338 492</b>	<b>107 951</b>	<b>39 066</b>

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen



**Rinderbestände am 3. November 2012 nach Kreisen**

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
16	14	8	9	9	18	15	6	1
101	223	37	137	67	315	123	74	2
37	34	15	22	33	37	12	26	3
106	261	18	84	77	333	15	114	4
7	5	-	3	3	2	2	4	5
25	7	-	4	.	.	.	.	6
1	2	2	-	4	3	1	3	7
.	.	.	-	4	4	.	.	8
2	3	1	-	2	3	1	-	9
.	.	.	-	.	.	.	-	10
14	12	3	5	8	17	6	9	11
61	313	5	240	16	677	8	175	12
198	195	79	111	153	236	93	120	13
1 288	2 777	288	1 187	687	3 369	174	1 158	14
87	84	42	49	70	91	41	50	15
552	1 403	152	625	269	1 560	68	419	16
249	267	124	158	193	276	132	169	17
2 718	4 861	826	1 994	1 634	5 485	264	2 259	18
77	83	42	52	71	90	60	52	19
439	1 683	164	748	310	2 018	97	556	20
60	54	28	43	53	73	35	44	21
322	879	107	577	164	1 567	83	464	22
156	172	63	101	138	177	88	119	23
1 713	3 593	198	1 169	553	3 984	222	1 683	24
71	72	41	44	64	85	46	61	25
1 120	2 974	613	1 313	1 179	4 196	126	1 147	26
62	52	28	43	56	65	28	34	27
1 434	1 615	737	674	2 195	2 134	38	369	28
68	70	44	48	58	75	39	58	29
2 465	3 157	1 113	1 294	1 694	3 841	119	1 022	30
69	79	48	55	52	80	47	48	31
626	1 792	179	762	347	2 298	134	864	32
89	92	39	65	69	97	37	59	33
1 001	1 648	744	630	875	1 671	57	843	34
39	39	21	21	43	43	22	23	35
434	950	133	520	386	1 223	68	287	36
110	101	52	59	84	106	70	72	37
2 337	3 197	420	956	906	3 290	234	1 516	38
141	147	64	84	106	139	84	93	39
2 043	3 035	646	1 135	1 025	3 539	177	1 208	40
231	231	84	158	152	225	92	151	41
3 959	5 121	1 113	2 322	1 953	6 286	187	1 667	42
248	257	93	142	159	249	86	159	43
2 057	4 560	551	2 006	1 015	5 548	130	1 533	44
89	89	40	48	61	86	36	56	45
1 721	1 900	245	855	251	2 297	61	440	46
<b>2 121</b>	<b>2 154</b>	<b>961</b>	<b>1 320</b>	<b>1 641</b>	<b>2 273</b>	<b>1 073</b>	<b>1 416</b>	<b>47</b>
<b>26 534</b>	<b>45 955</b>	<b>8 293</b>	<b>19 232</b>	<b>15 618</b>	<b>55 645</b>	<b>2 390</b>	<b>17 808</b>	<b>48</b>

V

## 16. Schlachtungen und

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder <sup>1)</sup> zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen

## Schlachtungen insgesamt in St.

1	2007	1 845 103	71 761	571	24 870	38 901	5 620
2	2008	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
3	2009	1 794 507	77 095	1 112	27 368	37 380	8 479
4	2010	1 829 181	84 889	1 177	28 688	42 450	9 740
5	2011	1 778 021	98 065	658	27 467	55 262	11 490
<b>6</b>	<b>2012</b>	<b>1 518 026</b>	<b>92 691</b>	<b>450</b>	<b>25 278</b>	<b>53 941</b>	<b>10 337</b>

## gewerbliche Schlachtungen in St.

7	2007	1 816 729	68 852	543	23 544	38 525	4 614
8	2008	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
9	2009	1 769 577	74 056	1 073	26 135	36 967	7 502
10	2010	1 807 352	82 162	1 147	27 526	42 120	8 920
11	2011	1 758 227	95 476	615	26 489	54 891	10 681
<b>12</b>	<b>2012</b>	<b>1 500 363</b>	<b>90 389</b>	<b>425</b>	<b>24 416</b>	<b>53 599</b>	<b>9 602</b>

## Schlachtmenge insgesamt in t

13	2007	184 749	21 497	168	9 079	10 663	1 459
14	2008	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
15	2009	181 020	22 855	337	9 756	10 280	2 188
16	2010	187 261	25 136	359	10 221	11 751	2 498
17	2011	185 484	28 503	211	9 664	15 288	2 984
<b>18</b>	<b>2012</b>	<b>160 671</b>	<b>26 912</b>	<b>138</b>	<b>8 937</b>	<b>14 856</b>	<b>2 666</b>

## Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t

19	2007	181 726	20 629	160	8 596	10 560	1 199
20	2008	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
21	2009	178 363	21 995	325	9 316	10 166	1 936
22	2010	184 900	24 367	350	9 808	11 659	2 288
23	2011	183 317	27 785	196	9 320	15 185	2 773
<b>24</b>	<b>2012</b>	<b>158 743</b>	<b>26 271</b>	<b>131</b>	<b>8 631</b>	<b>14 761</b>	<b>2 475</b>

## Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg

25	2007	x	300	295	365	274	260
26	2008	x	296	307	355	275	257
27	2009	x	297	303	356	275	258
28	2010	x	297	305	356	277	257
29	2011	x	291	319	352	277	260
<b>30</b>	<b>2012</b>	<b>x</b>	<b>291</b>	<b>308</b>	<b>354</b>	<b>275</b>	<b>258</b>

\*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet

**Schlachtmenge 2007 bis 2012 <sup>\*)</sup>**

Davon							Lfd. Nr.	
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen		Pferde
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			

**Schlachtungen insgesamt in St.**

1 799	.	1 764 547	7 736	.	.	865	194	1
2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	2
1 930	826	1 707 647	8 441	3 849	4 592	1 091	233	3
1 880	954	1 735 263	7 739	3 431	4 308	1 030	260	4
2 013	1 175	1 670 000	8 522	5 344	3 178	935	499	5
<b>1 672</b>	<b>1 013</b>	<b>1 416 892</b>	<b>7 152</b>	<b>4 308</b>	<b>2 844</b>	<b>846</b>	<b>445</b>	<b>6</b>

**gewerbliche Schlachtungen in St.**

1 626	.	1 742 077	5 233	.	.	419	148	7
2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	8
1 684	695	1 689 293	5 660	2 808	2 852	374	194	9
1 676	773	1 719 084	5 079	2 272	2 807	803	224	10
1 798	1 002	1 655 390	6 160	4 421	1 739	736	465	11
<b>1 494</b>	<b>853</b>	<b>1 404 003</b>	<b>4 893</b>	<b>3 263</b>	<b>1 630</b>	<b>670</b>	<b>408</b>	<b>12</b>

**Schlachtmenge insgesamt in t**

127	.	163 015	170	.	.	16	51	13
190	.	158 611	179	.	.	19	51	14
177	116	157 877	207	69	138	20	62	15
168	138	161 847	191	62	129	19	69	16
181	175	156 640	192	96	95	17	132	17
<b>157</b>	<b>159</b>	<b>133 463</b>	<b>163</b>	<b>78</b>	<b>85</b>	<b>15</b>	<b>117</b>	<b>18</b>

**Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t**

115	.	160 935	115	.	.	8	39	19
173	.	156 697	116	.	.	9	42	20
155	98	156 174	136	51	86	7	51	21
150	112	160 334	125	41	84	14	59	22
162	149	155 265	132	80	52	13	123	23
<b>140</b>	<b>134</b>	<b>132 245</b>	<b>108</b>	<b>59</b>	<b>49</b>	<b>12</b>	<b>108</b>	<b>24</b>

**Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg**

71	.	92	22	.	.	18	264	25
82	.	92	22	.	.	18	264	26
92	141	92	24	18	30	18	264	27
90	144	93	25	18	30	18	264	28
90	148	94	21	18	30	18	264	29
<b>93</b>	<b>157</b>	<b>94</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>264</b>	<b>30</b>

## 17. Legehennenhaltung und Eierzeugung 1999 bis 2012 <sup>\*)</sup>

Jahr	Hennenhaltungs- plätze <sup>1)</sup>	Legehennenbestand <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 ...	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 ...	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 ...	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 ...	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 ...	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 ...	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 ...	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 ...	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 ...	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 ...	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 ...	2 108 235	1 682 462	500 659	297,6	79,8
2010 ...	1 517 908	1 214 215	371 607	306,0	80,0
2011 ...	1 766 920	1 435 215	448 110	312,2	81,2
<b>2012 ...</b>	<b>1 855 684</b>	<b>1 500 228</b>	<b>451 695</b>	<b>301,1</b>	<b>80,8</b>

V

<sup>\*)</sup> Auskunftsspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

## 18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2012 nach Haltungformen <sup>\*)</sup>

Stichtag	Hennen- haltungs- plätze insgesamt		Davon						
			Käfighaltung		Bodenhaltung <sup>1)</sup>		Freilandhaltung <sup>2)</sup>		ökologische Erzeugung
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1.12.1999 ..	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 ..	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 ..	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 ..	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 ..	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 ..	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 ..	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 ..	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 ..	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 ..	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 ..	2 080 967	828 645	39,8	950 040	45,7	215 704	10,4	86 578	4,2
1.12.2010 ..	1 760 947	34 320	1,9	1 365 683	77,6	241 745	13,7	119 199	6,8
1.12.2011 ..	1 843 292	34 320	1,9	1 341 869	72,8	347 904	18,9	119 199	6,5
<b>1.12.2012 ..</b>	<b>1 914 572</b>	<b>34 320</b>	<b>1,8</b>	<b>1 400 085</b>	<b>73,1</b>	<b>372 955</b>	<b>19,5</b>	<b>107 212</b>	<b>5,6</b>

<sup>\*)</sup> Auskunftsspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

## VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

### *Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe*

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

### *Baugewerbe*

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

## VI

### *Energie- und Wasserversorgung*

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Entgelten sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

#### **Unternehmen**

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

#### **Betriebe**

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

### **Entgelte**

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

## Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

VI

## Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

## Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.



### **Auftragseingang**

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### **Index des Auftragseingangs**

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2005, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

### **Investitionen**

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

### **Art der Bauten**

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

### **Wohnungsbau**

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

### **Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau**

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

### **Öffentlicher Bau**

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

## **VI**

### **Straßenbau**

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

### **Jahresbauleistung**

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

### **Elektrizitätserzeugung**

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

### **Wärme**

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

### **Primärenergieverbrauch**

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

### **Endenergieverbrauch**

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

### **CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO<sub>2</sub>-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO<sub>2</sub>-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

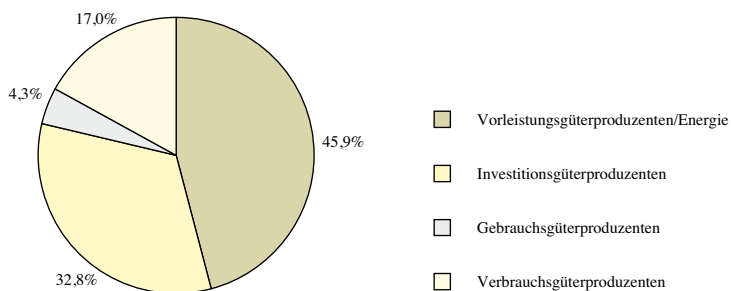
### **Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

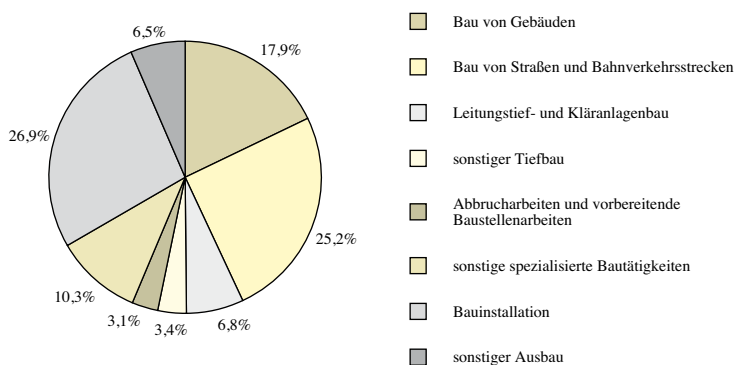
Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

### Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen



VI

### Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe \*) 2012



\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

## 1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	
		Anzahl	Personen	
<b>B, C</b>	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .....</b>	<b>1 829</b>	<b>167 446</b>	
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>903</b>	<b>79 643</b>	
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>527</b>	<b>52 229</b>	
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>102</b>	<b>8 729</b>	
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>297</b>	<b>26 845</b>	
05	Kohlenbergbau .....	-	-	
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	1	.	
07	Erzbergbau .....	-	-	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	30	.	
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	
<b>VI</b>	<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>31</b>	<b>461</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	181	17 390	
11	Getränkeherstellung .....	17	1 357	
12	Tabakverarbeitung .....	2	.	
13	Herstellung von Textilien .....	28	1 907	
14	Herstellung von Bekleidung .....	7	270	
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	9	641	
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) ..	42	3 023	
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	37	3 682	
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	36	3 119	
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	37	3 888	
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	11	1 541	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	187	15 930	
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	143	10 031	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	33	4 875	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	350	26 303	
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	128	15 698	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	93	10 538	
28	Maschinenbau .....	181	17 869	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	79	14 966	
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3	.	
31	Herstellung von Möbeln .....	61	3 473	
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	72	5 421	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	61	4 808	
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>1 798</b>	<b>166 985</b>	

1) Stand Ende September

## quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012

### Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR					%
<b>4 842 406</b>	<b>31 461 630</b>	<b>21 971 623</b>	<b>9 490 007</b>	<b>30,2</b>	<b>B, C</b>
<b>2 309 407</b>	<b>14 436 116</b>	<b>10 065 915</b>	<b>4 370 201</b>	<b>30,3</b>	
<b>1 646 649</b>	<b>10 316 962</b>	<b>6 569 135</b>	<b>3 747 827</b>	<b>36,3</b>	
<b>280 607</b>	<b>1 361 732</b>	<b>922 526</b>	<b>439 207</b>	<b>32,3</b>	
<b>605 743</b>	<b>5 346 820</b>	<b>4 414 047</b>	<b>932 773</b>	<b>17,4</b>	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
<b>13 352</b>	<b>83 938</b>	.	.	.	<b>B</b>
331 782	3 690 308	3 106 205	584 103	15,8	10
44 865	637 054	.	.	.	11
.	.	.	.	.	12
42 034	239 376	151 512	87 864	36,7	13
4 362	9 329	.	.	.	14
13 356	73 218	.	.	.	15
78 555	628 446	420 119	208 327	33,1	16
99 759	1 107 271	833 947	273 324	24,7	17
93 951	530 742	468 518	62 224	11,7	18
-	-	-	-	-	19
144 062	945 753	500 578	445 175	47,1	20
60 259	243 119	123 910	119 209	49,0	21
432 208	2 971 668	1 913 881	1 057 787	35,6	22
281 097	1 542 845	1 191 153	351 692	22,8	23
161 310	1 190 850	727 817	463 033	38,9	24
720 168	4 048 743	3 063 626	985 117	24,3	25
544 108	2 592 994	1 596 918	996 076	38,4	26
323 442	1 871 226	1 274 347	596 879	31,9	27
567 260	3 049 455	1 917 807	1 131 648	37,1	28
485 573	3 852 897	2 667 465	1 185 432	30,8	29
.	.	.	.	.	30
81 188	436 925	374 842	62 083	14,2	31
159 298	764 374	397 087	367 287	48,1	32
153 102	921 074	.	.	.	33
<b>4 829 055</b>	<b>31 377 692</b>	.	.	.	<b>C</b>

VI

## 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>
		Anzahl	Personen
1	2008 .....	1 813	160 183
2	2009 .....	1 838	154 243
3	2010 .....	1 817	157 043
4	2011 .....	1 826	165 528
<b>5</b>	<b>2012 .....</b>	<b>1 829</b>	<b>167 446</b>
6	Stadt Erfurt .....	80	6 791
7	Stadt Gera .....	41	3 443
8	Stadt Jena .....	80	8 297
9	Stadt Suhl .....	27	1 985
10	Stadt Weimar .....	23	1 869
11	Stadt Eisenach .....	19	5 561
12	Eichsfeld .....	105	8 823
13	Nordhausen .....	57	5 693
14	Wartburgkreis .....	148	14 573
15	Unstrut-Hainich-Kreis .....	81	6 270
16	Kyffhäuserkreis .....	44	4 184
17	Schmalkalden-Meiningen .....	148	11 852
18	Gotha .....	116	12 494
19	Sömmerda .....	56	5 700
20	Hildburghausen .....	72	5 939
21	Ilm-Kreis .....	122	12 036
22	Weimarer Land .....	56	4 411
23	Sonneberg .....	86	7 025
24	Saalfeld-Rudolstadt .....	110	9 798
25	Saale-Holzland-Kreis .....	96	6 631
26	Saale-Orla-Kreis .....	98	10 744
27	Greiz .....	89	6 302
28	Altenburger Land .....	75	7 025
<b>29</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>270</b>	<b>27 946</b>
<b>30</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>1 559</b>	<b>139 500</b>

VI

1) Stand Ende September



## im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
<b>4 842 406</b>	<b>31 461 630</b>	<b>21 971 623</b>	<b>9 490 007</b>	<b>30,2</b>	<b>5</b>
219 126	1 329 094	997 341	331 753	25,0	6
88 571	452 422	360 716	91 706	20,3	7
342 625	1 542 581	695 849	846 732	54,9	8
52 649	294 613	230 972	63 640	21,6	9
66 772	326 221	242 619	83 601	25,6	10
214 234	1 860 506	.	.	.	11
231 039	1 324 773	1 005 834	318 939	24,1	12
158 136	997 447	832 371	165 076	16,5	13
451 382	2 767 481	1 912 187	855 294	30,9	14
157 546	1 013 776	793 102	220 675	21,8	15
112 291	702 168	445 436	256 732	36,6	16
316 813	2 048 211	1 635 783	412 428	20,1	17
367 194	2 596 010	1 791 305	804 705	31,0	18
161 073	879 422	.	.	.	19
147 414	1 091 438	850 535	240 903	22,1	20
351 008	2 926 943	1 914 781	1 012 162	34,6	21
130 206	896 426	654 673	241 752	27,0	22
195 501	1 033 731	656 718	377 014	36,5	23
283 261	1 975 993	1 083 951	892 042	45,1	24
177 677	1 164 013	904 093	259 921	22,3	25
282 516	1 889 305	1 305 802	583 503	30,9	26
163 628	1 001 028	711 137	289 891	29,0	27
171 745	1 348 026	1 132 999	215 026	16,0	28
<b>983 977</b>	<b>5 805 437</b>	.	.	.	<b>29</b>
<b>3 858 430</b>	<b>25 656 193</b>	.	.	.	<b>30</b>

VI

### 3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2012 nach Hauptgruppen

Maßzahl <sup>1)</sup>	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
<b>2008</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	88	85	97	89	83
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 989	26 144	28 116	29 369	19 951
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	188 276	179 077	208 136	133 799	192 963
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	13,8	14,6	13,5	22,0	10,3
<b>2009</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0
<b>2010</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	86	84	91	82	87
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	26 625	26 916	28 657	29 223	21 182
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	184 666	183 426	188 649	140 408	193 146
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	14,4	14,7	15,2	20,8	11,0
<b>2011</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	91	89	97	81	88
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	27 671	27 866	29 905	31 249	21 828
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	193 673	190 862	201 160	156 797	198 263
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	14,3	14,6	14,9	19,9	11,0
<b>2012</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	92	88	99	86	90
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	28 919	28 997	31 527	32 147	22 564
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	187 891	181 260	197 533	156 001	199 174
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	15,4	16,0	16,0	20,6	11,3

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

#### 4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
<b>Betriebe <sup>1)</sup></b>					
1 - 19 .....	141	75	39	5	22
20 - 99 .....	1 228	606	342	76	204
100 - 249 .....	327	164	101	15	47
250 - 499 .....	104	46	35	4	19
500 und mehr .....	29	12	10	2	5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 829</b>	<b>903</b>	<b>527</b>	<b>102</b>	<b>297</b>
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>					
1 - 19 .....	1 403	611	457	63	272
20 - 99 .....	57 444	28 443	16 059	3 537	9 405
100 - 249 .....	49 769	25 004	15 230	2 123	7 412
250 - 499 .....	35 233	15 784	11 619	.	.
500 und mehr .....	23 597	9 801	8 864	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>167 446</b>	<b>79 643</b>	<b>52 229</b>	<b>8 729</b>	<b>26 845</b>
<b>Umsatz in 1000 EUR</b>					
1 - 19 .....	215 547	136 413	46 506	4 153	28 476
20 - 99 .....	8 736 834	4 568 512	2 121 870	400 605	1 645 846
100 - 249 .....	8 825 392	4 496 982	2 392 978	309 032	1 626 399
250 - 499 .....	7 515 850	2 916 644	2 841 521	.	.
500 und mehr .....	6 168 007	2 317 565	2 914 087	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>31 461 630</b>	<b>14 436 116</b>	<b>10 316 962</b>	<b>1 361 732</b>	<b>5 346 820</b>

VI

1) Stand Ende September

## 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2010	2011	2012
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	<b>1000 EUR</b>	<b>83 992</b>	<b>87 710</b>	<b>84 701</b>
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin .....	t	13 178 380	14 127 765	13 623 667
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>1000 EUR</b>	<b>26 537 621</b>	<b>29 830 988</b>	<b>29 152 302</b>
Nahrungs- und Futtermittel .....	1000 EUR	3 151 639	3 263 892	3 348 371
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse .....	1000 EUR	938 281	979 548	1 033 071
Obst und Gemüseerzeugnisse .....	1000 EUR	88 000	85 023	84 637
Backwaren (ohne Dauerbackwaren) .....	1000 EUR	324 873	390 406	405 663
Futtermittel .....	1000 EUR	100 785	124 279	127 478
Getränke .....	1000 EUR	401 536	474 967	528 111
darunter				
Bier aus Malz .....	hl	2 867 444	2 755 112	2 884 285
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt .....	hl	3 894 788	3 934 706	4 611 772
Textilien .....	1000 EUR	215 908	240 777	210 622
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne .....	t	5 893	6 087	3 852
Bekleidung .....	1000 EUR	21 020	21 297	20 565
Leder und Lederwaren .....	1000 EUR	.	.	73 992
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe) .....	1000 EUR	40 207	61 916	67 693
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren .....	1000 EUR	621 165	626 705	606 986
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt .....	1000 EUR	261 331	315 991	280 456
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz .....	1000 EUR	171 627	165 317	184 523
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwelle aus Holz .....	St.	1 732 877	1 724 062	1 786 915
Papier, Pappe und Waren daraus .....	1000 EUR	891 383	970 202	932 969
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe .....	t	327 029	315 247	314 922
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	1000 EUR	499 607	537 292	516 656
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl. ....	1000 EUR	136 193	164 084	145 340

## Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2010	2011	2012
Chemische Erzeugnisse .....	1000 EUR	1 072 681	1 362 349	1 056 099
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen .....	t	94 992	81 391	73 189
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse .....	1000 EUR	156 788	173 421	189 326
Gummi- und Kunststoffwaren .....	1000 EUR	2 577 226	2 884 494	2 819 926
darunter				
Gummiwaren .....	1000 EUR	443 182	500 138	471 587
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen .....	1000 EUR	574 762	643 660	627 220
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen .....	1000 EUR	377 630	409 206	398 278
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen .....	St.	1 570 644	1 690 732	1 631 844
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden ....	1000 EUR	1 285 267	1 367 792	1 354 539
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas .....	1000 EUR	147 301	151 614	143 106
Hohlglas .....	1000 EUR	267 074	256 723	251 683
Glasfasern und Waren daraus .....	t	39 261	39 756	43 071
Ziegel und sonstige Baukeramik .....	1000 EUR	91 526	96 753	91 126
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände .....	1000 EUR	38 721	42 415	44 679
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau .....	1000 EUR	123 554	147 383	152 863
Frischbeton (Transportbeton) .....	m <sup>3</sup>	992 591	866 358	975 057
Metalle .....	1000 EUR	772 310	939 501	967 113
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl .....	t	71 175	74 896	74 627
Gießereierzeugnisse .....	t	88 883	107 850	105 245
Metallerzeugnisse .....	1000 EUR	3 170 278	3 799 772	3 741 884
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse .....	1000 EUR	595 882	638 439	652 642
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse .....	t	614 528	779 382	758 448
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g. ....	1000 EUR	494 525	584 804	583 136
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen .....	1000 EUR	115 911	122 234	121 944
Werkzeuge .....	1000 EUR	333 483	397 472	395 499
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten .....	1000 EUR	158 622	186 563	142 601
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	1000 EUR	2 313 610	2 690 297	2 381 003
darunter				
elektronische Bauelemente .....	1000 EUR	705 118	787 035	518 698
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik ....	1000 EUR	.	.	.
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen .....	1000 EUR	497 613	585 927	605 955
optische und fotografische Instrumente und Geräte .....	1000 EUR	431 213	473 638	463 591

## Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2010	2011	2012
Elektrische Ausrüstungen .....	1000 EUR	1 481 629	1 679 373	1 729 381
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür .....	1000 EUR	296 851	378 696	348 848
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür .....	1000 EUR	222 837	250 026	323 592
elektrisches Installationsmaterial .....	1000 EUR	319 248	326 106	310 464
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge .....	1000 EUR	.	.	.
Haushaltsgeräte .....	1000 EUR	70 265	66 722	63 013
Maschinen .....	1000 EUR	2 182 326	2 809 875	2 763 584
darunter				
Armaturen .....	1000 EUR	108 250	118 900	116 773
Hebezeuge und Fördermittel .....	1000 EUR	117 684	148 040	150 167
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke .....	1000 EUR	172 236	203 147	199 137
Werkzeugmaschinen .....	1000 EUR	380 677	491 573	556 755
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige .....	1000 EUR	454 755	605 031	594 779
Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	1000 EUR	3 838 174	4 143 369	4 017 372
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g. ....	1000 EUR	686 395	684 202	705 577
Sonstige Fahrzeuge .....	1000 EUR	34 816	30 757	80 229
Möbel .....	1000 EUR	360 989	381 053	401 865
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel .....	1000 EUR	137 755	136 801	144 415
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz .....	1000 EUR	58 419	75 900	81 338
sonstige Möbel .....	1000 EUR	106 938	114 992	120 506
Waren a.n.g. ....	1000 EUR	520 677	545 919	518 307
darunter				
Spielwaren .....	1000 EUR	49 605	55 578	55 210
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien .....	1000 EUR	376 907	399 485	369 884
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung) .....	1000 EUR	885 569	780 046	862 201
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung) .....	1000 EUR	493 630	548 969	646 933
<b>Thüringen .....</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>26 621 613</b>	<b>29 918 698</b>	<b>29 237 003</b>

## 6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2012 (Basis 2005 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang <sup>1)</sup>	Umsatz
<b>B, C</b>	2008 .....	135,7	129,3
	2009 .....	104,1	108,6
	2010 .....	125,9	122,3
	2011 .....	141,2	134,6
	<b>2012 .....</b>	<b>131,2</b>	<b>129,3</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten .....</b>	<b>165,7</b>	<b>145,7</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>104,4</b>	<b>110,4</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>220,8</b>	<b>157,9</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>114,8</b>	<b>127,2</b>
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	-	125,5
11	Getränkeherstellung .....	-	.
12	Tabakverarbeitung .....	-	.
13	Herstellung von Textilien .....	122,1	98,7
14	Herstellung von Bekleidung .....	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	-	65,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	134,4	138,4
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	118,5	117,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	129,7	141,9
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	-	130,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	-	118,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	105,6	113,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	159,4	159,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	126,0	120,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	123,4	118,4
28	Maschinenbau .....	156,1	155,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	122,9	126,4
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.
31	Herstellung von Möbeln .....	-	86,9
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	-	134,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	-	.

VI

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

## 7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
<b>B, C</b>	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .....</b>	<b>188 502</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>100 558</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>55 549</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>10 329</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>22 067</b>
05	Kohlenbergbau .....	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	.
07	Erzbergbau .....	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>.</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	8 492
11	Getränkeherstellung .....	.
12	Tabakverarbeitung .....	.
13	Herstellung von Textilien .....	.
14	Herstellung von Bekleidung .....	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	5 262
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	9 220
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	18 163
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	11 467
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	21 819
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	.
28	Maschinenbau .....	11 363
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.
31	Herstellung von Möbeln .....	7 044
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	.
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>.</b>



## Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2011 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
<b>7 993</b>	<b>1 258 962</b>	<b>1 455 456</b>	<b>53 351</b>	<b>19 071</b>	<b>B, C</b>
<b>5 218</b>	<b>686 189</b>	<b>791 965</b>	<b>29 375</b>	<b>3 549</b>	
<b>1 097</b>	<b>411 924</b>	<b>468 570</b>	<b>13 539</b>	.	
<b>56</b>	<b>35 044</b>	<b>45 428</b>	.	.	
<b>1 621</b>	<b>125 805</b>	<b>149 493</b>	.	<b>5 359</b>	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	<b>5 031</b>	<b>5 763</b>	.	-	<b>B</b>
234	64 956	73 682	.	.	10
.	19 787	21 684	.	.	11
.	.	.	.	.	12
.	3 834	4 078	.	-	13
-	92	92	-	-	14
.	664	874	-	-	15
.	20 211	21 749	4 014	-	16
.	27 091	28 966	.	.	17
-	.	14 174	-	-	18
-	-	-	-	-	19
1 149	37 264	43 675	.	.	20
.	.	28 580	-	.	21
419	109 073	127 656	3 290	862	22
1 121	98 532	111 121	3 372	.	23
.	44 913	47 144	1 428	.	24
730	184 087	206 637	10 768	.	25
.	168 379	224 634	3 554	.	26
.	58 938	70 026	3 532	1 272	27
876	93 338	105 577	5 651	674	28
.	251 401	265 609	2 477	.	29
-	.	.	.	-	30
56	7 936	15 037	199	.	31
.	20 877	25 377	1 986	.	32
.	10 024	11 830	132	-	33
.	<b>1 253 931</b>	<b>1 449 693</b>	.	<b>19 071</b>	<b>C</b>

VI

## 8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	2008 .....	209 382	11 755
2	2009 .....	145 583	18 734
3	2010 .....	189 499	7 340
<b>4</b>	<b>2011 .....</b>	<b>188 502</b>	<b>7 993</b>
5	Stadt Erfurt .....	.	.
6	Stadt Gera .....	.	.
7	Stadt Jena .....	12 777	-
8	Stadt Suhl .....	.	-
9	Stadt Weimar .....	.	118
10	Stadt Eisenach .....	.	.
11	Eichsfeld .....	2 841	580
12	Nordhausen .....	.	.
13	Wartburgkreis .....	11 971	246
14	Unstrut-Hainich-Kreis .....	7 138	393
15	Kyffhäuserkreis .....	.	.
16	Schmalkalden-Meiningen .....	4 127	146
17	Gotha .....	9 852	1 115
18	Sömmerda .....	6 308	-
19	Hildburghausen .....	14 390	644
20	Ilm-Kreis .....	56 812	1 382
21	Weimarer Land .....	.	.
22	Sonneberg .....	.	.
23	Saalfeld-Rudolstadt .....	.	.
24	Saale-Holzland-Kreis .....	3 089	526
25	Saale-Orla-Kreis .....	18 260	-
26	Greiz .....	4 007	867
27	Altenburger Land .....	4 308	144
<b>28</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>24 376</b>	<b>717</b>
<b>29</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>164 126</b>	<b>7 276</b>

## Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	3
<b>1 258 962</b>	<b>1 455 456</b>	<b>53 351</b>	<b>19 071</b>	<b>4</b>
38 883	43 558	.	.	5
21 172	22 376	146	-	6
49 724	62 501	2 029	-	7
.	9 109	722	.	8
.	20 520	.	-	9
117 300	117 572	.	-	10
58 612	62 033	249	.	11
51 530	54 970	1 306	950	12
76 452	88 669	7 496	569	13
53 436	60 967	602	.	14
27 316	30 271	1 207	-	15
68 046	72 319	.	861	16
79 165	90 132	4 418	.	17
73 116	79 423	.	.	18
45 897	60 931	1 660	.	19
167 478	225 673	1 673	.	20
37 588	40 947	1 943	.	21
63 351	72 834	4 043	.	22
56 734	59 752	2 050	-	23
21 992	25 607	.	-	24
66 823	85 083	2 706	9 429	25
35 514	40 389	4 723	.	26
25 368	29 821	157	-	27
<b>250 542</b>	<b>275 635</b>	<b>4 016</b>	<b>1 669</b>	<b>28</b>
<b>1 008 420</b>	<b>1 179 821</b>	<b>49 335</b>	<b>17 402</b>	<b>29</b>

VI

## 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe \*) 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäft-	Gesamt-	Jahresbau-	Bruttoanlage-	
		nehmen <sup>1)</sup>	mit In-				ins-	je Be-
		Anzahl		Personen	1000 EUR			
<b>Bauhauptgewerbe</b>								
<b>41.2,</b>	2009 . . . . .	254	210	13 010	1 414 221	1 457 443	44 833	3 446
<b>42.1/2/9,</b>	2010 . . . . .	249	210	12 575	1 336 625	1 342 689	56 338	4 480
<b>43.1/9</b>	<b>2011 . . . . .</b>	<b>246</b>	<b>204</b>	<b>12 572</b>	<b>1 488 199</b>	<b>1 536 919</b>	<b>51 924</b>	<b>4 130</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden . . . . .</b>	<b>75</b>	<b>60</b>	<b>3 164</b>	<b>401 053</b>	<b>422 521</b>	<b>8 110</b>	<b>2 563</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahn-</b> <b>verkehrsstrecken . . . . .</b>	<b>49</b>	<b>43</b>	<b>4 036</b>	<b>499 646</b>	<b>512 098</b>	<b>17 276</b>	<b>4 280</b>
42.11	Bau von Straßen . . . . .	42	36	2 973	407 164	405 848	16 261	5 469
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Klär-</b> <b>anlagenbau . . . . .</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>1 627</b>	<b>180 373</b>	<b>180 790</b>	<b>7 236</b>	<b>4 447</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau . . . . .	30	26	1 416	157 711	158 447	6 407	4 525
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau . . . . .	7	7	211	22 662	22 343	829	3 929
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau . . . . .</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>800</b>	<b>89 797</b>	<b>98 129</b>	<b>3 112</b>	<b>3 890</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbe-</b> <b>reitende Baustellenarbeiten . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>349</b>	<b>31 945</b>	<b>32 124</b>	<b>8 947</b>	<b>25 636</b>
43.11	Abbrucharbeiten . . . . .	1	1	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .	6	5	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bau-</b> <b>tätigkeiten . . . . .</b>	<b>60</b>	<b>47</b>	<b>2 596</b>	<b>285 384</b>	<b>291 256</b>	<b>7 244</b>	<b>2 790</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .	20	15	752	68 297	68 047	1 188	1 580
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau . .	6	4	185	18496	17529	427	2310
43.99.1	Gerüstbau . . . . .	3	3	100	11674	12190	1281	12811
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. . . . .	31	25	1559	186 916	193 491	4 347	2 788

\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

### Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe \*) 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäft-	Gesamt-	Jahresbau-	Bruttoanlage-	
		nehmen <sup>1)</sup>	mit In-				investitionen	ins-
		Anzahl		Personen	1000 EUR		EUR	
<b>Ausbaugewerbe</b>								
<b>43.2,</b>	2009. ....	211	178	8 700	745 064	.	11 620	1 336
<b>43.3</b>	2010. ....	213	182	8 578	755 980	.	15 330	1 787
	<b>2011. ....</b>	<b>220</b>	<b>192</b>	<b>9 096</b>	<b>893 345</b>	.	<b>17 903</b>	<b>1 968</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation. ....</b>	<b>164</b>	<b>146</b>	<b>7 146</b>	<b>729 296</b>	.	<b>13 950</b>	<b>1 952</b>
43.21.0	Elektroinstallation. ....	81	72	4 062	403 257	.	9 558	2 353
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .	69	60	2 574	284 281	.	3 362	1 306
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung . . . . .	9	9	324	24 427	.	511	1 577
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. . . .	5	5	186	17 331	.	520	2 794
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau. ....</b>	<b>56</b>	<b>46</b>	<b>1 950</b>	<b>164 049</b>	.	<b>3 953</b>	<b>2 027</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei . . . . .	2	2	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei . . .	13	11	415	33 853	.	527	1 271
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei . . . . .	10	7	.	.	.	.	.
43.34	Malerei und Glaserei . . . . .	31	26	1 162	90 476	.	2 753	2 369
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	-	-	-	-	-	-	-

\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

## 10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe \*) 2008 bis 2012

Maßzahl	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Baugewerbe insgesamt</b>						
Beschäftigte je Betrieb <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	42	43	43	43	43
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 111	25 122	25 184	26 091	26 864
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	117 527	115 299	110 595	124 164	119 987
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	21,4	21,8	22,8	21,0	22,4
<b>Bauhauptgewerbe</b>						
Beschäftigte je Betrieb <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	49	50	49	49	50
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	26 627	26 600	26 375	27 604	28 292
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	129 529	128 859	118 722	135 880	131 268
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	20,6	20,6	22,2	20,3	21,6
<b>Ausbaugewerbe</b>						
Beschäftigte je Betrieb <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	33	35	35	35	36
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	22 392	22 763	23 183	23 668	24 706
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	96 391	93 007	96 946	105 230	102 690
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	23,2	24,5	23,9	22,5	24,1

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

## 11. Volumenindex des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2008 bis 2012 (Basis 2005 = 100)

Art der Bauten	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Bauhauptgewerbe . . . . .</b>	<b>94,3</b>	<b>100,0</b>	<b>86,0</b>	<b>83,8</b>	<b>84,5</b>
Hochbau . . . . .	103,2	90,6	80,2	87,5	82,8
Wohnungsbau . . . . .	82,7	70,4	71,0	80,4	90,5
sonstiger Hochbau . . . . .	109,0	96,6	83,2	89,9	81,1
Tiefbau . . . . .	88,7	105,8	89,5	81,4	85,4
Straßenbau . . . . .	87,0	124,0	92,3	76,4	79,9
sonstiger Tiefbau . . . . .	89,8	95,1	88,5	85,2	89,6

## 12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe \*) 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995.....	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996.....	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997.....	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998.....	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999.....	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000.....	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001.....	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002.....	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003.....	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004.....	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005.....	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006.....	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007.....	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008.....	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009.....	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010.....	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421
2011.....	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477
<b>2012.....</b>	<b>578</b>	<b>24 842</b>	<b>32 413</b>	<b>667 356</b>	<b>2 980 743</b>
Stadt Erfurt .....	67	2 998	3 516	89 106	376 798
Stadt Gera .....	14	352	490	8 916	32 778
Stadt Jena .....	16	1 045	1 255	32 564	158 088
Stadt Suhl .....	12	573	712	15 210	60 164
Stadt Weimar.....	16	682	974	17 665	97 546
Stadt Eisenach.....	13	769	972	23 000	93 944
Eichsfeld .....	29	1 228	1 594	31 917	119 616
Nordhausen .....	22	890	1 274	24 524	105 301
Wartburgkreis .....	20	1 087	1 357	31 487	136 615
Unstrut-Hainich-Kreis.....	33	1 287	1 780	30 648	123 758
Kyffhäuserkreis.....	20	804	1 016	21 788	91 100
Schmalkalden-Meinungen.....	30	1 207	1 518	33 420	162 155
Gotha.....	42	1 830	2 359	42 296	195 177
Sömmerda .....	20	920	1 268	22 483	123 132
Hildburghausen.....	15	637	829	16 366	71 551
Ilm-Kreis .....	29	1 130	1 620	34 471	200 143
Weimarer Land .....	24	1 326	1 751	34 786	154 916
Sonneberg .....	10	414	521	9 857	37 175
Saalfeld-Rudolstadt.....	27	901	1 204	23 609	105 514
Saale-Holzland-Kreis .....	34	1 204	1 690	31 451	136 480
Saale-Orla-Kreis .....	32	1 234	1 588	31 588	131 055
Greiz .....	32	1 499	1 977	38 088	157 498
Altenburger Land .....	24	828	1 148	22 116	110 241
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>137</b>	<b>6 418</b>	<b>7 920</b>	<b>186 462</b>	<b>819 317</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>441</b>	<b>18 425</b>	<b>24 493</b>	<b>480 894</b>	<b>2 161 426</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

### 13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	

#### Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>

2004. ....	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005. ....	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006. ....	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007. ....	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008. ....	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009. ....	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010. ....	.	27 763	33 229	604 492	2 637 892
2011. ....	.	27 951	36 316	647 619	3 105 155
<b>2012. ....</b>	<b>.</b>	<b>27 499</b>	<b>33 839</b>	<b>647 056</b>	<b>2 945 842</b>

#### Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VI

2004. ....	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005. ....	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006. ....	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007. ....	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008. ....	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009. ....	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010. ....	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
2011. ....	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
<b>2012. ....</b>	<b>306</b>	<b>15 134</b>	<b>19 006</b>	<b>428 174</b>	<b>1 986 597</b>
Stadt Erfurt . . . . .	30	1 662	1 810	54 216	239 484
Stadt Gera . . . . .	6	150	196	4 244	11 760
Stadt Jena . . . . .	7	685	755	22 856	119 850
Stadt Suhl . . . . .	4	278	311	8 174	35 564
Stadt Weimar . . . . .	7	423	599	11 332	70 639
Stadt Eisenach . . . . .	5	427	502	13 647	58 696
Eichsfeld . . . . .	18	797	1 032	21 281	83 194
Nordhausen . . . . .	12	588	807	16 961	78 763
Wartburgkreis . . . . .	14	818	979	25 349	111 022
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	12	510	717	13 012	58 368
Kyffhäuserkreis . . . . .	14	620	782	17 730	74 138
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	18	777	980	21 704	102 645
Gotha . . . . .	19	1 172	1 462	27 135	120 660
Sömmerda . . . . .	13	620	804	15 993	90 466
Hildburghausen . . . . .	8	425	561	11 522	51 832
Ilm-Kreis . . . . .	16	835	1 182	27 437	171 104
Weimarer Land . . . . .	17	1 067	1 303	28 095	130 097
Sonneberg . . . . .	6	220	303	5 526	21 619
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	13	394	477	10 611	57 597
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	18	630	746	15 575	69 549
Saale-Orla-Kreis . . . . .	20	616	807	15 762	62 864
Greiz . . . . .	15	998	1 307	27 796	110 749
Altenburger Land . . . . .	14	425	584	12 215	55 935
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>58</b>	<b>3 624</b>	<b>4 173</b>	<b>114 468</b>	<b>535 993</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>247</b>	<b>11 510</b>	<b>14 833</b>	<b>313 705</b>	<b>1 450 604</b>

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe



### 14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe \*) 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995.....	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996.....	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997.....	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998.....	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999.....	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000.....	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001.....	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002.....	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003.....	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004.....	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005.....	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006.....	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007.....	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008.....	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009.....	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010.....	262	9 104	12 924	211 057	882 573
2011.....	265	9 241	13 131	218 726	972 461
<b>2012.....</b>	<b>273</b>	<b>9 681</b>	<b>13 407</b>	<b>239 182</b>	<b>994 146</b>
Stadt Erfurt.....	36	1 336	1 706	34 889	137 314
Stadt Gera.....	8	202	294	4 673	21 018
Stadt Jena.....	9	358	501	9 709	38 238
Stadt Suhl.....	8	294	402	7 036	24 599
Stadt Weimar.....	9	260	375	6 333	26 906
Stadt Eisenach.....	8	345	470	9 353	35 248
Eichsfeld.....	12	425	563	10 636	36 422
Nordhausen.....	10	301	467	7 562	26 538
Wartburgkreis.....	6	270	378	6 138	25 593
Unstrut-Hainich-Kreis.....	21	779	1 063	17 635	65 390
Kyffhäuserkreis.....	6	183	234	4 058	16 961
Schmalkalden-Meiningen.....	12	426	538	11 716	59 509
Gotha.....	23	658	896	15 162	74 517
Sömmerda.....	7	301	464	6 490	32 666
Hildburghausen.....	6	199	267	4 844	19 719
Ilm-Kreis.....	13	304	438	7 034	29 039
Weimarer Land.....	7	258	448	6 691	24 819
Sonneberg.....	4	194	218	4 331	15 555
Saalfeld-Rudolstadt.....	14	505	726	12 999	47 917
Saale-Holzland-Kreis.....	16	569	944	15 876	66 932
Saale-Orla-Kreis.....	12	615	781	15 826	68 190
Greiz.....	17	504	669	10 291	46 749
Altenburger Land.....	10	397	564	9 901	54 306
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>78</b>	<b>2 794</b>	<b>3 747</b>	<b>71 993</b>	<b>283 324</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>194</b>	<b>6 887</b>	<b>9 660</b>	<b>167 189</b>	<b>710 822</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

## 15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe \*) 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
<b>Bauhauptgewerbe</b>						
<b>41.2, 42.1,</b>	2006 .....	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
<b>42.2, 42.9,</b>	2007 .....	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
<b>43.1, 43.9</b>	2008 .....	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
	2009 .....	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
	2010 .....	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
	2011 .....	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
	<b>2012</b> .....	<b>306</b>	<b>15 134</b>	<b>19 006</b>	<b>428 174</b>	<b>1 986 597</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden .....</b>	<b>88</b>	<b>3 526</b>	<b>4 263</b>	<b>100 384</b>	<b>532 839</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken ....</b>	<b>74</b>	<b>5 269</b>	<b>6 643</b>	<b>151 845</b>	<b>751 495</b>
42.11	Bau von Straßen .....	59	3 554	4 326	100 584	484 693
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....</b>	<b>44</b>	<b>1 817</b>	<b>2 407</b>	<b>50 888</b>	<b>201 945</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	35	1 559	2 033	43 572	178 261
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	9	258	373	7 316	23 685
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau .....</b>	<b>21</b>	<b>869</b>	<b>1 108</b>	<b>24 827</b>	<b>100 385</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....</b>	<b>8</b>	<b>827</b>	<b>1 082</b>	<b>25 884</b>	<b>92 471</b>
43.11	Abbrucharbeiten .....	1	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	7	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....</b>	<b>71</b>	<b>2 826</b>	<b>3 505</b>	<b>74 345</b>	<b>307 461</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	21	708	950	17 545	69 474
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	6	166	233	4 179	18 292
43.99.1	Gertüstbau .....	4	114	142	3 469	11 488
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	41	1 838	2 179	49 152	208 207
<b>Ausbaugewerbe</b>						
<b>43.2, 43.3</b>	2006 .....	254	8 275	11 481	175 451	750 447
	2007 .....	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008 .....	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009 .....	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010 .....	262	9 104	12 924	211 057	882 573
	2011 .....	265	9 241	13 131	218 726	972 461
	<b>2012</b> .....	<b>273</b>	<b>9 681</b>	<b>13 407</b>	<b>239 182</b>	<b>994 146</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation .....</b>	<b>207</b>	<b>7 594</b>	<b>10 336</b>	<b>186 426</b>	<b>800 839</b>
43.21.0	Elektroinstallation .....	103	4 316	6 037	104 037	434 074
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	82	2 659	3 470	63 346	297 094
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	10	359	453	9 654	33 623
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	12	260	375	9 389	36 048
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau .....</b>	<b>66</b>	<b>2 087</b>	<b>3 071</b>	<b>52 756</b>	<b>193 307</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	3	77	101	1 833	9 968
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei .....	17	502	811	13 127	50 182
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	11	299	448	8 453	33 396
43.34	Malerei und Glaserei .....	36	1 210	1 710	29 344	99 762
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	-	-	-	-	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

## 16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe \*) 2006 bis 2012 nach Bauarten

Bauart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe . . . . .	15 201	15 409	15 058	15 128	15 287	15 161	15 134
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes. . . . .	150	156	147	131	143	142	139
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>15 051</b>	<b>15 565</b>	<b>15 206</b>	<b>15 259</b>	<b>15 430</b>	<b>15 303</b>	<b>15 273</b>
<b>geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.</b>							
Hochbau . . . . .	7 988	7 908	7 925	7 939	7 366	7 595	7 253
davon							
Wohnungsbau. . . . .	1 893	1 907	1 755	1 667	1 609	1 854	1 846
gewerblicher Bau <sup>2)</sup> . . . . .	3 983	3 952	4 118	3 800	3 533	3 276	3 064
öffentlicher Bau . . . . .	2 111	2 049	2 052	2 473	2 225	2 465	2 342
Tiefbau . . . . .	12 093	12 253	11 599	11 323	11 340	12 196	11 753
davon							
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> . . . . .	3 293	3 647	3 427	3 232	3 692	4 048	3 750
öffentlicher und Straßenbau. . . . .	8 800	8 605	8 172	8 090	7 649	8 148	8 002
davon							
Straßenbau . . . . .	4 377	4 057	3 843	4 030	3 478	3 803	3 539
sonstiger Tiefbau . . . . .	4 424	4 548	4 328	4 061	4 171	4 346	4 463
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>20 081</b>	<b>20 160</b>	<b>19 524</b>	<b>19 262</b>	<b>18 706</b>	<b>19 791</b>	<b>19 006</b>
<b>baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR</b>							
Hochbau . . . . .	765	746	807	789	697	783	748
davon							
Wohnungsbau. . . . .	143	130	133	130	131	166	156
gewerblicher Bau <sup>2)</sup> . . . . .	380	378	395	328	318	365	350
öffentlicher Bau . . . . .	243	238	279	331	248	252	243
Tiefbau . . . . .	1 120	1 073	1 125	1 139	1 093	1 248	1 213
davon							
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> . . . . .	274	259	252	264	273	347	372
öffentlicher und Straßenbau. . . . .	845	814	873	875	820	901	842
davon							
Straßenbau . . . . .	479	416	439	507	436	484	412
sonstiger Tiefbau . . . . .	367	397	434	368	384	417	430
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 885</b>	<b>1 819</b>	<b>1 932</b>	<b>1 928</b>	<b>1 790</b>	<b>2 031</b>	<b>1 962</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

## 17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe \*) am 30.6.2012

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1 - 9	10 - 19
<b>Betriebe</b>			
<b>41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9</b>	30.6.2004 .....	2 643	500
	30.6.2005 .....	2 847	439
	30.6.2006 .....	2 825	457
	30.6.2007 .....	2 673	433
	30.6.2008 .....	2 688	391
	30.6.2009 .....	2 639	390
	30.6.2010 .....	2 494	384
	30.6.2011 .....	2 416	389
	<b>30.6.2012</b> .....	<b>2 394</b>	<b>371</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b> .....	<b>539</b>	<b>115</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b> .....	<b>60</b>	<b>32</b>
42.11	Bau von Straßen .....	55	24
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b> .....	<b>69</b>	<b>25</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	48	17
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	21	8
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b> .....	<b>83</b>	<b>18</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b> .....	<b>94</b>	<b>9</b>
43.11	Abbrucharbeiten .....	48	8
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	38	-
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b> .....	<b>1 549</b>	<b>172</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	540	75
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	380	19
43.99.1	Gerüstbau .....	93	17
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	526	59
<b>Beschäftigte</b>			
<b>41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9</b>	30.6.2004 .....	8 937	6 636
	30.6.2005 .....	8 898	5 810
	30.6.2006 .....	8 772	6 057
	30.6.2007 .....	8 389	5 688
	30.6.2008 .....	8 425	5 213
	30.6.2009 .....	8 012	5 174
	30.6.2010 .....	7 791	5 168
	30.6.2011 .....	7 623	5 196
	<b>30.6.2012</b> .....	<b>7 578</b>	<b>4 984</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b> .....	<b>1 773</b>	<b>1 586</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b> .....	<b>260</b>	<b>445</b>
42.11	Bau von Straßen .....	248	330
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b> .....	<b>276</b>	<b>342</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	186	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	90	.
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b> .....	<b>345</b>	<b>253</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b> .....	<b>244</b>	<b>122</b>
43.11	Abbrucharbeiten .....	128	111
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	93	-
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b> .....	<b>4 680</b>	<b>2 236</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	1 980	942
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	988	235
43.99.1	Gerüstbau .....	409	232
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	1 278	806

\*) alle Betriebe

## nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
<b>Betriebe</b>						
234	68	27	5	3 477	2 450	<b>41.2, 42.1,</b>
209	68	24	5	3 592	2 514	<b>42.2, 42.9,</b>
196	66	24	7	3 575	2 554	<b>43.1, 43.9</b>
212	54	26	7	3 405	2 382	
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	72	21	6	3 328	2 488	
195	67	23	6	3 169	2 419	
200	66	23	6	3 100	2 381	
<b>197</b>	<b>60</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>3 052</b>	<b>2 325</b>	
<b>64</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	-	<b>740</b>	<b>653</b>	<b>41.2</b>
<b>33</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>158</b>	<b>97</b>	<b>42.1</b>
28	14	10	1	132	85	42.11
<b>32</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	-	<b>134</b>	<b>74</b>	<b>42.2</b>
24	4	3	-	96	49	42.21
8	1	-	-	38	25	42.22
<b>20</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	-	<b>127</b>	<b>70</b>	<b>42.9</b>
<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>110</b>	<b>21</b>	<b>43.1</b>
-	-	-	-	56	9	43.11
3	1	1	1	44	7	43.12
<b>44</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	-	<b>1 783</b>	<b>1 410</b>	<b>43.9</b>
14	5	-	-	634	588	43.91.1
6	-	-	-	405	380	43.91.2
3	1	-	-	114	109	43.99.1
21	9	3	-	618	321	43.99.9
<b>Beschäftigte</b>						
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	<b>41.2, 42.1,</b>
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	<b>42.2, 42.9,</b>
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	<b>43.1, 43.9</b>
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283	
5 873	4 420	3 211	2 225	28 688	21 465	
6 001	4 348	3 216	2 102	28 486	20 998	
<b>5 982</b>	<b>3 931</b>	<b>3 499</b>	<b>1 837</b>	<b>27 811</b>	<b>20 642</b>	
<b>1 924</b>	<b>1 194</b>	<b>558</b>	-	<b>7 035</b>	<b>5 869</b>	<b>41.2</b>
<b>1 047</b>	.	<b>1 865</b>	.	<b>5 985</b>	<b>3 785</b>	<b>42.1</b>
908	.	1 405	.	4 151	2 818	42.11
<b>1 001</b>	<b>371</b>	<b>401</b>	-	<b>2 391</b>	<b>1 676</b>	<b>42.2</b>
779	.	401	-	1 901	1 298	42.21
222	.	-	-	490	378	42.22
<b>638</b>	.	.	-	<b>1 701</b>	<b>1 131</b>	<b>42.9</b>
<b>108</b>	.	.	.	<b>1 184</b>	<b>191</b>	<b>43.1</b>
-	-	-	-	239	48	43.11
87	.	.	.	890	127	43.12
<b>1 264</b>	<b>938</b>	<b>397</b>	-	<b>9 515</b>	<b>7 990</b>	<b>43.9</b>
.	.	-	-	3 638	3 513	43.91.1
174	-	-	-	1 397	1 331	43.91.2
.	.	-	-	769	744	43.99.1
624	560	397	-	3 665	2 356	43.99.9

## 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe \*) am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
<b>Betriebe</b>							
<b>43.2,</b>	30.6.1995 .....	1 146	28	544	424	115	35
<b>43.3</b>	30.6.1996 .....	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997 .....	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998 .....	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999 .....	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000 .....	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001 .....	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002 .....	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003 .....	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004 .....	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005 .....	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006 .....	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007 .....	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008 .....	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009 .....	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010 .....	574	15	318	198	36	7
	30.6.2011 .....	668	18	409	198	36	7
	<b>30.6.2012 .....</b>	<b>633</b>	<b>15</b>	<b>370</b>	<b>204</b>	<b>37</b>	<b>7</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation .....</b>	<b>426</b>	<b>11</b>	<b>233</b>	<b>146</b>	<b>29</b>	<b>7</b>
43.21.0	Elektroinstallation .....	199	2	103	72	15	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	172	5	95	59	13	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	34	-	24	9	1	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	21	4	11	6	-	-
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau .....</b>	<b>207</b>	<b>4</b>	<b>137</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	<b>-</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	16	-	14	2	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei ....	45	-	31	11	3	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	47	-	35	12	-	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	93	3	53	32	5	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	6	1	4	1	-	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

### Noch: 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe \*) am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
<b>Beschäftigte</b>							
<b>43.2.</b>	30.6.1995 .....	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
<b>43.3</b>	30.6.1996 .....	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997 .....	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998 .....	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999 .....	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000 .....	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001 .....	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002 .....	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003 .....	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004 .....	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005 .....	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006 .....	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007 .....	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008 .....	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009 .....	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010 .....	13 668	83	4 448	5 702	2 349	1 086
	30.6.2011 .....	14 893	111	5 575	5 705	2 364	1 138
	<b>30.6.2012 .....</b>	<b>14 722</b>	<b>105</b>	<b>5 082</b>	<b>5 987</b>	<b>2 395</b>	<b>1 153</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation .....</b>	<b>10 640</b>	<b>76</b>	<b>3 246</b>	<b>4 264</b>	<b>1 901</b>	<b>1 153</b>
43.21.0	Elektroinstallation .....	5 674	.	1 433	2 109	.	1 153
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	3 930	39	1 336	1 685	870	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	680	-	331	.	.	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	356	.	146	.	-	-
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau .....</b>	<b>4 082</b>	<b>29</b>	<b>1 836</b>	<b>1 723</b>	<b>494</b>	<b>-</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	258	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei ....	917	-	419	332	166	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei. ....	816	-	489	327	-	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	1 998	.	681	.	328	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	93	.	.	.	-	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

## 19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe \*) im Juni 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamturnsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995.....	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996.....	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997.....	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998.....	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999.....	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000.....	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001.....	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002.....	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003.....	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004.....	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005.....	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006.....	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007.....	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008.....	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009.....	3 328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010.....	3 169	28 688	3 605	57 809	286 100	2 899 839
2011.....	3 100	28 486	3 293	58 231	281 666	2 796 798
<b>2012.....</b>	<b>3 052</b>	<b>27 811</b>	<b>3 316</b>	<b>55 680</b>	<b>283 897</b>	<b>3 087 728</b>
Stadt Erfurt.....	161	2 224	244	5 473	29 626	329 514
Stadt Gera.....	107	567	67	978	3 875	42 620
Stadt Jena.....	54	941	105	2 185	14 414	156 446
Stadt Suhl.....	39	407	44	1 054	4 666	42 740
Stadt Weimar.....	70	649	80	1 365	5 971	91 406
Stadt Eisenach.....	36	598	67	1 426	8 177	80 865
Eichsfeld.....	196	1 742	211	3 366	15 874	192 379
Nordhausen.....	100	991	119	1 985	9 006	122 608
Wartburgkreis.....	165	1 654	194	3 461	16 502	176 199
Unstrut-Hainich-Kreis.....	149	1 223	153	2 202	10 798	112 353
Kyffhäuserkreis.....	111	1 125	131	2 237	9 615	104 568
Schmalkalden-Meiningen.....	192	1 606	203	3 117	15 164	164 660
Gotha.....	176	1 861	218	3 353	16 211	177 846
Sömmerda.....	145	1 147	137	2 177	12 612	126 282
Hildburghausen.....	110	858	105	1 704	8 618	90 568
Ilm-Kreis.....	134	1 346	164	2 985	20 774	219 402
Weimarer Land.....	178	1 682	194	3 291	15 647	176 041
Sonneberg.....	64	529	68	938	4 459	46 125
Saalfeld-Rudolstadt.....	171	1 203	152	2 212	13 130	117 385
Saale-Holzland-Kreis.....	150	1 263	151	2 347	10 915	119 102
Saale-Orla-Kreis.....	144	1 177	144	2 142	11 035	98 882
Greiz.....	246	1 931	230	3 663	17 242	189 370
Altenburger Land.....	154	1 087	134	2 015	9 567	110 368
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>467</b>	<b>5 386</b>	<b>608</b>	<b>12 481</b>	<b>66 729</b>	<b>743 590</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>2 585</b>	<b>22 425</b>	<b>2 707</b>	<b>43 198</b>	<b>217 169</b>	<b>2 344 138</b>

\*) alle Betriebe



## 20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe \*) im 2. Vierteljahr 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995. ....	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996. ....	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997. ....	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998. ....	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999. ....	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000. ....	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001. ....	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002. ....	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003. ....	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004. ....	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005. ....	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006. ....	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007. ....	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008. ....	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009. ....	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010. ....	574	13 668	4 744	73 988	290 136	1 199 143
2011. ....	668	14 893	5 285	81 934	341 479	1 334 084
<b>2012. ....</b>	<b>633</b>	<b>14 722</b>	<b>5 137</b>	<b>86 079</b>	<b>330 076</b>	<b>1 479 176</b>
Stadt Erfurt . . . . .	67	1 740	592	11 167	36 671	183 921
Stadt Gera . . . . .	19	347	119	1 772	7 366	35 863
Stadt Jena . . . . .	18	485	175	3 299	13 027	58 854
Stadt Suhl . . . . .	14	374	136	2 213	7 505	33 152
Stadt Weimar . . . . .	13	324	111	1 998	9 398	35 991
Stadt Eisenach . . . . .	12	391	134	2 581	8 625	40 869
Eichsfeld . . . . .	42	860	288	5 281	18 298	77 530
Nordhausen . . . . .	21	465	171	2 594	8 713	37 532
Wartburgkreis . . . . .	28	555	188	2 958	11 859	46 325
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	38	1 012	362	5 835	17 735	96 245
Kyffhäuserkreis . . . . .	17	353	116	1 861	7 146	32 282
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	32	722	234	4 520	20 828	82 373
Gotha . . . . .	42	912	316	5 163	21 663	96 136
Sömmerda . . . . .	28	589	214	3 030	13 583	54 273
Hildburghausen . . . . .	13	291	97	1 598	5 879	30 493
Ilm-Kreis . . . . .	39	696	252	3 910	14 717	60 852
Weimarer Land . . . . .	27	556	217	3 171	11 908	48 671
Sonneberg . . . . .	9	256	79	1 427	4 240	21 951
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	35	772	276	4 503	17 369	74 418
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	30	755	296	5 054	19 143	79 567
Saale-Orla-Kreis . . . . .	27	844	276	4 990	16 311	93 464
Greiz . . . . .	37	769	255	3 865	19 541	72 495
Altenburger Land . . . . .	25	654	233	3 291	18 549	85 918
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>143</b>	<b>3 661</b>	<b>1 267</b>	<b>23 030</b>	<b>82 592</b>	<b>388 649</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>490</b>	<b>11 061</b>	<b>3 870</b>	<b>63 049</b>	<b>247 484</b>	<b>1 090 527</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

## 21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1994 bis 2012

Jahr <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser- versorgung <sup>2)</sup>
1994. ....	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995. ....	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996. ....	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997. ....	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998. ....	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 <sup>3)</sup> . . . . .	8 246	4 477	624	380	2 765
2000. ....	7 845	4 116	557	337	2 835
2001. ....	7 627	3 956	511	329	2 831
2002. ....	7 603	3 946	501	328	2 828
2003. ....	7 582	3 957	506	276	2 843
2004. ....	7 477	3 964	506	253	2 754
2005. ....	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 <sup>4)</sup> . . . . .	7 427	4 224	259	245	2 699
2007. ....	7 251	4 059	225	249	2 718
2008. ....	6 815	3 682	198	242	2 694
2009. ....	6 701	3 606	196	236	2 663
2010. ....	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 <sup>5)</sup> . . . . .	7 009	3 911	176	224	2 698
<b>2012. ....</b>	<b>7 031</b>	<b>3 959</b>	<b>145</b>	<b>228</b>	<b>2 699</b>

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmenumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 5) Neuordnung eines Betriebes

## 22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2012 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig — a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2008. .... a	10 978	1 611	246,5	36 165
..... b	915	134	20,5	3 014
2009. .... a	10 767	1 607	253,1	37 767
..... b	897	134	21,1	3 147
2010. .... a	10 863	1 614	259,9	38 611
..... b	905	134	21,7	3 218
2011. .... a	11 024	1 573	272,6	38 892
..... b	919	131	22,7	3 241
<b>2012. .... a</b>	<b>10 823</b>	<b>1 539</b>	<b>280,7</b>	<b>39 920</b>
..... <b>b</b>	<b>902</b>	<b>128</b>	<b>23,4</b>	<b>3 327</b>
davon				
Elektrizitätsversorgung . . . . . a	5 930	1 498	170,4	43 042
..... b	494	125	14,2	3 587
Gasversorgung . . . . . a	222	1 528	6,2	42 735
..... b	18	127	0,5	3 561
Wärme- und Kälteversorgung . a	390	1 709	9,3	40 754
..... b	32	142	0,8	3 396
Wasserversorgung . . . . . a	4 282	1 586	94,8	35 118
..... b	357	132	7,9	2 926

### 23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler \*) 1999 bis 2011

Jahr	Letzt- verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer

#### Stromabsatz in Mill. kWh

1999.....	9 323,6	.	2 832,4	.
2000.....	9 865,7	.	2 819,0	.
2001.....	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002.....	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003.....	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004.....	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005.....	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006.....	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007.....	11 777,6	5 174,6	2 858,1	3 744,8
2008.....	11 877,7	5 332,5	2 824,5	3 720,7
2009.....	10 829,4	4 422,0	2 751,6	3 655,9
2010.....	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
<b>2011.....</b>	<b>11 586,0</b>	<b>4 929,4</b>	<b>2 847,3</b>	<b>3 809,2</b>

#### Erlöse <sup>1)</sup> in Mill. EUR

1999.....	1 048,6	.	420,6	.
2000.....	916,6	.	376,1	.
2001.....	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002.....	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003.....	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004.....	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005.....	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006.....	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007.....	1 428,0	471,1	500,8	456,1
2008.....	1 508,5	483,8	521,0	503,8
2009.....	1 544,8	488,3	552,4	504,1
2010.....	1 633,6	541,0	566,4	526,2
<b>2011.....</b>	<b>1 816,8</b>	<b>635,5</b>	<b>620,6</b>	<b>560,7</b>

#### Erlöse <sup>1)</sup> je kWh in Cent

1999.....	11,25	.	14,85	.
2000.....	9,29	.	13,34	.
2001.....	9,40	6,17	14,16	9,83
2002.....	(8,61)	(6,15)	13,88	8,74
2003.....	(9,60)	(7,22)	14,91	9,19
2004.....	10,73	7,64	15,84	10,37
2005.....	10,92	7,93	16,34	10,67
2006.....	11,59	8,53	16,85	11,60
2007.....	12,12	9,10	17,52	12,18
2008.....	12,70	9,07	18,44	13,54
2009.....	14,26	11,04	20,08	13,79
2010.....	14,09	10,60	20,47	14,13
<b>2011.....</b>	<b>15,68</b>	<b>12,89</b>	<b>21,79</b>	<b>14,72</b>

\*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

## 24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2011

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitätsversorgung	Wärme- und Kälteversorgung			

### Gasabsatz in Mill. kWh

1999...	25 673,5	3 843,3	4 942,7	8 598,2	.	.
2000...	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001...	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002...	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003...	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004...	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005...	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006...	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007...	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008...	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009...	23 253,1	4 408,0	2 783,8	8 019,1	4 958,3	3 083,9
2010...	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
<b>2011...</b>	<b>19 577,9</b>	<b>3 069,9</b>	<b>1 020,1</b>	<b>7 449,5</b>	<b>5 559,2</b>	<b>2 479,3</b>

VI

### Erlöse <sup>1)</sup> in Mill. EUR

1999...	494,8	44,4	61,5	247,1	.	.
2000...	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001...	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002...	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003...	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004...	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005...	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006...	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007...	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008...	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009...	1 081,1	149,8	103,3	479,5	200,5	147,9
2010...	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
<b>2011...</b>	<b>851,5</b>	<b>98,9</b>	<b>38,9</b>	<b>402,3</b>	<b>201,7</b>	<b>109,7</b>

### Erlöse <sup>1)</sup> je kWh in Cent

1999...	1,93	1,16	1,24	2,87	.	.
2000...	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2001...	3,07	2,05	2,31	4,08	.	.
2002...	2,88	1,84	2,12	4,00	.	.
2003...	3,04	2,13	2,34	4,00	.	.
2004...	3,02	1,97	2,39	4,12	.	.
2005...	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2006...	4,11	2,94	3,30	5,34	.	.
2007...	4,14	2,81	3,04	5,68	3,53	4,74
2008...	4,56	3,41	3,55	5,78	4,06	5,18
2009...	4,65	3,40	3,71	5,98	4,04	4,80
2010...	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
<b>2011...</b>	<b>4,35</b>	<b>3,22</b>	<b>3,81</b>	<b>5,40</b>	<b>3,63</b>	<b>4,43</b>

1) ohne Umsatzsteuer

**25. Bilanz der Wärmeversorgung \*) 2007 bis 2011**

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	1000 MWh				
<b>Nettowärmeerzeugung</b> .....	<b>3 997</b>	<b>4 010</b>	<b>4 014</b>	<b>4 186</b>	<b>3 646</b>
Bezug Inland .....	727	1 392	1 505	1 713	1 518
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen .....	704	1 171	1 163	1 302	1 115
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	.	.	.
sonstige Lieferanten .....	23	222	.	.	.
Bezug Ausland .....	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch .....	55	94	78	52	49
Zur Abgabe verfügbar .....	4 669	5 309	5 440	5 847	5 115
Abgabe Inland .....	4 068	4 718	4 850	5 231	4 548
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen .....	669	1 143	1 218	1 319	1 149
Letztverbraucher .....	3 399	3 575	3 632	3 912	3 399
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 129	972	982	1 100	1 013
private Haushalte .....	1 377	1 399	1 484	1 824	1 442
sonstige Letztverbraucher .....	893	1 204	1 166	988	944
Abgabe Ausland .....	-	-	-	-	-
<b>Abgabe insgesamt</b> .....	<b>4 068</b>	<b>4 718</b>	<b>4 850</b>	<b>5 231</b>	<b>4 548</b>
Netzverluste .....	601	591	590	617	567

VI

\*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke

## 26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt <sup>1)</sup>	da	
			Kohle	Heizöl
		1000 MJ		
<b>B, C</b>	2008 .....	64 781 937	3 928 368	2 161 977
	2009 .....	63 764 305	4 020 271	1 709 748
	2010 .....	71 245 189	4 198 812	1 766 290
	<b>2011 .....</b>	<b>71 598 570</b>	<b>4 230 099</b>	<b>1 476 182</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>60 330 394</b>	.	<b>1 038 251</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>5 414 077</b>	.	<b>188 531</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>678 530</b>	.	<b>22 855</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>5 175 568</b>	.	<b>226 545</b>
05	Kohlenbergbau .....	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	-	-	-
07	Erzbergbau .....	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>164 097</b>	-	<b>28 767</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	3 389 652	-	200 504
11	Getränkeherstellung .....	845 868	-	27 658
12	Tabakverarbeitung .....	-	-	-
13	Herstellung von Textilien .....	506 179	-	-
14	Herstellung von Bekleidung .....	9 996	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	64 886	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	-	-	104 308
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	20 733 104	-	63 149
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	542 594	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	6 525 196	-	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	185 304	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	3 839 320	-	180 459
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	15 719 601	-	479 379
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4 775 977	-	2 541
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	3 666 123	-	126 074
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	1 461 329	-	8 574
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	854 870	-	-
28	Maschinenbau .....	1 501 175	-	69 120
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	2 845 189	-	43 082
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln .....	337 099	-	14 105
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	298 331	-	22 828
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ..	289 657	-	22 128
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>71 434 473</b>	<b>4 230 099</b>	<b>1 447 415</b>

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

## 2011 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch						WZ 2008	
von					je Beschäftigten		
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger <sup>2)</sup>			
1000 MJ							
18 895 865	12 034 879	20 969 283	3 357 428	3 434 138	404	<b>B, C</b>	
16 734 081	16 956 822	18 858 439	3 235 284	2 249 660	413		
19 990 735	17 844 598	21 299 487	3 731 878	2 413 389	454		
<b>20 426 690</b>	<b>17 171 589</b>	<b>22 247 008</b>	<b>3 381 683</b>	<b>2 665 319</b>	<b>433</b>		
<b>16 298 727</b>	<b>17 034 715</b>	<b>16 687 431</b>	<b>2 507 829</b>	.	<b>764</b>		
<b>1 669 655</b>	<b>20 151</b>	<b>3 046 237</b>	<b>382 067</b>	.	<b>105</b>		
<b>123 391</b>	<b>91 962</b>	<b>378 160</b>	<b>57 359</b>	<b>4 804</b>	<b>87</b>		
<b>2 334 917</b>	<b>24 762</b>	<b>2 135 180</b>	<b>434 428</b>	<b>19 736</b>	<b>191</b>		
-	-	-	-	-	-		05
.	.	.	.	.	.		06
-	-	-	-	-	-	07	
.	-	.	-	.	.	08	
-	-	-	-	-	-	09	
.	-	<b>122 355</b>	.	.	<b>339</b>	<b>B</b>	
1 520 793	.	1 432 609	.	19 242	196	10	
435 055	-	197 593	.	.	629	11	
.	-	.	.	.	.	12	
147 244	-	310 264	.	-	249	13	
5 115	-	4 053	.	.	35	14	
40 025	-	21 404	.	-	88	15	
3 164	2 296 173	579 185	.	.	1 009	16	
1 808 544	.	2 073 967	.	.	5 697	17	
202 880	-	329 032	.	-	158	18	
-	-	-	.	-	-	19	
4 051 156	96 207	2 266 480	88 147	.	1 293	20	
69 536	-	85 420	.	.	139	21	
952 488	.	2 534 330	128 089	.	241	22	
5 952 300	.	2 885 099	17 774	.	1 562	23	
1 996 699	-	2 639 617	-	.	1 063	24	
1 255 115	22 629	2 160 303	86 009	.	146	25	
153 191	.	1 109 527	120 116	.	101	26	
249 507	-	521 778	54 711	.	83	27	
385 718	15 322	982 424	34 163	14 427	89	28	
945 113	.	1 558 806	272 420	22 240	181	29	
.	-	.	.	-	.	30	
75 552	89 963	151 619	.	.	101	31	
75 544	13 633	174 791	9 063	2 471	56	32	
87 578	.	93 604	.	59 452	61	33	
<b>20 424 256</b>	<b>17 171 589</b>	<b>22 124 653</b>	<b>3 381 455</b>	<b>2 655 006</b>	<b>433</b>	<b>C</b>	

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

## 27. Nettostromerzeugung 1991 bis 2011

Energieträger	1991	2000	2005	2008	2009	2010	2011
	Mill. kWh						
<b>Energieträger insgesamt . . . . .</b>	<b>2 119</b>	<b>3 563</b>	<b>6 188</b>	<b>7 165</b>	<b>6 748</b>	<b>7 153</b>	<b>7 562</b>
darunter							
Windkraft . . . . .	.	245	777	1 250	1 103	1 033	1 438
Biomasse . . . . .	70	383	603	1 154	1 330	1 327	1 512
Laufwasser . . . . .	26	192	177	236	192	324	225
Photovoltaik . . . . .	.	0	9	55	91	175	340
sonstige erneuerbare Energieträger <sup>1)</sup> . . . . .	.	18	32	35	34	36	34
<b>erneuerbare Energieträger zusammen . . . . .</b>	<b>95</b>	<b>838</b>	<b>1 600</b>	<b>2 730</b>	<b>2 749</b>	<b>2 896</b>	<b>3 549</b>

1) Deponie- und Klärgas, sonstige erneuerbare Energieträger

## VI

## 28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz 1990 bis 2010

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie- verbrauch bezogen auf das Brutto- inlandsprodukt <sup>1)</sup>	CO <sub>2</sub> -Emissionen		CO <sub>2</sub> -Emissionen je Einwohner <sup>2)</sup> endverbrauchs- bezogen
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch			bezogen		
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990 . . . . .	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991 . . . . .	287 608	242 294	14,1	22 071	26 691	10,4
1992 . . . . .	256 107	216 432	9,3	18 687	22 820	9,0
1993 . . . . .	239 049	208 201	7,3	16 334	19 781	7,8
1994 . . . . .	221 184	193 522	5,8	13 992	19 062	7,6
1995 . . . . .	225 967	202 871	5,8	13 240	18 697	7,5
1996 . . . . .	234 938	209 613	5,8	13 641	18 936	7,6
1997 . . . . .	227 330	203 621	5,4	12 806	17 876	7,2
1998 . . . . .	227 214	204 593	5,3	12 713	17 852	7,2
1999 . . . . .	227 872	205 967	5,2	12 438	17 707	7,2
2000 . . . . .	224 078	204 702	5,0	12 059	17 729	7,3
2001 . . . . .	229 824	213 297	5,1	12 339	18 493	7,7
2002 . . . . .	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003 . . . . .	249 587	223 351	5,1	11 924	18 826	7,9
2004 . . . . .	247 177	221 385	5,0	11 812	17 699	7,5
2005 . . . . .	248 551	220 634	5,0	11 450	17 276	7,4
2006 . . . . .	250 626	221 656	4,8	11 283	17 242	7,5
2007 . . . . .	241 970	213 000	4,3	10 423	16 684	7,3
2008 . . . . .	249 606	218 115	4,3	10 911	16 874	7,4
2009 . . . . .	246 334	212 261	4,4	10 526	15 972	7,1
<b>2010 . . . . .</b>	<b>256 272</b>	<b>226 086</b>	<b>4,9</b>	<b>10 771</b>	<b>16 801</b>	<b>7,5</b>

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Die Ergebnisse der zum Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung sind hier in wichtigen Auszügen dargestellt.

### VII

#### Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

#### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

#### Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

#### Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten, die zum Zählungstichtag als alleinige Wohnungen bewohnt waren, oder wenn in ihnen am Zählungstichtag mindestens 1 Person

mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen, Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer.

### **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baujahr**

Das Baujahr ist das Jahr der ursprünglichen Fertigstellung des Gebäudes. Bei vollkommen zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## **VII Bauüberhang**

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

### **Bauabgang**

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

### **Ferien- oder Freizeitwohnung**

Eine Ferien- oder Freizeitwohnung ist eine Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z.B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann vom Eigentümer selbst genutzt oder von einem privaten Eigentümer dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet oder kostenlos überlassen werden.

Als Hauptwohnsitz genutzte Wohnungen und Wohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig vermietet werden, sind keine Ferien- oder Freizeitwohnungen.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

### **Anzahl der Räume**

Die Anzahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe.

Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlaf- oder Kochnische wird als ein Raum gezählt. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

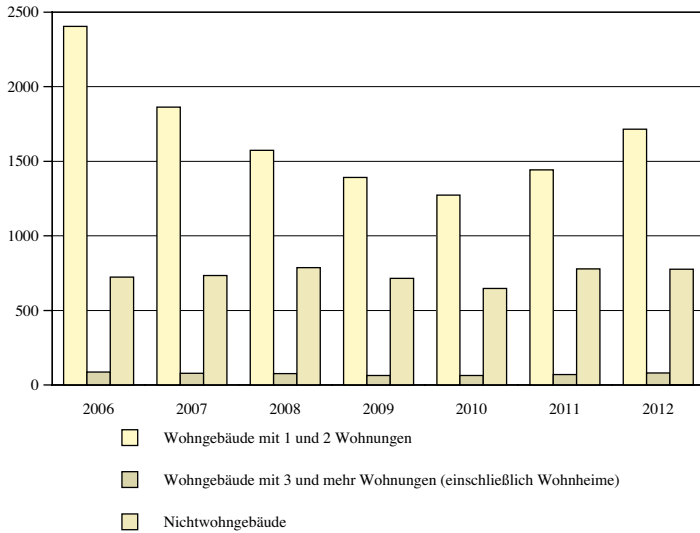
### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

### **Bauherr**

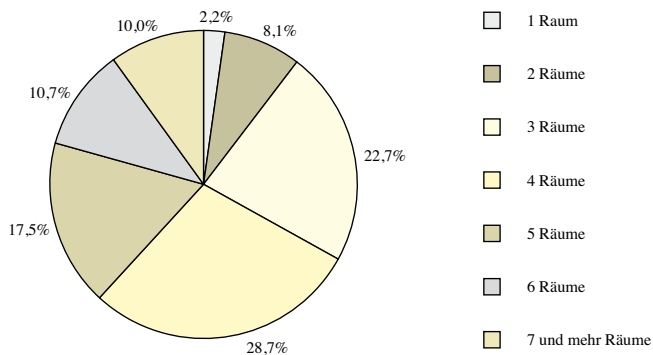
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 bis 2012



VII

### Wohnungen <sup>\*)</sup> am 9.5.2011 nach Anzahl der Räume Ergebnis des Zensus 2011



<sup>\*)</sup> in Wohngebäuden ohne Wohnheime

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>				Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude- Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	

## Wohn- und Nichtwohngebäude

2004. ....	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005. ....	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006. ....	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007. ....	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008. ....	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009. ....	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010. ....	4 438	2 773	347	718	1 102	2 354	5 981	2 196	261	670	746
2011. ....	4 881	3 633	436	808	1 138	2 708	6 467	2 871	330	709	758
<b>2012. ....</b>	<b>5 097</b>	<b>4 528</b>	<b>498</b>	<b>920</b>	<b>1 220</b>	<b>2 756</b>	<b>9 056</b>	<b>3 017</b>	<b>349</b>	<b>913</b>	<b>897</b>

## Wohngebäude

2004. ....	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005. ....	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006. ....	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007. ....	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008. ....	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009. ....	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010. ....	3 050	2 753	347	35	480	1 570	1 416	2 168	259	72	327
2011. ....	3 441	3 552	429	40	552	1 819	1 694	2 769	323	85	392
<b>2012. ....</b>	<b>3 686</b>	<b>4 445</b>	<b>489</b>	<b>8</b>	<b>617</b>	<b>1 898</b>	<b>1 792</b>	<b>2 958</b>	<b>344</b>	<b>86</b>	<b>429</b>

## Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung. ....	.	.	.	.	.	1 702	1 262	1 702	243	58	307
2 Wohnungen. ....	.	.	.	.	.	102	112	204	21	6	25
3 u. mehr Wohnungen.	.	.	.	.	.	92	414	1 040	79	22	96
Wohnheime. ....	8	62	2	- 1	4	2	4	12	1	0	1

<b>Zusammen. ....</b>	<b>3 686</b>	<b>4 445</b>	<b>489</b>	<b>8</b>	<b>617</b>	<b>1 898</b>	<b>1 792</b>	<b>2 958</b>	<b>344</b>	<b>86</b>	<b>429</b>
darunter											
Wohngebäude mit											
Eigentums-											
wohnungen. ....	105	516	48	4	58	43	188	420	38	11	43

## Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	32	125	8	- 0	17	12	33	89	6	2	10
Unternehmen. ....	289	1566	102	- 17	125	122	325	821	64	16	70
davon											
Wohnungs-											
unternehmen. ....	186	1163	69	- 19	89	74	196	516	39	7	43
Immobilienfonds. ....	7	28	3	0	3	5	11	26	2	0	2
sonstige Unternehmen	96	375	31	2	34	43	118	279	22	9	26
Private Haushalte. ....	3 365	2 754	379	25	474	1 764	1 434	2 048	274	67	349

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

## Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	
<b>Nichtwohngebäude</b>											
2004. ....	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005. ....	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006. ....	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007. ....	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008. ....	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009. ....	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010. ....	1 388	20	0	683	622	784	4 565	28	2	597	420
2011. ....	1 440	81	7	767	587	889	4 773	102	7	624	366
<b>2012. ....</b>	<b>1 411</b>	<b>83</b>	<b>9</b>	<b>912</b>	<b>603</b>	<b>858</b>	<b>7 265</b>	<b>59</b>	<b>5</b>	<b>828</b>	<b>468</b>
<b>Nichtwohngebäude nach Gebäudearten</b>											
Anstaltsgebäude . . . . .	19	15	1	12	20	7	55	14	1	9	12
Büro- und Verwaltungs- gebäude . . . . .	99	19	2	34	55	50	168	10	1	30	39
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. . . . .	135	8	1	95	29	100	570	3	0	87	25
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude. . . . . darunter	884	16	3	726	414	565	6 248	6	1	659	344
Fabrik- und Werk- stattgebäude . . . . .	229	12	1	283	207	119	2 248	1	0	252	181
Handels- einschl. Lagergebäude . . . . .	303	20	3	375	163	186	3 729	3	1	352	137
Hotels und Gaststätten	45	- 12	- 0	10	16	5	10	1	0	2	3
Sonstige Nichtwohn- gebäude . . . . .	274	25	2	45	86	136	225	26	2	41	48
<b>Nichtwohngebäude nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	170	34	2	57	107	81	253	32	2	47	56
Unternehmen. . . . . davon	754	18	2	805	455	462	6 785	18	2	735	385
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei . . . Produzierendes	115	1	0	93	28	90	553	-	-	84	23
Gewerbe . . . . .	307	1	0	387	255	195	3 135	3	0	350	227
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung. . . . .	332	16	2	324	173	177	3 097	15	1	300	135
Private Haushalte . . . . .	487	31	4	50	42	315	227	9	1	46	27

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

## 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>	Mill. EUR	

### Wohn- und Nichtwohngebäude

2004. ....	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005. ....	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006. ....	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007. ....	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008. ....	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009. ....	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010. ....	3 927	2 570	314	539	854	1 986	4 547	1 969	221	508	564
2011. ....	4 273	2 803	344	723	1 088	2 292	5 786	2 088	253	666	730
<b>2012. ....</b>	<b>4 673</b>	<b>3 439</b>	<b>418</b>	<b>914</b>	<b>1 082</b>	<b>2 572</b>	<b>8 434</b>	<b>2 668</b>	<b>313</b>	<b>863</b>	<b>786</b>

### Wohngebäude

2004. ....	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005. ....	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006. ....	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007. ....	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008. ....	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009. ....	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010. ....	2 744	2 523	310	6	399	1 338	1 188	1 951	219	63	264
2011. ....	2 929	2 773	343	27	453	1 514	1 380	2 078	252	71	313
<b>2012. ....</b>	<b>3 368</b>	<b>3 343</b>	<b>409</b>	<b>33</b>	<b>507</b>	<b>1 796</b>	<b>1 615</b>	<b>2 615</b>	<b>310</b>	<b>81</b>	<b>371</b>

### Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung. ....	.	.	.	.	.	1 603	1 196	1 603	228	58	276
2 Wohnungen. ....	.	.	.	.	.	111	120	222	24	6	26
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	81	294	788	57	15	67
Wohnheime. ....	4	28	2	1	2	1	6	2	1	2	2
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen. ....	82	292	30	- 1	31	30	107	222	22	5	21
Wohngebäude in Fertigteilbauweise. .	.	.	.	.	.	200	146	234	28	7	38

### Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	23	167	12	1	18	13	48	127	9	3	13
Unternehmen. ....	270	693	56	4	81	143	234	549	45	12	53
davon											
Wohnungs- unternehmen. ....	165	389	31	3	54	75	138	328	26	7	33
Immobilienfonds. ....	6	32	2	0	2	3	7	24	1	0	1
sonstige Unternehmen	99	272	24	0	25	65	89	197	18	4	18
Private Haushalte. ....	3 075	2 483	341	28	408	1 640	1 334	1 939	255	66	305

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

## Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>	Mill. EUR	
<b>Nichtwohngebäude</b>											
2004. ....	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005. ....	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006. ....	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007. ....	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008. ....	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009. ....	1 252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010. ....	1 183	47	4	533	456	648	3 360	18	2	445	300
2011. ....	1 344	30	1	696	635	778	4 406	10	1	595	416
<b>2012. ....</b>	<b>1 305</b>	<b>96</b>	<b>9</b>	<b>881</b>	<b>575</b>	<b>776</b>	<b>6 819</b>	<b>53</b>	<b>4</b>	<b>782</b>	<b>415</b>
<b>Nichtwohngebäude nach Gebäudearten</b>											
Anstaltsgebäude .....	29	6	0	29	43	13	107	3	0	23	29
Büro- und Verwaltungs- gebäude .....	87	24	2	27	45	42	135	5	0	26	34
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	110	4	0	54	17	78	301	-	-	47	13
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude..... darunter	830	63	6	720	371	519	6 053	39	3	647	290
Fabrik- und Werk- stattgebäude .....	236	15	2	303	182	125	2 239	6	1	257	146
Handels- einschl. Lagergebäude .....	293	48	4	366	156	183	3 566	33	2	345	123
Hotels und Gaststätten	26	-	0	2	8	3	5	-	-	1	2
Sonstige Nichtwohn- gebäude .....	249	- 1	- 1	52	98	124	224	6	0	39	49
Von den Nichtwohn- gebäuden sind Nicht- wohngebäude in Fertigteilbauweise ...	.	.	.	.	.	269	5 190	13	1	525	213
<b>Nichtwohngebäude nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	203	12	0	81	152	94	344	17	1	63	85
Unternehmen. .... davon	675	51	5	754	390	408	6 266	23	2	677	309
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei ...	102	2	0	55	20	74	321	-	-	48	16
Produzierendes Gewerbe .....	288	7	1	402	221	187	3 195	2	0	354	185
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstlei- stungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung....	285	42	3	298	149	147	2 751	21	1	275	109
Private Haushalte .....	427	33	3	45	32	274	209	13	1	41	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck



### 3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2012 nach Kreisen

Zeitraum <sup>1)</sup> Jahr  Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1971 bis 1975 .....	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980 .....	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985 .....	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990 .....	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995 .....	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000 .....	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005 .....	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010 .....	15 376	12 378	80,5
2001 .....	8 040	6 025	74,9
2002 .....	6 139	5 070	82,6
2003 .....	5 301	4 353	82,1
2004 .....	4 691	3 799	81,0
2005 .....	3 998	3 370	84,3
2006 .....	3 868	3 290	85,1
2007 .....	3 267	2 617	80,1
2008 .....	3 000	2 348	78,3
2009 .....	2 671	2 154	80,6
2010 .....	2 570	1 969	76,6
2011 .....	2 803	2 088	74,5
<b>2012 .....</b>	<b>3 439</b>	<b>2 668</b>	<b>77,6</b>
Stadt Erfurt .....	417	317	76,0
Stadt Gera .....	80	43	53,8
Stadt Jena .....	581	516	88,8
Stadt Suhl .....	20	16	80,0
Stadt Weimar .....	62	55	88,7
Stadt Eisenach .....	24	29	x
Eichsfeld .....	176	145	82,4
Nordhausen .....	110	65	59,1
Wartburgkreis .....	272	223	82,0
Unstrut-Hainich-Kreis .....	160	122	76,3
Kyffhäuserkreis .....	82	59	72,0
Schmalkalden-Meiningen .....	154	102	66,2
Gotha .....	192	136	70,8
Sömmerda .....	97	77	79,4
Hildburghausen .....	96	66	68,8
Ilm-Kreis .....	139	98	70,5
Weimarer Land .....	182	148	81,3
Sonneberg .....	43	23	53,5
Saalfeld-Rudolstadt .....	197	129	65,5
Saale-Holzland-Kreis .....	94	82	87,2
Saale-Orla-Kreis .....	59	42	71,2
Greiz .....	102	89	87,3
Altenburger Land .....	100	86	86,0
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>1 184</b>	<b>976</b>	<b>82,4</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>2 255</b>	<b>1 692</b>	<b>75,0</b>

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 4. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
Anzahl							
1	1995 <sup>2)</sup> .....	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996 .....	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997 .....	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998 .....	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999 .....	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000 .....	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001 .....	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002 .....	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003 .....	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004 .....	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005 .....	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	2006 .....	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302	228 929
13	2007 .....	1 167 279	16 594	70 110	271 051	387 050	229 145
14	2008 .....	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863	229 543
15	2009 .....	1 165 587	16 294	69 763	269 500	384 971	229 695
16	2010 <sup>3)</sup> .....	1 166 215	16 519	69 219	269 578	384 412	230 170
17	2011 <sup>3)</sup> .....	<b>1 167 575</b>	<b>16 539</b>	<b>69 312</b>	<b>269 444</b>	<b>384 343</b>	<b>230 555</b>
18	Stadt Erfurt .....	111 110	4 329	12 670	32 247	36 771	15 553
19	Stadt Gera .....	60 577	952	6 695	16 395	22 971	9 824
20	Stadt Jena .....	54 979	2 088	5 541	10 315	18 579	10 808
21	Stadt Suhl .....	21 726	1	673	3 284	10 876	4 249
22	Stadt Weimar .....	34 003	1 264	3 565	9 223	10 289	5 873
23	Stadt Eisenach .....	23 399	75	1 592	7 889	7 641	3 979
24	Eichsfeld .....	45 891	223	1 598	9 600	12 873	10 023
25	Nordhausen .....	45 568	624	1 843	9 689	16 475	9 273
26	Wartburgkreis .....	63 282	450	1 854	11 389	20 446	13 944
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	54 180	431	2 651	11 305	16 924	11 264
28	Kyffhäuserkreis .....	42 308	192	1 882	9 001	13 220	9 158
29	Schmalkalden-Meiningen .....	66 663	379	3 047	13 374	22 556	14 100
30	Gotha .....	71 405	582	3 560	16 115	23 369	15 561
31	Sömmerda .....	35 809	373	1 510	6 786	10 867	7 957
32	Hildburghausen .....	31 929	168	1 043	5 593	8 973	7 071
33	Ilm-Kreis .....	59 642	566	3 398	13 002	19 663	12 337
34	Weimarer Land .....	41 326	393	1 721	8 911	12 450	9 054
35	Sonneberg .....	32 697	156	1 551	7 843	11 013	6 610
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	62 030	1 372	2 757	14 660	20 249	12 351
37	Saale-Holzland-Kreis .....	42 938	729	1 675	8 815	13 808	9 518
38	Saale-Orla-Kreis .....	45 900	651	2 001	9 438	14 434	10 162
39	Greiz .....	60 867	333	3 258	15 455	20 184	11 783
40	Altenburger Land .....	59 346	208	3 227	19 115	19 712	10 103
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>305 300</b>	<b>8 702</b>	<b>30 766</b>	<b>79 258</b>	<b>107 056</b>	<b>50 213</b>
42	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>860 915</b>	<b>7 817</b>	<b>38 453</b>	<b>190 320</b>	<b>277 356</b>	<b>179 957</b>

\*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Einwohner am 31.12. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## fläche am 31.12.2011 nach Kreisen \*)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner <sup>1)</sup>	
6	7 und mehr	Anzahl			1000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	82 622	506	4 963 541	2 148	89 601	76,6	38,8	12
110 003	83 326	510	4 963 131	2 168	89 692	76,8	39,2	13
110 463	83 955	514	4 965 441	2 190	89 849	77,0	39,6	14
110 845	84 519	518	4 966 733	2 208	89 959	77,2	40,0	15
111 273	85 044	522	4 973 061	2 225	90 155	77,3	40,3	16
<b>111 779</b>	<b>85 603</b>	<b>526</b>	<b>4 982 188</b>	<b>2 243</b>	<b>90 403</b>	<b>77,4</b>	<b>40,7</b>	<b>17</b>
6 005	3 535	538	414 664	2 009	7 600	68,4	36,8	18
2 263	1 477	613	229 347	2 322	4 001	66,1	40,5	19
5 125	2 523	521	222 016	2 105	3 812	69,3	36,1	20
1 590	1 053	568	93 546	2 448	1 520	70,0	39,8	21
2 349	1 440	519	131 603	2 008	2 447	72,0	37,3	22
1 440	783	548	91 874	2 154	1 669	71,3	39,1	23
5 912	5 662	439	212 590	2 033	4 078	88,9	39,0	24
4 165	3 499	511	197 761	2 217	3 591	78,8	40,3	25
7 727	7 472	489	293 713	2 268	5 389	85,2	41,6	26
6 195	5 410	501	242 863	2 248	4 500	83,1	41,7	27
5 043	3 812	526	189 040	2 349	3 534	83,5	43,9	28
7 328	5 879	518	296 243	2 300	5 476	82,1	42,5	29
7 257	4 961	520	308 556	2 247	5 598	78,4	40,8	30
4 598	3 718	495	163 038	2 254	3 012	84,1	41,6	31
4 638	4 443	482	152 438	2 299	2 833	88,7	42,7	32
6 004	4 672	534	259 136	2 319	4 566	76,6	40,9	33
4 948	3 849	490	184 936	2 194	3 461	83,8	41,1	34
3 093	2 431	552	141 262	2 384	2 506	76,7	42,3	35
5 927	4 714	536	265 293	2 293	4 708	75,9	40,7	36
4 921	3 472	498	189 667	2 198	3 502	81,6	40,6	37
5 270	3 944	528	203 567	2 342	3 720	81,1	42,8	38
5 752	4 102	574	258 914	2 443	4 634	76,1	43,7	39
4 229	2 752	609	240 121	2 464	4 243	71,5	43,5	40
<b>18 612</b>	<b>10 693</b>	<b>548</b>	<b>1 180 247</b>	<b>2 119</b>	<b>21 050</b>	<b>68,9</b>	<b>37,8</b>	<b>41</b>
<b>92 661</b>	<b>74 351</b>	<b>517</b>	<b>3 792 814</b>	<b>2 279</b>	<b>69 353</b>	<b>80,6</b>	<b>41,7</b>	<b>42</b>

VII

Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995 – 3) vorläufiges

## 5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>1)</sup>				
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	mit 1 Wohnung	
					Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>
1	1995 <sup>2)</sup>	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	2006	513 710	1 143 178	87 556	311 601	33 311
13	2007	515 313	1 140 887	87 642	313 236	33 551
14	2008	516 689	1 140 063	87 794	314 574	33 760
15	2009	517 833	1 139 071	87 903	315 704	33 942
16	2010 <sup>3)</sup>	518 957	1 139 682	88 096	316 759	34 113
17	2011 <sup>3)</sup>	<b>520 327</b>	<b>1 140 972</b>	<b>88 338</b>	<b>317 960</b>	<b>34 306</b>
18	Stadt Erfurt	26 501	109 051	7 448	13 504	1 500
19	Stadt Gera	14 144	59 724	3 939	6 471	686
20	Stadt Jena	14 180	53 821	3 742	7 500	819
21	Stadt Suhl	6 828	21 252	1 485	3 815	408
22	Stadt Weimar	10 078	33 311	2 393	5 149	547
23	Stadt Eisenach	7 117	22 863	1 626	3 048	323
24	Eichsfeld	26 388	44 971	3 996	17 693	2 044
25	Nordhausen	21 873	44 541	3 507	14 281	1 532
26	Wartburgkreis	35 771	62 083	5 291	22 091	2 466
27	Unstrut-Hainich-Kreis	28 814	52 789	4 385	19 471	2 124
28	Kyffhäuserkreis	25 009	41 481	3 461	18 689	1 937
29	Schmalkalden-Meiningen	36 049	64 708	5 326	21 788	2 348
30	Gotha	34 164	69 851	5 472	20 912	2 218
31	Sömmerda	21 462	35 162	2 961	16 284	1 717
32	Hildburghausen	18 834	31 034	2 759	11 723	1 328
33	Ilm-Kreis	26 889	57 927	4 434	15 269	1 638
34	Weimarer Land	22 991	40 440	3 391	16 096	1 759
35	Sonneberg	15 543	31 648	2 430	7 877	819
36	Saalfeld-Rudolstadt	28 449	60 390	4 584	16 086	1 712
37	Saale-Holzland-Kreis	22 564	41 891	3 423	14 904	1 625
38	Saale-Orla-Kreis	24 470	44 731	3 629	15 421	1 646
39	Greiz	29 002	59 353	4 519	16 888	1 770
40	Altenburger Land	23 207	57 950	4 138	13 000	1 341
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>78 848</b>	<b>300 022</b>	<b>20 631</b>	<b>39 487</b>	<b>4 282</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>441 479</b>	<b>840 950</b>	<b>67 707</b>	<b>278 473</b>	<b>30 024</b>

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995 – 3) vorläufiges Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## am 31.12.2011 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	228 460	17 568	87 879	603 117	36 676	12
114 468	228 936	17 625	87 609	598 715	36 467	13
114 671	229 342	17 673	87 444	596 147	36 362	14
114 876	229 752	17 721	87 253	593 615	36 241	15
115 000	230 000	17 754	87 198	592 923	36 229	16
<b>115 145</b>	<b>230 290</b>	<b>17 793</b>	<b>87 222</b>	<b>592 722</b>	<b>36 239</b>	<b>17</b>
3 345	6 690	537	9 652	88 857	5 412	18
1 865	3 730	285	5 808	49 523	2 968	19
1 754	3 508	287	4 926	42 813	2 636	20
1 534	3 068	228	1 479	14 369	848	21
1 191	2 382	193	3 738	25 780	1 652	22
1 302	2 604	205	2 767	17 211	1 098	23
6 520	13 040	1 080	2 175	14 238	873	24
4 447	8 894	691	3 145	21 366	1 284	25
10 460	20 920	1 643	3 220	19 072	1 182	26
5 696	11 392	907	3 647	21 926	1 355	27
3 964	7 928	630	2 356	14 864	894	28
10 597	21 194	1 619	3 664	21 726	1 359	29
7 779	15 558	1 176	5 473	33 381	2 078	30
3 345	6 690	533	1 833	12 188	711	31
5 458	10 916	887	1 653	8 395	544	32
7 270	14 540	1 082	4 350	28 118	1 713	33
4 133	8 266	653	2 762	16 078	979	34
5 177	10 354	751	2 489	13 417	859	35
7 342	14 684	1 097	5 021	29 620	1 775	36
4 787	9 574	741	2 873	17 413	1 057	37
5 848	11 696	902	3 201	17 614	1 081	38
7 009	14 018	1 025	5 105	28 447	1 724	39
4 322	8 644	639	5 885	36 306	2 158	40
<b>10 991</b>	<b>21 982</b>	<b>1 735</b>	<b>28 370</b>	<b>238 553</b>	<b>14 614</b>	<b>41</b>
<b>104 154</b>	<b>208 308</b>	<b>16 058</b>	<b>58 852</b>	<b>354 169</b>	<b>21 625</b>	<b>42</b>

VII

## 6. Bauüberhang am 31.12.2012 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) Gebäudeart	Insgesamt <sup>1)</sup>		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>								
2005.....	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006.....	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007.....	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008.....	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009.....	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010.....	7 031	5 682	1 513	1 431	556	681	1 455	1 814
2011.....	7 361	6 012	1 749	1 820	668	841	1 351	1 624
<b>2012.....</b>	<b>7 448</b>	<b>6 762</b>	<b>1 694</b>	<b>1 764</b>	<b>717</b>	<b>970</b>	<b>1 337</b>	<b>1 631</b>
<b>Wohngebäude</b>								
2005.....	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006.....	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007.....	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008.....	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009.....	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010.....	4 891	5 496	1 074	1 402	384	670	900	1 761
2011.....	5 223	5 776	1 265	1 776	460	778	828	1 560
<b>2012.....</b>	<b>5 321</b>	<b>6 560</b>	<b>1 243</b>	<b>1 677</b>	<b>506</b>	<b>948</b>	<b>774</b>	<b>1 571</b>
<b>Wohngebäude nach Gebäudearten</b>								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung.....	.	.	1 117	1 117	430	430	650	650
2 Wohnungen.....	.	.	75	150	36	72	40	80
3 und mehr Wohnungen..	.	.	51	410	40	446	82	829
Wohnheime.....	7	63	-	-	-	-	2	12
Wohngebäude mit								
Eigentumswohnungen....	175	954	20	141	21	201	32	297
<b>Nichtwohngebäude</b>								
2005.....	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006.....	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007.....	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008.....	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009.....	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010.....	2 140	186	439	29	172	11	555	53
2011.....	2 138	236	484	44	208	63	523	64
<b>2012.....</b>	<b>2 127</b>	<b>202</b>	<b>451</b>	<b>87</b>	<b>211</b>	<b>22</b>	<b>563</b>	<b>60</b>
<b>Nichtwohngebäude nach Gebäudearten</b>								
Anstaltsgebäude.....	49	11	11	27	3	2	8	10
Büro- und Verwaltungs- gebäude.....	163	24	19	9	26	2	29	8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	193	18	43	-	42	1	54	4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	1 272	114	273	49	121	15	387	12
darunter								
Fabrik- und Werkstatt- gebäude.....	341	27	69	3	23	3	98	2
Handels- einschließlich Lagergebäude.....	434	95	78	42	38	12	139	9
Hotels und Gaststätten...	97	- 5	8	2	-	-	7	-
Sonstige Nichtwohngebäude	450	35	105	2	19	2	85	26

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 7. Abgang <sup>\*)</sup> von Gebäuden 2012 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrguppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen	Fläche <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>			

### Wohnbau

Wohngebäude mit							
1 Wohnung .....	.	.	.	213	213	212	75
2 Wohnungen .....	.	.	.	39	78	57	18
3 und mehr Wohnungen .....	.	.	.	121	1 329	682	96
Wohnheime .....	1	6	3	1	6	3	-
<b>Wohngebäude insgesamt .....</b>	<b>375</b>	<b>1 627</b>	<b>954</b>	<b>374</b>	<b>1 626</b>	<b>953</b>	<b>190</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer .....	43	133	90	43	133	90	30
Unternehmen .....	94	1 145	566	94	1 145	566	60
darunter							
Wohnungsunternehmen .....	78	1 105	530	78	1 105	530	49
private Haushalte .....	230	328	283	229	327	282	92
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	8	21	15	8	21	15	8
davon waren errichtet							
bis 1900 .....	156	256	211	155	255	211	64
1901 - 1918 .....	64	114	99	64	114	99	34
1919 - 1948 .....	52	107	78	52	107	78	24
1949 - 1962 .....	20	98	62	20	98	62	16
1963 - 1970 .....	31	174	103	31	174	103	28
1971 - 1980 .....	22	369	166	22	369	166	16
nach 1980 .....	30	509	235	30	509	235	9

### Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude .....	25	1	571	25	1	2	571
Büro- und Verwaltungsgebäude ..	45	1	267	42	1	1	264
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude .....	206	7	1 680	201	7	6	1 671
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude .....	229	24	1 448	218	24	21	1 413
Sonstige Nichtwohngebäude .....	176	18	577	168	18	17	532
<b>Nichtwohngebäude insgesamt ..</b>	<b>681</b>	<b>51</b>	<b>4 544</b>	<b>654</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>4 451</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer .....	104	5	861	100	5	5	816
Unternehmen .....	152	3	2 695	139	3	4	2 653
private Haushalte .....	420	43	960	410	43	40	954
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	5	-	28	5	-	-	28

\*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

## 8. Abgang \*) von Gebäuden 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen	Wohngebäude						Nichtwohn- gebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutz- fläche
			Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	1	2	3 und mehr <sup>1)</sup>		
Anzahl			100 m <sup>2</sup>	Anzahl			100 m <sup>2</sup>			
1998.....	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999.....	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000.....	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001.....	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002.....	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003.....	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004.....	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 <sup>2)</sup> .....	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006.....	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007.....	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008.....	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009.....	1 366	3 707	541	3 556	2 190	193	38	308	788	4 050
2010.....	1 094	2 032	428	1 945	1 216	196	43	188	633	3 470
2011.....	1 093	1 556	368	1 489	1 017	204	37	127	694	3 145
<b>2012.....</b>	<b>1 056</b>	<b>1 678</b>	<b>374</b>	<b>1 626</b>	<b>953</b>	<b>213</b>	<b>39</b>	<b>121</b>	<b>654</b>	<b>4 451</b>
Stadt Erfurt.....	66	31	11	19	16	8	1	1	52	1 313
Stadt Gera.....	15	112	6	112	69	1	-	5	8	41
Stadt Jena.....	33	21	13	20	16	9	2	2	20	73
Stadt Suhl.....	19	161	16	161	86	3	-	13	3	2
Stadt Weimar.....	12	3	3	3	4	3	-	-	9	74
Stadt Eisenach.....	16	86	11	86	46	2	-	9	5	63
Eichsfeld.....	33	21	14	19	21	11	2	1	18	47
Nordhausen.....	37	19	11	13	13	10	-	1	26	124
Wartburgkreis.....	63	86	20	86	56	9	2	9	42	200
Unstrut-Hainich-Kreis.....	88	122	39	118	71	26	6	7	48	102
Kyffhäuserkreis.....	45	140	27	137	78	11	3	13	18	33
Schmalkalden-Meiningen.....	55	89	22	87	61	14	1	7	33	152
Gotha.....	66	28	11	26	18	5	1	5	54	301
Sömmerda.....	66	36	29	33	29	26	2	1	33	70
Hildburghausen.....	32	16	8	15	11	4	2	2	23	80
Ilm-Kreis.....	53	199	18	198	79	11	2	5	31	153
Weimarer Land.....	79	64	18	61	40	9	1	8	60	294
Sonneberg.....	22	25	9	22	16	5	2	2	13	72
Saalfeld-Rudolstadt.....	49	31	10	30	25	5	1	4	38	277
Saale-Holzland-Kreis.....	34	31	10	29	25	5	2	3	22	378
Saale-Orla-Kreis.....	64	92	34	88	58	18	6	10	27	262
Greiz.....	53	194	19	194	73	9	3	7	32	164
Altenburger Land.....	56	71	15	69	41	9	-	6	39	176
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>161</b>	<b>414</b>	<b>60</b>	<b>401</b>	<b>237</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>97</b>	<b>1 567</b>
<b>Landkreise zusammen ....</b>	<b>895</b>	<b>1 264</b>	<b>314</b>	<b>1 225</b>	<b>716</b>	<b>187</b>	<b>36</b>	<b>91</b>	<b>557</b>	<b>2 884</b>

\*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## 9. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011

### Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>537 043</b>	<b>517 003</b>	<b>516 703</b>	<b>300</b>	<b>20 040</b>
<b>Baujahr</b>					
vor 1919 .....	161 086	151 413	151 362	51	9 673
1919 - 1948 .....	112 673	109 433	109 408	25	3 240
1949 - 1978 .....	93 529	91 481	91 377	104	2 048
1979 - 1986 .....	39 697	39 196	39 174	22	501
1987 - 1990 .....	18 846	18 464	18 458	6	382
1991 - 1995 .....	32 166	30 317	30 301	16	1 849
1996 - 2000 .....	44 601	43 159	43 126	33	1 442
2001 - 2004 .....	17 915	17 492	17 477	15	423
2005 - 2008 .....	11 516	11 203	11 184	19	313
2009 und später .....	5 014	4 845	4 836	9	169
<b>Gebäudetyp</b>					
Freistehendes Haus insgesamt .....	341 977	334 499	334 408	91	7 478
mit 1 Wohnung .....	240 259	236 567	236 555	12	3 692
mit 2 Wohnungen .....	68 465	66 407	66 404	3	2 058
mit 3 und mehr Wohnungen .....	33 253	31 525	31 449	76	1 728
Doppelhaushälfte insgesamt .....	63 484	62 573	62 569	4	911
mit 1 Wohnung .....	43 616	43 279	43 279	-	337
mit 2 Wohnungen .....	11 133	10 847	10 847	-	286
mit 3 und mehr Wohnungen .....	8 735	8 447	8 443	4	288
Gereihtes Haus insgesamt .....	106 623	101 250	101 116	134	5 373
mit 1 Wohnung .....	47 421	45 748	45 748	-	1 673
mit 2 Wohnungen .....	13 589	12 222	12 219	3	1 367
mit 3 und mehr Wohnungen .....	45 613	43 280	43 149	131	2 333
Anderer Gebäudetyp insgesamt .....	24 959	18 681	18 610	71	6 278
mit 1 Wohnung .....	13 911	9 992	9 988	4	3 919
mit 2 Wohnungen .....	5 410	4 112	4 112	-	1 298
mit 3 und mehr Wohnungen .....	5 638	4 577	4 510	67	1 061
<b>Anzahl der Wohnungen</b>					
1 Wohnung .....	345 207	335 586	335 570	16	9 621
2 Wohnungen .....	98 597	93 588	93 582	6	5 009
3 bis 6 Wohnungen .....	55 813	51 253	51 217	36	4 560
7 bis 12 Wohnungen .....	33 168	32 451	32 347	104	717
13 und mehr Wohnungen .....	4 258	4 125	3 987	138	133
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme) .....	32 677	31 605	31 484	121	1 072
Etagenheizung .....	45 522	43 043	43 036	7	2 479
Blockheizung .....	7 703	7 498	7 457	41	205
Zentralheizung .....	391 391	377 332	377 201	131	14 059
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) .....	54 993	53 140	53 140	-	1 853
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen .....	4 757	4 385	4 385	-	372

### Noch: 9. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
<b>Eigentumsform</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern . . .	41 549	39 142	39 112	30	2 407
Privatperson . . . . .	453 868	439 775	439 735	40	14 093
Wohnungsgenossenschaft . . . . .	14 433	14 385	14 385	-	48
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen . . . . .	14 151	13 002	12 984	18	1 149
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen . . . . .	6 932	6 708	6 699	9	224
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen . . . . .	3 606	2 309	2 280	29	1 297
Bund oder Land . . . . .	763	690	560	130	73
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche) . . . . .	1 741	992	948	44	749

## VII

### 10. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Gebäude bzw. bewohnte Unterkünfte	Wohnungen				
		insgesamt	davon			leerstehend
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeitwohnung	
<b>Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt . . .</b>	<b>537 500</b>	<b>1 172 273</b>	<b>488 490</b>	<b>597 317</b>	<b>5 165</b>	<b>81 301</b>
davon						
Gebäude mit Wohnraum . . . . .	537 043	1 171 728	488 243	597 104	5 083	81 298
davon						
Wohngebäude . . . . .	517 003	1 129 595	477 713	570 882	4 732	76 268
davon						
Wohngebäude ohne Wohnheime . . .	516 703	1 122 494	477 424	564 664	4 732	75 674
Wohnheime . . . . .	300	7 101	289	6 218	-	594
sonstige Gebäude mit Wohnraum . . .	20 040	42 133	10 530	26 222	351	5 030
bewohnte Unterkünfte . . . . .	457	545	247	213	82	3

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## 11. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011

### Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt	Darunter	
		Wohnungen in Wohngebäuden	darunter Wohnungen in Wohnheimen
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Vom Eigentümer bewohnt .....	488 243	477 713	289
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) .....	597 104	570 882	6 218
Ferien- oder Freizeitwohnung .....	5 083	4 732	-
Leerstehend .....	81 298	76 268	594
<b>Wohnfläche von ... bis unter ... m<sup>2</sup></b>			
unter 40 .....	70 761	67 763	2 930
40 - 60 .....	286 181	277 600	2 128
60 - 80 .....	314 956	303 572	1 092
80 - 100 .....	186 809	178 456	671
100 - 120 .....	132 433	127 441	172
120 - 140 .....	97 703	94 806	46
140 - 160 .....	39 106	37 789	24
160 - 180 .....	17 630	17 100	19
180 - 200 .....	10 891	10 537	6
200 und mehr .....	15 258	14 531	13
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup> .....	80,9	80,8	49,9
<b>Anzahl der Räume</b>			
1 Raum .....	29 279	27 547	2 437
2 Räume .....	98 094	92 510	1 392
3 Räume .....	268 794	256 888	1 789
4 Räume .....	335 040	323 707	1 072
5 Räume .....	203 203	196 903	280
6 Räume .....	122 834	119 971	46
7 und mehr Räume .....	114 484	112 069	85
Räume je Wohnung .....	4,3	4,3	2,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden .....	1 131 443	1 091 280	6 321
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden .....	17 538	16 528	748
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden .....	8 843	8 479	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden .....	13 904	13 308	32
<b>Wohnungskennziffern</b>			
Eigentümerquote <sup>1)</sup> in Prozent .....	45,0	45,6	4,4
Leerstandsquote <sup>1)</sup> in Prozent .....	7,0	6,8	8,4

1) Anteil selbst genutzten Wohneigentums bzw. leerstehender Wohnungen an den Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum, Ferien- oder Freizeitwohnungen bleiben unberücksichtigt

## 12. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen

### Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt	Wohngebäude ohne			
			bewohnte Unterkünfte	Gebäude mit Wohnraum	Wohngebäude ohne	
					Gebäude	darin Wohnungen
1	Stadt Erfurt . . . . .	28 525	43	28 482	27 263	109 825
2	Stadt Gera . . . . .	14 838	6	14 832	14 245	59 996
3	Stadt Jena . . . . .	14 670	6	14 664	14 218	55 655
4	Stadt Suhl . . . . .	7 253	13	7 240	6 933	21 337
5	Stadt Weimar . . . . .	10 852	22	10 830	10 321	32 776
6	Stadt Eisenach . . . . .	7 718	3	7 715	7 312	23 488
7	Eichsfeld . . . . .	27 089	25	27 064	26 099	44 319
8	Nordhausen . . . . .	22 168	21	22 147	21 401	43 996
9	Wartburgkreis . . . . .	36 580	36	36 544	35 379	60 544
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	29 341	16	29 325	28 223	51 496
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	25 508	18	25 490	24 697	41 053
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	37 138	29	37 109	35 761	62 394
13	Gotha . . . . .	35 506	41	35 465	34 200	68 811
14	Sömmerda . . . . .	21 625	12	21 613	21 000	33 765
15	Hildburghausen . . . . .	19 453	12	19 441	18 727	30 581
16	Ilm-Kreis . . . . .	28 254	32	28 222	27 019	57 243
17	Weimarer Land . . . . .	24 067	18	24 049	23 211	40 467
18	Sonneberg . . . . .	16 130	9	16 121	15 512	30 532
19	Saaalfeld-Rudolstadt . . . . .	29 618	31	29 587	28 299	58 851
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	23 417	21	23 396	22 562	41 565
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24 887	22	24 865	23 727	42 979
22	Greiz . . . . .	29 224	12	29 212	27 894	55 837
23	Altenburger Land . . . . .	23 639	9	23 630	22 700	54 984
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>537 500</b>	<b>457</b>	<b>537 043</b>	<b>516 703</b>	<b>1 122 494</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	83 856	93	83 763	80 292	303 077
26	Landkreise . . . . .	453 644	364	453 280	436 411	819 417

VII

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

**sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen**  
 Zensus 2011

Davon							Lfd. Nr.
davon							
Wohnheime	Wohnheime			sonstige Gebäude mit Wohnraum			
darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	
5 421	47	1 240	30	1 172	3 683	197	1
7 234	7	293	14	580	1 682	319	2
1 041	56	1 762	132	390	1 249	26	3
1 747	-	97	3	307	597	60	4
1 451	28	632	7	481	1 363	117	5
1 996	4	31	-	399	1 227	155	6
2 187	6	100	30	959	1 615	166	7
1 988	16	125	21	730	1 430	243	8
3 651	12	99	16	1 153	2 095	273	9
3 685	6	156	34	1 096	2 068	285	10
3 347	6	151	16	787	1 367	178	11
3 895	12	313	20	1 336	2 576	294	12
4 563	3	138	-	1 262	2 731	333	13
1 662	6	114	30	607	1 013	122	14
1 696	9	90	42	705	1 265	125	15
3 755	45	1 112	144	1 158	2 370	276	16
2 723	6	122	9	832	1 596	180	17
2 284	4	35	12	605	1 234	141	18
3 873	6	59	34	1 282	2 660	329	19
2 428	9	92	-	825	1 482	190	20
3 502	9	181	-	1 129	2 171	272	21
4 932	-	-	-	1 318	2 681	418	22
6 613	3	159	-	927	1 978	331	23
<b>75 674</b>	<b>300</b>	<b>7 101</b>	<b>594</b>	<b>20 040</b>	<b>42 133</b>	<b>5 030</b>	<b>24</b>
18 890	142	4 055	186	3 329	9 801	874	25
56 784	158	3 046	408	16 711	32 332	4 156	26

VII

**13. Wohngebäude am 9.5.2011**

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude insgesamt				
			vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt .....	27 310	5 479	6 186	4 312	1 638
2	Stadt Gera .....	14 252	3 575	2 963	2 925	963
3	Stadt Jena .....	14 274	3 036	4 460	1 999	689
4	Stadt Suhl .....	6 933	1 478	1 615	1 328	499
5	Stadt Weimar .....	10 349	2 475	3 261	1 344	658
6	Stadt Eisenach .....	7 316	1 882	2 120	1 188	400
7	Eichsfeld .....	26 105	6 147	4 234	5 283	2 929
8	Nordhausen .....	21 417	5 455	5 889	3 863	1 499
9	Wartburgkreis .....	35 391	7 770	7 489	8 018	2 984
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	28 229	8 892	5 636	4 682	2 417
11	Kyffhäuserkreis .....	24 703	7 557	4 990	5 584	2 189
12	Schmalkalden-Meiningen .....	35 773	9 612	8 263	6 793	3 151
13	Gotha .....	34 203	10 615	6 783	5 230	2 454
14	Sömmerda .....	21 006	6 321	4 316	3 864	1 531
15	Hildburghausen .....	18 736	5 574	3 506	3 475	1 670
16	Ilm-Kreis .....	27 064	8 515	5 694	4 409	1 807
17	Weimarer Land .....	23 217	7 382	3 929	3 504	1 678
18	Sonneberg .....	15 516	5 050	3 936	2 639	986
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	28 305	9 124	6 331	5 470	1 982
20	Saale-Holzland-Kreis .....	22 571	7 703	3 329	3 886	1 811
21	Saale-Orla-Kreis .....	23 736	8 676	4 837	3 899	1 831
22	Greiz .....	27 894	10 440	5 119	4 204	1 878
23	Altenburger Land .....	22 703	8 655	4 547	3 582	1 552
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>517 003</b>	<b>151 413</b>	<b>109 433</b>	<b>91 481</b>	<b>39 196</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte .....	80 434	17 925	20 605	13 096	4 847
26	Landkreise .....	436 569	133 488	88 828	78 385	34 349

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## nach Baujahr und Kreisen

### Zensus 2011

Davon errichtet von ... bis ...						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
821	1 910	3 626	1 663	1 128	547	1
369	784	1 481	640	400	152	2
350	852	1 158	743	644	343	3
237	438	797	284	173	84	4
296	505	1 054	394	270	92	5
153	426	675	204	180	88	6
1 398	1 785	2 074	1 118	798	339	7
777	1 094	1 635	709	350	146	8
1 462	2 461	2 829	1 244	796	338	9
1 129	1 519	2 102	991	596	265	10
935	1 042	1 454	565	289	98	11
1 480	2 074	2 470	1 018	631	281	12
1 245	2 190	3 373	1 230	778	305	13
771	1 211	1 752	666	406	168	14
791	1 295	1 355	542	350	178	15
800	1 526	2 442	1 011	610	250	16
787	1 732	2 603	737	575	290	17
454	854	914	357	228	98	18
969	1 297	1 776	645	486	225	19
660	1 322	2 393	866	422	179	20
860	1 266	1 391	521	333	122	21
894	1 636	2 303	851	426	143	22
826	1 098	1 502	493	334	114	23
<b>18 464</b>	<b>30 317</b>	<b>43 159</b>	<b>17 492</b>	<b>11 203</b>	<b>4 845</b>	<b>24</b>
2 226	4 915	8 791	3 928	2 795	1 306	25
16 238	25 402	34 368	13 564	8 408	3 539	26

VII

### 14. Wohnungen in Wohngebäuden am Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt	Davon			
			vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt .....	111 065	22 830	17 833	31 071	13 111
2	Stadt Gera .....	60 289	12 187	6 836	21 291	8 444
3	Stadt Jena .....	57 417	9 469	10 516	16 706	7 205
4	Stadt Suhl .....	21 434	2 303	2 428	8 684	2 762
5	Stadt Weimar .....	33 408	8 171	6 719	6 086	4 270
6	Stadt Eisenach .....	23 519	5 304	5 270	5 724	2 577
7	Eichsfeld .....	44 419	8 370	5 955	13 151	5 341
8	Nordhausen .....	44 121	9 088	9 118	13 526	4 174
9	Wartburgkreis .....	60 643	11 207	11 242	17 845	5 521
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	51 652	14 219	8 574	11 585	5 920
11	Kyffhäuserkreis .....	41 204	10 341	6 616	12 536	4 410
12	Schmalkalden-Meiningen .....	62 707	15 253	12 018	15 008	5 955
13	Gotha .....	68 949	19 327	11 637	13 994	7 469
14	Sömmerda .....	33 879	8 096	6 007	9 695	2 938
15	Hildburghausen .....	30 671	8 719	5 199	6 639	2 707
16	Ilm-Kreis .....	58 355	15 541	10 257	15 044	5 252
17	Weimarer Land .....	40 589	11 474	6 379	9 289	3 421
18	Sonneberg .....	30 567	8 919	6 531	6 772	2 468
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	58 910	15 847	11 492	16 134	4 248
20	Saale-Holzland-Kreis .....	41 657	12 655	5 279	10 541	4 328
21	Saale-Orla-Kreis .....	43 160	14 742	7 485	9 851	3 258
22	Greiz .....	55 837	19 333	9 387	13 041	3 738
23	Altenburger Land .....	55 143	17 722	9 249	15 066	3 837
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 129 595</b>	<b>281 117</b>	<b>192 027</b>	<b>299 279</b>	<b>113 354</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte .....	307 132	60 264	49 602	89 562	38 369
26	Landkreise .....	822 463	220 853	142 425	209 717	74 985



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

### 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen

#### Zensus 2011

in von ... bis .... errichteten Wohngebäuden						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
5 989	5 372	9 394	2 757	1 737	971	1
2 708	2 455	4 343	901	764	360	2
3 681	2 498	3 558	1 721	1 415	648	3
1 611	1 074	1 724	444	246	158	4
1 870	1 706	3 220	727	479	160	5
471	1 554	1 879	343	254	143	6
2 707	2 598	3 199	1 548	1 092	458	7
2 299	1 649	2 738	854	463	212	8
3 224	4 203	4 413	1 613	954	421	9
3 049	2 583	3 355	1 229	740	398	10
1 803	1 842	2 321	784	434	117	11
3 277	3 794	4 973	1 296	782	351	12
3 564	4 055	5 983	1 561	973	386	13
1 431	1 764	2 378	799	576	195	14
1 539	2 072	2 374	737	410	275	15
1 912	2 971	4 333	1 656	938	451	16
1 328	2 699	4 005	925	695	374	17
996	1 986	1 936	492	270	197	18
3 238	2 400	3 476	956	743	376	19
1 236	2 229	3 439	1 092	549	309	20
1 576	2 176	2 771	645	469	187	21
1 779	2 659	3 959	1 106	619	216	22
2 445	2 166	2 969	1 005	505	179	23
<b>53 733</b>	<b>58 505</b>	<b>82 740</b>	<b>25 191</b>	<b>16 107</b>	<b>7 542</b>	<b>24</b>
16 330	14 659	24 118	6 893	4 895	2 440	25
37 403	43 846	58 622	18 298	11 212	5 102	26

VII

## 15. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- gebäuden ohne Wohn- heime insgesamt	Art der Nutzung				1 Raum	2 Räume
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung	leer- stehend		
1	Stadt Erfurt .....	109 825	22 205	82 021	178	5 421	2 564	14 788
2	Stadt Gera .....	59 996	11 323	41 376	63	7 234	2 738	7 523
3	Stadt Jena .....	55 655	11 787	42 733	94	1 041	4 926	7 670
4	Stadt Suhl .....	21 337	6 131	13 418	41	1 747	1 180	1 442
5	Stadt Weimar .....	32 776	7 662	23 514	149	1 451	1 435	2 771
6	Stadt Eisenach .....	23 488	5 626	15 788	78	1 996	275	1 898
7	Eichsfeld .....	44 319	25 659	16 309	164	2 187	298	1 831
8	Nordhausen .....	43 996	19 707	22 155	146	1 988	1 724	4 600
9	Wartburgkreis .....	60 544	35 619	21 019	255	3 651	370	2 694
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	51 496	25 934	21 720	157	3 685	587	3 824
11	Kyffhäuserkreis .....	41 053	22 272	15 236	198	3 347	652	2 737
12	Schmalkalden-Meiningen .....	62 394	34 944	23 104	451	3 895	583	3 299
13	Gotha .....	68 811	32 109	31 850	289	4 563	784	5 430
14	Sömmerda .....	33 765	19 808	12 205	90	1 662	299	1 780
15	Hildburghausen .....	30 581	19 053	9 552	280	1 696	321	1 286
16	Ilm-Kreis .....	57 243	24 735	28 284	469	3 755	994	4 084
17	Weimarer Land .....	40 467	21 331	16 206	207	2 723	592	2 631
18	Sonneberg .....	30 532	15 750	12 280	218	2 284	269	1 716
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	58 851	26 993	27 508	477	3 873	1 427	4 793
20	Saale-Holzland-Kreis .....	41 565	21 768	17 192	177	2 428	682	2 465
21	Saale-Orla-Kreis .....	42 979	22 419	16 804	254	3 502	368	2 541
22	Greiz .....	55 837	25 648	25 060	197	4 932	1 198	3 881
23	Altenburger Land .....	54 984	18 941	29 330	100	6 613	844	5 434
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 122 494</b>	<b>477 424</b>	<b>564 664</b>	<b>4 732</b>	<b>75 674</b>	<b>25 110</b>	<b>91 118</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte .....	303 077	64 734	218 850	603	18 890	13 118	36 092
26	Landkreise .....	819 417	412 690	345 814	4 129	56 784	11 992	55 026

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen Zensus 2011

Anzahl der Räume						Ausstattung				Lfd. Nr.
3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 und mehr Räume	Räume je Wohnung	Badewanne/ Dusche und WC vorhanden	Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	
32 184	36 431	14 212	5 810	3 836	3,7	108 981	379	161	304	1
17 007	20 619	7 967	2 559	1 583	3,6	59 184	359	240	213	2
14 972	16 419	6 501	2 940	2 227	3,6	55 220	143	149	143	3
6 012	6 825	3 177	1 537	1 164	3,9	20 554	162	94	527	4
9 030	10 544	5 032	2 300	1 664	3,9	32 450	145	67	114	5
5 587	7 694	4 968	1 860	1 206	4,1	23 003	206	96	183	6
8 017	11 208	8 636	6 173	8 156	4,9	43 551	366	152	250	7
10 481	10 386	7 615	4 724	4 466	4,2	43 145	438	139	274	8
10 895	17 014	11 636	8 437	9 498	4,8	57 649	826	436	1 633	9
10 927	13 585	9 145	6 681	6 747	4,6	50 008	694	350	444	10
7 010	11 318	8 321	5 749	5 266	4,6	39 823	642	233	355	11
11 793	17 396	11 726	8 705	8 892	4,7	59 773	1 098	735	788	12
15 266	19 560	13 037	7 819	6 915	4,4	65 682	1 022	567	1 540	13
5 879	8 543	7 339	5 284	4 641	4,8	32 888	432	214	231	14
4 689	7 458	5 825	4 868	6 134	5,1	29 361	498	283	439	15
12 670	16 145	11 182	6 470	5 698	4,4	55 283	935	524	501	16
7 822	10 837	7 930	5 566	5 089	4,6	39 492	434	217	324	17
6 027	9 110	5 967	3 696	3 747	4,6	27 610	869	822	1 231	18
13 677	16 435	9 927	6 241	6 351	4,3	56 665	1 003	502	681	19
7 594	10 660	9 296	5 995	4 873	4,6	38 701	1 712	358	794	20
9 014	11 806	8 231	5 546	5 473	4,6	40 695	1 014	624	646	21
13 496	16 091	10 127	6 214	4 830	4,3	52 195	1 431	948	1 263	22
15 050	16 551	8 826	4 751	3 528	4,1	53 046	972	568	398	23
<b>255 099</b>	<b>322 635</b>	<b>196 623</b>	<b>119 925</b>	<b>111 984</b>	<b>4,3</b>	<b>1 084 959</b>	<b>15 780</b>	<b>8 479</b>	<b>13 276</b>	<b>24</b>
84 792	98 532	41 857	17 006	11 680	3,8	299 392	1 394	807	1 484	25
170 307	224 103	154 766	102 919	100 304	4,5	785 567	14 386	7 672	11 792	26

## 16. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohn Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime insgesamt	Davon			
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt .....	109 825	9 856	34 933	34 017	13 576
2	Stadt Gera .....	59 996	6 541	18 118	19 567	8 385
3	Stadt Jena .....	55 655	7 554	15 169	18 303	6 716
4	Stadt Suhl .....	21 337	1 522	8 478	5 408	2 426
5	Stadt Weimar .....	32 776	2 521	9 629	9 366	4 579
6	Stadt Eisenach .....	23 488	1 359	7 354	7 200	3 356
7	Eichsfeld .....	44 319	1 237	7 483	10 446	7 374
8	Nordhausen .....	43 996	2 487	10 846	11 004	7 193
9	Wartburgkreis .....	60 544	1 909	10 868	14 764	10 874
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	51 496	2 234	10 942	12 355	8 709
11	Kyffhäuserkreis .....	41 053	1 587	8 250	9 821	7 524
12	Schmalkalden-Meiningen .....	62 394	2 023	12 755	15 416	11 610
13	Gotha .....	68 811	3 036	15 552	18 545	11 702
14	Sömmerda .....	33 765	1 020	6 384	7 819	6 115
15	Hildburghausen .....	30 581	959	4 733	7 139	5 507
16	Ilm-Kreis .....	57 243	2 685	15 655	15 141	8 928
17	Weimarer Land .....	40 467	1 804	8 244	9 049	6 890
18	Sonneberg .....	30 532	1 095	7 329	8 228	5 621
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	58 851	3 785	14 381	16 210	9 291
20	Saale-Holzland-Kreis .....	41 565	2 004	8 507	10 521	7 017
21	Saale-Orla-Kreis .....	42 979	1 888	9 609	10 967	7 272
22	Greiz .....	55 837	2 595	13 841	15 209	8 950
23	Altenburger Land .....	54 984	3 132	16 412	15 985	8 170
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 122 494</b>	<b>64 833</b>	<b>275 472</b>	<b>302 480</b>	<b>177 785</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte .....	303 077	29 353	93 681	93 861	39 038
26	Landkreise .....	819 417	35 480	181 791	208 619	138 747

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## heime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen

### Zensus 2011

mit einer Fläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>						Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je Wohnung	Lfd. Nr.
100 - 120	120 - 140	140 - 160	160 - 180	180 - 200	200 und mehr			
Anzahl						1000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
8 059	4 990	2 163	996	502	733	7 778	70,8	1
3 577	2 060	823	335	290	300	4 138	69,0	2
3 498	2 241	1 028	493	223	430	3 887	69,8	3
1 467	1 145	433	185	114	159	1 526	71,5	4
2 953	1 969	767	385	247	360	2 472	75,4	5
1 954	1 184	522	205	137	217	1 742	74,2	6
6 028	5 801	2 679	1 274	813	1 184	4 153	93,7	7
5 368	3 908	1 541	690	390	569	3 589	81,6	8
8 700	7 086	2 898	1 458	855	1 132	5 437	89,8	9
6 834	5 451	2 224	1 033	696	1 018	4 480	87,0	10
5 973	4 467	1 648	719	503	561	3 569	86,9	11
8 631	6 460	2 604	1 191	754	950	5 415	86,8	12
8 484	6 422	2 427	1 122	655	866	5 700	82,8	13
5 055	3 903	1 655	760	439	615	3 027	89,7	14
4 541	3 969	1 707	766	554	706	2 855	93,4	15
6 364	4 753	1 808	814	481	614	4 582	80,0	16
5 745	4 778	1 892	823	525	717	3 555	87,8	17
3 666	2 599	931	438	268	357	2 509	82,2	18
6 514	4 880	1 813	802	486	689	4 704	79,9	19
5 655	4 324	1 663	740	467	667	3 571	85,9	20
5 733	4 204	1 577	645	436	648	3 631	84,5	21
7 020	4 734	1 753	692	433	610	4 511	80,8	22
5 450	3 432	1 209	515	263	416	4 122	75,0	23
<b>127 269</b>	<b>94 760</b>	<b>37 765</b>	<b>17 081</b>	<b>10 531</b>	<b>14 518</b>	<b>90 954</b>	<b>81,0</b>	<b>24</b>
21 508	13 589	5 736	2 599	1 513	2 199	21 543	71,1	25
105 761	81 171	32 029	14 482	9 018	12 319	69 411	84,7	26

### 17. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bewohnte Wohnungen <sup>1)</sup> in Wohngebäuden ohne Wohnheime		Davon			
			vom Eigentümer bewohnt		zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	
	insgesamt	Wohnfläche je Wohnung	zusammen	Wohnfläche je Wohnung	zusammen	Wohnfläche je Wohnung
	Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	104 226	71,2	22 205	104,8	82 021	62,1
Stadt Gera . . . . .	52 699	69,7	11 323	100,5	41 376	61,3
Stadt Jena . . . . .	54 520	69,9	11 787	103,0	42 733	60,8
Stadt Suhl . . . . .	19 549	72,3	6 131	101,1	13 418	59,2
Stadt Weimar . . . . .	31 176	75,8	7 662	106,5	23 514	65,8
Stadt Eisenach . . . . .	21 414	74,6	5 626	102,6	15 788	64,6
Eichsfeld . . . . .	41 968	94,6	25 659	112,1	16 309	66,9
Nordhausen . . . . .	41 862	81,9	19 707	104,0	22 155	62,2
Wartburgkreis . . . . .	56 638	90,9	35 619	105,1	21 019	66,8
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	47 654	88,2	25 934	107,5	21 720	65,2
Kyffhäuserkreis . . . . .	37 508	88,0	22 272	104,2	15 236	64,3
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	58 048	87,6	34 944	102,0	23 104	65,8
Gotha . . . . .	63 959	83,9	32 109	102,2	31 850	65,5
Sömmerda . . . . .	32 013	90,2	19 808	105,9	12 205	64,7
Hildburghausen . . . . .	28 605	94,1	19 053	107,1	9 552	68,1
Ilm-Kreis . . . . .	53 019	80,8	24 735	101,4	28 284	62,9
Weimarer Land . . . . .	37 537	89,2	21 331	107,2	16 206	65,5
Sonneberg . . . . .	28 030	83,2	15 750	97,1	12 280	65,4
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	54 501	80,7	26 993	98,9	27 508	62,8
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	38 960	86,8	21 768	104,5	17 192	64,4
Saale-Orla-Kreis . . . . .	39 223	85,8	22 419	101,7	16 804	64,6
Greiz . . . . .	50 708	82,1	25 648	100,2	25 060	63,5
Altenburger Land . . . . .	48 271	76,5	18 941	99,1	29 330	61,9
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 042 088</b>	<b>81,9</b>	<b>477 424</b>	<b>103,6</b>	<b>564 664</b>	<b>63,5</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	283 584	71,5	64 734	103,4	218 850	62,1
Landkreise . . . . .	758 504	85,8	412 690	103,6	345 814	64,4

1) ohne leerstehende Wohnungen, Ferien- oder Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen, Wohnungen ausländischer Streitkräfte und gewerblich genutzte Wohnungen

## VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2005 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2005, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2012 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2011 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Um kleinere Unternehmen des Gastgewerbes von monatlichen Berichtspflichten zu entlasten, gehen ab Berichtsmonat September 2011 in die Stichprobe der Monatsergebnisse nur noch Unternehmen ein, die einen Jahresumsatz von mindestens 150 000 Euro haben. Bis dahin lag die Untergrenze bei 50 000 Euro.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

### Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

### **Einzelhandel**

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

### **Gastgewerbe**

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

### **Umsatz**

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

## **VIII**

### **Beschäftigte**

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebstübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

### **Lohn- und Gehaltsempfänger**

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

### **Bestände insgesamt**

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.



### **Investitionen**

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

### **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben**

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

### **Subventionen**

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

### **Beherbergung im Reiseverkehr**

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

### **Beherbergungsstätten**

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

### **Beherbergungsbetriebe**

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

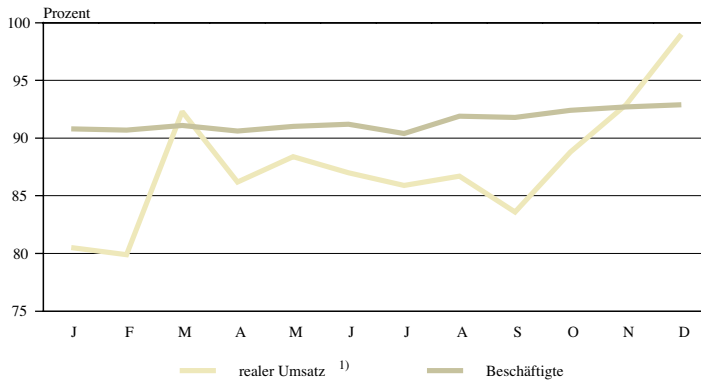
### **Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten**

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

### **Herkunftsländer**

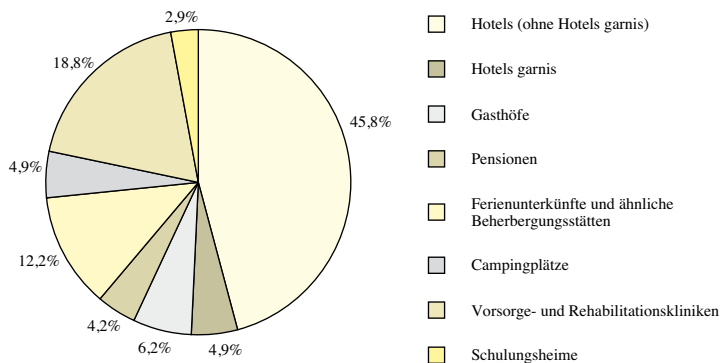
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

### Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel \*) 2012 Jahresdurchschnitt 2005 = 100



\*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013 –  
1) in Preisen des Jahres 2005

### Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten



## 1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2012 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2005 = 100				

### in jeweiligen Preisen

2006. ....	103,8	103,7	100,6	107,5
2007. ....	99,8	98,6	107,3	103,1
2008. ....	95,3	96,7	82,5	101,5
2009. ....	89,6	93,1	65,1	96,9
2010. ....	84,1	84,0	71,0	104,3
2011. ....	90,6	92,8	68,5	105,9
<b>2012. ....</b>	<b>85,0</b>	<b>86,8</b>	<b>64,6</b>	<b>99,6</b>
Januar .....	70,2	72,4	53,6	79,5
Februar .....	76,4	78,9	58,2	85,5
März .....	103,0	107,8	69,7	113,7
April .....	87,0	88,2	64,9	106,7
Mai .....	91,0	93,2	66,4	105,6
Juni .....	92,2	95,4	70,1	97,8
Juli .....	89,2	91,9	65,8	101,0
August .....	80,8	81,1	63,8	98,2
September .....	79,2	80,5	59,8	97,6
Oktober .....	90,5	88,9	73,4	128,3
November .....	88,8	89,1	72,8	110,4
Dezember .....	71,6	74,6	56,7	71,4

### in Preisen des Jahres 2005

2006. ....	102,1	101,9	98,9	105,5
2007. ....	97,1	95,9	104,3	100,3
2008. ....	91,9	93,3	79,6	96,6
2009. ....	86,1	89,6	62,7	90,3
2010. ....	80,5	80,8	68,3	96,1
2011. ....	85,9	88,5	65,4	93,8
<b>2012. ....</b>	<b>79,9</b>	<b>82,5</b>	<b>61,4</b>	<b>85,3</b>
Januar .....	66,2	68,8	50,9	68,9
Februar .....	72,0	75,1	55,3	73,8
März .....	96,9	102,4	66,3	97,6
April .....	81,8	83,7	61,7	91,6
Mai .....	85,6	88,7	63,2	90,7
Juni .....	86,9	90,7	66,7	84,0
Juli .....	84,0	87,3	62,5	86,6
August .....	75,9	77,0	60,6	84,0
September .....	74,4	76,4	56,8	83,4
Oktober .....	84,7	84,3	69,6	109,4
November .....	83,3	84,6	69,1	93,5
Dezember .....	67,4	71,0	53,9	60,7

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

## 2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2012 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenanteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2005 = 100				

### Beschäftigte insgesamt

2006. ....	92,7	93,9	86,0	100,9
2007. ....	95,2	98,4	83,8	102,6
2008. ....	92,6	96,9	77,8	102,0
2009. ....	84,2	85,6	75,5	94,3
2010. ....	82,9	84,7	72,9	94,9
2011. ....	84,2	87,7	71,5	94,8
<b>2012. ....</b>	<b>84,6</b>	<b>88,4</b>	<b>71,3</b>	<b>94,6</b>
Januar .....	84,4	88,8	70,7	93,6
Februar .....	84,1	88,1	70,6	93,8
März .....	84,3	88,2	71,0	94,4
April .....	84,4	88,1	71,2	94,4
Mai .....	84,4	87,9	71,6	94,1
Juni .....	84,2	87,8	71,3	94,2
Juli .....	84,1	87,7	71,1	94,0
August .....	84,9	88,7	71,4	95,4
September .....	85,2	89,1	71,4	96,0
Oktober .....	85,7	89,6	72,1	95,8
November .....	85,3	89,0	72,1	95,4
Dezember .....	84,4	88,5	70,9	93,6

VIII

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006. ....	92,5	106,4	65,2	112,8
2007. ....	90,0	113,8	47,2	121,2
2008. ....	88,4	113,1	43,9	125,4
2009. ....	90,8	102,1	56,8	134,0
2010. ....	89,8	105,2	52,3	136,7
2011. ....	95,5	115,3	54,0	141,2
<b>2012. ....</b>	<b>102,8</b>	<b>126,4</b>	<b>57,9</b>	<b>143,6</b>
Januar .....	99,8	122,8	56,0	139,2
Februar .....	100,0	122,2	56,1	142,2
März .....	101,5	124,7	56,7	143,9
April .....	102,3	125,4	57,1	145,6
Mai .....	103,3	126,8	57,9	145,6
Juni .....	103,4	126,9	58,1	144,4
Juli .....	103,6	127,0	58,5	144,4
August .....	104,3	127,0	59,1	147,8
September .....	103,4	126,7	58,3	145,6
Oktober .....	104,5	129,5	58,6	143,1
November .....	103,5	127,7	59,1	139,7
Dezember .....	104,3	129,9	58,8	141,4

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

### 3. Umsatz im Großhandel 2012 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informations- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausris- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2005 = 100										

#### in jeweiligen Preisen

2006.....	101,7	91,0	101,7	76,6	101,2	101,1	98,0	113,3	104,9
2007.....	97,6	104,2	97,4	89,6	109,9	74,5	106,8	116,9	102,3
2008.....	101,7	80,3	101,7	88,6	98,8	77,1	116,1	126,7	117,1
2009.....	78,7	37,1	78,8	76,2	65,4	71,6	82,1	87,7	91,6
2010.....	81,2	39,9	81,2	81,7	67,0	74,4	85,7	88,1	96,4
2011.....	86,4	38,8	86,4	83,6	66,4	78,0	40,0	94,4	112,3
<b>2012.....</b>	<b>86,8</b>	<b>38,4</b>	<b>86,9</b>	<b>80,5</b>	<b>67,8</b>	<b>79,6</b>	<b>37,3</b>	<b>94,3</b>	<b>111,7</b>
Januar.....	72,6	33,1	72,6	64,7	56,8	76,5	35,7	70,2	91,0
Februar.....	76,0	35,3	76,0	73,7	59,4	74,9	35,1	74,1	94,3
März.....	90,5	41,8	90,5	85,8	69,0	82,8	38,4	104,8	116,1
April.....	85,0	38,4	85,1	84,1	64,3	76,3	31,3	90,6	110,9
Mai.....	90,0	38,4	90,3	91,4	73,9	77,7	34,4	101,2	114,3
Juni.....	89,7	39,5	89,8	78,5	69,2	78,2	37,4	107,9	119,2
Juli.....	88,2	40,8	88,2	68,8	69,1	84,3	35,3	103,8	115,0
August.....	90,9	38,8	91,1	80,7	73,0	77,9	33,1	102,1	119,9
September...	89,0	38,6	89,2	77,7	64,5	79,6	37,6	97,0	121,7
Oktober.....	96,2	39,9	96,5	91,6	71,7	86,3	37,8	100,9	129,7
November...	94,5	39,2	94,8	89,1	71,4	89,2	48,1	94,8	122,8
Dezember...	79,0	36,7	79,0	79,9	71,5	71,6	42,9	84,6	85,5

#### in Preisen des Jahres 2005

2006.....	98,3	89,2	98,3	70,3	98,2	100,6	113,2	111,8	98,5
2007.....	90,9	100,2	90,7	68,3	102,5	74,0	148,9	112,1	92,0
2008.....	90,7	74,1	90,6	63,6	87,2	76,1	197,8	118,7	98,4
2009.....	74,8	34,0	74,7	68,8	58,6	69,4	172,4	80,4	85,9
2010.....	73,3	36,0	73,0	66,3	58,3	71,0	188,2	79,9	81,9
2011.....	70,6	33,5	70,3	54,9	55,4	73,5	78,1	83,7	86,7
<b>2012.....</b>	<b>69,2</b>	<b>32,5</b>	<b>68,9</b>	<b>47,3</b>	<b>55,2</b>	<b>73,4</b>	<b>74,6</b>	<b>81,5</b>	<b>84,4</b>
Januar.....	58,8	28,2	58,5	42,7	46,5	71,0	67,5	61,1	68,9
Februar.....	60,8	30,1	60,5	46,4	48,3	69,2	70,1	64,3	70,5
März.....	71,4	35,5	71,0	51,7	56,1	76,1	69,2	90,6	86,2
April.....	67,0	32,5	66,7	50,1	52,4	70,3	60,9	78,8	82,3
Mai.....	71,6	32,5	71,5	55,7	60,9	71,5	66,2	87,7	86,4
Juni.....	71,9	33,5	71,7	47,0	56,8	72,2	69,5	93,0	91,9
Juli.....	71,3	34,5	71,0	40,7	56,8	78,2	69,7	89,8	88,6
August.....	72,2	32,8	72,0	46,2	59,8	71,7	66,5	88,0	91,2
September...	70,1	32,6	69,9	43,8	52,2	73,2	76,2	83,7	90,7
Oktober.....	76,0	33,7	75,9	51,8	57,9	79,6	79,7	86,9	97,5
November...	75,4	33,3	75,3	49,1	57,5	81,8	99,8	81,7	93,7
Dezember...	63,3	31,0	63,0	42,7	57,4	66,1	100,1	72,8	65,0

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

#### 4. Beschäftigte im Großhandel 2012 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)					sonstigen Maschinen, Ausris- tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik			
Jahresdurchschnitt 2005 = 100										

#### Beschäftigte insgesamt

2006.....	97,7	99,6	97,6	90,7	97,6	95,9	95,1	99,3	99,8
2007.....	97,4	99,2	97,3	89,7	96,9	87,8	99,9	96,1	106,0
2008.....	93,2	86,5	93,4	91,1	80,9	85,8	99,2	87,3	111,3
2009.....	82,8	67,0	83,0	84,8	62,0	81,0	64,1	84,6	101,3
2010.....	80,6	65,4	80,9	87,8	58,1	79,4	60,1	84,2	103,0
2011.....	81,5	61,4	82,3	83,9	55,7	80,0	59,3	86,5	107,9
<b>2012.....</b>	<b>81,9</b>	<b>60,1</b>	<b>83,0</b>	<b>84,6</b>	<b>54,5</b>	<b>79,5</b>	<b>61,8</b>	<b>87,4</b>	<b>111,9</b>
Januar.....	81,7	62,4	82,3	81,3	55,3	78,8	62,3	86,4	109,8
Februar.....	81,5	62,2	82,1	82,2	55,2	78,7	62,9	86,4	109,3
März.....	82,0	62,5	82,6	85,0	55,2	79,5	63,0	86,8	109,6
April.....	81,9	60,4	82,9	84,0	55,6	79,3	62,7	86,7	110,5
Mai.....	81,6	58,5	83,0	83,0	55,4	79,0	62,6	87,2	111,1
Juni.....	81,9	59,0	83,2	83,4	55,4	79,0	62,3	87,4	112,1
Juli.....	81,8	59,6	83,0	87,0	53,7	79,5	61,8	88,0	112,3
August.....	82,5	60,4	83,6	86,9	54,0	80,1	61,6	88,5	113,3
September...	82,1	58,8	83,5	84,7	53,6	80,1	61,0	88,3	113,8
Oktober.....	82,1	58,2	83,6	86,4	53,9	80,0	61,0	88,3	114,1
November...	81,9	58,6	83,3	87,3	53,9	80,0	60,5	87,4	113,5
Dezember...	81,7	60,9	82,5	83,7	53,1	79,9	60,5	86,8	112,8

#### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006.....	96,3	88,9	96,5	88,9	85,5	103,9	99,9	107,8	103,6
2007.....	95,6	91,0	95,7	95,2	81,4	95,4	116,7	88,6	114,2
2008.....	91,0	75,9	91,6	95,2	67,3	96,7	114,6	75,2	125,8
2009.....	80,9	54,2	81,6	94,0	48,3	91,1	102,2	82,8	103,9
2010.....	80,6	52,0	81,8	108,5	47,5	91,9	95,1	90,0	112,2
2011.....	82,8	41,9	85,6	139,3	47,1	92,5	80,8	100,0	120,9
<b>2012.....</b>	<b>85,5</b>	<b>39,8</b>	<b>91,2</b>	<b>157,5</b>	<b>48,7</b>	<b>94,9</b>	<b>79,0</b>	<b>110,7</b>	<b>138,1</b>
Januar.....	87,1	43,8	90,4	149,7	51,4	92,9	82,8	108,7	129,8
Februar.....	87,2	43,5	90,6	150,5	51,3	92,6	82,1	109,7	131,2
März.....	87,2	43,7	90,6	151,2	51,3	94,2	84,3	109,5	129,7
April.....	85,3	40,1	90,6	152,0	50,4	93,4	79,3	109,7	133,3
Mai.....	84,1	37,6	90,9	150,5	48,8	93,9	80,0	109,7	137,4
Juni.....	85,0	37,9	91,9	158,0	49,9	94,2	80,0	108,7	140,3
Juli.....	85,1	38,5	91,6	160,3	47,1	96,2	79,3	113,2	140,4
August.....	87,0	39,7	93,3	161,8	47,9	98,3	77,1	115,0	145,3
September...	84,4	37,3	91,6	160,3	46,9	96,2	75,7	112,1	142,7
Oktober.....	83,7	36,8	90,9	157,3	46,4	95,3	75,7	111,6	142,5
November...	83,6	37,1	90,5	171,7	45,6	95,7	74,2	111,0	140,5
Dezember...	86,8	41,1	91,9	166,4	47,0	96,2	77,1	110,0	143,6

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

## 5. Umsatz im Einzelhandel 2012 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf <sup>1)</sup>	sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2005 = 100							

### in jeweiligen Preisen

2006.....	100,8	99,0	99,9	100,1	107,7	101,1	115,0
2007.....	98,7	98,4	94,1	90,4	100,0	99,5	117,8
2008.....	96,0	91,1	89,9	81,9	109,2	99,1	131,8
2009.....	89,7	81,6	88,0	66,8	107,7	100,9	98,6
2010.....	93,3	85,7	84,3	70,5	108,2	105,1	102,1
2011.....	94,4	87,6	81,8	78,1	107,3	105,2	112,4
<b>2012.....</b>	<b>95,4</b>	<b>89,3</b>	<b>80,0</b>	<b>78,5</b>	<b>107,1</b>	<b>105,2</b>	<b>128,8</b>
Januar.....	85,9	80,3	75,0	64,9	92,0	96,0	111,1
Februar.....	86,4	82,0	74,4	69,1	93,3	93,8	120,5
März.....	100,7	94,3	83,3	80,3	127,5	109,7	112,1
April.....	94,1	87,5	79,4	81,4	113,4	103,4	107,2
Mai.....	96,8	91,2	85,1	81,4	110,9	106,3	109,4
Juni.....	95,1	90,5	81,2	83,3	103,5	103,0	123,0
Juli.....	93,1	84,9	80,6	84,1	101,9	107,0	124,4
August.....	94,4	90,1	81,0	86,1	105,6	98,0	127,5
September.....	91,5	82,6	79,7	84,4	106,4	100,2	156,3
Oktober.....	97,4	87,9	80,7	83,0	113,9	111,5	155,9
November.....	101,7	95,8	77,9	75,9	115,4	111,9	161,4
Dezember.....	107,9	104,5	81,6	68,4	101,3	121,9	137,2

### in Preisen des Jahres 2005

2006.....	99,9	97,5	97,9	95,0	107,2	101,2	110,2
2007.....	97,4	95,0	90,9	84,6	100,3	100,4	114,5
2008.....	92,6	84,6	84,0	72,0	107,3	99,5	114,6
2009.....	86,7	75,9	81,1	65,4	102,7	100,2	96,9
2010.....	89,1	78,8	77,0	62,6	102,5	103,5	91,5
2011.....	88,7	78,9	73,0	62,9	100,5	103,2	93,7
<b>2012.....</b>	<b>87,6</b>	<b>78,1</b>	<b>68,8</b>	<b>59,9</b>	<b>98,8</b>	<b>101,9</b>	<b>105,3</b>
Januar.....	80,5	71,3	65,6	51,4	86,1	94,5	93,8
Februar.....	79,9	72,2	64,7	53,6	87,1	91,6	96,3
März.....	92,3	82,7	71,8	59,4	117,6	105,9	92,5
April.....	86,2	76,8	68,5	60,3	104,3	99,7	87,9
Mai.....	88,4	79,8	73,2	62,2	101,8	102,6	90,1
Juni.....	87,0	78,7	69,8	65,4	95,2	99,9	100,6
Juli.....	85,9	74,3	69,3	65,2	93,6	105,1	104,3
August.....	86,7	79,0	69,5	64,2	97,2	95,8	107,8
September.....	83,6	72,4	68,3	61,7	97,8	96,6	128,1
Oktober.....	88,8	76,8	68,9	62,9	104,7	106,9	121,7
November.....	92,9	83,1	66,3	59,0	106,4	107,5	128,8
Dezember.....	99,0	90,2	69,3	53,9	93,4	116,2	111,8

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013 – 1) in Verkaufsräumen

## 6. Beschäftigte im Einzelhandel 2012 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
		Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf <sup>1)</sup>	sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	
Jahresdurchschnitt 2005 = 100							

### Beschäftigte insgesamt

2006.....	97,7	97,7	91,5	94,7	100,1	98,8	98,1
2007.....	96,6	97,5	85,9	91,8	100,7	96,6	107,1
2008.....	92,8	89,8	81,2	69,7	105,1	95,0	98,8
2009.....	88,5	86,0	80,6	59,8	99,8	92,3	78,3
2010.....	90,2	87,7	78,1	58,6	99,6	96,1	69,0
2011.....	90,2	88,5	76,2	61,8	96,2	97,4	73,4
<b>2012.....</b>	<b>91,5</b>	<b>90,9</b>	<b>80,1</b>	<b>64,5</b>	<b>96,6</b>	<b>95,7</b>	<b>76,9</b>
Januar.....	90,8	89,2	78,8	61,6	94,6	97,8	74,4
Februar.....	90,7	88,8	80,1	61,6	94,8	97,5	75,0
März.....	91,1	89,1	79,8	61,7	96,9	97,7	75,2
April.....	90,6	89,0	79,8	62,5	97,1	95,7	75,2
Mai.....	91,0	89,3	79,9	62,6	97,6	96,0	75,1
Juni.....	91,2	89,6	81,2	64,3	97,7	96,0	75,9
Juli.....	90,4	89,3	81,4	67,4	96,2	93,4	77,1
August.....	91,9	93,2	79,9	66,0	96,6	93,9	78,1
September.....	91,8	93,3	79,9	67,3	96,7	93,5	78,9
Oktober.....	92,4	93,2	80,5	68,2	98,2	94,4	80,5
November.....	92,7	93,6	80,5	65,8	96,0	96,3	79,0
Dezember.....	92,9	93,7	79,8	65,4	96,4	96,9	78,8

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006.....	99,6	98,1	100,1	101,1	104,6	101,6	98,5
2007.....	99,8	98,5	87,7	95,3	110,4	101,5	95,2
2008.....	96,1	91,9	80,1	79,4	117,9	99,2	86,4
2009.....	92,6	88,7	79,6	61,5	113,1	95,6	73,6
2010.....	95,1	90,6	78,7	59,4	111,0	101,0	66,4
2011.....	96,4	92,8	78,1	69,3	107,1	103,0	70,2
<b>2012.....</b>	<b>99,7</b>	<b>97,8</b>	<b>85,2</b>	<b>78,2</b>	<b>106,8</b>	<b>102,2</b>	<b>74,5</b>
Januar.....	98,4	95,6	82,4	72,6	103,2	104,7	73,2
Februar.....	98,6	95,2	85,2	70,7	104,5	104,2	76,3
März.....	100,6	98,0	85,0	72,9	109,0	105,1	77,7
April.....	99,7	97,9	85,5	73,6	108,2	101,9	75,7
Mai.....	100,1	98,2	85,9	75,0	108,3	102,3	75,0
Juni.....	100,6	98,5	88,0	76,1	110,3	102,4	77,8
Juli.....	97,7	94,7	85,2	85,5	107,5	99,8	74,0
August.....	99,5	99,0	85,0	81,6	106,5	99,7	70,9
September.....	99,2	99,0	84,3	83,5	105,7	98,9	74,1
Oktober.....	99,8	98,8	85,7	86,8	107,7	100,1	76,9
November.....	100,7	99,4	86,4	80,8	104,8	103,0	70,5
Dezember.....	101,0	99,6	84,5	79,5	105,4	104,0	71,8

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013 – 1) in Verkaufsräumen



## 7. Umsatz im Gastgewerbe 2012 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2005 = 100							

## in jeweiligen Preisen

2006.....	101,4	102,6	102,7	100,7	100,2	104,5	97,8
2007.....	100,4	104,0	104,5	98,4	98,3	105,3	87,8
2008.....	96,5	102,1	102,5	93,5	92,7	109,8	72,3
2009.....	89,3	96,9	97,3	85,4	86,2	94,9	67,1
2010.....	89,4	98,7	99,1	84,6	83,8	101,5	61,5
2011.....	85,7	93,4	94,1	81,9	81,9	96,4	55,7
<b>2012.....</b>	<b>86,0</b>	<b>92,3</b>	<b>92,9</b>	<b>82,8</b>	<b>84,8</b>	<b>97,3</b>	<b>50,9</b>
Januar.....	71,8	75,5	76,7	69,9	65,9	94,6	44,9
Februar.....	72,1	79,1	79,4	68,7	63,5	94,3	46,5
März.....	79,4	82,3	83,7	77,8	75,1	102,9	47,9
April.....	83,9	92,1	93,5	79,8	80,6	91,7	54,7
Mai.....	96,7	105,3	105,3	92,4	98,8	96,8	57,9
Juni.....	92,8	100,1	99,1	89,1	92,0	108,2	48,3
Juli.....	90,8	91,3	89,0	90,3	98,2	96,0	49,8
August.....	86,8	88,4	86,1	85,8	96,9	83,8	45,3
September.....	95,1	106,9	108,0	89,4	93,1	101,8	53,5
Oktober.....	90,0	101,4	103,3	84,4	86,1	98,7	53,0
November.....	79,7	85,3	87,6	76,8	74,4	100,9	47,1
Dezember.....	93,2	100,1	102,7	89,7	92,4	98,1	61,6

## in Preisen des Jahres 2005

2006.....	99,9	101,0	101,0	99,4	98,9	103,1	96,6
2007.....	98,6	102,1	102,4	96,8	96,7	103,6	86,4
2008.....	92,6	98,1	98,3	89,7	89,0	105,3	69,5
2009.....	83,9	91,1	91,2	80,3	81,0	89,1	63,6
2010.....	81,8	88,1	88,3	78,5	77,7	94,2	57,7
2011.....	77,3	82,3	82,8	74,8	74,8	87,9	51,6
<b>2012.....</b>	<b>76,1</b>	<b>80,0</b>	<b>80,4</b>	<b>74,1</b>	<b>75,8</b>	<b>87,1</b>	<b>46,2</b>
Januar.....	64,2	66,3	67,3	63,1	59,5	85,1	41,2
Februar.....	64,4	69,4	69,7	61,8	57,1	84,8	42,5
März.....	70,7	71,7	72,9	70,0	67,5	92,4	43,7
April.....	74,7	80,2	81,4	71,8	72,5	82,3	49,9
Mai.....	85,7	91,0	90,8	83,0	88,6	86,8	52,8
Juni.....	82,0	86,1	85,2	79,8	82,4	96,9	43,9
Juli.....	80,5	79,4	77,5	80,8	87,8	86,0	45,2
August.....	76,9	76,9	75,1	76,7	86,6	75,0	41,0
September.....	83,3	90,7	91,5	79,7	83,1	90,7	48,3
Oktober.....	79,0	86,8	88,3	75,1	76,5	87,9	47,8
November.....	70,1	73,8	75,6	68,2	66,0	89,7	42,4
Dezember.....	82,2	87,1	89,4	79,6	81,8	87,2	55,4

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

## 8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2012 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2005 = 100							

### Beschäftigte insgesamt

2006.....	99,8	102,3	102,3	98,8	99,7	101,3	91,7
2007.....	98,6	101,8	102,9	97,3	100,1	99,2	83,1
2008.....	88,8	98,3	99,7	84,7	87,1	95,3	62,3
2009.....	87,0	95,3	96,7	83,6	87,2	89,1	62,6
2010.....	86,4	95,2	96,6	82,8	86,2	92,8	54,7
2011.....	84,9	91,1	92,5	82,3	87,3	89,8	51,6
<b>2012.....</b>	<b>85,4</b>	<b>89,1</b>	<b>90,0</b>	<b>83,7</b>	<b>88,5</b>	<b>92,4</b>	<b>51,9</b>
Januar.....	80,9	89,6	91,1	77,4	78,9	90,1	50,4
Februar.....	81,0	88,8	90,0	77,8	78,7	90,9	51,6
März.....	84,0	87,4	88,6	82,4	86,4	90,5	53,4
April.....	85,1	88,0	88,9	83,6	88,1	91,6	53,6
Mai.....	88,2	91,6	92,2	86,5	92,4	92,6	54,7
Juni.....	88,8	89,4	89,9	88,0	95,3	93,5	53,1
Juli.....	88,7	89,4	89,8	87,9	96,5	91,4	52,2
August.....	87,8	89,0	89,6	86,9	95,3	92,5	48,8
September.....	86,3	89,5	90,0	84,7	91,2	93,1	48,8
Oktober.....	86,0	88,8	89,7	84,5	88,8	94,5	52,4
November.....	85,0	88,4	89,7	83,4	86,7	95,0	52,0
Dezember.....	83,8	88,8	90,2	81,5	84,1	93,2	52,1

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006.....	103,4	114,1	113,8	101,3	103,4	104,7	89,9
2007.....	103,5	118,6	118,9	100,6	105,3	103,3	80,2
2008.....	91,5	116,0	117,7	86,6	92,1	98,5	53,2
2009.....	94,7	116,7	117,9	90,4	98,0	94,9	58,6
2010.....	95,1	121,4	123,5	89,9	96,9	100,1	52,2
2011.....	95,4	118,5	119,4	90,8	100,5	98,3	50,1
<b>2012.....</b>	<b>95,9</b>	<b>104,9</b>	<b>104,1</b>	<b>93,5</b>	<b>103,1</b>	<b>98,7</b>	<b>56,3</b>
Januar.....	89,7	110,0	110,0	85,6	89,6	96,5	54,0
Februar.....	89,9	111,1	110,3	85,6	86,2	97,5	60,5
März.....	93,6	104,0	102,9	91,0	98,8	96,8	57,2
April.....	93,7	102,5	100,8	91,3	99,0	98,4	56,2
Mai.....	98,9	111,3	111,3	95,9	106,4	99,6	58,8
Juni.....	100,4	105,9	105,2	98,4	111,5	100,8	56,9
Juli.....	101,0	104,8	103,7	99,3	115,1	98,0	56,7
August.....	99,7	104,7	104,2	97,9	112,3	99,6	54,3
September.....	97,1	103,7	102,6	95,0	107,0	100,1	52,4
Oktober.....	98,0	102,8	101,6	96,2	106,9	101,1	56,7
November.....	96,8	99,2	98,3	95,4	104,9	102,2	55,9
Dezember.....	92,2	99,0	98,3	90,1	99,8	93,4	55,9

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

## 9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz <sup>1)</sup>	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b> . . . . .	<b>2 235 726</b>	<b>29 318</b>	<b>1 904 283</b>	<b>217 603</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen . . . . .	1 581 640	18 904	1 348 445	175 228
50	Schifffahrt . . . . .	1 462	20	830	8
51	Luftfahrt . . . . .	9 649	157	12 037	5 402
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr . . . . .	530 504	6 045	449 412	30 322
53	Post-, Kurier- und Expressdienste . . . . .	112 471	4 193	93 559	6 642
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b> . . . . .	<b>868 155</b>	<b>13 795</b>	<b>732 504</b>	<b>41 357</b>
58	Verlagswesen . . . . .	280 618	5 629	256 913	2 723
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik . . . . .	33 643	433	25 490	4 620
60	Rundfunkveranstalter . . . . .	13 651	114	8 986	302
61	Telekommunikation . . . . .	45 362	355	36 455	5 414
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie . . . . .	402 249	5 067	328 158	25 501
63	Informationsdienstleistungen . . . . .	92 632	2 198	76 503	2 798
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>1 931 835</b>	<b>8 914</b>	<b>1 022 084</b>	<b>420 608</b>
68	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	1 931 835	8 914	1 022 084	420 608
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>1 895 831</b>	<b>36 086</b>	<b>1 374 498</b>	<b>113 103</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung . . . . .	379 488	8 442	235 334	11 099
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung . . . . .	191 603	2 166	142 388	13 320
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung . . . . .	807 925	11 149	564 007	35 193
72	Forschung und Entwicklung . . . . .	199 374	2 638	200 088	44 036
73	Werbung und Marktforschung . . . . .	149 107	9 123	116 252	3 917
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten . . . . .	120 559	1 837	86 703	3 769
75	Veterinärwesen . . . . .	47 775	731	29 725	1 770
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>1 439 127</b>	<b>43 382</b>	<b>1 150 872</b>	<b>91 288</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen . . . . .	144 914	1 790	82 843	37 154
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften . . . . .	294 443	13 133	264 552	3 628
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen . . . . .	95 469	1 354	68 334	3 775
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien . . . . .	104 526	4 250	93 801	1 563
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau . . . . .	426 973	15 637	337 669	23 693
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleis- tungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g. . . . .	372 800	7 218	303 672	21 475
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>61 023</b>	<b>866</b>	<b>47 063</b>	<b>1 633</b>
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern . . . . .	61 023	866	47 063	1 633

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

### 10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungs

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt . . . . .	Anzahl	2 622	1 194	1 227	342
	davon					
2	Einzelunternehmen . . . . .	Anzahl	2 021	725	665	56
3	Personengesellschaften . . . . .	Anzahl	202	138	130	41
4	Kapitalgesellschaften . . . . .	Anzahl	379	332	416	241
5	sonstige Rechtsformen . . . . .	Anzahl	20	-	17	4
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge . . . . .	1000 EUR	2 235 726	2 092 220	868 155	796 635
7	Subventionen . . . . .	1000 EUR	47 741	47 477	4 692	3 981
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September . . . . .	Anzahl	29 318	25 126	13 795	12 151
9	Abhängig Beschäftigte . . . . .	Anzahl	26 656	23 965	12 567	11 842
10	Aufwendungen insgesamt . . . . .	1000 EUR	1 904 283	1 812 006	732 504	695 939
	davon					
11	Personalaufwand . . . . .	1000 EUR	568 295	541 683	279 715	267 303
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen . . . . .	1000 EUR	1 335 988	1 270 323	452 789	428 637
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres . . . . .	1000 EUR	38 530	34 162	19 807	17 629
14	am Ende des Berichtsjahres . . . . .	1000 EUR	42 447	37 587	26 126	23 821
15	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	1000 EUR	217 603	199 897	41 357	37 830
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben . . . . .	1000 EUR	19 949	17 338	8 219	7 258
17	Bruttowertschöpfung . . . . .	1000 EUR	932 195	856 211	418 743	371 497
18	Bruttobetriebsüberschuss . . . . .	1000 EUR	363 901	314 528	139 028	104 194

## bereichs 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
2 578	505	6 567	1 345	3 913	810	265	47	1
1 164	63	4 782	520	3 027	257	215	13	2
877	121	726	305	298	122	10	6	3
453	269	1 004	494	563	421	40	28	4
83	51	56	25	25	10	-	-	5
1 931 835	1 783 133	1 895 831	1 440 621	1 439 127	1 185 986	61 023	42 774	6
6 173	5 189	36 391	34 664	3 286	2 011	13	13	7
8 914	5 218	36 086	25 509	43 382	35 408	866	461	8
5 776	4 824	28 908	23 949	39 254	34 590	573	412	9
1 022 084	973 376	1 374 498	1 153 174	1 150 872	1 012 098	47 063	35 181	10
190 639	176 493	622 749	537 538	601 938	547 926	13 098	10 804	11
831 445	796 883	751 749	615 636	548 934	464 172	33 965	24 377	12
389 109	371 156	293 249	281 974	50 403	44 201	2 669	1 843	13
386 066	369 219	280 455	266 874	57 901	51 345	3 679	3 036	14
420 608	393 236	113 103	89 801	91 288	66 236	1 633	1 274	15
26 537	23 549	21 944	17 469	15 342	11 410	656	439	16
1 107 877	996 847	1 146 752	828 098	886 024	719 948	27 425	19 164	17
917 237	820 354	524 003	290 560	284 086	172 022	14 327	8 360	18

## 11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten/Schlafgelegenheiten <sup>1)2)</sup>		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	384	378	31 537	30 514	40,0
Hotels garnis . . . . .	67	66	3 369	3 324	39,9
Gasthöfe . . . . .	360	352	7 294	7 073	23,8
Pensionen . . . . .	187	185	3 887	3 813	29,9
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>998</b>	<b>981</b>	<b>46 087</b>	<b>44 724</b>	<b>36,6</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	12	12	784	769	36,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	127	125	4 703	4 361	27,5
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	119	114	8 383	8 131	26,2
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>258</b>	<b>251</b>	<b>13 870</b>	<b>13 261</b>	<b>27,2</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	33	33	5 902	5 883	84,6
Schulungsheime . . . . .	29	29	2 124	2 041	38,1
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	<b>8 026</b>	<b>7 924</b>	<b>72,8</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>1 318</b>	<b>1 294</b>	<b>67 983</b>	<b>65 909</b>	<b>39,3</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	65	63	41 676	39 392	x

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

## 12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten/Schlafgelegenheiten <sup>1)2)</sup>		Durch- schnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
1997. ....	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998. ....	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999. ....	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000. ....	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001. ....	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002. ....	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003. ....	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004. ....	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005. ....	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006. ....	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007. ....	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008. ....	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009. ....	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010. ....	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011. ....	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
<b>2012. ....</b>	<b>1 318</b>	<b>1 294</b>	<b>67 983</b>	<b>65 909</b>	<b>39,3</b>
Stadt Erfurt . . . . .	63	63	4 883	4 799	43,0
Stadt Gera . . . . .	19	17	1 551	1 469	36,6
Stadt Jena . . . . .	26	25	1 948	1 584	47,3
Stadt Suhl . . . . .	22	20	1 709	1 664	40,4
Stadt Weimar . . . . .	47	45	3 824	3 723	48,1
Stadt Eisenach . . . . .	30	30	2 076	2 062	41,4
Eichsfeld . . . . .	55	55	2 436	2 415	44,7
Nordhausen . . . . .	35	35	1 910	1 901	25,3
Wartburgkreis . . . . .	90	90	4 230	4 143	53,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	48	48	2 224	2 217	45,4
Kyffhäuserkreis . . . . .	41	41	2 411	2 377	40,9
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	134	131	6 275	6 005	34,2
Gotha . . . . .	99	98	6 236	6 185	41,2
Sömmerda . . . . .	21	21	1 006	993	24,4
Hildburghausen . . . . .	65	65	2 989	2 952	39,3
Ilm-Kreis . . . . .	99	97	3 961	3 819	30,7
Weimarer Land . . . . .	60	58	3 419	3 353	46,8
Sonneberg . . . . .	54	49	1 931	1 777	28,1
Saaalfeld-Rudolstadt . . . . .	110	108	4 709	4 405	30,1
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	54	53	2 145	2 111	49,5
Saale-Orla-Kreis . . . . .	74	73	3 104	2 973	34,2
Greiz . . . . .	44	44	1 742	1 720	21,2
Altenburger Land . . . . .	28	28	1 264	1 262	35,0
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>207</b>	<b>200</b>	<b>15 991</b>	<b>15 301</b>	<b>43,6</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>1 111</b>	<b>1 094</b>	<b>51 992</b>	<b>50 608</b>	<b>38,0</b>

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

### 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%

#### Südharz

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	16	1 038	23,7
Hotels garnis . . . . .	1	.	.
Gasthöfe . . . . .	4	66	24,8
Pensionen . . . . .	3	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>24</b>	<b>1 239</b>	<b>25,3</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	4	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	6	438	24,4
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>10</b>	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	1	.	.
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1</b>	.	.
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>35</b>	<b>1 901</b>	<b>25,3</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	4	984	x

VIII

#### Thüringer Vogtland

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	14	1 660	31,2
Hotels garnis . . . . .	4	.	.
Gasthöfe . . . . .	24	451	20,8
Pensionen . . . . .	11	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>2 625</b>	<b>30,9</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	5	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	9	365	15,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15</b>	<b>740</b>	<b>20,4</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	-	-	-
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>68</b>	<b>3 365</b>	<b>28,9</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	3	1 352	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping



## Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1)2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
<b>Thüringer Rhön</b>			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	21	940	30,5
Hotels garnis . . . . .	4	134	31,9
Gasthöfe . . . . .	28	584	19,3
Pensionen . . . . .	12	202	18,6
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>65</b>	<b>1 860</b>	<b>26,1</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	9	249	17,3
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	7	467	20,9
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>16</b>	<b>716</b>	<b>19,8</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	4	738	94,3
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>4</b>	<b>738</b>	<b>94,3</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>85</b>	<b>3 314</b>	<b>40,5</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	6	896	x
<b>Thüringer Wald</b>			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	186	14 271	38,8
Hotels garnis . . . . .	19	574	28,3
Gasthöfe . . . . .	190	3 821	24,7
Pensionen . . . . .	89	1 937	26,2
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>484</b>	<b>20 603</b>	<b>34,7</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	8	546	29,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	75	2 469	26,7
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	54	3 577	23,2
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>137</b>	<b>6 592</b>	<b>25,0</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	13	2 621	82,0
Schulungsheime . . . . .	12	793	38,4
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>25</b>	<b>3 414</b>	<b>72,2</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>646</b>	<b>30 609</b>	<b>37,1</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	32	32 440	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

## Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%

### Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	54	7 360	46,9
Hotels garnis . . . . .	29	1 924	46,0
Gasthöfe . . . . .	25	602	33,1
Pensionen . . . . .	30	562	41,5
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>138</b>	<b>10 448</b>	<b>45,6</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	2	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	7	146	38,7
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	10	1 056	39,2
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>19</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	6	.	.
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>163</b>	<b>12 168</b>	<b>44,8</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	3	296	x

VIII

### Übriges Thüringen

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	87	5 245	41,7
Hotels garnis . . . . .	9	339	26,0
Gasthöfe . . . . .	81	1 549	20,3
Pensionen . . . . .	40	816	31,8
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>217</b>	<b>7 949</b>	<b>35,8</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	25	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	28	2 228	27,4
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>54</b>	<b>3 275</b>	<b>30,2</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	15	.	.
Schulungsheime . . . . .	11	.	.
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>26</b>	<b>3 328</b>	<b>72,6</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>297</b>	<b>14 552</b>	<b>43,4</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	15	3 424	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

## 14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart ----- Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Hotels (ohne Hotels garnis) .....</b>	<b>2 087 881</b>	<b>4 442 183</b>	<b>2,1</b>
Deutschland .....	1 923 654	4 069 763	2,1
Ausland .....	164 227	372 420	2,3
<b>Hotels garnis .....</b>	<b>268 333</b>	<b>477 639</b>	<b>1,8</b>
Deutschland .....	235 603	418 075	1,8
Ausland .....	32 730	59 564	1,8
<b>Gasthöfe .....</b>	<b>287 644</b>	<b>600 436</b>	<b>2,1</b>
Deutschland .....	277 039	572 006	2,1
Ausland .....	10 605	28 430	2,7
<b>Pensionen .....</b>	<b>164 810</b>	<b>410 941</b>	<b>2,5</b>
Deutschland .....	158 691	383 051	2,4
Ausland .....	6 119	27 890	4,6
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 808 668</b>	<b>5 931 199</b>	<b>2,1</b>
Deutschland .....	2 594 987	5 442 895	2,1
Ausland .....	213 681	488 304	2,3
<b>Erholungs- und Ferienheime .....</b>	<b>31 824</b>	<b>101 426</b>	<b>3,2</b>
Deutschland .....	31 645	100 840	3,2
Ausland .....	179	586	3,3
<b>Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....</b>	<b>112 645</b>	<b>381 569</b>	<b>3,4</b>
Deutschland .....	109 631	365 427	3,3
Ausland .....	3 014	16 142	5,4
<b>Jugendherbergen und Hütten .....</b>	<b>269 228</b>	<b>703 147</b>	<b>2,6</b>
Deutschland .....	259 560	661 917	2,6
Ausland .....	9 668	41 230	4,3
<b>Zusammen .....</b>	<b>413 697</b>	<b>1 186 142</b>	<b>2,9</b>
Deutschland .....	400 836	1 128 184	2,8
Ausland .....	12 861	57 958	4,5
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> .....</b>	<b>161 199</b>	<b>478 869</b>	<b>3,0</b>
Deutschland .....	147 171	442 264	3,0
Ausland .....	14 028	36 605	2,6
<b>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken .....</b>	<b>80 315</b>	<b>1 819 801</b>	<b>22,7</b>
Deutschland .....	80 276	1 819 621	22,7
Ausland .....	39	180	4,6
<b>Schulungsheime .....</b>	<b>114 636</b>	<b>278 543</b>	<b>2,4</b>
Deutschland .....	112 714	268 146	2,4
Ausland .....	1 922	10 397	5,4
<b>Zusammen .....</b>	<b>194 951</b>	<b>2 098 344</b>	<b>10,8</b>
Deutschland .....	192 990	2 087 767	10,8
Ausland .....	1 961	10 577	5,4
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt .....</b>	<b>3 578 515</b>	<b>9 694 554</b>	<b>2,7</b>
Deutschland .....	3 335 984	9 101 110	2,7
Ausland .....	242 531	593 444	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

### 15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten \*) 2012 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Bundesrepublik Deutschland</b> . . . . .	<b>3 188 813</b>	<b>8 658 846</b>	<b>2,7</b>
Belgien . . . . .	8 191	18 686	2,3
Bulgarien . . . . .	1 153	5 439	4,7
Dänemark . . . . .	10 585	21 827	2,1
Estland . . . . .	467	795	1,7
Finnland . . . . .	1 808	3 911	2,2
Frankreich . . . . .	9 953	21 234	2,1
Griechenland . . . . .	538	1 148	2,1
Irland, Republik . . . . .	463	993	2,1
Island . . . . .	164	378	2,3
Italien . . . . .	9 672	32 547	3,4
Lettland . . . . .	395	1 160	2,9
Litauen . . . . .	984	4 006	4,1
Luxemburg . . . . .	1 736	3 253	1,9
Malta . . . . .	86	250	2,9
Niederlande . . . . .	35 592	96 915	2,7
Norwegen . . . . .	2 474	5 977	2,4
Österreich . . . . .	16 584	36 257	2,2
Polen . . . . .	12 288	39 577	3,2
Portugal . . . . .	656	1 642	2,5
Rumänien . . . . .	1 982	7 568	3,8
Russland . . . . .	11 127	21 598	1,9
Schweden . . . . .	6 798	10 265	1,5
Schweiz . . . . .	18 541	36 082	1,9
Slowakische Republik . . . . .	1 255	6 776	5,4
Slowenien . . . . .	723	2 606	3,6
Spanien . . . . .	3 534	8 353	2,4
Tschechische Republik . . . . .	7 047	17 191	2,4
Türkei . . . . .	879	5 063	5,8
Ukraine . . . . .	1 323	3 390	2,6
Ungarn . . . . .	3 025	12 880	4,3
Vereinigtes Königreich . . . . .	8 206	17 332	2,1
Zypern . . . . .	37	109	2,9
Sonstige europäische Länder . . . . .	2 878	8 649	3,0
<b>Europäisches Ausland zusammen</b> . . . . .	<b>181 144</b>	<b>453 857</b>	<b>2,5</b>
Afrika . . . . .	1 023	2 980	2,9
Asien . . . . .	15 245	36 418	2,4
Amerika . . . . .	15 281	34 806	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien . . . . .	1 655	3 633	2,2
Ohne Angabe . . . . .	14 155	25 145	1,8
<b>Ausland zusammen</b> . . . . .	<b>228 503</b>	<b>556 839</b>	<b>2,4</b>
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>3 417 316</b>	<b>9 215 685</b>	<b>2,7</b>

\*) ohne Camping

## 16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten \*) 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997.....	2 549 761	7 327 697	2,9
1998.....	2 628 522	7 744 932	2,9
1999.....	2 968 499	8 658 208	2,9
2000.....	2 991 666	8 935 871	3,0
2001.....	2 946 037	8 785 419	3,0
2002.....	2 792 754	8 286 379	3,0
2003.....	2 793 329	8 174 834	2,9
2004.....	2 864 309	8 143 360	2,8
2005.....	2 944 664	8 311 112	2,8
2006.....	2 943 527	8 302 521	2,8
2007.....	3 133 445	8 635 133	2,8
2008.....	3 119 024	8 682 405	2,8
2009.....	3 234 565	8 885 933	2,7
2010.....	3 317 113	8 946 353	2,7
2011.....	3 388 499	9 001 971	2,7
<b>2012.....</b>	<b>3 417 316</b>	<b>9 215 685</b>	<b>2,7</b>
Stadt Erfurt .....	434 835	751 969	1,7
Stadt Gera .....	113 482	194 721	1,7
Stadt Jena .....	143 830	278 411	1,9
Stadt Suhl .....	93 276	245 446	2,6
Stadt Weimar.....	349 105	650 181	1,9
Stadt Eisenach.....	165 716	310 785	1,9
Eichsfeld .....	127 977	388 601	3,0
Nordhausen .....	66 350	173 257	2,6
Wartburgkreis .....	126 737	790 829	6,2
Unstrut-Hainich-Kreis.....	98 944	361 207	3,7
Kyffhäuserkreis.....	85 312	305 001	3,6
Schmalkalden-Meiningen.....	270 042	735 223	2,7
Gotha.....	318 753	916 811	2,9
Sömmerda .....	35 054	81 358	2,3
Hildburghausen.....	101 564	417 377	4,1
Ilm-Kreis.....	173 132	421 388	2,4
Weimarer Land .....	161 894	567 503	3,5
Sonneberg .....	57 053	177 350	3,1
Saalfeld-Rudolstadt.....	162 854	458 774	2,8
Saale-Holzland-Kreis .....	101 994	367 263	3,6
Saale-Orla-Kreis .....	110 293	345 115	3,1
Greiz .....	55 673	122 757	2,2
Altenburger Land .....	63 446	154 358	2,4
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>1 300 244</b>	<b>2 431 513</b>	<b>1,9</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>2 117 072</b>	<b>6 784 172</b>	<b>3,2</b>

\*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

## 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage
<b>Südharz</b>			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	36 899	90 158	2,4
Hotels garnis . . . . .	.	.	.
Gasthöfe . . . . .	2 649	5 407	2,0
Pensionen . . . . .	.	.	.
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>49 127</b>	<b>114 504</b>	<b>2,3</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	13 321	38 371	2,9
<b>Zusammen</b> . . . . .	.	.	.
<b>Campingplätze</b> <sup>1)</sup> . . . . .	<b>2 100</b>	<b>6 744</b>	<b>3,2</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	.	.	.
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen</b> . . . . .	.	.	.
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b> . . . . .	<b>68 450</b>	<b>180 001</b>	<b>2,6</b>
<b>Thüringer Vogtland</b>			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	117 259	192 569	1,6
Hotels garnis . . . . .	.	.	.
Gasthöfe . . . . .	17 158	31 630	1,8
Pensionen . . . . .	.	.	.
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>166 126</b>	<b>293 244</b>	<b>1,8</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	6 919	19 883	2,9
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>13 150</b>	<b>45 833</b>	<b>3,5</b>
<b>Campingplätze</b> <sup>1)</sup> . . . . .	<b>3 978</b>	<b>8 816</b>	<b>2,2</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen</b> . . . . .	-	-	-
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b> . . . . .	<b>183 254</b>	<b>347 893</b>	<b>1,9</b>

VIII

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

## Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage
<b>Thüringer Rhön</b>			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	60 776	110 763	1,8
Hotels garnis .....	8 582	15 634	1,8
Gasthöfe .....	18 462	39 236	2,1
Pensionen .....	4 771	12 746	2,7
<b>Zusammen .....</b>	<b>92 591</b>	<b>178 379</b>	<b>1,9</b>
Erholungs- und Ferienheime .....	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	3 318	11 380	3,4
Jugendherbergen und Hütten .....	11 205	31 915	2,8
<b>Zusammen .....</b>	<b>14 523</b>	<b>43 295</b>	<b>3,0</b>
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> .....</b>	<b>4 608</b>	<b>11 830</b>	<b>2,6</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken .....	9 322	253 257	27,2
Schulungsheime .....	-	-	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>9 322</b>	<b>253 257</b>	<b>27,2</b>
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt .....</b>	<b>121 044</b>	<b>486 761</b>	<b>4,0</b>
<b>Thüringer Wald</b>			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	796 524	2 004 296	2,5
Hotels garnis .....	28 810	58 239	2,0
Gasthöfe .....	150 543	337 959	2,2
Pensionen .....	66 791	182 664	2,7
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 042 668</b>	<b>2 583 158</b>	<b>2,5</b>
Erholungs- und Ferienheime .....	18 534	57 947	3,1
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	59 793	220 029	3,7
Jugendherbergen und Hütten .....	93 956	270 593	2,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>172 283</b>	<b>548 569</b>	<b>3,2</b>
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> .....</b>	<b>112 212</b>	<b>351 467</b>	<b>3,1</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken .....	35 409	793 541	22,4
Schulungsheime .....	46 908	108 114	2,3
<b>Zusammen .....</b>	<b>82 317</b>	<b>901 655</b>	<b>11,0</b>
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt .....</b>	<b>1 409 480</b>	<b>4 384 849</b>	<b>3,1</b>

<sup>1)</sup> nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

## Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage

### Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Hotels (ohne Hotels garnis) .....	711 562	1 262 552	1,8
Hotels garnis .....	186 553	322 394	1,7
Gasthöfe .....	41 250	72 350	1,8
Pensionen .....	40 511	83 856	2,1
<b>Zusammen</b> .....	<b>979 876</b>	<b>1 741 152</b>	<b>1,8</b>
Erholungs- und Ferienheime .....	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	8 895	20 665	2,3
Jugendherbergen und Hütten .....	75 017	151 550	2,0
<b>Zusammen</b> .....	.	.	.
<b>Campingplätze</b> <sup>1)</sup> .....	<b>4 950</b>	<b>12 308</b>	<b>2,5</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken .....	-	-	-
Schulungsheime .....	.	.	.
<b>Zusammen</b> .....	.	.	.
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b> .....	<b>1 098 436</b>	<b>2 003 654</b>	<b>1,8</b>

VIII

### Übriges Thüringen

Hotels (ohne Hotels garnis) .....	364 861	781 845	2,1
Hotels garnis .....	19 728	30 922	1,6
Gasthöfe .....	57 582	113 854	2,0
Pensionen .....	36 109	94 141	2,6
<b>Zusammen</b> .....	<b>478 280</b>	<b>1 020 762</b>	<b>2,1</b>
Erholungs- und Ferienheime .....	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten .....	68 810	190 835	2,8
<b>Zusammen</b> .....	<b>108 623</b>	<b>309 045</b>	<b>2,8</b>
<b>Campingplätze</b> <sup>1)</sup> .....	<b>33 351</b>	<b>87 704</b>	<b>2,6</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken .....	.	.	.
Schulungsheime .....	.	.	.
<b>Zusammen</b> .....	<b>77 597</b>	<b>873 885</b>	<b>11,3</b>
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b> .....	<b>697 851</b>	<b>2 291 396</b>	<b>3,3</b>

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)



## IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

### **Ausfuhr**

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

### **Einfuhr**

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Bearbeitung oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

### **Intrahandelsstatistik**

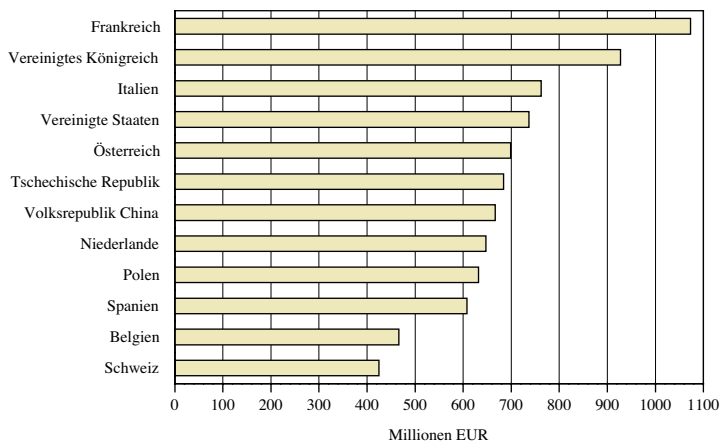
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

### **Extrahandelsstatistik**

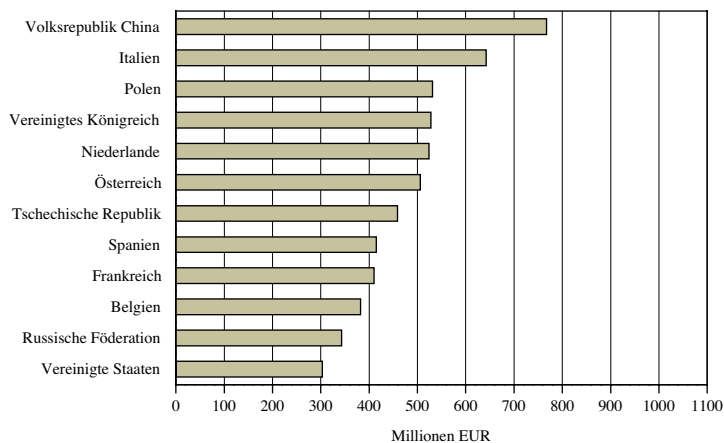
In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

### Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern



IX

### Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern



## 1. Ausfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2007 <sup>1)</sup> .....	4 778 317	10 654 285	14,9
2008 <sup>1)</sup> .....	5 377 230	11 106 381	4,2
2009 <sup>1)</sup> .....	4 558 845	8 887 132	- 20,0
2010 <sup>1)</sup> .....	4 596 960	10 822 870	21,8
<b>2011 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>4 946 509</b>	<b>12 619 089</b>	<b>16,6</b>
<b>Ernährungswirtschaft. ....</b>	<b>651 031</b>	<b>758 481</b>	<b>12,6</b>
davon			
lebende Tiere .....	9 042	18 992	38,2
darunter Schweine .....	6 576	11 084	11,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	137 748	221 178	11,8
darunter			
Fleisch und Fleischwaren .....	44 310	100 057	- 1,5
Milch und Milchzeugnisse, ausgenommen			
Butter und Käse .....	75 552	67 057	62,0
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	9 633	38 345	- 0,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	466 633	470 926	11,5
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen			
aus Getreide .....	80 930	210 600	21,5
Genussmittel .....	37 609	47 385	19,5
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse .....	1 749	23 576	30,1
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>4 220 127</b>	<b>11 698 709</b>	<b>17,2</b>
davon			
Rohstoffe .....	253 678	100 875	10,9
darunter			
Rohkautschuk .....	15 976	45 918	15,0
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen .....	45 731	32 361	2,6
Halbwaren .....	1 248 811	620 780	7,8
darunter			
Schnittholz .....	464 202	168 870	11,5
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen .....	190 993	110 154	5,5
Kautschuk, bearbeitet .....	18 665	82 076	- 1,8
Fertigwaren .....	2 717 637	10 977 053	17,9
davon			
Vorerzeugnisse .....	1 316 296	1 181 014	17,1
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl .....	666 603	430 872	50,0
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g. ....	45 352	177 131	- 10,7
Papier und Pappe .....	299 894	152 722	25,5
Glas .....	24 617	77 582	4,8
Enderzeugnisse .....	1 401 341	9 796 040	18,0
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz .....	227 056	1 553 035	38,8
Personenkraftwagen und Wohnmobile .....	111 493	891 046	- 14,2
pharmazeutische Erzeugnisse .....	5 330	734 753	102,6
Waren aus Kunststoffen .....	205 700	660 175	7,9
mess-, steuerungs- und regelungstechnische			
Erzeugnisse .....	5 507	553 911	3,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung			
und -verteilung .....	31 305	513 277	24,7

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

## 2. Ausfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt <sup>1)2)</sup>
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2007.....	499 680	9 949 183	100 399	596 956	9 251 827	10 654 285
2008.....	563 492	10 396 339	121 666	609 756	9 664 917	11 106 381
2009.....	583 355	8 159 202	97 952	445 171	7 616 080	8 887 132
2010.....	673 752	9 979 668	90 931	575 619	9 313 118	10 822 870
<b>2011.....</b>	<b>758 481</b>	<b>11 698 709</b>	<b>100 875</b>	<b>620 780</b>	<b>10 977 053</b>	<b>12 619 089</b>
<b>Europa .....</b>	<b>685 569</b>	<b>8 410 939</b>	<b>66 385</b>	<b>464 211</b>	<b>7 880 343</b>	<b>9 257 520</b>
davon						
EU-Länder (EU-27).....	635 826	7 307 606	41 153	433 759	6 832 694	8 103 999
darunter						
Frankreich.....	100 146	957 942	1 866	51 388	904 688	1 073 311
Vereinigtes Königreich.....	45 210	873 905	2 647	15 676	855 581	926 649
Italien.....	88 427	663 380	10 821	112 245	540 314	762 451
Österreich.....	55 058	621 175	5 425	54 133	561 618	698 813
Tschechische Republik.....	41 841	614 358	900	13 755	599 704	684 438
Niederlande.....	100 444	533 472	5 410	26 854	501 209	647 392
Polen.....	38 888	582 111	2 345	38 832	540 934	631 901
Spanien.....	26 945	576 732	162	6 274	570 297	608 457
Belgien.....	41 408	416 981	8 342	36 040	372 598	465 532
Ungarn.....	12 645	368 449	292	6 385	361 772	390 320
Slowakei.....	7 792	225 732	16	5 446	220 269	240 664
Schweden.....	9 358	184 153	545	4 393	179 216	198 096
Dänemark.....	7 458	115 665	424	14 269	100 972	127 041
Rumänien.....	5 012	114 170	297	14 272	99 602	122 437
Portugal.....	9 628	105 666	43	2 843	102 780	116 109
übrige Länder.....	49 744	1 103 333	25 232	30 452	1 047 649	1 153 521
darunter						
Schweiz.....	21 951	402 639	2 715	10 567	389 356	424 913
Russische Föderation.....	14 505	384 900	13 891	8 879	362 130	399 410
Türkei.....	433	91 997	3 711	3 909	84 377	92 429
Ukraine.....	2 199	71 906	876	2 809	68 222	74 105
Norwegen.....	1 692	58 262	307	1 318	56 637	60 071
<b>Afrika .....</b>	<b>12 293</b>	<b>223 954</b>	<b>19 115</b>	<b>14 695</b>	<b>190 143</b>	<b>236 282</b>
darunter Südafrika.....	902	87 374	661	382	86 331	88 294
<b>Amerika .....</b>	<b>35 092</b>	<b>1 087 314</b>	<b>7 951</b>	<b>40 654</b>	<b>1 038 710</b>	<b>1 122 978</b>
darunter						
Vereinigte Staaten.....	25 700	710 672	6 591	33 792	670 289	736 608
Mexiko.....	974	109 072	35	1 560	107 476	110 112
Kanada.....	6 420	92 437	855	847	90 735	99 037
Brasilien.....	318	90 401	122	1 929	88 349	90 727
<b>Asien .....</b>	<b>20 008</b>	<b>1 918 761</b>	<b>7 412</b>	<b>99 906</b>	<b>1 811 442</b>	<b>1 938 938</b>
darunter						
Volksrepublik China.....	1 870	665 305	1 290	40 463	623 552	667 229
Japan.....	1 727	184 212	23	2 254	181 935	185 967
Republik Korea.....	2 175	164 866	166	1 492	163 209	167 041
Indien.....	56	150 580	500	10 887	139 193	150 636
Saudi-Arabien.....	471	106 108	213	13 042	92 852	106 578
<b>Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....</b>	<b>5 518</b>	<b>57 731</b>	<b>11</b>	<b>1 315</b>	<b>56 405</b>	<b>63 361</b>
<b>Verschiedenes .....</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

### 3. Einfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
		t	1000 EUR
2007 <sup>1)</sup> .....	3 528 374	7 226 180	20,0
2008 <sup>1)</sup> .....	3 788 385	7 285 182	0,8
2009 <sup>1)</sup> .....	3 396 382	5 597 679	- 23,2
2010 <sup>1)</sup> .....	3 908 087	6 755 406	20,7
<b>2011 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>4 377 157</b>	<b>7 995 414</b>	<b>18,4</b>
<b>Ernährungswirtschaft .....</b>	<b>628 946</b>	<b>732 963</b>	<b>13,8</b>
davon			
lebende Tiere .....	6 643	11 511	16,2
darunter Schweine .....	6 568	11 317	16,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	68 880	181 402	17,2
darunter			
Fleisch und Fleischwaren .....	21 872	63 503	25,5
Käse .....	11 755	52 293	78,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	468 986	474 414	9,8
darunter			
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .....	74 127	98 925	32,9
Kakao und Kakaoerzeugnisse .....	20 664	75 908	- 12,1
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .....	41 833	40 806	- 1,9
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte .....	29 945	33 765	25,9
Genussmittel .....	84 438	65 636	37,4
darunter			
Branntwein .....	14 351	20 994	37,1
Wein .....	38 089	16 970	95,5
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>3 530 125</b>	<b>6 868 804</b>	<b>19,3</b>
davon			
Rohstoffe .....	1 144 921	371 319	39,0
darunter			
Erdöl und Erdgas .....	833 392	268 145	49,8
Rohkautschuk .....	18 610	47 512	7,3
Halbwaren .....	558 704	463 932	29,2
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen .....	54 626	107 933	58,5
Kupfer und Kupferlegierungen .....	11 431	59 641	6,1
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl .....	169 247	53 393	107,6
Fertigwaren .....	1 826 500	6 033 553	17,5
davon			
Vorzerzeugnisse .....	920 884	1 390 887	20,2
darunter			
chemische Vorzerzeugnisse, a.n.g. ....	76 825	350 448	42,0
Kunststoffe .....	182 438	274 873	1,9
Enderzeugnisse .....	905 616	4 642 666	16,8
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz .....	83 852	845 931	- 0,4
Möbel .....	220 717	339 689	- 5,8
Luftfahrzeuge .....	55	279 508	30,2
Geräte zur Elektrizitätserzeugung			
und -verteilung .....	19 306	264 356	23,0
Waren aus Kunststoffen .....	79 014	253 814	19,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g. ....	67 178	233 849	11,5

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

#### 4. Einfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt <sup>1) 2)</sup>
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2007.....	502 743	6 490 309	274 146	359 306	5 856 857	7 226 180
2008.....	501 482	6 516 930	385 456	362 627	5 768 846	7 285 182
2009.....	546 660	4 785 259	346 783	204 705	4 233 771	5 597 679
2010.....	644 334	5 759 513	267 171	358 998	5 133 344	6 755 406
<b>2011.....</b>	<b>732 963</b>	<b>6 868 804</b>	<b>371 319</b>	<b>463 932</b>	<b>6 033 553</b>	<b>7 995 414</b>
<b>Europa .....</b>	<b>689 455</b>	<b>5 166 425</b>	<b>343 261</b>	<b>391 925</b>	<b>4 431 239</b>	<b>6 191 619</b>
davon						
EU-Länder (EU-27).....	663 006	4 477 619	69 785	319 323	4 088 512	5 462 398
darunter						
Italien .....	105 915	503 882	7 357	17 459	479 066	642 354
Polen .....	31 241	475 425	11 236	26 148	438 041	530 827
Vereinigtes Königreich .....	4 550	508 486	3 921	23 924	480 641	527 975
Niederlande.....	155 399	334 480	5 625	68 944	259 910	524 420
Österreich .....	38 596	387 530	3 653	15 365	368 511	505 864
Tschechische Republik .....	47 067	387 780	22 813	81 756	283 211	459 176
Spanien .....	89 883	317 818	68	10 773	306 977	414 736
Frankreich.....	73 116	309 001	5 396	8 215	295 391	410 467
Belgien .....	65 855	303 101	6 570	15 786	280 744	382 375
Ungarn .....	14 927	117 009	892	1 557	114 559	147 879
Slowakei .....	2 077	127 687	27	7 014	120 645	143 297
Dänemark .....	16 724	99 962	194	12 791	86 977	123 248
Schweden .....	644	113 733	65	3 750	109 918	118 506
Luxemburg .....	-	98 535	110	873	97 552	100 809
Rumänien .....	98	94 757	11	60	94 686	97 339
übrige Länder.....	26 449	688 805	273 476	72 602	342 727	729 221
darunter						
Russische Föderation .....	2	340 816	268 236	27 023	45 557	342 886
Schweiz.....	1 545	143 327	2 605	899	139 823	151 040
Türkei .....	19 376	94 539	1 768	5 102	87 669	115 697
Ukraine .....	131	39 413	357	22 277	16 779	39 675
Belarus .....	96	26 209	81	2 561	23 567	27 382
<b>Afrika .....</b>	<b>3 475</b>	<b>29 811</b>	<b>827</b>	<b>5 279</b>	<b>23 705</b>	<b>35 132</b>
darunter Südafrika .....	1 008	10 710	230	1 153	9 326	13 052
<b>Amerika .....</b>	<b>20 160</b>	<b>345 550</b>	<b>2 156</b>	<b>14 823</b>	<b>328 571</b>	<b>385 936</b>
darunter Vereinigte Staaten .....	1 298	284 275	1 942	10 442	271 891	303 228
<b>Asien .....</b>	<b>19 748</b>	<b>1 323 308</b>	<b>25 075</b>	<b>51 905</b>	<b>1 246 328</b>	<b>1 378 096</b>
darunter						
Volksrepublik China .....	10 911	742 996	339	6 619	736 039	767 321
Japan .....	1	195 447	2 903	2 046	190 498	203 595
Taiwan .....	1	80 354	181	555	79 618	82 550
Malaysia.....	21	70 270	12 042	23	58 205	71 113
Republik Korea .....	12	46 275	171	3 105	42 999	47 742
<b>Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....</b>	<b>124</b>	<b>3 711</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>3 711</b>	<b>4 631</b>
<b>Verschiedenes .....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

### 5. Ausfuhr und Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
<b>Insgesamt</b> .....	<b>12 619 089</b>	<b>100</b>	<b>7 995 414</b>	<b>100</b>
darunter				
Frankreich .....	1 073 311	8,5	410 467	5,1
Vereinigtes Königreich .....	926 649	7,3	527 975	6,6
Italien .....	762 451	6,0	642 354	8,0
Vereinigte Staaten .....	736 608	5,8	303 228	3,8
Österreich .....	698 813	5,5	505 864	6,3
Tschechische Republik .....	684 438	5,4	459 176	5,7
Volksrepublik China .....	667 229	5,3	767 321	9,6
Niederlande .....	647 392	5,1	524 420	6,6
Polen .....	631 901	5,0	530 827	6,6
Spanien .....	608 457	4,8	414 736	5,2
Belgien .....	465 532	3,7	382 375	4,8
Schweiz .....	424 913	3,4	151 040	1,9
Russische Föderation .....	399 410	3,2	342 886	4,3
Ungarn .....	390 320	3,1	147 879	1,8
Slowakei .....	240 664	1,9	143 297	1,8

## IX

### 6. Einfuhr und Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
<b>Insgesamt</b> .....	<b>7 995 414</b>	<b>100</b>	<b>12 619 089</b>	<b>100</b>
darunter				
Volksrepublik China .....	767 321	9,6	667 229	5,3
Italien .....	642 354	8,0	762 451	6,0
Polen .....	530 827	6,6	631 901	5,0
Vereinigtes Königreich .....	527 975	6,6	926 649	7,3
Niederlande .....	524 420	6,6	647 392	5,1
Österreich .....	505 864	6,3	698 813	5,5
Tschechische Republik .....	459 176	5,7	684 438	5,4
Spanien .....	414 736	5,2	608 457	4,8
Frankreich .....	410 467	5,1	1 073 311	8,5
Belgien .....	382 375	4,8	465 532	3,7
Russische Föderation .....	342 886	4,3	399 410	3,2
Vereinigte Staaten .....	303 228	3,8	736 608	5,8
Japan .....	203 595	2,5	185 967	1,5
Schweiz .....	151 040	1,9	424 913	3,4
Ungarn .....	147 879	1,8	390 320	3,1



## X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

### Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

X

### Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne

Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

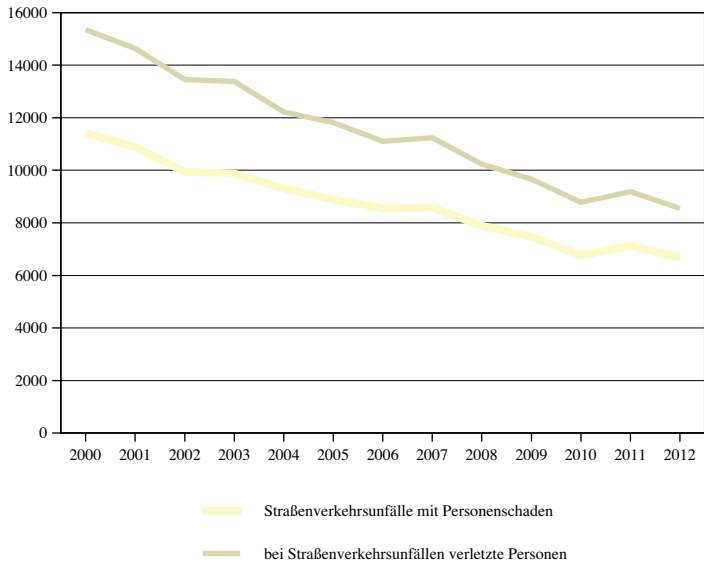
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel.

Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

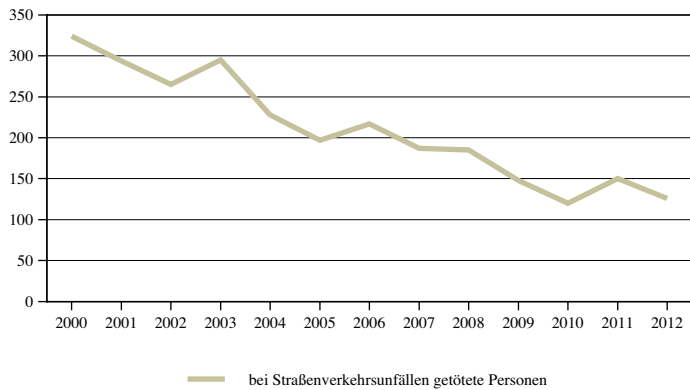
Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*

Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwamgeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

### Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2012



X



## 1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012

Fahrzeugart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krafträder . . . . .	4 432	4 325	4 367	3 503	3 261	3 244	3 040
Personenkraftwagen . . . . .	82 730	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245	64 449
Kraftomnibusse . . . . .	109	150	127	128	111	135	147
Lastkraftwagen . . . . .	7 795	8 656	8 442	6 129	7 222	8 802	8 052
Zugmaschinen . . . . .	1 869	2 203	2 593	1 979	2 310	2 948	2 641
darunter							
Sattelzugmaschinen . . . . .	960	1 086	1 223	546	947	1 052	1 063
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	365	455	517	377	320	412	408
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .</b>	<b>97 300</b>	<b>85 314</b>	<b>82 733</b>	<b>105 734</b>	<b>76 520</b>	<b>83 786</b>	<b>78 737</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger .	7 945	7 873	7 573	6 608	7 181	7 703	7 510

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

## 2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012

Fahrzeugart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krafträder . . . . .	9 158	10 077	10 069	9 481	9 007	9 743	9 424
Personenkraftwagen . . . . .	184 692	167 879	162 056	153 619	164 782	173 543	171 048
Kraftomnibusse . . . . .	153	109	93	115	156	146	164
Lastkraftwagen . . . . .	10 242	10 024	10 048	11 128	11 697	11 410	10 720
Zugmaschinen . . . . .	2 506	2 882	2 881	2 970	3 262	3 439	3 242
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	505	479	480	544	505	478	524
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .</b>	<b>207 256</b>	<b>191 450</b>	<b>185 627</b>	<b>177 857</b>	<b>189 409</b>	<b>198 759</b>	<b>195 122</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger .	7 128	8 514	8 578	8 885	8 476	9 037	9 498

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### 3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraft­räder <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugin­dichte bezogen auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 <sup>3)</sup>	573	2 548
12	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
14	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
15	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
16	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
<b>17</b>	<b>1.1.2013</b>	<b>88 331</b>	<b>1 162 296</b>	<b>525</b>	<b>2 239</b>
18	Stadt Erfurt	5 990	90 452	437	79
19	Stadt Gera	2 460	44 863	455	77
20	Stadt Jena	2 680	42 682	405	51
21	Stadt Suhl	1 251	19 771	521	41
22	Stadt Weimar	1 770	27 488	419	77
23	Stadt Eisenach	1 400	20 556	481	94
24	Eichsfeld	4 193	58 562	561	114
25	Nordhausen	3 533	46 652	526	87
26	Wartburgkreis	6 398	75 203	583	132
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4 211	55 073	512	107
28	Kyffhäuserkreis	3 713	44 394	554	87
29	Schmalkalden-Meiningen	5 603	73 955	577	155
30	Gotha	5 448	73 249	534	136
31	Sömmerda	3 259	39 487	548	69
32	Hildburghausen	3 249	39 488	597	77
33	Ilm-Kreis	4 838	58 389	524	91
34	Weimarer Land	3 937	46 803	557	83
35	Sonneberg	2 489	33 327	566	66
36	Saalfeld-Rudolstadt	5 313	61 314	533	203
37	Saale-Holzland-Kreis	3 818	48 263	562	124
38	Saale-Orla-Kreis	4 039	50 427	583	77
39	Greiz	4 823	60 389	573	115
40	Altenburger Land	3 916	51 509	531	97
<b>41</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>15 551</b>	<b>245 812</b>	<b>441</b>	<b>419</b>
<b>42</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>72 780</b>	<b>916 484</b>	<b>553</b>	<b>1 820</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – \*) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung rädri­ge Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

## anhängern am 1.1.2013 nach Fahrzeugarten und Kreisen \*)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	14
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	15
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	16
<b>95 499</b>	<b>52 010</b>	<b>9 042</b>	<b>1 409 417</b>	<b>193 178</b>	<b>17</b>
7 714	1 029	793	106 057	9 414	18
2 833	632	256	51 121	4 404	19
2 450	354	239	48 456	3 642	20
1 221	197	124	22 605	2 176	21
1 772	210	138	31 455	2 530	22
1 464	373	144	24 031	2 465	23
5 491	3 740	455	72 555	10 953	24
3 284	1 823	446	55 825	8 299	25
5 146	4 607	495	91 981	13 253	26
5 225	2 770	466	67 852	10 385	27
3 119	2 722	383	54 418	7 554	28
6 431	3 671	540	90 355	13 452	29
6 109	2 400	641	87 983	12 122	30
3 879	2 046	349	49 089	7 482	31
3 266	3 046	338	49 464	9 002	32
4 972	2 042	430	70 762	9 362	33
4 893	2 416	379	58 511	8 248	34
2 342	1 475	192	39 891	5 010	35
5 118	3 647	484	76 079	11 582	36
4 232	3 441	436	60 314	9 214	37
4 543	4 611	414	64 111	12 863	38
5 940	3 294	533	75 094	11 455	39
4 055	1 464	367	61 408	8 311	40
<b>17 454</b>	<b>2 795</b>	<b>1 694</b>	<b>283 725</b>	<b>24 631</b>	<b>41</b>
<b>78 045</b>	<b>49 215</b>	<b>7 348</b>	<b>1 125 692</b>	<b>168 547</b>	<b>42</b>

X

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier-ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

#### 4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2006 bis 2012 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>PKW insgesamt . . . . .</b>	<b>82 730</b>	<b>69 525</b>	<b>66 687</b>	<b>93 618</b>	<b>63 296</b>	<b>68 245</b>	<b>64 449</b>
darunter							
Audi . . . . .	5 097	4 370	4 427	4 294	3 936	4 322	4 712
BMW . . . . .	3 551	3 279	3 528	3 046	3 223	3 271	3 160
Citroen . . . . .	2 679	2 222	2 087	2 660	1 789	1 924	1 647
Chevrolet . . . . .	1 468	1 033	698	1 092	662	658	549
Daihatsu . . . . .	386	257	225	253	128	89	25
Daimler . . . . .	3 754	3 861	3 363	3 108	2 961	3 656	3 453
Fiat . . . . .	1 412	1 077	1 160	2 129	997	1 013	685
Ford . . . . .	3 858	2 998	3 266	5 261	2 949	3 363	2 843
Honda . . . . .	2 313	1 896	1 843	1 939	1 308	1 176	1 121
Hyundai . . . . .	1 545	1 384	1 188	2 452	1 786	1 798	2 234
Jaguar . . . . .	16	4	8	11	8	11	113
Kia Motor. . . . .	1 254	1 145	1 150	1 933	1 269	1 475	1 873
Magyar Suzuki. . . . .	1 040	1 120	1 160	1 510	789	1 048	953
Mazda . . . . .	2 486	2 006	1 796	2 275	1 834	1 451	1 437
Mitsubishi . . . . .	997	985	860	1 043	879	1 155	893
Nissan . . . . .	1 733	1 306	1 373	2 226	1 757	1 886	1 563
Opel . . . . .	10 607	8 464	7 876	11 295	6 933	7 584	6 276
Peugeot . . . . .	2 126	1 696	1 593	2 069	1 148	868	665
Porsche. . . . .	84	91	87	92	90	119	125
Renault. . . . .	4 718	4 400	4 690	8 344	4 667	5 227	3 081
Seat . . . . .	2 473	2 085	1 896	2 809	2 143	2 388	2 425
Skoda . . . . .	6 906	6 071	6 146	8 748	5 954	6 204	6 322
Suzuki . . . . .	868	823	654	784	613	685	571
Toyota . . . . .	3 795	2 868	2 232	3 177	1 646	1 845	1 737
VAZ-Lada . . . . .	139	193	208	537	208	133	92
Volkswagen . . . . .	15 273	12 575	12 003	19 162	12 565	13 938	13 134
Volvo . . . . .	441	410	366	366	337	423	360

X

## 5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2011 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste <sup>1)</sup>	Beförderungsleistung <sup>2)</sup>	Fahrleistung <sup>3)</sup>	Beförderungsangebot <sup>4)</sup>
	Anzahl	1000	1000 Personen-kilometer	1000 Fahrzeug-kilometer	1000 Platzkilometer
<b>Insgesamt</b>					
Linienverkehr .....	48	161 232	1 235 851	88 498	7 507 988
davon					
Nahverkehr .....	47	161 216	1 224 820	88 067	7 486 405
Fernverkehr .....	2	17	11 032	432	21 582
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	137	2 517	718 903	22 471	1 031 994
davon					
Nahverkehr .....	55	892	32 419	951	48 090
Fernverkehr .....	130	1 625	686 484	21 520	983 904
Nahverkehr zusammen .....	72	162 108	1 257 238	89 017	7 534 496
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen .....	130	1 642	697 516	21 952	1 005 486
<b>Insgesamt .....</b>	<b>144</b>	<b>163 749</b>	<b>1 954 754</b>	<b>110 969</b>	<b>8 539 981</b>
<b>öffentliche Unternehmen</b>					
Linienverkehr .....	25	143 242	1 059 360	70 719	6 291 305
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	23	1 168	96 497	2 721	127 789
Nahverkehr zusammen .....	25	143 837	1 078 281	71 158	6 314 485
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen .....	18	572	77 576	2 283	104 609
<b>Zusammen .....</b>	<b>26</b>	<b>144 410</b>	<b>1 155 857</b>	<b>73 440</b>	<b>6 419 094</b>
<b>gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>					
<b>Zusammen .....</b>	<b>4</b>	<b>16 010</b>	<b>143 552</b>	<b>14 433</b>	<b>1 078 563</b>
<b>private Unternehmen</b>					
Linienverkehr .....	19	2 066	46 717	3 757	155 907
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	112	1 264	608 629	19 339	886 418
Nahverkehr zusammen .....	43	2 293	47 340	3 787	156 506
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen .....	110	1 037	608 006	19 310	885 819
<b>Zusammen .....</b>	<b>114</b>	<b>3 330</b>	<b>655 346</b>	<b>23 096</b>	<b>1 042 325</b>

X

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

## 6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2011

Merkmal	Fahrgäste <sup>1)</sup>	Beförderungsleistung <sup>2)</sup>	Fahrleistung <sup>3)</sup>	Beförderungsangebot <sup>4)</sup>	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR

### nach Eigentumsverhältnissen

Öffentliche Unternehmen . . . . .	143 236	1 057 229	70 644	6 287 525	133 287
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen . . . . .	15 924	129 774	14 022	1 060 776	19 076
Private Unternehmen . . . . .	2 056	37 816	3 401	138 105	3 007
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>161 216</b>	<b>1 224 820</b>	<b>88 067</b>	<b>7 486 405</b>	<b>155 370</b>

### nach Fahrgastgrößenklassen

Von ... bis unter ... Fahrgäste					
unter 250 000 . . . . .	1 358	31 113	2 431	96 354	2 296
250 000 - 1 000 000 . . . . .	2 928	23 266	3 808	245 136	4 251
1 000 000 - 10 000 000 . . . . .	80 846	800 740	66 420	5 003 493	89 535
10 000 000 - 50 000 000 . . . . .	76 085	369 700	15 408	2 141 422	59 289
50 000 000 - 100 000 000 . . . . .	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr . . . . .	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

## 7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2012

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999 . . . . .	5 348	5 332	168 219	163 908
2000 . . . . .	5 255	5 230	231 298	210 423
2001 . . . . .	5 729	5 505	227 227	209 390
2002 . . . . .	6 304	6 049	208 374	183 573
2003 . . . . .	7 285	6 917	213 216	192 079
2004 . . . . .	7 124	6 583	242 971	233 195
2005 . . . . .	6 436	5 881	221 446	203 000
2006 . . . . .	5 812	5 273	181 538	167 378
2007 . . . . .	5 847	5 299	157 329	147 806
2008 . . . . .	6 163	5 600	150 728	147 272
2009 . . . . .	5 316	4 841	129 846	125 913
2010 . . . . .	4 622	4 633	155 501	155 409
2011 . . . . .	4 501	4 492	131 651	133 075
<b>2012 . . . . .</b>	<b>4 992</b>	<b>4 945</b>	<b>85 324</b>	<b>85 719</b>



## 8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2011

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
	1000	1000 km	1000 t	Mill. tkm		%		
1999 . . . .	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000 . . . .	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001 . . . .	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002 . . . .	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003 . . . .	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004 . . . .	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005 . . . .	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006 . . . .	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007 . . . .	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008 . . . .	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009 . . . .	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010 . . . .	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
<b>2011 . . . .</b>	<b>9 104</b>	<b>788 506</b>	<b>111 812</b>	<b>178 217</b>	<b>10 245</b>	<b>18 838</b>	<b>37,9</b>	<b>43,9</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

## 9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2011 nach Verkehrsbeziehungen

X

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999 . . . .	2 560	4 286	564	885	697
2000 . . . .	1 598	3 971	374	955	664
2001 . . . .	1 629	3 612	317	948	620
2002 . . . .	1 681	3 398	355	971	564
2003 . . . .	1 890	4 406	787	969	686
2004 . . . .	1 644	3 457	482	1 094	832
2005 . . . .	1 549	3 288	318	1 152	728
2006 . . . .	1 802	3 578	454	1 368	724
2007 . . . .	2 431	3 454	443	1 293	751
2008 . . . .	2 869	3 226	350	1 115	742
2009 . . . .	2 580	2 861	328	905	525
2010 . . . .	2 616	3 372	432	873	629
<b>2011 . . . .</b>	<b>2 825</b>	<b>3 873</b>	<b>513</b>	<b>929</b>	<b>722</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			übrige Sachschadens- unfälle
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		
			im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>		
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
12	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
13	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
<b>14</b>	<b>2012</b>	<b>55 278</b>	<b>6 674</b>	<b>2 506</b>	<b>520</b>	<b>45 578</b>
15	Stadt Erfurt	5 698	615	321	53	4 709
16	Stadt Gera	2 341	259	100	29	1 953
17	Stadt Jena	2 795	321	70	23	2 381
18	Stadt Suhl	1 086	66	32	9	979
19	Stadt Weimar	1 827	221	78	14	1 514
20	Stadt Eisenach	1 345	160	49	6	1 130
21	Eichsfeld	2 464	321	111	19	2 013
22	Nordhausen	2 390	320	117	11	1 942
23	Wartburgkreis	2 687	359	105	23	2 200
24	Unstrut-Hainich-Kreis	2 677	325	74	23	2 255
25	Kyffhäuserkreis	1 777	208	72	19	1 478
26	Schmalkalden-Meiningen	2 905	426	100	25	2 354
27	Gotha	3 157	403	176	37	2 541
28	Sömmerda	1 541	222	55	21	1 243
29	Hildburghausen	1 483	210	102	9	1 162
30	Ilm-Kreis	2 688	303	150	29	2 206
31	Weimarer Land	2 253	297	149	24	1 783
32	Sonneberg	1 342	170	105	14	1 053
33	Saalfeld-Rudolstadt	2 833	341	94	26	2 372
34	Saale-Holzland-Kreis	2 752	307	112	24	2 309
35	Saale-Orla-Kreis	3 098	324	173	30	2 571
36	Greiz	2 112	261	93	25	1 733
37	Altenburger Land	2 027	235	68	27	1 697
<b>38</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>15 092</b>	<b>1 642</b>	<b>650</b>	<b>134</b>	<b>12 666</b>
<b>39</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>40 186</b>	<b>5 032</b>	<b>1 856</b>	<b>386</b>	<b>32 912</b>

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

## sowie Verunglückte 2012 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
17 213	16 867		336	4 824	11 707
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	9 805	148	2 162	7 495	11
10 349	8 903	120	1 958	6 825	12
10 091	9 336	150	2 068	7 118	13
<b>9 700</b>	<b>8 680</b>	<b>126</b>	<b>1 993</b>	<b>6 561</b>	<b>14</b>
989	754	4	94	656	15
388	327	6	49	272	16
414	382	1	42	339	17
107	83	-	24	59	18
313	274	-	36	238	19
215	195	-	38	157	20
451	408	5	104	299	21
448	416	4	85	327	22
487	495	12	138	345	23
422	449	5	150	294	24
299	265	8	67	190	25
551	578	8	152	418	26
616	547	9	128	410	27
298	286	3	74	209	28
321	287	6	94	187	29
482	390	12	106	272	30
470	397	7	81	309	31
289	217	4	48	165	32
461	449	8	94	347	33
443	432	6	92	334	34
527	412	11	125	276	35
379	340	4	95	241	36
330	297	3	77	217	37
<b>2 426</b>	<b>2 015</b>	<b>11</b>	<b>283</b>	<b>1 721</b>	<b>38</b>
<b>7 274</b>	<b>6 665</b>	<b>115</b>	<b>1 710</b>	<b>4 840</b>	<b>39</b>

X

## 11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
<b>innerhalb von Ortschaften</b>						
<b>1</b>	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>36 340</b>	<b>2 927</b>	<b>2 751</b>	<b>3 134</b>	<b>2 725</b>
2	mit Personenschaden .....	4 030	284	218	335	295
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	1 386	130	129	112	96
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	422	34	38	24	36
5	übrige Sachschadensunfälle .....	30 502	2 479	2 366	2 663	2 298
<b>6</b>	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>4 928</b>	<b>350</b>	<b>269</b>	<b>397</b>	<b>360</b>
7	Getötete .....	27	4	1	1	1
8	Schwerverletzte .....	906	67	49	81	58
9	Leichtverletzte .....	3 995	279	219	315	301
<b>außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn</b>						
<b>10</b>	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>18 938</b>	<b>1 554</b>	<b>1 368</b>	<b>1 206</b>	<b>1 403</b>
11	mit Personenschaden .....	2 644	235	186	189	180
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	1 120	126	110	65	67
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	98	11	13	7	8
14	übrige Sachschadensunfälle .....	15 076	1 182	1 059	945	1 148
<b>15</b>	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>3 752</b>	<b>321</b>	<b>231</b>	<b>274</b>	<b>265</b>
16	Getötete .....	99	9	2	9	3
17	Schwerverletzte .....	1 087	82	68	78	85
18	Leichtverletzte .....	2 566	230	161	187	177
<b>darunter auf Autobahnen</b>						
<b>19</b>	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>4 377</b>	<b>365</b>	<b>357</b>	<b>249</b>	<b>306</b>
20	mit Personenschaden .....	435	30	49	27	34
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	312	41	30	18	11
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	19	2	3	3	2
23	übrige Sachschadensunfälle .....	3 611	292	275	201	259
<b>24</b>	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>658</b>	<b>40</b>	<b>67</b>	<b>39</b>	<b>51</b>
25	Getötete .....	11	-	1	-	-
26	Schwerverletzte .....	161	6	21	16	15
27	Leichtverletzte .....	486	34	45	23	36
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>						
<b>28</b>	<b>Unfälle insgesamt</b> .....	<b>55 278</b>	<b>4 481</b>	<b>4 119</b>	<b>4 340</b>	<b>4 128</b>
29	mit Personenschaden .....	6 674	519	404	524	475
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	2 506	256	239	177	163
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	520	45	51	31	44
32	übrige Sachschadensunfälle .....	45 578	3 661	3 425	3 608	3 446
<b>33</b>	<b>Verunglückte insgesamt</b> .....	<b>8 680</b>	<b>671</b>	<b>500</b>	<b>671</b>	<b>625</b>
34	Getötete .....	126	13	3	10	4
35	Schwerverletzte .....	1 993	149	117	159	143
36	Leichtverletzte .....	6 561	509	380	502	478

## Verunglückte 2012 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
<b>innerhalb von Ortschaften</b>								
<b>3 202</b>	<b>3 057</b>	<b>3 280</b>	<b>2 885</b>	<b>2 954</b>	<b>3 149</b>	<b>3 118</b>	<b>3 158</b>	<b>1</b>
412	366	427	401	385	355	301	251	2
95	106	124	99	94	126	128	147	3
46	37	36	36	29	34	35	37	4
2 649	2 548	2 693	2 349	2 446	2 634	2 654	2 723	5
<b>504</b>	<b>448</b>	<b>512</b>	<b>510</b>	<b>467</b>	<b>444</b>	<b>369</b>	<b>298</b>	<b>6</b>
5	-	3	5	2	3	2	-	7
92	75	100	98	80	85	60	61	8
407	373	409	407	385	356	307	237	9
<b>außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn</b>								
<b>1 736</b>	<b>1 635</b>	<b>1 714</b>	<b>1 563</b>	<b>1 616</b>	<b>1 849</b>	<b>1 687</b>	<b>1 607</b>	<b>10</b>
255	260	241	262	233	203	194	206	11
66	90	99	70	82	114	98	133	12
3	10	5	10	8	4	6	13	13
1 412	1 275	1 369	1 221	1 293	1 528	1 389	1 255	14
<b>347</b>	<b>341</b>	<b>359</b>	<b>375</b>	<b>353</b>	<b>296</b>	<b>306</b>	<b>284</b>	<b>15</b>
10	10	14	14	10	11	5	2	16
107	93	104	116	103	92	92	67	17
230	238	241	245	240	193	209	215	18
<b>darunter auf Autobahnen</b>								
<b>455</b>	<b>434</b>	<b>477</b>	<b>344</b>	<b>316</b>	<b>399</b>	<b>310</b>	<b>365</b>	<b>19</b>
41	50	41	40	34	28	29	32	20
22	31	35	26	10	33	21	34	21
-	2	1	-	1	-	1	4	22
392	351	400	278	271	338	259	295	23
<b>59</b>	<b>69</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>55</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>41</b>	<b>24</b>
1	2	1	1	3	-	1	1	25
8	19	15	17	16	14	14	-	26
50	48	55	51	36	33	35	40	27
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>								
<b>4 938</b>	<b>4 692</b>	<b>4 994</b>	<b>4 448</b>	<b>4 570</b>	<b>4 998</b>	<b>4 805</b>	<b>4 765</b>	<b>28</b>
667	626	668	663	618	558	495	457	29
161	196	223	169	176	240	226	280	30
49	47	41	46	37	38	41	50	31
4 061	3 823	4 062	3 570	3 739	4 162	4 043	3 978	32
<b>851</b>	<b>789</b>	<b>871</b>	<b>885</b>	<b>820</b>	<b>740</b>	<b>675</b>	<b>582</b>	<b>33</b>
15	10	17	19	12	14	7	2	34
199	168	204	214	183	177	152	128	35
637	611	650	652	625	549	516	452	36

X

## 12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 bis 2012

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder <sup>1)</sup>			
<b>Beteiligte insgesamt</b>							
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
<b>2012</b>	<b>12 187</b>	<b>9 999</b>	<b>8 023</b>	<b>823</b>	<b>1 351</b>	<b>726</b>	<b>111</b>
<b>Hauptverursacher</b>							
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
<b>2012</b>	<b>6 674</b>	<b>5 888</b>	<b>4 738</b>	<b>485</b>	<b>627</b>	<b>100</b>	<b>59</b>

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit antlichem Kennzeichen.

## 13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	435	11	161	486
Bundesstraßen	1 509	48	488	1 573
innerorts	725	10	162	797
außerorts	784	38	326	776
Landesstraßen	1 598	48	571	1 536
innerorts	637	7	164	662
außerorts	961	41	407	874
Kreisstraßen	458	11	126	447
innerorts	197	3	36	200
außerorts	261	8	90	247
Andere Straßen	2 674	8	647	2 519
innerorts	2 471	7	544	2 336
außerorts	203	1	103	183
<b>Insgesamt</b>	<b>6 674</b>	<b>126</b>	<b>1 993</b>	<b>6 561</b>
<b>innerorts</b>	<b>4 030</b>	<b>27</b>	<b>906</b>	<b>3 995</b>
<b>außerorts</b>	<b>2 644</b>	<b>99</b>	<b>1 087</b>	<b>2 566</b>

## 14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
<b>Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das</b>				
<b>anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht</b>				
innerorts .....	340	-	51	350
außerorts .....	85	1	25	102
<b>vorausfährt oder wartet</b>				
innerorts .....	525	-	45	634
außerorts .....	323	4	74	427
<b>seitlich in gleicher Richtung fährt</b>				
innerorts .....	134	2	20	137
außerorts .....	126	3	35	134
<b>entgegenkommt</b>				
innerorts .....	300	1	75	356
außerorts .....	348	31	250	386
<b>einbiegt oder kreuzt</b>				
innerorts .....	1 200	3	226	1 315
außerorts .....	284	10	126	333
<b>Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger</b>				
innerorts .....	569	9	198	411
außerorts .....	42	2	16	29
<b>Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn</b>				
innerorts .....	10	-	3	7
außerorts .....	21	-	5	17
<b>Abkommen von Fahrbahn nach rechts</b>				
innerorts .....	208	3	63	183
außerorts .....	719	24	305	557
<b>Abkommen von Fahrbahn nach links</b>				
innerorts .....	146	6	54	117
außerorts .....	474	21	185	394
<b>Unfall anderer Art</b>				
innerorts .....	598	3	171	485
außerorts .....	222	3	66	187
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 674</b>	<b>126</b>	<b>1 993</b>	<b>6 561</b>
<b>innerorts .....</b>	<b>4 030</b>	<b>27</b>	<b>906</b>	<b>3 995</b>
<b>außerorts .....</b>	<b>2 644</b>	<b>99</b>	<b>1 087</b>	<b>2 566</b>

X

## 15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall . . . . .	1 979	53	797	1 650
Abbiege-Unfall . . . . .	598	7	126	654
Einbiegen/Kreuzen-Unfall . . . . .	1 283	11	302	1 429
Überschreiten-Unfall . . . . .	311	6	126	210
Unfall durch ruhenden Verkehr . . . . .	132	1	27	116
Unfall im Längsverkehr <sup>1)</sup> . . . . .	1 536	42	402	1 776
Sonstiger Unfall . . . . .	835	6	213	726
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>6 674</b>	<b>126</b>	<b>1 993</b>	<b>6 561</b>

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

## 16. Verunglückte 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
<b>X</b> Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds . . . . .	246	2	60	184
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen . . . . .	597	23	254	320
Personenkraftwagen . . . . .	5 295	72	1 020	4 203
Bussen . . . . .	89	-	7	82
Güterkraftfahrzeugen <sup>1)</sup> . . . . .	389	7	99	283
landwirtschaftlichen Zugmaschinen . . . . .	21	-	4	17
übrigen Kraftfahrzeugen . . . . .	37	-	10	27
Kraftfahrzeugen zusammen . . . . .	6 674	104	1 454	5 116
Fahrrädern . . . . .	1 264	10	308	946
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	185	-	32	153
anderen Fahrzeugen . . . . .	34	-	7	27
Fußgänger . . . . .	697	12	221	464
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	152	-	52	100
65 Jahre und älter . . . . .	168	8	69	91
Andere Personen . . . . .	11	-	3	8
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>8 680</b>	<b>126</b>	<b>1 993</b>	<b>6 561</b>
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	603	-	128	475
65 Jahre und älter . . . . .	1 051	31	317	703

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen



## 17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach ausgewählten Fahrzeugarten \*)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder <sup>2)</sup>	Fahrräder
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer</b>				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit .....	606	412	36	115
darunter Alkoholeinfluss .....	395	248	26	100
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung .....	575	331	38	137
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	1 775	1 339	219	75
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund .....	826	658	57	23
Fehler beim Überholen .....	324	235	42	17
Fehler beim Vorbeifahren .....	24	18	1	1
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren .....	72	42	5	1
Nichtbeachten der Vorfahrt .....	1 032	831	28	90
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen .....	758	638	15	40
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen .....	104	83	1	14
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	836	623	18	71
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	380	310	6	33
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung) .....	46	38	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift .....	3	-	-	3
Fehlerhafte Ladung, Besetzung .....	13	2	-	2
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	1 968	1 215	189	349
<b>Insgesamt .....</b>	<b>8 480</b>	<b>6 054</b>	<b>639</b>	<b>917</b>
<b>technische Mängel an Fahrzeugen</b>				
Beleuchtung .....	10	-	-	9
Bereifung .....	38	22	8	2
Bremsen .....	7	1	2	3
Lenkung .....	3	3	-	-
Zugvorrichtung .....	2	-	-	-
Andere Mängel .....	30	11	6	5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>90</b>	<b>37</b>	<b>16</b>	<b>19</b>

X

\*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

## 18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2009 bis 2011 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2009		2010		2011	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen					

### Prüfungen insgesamt

Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Kraftträdern (A1, A) . . . . .	4 689	3 842	4 093	3 139	4 063	3 199
PKW (B, BE, BF17, BEF17) . . . .	34 574	34 409	28 232	28 475	26 368	25 834
LKW (C1, C1E, C, CE) . . . . .	4 183	5 077	3 068	3 077	2 863	2 699
Bussen (D1, D1E, D, DE) . . . . .	193	188	179	196	185	183
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S) . . . . .	1 016	566	973	507	1 108	579
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>44 655</b>	<b>44 082</b>	<b>36 545</b>	<b>35 394</b>	<b>34 587</b>	<b>32 494</b>

### darunter nicht bestandene

Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Kraftträdern (A1, A) . . . . .	1 547	566	1 174	372	1 154	452
PKW (B, BE, BF17, BEF17) . . . .	15 401	13 773	11 057	10 902	10 957	10 054
LKW (C1, C1E, C, CE) . . . . .	1 197	1 019	550	521	549	461
Bussen (D1, D1E, D, DE) . . . . .	17	21	12	25	23	18
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S) . . . . .	523	105	454	73	563	95
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>18 685</b>	<b>15 484</b>	<b>13 247</b>	<b>11 893</b>	<b>13 246</b>	<b>11 080</b>

X

## XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

### **Kurzfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

### **Mittelfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

### **Langfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

### **Sichteinlagen**

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

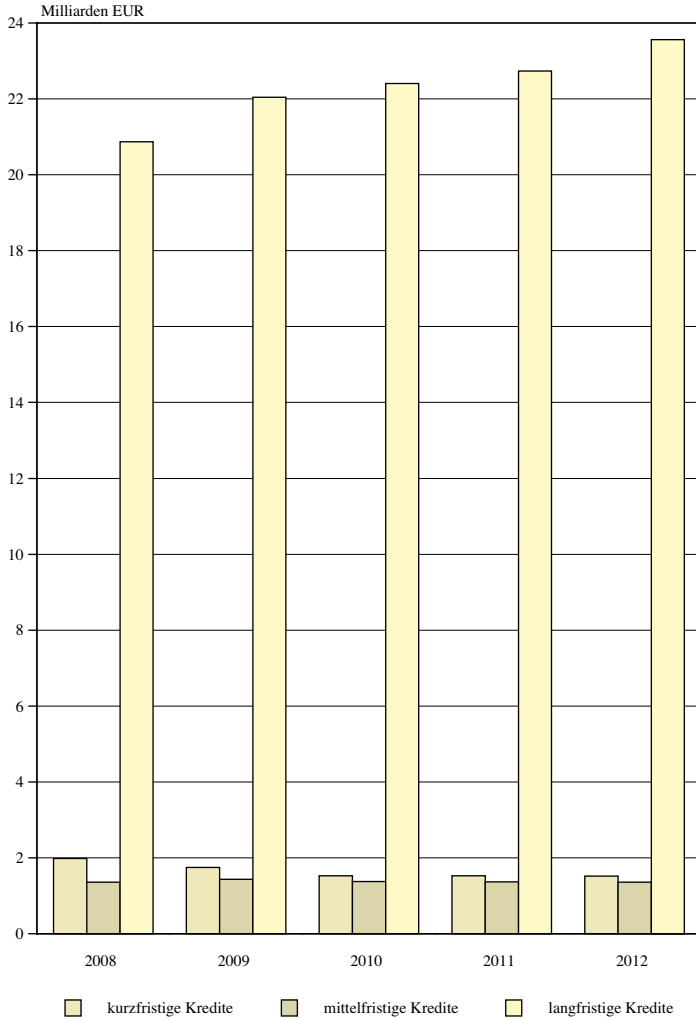
### **Termineinlagen**

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

### **Spareinlagen**

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

### Kredite an Nichtbanken 2008 bis 2012 Stand: 31. Dezember



## 1. Kredite an Nichtbanken \*) 2008 bis 2012 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
<b>Kredite insgesamt</b> .....	<b>24 214</b>	<b>25 221</b>	<b>25 315</b>	<b>25 631</b>	<b>26 439</b>
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	1 988	1 750	1 531	1 528	1 518
mittelfristige Kredite .....	1 359	1 435	1 378	1 371	1 363
langfristige Kredite .....	20 867	22 036	22 406	22 732	23 558
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken .....	24 052	24 848	25 039	25 382	26 182
davon an					
Unternehmen .....	7 184	7 371	7 754	8 256	8 547
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	1 009	873	731	804	786
mittelfristige Kredite .....	465	556	553	583	594
langfristige Kredite .....	5 710	5 942	6 470	6 869	7 167
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen .....	3 635	3 900	3 814	3 812	4 152
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	367	316	298	290	288
mittelfristige Kredite .....	219	208	207	213	240
langfristige Kredite .....	3 049	3 376	3 309	3 309	3 624
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup> .....	8 348	8 774	8 707	8 763	8 940
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	397	354	313	293	286
mittelfristige Kredite .....	473	395	377	355	345
langfristige Kredite .....	7 478	8 025	8 017	8 115	8 309
öffentliche Haushalte .....	4 885	4 803	4 764	4 551	4 543
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	201	184	187	135	154
mittelfristige Kredite .....	179	162	189	167	144
langfristige Kredite .....	4 505	4 457	4 388	4 249	4 245
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite <sup>3)</sup> .....	319	329	333	335	341

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

## 2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken \*) 2008 bis 2012 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt</b> .....	<b>29 492</b>	<b>30 407</b>	<b>31 633</b>	<b>32 922</b>	<b>33 503</b>
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	11 067	13 833	14 949	15 261	15 791
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	4 433	2 674	2 465	3 369	3 368
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	2 540	1 705	1 601	1 702	1 477
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	11 452	12 195	12 618	12 595	12 867
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite					
von inländischen Nichtbanken .....	29 305	30 247	31 492	32 783	33 349
davon					
Unternehmen .....	4 354	5 188	5 601	6 214	6 130
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	2 442	3 595	3 849	4 085	3 879
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	1 609	1 243	1 380	1 862	1 982
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	265	270	243	191	163
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	38	80	129	76	106
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen .....	1 895	1 908	2 037	2 190	2 316
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	1 369	1 664	1 831	1 937	2 082
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	391	157	124	153	154
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	135	87	82	100	80
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>6)</sup> .....	21 182	21 550	22 252	22 684	23 231
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	6 322	7 325	8 004	8 174	8 838
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	1 428	897	617	691	510
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	2 070	1 275	1 205	1 363	1 194
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	11 362	12 053	12 426	12 456	12 689
öffentliche Haushalte .....	1 874	1 601	1 602	1 695	1 672
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	865	1 166	1 193	980	887
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	957	362	338	659	720
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	19	33	31	17	14
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	33	40	40	39	51

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspar-einlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen \*) 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	387	430	470	517	547
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung. . . . .	478	528	774	910	1 035
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	1 639	1 608	1 614	1 698	1 693
Baugewerbe. . . . .	551	641	663	673	681
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz . . . . .	947	927	884	876	934
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	316	312	338	371	376
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe . . . . .	257	324	310	390	391
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe . . . . .	6 245	6 502	6 514	6 633	7 042
<b>Kredite insgesamt . . . . .</b>	<b>10 820</b>	<b>11 272</b>	<b>11 567</b>	<b>12 068</b>	<b>12 699</b>
darunter					
Hypothekarkredite . . . . .	4 169	4 860	4 826	4 909	5 143
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke . . . . .	2 568	2 827	3 004	3 109	3 258
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite). . . . .	1 432	1 392	1 331	1 274	1 256
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk . . . . .	786	773	781	771	768

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – \*) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

### 4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2012 nach Quartieren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr. . . . .	2	0	201	0
2. Vierteljahr. . . . .	4	0	209	1
3. Vierteljahr. . . . .	0	0	167	0
4. Vierteljahr. . . . .	1	0	183	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		
				Spargeld <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
2003 . . . . .	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004 . . . . .	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005 . . . . .	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006 . . . . .	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007 . . . . .	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008 . . . . .	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009 . . . . .	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010 . . . . .	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011 . . . . .	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
<b>2012 . . . . .</b>	<b>94,6</b>	<b>2 287,8</b>	<b>964,1</b>	<b>690,4</b>	<b>273,8</b>	<b>740,0</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

## 6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012

XI

Stichtag	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	nicht zugeteilte		zugeteilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe
			Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000
31.12.2003 . . . . .	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004 . . . . .	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005 . . . . .	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006 . . . . .	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007 . . . . .	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008 . . . . .	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009 . . . . .	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010 . . . . .	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011 . . . . .	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
<b>31.12.2012 . . . . .</b>	<b>3 231,1</b>	<b>2 790,1</b>	<b>776,4</b>	<b>17 054,3</b>	<b>685,4</b>	<b>14 920,7</b>	<b>91,0</b>	<b>2 133,6</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband



## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten, eine Jugendstrafanstalt sowie eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

### Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

### Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

**Verurteiltenziffer**

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

**Untersuchungshaft**

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

**Jugendstrafe**

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

**Freiheitsstrafe**

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

**Abschiebungshaft**

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

**Sicherungsverwahrung**

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

**Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

**Familiensachen**

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

### **Straf- und Bußgeldverfahren**

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

### **Rehabilitierungsverfahren**

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

### **Staatsanwaltschaften**

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

### **Arbeitsrechtssachen**

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

### **Verwaltungsgerichtsverfahren**

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Obergerverwaltungsgericht sowie das Obergerverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

### **Finanzgerichtsverfahren**

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

**Sozialgerichtsverfahren**

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenartzrecht und das Kindergeldgesetz.

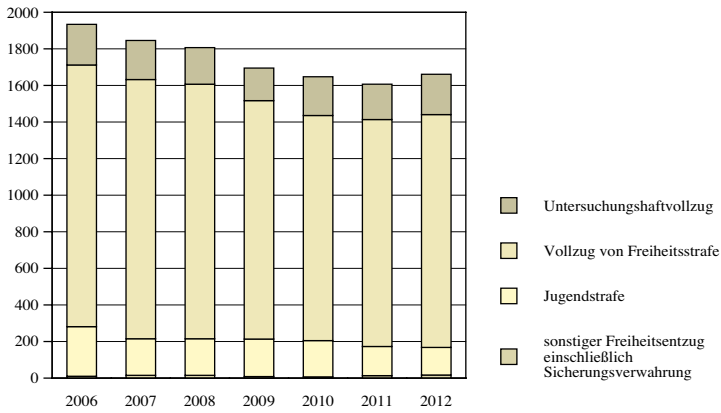
**Allgemeine Hilfeleistungen**

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

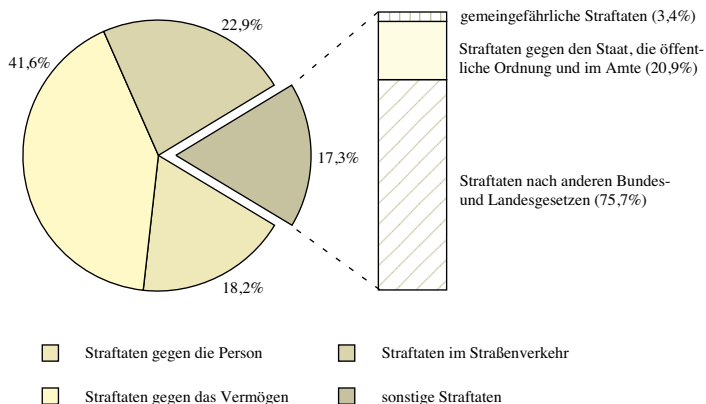
**Brände**

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

### Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2006 bis 2012 Stichtag: 31.12.



### Rechtskräftig Verurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen



## 1. Abgeurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
1997 .....		21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998 .....	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999 .....	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000 .....	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001 .....	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002 .....	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003 .....	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004 .....	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005 .....	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006 .....	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007 .....	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008 .....	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009 .....	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010 .....	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011 .....	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
<b>2012 .....</b>	<b>25 865</b>	<b>20 335</b>	<b>740</b>	<b>889</b>	<b>707</b>	<b>17 999</b>	<b>16 570</b>	<b>3 765</b>
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte .....								
	973	734	37	38	30	629	622	112
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt.	163	139	6	5	8	120	129	10
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung .....								
	327	241	9	8	8	216	198	43
falsche uneidliche Aussage und Meineid .....								
	168	111	5	3	3	100	78	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....								
	276	221	10	18	2	191	220	1
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	122	99	9	11	-	79	98	1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	54	38	-	7	-	31	38	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	9	7	1	-	-	6	7	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr .....								
	5 049	3 275	223	260	85	2 707	2 903	372
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie .....								
Beleidigung	1 036	802	26	18	21	737	674	128
Straftaten gegen das Leben .....								
Körperverletzung	3 303	2 083	194	229	59	1 601	1 868	215
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....								
	512	292	3	11	4	274	272	20

## Noch: 1. Abgeurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
		Strafrecht						
Diebstahl und Unterschlagung . . . . .	4 178	3 245	255	188	79	2 723	2 389	856
darunter								
Diebstahl . . . . .	3 334	2 638	180	119	65	2 274	1 854	784
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl) . . . . .	430	294	51	48	2	193	277	17
Unterschlagung . . . . .	252	171	5	7	5	154	126	45
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .	256	200	28	47	4	121	182	18
darunter								
Raub . . . . .	84	65	9	18	1	37	58	7
räuberische Erpressung . . . . .	108	82	14	21	3	44	76	6
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte . . . . .	6 598	5 220	125	149	264	4 682	3 751	1 469
darunter								
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	114	94	5	7	4	78	72	22
Betrug und Untreue . . . . .	5 259	4 241	70	96	234	3 841	2 914	1 327
Urkundenfälschung . . . . .	444	368	4	9	5	350	283	85
Sachbeschädigung . . . . .	732	481	46	37	21	377	450	31
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr . . . . .	155	120	7	4	4	105	108	12
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall . . . . .	61	59	1	1	3	54	53	6
Straftaten gegen die Umwelt . . . . .	36	19	-	-	1	18	16	3
Straftaten im Straßenverkehr . . . . .	5 336	4 654	18	89	142	4 405	4 044	610
davon								
nach dem StGB . . . . .	4 178	3 671	12	78	121	3 460	3 193	478
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall . . . . .	1 131	760	3	20	29	708	598	162
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr . . . . .	31	28	-	2	2	24	26	2
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr . . . . .	339	319	1	5	19	294	262	57
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr . . . . .	31	18	-	1	2	15	17	1
Gefährdung des Straßenverkehrs, Trunkenheit im Verkehr . . . . .	404	357	2	19	15	321	303	54
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall . . . . .	2 232	2 179	6	31	54	2 088	1 977	202
nach dem StVG . . . . .	1 158	983	6	11	21	945	851	132
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) . . . . .	3 044	2 666	37	96	97	2 436	2 351	315
darunter								
Betäubungsmittelgesetz . . . . .	1 893	1 704	23	74	59	1 548	1 506	198
Waffengesetz . . . . .	206	160	8	6	14	132	154	6
Abgabenordnung . . . . .	210	183	-	-	2	181	136	47
Pflichtversicherungsgesetz . . . . .	418	376	5	11	8	352	334	42
Asylverfahrensgesetz . . . . .	40	32	-	-	1	31	29	3
Aufenthaltsgesetz . . . . .	95	75	-	1	4	70	68	7

## 2. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	

### Straftaten insgesamt

Männlich . . . .	21 062	1 066	1 835	18 161	16 570	589	1 316	14 665	4 492
Weiblich . . . .	4 803	332	402	4 069	3 765	151	280	3 334	1 038
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>25 865</b>	<b>1 398</b>	<b>2 237</b>	<b>22 230</b>	<b>20 335</b>	<b>740</b>	<b>1 596</b>	<b>17 999</b>	<b>5 530</b>

### Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . . .	16 469	1 042	1 567	13 860	12 526	571	1 105	10 850	3 943
Weiblich . . . .	4 060	328	370	3 362	3 155	151	260	2 744	905
<b>Zusammen . . .</b>	<b>20 529</b>	<b>1 370</b>	<b>1 937</b>	<b>17 222</b>	<b>15 681</b>	<b>722</b>	<b>1 365</b>	<b>13 594</b>	<b>4 848</b>

## 3. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote <sup>1)</sup>				Verurteilenziffer <sup>2)</sup>			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene

### Straftaten insgesamt

Männlich . . . .	78,7	55,3	71,7	80,7	1 638,6	2 317,7	5 382,3	1 499,0
Weiblich . . . .	78,4	45,5	69,7	81,9	363,9	596,4	1 074,8	337,1
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>78,6</b>	<b>52,9</b>	<b>71,3</b>	<b>81,0</b>	<b>987,7</b>	<b>1 481,4</b>	<b>3 281,1</b>	<b>904,1</b>

### Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . . .	76,1	54,8	70,5	78,3	1 243,8	2 251,0	4 595,5	1 106,9
Weiblich . . . .	77,7	46,0	70,3	81,6	300,7	580,7	954,2	274,3
<b>Zusammen . . .</b>	<b>76,4</b>	<b>52,7</b>	<b>70,5</b>	<b>78,9</b>	<b>762,3</b>	<b>1 439,4</b>	<b>2 819,3</b>	<b>680,6</b>

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



#### 4. Verurteilte 2012 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe .....	2 809	33	2 776
davon			
bis einschließlich 9 Monate .....	1 716	18	1 698
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	378	7	371
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	477	6	471
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	189	1	188
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre .....	47	1	46
lebenslang .....	2	-	2
Strafarrest .....	-	-	-
Geldstrafe .....	15 897	674	15 223

#### 5. Verurteilte 2012 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe .....	376	97	279
davon			
6 Monate (Mindeststrafe) .....	66	22	44
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	130	43	87
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	126	25	101
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	48	7	41
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre .....	6	-	6
Zuchtmittel <sup>1)</sup> .....	1 197	613	584
Erziehungsmaßnahmen .....	56	30	26

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

## 6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt <sup>3)</sup>	Bestand am 1.1.		Zugang <sup>1)</sup>		Abgang <sup>1)</sup>		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	darunter wegen	
							Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
<b>22</b>	<b>2012</b>	<b>1 607</b>	<b>2</b>	<b>11 411</b>	<b>915</b>	<b>11 356</b>	<b>1 403</b>	<b>363</b>
23	Justizvollzugsanstalt Tonna	478	-	2 490	24	2 475	311	50
24	Justizvollzugsanstalt Gera	131	2	3 485	624	3 485	431	7
25	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	243	-	2 158	88	2 138	210	116
26	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn)	292	-	1 258	47	1 249	57	98
27	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	307	-	1 601	84	1 582	312	42
28	Jugendstrafanstalt Ichttershausen	156	-	419	48	427	82	50

XII

<sup>1)</sup> Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) Jugendarrestanstalt Weimar mit Wirkung vom 30.9.2011 geschlossen

## Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten \*) 2012

Bestand am 31.12.									
insgesamt <sup>2)</sup>	darunter								Lfd. Nr.
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheitsstrafe	zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschiebungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20
1 607	194	20	161	-	1 240	831	10	3	21
<b>1 662</b>	<b>221</b>	<b>17</b>	<b>151</b>	<b>-</b>	<b>1 274</b>	<b>812</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>22</b>
493	32	-	-	-	452	375	2	-	23
131	65	-	-	-	65	5	1	-	24
263	124	17	3	-	131	34	5	4	25
301	-	-	-	-	301	244	-	-	26
326	-	-	-	-	325	154	1	-	27
148	-	-	148	-	-	-	-	-	28

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Straftart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

## 7. Strafgefangene 2012 nach Straf Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		Freiheits	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	davon im
					18 - 21
1	1991 .....	154	21	140	5
2	1992 .....	147	5	130	1
3	1993 .....	296	8	243	-
4	1994 .....	450	7	382	2
5	1995 .....	639	-	520	9
6	1996 .....	837	1	663	12
7	1997 .....	998	-	824	13
8	1998 .....	1 202	-	993	9
9	1999 .....	1 337	-	1 076	6
10	2000 .....	1 477	1	1 231	8
11	2001 .....	1 625	1	1 331	9
12	2002 .....	1 619	-	1 362	9
13	2003 .....	1 747	-	1 500	8
14	2004 .....	1 847	15	1 568	8
15	2005 .....	1 878	13	1 583	7
16	2006 .....	1 939	12	1 646	7
17	2007 .....	1 895	10	1 592	9
18	2008 .....	1 773	15	1 557	6
19	2009 .....	1 721	7	1 513	4
20	2010 .....	1 634	5	1 414	2
21	2011 .....	1 602	4	1 395	3
<b>XII</b> 22	<b>2012 .....</b>	<b>1 593</b>	<b>6</b>	<b>1 411</b>	<b>4</b>
23	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte .....	38	-	37	-
24	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ..	176	-	168	-
25	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr .....	418	-	357	1
26	Diebstahl und Unterschlagung .....	271	-	228	1
27	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	208	1	169	-
28	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte .....	174	2	164	2
29	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr ..	16	-	11	-
30	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG) ..	88	1	81	-
31	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) .....	204	2	196	-

\*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

## arten und Hauptdeliktgruppen \*)

31.3.

Davon							Sicherungs- verwahrung	Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe						
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr			
24	111	14	2	9	3	-	1	
17	112	17	3	7	7	-	2	
40	203	53	7	27	19	-	3	
52	328	68	7	38	23	-	4	
82	429	119	27	55	37	-	5	
95	556	174	28	81	65	-	6	
101	710	174	24	78	72	-	7	
148	836	209	26	95	88	-	8	
137	933	261	27	119	115	-	9	
194	1 029	246	28	108	110	-	10	
219	1 103	294	28	148	118	-	11	
218	1 135	257	24	125	108	-	12	
205	1 287	247	15	120	112	-	13	
230	1 330	279	31	114	134	-	14	
218	1 358	295	29	141	125	-	15	
226	1 413	293	32	132	129	-	16	
218	1 365	302	24	133	145	1	17	
187	1 364	214	8	100	106	2	18	
201	1 308	207	10	95	102	1	19	
159	1 253	219	11	102	106	1	20	
158	1 234	205	15	74	116	2	21	
<b>156</b>	<b>1 251</b>	<b>177</b>	<b>11</b>	<b>57</b>	<b>109</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	
2	35	1	-	-	1	-	23	
2	166	5	-	1	4	3	24	
45	311	59	3	22	34	2	25	
28	199	43	1	17	25	-	26	
32	137	39	7	12	20	-	27	
15	147	10	-	3	7	-	28	
1	10	5	-	1	4	-	29	
6	75	7	-	-	7	-	30	
25	171	8	-	1	7	-	31	

## 8. Strafgefangene 2012 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

### voraussichtliche Vollzugsdauer

Bis 1 Jahr. . . . .	642	2	593	2	49	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre . . .	359	2	295	2	64	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre . . .	417	2	361	2	56	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre . . .	104	-	96	-	8	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre . . .	28	-	28	-	-	-	-	-
Lebenslang. . . . .	38	-	38	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer. . . . .	5	-	-	-	-	-	5	-
<b>Strafgefangene insgesamt. . . . .</b>	<b>1 593</b>	<b>6</b>	<b>1 411</b>	<b>6</b>	<b>177</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>-</b>

### Art der Vorstrafe

Geldstrafe . . . . .	240	1	231	1	9	-	-	-
Jugendstrafe . . . . .	139	-	95	-	43	-	1	-
Freiheitsstrafe . . . . .	84	-	82	-	1	-	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe . . . .	87	-	82	-	5	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe. . . .	336	2	335	2	1	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe . .	238	-	236	-	-	-	2	-
Sonstige Vorstrafen . . . . .	55	-	52	-	2	-	1	-
<b>Vorbestrafte insgesamt. . . . .</b>	<b>1 179</b>	<b>3</b>	<b>1 113</b>	<b>3</b>	<b>61</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>-</b>

### Häufigkeit der Vorstrafen

1 mal . . . . .	280	-	232	-	47	-	1	-
2 mal . . . . .	181	2	168	2	12	-	1	-
3 mal . . . . .	151	-	150	-	1	-	-	-
4 mal . . . . .	171	-	169	-	1	-	1	-
5 bis 10 mal . . . . .	332	1	330	1	-	-	2	-
11 mal und mehr . . . . .	64	-	64	-	-	-	-	-

### Wiedereinlieferungsabstand

Insgesamt wieder aufgenommen. . .	561	-	529	-	30	-	2	-
davon im								
1. Halbjahr . . . . .	64	-	59	-	5	-	-	-
2. Halbjahr . . . . .	60	-	51	-	8	-	1	-
2. Jahr. . . . .	115	-	107	-	7	-	1	-
3. bis 5. Jahr. . . . .	214	-	204	-	10	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später . . . . .	108	-	108	-	-	-	-	-

XII

## 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Amtsgerichte</b>					
<b>Zivilsachen (ohne Familiensachen)</b>					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge .....	26 655	21 947	25 742	25 035	23 548
Erledigte Verfahren .....	26 347	25 841	26 126	25 260	23 953
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren .....	21	26	15	19	11
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen .....	96	69	80	63	70
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	1 019	1 045	727	612	616
Klageverfahren .....	24 928	24 459	24 850	24 238	23 116
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren .....	283 r	242 r	454 r	328 r	140
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	617	548	440	491	464
Verkehrsunfallsachen .....	3 287	3 052	2 950	2 896	2 801
Wohnungsmietsachen .....	4 949	4 927	5 477	5 680	5 288
sonstige Mietsachen .....	894	881	823	927	859
Kaufsachen .....	4 728	4 755	4 933	4 549	4 775
Ansprüche aus Versicherungsverträgen .....	1 172	971	1 085	1 089	978
Honorarforderungen von Personen, für die eine					
besondere Honorarordnung gilt .....	1 076	1 048	1 058	983	950
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	9 624	9 659	9 360	8 645	7 838
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil .....	6 396	6 212	6 361	6 228	5 974
Vergleich .....	3 614	3 653	3 624	3 333	3 246
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	7 977	7 784	8 170	7 940	7 534
<b>Familiensachen <sup>1)</sup></b>					
Eingänge .....	12 058	.	18 071	17 610	17 828
Erledigte Verfahren .....	11 814	.	14 803	16 798	18 012
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den					
erledigten Verfahren anhängig waren .....	12 912	.	20 096	22 085	23 252
darunter					
Scheidung .....	.	.	4 554	4 574	4 646
Versorgungsausgleich .....	5 441	.	6 957	8 428	9 230
Unterhalt für das Kind .....	2127	.	1 871	1 828	1 842
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	811	.	642	596	536
elterliche Sorge .....	1 690	.	2 257	2 542	2 810
Abstammungssache .....	.	.	524	499	445
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung					
gemäß § 1 GewSchG .....	243	.	636	746	792

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Noch: Amtsgerichte</b>					
<b>Straf- und Bußgeldverfahren</b>					
Strafverfahren					
Eingänge .....	20 875	20 533	19 159	19 070	19 589
Erledigte Verfahren .....	21 551	20 450	19 698	19 203	19 211
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage .....	16 516	15 383	14 518	14 149	14 192
Einspruch gegen Strafbefehl .....	4 391	4 478	4 688	4 557	4 446
Privatklage .....	14	7	13	8	11
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten					
Jugendverfahren .....	164	167	76	93	98
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....	9 284	8 643	8 250	7 765	7 391
Bußgeldverfahren					
Eingänge .....	10 609	12 866	17 069	12 628	11 067
Erledigte Verfahren .....	9 385	12 413	16 302	13 864	11 402
darunter im Straßenverkehr begangene					
Ordnungswidrigkeit .....	8 613	11 345	15 229	12 751	10 467
<b>Landgerichte</b>					
<b>Zivilsachen (ohne Familiensachen)</b>					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge .....	7 138	6 955	6 626	6 538	6 529
Erledigte Verfahren .....	7 149	7 112	6 629	6 386	6 336
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen .....	68	58	31	26	27
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	361	309	421	321	384
Klageverfahren .....	6 552	6 619	6 026	5 912	5 776
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren .....	168	126 r	151 r	127	149
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	645	620	544	552	503
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften .....	189	181	213	163	163
Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	1 147	1 054	1 006	946	896
Verkehrsunfallsachen .....	433	443	419	386	437
Kaufsachen .....	835	912	988	938	863
Bausachen .....	92	112	88	111	99
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	3 808	3 790	3 371	3 290	3 375



## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Noch: Landgerichte</b>					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge .....	1 409	1 303	1 347	1 323	1 305
Erledigte Verfahren .....	1 375	1 387	1 242	1 352	1 296
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen .....	12	5	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	9	19	17	10	11
Berufungsverfahren .....	1 345	1 356	1 218	1 207	1 274
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren .....	9	7	7	135	11
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen .....	191	146	163	153	158
sonstige Mietsachen .....	56	38	38	42	42
Verkehrsunfallsachen .....	352	353	321	367	341
Kaufsachen .....	141	148	122	157	147
Bau-/Architektensachen .....	37	35	29	36	24
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	598	667	569	597	584
<b>Strafverfahren</b>					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge .....	397	382	315	317	393
Erledigte Verfahren .....	384	410	310	337	379
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage .....	290	309	256	285	281
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	44	57	25	28	47
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens .....	23	19	12	12	27
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....					
	271	270	208	244	251
Berufungsinstanz					
Eingänge .....	1 152	1 124	1 073	1 036	970
Erledigte Verfahren .....	1 134	1 128	1 091	1 033	1 003
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren .....	2	-	-	2	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft .....	2	6	6	-	5
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren .....	15	21	22	17	13
Berufung im Offizialverfahren .....	1 115	1 101	1 063	1 012	981
Annahmeberufung im Offizialverfahren .....	-	-	-	2	3
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....					
	508	532	497	461	438

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
---------	------	------	------	------	------

## Noch: Landgerichte

**Rehabilitierungsverfahren**

Eingänge . . . . .	561	756	473	356	389
Erledigte Verfahren . . . . .	606	625	660	416	439
davon					
durch Beschluss . . . . .	426	370	441	307	307
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet . . . . .	289	241	142	119	115
Antrag war nicht begründet oder unzulässig . . . . .	137	129	299	188	192
durch Rücknahme . . . . .	84	109	124	47	57
Ruhens des Verfahrens oder Sonstiges . . . . .	96	146	95	62	75

**Oberlandesgericht****Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

## Berufungen

Eingänge . . . . .	1 072	1 096	1 142	1 046	1 073
Erledigte Verfahren . . . . .	1 181	1 166	1 119	1 058	994
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen . . . . .	1	1	-	2	1
Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	22	36	41	49	43
Berufungsverfahren . . . . .	1 106	1 069	1 026	946	890
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren . . . . .	52 r	60 r	52 r	61 r	60
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen . . . . .	61	80	61	67	82
Arzthaftungssachen . . . . .	31	44	35	35	32
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten . . . . .	24	32	29	38	45
Verkehrsunfallsachen . . . . .	91	86	81	77	68
Kaufsachen . . . . .	77	69	54	66	67
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen . . . . .	63	31	32	53	38
sonstiger Verfahrensgegenstand . . . . .	834	824	827	722	662

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Noch: Oberlandesgericht</b>					
<b>Familiensachen <sup>1)</sup></b>					
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>					
Eingänge .....	435	.	539	691	696
Erledigte Verfahren .....	404	.	537	670	672
<b>Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren .....</b>					
darunter	403	.	548	684	680
Scheidung .....	.	.	17	12	13
Versorgungsausgleich .....	89	.	121	252	228
Unterhalt für das Kind .....	113	.	123	134	100
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	61	.	51	48	30
elterliche Sorge .....	80	.	121	122	157
Abstammungssache .....	.	.	3	2	8
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG .....	3	.	21	22	21
<b>Straf- und Bußgeldverfahren</b>					
<b>Strafverfahren</b>					
<b>Revisionsinstanz</b>					
Eingänge .....	100	109	130	119	101
Erledigte Verfahren .....	106	112	121	126	96
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Officialverfahren .....	106	111	121	126	96
Revision im Privatklageverfahren .....	-	1	-	-	-
<b>Bußgeldverfahren</b>					
Eingänge .....	165	220	271	312	234
Erledigte Verfahren .....	184	214	257	320	243
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil .....	71	83	101	117	80
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss .....	10	17	16	19	10
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	103	114	140	184	153
<b>Rehabilitierungsverfahren</b>					
<b>Beschwerden</b>					
Eingänge .....	35	37	73	61	58
Erledigte Verfahren .....	37	34	70	55	64
davon					
durch Beschluss .....	36	31	63	54	62
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet .....	8	6	7	6	11
Antrag war nicht begründet oder unzulässig .....	28	25	56	48	51
durch Rücknahme .....	-	1	3	-	2
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges .....	1	2	4	1	-

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

## 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Staatsanwaltschaften</b>					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge .....	126 702	128 615	118 544	119 272	120 594
Erledigte Verfahren .....	126 706	130 338	116 170	121 009	121 680
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage .....	14 755	13 930	13 005	13 144	13 527
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls .....	15 499	15 304	15 095	15 531	15 801
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO .....	28 620	30 095	29 872	32 562	32 200
Einstellung ohne Auflage .....	30 419	30 192	28 003	28 211	26 898
Einstellung mit Auflage .....	3 853	3 445	2 734	2 825	2 520
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit .....	70	84	135	97	112
Verweisung auf den Weg der Privatklage .....	6 335	6 549	6 284	6 702	6 738
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde .....	147 301	151 765	134 092	138 027	139 161
Anzeigen gegen unbekannt Täter .....	74 949	66 236	61 426	62 673	63 101
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz .....	12 692	13 133	17 673	12 748	11 401
<b>Generalstaatsanwaltschaft</b>					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge .....	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren .....	-	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde .....	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen .....	129	140	119	124	117
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz .....	109	134	103	121	81
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen .....	432	482	480	497	460
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte .....	1 055	1 028	951	1 031	901
Haftprüfungsverfahren .....	82	63	58	70	61

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Arbeitsgerichte</b>					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge .....	11 876	11 915	10 325	10 211	10 384
Erledigte Verfahren .....	12 020	12 497	10 376	10 131	10 200
davon durch					
Vergleich .....	6 365	7 150	5 894	5 875	5 992
Streitiges Urteil .....	876	858	732	789	867
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil .....	1 398	1 258	1 067	947	761
auf andere Weise .....	3 381	3 231	2 683	2 520	2 580
davon nach der Art					
Klageverfahren .....	11 841	12 351	10 238	9 964	10 056
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	109	104	112	88	90
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	70	42	26	79	54
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand .....	9 223	9 490	7 574	7 337	7 201
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG) .....	4 057	4 639	3 468	3 275	3 642
darunter Kündigungen .....	3 837	4 417	3 297	3 048	3 342
Zahlungsklagen .....	4 368	4 122	3 428	3 296	2 838
tarifliche Eingruppierung .....	58	55	61	161	126
Sonstiges .....	740	674	617	605	595
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen .....	2 797	3 007	2 802	2 794	2 999
<b>Landesarbeitsgericht</b>					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge .....	446	456	356	390	471
Erledigte Verfahren .....	533	436	475	356	438
davon durch					
Vergleich .....	222	147	188	124	140
Streitiges Urteil .....	127	121	137	109	102
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil .....	5	4	10	1	1
auf andere Weise .....	179	164	140	122	195
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand .....	413	356	368	284	349
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG) .....	168	152	181	124	127
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen .....	120	80	107	72	89
Beschwerden in Beschlussachen					
Eingänge .....	12	11	10	11	11
Erledigte Verfahren .....	17	8	11	14	10

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verwaltungsgerichte</b>					
<b>Hauptverfahren</b>					
Eingänge .....	2 912	3 122	2 855	3 124	3 205
Erledigte Verfahren .....	3 157	3 142	3 486	2 840	3 171
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe .....	210	241	235	272	179
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	190	221	203	199	178
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung ..	173	238	196	139	144
Abgabenrecht .....	755	953	1 195	769	856
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht .....	109	150	145	144	180
Asylrecht – Hauptsacheverfahren .....	517	333	369	381	611
Umweltrecht .....	156	153	196	120	235
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht .....	260	183	248	129	106
Recht des öffentlichen Dienstes .....	445	369	387	374	301
Sonstiges .....	342	301	312	313	381
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>					
Eingänge .....	2 096	2 199	1 747	1 708	1 565
Erledigte Verfahren .....	1 760	2 250	2 138	1 686	1 594
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht .....	76	70	54	54	45
Recht des öffentlichen Dienstes .....	127	83	54	74	94
Asylrecht – Eilverfahren .....	80	106	193	184	262
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	124	144	132	128	125
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung ..	61	64	60	66	50
Abgabenrecht .....	327	272	234	175	135
Numerus-clausus-Verfahren .....	834	1 370	1 253	875	757
Umweltrecht .....	38	34	46	27	34
Sonstiges .....	93	107	112	103	92

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Oberverwaltungsgericht</b>					
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren</b>					
Eingänge . . . . .	22	19	19	29	40
Erledigte Verfahren . . . . .	11	25	19	16	30
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe . . . . .	5	11	8	2	6
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung . . . . .	2	6	-	4	12
Umweltrecht . . . . .	1	3	3	1	6
Abgabenrecht . . . . .	2	-	6	8	2
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>					
Eingänge . . . . .	417	462	699	614	575
Erledigte Verfahren . . . . .	431	470	410	538	545
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren . . . . .	87	119	46	44	41
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung . . . . .	31	46	44	27	64
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht . . . . .	11	25	21	13	14
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>					
Eingänge . . . . .	285	210	608	200	153
Erledigte Verfahren . . . . .	237	207	702	210	155
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht . . . . .	57	61	49	32	41
Umweltrecht . . . . .	15	4	5	15	9
Abgabenrecht . . . . .	52	67	156	56	23

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Finanzgericht</b>					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge . . . . .	889	863	950	898	1 030
Erledigte Verfahren . . . . .	837	956	944	881	967
Betroffene Sachgebiete insgesamt . . . . .	946	1 120	1 117	1 048	1 126
darunter					
Steuern vom Einkommen . . . . .	201	254	253	282	297
objektbezogene Steuern . . . . .	50	71	69	66	71
darunter Gewerbesteuermessbetrag . . . . .	47	62	68	62	70
Verkehr- und Verbrauchsteuern . . . . .	141	155	171	148	149
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden . . . . .	10	4	6	7	5
darunter Zollrecht . . . . .	10	4	6	7	4
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen . . . . .	308	371	347	242	337
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	123	124	125	143	130
Haftung für Steuern . . . . .	36	35	40	39	37
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren . . . . .	52	64	61	77	63
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge . . . . .	181	158	160	180	170
Erledigte Verfahren . . . . .	158	172	184	150	180
Betroffene Sachgebiete insgesamt . . . . .	199	210	226	186	237
darunter					
Steuern vom Einkommen . . . . .	45	41	44	46	67
objektbezogene Steuern . . . . .	22	22	24	18	23
darunter Gewerbesteuermessbetrag . . . . .	22	22	24	15	23
Verkehr- und Verbrauchsteuern . . . . .	45	41	36	35	41
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden . . . . .	1	14	2	1	1
darunter Zollrecht . . . . .	1	14	2	1	-
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen . . . . .	35	38	53	29	39
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	21	15	11	17	22
Haftung für Steuern . . . . .	9	9	8	10	9
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren . . . . .	14	19	35	22	22



## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Sozialgerichte</b>					
<b>Klagen</b>					
Eingänge .....	16 865	19 794	25 461	23 706	18 129
Erledigte Verfahren .....	14 514	16 635	21 771	22 326	20 576
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung .....	634	735	756	960	925
Pflegeversicherung .....	191	229	207	212	199
Unfallversicherung .....	589	556	666	625	642
Deutsche Rentenversicherung .....	3 512	2 995	3 028	3 164	3 170
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	2 028	1 542	1 502	1 497	1 267
Angelegenheiten nach dem SGB II .....	6 192	9 138	14 027	14 067	12 455
Versorgungs- und Entschädigungsrecht .....	106	87	86	93	87
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz) .....	590	663	799	976	1 112
Sonstiges .....	672	690	700	732	719
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil .....	1 928	1 846	2 000	2 467	2 504
gerichtlicher Vergleich .....	1 387	2 107	2 811	2 303	1 851
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	1 335	1 799	2 789	3 247	2 731
Anerkenntnis .....	2 322	2 665	4 477	3 549	2 672
Zurücknahme .....	5 388	6 094	7 038	7 680	7 962
andere Erledigungsart .....	2 154	2 124	2 656	3 080	2 856
<b>Landessozialgericht</b>					
<b>Berufungen</b>					
Eingänge .....	1 076	971	1 049	1 031	1 206
Erledigte Verfahren .....	865	915	935	1 015	1 211
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung .....	31	37	47	62	99
Pflegeversicherung .....	6	4	7	5	7
Unfallversicherung .....	95	85	87	100	109
Deutsche Rentenversicherung .....	303	361	318	367	408
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	121	136	130	103	127
Versorgungs- und Entschädigungsrecht .....	16	15	10	21	19
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz) .....	14	19	11	26	36
Sonstiges .....	279	258	325	331	406
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil .....	133	183	160	189	288
gerichtlicher Vergleich .....	71	91	108	133	171
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	50	50	42	36	39
Anerkenntnis .....	30	32	50	61	51
Zurücknahme .....	449	448	501	515	575
andere Erledigungsart .....	132	111	74	81	87

## 11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Berufsfeuerwehren .....	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren) .....	1 748	1 730	1 715	1 684	1 597
Werkfeuerwehren <sup>1)</sup> .....	7	7	7	7	8
Aktive Feuerwehrangehörige .....	43 407	42 317	40 186	39 654	39 163
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren .....	652	670	666	659	670
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren .....	42 486	41 377	39 253	38 728	38 173
Aktive bei Werkfeuerwehren <sup>1)</sup> .....	269	270	267	267	320
Feuerwehrhäuser .....	1 906	1 880	1 880	1 867 r	1 810
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser .....	15	17	15	16 r	15
Einsätze insgesamt .....	25 251	24 301	27 527	26 873	25 153
davon Brandbekämpfung .....	3 046	3 004	2 750	3 200	3 067
allgemeine Hilfe .....	16 706	15 671	18 952	17 785	16 443
Fehleinsätze .....	5 499	5 626	5 825	5 888	5 643
Einsätze zur Brandbekämpfung .....	3 046	3 004	2 750	3 200	3 067
davon Großbrände .....	136	116	114	124	126
Mittelbrände .....	420	419	363	465	394
Kleinbrände .....	2 490	2 469	2 273	2 611	2 547
Fehleinsätze .....	5 499	5 626	5 825	5 888	5 643
davon blinde Alarmer/in Bereitstellung/ sonstiger Grund .....	2 922	2 925	3 315	3 294 r	3 186
böswillige Alarmer .....	109	93	79	74 r	90
durch Brandmeldeanlagen .....	2 468	2 608	2 431	2 520	2 367
<b>Bei Bränden</b>					
gerettete Personen .....	305	439	604	501	518
verletzte bzw. verunglückte Personen .....	314	452	315	268	238
tödlich verletzte Personen .....	11	7	12	15	6
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige .....	-	-	-	-	-
<b>Bei Hilfeleistungen</b>					
gerettete Personen .....	643	755	766	740	941
verletzte bzw. verunglückte Personen .....	2 037	2 104	2 134	2 316	2 663
tödlich verletzte Personen .....	312	218	249	288	239
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige .....	-	-	-	-	-
<b>Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe</b>					
verletzte bzw. verunglückte Feuerwehr- angehörige .....	55	62	66	49	64
Löschfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	2 169	2 160	2 131	2 153	2 095
Hubrettungsfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	84	86	89	88 r	92
Rüst- und Gerätewagen <sup>2)</sup> .....	343	345	346	358	309
Sonstige Feuerwehr- und Anhängelfahrzeuge <sup>2)</sup> ..	2 252	2 282	2 312	2 344	2 238
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehr- pumpen/Notstromaggregate) <sup>2)</sup> .....	4 778	4 881	4 923	5 019	.

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

## XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselerzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

### Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

### Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

### Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahrs und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

### Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

### **Förderschule**

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsförderereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

### **Berufsbildende Schule**

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

#### **Berufsschule**

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

### **XIII**

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

#### **Berufsfachschule**

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

#### **Fachoberschule**

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

### **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

### **Fachschule**

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

### **Berufsbildende Einrichtung für Behinderte**

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

### **Ausbildungsbereiche**

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

### **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

### **Ausbildungsverträge**

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

### **Abschlussprüfungen**

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

### **Fortbildungsprüfungen**

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

### Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

### Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen  
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und
- Verwaltungsfachhochschulen

### Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

### Fächergruppe

## XIII

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

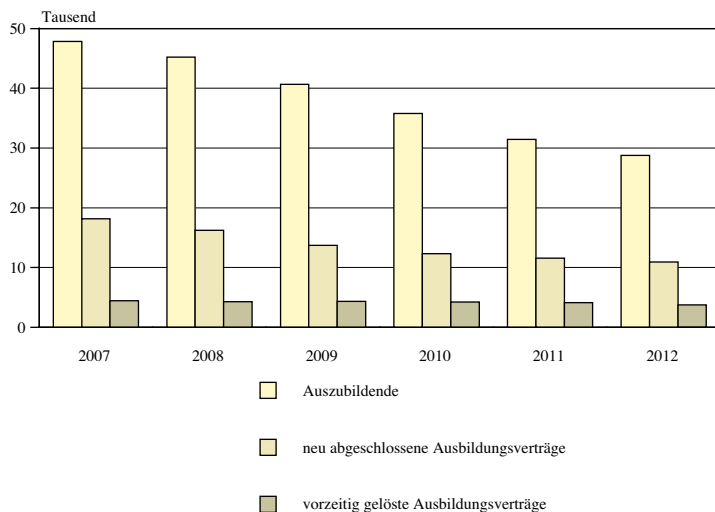
### Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

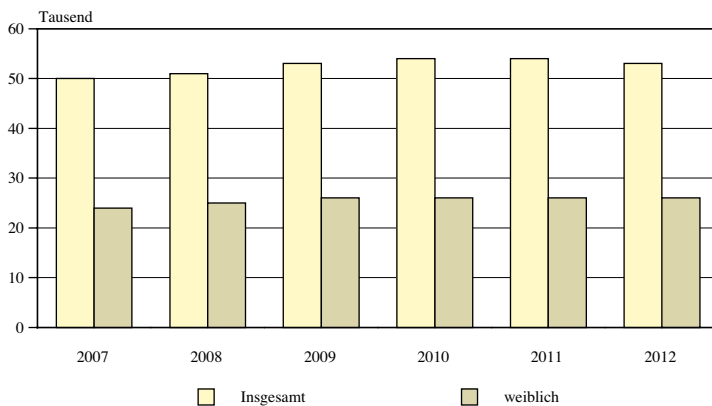
### Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner usw.

### Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2007 bis 2012



### Studierende an den Hochschulen 2007 bis 2012



## 1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

### Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen <sup>1)</sup>		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler
1	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
3	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
4	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
5	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
6	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
7	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
8	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
9	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
10	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
11	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
12	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
13	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
14	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
15	2009/10	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
16	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
17	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
<b>18</b>	<b>2012/13</b>	<b>905</b>	<b>9 410</b>	<b>179 970</b>	<b>464</b>	<b>3 285</b>	<b>64 396</b>	<b>230</b>	<b>2 509</b>	<b>47 415</b>
19	Stadt Erfurt	70	881	17 273	32	300	6 218	19	194	3 774
20	Stadt Gera	27	339	6 807	13	120	2 620	6	74	1 502
21	Stadt Jena	30	446	9 212	11	131	2 641	2	16	339
22	Stadt Suhl	10	124	2 322	4	35	688	2	30	609
23	Stadt Weimar	24	327	6 286	9	80	1 632	3	51	1 028
24	Stadt Eisenach	17	212	4 075	7	60	1 210	4	43	811
25	Eichsfeld	53	496	9 704	30	184	3 632	14	147	2 808
26	Nordhausen	36	387	7 424	20	132	2 580	9	116	2 304
27	Wartburgkreis	57	516	9 878	34	206	3 890	16	180	3 357
28	Unstrut-Hainich-Kreis	52	531	9 834	27	184	3 545	12	127	2 293
29	Kyffhäuserkreis	31	335	6 294	16	119	2 321	8	99	1 928
30	Schmalkalden-Meiningen	50	516	9 694	25	181	3 545	14	160	2 986
31	Gotha	57	623	12 044	29	211	4 273	18	179	3 402
32	Sömmerda	30	329	6 129	17	123	2 342	8	96	1 775
33	Hildburghausen	33	290	5 450	17	106	2 070	11	118	2 070
34	Ilm-Kreis	44	442	8 285	23	157	3 021	11	115	2 079
35	Weimarer Land	38	343	6 570	21	139	2 707	12	114	2 145
36	Sonneberg	26	232	4 611	15	90	1 674	7	65	1 292
37	Saalfeld-Rudolstadt	47	443	8 531	24	155	3 111	11	119	2 233
38	Saale-Holzland-Kreis	40	347	6 609	23	145	2 661	8	91	1 895
39	Saale-Orla-Kreis	41	393	7 182	21	135	2 523	10	118	2 153
40	Greiz	52	462	8 398	26	157	2 913	14	151	2 736
41	Altenburger Land	40	396	7 358	20	135	2 579	11	106	1 896
<b>42</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>178</b>	<b>2 329</b>	<b>45 975</b>	<b>76</b>	<b>726</b>	<b>15 009</b>	<b>36</b>	<b>408</b>	<b>8 063</b>
<b>43</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>727</b>	<b>7 081</b>	<b>133 995</b>	<b>388</b>	<b>2 559</b>	<b>49 387</b>	<b>194</b>	<b>2 101</b>	<b>39 352</b>

XIII

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen



## 2012/13 nach Schularten und Kreisen

19.9.2012

Gymnasien <sup>2)</sup>			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen <sup>3)</sup>			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	2
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	3
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	4
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	5
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	6
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	7
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	8
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	9
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	10
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	11
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	12
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	13
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	14
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	15
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	16
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	17
<b>99</b>	<b>2 280</b>	<b>51 368</b>	<b>81</b>	<b>891</b>	<b>8 070</b>	<b>35</b>	<b>434</b>	<b>8 513</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>208</b>	<b>18</b>
9	241	5 484	8	94	782	4	52	1 015	-	-	-	19
3	70	1 626	3	38	329	2	37	730	-	-	-	20
7	149	3 175	2	11	97	10	139	2 960	-	-	-	21
1	25	584	2	19	186	1	15	255	-	-	-	22
4	88	1 967	4	51	477	3	51	1 062	1	6	120	23
3	62	1 474	2	34	285	1	13	295	-	-	-	24
5	123	2 892	4	42	372	-	-	-	-	-	-	25
3	80	1 962	4	59	578	-	-	-	-	-	-	26
4	99	2 330	3	31	301	-	-	-	-	-	-	27
6	136	3 052	4	56	488	3	28	456	-	-	-	28
4	77	1 645	2	32	284	1	8	116	-	-	-	29
6	122	2 693	6	53	470	-	-	-	-	-	-	30
8	182	3 873	3	51	496	-	-	-	-	-	-	31
3	75	1 765	2	35	247	-	-	-	-	-	-	32
2	50	1 163	3	16	147	-	-	-	-	-	-	33
4	89	2 076	3	45	431	2	31	590	1	5	88	34
3	70	1 513	2	20	205	-	-	-	-	-	-	35
2	62	1 496	2	15	149	-	-	-	-	-	-	36
4	106	2 426	5	47	478	3	16	283	-	-	-	37
5	79	1 694	3	25	242	1	7	117	-	-	-	38
4	91	1 962	4	35	299	2	14	245	-	-	-	39
4	102	2 251	7	47	414	1	5	84	-	-	-	40
5	102	2 265	3	35	313	1	18	305	-	-	-	41
<b>27</b>	<b>635</b>	<b>14 310</b>	<b>21</b>	<b>247</b>	<b>2 156</b>	<b>21</b>	<b>307</b>	<b>6 317</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>120</b>	<b>42</b>
<b>72</b>	<b>1 645</b>	<b>37 058</b>	<b>60</b>	<b>644</b>	<b>5 914</b>	<b>14</b>	<b>127</b>	<b>2 196</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>88</b>	<b>43</b>

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

## 2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr

### Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
3	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
4	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
5	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
6	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
7	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
8	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
9	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
10	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
11	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
12	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
13	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
14	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
15	2009/10	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
16	2010/11	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
17	2011/12	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
<b>18</b>	<b>2012/13</b>	<b>109</b>	<b>3 335</b>	<b>53 983</b>	<b>54</b>	<b>1 743</b>	<b>29 209</b>	<b>92</b>	<b>752</b>	<b>12 644</b>
19	Stadt Erfurt	17	564	9 798	7	343	6 270	14	94	1 653
20	Stadt Gera	10	321	4 892	5	157	2 634	9	62	1 017
21	Stadt Jena	4	210	3 643	3	111	1 995	4	63	1 013
22	Stadt Suhl	2	19	228	-	-	-	2	16	184
23	Stadt Weimar	5	144	2 628	2	74	1 257	4	36	701
24	Stadt Eisenach	3	100	1 893	1	52	964	3	27	521
25	Eichsfeld	7	104	1 657	2	45	739	6	27	500
26	Nordhausen	5	111	1 988	3	50	893	4	35	650
27	Wartburgkreis	4	75	1 256	1	42	703	4	27	443
28	Unstrut-Hainich-Kreis	6	226	3 677	3	86	1 397	4	64	1 124
29	Kyffhäuserkreis	5	195	2 982	3	56	774	5	70	1 090
30	Schmalkalden-Meiningen	6	272	4 334	4	168	2 689	6	51	939
31	Gotha	4	220	3 669	2	133	2 392	3	25	426
32	Sömmerda	3	44	488	3	35	353	1	2	32
33	Hildburghausen	2	50	704	1	25	404	1	3	56
34	Ilm-Kreis	6	113	1 720	2	79	1 163	5	23	354
35	Weimarer Land	2	67	991	1	40	752	2	13	159
36	Sonneberg	1	71	1 112	1	36	485	1	6	80
37	Saalfeld-Rudolstadt	5	144	1 946	2	60	891	4	35	578
38	Saale-Holzland-Kreis	2	37	622	2	28	498	1	5	61
39	Saale-Orla-Kreis	2	65	960	1	40	636	2	22	264
40	Greiz	3	57	787	2	13	172	2	21	329
41	Altenburger Land	5	126	2 008	3	70	1 148	5	25	470
<b>42</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>41</b>	<b>1 358</b>	<b>23 082</b>	<b>18</b>	<b>737</b>	<b>13 120</b>	<b>36</b>	<b>298</b>	<b>5 089</b>
<b>43</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>68</b>	<b>1 977</b>	<b>30 901</b>	<b>36</b>	<b>1 006</b>	<b>16 089</b>	<b>56</b>	<b>454</b>	<b>7 555</b>

XIII

## 2012/13 nach Schulformen und Kreisen

14.11.2012

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	2
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	3
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	4
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	5
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	6
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	7
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	8
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	9
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	10
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	11
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	12
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	13
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	14
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	15
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	16
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	17
<b>27</b>	<b>85</b>	<b>1 613</b>	<b>22</b>	<b>144</b>	<b>2 548</b>	<b>43</b>	<b>345</b>	<b>6 429</b>	<b>29</b>	<b>266</b>	<b>1 540</b>	<b>18</b>
5	17	384	3	26	483	8	56	802	2	28	206	19
3	11	199	1	4	77	4	36	644	4	51	321	20
3	8	162	3	8	145	3	16	289	1	4	39	21
-	-	-	-	-	-	1	3	44	-	-	-	22
1	7	142	1	8	116	2	19	412	-	-	-	23
-	-	-	1	6	117	2	15	291	-	-	-	24
2	7	132	-	-	-	1	7	183	1	18	103	25
1	4	74	1	9	165	1	9	182	2	4	24	26
1	3	61	-	-	-	1	3	49	-	-	-	27
1	2	35	1	11	152	3	42	858	3	21	111	28
1	2	33	1	5	80	2	44	892	2	18	113	29
3	6	99	2	19	371	2	6	136	3	22	100	30
1	1	11	1	7	115	2	33	593	1	21	132	31
-	-	-	1	4	74	-	-	-	1	3	29	32
1	4	58	1	6	121	-	-	-	1	12	65	33
1	4	67	1	3	63	1	3	65	1	1	8	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14	80	35
-	-	-	1	14	255	1	15	292	-	-	-	36
2	8	143	1	6	94	3	9	142	1	26	98	37
-	-	-	-	-	-	1	3	52	1	1	11	38
-	-	-	-	-	-	1	3	60	-	-	-	39
-	-	-	1	6	103	1	5	117	2	12	66	40
1	1	13	1	2	17	3	18	326	2	10	34	41
<b>12</b>	<b>43</b>	<b>887</b>	<b>9</b>	<b>52</b>	<b>938</b>	<b>20</b>	<b>145</b>	<b>2 482</b>	<b>7</b>	<b>83</b>	<b>566</b>	<b>42</b>
<b>15</b>	<b>42</b>	<b>726</b>	<b>13</b>	<b>92</b>	<b>1 610</b>	<b>23</b>	<b>200</b>	<b>3 947</b>	<b>22</b>	<b>183</b>	<b>974</b>	<b>43</b>

### 3. Absolventen/Abgänger \*) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon				mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher <sup>1)</sup>	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					indi- vidu- ellen Lebens- bewäl- tigung	Lern- förder- ung			
1995/96 .....	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97 .....	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98 .....	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99 .....	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000 .....	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01 .....	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02 .....	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03 .....	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04 .....	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05 .....	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06 .....	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07 .....	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08 .....	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09 .....	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10 .....	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485
2010/11 .....	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326
<b>2011/12 .....</b>	<b>13 635</b>	<b>1 024</b>	<b>526</b>	<b>-</b>	<b>281</b>	<b>217</b>	<b>1 890</b>	<b>6 219</b>	<b>4 502</b>
Stadt Erfurt .....	1 251	99	45	-	31	23	143	496	513
Stadt Gera .....	467	41	25	-	11	5	64	184	178
Stadt Jena .....	589	20	5	-	6	9	68	171	330
Stadt Suhl .....	174	10	8	-	2	-	24	101	39
Stadt Weimar .....	440	28	5	-	11	12	47	134	231
Stadt Eisenach .....	310	33	14	-	12	7	58	83	136
Eichsfeld .....	809	45	14	-	14	17	104	392	268
Nordhausen .....	536	57	33	-	13	11	85	240	154
Wartburgkreis .....	811	48	37	-	7	4	126	426	211
Unstrut-Hainich-Kreis .....	729	72	29	-	18	25	82	331	244
Kyffhäuserkreis .....	472	42	26	-	8	8	69	226	135
Schmalkalden-Meiningen .....	800	72	54	-	16	2	131	402	195
Gotha .....	934	62	32	-	10	20	133	412	327
Sömmerda .....	456	50	20	-	22	8	73	220	113
Hildburghausen .....	446	21	12	-	8	1	74	245	106
Ilm-Kreis .....	669	65	27	-	19	19	71	317	216
Weimarer Land .....	477	35	30	-	-	5	61	254	127
Sonneberg .....	318	11	10	-	-	1	53	159	95
Saalfeld-Rudolstadt .....	641	61	33	-	16	12	86	310	184
Saale-Holzland-Kreis .....	486	40	13	-	18	9	64	234	148
Saale-Orla-Kreis .....	566	30	18	-	9	3	81	278	177
Greiz .....	676	50	21	-	18	11	87	349	190
Altenburger Land .....	578	32	15	-	12	5	106	255	185
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>3 231</b>	<b>231</b>	<b>102</b>	<b>-</b>	<b>73</b>	<b>56</b>	<b>404</b>	<b>1 169</b>	<b>1 427</b>
<b>Landkreise zusammen ..</b>	<b>10 404</b>	<b>793</b>	<b>424</b>	<b>-</b>	<b>208</b>	<b>161</b>	<b>1 486</b>	<b>5 050</b>	<b>3 075</b>

XIII

\*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

#### 4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96 .....	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97 .....	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98 .....	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99 .....	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000 .....	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01 .....	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02 .....	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03 .....	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04 .....	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05 .....	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06 .....	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07 .....	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08 .....	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09 .....	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10 .....	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
2010/11 .....	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
<b>2011/12 .....</b>	<b>22 041</b>	<b>11 696</b>	<b>5 600</b>	<b>1 180</b>	<b>743</b>	<b>2 071</b>	<b>751</b>
Stadt Erfurt .....	3 756	2 249	618	244	134	334	177
Stadt Gera .....	1 937	1 069	407	147	9	213	92
Stadt Jena .....	1 370	784	316	135	40	86	9
Stadt Suhl .....	307	156	89	11	37	9	5
Stadt Weimar .....	1 040	531	304	88	43	74	-
Stadt Eisenach .....	729	333	247	10	29	110	-
Eichsfeld .....	771	306	275	83	-	66	41
Nordhausen .....	774	347	245	65	46	50	21
Wartburgkreis .....	435	224	170	27	-	14	-
Unstrut-Hainich-Kreis .....	1 510	629	496	35	44	235	71
Kyffhäuserkreis .....	1 319	410	546	18	31	274	40
Schmalkalden-Meiningen .....	1 632	972	424	86	79	31	40
Gotha .....	1 507	936	253	14	27	222	55
Sömmerda .....	241	172	34	-	24	-	11
Hildburghausen .....	305	189	33	26	30	-	27
Ilm-Kreis .....	689	416	166	54	21	21	11
Weimarer Land .....	480	370	72	-	-	-	38
Sonneberg .....	433	221	22	-	68	122	-
Saalfeld-Rudolstadt .....	865	391	277	77	37	34	49
Saale-Holzland-Kreis .....	238	145	57	-	-	16	20
Saale-Orla-Kreis .....	462	278	139	31	-	14	-
Greiz .....	344	105	163	-	27	26	23
Altenburger Land .....	897	463	247	29	17	120	21
<b>Kreisfreie Städte zusammen ..</b>	<b>9 139</b>	<b>5 122</b>	<b>1 981</b>	<b>635</b>	<b>292</b>	<b>826</b>	<b>283</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>12 902</b>	<b>6 574</b>	<b>3 619</b>	<b>545</b>	<b>451</b>	<b>1 245</b>	<b>468</b>

### 5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995. ....	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996. ....	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997. ....	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998. ....	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999. ....	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000. ....	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001. ....	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002. ....	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003. ....	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004. ....	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005. ....	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006. ....	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007. ....	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008. ....	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009. ....	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010. ....	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011. ....	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
<b>2012. ....</b>	<b>28 770</b>	<b>10 179</b>	<b>10 933</b>	<b>4 029</b>	<b>3 752</b>	<b>1 473</b>	<b>1 225</b>
Industrie und Handel. ....	18 078	6 316	7 096	2 619	2 293	937	773
Handwerk. ....	7 116	1 507	2 585	621	1 150	322	367
Landwirtschaft. ....	1 091	300	414	100	103	28	17
Öffentlicher Dienst. ....	818	536	248	153	17	12	6
Freie Berufe. ....	1 208	1 112	434	396	152	141	60
Hauswirtschaft. ....	459	408	156	140	37	33	2

## 6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995. ....	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996. ....	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997. ....	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998. ....	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999. ....	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000. ....	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001. ....	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002. ....	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003. ....	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004. ....	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005. ....	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006. ....	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007. ....	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008. ....	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009. ....	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010. ....	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011. ....	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
<b>2012. ....</b>	<b>12 196</b>	<b>10 632</b>	<b>2 884</b>	<b>2 631</b>	<b>964</b>	<b>826</b>
Industrie und Handel. ....	8 075	7 057	1 332	1 115	709	605
Handwerk. ....	2 651	2 289	1 385	1 358	93	78
Landwirtschaft. ....	495	376	67	61	12	12
Öffentlicher Dienst. ....	427	397	71	70	50	50
Freie Berufe. ....	401	384	29	27	100	81
Hauswirtschaft. ....	147	129	-	-	-	-

<sup>1)</sup> einschließlich externe Prüfungen

## 7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2010 bis 2012

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2010		2011		2012	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

### Studierende insgesamt <sup>1)</sup>

Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	20 889	11 736	20 417	11 360	19 704	10 877
Technische Universität Ilmenau . . . . .	6 303	1 703	6 763	1 715	6 909	1 804
Universität Erfurt . . . . .	5 483	3 817	5 475	3 800	5 598	3 885
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	3 810	1 776	4 019	1 904	4 172	2 012
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . .	947	526	867	487	828	437
Fachhochschule Erfurt . . . . .	4 677	2 060	4 645	1 975	4 589	1 949
Fachhochschule Jena . . . . .	4 787	1 777	4 784	1 755	4 702	1 743
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	2 942	925	2 846	894	2 836	920
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	2 566	1 218	2 570	1 177	2 461	1 167
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . .	392	320	416	344	486	390
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . .	184	113	323	203	442	284
Fachhochschule Kunst Amstadt . . . . .	74	62	95	81	108	94
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	533	216	448	174	396	186
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>53 587</b>	<b>26 249</b>	<b>53 668</b>	<b>25 869</b>	<b>53 231</b>	<b>25 748</b>

### Studienanfänger

Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	3 792	2 158	3 719	2 089	3 346	1 909
Technische Universität Ilmenau . . . . .	1 221	343	1 466	302	1 263	345
Universität Erfurt . . . . .	1 309	923	1 117	765	1 114	802
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	858	436	902	464	870	462
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . .	156	82	132	71	163	81
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 151	507	1 050	430	944	410
Fachhochschule Jena . . . . .	917	320	869	304	894	351
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	884	341	929	351	869	325
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	526	253	511	227	390	212
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . .	123	96	133	113	172	135
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . .	71	41	137	90	147	101
Fachhochschule Kunst Amstadt . . . . .	43	36	31	27	29	28
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	156	63	112	40	107	57
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>11 207</b>	<b>5 599</b>	<b>11 108</b>	<b>5 273</b>	<b>10 308</b>	<b>5 218</b>

XIII

1) Studierende des Wintersemesters – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München



## 8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester				semester		semester	
<b>Insgesamt</b>									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .a	11 569	1 995	3 549	10 654	1 650	3 153	915	345	396
b	2 072	210	589	2 044	203	574	28	7	15
Sport . . . . .a	808	134	196	798	130	191	10	4	5
b	349	47	60	347	47	59	2	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .a	13 520	2 771	4 066	12 577	2 418	3 671	943	353	395
b	194	23	48	191	23	48	3	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .a	7 452	1 202	2 008	6 792	1 011	1 795	660	191	213
b	808	114	187	802	112	184	6	2	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . .a	2 757	404	461	2 615	378	440	142	26	21
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .a	1 100	203	367	1 078	198	360	22	5	7
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . .a	13 548	2 450	3 637	11 973	1 910	3 092	1 575	540	545
b	28	2	3	28	2	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . .a	2 456	394	620	1 947	256	447	509	138	173
b	186	25	31	181	25	31	5	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . .a	21	5	5	9	1	1	12	4	4
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .a</b>	<b>53 231</b>	<b>9 558</b>	<b>14 909</b>	<b>48 443</b>	<b>7 952</b>	<b>13 150</b>	<b>4 788</b>	<b>1 606</b>	<b>1 759</b>
<b>b</b>	<b>3 637</b>	<b>421</b>	<b>918</b>	<b>3 593</b>	<b>412</b>	<b>899</b>	<b>44</b>	<b>9</b>	<b>19</b>
<b>weiblich</b>									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .a	8 290	1 503	2 628	7 612	1 240	2 323	678	263	305
b	1 426	124	415	1 403	118	402	23	6	13
Sport . . . . .a	206	40	59	202	38	56	4	2	3
b	82	13	15	81	13	14	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .a	7 495	1 579	2 176	6 927	1 372	1 943	568	207	233
b	95	12	24	93	12	24	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .a	2 678	454	762	2 413	372	669	265	82	93
b	382	48	86	378	47	84	4	1	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . .a	1 913	271	302	1 826	257	293	87	14	9
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .a	622	111	200	606	106	194	16	5	6
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . .a	3 098	585	900	2 621	432	769	477	153	131
b	5	-	1	5	-	1	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . .a	1 439	247	376	1 151	168	280	288	79	96
b	130	17	22	128	17	22	2	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . .a	7	3	3	-	-	-	7	3	3
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .a</b>	<b>25 748</b>	<b>4 793</b>	<b>7 406</b>	<b>23 358</b>	<b>3 985</b>	<b>6 527</b>	<b>2 390</b>	<b>808</b>	<b>879</b>
<b>b</b>	<b>2 120</b>	<b>214</b>	<b>563</b>	<b>2 088</b>	<b>207</b>	<b>547</b>	<b>32</b>	<b>7</b>	<b>16</b>

## 9. Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
<b>Insgesamt</b>									
Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	19 704	3 159	5 295	18 011	2 562	4 634	1 693	597	661
Technische Universität Ilmenau . . . . .	6 909	1 199	1 616	6 153	980	1 373	756	219	243
Universität Erfurt . . . . .	5 598	1 081	1 949	5 269	946	1 784	329	135	165
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	4 172	724	1 160	3 378	486	954	794	238	206
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	828	129	222	537	62	115	291	67	107
Fachhochschule Erfurt . . . . .	4 589	859	1 474	4 382	799	1 411	207	60	63
Fachhochschule Jena . . . . .	4 702	815	1 146	4 357	676	991	345	139	155
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	2 836	769	906	2 574	630	766	262	139	140
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	2 461	368	572	2 365	360	557	96	8	15
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	486	172	209	484	172	209	2	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>1)</sup> . . . . .	442	147	185	429	143	181	13	4	4
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . .	108	29	30	108	29	30	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	396	107	145	396	107	145	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>53 231</b>	<b>9 558</b>	<b>14 909</b>	<b>48 443</b>	<b>7 952</b>	<b>13 150</b>	<b>4 788</b>	<b>1 606</b>	<b>1 759</b>
<b>weiblich</b>									
Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	10 877	1 791	2 878	9 851	1 427	2 467	1 026	364	411
Technische Universität Ilmenau . . . . .	1 804	324	456	1 583	262	389	221	62	67
Universität Erfurt . . . . .	3 885	775	1 399	3 687	687	1 292	198	88	107
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	2 012	383	588	1 609	255	487	403	128	101
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	437	62	114	299	34	65	138	28	49
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 949	344	574	1 834	307	538	115	37	36
Fachhochschule Jena . . . . .	1 743	310	411	1 636	276	377	107	34	34
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	920	283	320	804	221	254	116	62	66
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	1 167	200	271	1 112	197	265	55	3	6
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	390	135	163	388	135	163	2	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>1)</sup> . . . . .	284	101	124	275	99	122	9	2	2
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . .	94	28	29	94	28	29	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	186	57	79	186	57	79	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>25 748</b>	<b>4 793</b>	<b>7 406</b>	<b>23 358</b>	<b>3 985</b>	<b>6 527</b>	<b>2 390</b>	<b>808</b>	<b>879</b>

XIII

1) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

## 10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2012 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse <sup>1)</sup>	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prüfungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

### Insgesamt

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 643	2 004	1 285	302	99	482	-	280	44	44	-
Sport . . . . .	219	155	87	-	8	56	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften . . . . .	2 947	1 356	626	159	73	21	-	-	1 333	919	247
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	1 531	974	384	154	202	88	-	-	267	191	53
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	662	299	-	-	223	-	-	-	101	78	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften . . . . .	230	88	24	-	8	-	-	-	134	89	12
Ingenieurwissen- schaften . . . . .	2 568	1 140	582	432	86	13	3	-	1 295	886	388
Kunst, Kunstwissen- schaften . . . . .	490	424	115	76	4	37	11	18	25	14	3
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>11 290</b>	<b>6 440</b>	<b>3 103</b>	<b>1 123</b>	<b>703</b>	<b>697</b>	<b>14</b>	<b>298</b>	<b>3 199</b>	<b>2 221</b>	<b>714</b>

### weiblich

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 051	1 556	1 021	226	53	391	-	240	42	42	-
Sport . . . . .	65	49	31	-	1	15	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften . . . . .	1 718	744	331	88	32	12	-	-	861	601	152
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	593	380	147	47	76	52	-	-	85	61	22
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	455	209	-	-	146	-	-	-	79	61	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften . . . . .	146	80	21	-	3	-	-	-	63	36	6
Ingenieurwissen- schaften . . . . .	599	302	166	115	19	2	1	-	269	183	86
Kunst, Kunstwissen- schaften . . . . .	310	261	78	42	2	27	8	11	20	11	3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>5 937</b>	<b>3 581</b>	<b>1 795</b>	<b>518</b>	<b>332</b>	<b>499</b>	<b>9</b>	<b>251</b>	<b>1 419</b>	<b>995</b>	<b>278</b>

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

## 11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2012 nach Hochschulen

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse <sup>1)</sup>	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bache- lor-	Master-			Bache- lor-	Master-		Bache- lor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

### Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena .....	4 294	3 379	1 355	258	549	366	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau .....	1 181	1 089	585	315	79	6	3	-	-	-	-
Universität Erfurt .....	1 376	1 037	817	210	43	282	-	280	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar ..	781	736	326	322	32	12	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .....	230	199	20	18	-	31	11	18	-	-	-
Fachhochschule Erfurt .....	1 019	-	-	-	-	-	-	-	1 019	673	266
Fachhochschule Jena .....	962	-	-	-	-	-	-	-	962	598	280
Fachhochschule Schmalkalden ..	692	-	-	-	-	-	-	-	463	334	94
Fachhochschule Nordhausen ..	489	-	-	-	-	-	-	-	489	406	74
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera .....	103	-	-	-	-	-	-	-	103	103	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> .....	29	-	-	-	-	-	-	-	29	29	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha .....	134	-	-	-	-	-	-	-	134	78	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>11 290</b>	<b>6 440</b>	<b>3 103</b>	<b>1 123</b>	<b>703</b>	<b>697</b>	<b>14</b>	<b>298</b>	<b>3 199</b>	<b>2 221</b>	<b>714</b>

### weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena .....	2 555	2 036	807	151	288	231	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau .....	328	306	184	76	18	1	1	-	-	-	-
Universität Erfurt .....	1 032	765	618	139	18	240	-	240	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar ..	361	347	170	140	8	6	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .....	148	127	16	12	-	21	8	11	-	-	-
Fachhochschule Erfurt .....	498	-	-	-	-	-	-	-	498	328	115
Fachhochschule Jena .....	401	-	-	-	-	-	-	-	401	246	103
Fachhochschule Schmalkalden ..	241	-	-	-	-	-	-	-	147	102	39
Fachhochschule Nordhausen ..	224	-	-	-	-	-	-	-	224	197	21
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera .....	89	-	-	-	-	-	-	-	89	89	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> .....	22	-	-	-	-	-	-	-	22	22	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha .....	38	-	-	-	-	-	-	-	38	11	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>5 937</b>	<b>3 581</b>	<b>1 795</b>	<b>518</b>	<b>332</b>	<b>499</b>	<b>9</b>	<b>251</b>	<b>1 419</b>	<b>995</b>	<b>278</b>

XIII

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“ – <sup>2)</sup> Standort Erfurt

## 12. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 568	1 434	755	410	345	679	134	80	54
b	918	799	375	156	219	424	119	73	46
Sport . . . . . a	156	135	67	30	37	68	21	16	5
b	41	32	14	7	7	18	9	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 516	1 376	698	416	282	678	140	92	48
b	640	521	231	94	137	290	119	77	42
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	2 293	1 808	1 350	711	639	458	485	304	181
b	808	486	340	126	214	146	322	170	152
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	4 018	1 413	1 318	924	394	95	2 605	1 670	935
b	2 954	685	628	353	275	57	2 269	1 416	853
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	138	96	69	43	26	27	42	29	13
b	69	41	29	12	17	12	28	17	11
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 165	1 670	1 158	801	357	512	495	357	138
b	594	357	240	119	121	117	237	151	86
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	713	688	229	143	86	459	25	6	19
b	265	245	75	42	33	170	20	4	16
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	2 782	533	195	127	68	338	2 249	1 599	650
b	1 705	279	88	49	39	191	1 426	912	514
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	1 165	83	82	63	19	1	1 082	841	241
b	753	37	37	24	13	-	716	518	198
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>16 514</b>	<b>9 236</b>	<b>5 921</b>	<b>3 668</b>	<b>2 253</b>	<b>3 315</b>	<b>7 278</b>	<b>4 994</b>	<b>2 284</b>
<b>b</b>	<b>8 747</b>	<b>3 482</b>	<b>2 057</b>	<b>982</b>	<b>1 075</b>	<b>1 425</b>	<b>5 265</b>	<b>3 343</b>	<b>1 922</b>

1) ohne studentische Hilfskräfte

### 13. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . . a	4 505	3 076	2 011	930	1 081	1 065	1 429	971	458
b	2 113	1 191	676	211	465	515	922	560	362
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	5 170	1 483	1 387	984	403	96	3 687	2 511	1 176
b	3 703	718	661	376	285	57	2 985	1 934	1 051
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 779	1 117	814	674	140	303	662	528	134
b	652	251	163	109	54	88	401	287	114
Universität Erfurt . . . . . a	1 192	918	344	219	125	574	274	197	77
b	679	477	174	92	82	303	202	132	70
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	1 174	718	513	268	245	205	456	277	179
b	525	241	146	62	84	95	284	147	137
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . a	593	506	120	91	29	386	87	47	40
b	230	172	35	23	12	137	58	25	33
Fachhochschule Erfurt . . . a	554	365	187	161	26	178	189	155	34
b	238	119	51	39	12	68	119	97	22
Fachhochschule Jena . . . . a	770	542	254	157	97	288	228	126	102
b	284	149	74	30	44	75	135	58	77
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	285	174	121	80	41	53	111	80	31
b	100	46	24	13	11	22	54	36	18
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	290	186	89	53	36	97	104	63	41
b	139	70	30	12	18	40	69	37	32
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . a	29	22	22	8	14	-	7	7	-
b	14	9	9	6	3	-	5	5	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . . a	46	37	9	8	1	28	9	9	-
b	19	11	1	1	-	10	8	8	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	14	9	9	-	9	-	5	-	5
b	4	2	2	-	2	-	2	-	2
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . a	113	83	41	35	6	42	30	23	7
b	47	26	11	8	3	15	21	17	4
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>16 514</b>	<b>9 236</b>	<b>5 921</b>	<b>3 668</b>	<b>2 253</b>	<b>3 315</b>	<b>7 278</b>	<b>4 994</b>	<b>2 284</b>
<b>b</b>	<b>8 747</b>	<b>3 482</b>	<b>2 057</b>	<b>982</b>	<b>1 075</b>	<b>1 425</b>	<b>5 265</b>	<b>3 343</b>	<b>1 922</b>

1) ohne studentische Hilfskräfte – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

### 14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>\*)</sup> an den Hochschulen am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte <sup>1)</sup>	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 434	755	196	4	508	47	679	317	362
b	799	375	55	1	284	35	424	181	243
Sport . . . . . a	135	67	8	1	49	9	68	38	30
b	32	14	1	1	8	4	18	5	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 376	698	251	3	381	63	678	377	301
b	521	231	37	1	169	24	290	140	150
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	1 808	1 350	209	8	1 112	21	458	97	361
b	486	340	24	1	302	13	146	22	124
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 413	1 318	50	6	1 257	5	95	4	91
b	685	628	5	2	618	3	57	-	57
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	96	69	30	-	33	6	27	20	7
b	41	29	4	-	21	4	12	6	6
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	1 670	1 158	254	-	858	46	512	271	241
b	357	240	24	-	198	18	117	46	71
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	688	229	120	1	84	24	459	416	43
b	245	75	30	1	29	15	170	144	26
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	533	195	13	1	121	60	338	214	124
b	279	88	-	1	51	36	191	119	72
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	83	82	1	-	81	-	1	-	1
b	37	37	1	-	36	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>9 236</b>	<b>5 921</b>	<b>1 132</b>	<b>24</b>	<b>4 484</b>	<b>281</b>	<b>3 315</b>	<b>1 754</b>	<b>1 561</b>
<b>b</b>	<b>3 482</b>	<b>2 057</b>	<b>181</b>	<b>8</b>	<b>1 716</b>	<b>152</b>	<b>1 425</b>	<b>663</b>	<b>762</b>

\*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

### 15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>\*)</sup> am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte <sup>1)</sup>	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum), . . . . . a	3 076	2 011	312	15	1 638	46	1 065	347	718
b	1 191	676	45	4	594	33	515	146	369
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	1 483	1 387	43	6	1 338	-	96	4	92
b	718	661	5	2	654	-	57	-	57
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 117	814	99	-	685	30	303	82	221
b	251	163	6	-	144	13	88	15	73
Universität Erfurt . . . . . a	918	344	108	1	198	37	574	384	190
b	477	174	31	-	117	26	303	186	117
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	718	513	97	1	400	15	205	43	162
b	241	146	21	1	118	6	95	27	68
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . . a	506	120	75	-	25	20	386	354	32
b	172	35	16	-	8	11	137	117	20
Fachhochschule Erfurt . . . . . a	365	187	131	-	31	25	178	124	54
b	119	51	25	-	13	13	68	39	29
Fachhochschule Jena . . . . . a	542	254	130	-	103	21	288	249	39
b	149	74	15	-	45	14	75	68	7
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	174	121	68	-	39	14	53	38	15
b	46	24	6	-	10	8	22	15	7
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	186	89	41	-	24	24	97	59	38
b	70	30	6	-	13	11	40	25	15
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . . a	22	22	14	-	-	8	-	-	-
b	9	9	3	-	-	6	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . . a	37	9	7	-	2	-	28	28	-
b	11	1	1	-	-	-	10	10	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	9	9	7	1	1	-	-	-	-
b	2	2	1	1	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . . a	83	41	-	-	-	41	42	42	-
b	26	11	-	-	-	11	15	15	-
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>9 236</b>	<b>5 921</b>	<b>1 132</b>	<b>24</b>	<b>4 484</b>	<b>281</b>	<b>3 315</b>	<b>1 754</b>	<b>1 561</b>
<b>b</b>	<b>3 482</b>	<b>2 057</b>	<b>181</b>	<b>8</b>	<b>1 716</b>	<b>152</b>	<b>1 425</b>	<b>663</b>	<b>762</b>

XIII

\*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München



## 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94 .....	9	33	8 574	3 011 <sup>1)</sup>	509 <sup>1)</sup>	862,4 <sup>1)</sup>	147,7 <sup>1)</sup>
1994/95 .....	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96 .....	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97 .....	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98 .....	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99 .....	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000 .....	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01 .....	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02 .....	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03 .....	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04 .....	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05 .....	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06 .....	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07 .....	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08 .....	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09 .....	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10 .....	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
<b>2010/11 .....</b>	<b>7</b>	<b>58</b>	<b>16 775</b>	<b>3 338</b>	<b>363</b>	<b>708,3</b>	<b>94,9</b>
Theater Erfurt .....	1	11	3 460	502	-	126,1	-
Dom .....	-	1	600	3	-	1,6	-
Salon .....	-	1	99	6	-	0,6	-
Großes Haus .....	-	1	764	170	-	78,3	-
Orchesterstudio .....	-	1	80	9	-	0,5	-
Rathausfestsaal .....	-	1	150	8	-	0,3	-
Studio .....	-	1	167	117	-	14,5	-
Theatrium .....	-	1	150	6	-	0,5	-
Großes Haus - Hauptbühne .....	-	1	150	5	-	0,5	-
Foyer .....	-	1	29	144	-	2,7	-
Domberg .....	-	1	30	10	-	0,2	-
Domstufen .....	-	1	1 241	24	-	26,5	-
Theater und Philharmonie							
Thüringen GmbH .....	1	10	2 180	893	21	164,4	6,1
Großes Haus Gera .....	-	1	457	155	4	57,2	.
Konzertsaal Gera .....	-	1	589	41	2	19,0	.
Bühne am Park Gera .....	-	1	127	95	-	8,1	-
Konzertsaal-Foyer Gera .....	-	1	56	9	-	0,8	-
Kleines Theater Gera .....	-	1	63	171	9	8,1	.
Großes Haus Altenburg .....	-	1	440	140	3	44,3	.
Heizhaus Altenburg .....	-	1	95	111	-	7,8	-
Theater unterm Dach Altenburg .....	-	1	50	59	-	2,0	-
sonstige Spielstätten .....	-	1	266	61	3	15,6	.
Tonhalle Gera .....	-	1	37	51	-	1,4	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

### Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
<b>Deutsches Nationaltheater und</b>							
Staatskapelle Weimar GmbH . . . . .	1	9	1 830	540	10	123,1	7,4
Großes Haus . . . . .	-	1	635	203	-	82,5	-
Foyer I . . . . .	-	1	62	56	-	2,6	-
Foyer II . . . . .	-	1	83	11	-	0,8	-
Foyer III . . . . .	-	1	83	122	6	7,1	.
CCN Weimarahalle . . . . .	-	1	702	34	4	21,3	.
E-Werk . . . . .	-	1	155	58	-	6,1	-
E-Werk, Kesselsaal . . . . .	-	1	67	52	-	2,7	-
Ballettsaal . . . . .	-	1	13	3	-	0,0	-
Probephöhne II. . . . .	-	1	30	1	-	0,0	-
<b>Theater Nordhausen/Loh-Orchester</b>							
Sondershausen gGmbH . . . . .	1	6	1 995	405	68	74,6	13,3
Theater Nordhausen . . . . .	-	1	445	194	20	61,0	.
Foyer und Theater unterm Dach . . . . .	-	1	55	179	12	4,4	.
Haus der Kunst Sondershausen . . . . .	-	1	381	15	35	3,7	.
Schloss Sondershausen . . . . .	-	1	150	3	-	0,4	-
Achteckhaus Sondershausen . . . . .	-	1	250	6	1	1,0	.
Schlosshof Sondershausen . . . . .	-	1	714	8	-	4,0	-
<b>Landestheater Eisenach, Stiftung . . . . .</b>							
Großes Haus . . . . .	-	1	482	171	23	56,7	.
Georgenkirche . . . . .	-	1	763	5	-	3,2	-
Probephöhne Goethestraße . . . . .	-	1	50	3	-	0,0	-
<b>Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker</b>							
Saalfeld-Rudolstadt GmbH . . . . .	1	6	1 165	439	79	58,9	39,9
Großes Haus . . . . .	-	1	247	175	59	36,6	.
Schminkkasten . . . . .	-	1	55	133	5	5,9	.
Tumult . . . . .	-	1	50	63	15	3,2	.
Meininger Hof . . . . .	-	1	304	23	-	5,7	-
Schloss Heidecksburg . . . . .	-	1	379	10	-	3,7	-
sonstige Spielstätten . . . . .	-	1	130	35	-	3,8	-
<b>Das Meininger Theater, Stiftung . . . . .</b>							
Großes Haus . . . . .	-	1	.	-	35	-	.
Kammerspiele . . . . .	-	1	210	197	122	33,9	.
Foyer . . . . .	-	1	63	21	-	1,2	-
Rautenkranz . . . . .	-	1	91	7	-	0,4	-
<b>Open-Air-Bühne im Englischen</b>							
Garten . . . . .	-	1	1 004	41	-	26,0	-
Marmorsaal . . . . .	-	1	90	21	-	1,9	-
Orchesterprobenraum . . . . .	-	1	40	2	-	0,1	-
Dampflokwerk . . . . .	-	1	756	1	-	0,7	-
Stadtkirche . . . . .	-	1	665	23	5	8,1	.
Schlosskirche . . . . .	-	1	225	6	-	0,8	-
Theaterzelt . . . . .	-	1	656	48	-	20,9	-
Volkshaus . . . . .	-	1	530	12	-	6,6	-
Saal Landratsamt . . . . .	-	1	520	1	-	0,5	-

XIII

## 17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2010/11

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten <sup>1)</sup>						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- stücke	Konzert
1993/94 .....	862,4 <sup>2)</sup>	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95 .....	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96 .....	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97 .....	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98 .....	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99 .....	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000 .....	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01 .....	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02 .....	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03 .....	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04 .....	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05 .....	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06 .....	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07 .....	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08 .....	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09 .....	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10 .....	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
<b>2010/11 .....</b>	<b>708,3</b>	<b>106,3</b>	<b>37,3</b>	<b>39,6</b>	<b>42,6</b>	<b>129,6</b>	<b>113,9</b>	<b>112,9</b>
Theater Erfurt .....	126,1	25,3	6,9	13,5	3,3	4,1	25,1	19,1
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH. ....	164,4	16,5	10,2	9,2	10,7	23,8	17,8	30,2
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH. ....	123,1	35,7	1,8	-	-	33,9	21,3	23,2
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH. ....	74,6	9,3	4,9	6,1	5,7	4,0	9,6	11,2
Landestheater Eisenach, Stiftung .....	60,0	0,9	6,8	5,0	16,4	5,6	12,4	8,8
Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH .....	58,9	5,1	1,7	-	-	19,9	12,3	12,1
Das Meininger Theater, Stiftung. ....	101,1	13,5	4,8	5,8	6,6	38,4	15,5	8,3

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

### 18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2010/11

Spielzeit Orchester	Selbständige Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94 .....	3	225	140	126	79	385
1994/95 .....	3	216	124	115	77	368
1995/96 .....	4	257	149	112	87	210
1996/97 .....	4	257	168	93	92	224
1997/98 .....	4	183	127	80	68	191
1998/99 .....	2	170	90	54	53	265
1999/2000 .....	2	170	108	82	67	341
2000/01 .....	2	170	98	65	67	342
2001/02 .....	2	158	121	78	66	335
2002/03 .....	2	158	152	69	72	369
2003/04 .....	2	157	155	88	77	398
2004/05 .....	2	154	175	72	88	453
2005/06 .....	2	150	178	81	80	334
2006/07 .....	2	159	174	92	107	500
2007/08 .....	2	146	126	128	96	507
2008/09 .....	2	143	120	144	97	646
2009/10 .....	2	131	121	121	87	577
<b>2010/11 .....</b>	<b>2</b>	<b>131</b>	<b>135</b>	<b>103</b>	<b>94</b>	<b>624</b>
<b>Jena</b>						
Jenaer Philharmonie .....	1	75	88	31	37	.
<b>Gotha</b>						
Thüringer Philharmonie e.V. ....	1	56	47	72	57	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

### XIII

### 19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Musikschulen <sup>1)</sup> .....	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt .....	20 962	21 282	20 801	22 277	22 521
Elementarbereich .....	3 849	3 989	3 596	3 729	3 627
Primarbereich .....	5 698	5 740	6 059	6 305	5 995
Sekundarstufe I .....	5 821	6 420	6 591	7 397	7 855
Sekundarstufe II .....	3 128	2 677	2 341	2 448	2 666
Erwachsene bis 25 Jahre .....	783	723	622	575	502
Erwachsene 26 bis 60 Jahre .....	1 495	1 547	1 427	1 623	1 651
Erwachsene über 60 Jahre .....	188	186	165	200	225

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

## 20. Museen 2008 bis 2011

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
<b>Museumsart</b>					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2008	77	67	581,7	195
	2009	77	64	649,8	202
	2010	76	65	613,6	200
	<b>2011</b>	<b>77</b>	<b>62</b>	<b>551,3</b>	<b>195</b>
Kunstmuseen	2008	21	19	714,5	51
	2009	21	18	768,6	71
	2010	21	19	768,8	44
	<b>2011</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>702,9</b>	<b>73</b>
Schloss- und Burgmuseen	2008	15	14	409,8	27
	2009	15	14	398,5	33
	2010	16	15	388,9	33
	<b>2011</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>412,7</b>	<b>39</b>
Naturkundliche Museen	2008	18	16	494,4	33
	2009	16	15	495,7	45
	2010	15	15	428,8	31
	<b>2011</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>443,1</b>	<b>23</b>
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2008	28	25	360,5	35
	2009	28	24	359,7	36
	2010	29	25	356,6	27
	<b>2011</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>357,0</b>	<b>25</b>
Historische und archäologische Museen	2008	15	14	754,7	30
	2009	15	14	758,3	36
	2010	15	15	738,4	46
	<b>2011</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>752,4</b>	<b>45</b>
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2008	1	1	54,6	7
	2009	1	1	54,9	8
	2010	1	1	54,9	10
	<b>2011</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>54,1</b>	<b>9</b>
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2008	40	33	672,2	38
	2009	39	29	663,1	30
	2010	41	30	697,7	30
	<b>2011</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>632,2</b>	<b>32</b>
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2008	2	2	134,9	23
	2009	2	2	174,6	22
	2010	2	2	234,1	14
	<b>2011</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>218,2</b>	<b>11</b>
<b>Insgesamt</b>	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	<b>2011</b>	<b>215</b>	<b>182</b>	<b>4 123,9</b>	<b>452</b>

## Noch: 20. Museen 2008 bis 2011

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
<b>Trägerschaft</b>					
Staatlicher Träger	2008	15	14	751,2	39
	2009	15	13	743,4	54
	2010	15	15	720,3	45
	<b>2011</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>717,1</b>	<b>34</b>
Gebietskörperschaften	2008	126	106	1 413,3	296
	2009	123	103	1 554,4	328
	2010	125	106	1 588,8	296
	<b>2011</b>	<b>126</b>	<b>107</b>	<b>1 437,5</b>	<b>327</b>
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2008	28	27	1 254,7	34
	2009	29	25	1 293,2	35
	2010	28	25	1 261,6	30
	<b>2011</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>1 211,4</b>	<b>32</b>
Verein	2008	30	26	313,3	54
	2009	30	26	317,1	54
	2010	31	28	318,4	53
	<b>2011</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>350,9</b>	<b>51</b>
Gesellschaften und Genossenschaften	2008	10	10	330,5	10
	2009	10	8	312,8	10
	2010	10	7	304,5	9
	<b>2011</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>309,2</b>	<b>7</b>
Privatrechtliche Stiftung	2008	2	2	53,3	6
	2009	2	2	51,4	2
	2010	2	2	47,4	2
	<b>2011</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>54,2</b>	<b>1</b>
Privatperson	2008	5	5	60,5	-
	2009	4	4	50,8	-
	2010	4	4	40,9	-
	<b>2011</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>43,7</b>	<b>-</b>
Mischformen	2008	1	1	0,5	-
	2009	1	-	-	-
	2010	1	-	-	-
	<b>2011</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	<b>2011</b>	<b>215</b>	<b>182</b>	<b>4 123,9</b>	<b>452</b>

XIII

## 21. Filmtheater 1995 bis 2012

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995 . . . . .	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000 . . . . .	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005 . . . . .	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006 . . . . .	143	21 866	153	9,4	2,7	1,2
2007 . . . . .	139	20 710	149	9,0	2,4	1,0
2008 . . . . .	141	20 844	148	9,1	2,5	1,1
2009 . . . . .	135	19 974	148	8,8	2,9	1,3
2010 . . . . .	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2011 . . . . .	133	19 190	144	8,6	2,5	1,1
<b>2012 . . . . .</b>	<b>136</b>	<b>19 659</b>	<b>145</b>	<b>8,9</b>	<b>2,6</b>	<b>1,2</b>

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

## 22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner		
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000

### ortsfeste Leinwände

1995 . . . . .	93	21	32	11	12	17
2000 . . . . .	130	31	51	27	4	17
2005 . . . . .	142	30	63	8	26	15
2006 . . . . .	143	29	63	9	27	15
2007 . . . . .	139	28	64	10	27	10
2008 . . . . .	141	27	65	10	28	11
2009 . . . . .	135	26	65	10	23	11
2010 . . . . .	136	28	65	20	12	11
2011 . . . . .	133	26	64	20	12	11
<b>2012 . . . . .</b>	<b>136</b>	<b>28</b>	<b>64</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

### Sitzplätze

1995 . . . . .	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000 . . . . .	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005 . . . . .	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006 . . . . .	21 866	3 962	8 596	1 412	4 606	3 290
2007 . . . . .	20 710	3 616	8 708	1 458	4 606	2 322
2008 . . . . .	20 844	3 443	8 860	1 458	4 726	2 357
2009 . . . . .	19 974	3 323	8 860	1 458	3 976	2 357
2010 . . . . .	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2011 . . . . .	19 190	3 215	8 362	3 285	1 976	2 352
<b>2012 . . . . .</b>	<b>19 659</b>	<b>3 359</b>	<b>8 362</b>	<b>3 521</b>	<b>2 065</b>	<b>2 352</b>

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

## 23. Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995.....	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996.....	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997.....	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998.....	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999.....	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000.....	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001.....	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002.....	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003.....	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004.....	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005.....	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006.....	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007.....	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008.....	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009.....	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010.....	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
<b>2011.....</b>	<b>269</b>	<b>169,1</b>	<b>4 208,2</b>	<b>1,89</b>	<b>7 645,4</b>	<b>3,44</b>
Stadt Erfurt.....	9	17,7	511,0	2,48	913,6	4,43
Stadt Gera.....	3	7,4	197,6	2,00	449,5	4,55
Stadt Jena.....	2	21,6	151,8	1,44	1 016,7	9,64
Stadt Suhl.....	1	3,6	89,2	2,33	230,6	6,03
Stadt Weimar.....	1	6,7	127,4	1,94	426,9	6,51
Stadt Eisenach.....	1	2,9	67,4	1,58	227,2	5,33
Eichsfeld.....	11	6,9	159,9	1,53	216,9	2,07
Nordhausen.....	4	3,9	100,4	1,13	139,5	1,56
Wartburgkreis.....	29	10,0	269,9	2,08	377,5	2,92
Unstrut-Hainich-Kreis.....	17	7,8	240,1	2,22	284,6	2,63
Kyffhäuserkreis.....	10	3,4	141,1	1,75	162,4	2,02
Schmalkalden-Meiningen.....	44	9,7	296,6	2,30	375,1	2,91
Gotha.....	15	10,5	177,5	1,29	370,3	2,70
Sömmerda.....	16	5,5	131,1	1,81	179,5	2,48
Hildburghausen.....	13	3,7	135,9	2,05	160,2	2,42
Ilm-Kreis.....	10	7,5	195,8	1,75	336,1	3,01
Weimarer Land.....	7	4,7	125,8	1,49	193,4	2,30
Sonneberg.....	7	3,1	119,1	2,01	167,2	2,82
Saalfeld-Rudolstadt.....	14	7,1	251,2	2,17	353,5	3,05
Saale-Holzland-Kreis.....	6	4,9	142,9	1,66	216,4	2,51
Saale-Orla-Kreis.....	17	5,5	185,5	2,13	275,6	3,17
Greiz.....	11	7,6	198,9	1,88	321,6	3,03
Altenburger Land.....	21	7,5	192,1	1,97	251,0	2,58
<b>Kreisfreie Städte</b>						
<b>zusammen.....</b>	<b>17</b>	<b>59,9</b>	<b>1 144,4</b>	<b>2,05</b>	<b>3 264,6</b>	<b>5,86</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>252</b>	<b>109,2</b>	<b>3 063,8</b>	<b>1,84</b>	<b>4 380,8</b>	<b>2,63</b>

XIII



## 24. Staatsarchive 2012

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
<b>Archivgut <sup>1)</sup></b>								
Akten insgesamt . . . . .	lfd. m	61 615	19 133	6 357	9 564	4 038	12 834	9 688
davon								
staatliches Archivgut bis 1952 . . . . .	lfd. m	32 200	7 432	4 690	7 667	3 716	3 967	4 729
staatliches Archivgut								
1952 bis 1990 . . . . .	lfd. m	8 681	2 887	575	220	16	3 457	1 526
staatliches Archivgut ab 1990 . . . . .	lfd. m	4 770	1 633	118	1 410	42	743	824
Wirtschaftsschriftgut . . . . .	lfd. m	9 385	4 472	422	19	8	3 389	1 075
Parteien/Massenorganisationen . . . . .	lfd. m	3 726	1 726	21	8	1	959	1 011
Nachlässe/Familienarchive . . . . .	lfd. m	827	266	210	28	37	116	170
sonstiges Sammlungsgut . . . . .	lfd. m	2 026	718	320	213	218	203	354
Urkunden . . . . .	St.	52 113	16 166	3 325	9 116	2 000	10 102	11 404
Karten, Pläne, Risse . . . . .	St.	277 023	49 178	79 389	64 041	6 004	33 215	45 196
Fotos . . . . .	St.	196 317	74 631	34 500	3 253	1 571	61 135	21 227
Bilder . . . . .	St.	14 460	-	14 069	63	259	33	36
Postkarten . . . . .	St.	13 442	-	11 523	144	630	1 145	-
Siegel und Typare <sup>2)</sup> . . . . .	St.	22 917	19 658	1 842	259	150	79	929
Siegelabdrücke . . . . .	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger . . . . .	St.	367	60	13	52	-	95	147
Spiel- und Dokumentarfilme . . . . .	St.	1 275	401	39	330	9	496	-
Plakate und Flugblätter . . . . .	St.	4 249	2 061	848	142	237	483	478
Digitales Archivgut . . . . .	GB	1 441	1 441	-	-	-	-	-

## Erschließung

Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien . . . . .	Anzahl	2 002	331	318	184	122	562	485
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher . . . . .	Anzahl	2 520	1 145	260	149	88	708	170
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher . . . . .	Anzahl	397	39	30	121	12	23	172

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

## Noch: 24. Staatsarchive 2012

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

**Benutzung**

Direktbenutzer. . . . .	Personen	2 415	732	339	386	309	404	245
Benutzungsdauer. . . . .	Tage	7 902	2 879	1 398	1 142	876	843	764
Schriftliche Auskünfte . . . . .	Anzahl	4 598	1 601	377	884	328	814	594
Benutzungsinhalt <sup>3)</sup> insgesamt. . . . .	Anzahl	7 013	2 333	716	1 270	637	1 218	839
davon								
Forschung . . . . .	Anzahl	4 895	1 863	556	766	490	680	540
wirtschaftliche Zwecke . . . . .	Anzahl	946	266	73	203	74	230	100
Sozialangelegenheiten . . . . .	Anzahl	762	143	34	47	38	301	199
Sonstiges . . . . .	Anzahl	410	61	53	254	35	7	-

**Archivalienvorlagen**

Aushebungen insgesamt . . . . .	St.	53 231	14 342	9 587	6 540	5 586	8 567	8 609
davon								
Akten . . . . .	St.	39 390	12 807	5 364	4 700	3 562	5 743	7 214
Urkunden . . . . .	St.	1 259	155	26	35	49	910	84
Karten und Pläne . . . . .	St.	4 011	95	454	1 768	417	321	956
Bibliotheksgut . . . . .	St.	4 203	695	1 575	20	1 262	380	271
Sammlungsgut . . . . .	St.	2 454	294	1 950	1	184	2	23
Benutzungsfilme . . . . .	St.	914	296	218	16	112	211	61

**XIII****Öffentlichkeitsarbeit**

Ausstellungen . . . . .	Anzahl	8	4	2	1	-	-	1
Archivführungen. . . . .	Anzahl	207	112	11	30	10	16	28
Fachvorträge . . . . .	Anzahl	21	5	-	4	4	-	8
Fachpublikationen und Inventare . . . . .	St.	21	3	5	9	2	-	2

**Personal <sup>1)</sup>**

Insgesamt . . . . .	Personen	87	39	7	8	6	15	12
---------------------	----------	----	----	---	---	---	----	----

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

## 25. Mitglieder in Sportvereinen \*) am 1.1.2012 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995. ....	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000. ....	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001. ....	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002. ....	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003. ....	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004. ....	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 <sup>1)</sup> . . . . .	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 <sup>1)</sup> . . . . .	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 <sup>1)</sup> . . . . .	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 <sup>1)</sup> . . . . .	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 <sup>1)</sup> . . . . .	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 <sup>1)</sup> . . . . .	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 <sup>1)2)</sup> . . . . .	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
<b>2012 <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>3 467</b>	<b>231 983</b>	<b>135 052</b>	<b>367 035</b>	<b>102 394</b>	<b>39 514</b>	<b>264 641</b>	<b>95 538</b>
Stadt Erfurt . . . . .	261	20 090	12 166	32 256	10 815	4 132	21 441	8 034
Stadt Gera . . . . .	110	8 532	6 424	14 956	4 560	1 946	10 396	4 478
Stadt Jena . . . . .	113	13 831	8 133	21 964	5 805	2 692	16 159	5 441
Stadt Suhl . . . . .	79	4 075	2 710	6 785	1 546	648	5 239	2 062
Stadt Weimar . . . . .	57	5 703	3 883	9 586	3 718	1 466	5 868	2 417
Eichsfeld . . . . .	190	13 722	6 177	19 899	4 969	1 713	14 930	4 464
Nordhausen . . . . .	146	8 995	5 119	14 114	3 602	1 358	10 512	3 761
Wartburgkreis und Stadt Eisenach <sup>3)</sup> . . . . .	248	16 897	9 363	26 260	7 512	2 897	18 748	6 466
davon Bad Salzungen <sup>4)</sup> . . . . .	128	7 562	3 381	10 943	2 989	1 061	7 954	2 320
Eisenach <sup>4)</sup> . . . . .	120	9 335	5 982	15 317	4 523	1 836	10 794	4 146
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	185	10 612	6 053	16 665	4 323	1 544	12 342	4 509
Kyffhäuserkreis . . . . .	177	8 738	3 794	12 532	2 972	1 003	9 560	2 791
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	259	14 973	7 078	22 051	5 959	2 212	16 092	4 866
Gotha . . . . .	204	14 336	9 170	23 506	7 839	3 080	15 667	6 090
Sömmerda . . . . .	143	11 107	10 155	21 262	4 098	1 565	17 164	8 590
Hildburghausen . . . . .	119	6 940	2 583	9 523	2 222	761	7 301	1 822
Ilm-Kreis . . . . .	193	12 281	6 407	18 688	5 077	1 813	13 611	4 594
Weimarer Land . . . . .	126	7 459	3 940	11 399	3 777	1 450	7 622	2 490
Sonneberg . . . . .	89	6 018	2 832	8 850	2 395	899	6 455	1 933
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	174	10 811	6 730	17 541	4 715	1 989	12 826	4 741
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	116	6 811	4 301	11 112	3 205	1 267	7 907	3 034
Saale-Orla-Kreis . . . . .	153	9 111	3 923	13 034	3 491	1 072	9 543	2 851
Greiz . . . . .	193	10 907	6 725	17 632	4 463	1 673	13 169	5 052
Altenburger Land . . . . .	132	9 937	7 334	17 271	5 278	2 314	11 993	5 020

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – \*) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

## 26. Mitglieder in Sportvereinen \*) am 1.1.2012 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen . . . . .	12	2 721	1 773	4 494	724	327	3 770	1 446
Angeln im DAV . . . . .	33	2 212	68	2 280	218	5	2 062	63
Athletik/Gewichtheben . . . . .	62	1 945	354	2 299	338	37	1 961	317
Badminton . . . . .	136	1 948	1 460	3 408	1 001	508	2 407	952
Basketball . . . . .	71	2 060	574	2 634	1 095	271	1 539	303
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport . . . . .	161	10 444	18 378	28 822	1 059	504	27 763	17 874
Boxen . . . . .	27	1 036	234	1 270	645	128	625	106
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft . . . . .	11	1 203	992	2 195	1 177	568	1 018	424
Eissport . . . . .	17	732	338	1 070	478	194	592	144
Fechten . . . . .	13	409	235	644	342	127	302	108
Fußball . . . . .	1 123	87 895	7 864	95 759	30 735	3 420	65 024	4 444
Golf . . . . .	6	983	516	1 499	164	62	1 335	454
Handball . . . . .	109	6 426	3 276	9 702	4 174	1 793	5 528	1 483
Hockey . . . . .	6	481	177	658	341	96	317	81
Hundesport . . . . .	54	695	572	1 267	75	48	1 192	524
Judo . . . . .	73	2 732	1 273	4 005	2 733	929	1 272	344
Ju-Jitsu . . . . .	21	614	324	938	561	231	377	93
Kanu . . . . .	20	659	299	958	233	75	725	224
Karate . . . . .	72	4 500	2 863	7 363	5 493	2 191	1 870	672
Kegeln . . . . .	423	10 897	4 240	15 137	1 339	382	13 798	3 858
Kickboxen . . . . .	23	523	147	670	265	78	405	69
Leichtathletik . . . . .	180	5 179	3 931	9 110	4 811	2 605	4 299	1 326
Luftsport . . . . .	39	1 278	184	1 462	119	27	1 343	157
Motorsport . . . . .	74	2 753	550	3 303	509	79	2 794	471
Radsport . . . . .	109	2 178	514	2 692	619	183	2 073	331
Reit- und Fahrsport . . . . .	243	1 723	4 775	6 498	2 485	2 208	4 013	2 567
Ringensport . . . . .	19	870	145	1 015	449	73	566	72
Rollsport/Inline . . . . .	10	416	419	835	412	252	423	167
Schach . . . . .	85	2 284	261	2 545	994	186	1 551	75
Schießsport . . . . .	501	15 031	2 812	17 843	861	234	16 982	2 578
Schlitten/Bob/Skeleton . . . . .	20	572	398	970	472	230	498	168
Schwimmen . . . . .	86	3 254	3 418	6 672	3 874	1 955	2 798	1 463
Seesport . . . . .	16	416	209	625	170	59	455	150
Segeln . . . . .	14	463	199	662	112	41	550	158
Skisport . . . . .	87	4 150	2 495	6 645	2 221	982	4 424	1 513
Taekwondo . . . . .	16	410	272	682	389	150	293	122
Tanzsport . . . . .	141	1 265	4 920	6 185	3 325	2 953	2 860	1 967
Tauchsport . . . . .	23	1 119	542	1 661	517	227	1 144	315
Tennis . . . . .	101	4 119	2 287	6 406	1 532	700	4 874	1 587
Tischtennis . . . . .	426	9 351	1 644	10 995	3 039	760	7 956	884
Triathlon . . . . .	24	752	430	1 182	506	220	676	210
Turnen/Gymnastik . . . . .	839	6 247	34 808	41 055	9 252	6 411	31 803	28 397
Volleyball . . . . .	490	7 895	5 414	13 309	2 538	1 636	10 771	3 778
Wandern . . . . .	133	2 038	2 119	4 157	56	29	4 101	2 090

XIII

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – \*) des Landessportbundes Thüringen e.V.

## XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

### Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Krankenhäuser (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

### Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

### Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

### Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

**Belegbetten**

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

**Belegärzte**

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

**Pflegetage**

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

**Berechnungs- und Belegungstage**

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

**Fallzahl**

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

**Nutzungsgrad der Betten**

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

**XIV****Durchschnittliche Verweildauer**

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

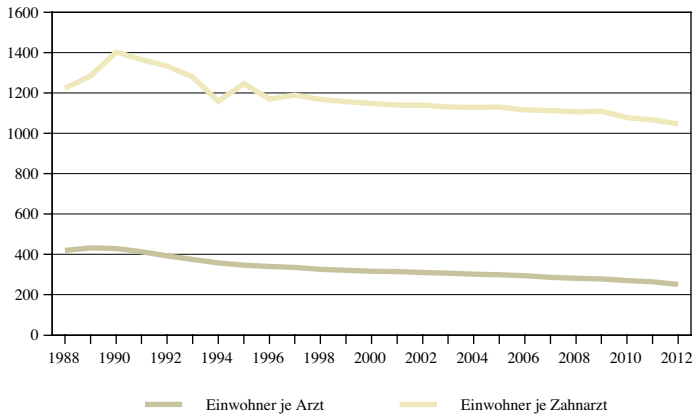
**Todesursache**

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

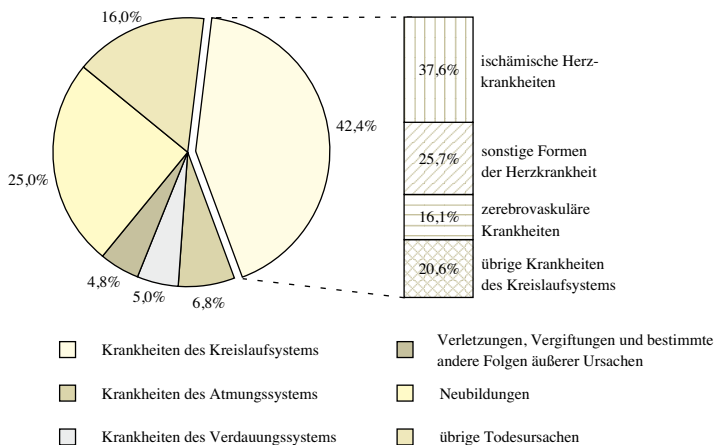
**Sterbeziffer**

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

### Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1988 bis 2012



### Sterbefälle 2011 nach Todesursachen



**1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007 bis 2012**

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012 <sup>1)</sup>
<b>Krankenhäuser</b>						
<b>Krankenhäuser insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>45</b>
davon						
öffentlich . . . . .	15	15	14	14	15	15
freigemeinnützig . . . . .	13	12	12	12	11	11
privat . . . . .	16	16	16	16	19	19
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt . . . . .	15 984	15 954	16 080	16 060	16 193	16 225
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend . . . . .	4 533	4 559	4 554	4 496	4 526	4 530
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>						
<b>Einrichtungen insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>35</b>
davon						
öffentlich . . . . .	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig . . . . .	9	9	9	9	9	9
privat . . . . .	26	26	26	26	26	25
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt . . . . .	6 136	6 158	6 076	6 099	6 128	5 898
Pflege tage in Tausend . . . . .	1 638	1 727	1 789	1 739	1 651	1 652



## 2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2011 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>				
2007. ....	44	15 984	657	118
2008. ....	43	15 954	678	123
2009. ....	42	16 080	733	129
2010. ....	42	16 060	737	125
<b>2011. ....</b>	<b>45</b>	<b>16 193</b>	<b>750</b>	<b>117</b>
<b>Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten</b>				
unter 50. ....	4	117	-	-
50 - 100. ....	7	486	4	-
100 - 200. ....	7	893	19	2
200 - 300. ....	3	651	19	-
300 - 400. ....	6	1 997	50	59
400 - 500. ....	6	2 625	88	4
500 - 600. ....	4	2 162	112	18
600 - 800. ....	3	2 015	187	22
800 und mehr . . . . .	5	5 247	271	12
<b>Art des Krankenhausträgers</b>				
Öffentlich . . . . .	15	6 962	279	82
Freigemeinnützig . . . . .	11	3 263	121	6
Privat . . . . .	19	5 968	350	29
<b>allgemeine Krankenhäuser</b>				
2007. ....	41	15 215	652	118
2008. ....	40	15 179	671	123
2009. ....	38	14 930	726	129
2010. ....	38	14 912	730	125
<b>2011. ....</b>	<b>41</b>	<b>15 029</b>	<b>743</b>	<b>117</b>
<b>Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen</b>				
1 - 2. ....	14	957	4	-
3 - 4. ....	4	812	25	-
5 - 6. ....	5	1 480	61	16
7 und mehr . . . . .	18	11 780	653	101
<b>sonstige Krankenhäuser</b>				
2007. ....	3	769	5	-
2008. ....	3	775	7	-
2009. ....	4	1 150	7	-
2010. ....	4	1 148	7	-
<b>2011. ....</b>	<b>4</b>	<b>1 164</b>	<b>7</b>	<b>-</b>
<b>Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten . . . . .</b>				
	4	1 164	7	-

### 3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2007 . . . . .	4 533 436	191 343	538 109
2	2008 . . . . .	4 558 977	192 209	550 055
3	2009 . . . . .	4 554 084	211 643	557 235
4	2010 . . . . .	4 495 752	213 511	559 031
5	<b>2011 . . . . .</b>	<b>4 526 314</b>	<b>213 475</b>	<b>568 817</b>
6	Augenheilkunde . . . . .	40 353	5	11 658
7	Chirurgie . . . . .	870 463	65 461	113 406
	darunter			
8	Gefäßchirurgie . . . . .	76 038	5 402	6 585
9	Thoraxchirurgie . . . . .	17 591	2 389	1 470
10	Unfallchirurgie . . . . .	288 331	11 891	38 619
11	Viszeralchirurgie . . . . .	199 071	23 721	25 429
12	Übrige chirurgische Fachabteilungen . . . . .	158 736	28 934	17 175
13	Frauenheilkunde und Geburtshilfe . . . . .	218 064	2 621	46 097
	darunter			
14	Frauenheilkunde . . . . .	78 309	648	15 069
15	Geburtshilfe . . . . .	64 410	259	14 586
16	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde . . . . .	90 893	1 088	19 150
17	Haut- und Geschlechtskrankheiten . . . . .	75 415	38	8 161
18	Innere Medizin . . . . .	1 444 049	72 776	212 509
	darunter			
19	Gastroenterologie . . . . .	194 412	6 373	29 505
20	Hämatologie und internistische Onkologie . . . . .	93 995	604	11 851
21	Kardiologie . . . . .	328 121	26 875	54 707
22	Pneumologie . . . . .	58 447	9 268	8 057
23	Geriatric . . . . .	182 882	150	7 010
24	Kinderheilkunde . . . . .	127 221	8 927	28 473
25	Neurologie . . . . .	260 505	18 398	26 633
26	Nuklearmedizin . . . . .	10 252	-	2 403
27	Orthopädie . . . . .	234 224	9 404	25 031
28	Strahlentherapie . . . . .	34 157	62	2 520
29	Urologie . . . . .	143 558	5 266	22 842
30	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten . . . . .	3 541	335	470
31	<b>Allgemeine Fachabteilungen zusammen . . . . .</b>	<b>3 894 313</b>	<b>213 465</b>	<b>543 538</b>
32	<b>Psychiatrische Fachabteilungen zusammen . . . . .</b>	<b>632 001</b>	<b>10</b>	<b>25 279</b>
	darunter			
33	Psychiatrie und Psychotherapie . . . . .	535 888	10	23 345

**stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2011 nach Fachabteilungen**

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
525 794	13 083	538 493	77,7	79,8	8,4	1
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	2
545 226	13 604	558 033	77,6	79,1	8,2	3
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	4
<b>555 582</b>	<b>13 062</b>	<b>568 731</b>	<b>76,6</b>	<b>78,0</b>	<b>8,0</b>	<b>5</b>
11 482	2	11 761	74,2	-	3,4	6
112 736	2 004	125 381	73,9	75,4	6,9	7
6 749	249	7 672	73,9	70,5	9,9	8
1 579	65	1 931	71,9	72,7	9,1	9
37 771	308	40 705	81,2	72,4	7,1	10
25 708	656	29 281	74,2	77,4	6,8	11
16 674	444	17 147	78,6	77,7	9,3	12
45 358	149	47 510	60,8	47,9	4,6	13
14 998	71	15 833	56,0	25,4	4,9	14
14 011	2	15 115	65,4	71,0	4,3	15
19 075	54	19 862	72,8	74,5	4,6	16
8 077	11	8 460	85,4	-	8,9	17
200 053	8 972	223 663	78,4	81,7	6,5	18
27 715	1 433	32 376	79,5	69,8	6,0	19
11 386	840	13 060	74,6	55,2	7,2	20
51 466	2 018	59 060	81,9	85,6	5,6	21
7 744	241	9 166	78,9	90,7	6,4	22
8 426	344	9 092	91,9	41,1	20,1	23
29 593	36	30 428	51,6	67,9	4,2	24
26 264	574	28 694	79,5	86,9	9,1	25
2 390	1	2 431	58,5	-	4,2	26
24 649	77	25 818	71,4	85,9	9,1	27
2 577	76	2 840	63,2	-	12,0	28
22 607	210	24 190	77,3	68,7	5,9	29
428	34	470	60,6	91,8	7,5	30
<b>530 389</b>	<b>12 988</b>	<b>543 458</b>	<b>74,7</b>	<b>78,0</b>	<b>7,2</b>	<b>31</b>
<b>25 193</b>	<b>74</b>	<b>25 273</b>	<b>90,7</b>	<b>-</b>	<b>25,0</b>	<b>32</b>
23 222	74	23 350	91,5	-	23,0	33

#### 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2007 . . . . .	2 232	1 644	3 876
31.12.2008 . . . . .	2 214	1 711	3 925
31.12.2009 . . . . .	2 230	1 773	4 003
31.12.2010 . . . . .	2 293	1 855	4 148
<b>31.12.2011 . . . . .</b>	<b>2 372</b>	<b>2 012</b>	<b>4 384</b>
Allgemeinmedizin . . . . .	10	11	21
Anästhesiologie . . . . .	245	187	432
Anatomie . . . . .	1	-	1
Arbeitsmedizin . . . . .	2	4	6
Augenheilkunde . . . . .	10	15	25
Biochemie . . . . .	-	1	1
Chirurgie . . . . .	394	64	458
darunter			
Gefäßchirurgie . . . . .	34	8	42
Thoraxchirurgie . . . . .	15	1	16
Unfallchirurgie . . . . .	107	11	118
Viszeralchirurgie . . . . .	67	15	82
Diagnostische Radiologie . . . . .	55	43	98
darunter			
Kinderradiologie . . . . .	-	-	-
Neuroradiologie . . . . .	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe . . . . .	68	83	151
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde . . . . .	31	14	45
Haut- und Geschlechtskrankheiten . . . . .	11	16	27
Herzchirurgie . . . . .	11	5	16
Humangenetik . . . . .	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin . . . . .	-	2	2
Innere Medizin . . . . .	308	191	499
darunter			
Angiologie . . . . .	11	4	15
Endokrinologie . . . . .	2	-	2
Gastroenterologie . . . . .	38	17	55
Hämatologie und internistische Onkologie . . . . .	11	9	20
Kardiologie . . . . .	73	25	98
Klinische Geriatrie . . . . .	8	9	17
Nephrologie . . . . .	3	2	5
Pneumologie . . . . .	13	9	22
Rheumatologie . . . . .	5	2	7
Kinderchirurgie . . . . .	5	8	13
Kinderheilkunde . . . . .	44	72	116
darunter			
Kinderkardiologie . . . . .	3	-	3
Neonatologie . . . . .	10	5	15

### Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie . . .	12	17	29
Klinische Pharmakologie . . . . .	-	-	-
Laboratoriumsmedizin . . . . .	4	1	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie . . .	4	2	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie . . . . .	12	3	15
Nervenheilkunde . . . . .	-	2	2
Neurochirurgie . . . . .	32	4	36
Neurologie . . . . .	51	41	92
Neuropathologie . . . . .	1	-	1
Nuklearmedizin . . . . .	9	5	14
Öffentliches Gesundheitswesen . . . . .	-	1	1
Orthopädie . . . . .	69	20	89
darunter Rheumatologie . . . . .	4	1	5
Pathologie . . . . .	13	5	18
Pharmakologie und Toxikologie . . . . .	2	-	2
Phoniatrie und Pädaudiologie . . . . .	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin . . . . .	6	2	8
Physiologie . . . . .	6	-	6
Plastische Chirurgie . . . . .	-	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie . . . . .	49	48	97
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik . .	2	-	2
Rechtsmedizin . . . . .	3	3	6
Strahlentherapie . . . . .	12	16	28
Transfusionsmedizin . . . . .	1	5	6
Urologie . . . . .	51	11	62
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	1 536	906	2 442
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung . .	836	1 106	1 942
Außerdem:			
Zahnärzte . . . . .	11	3	14
Belegärzte (nichthauptamtlich) . . . . .	.	.	27
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte . . . . .	.	.	4 047
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis . .	.	.	108

### 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2007. ....	3 638	18 910	22 548	8 183
31.12.2008. ....	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009. ....	3 793	19 218	23 011	8 486
31.12.2010. ....	3 842	19 652	23 494	8 961
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>3 748</b>	<b>20 262</b>	<b>24 010</b>	<b>9 382</b>
Pflegedienst. ....	1 264	9 990	11 254	4 265
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	353	1 178	1 531	495
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger. ....	1 022	8 315	9 337	3 409
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	247	958	1 205	379
Krankenpflegehelfer. ....	76	359	435	196
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	17	23	40	9
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger. ....	11	921	932	398
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	10	123	133	50
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung). ....	155	395	550	262
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	79	74	153	57
Medizinisch-technischer Dienst. ....	506	4 144	4 650	1 946
davon				
Medizinisch-technische Assistenten. ....	6	93	99	33
Zytologieassistenten. ....	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten. ....	28	506	534	198
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten. ....	10	485	495	236
Apothekenpersonal. ....	39	218	257	93
davon				
Apotheker. ....	22	42	64	13
Pharmazeutisch-technische Assistenten. ....	9	87	96	38
sonstiges Apothekenpersonal. ....	8	89	97	42
Krankengymnasten, Physiotherapeuten. ....	88	570	658	327
Masseure und medizinische Bademeister. ....	12	34	46	29
Logopäden. ....	5	36	41	15
Heilpädagogen. ....	-	8	8	4
Psychologen und Psychotherapeuten. ....	34	250	284	159
Diätassistenten. ....	2	49	51	26
Sozialarbeiter. ....	16	174	190	92
sonstiges medizinisch-technisches Personal. ....	266	1 721	1 987	734

### Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst . . . . .	430	3 090	3 520	1 476
davon				
Personal im Operationsdienst . . . . .	124	780	904	290
Personal in der Anästhesie . . . . .	90	495	585	205
Personal in der Funktionsdiagnostik . . . . .	20	347	367	156
Personal in der Endoskopie . . . . .	7	135	142	61
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken . . . . .	59	510	569	233
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger . . . . .	-	195	195	144
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten . . . . .	26	243	269	156
Krankentransportdienst . . . . .	14	4	18	11
sonstiges Personal im Funktionsdienst . . . . .	90	381	471	220
Klinisches Hauspersonal . . . . .	19	327	346	276
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . . .	478	705	1 183	546
Technischer Dienst . . . . .	442	45	487	98
Verwaltungsdienst . . . . .	389	1 516	1 905	647
Sonderdienste . . . . .	32	115	147	57
Sonstiges Personal . . . . .	188	330	518	71
darunter Freiwillige nach dem BFDG . . . . .	66	93	159	4
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 748</b>	<b>20 262</b>	<b>24 010</b>	<b>9 382</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	280	2 177	2 457	659
Hygienefachkräfte . . . . .	5	45	50	16
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten . . . . .	10	28	38	13
Beleghebammen/-entbindungspfleger . . . . .	-	51	51	-
Schüler, Auszubildende . . . . .	384	1 288	1 672	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege . . . . .	339	1 081	1 420	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal . . . . .	.	.	20 846	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis . . . . .	.	.	48	.

## 6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991.....	69	16	13	27	13
2	1995.....	60	14	8	28	10
3	1996.....	57	10	9	28	10
4	1997.....	57	10	9	29	9
5	1998.....	56	11	10	25	10
6	1999.....	53	8	10	25	10
7	2000.....	53	8	11	24	10
8	2001.....	53	9	10	24	10
9	2002.....	49	9	6	23	11
10	2003.....	49	10	6	22	11
11	2004.....	50	11	7	21	11
12	2005.....	46	11	5	18	12
13	2006.....	45	10	6	19	10
14	2007.....	44	10	7	16	11
15	2008.....	43	10	6	15	12
16	2009.....	42	9	6	15	12
17	2010.....	42	9	6	15	12
<b>18</b>	<b>2011.....</b>	<b>45</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>12</b>
19	Stadt Erfurt.....	2	-	-	1	1
20	Stadt Gera.....	1	-	-	-	1
21	Stadt Jena.....	1	-	-	-	1
22	Stadt Suhl.....	1	-	-	-	1
23	Stadt Weimar.....	1	-	-	-	1
24	Stadt Eisenach.....	1	-	-	1	-
25	Eichsfeld.....	1	-	-	1	-
26	Nordhausen.....	4	2	1	-	1
27	Wartburgkreis.....	3	2	-	1	-
28	Unstrut-Hainich-Kreis.....	4	2	-	1	1
29	Kyffhäuserkreis.....	1	-	-	-	1
30	Schmalkalden-Meiningen.....	3	-	2	-	1
31	Gotha.....	2	-	-	2	-
32	Sömmerda.....	-	-	-	-	-
33	Hildburghausen.....	2	-	-	2	-
34	Ilm-Kreis.....	2	-	1	1	-
35	Weimarer Land.....	3	-	1	1	1
36	Sonneberg.....	1	-	-	1	-
37	Saalfeld-Rudolstadt.....	3	2	-	-	1
38	Saale-Holzland-Kreis.....	3	1	-	2	-
39	Saale-Orla-Kreis.....	1	-	1	-	-
40	Greiz.....	3	1	1	1	-
41	Altenburger Land.....	2	1	-	-	1
<b>42</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen.</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>43</b>	<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>38</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>7</b>

XIV

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 2) bis 2001 nur Psychiatrie



## 2011 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin <sup>1)</sup>	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie <sup>2)</sup>	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	3
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	4
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	5
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	6
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	7
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	8
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	9
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	10
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	11
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	12
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	13
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	14
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	15
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	16
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	17
<b>16 193</b>	<b>727,0</b>	<b>3 228</b>	<b>983</b>	<b>5 049</b>	<b>676</b>	<b>899</b>	<b>1 605</b>	<b>18</b>
1 642	799,1	253	87	447	82	55	157	19
936	945,4	233	67	316	40	-	68	20
1 440	1 372,1	174	87	364	100	-	151	21
645	1 674,2	116	50	184	44	40	-	22
543	830,3	121	50	145	42	-	100	23
414	969,2	135	32	179	30	-	-	24
452	431,0	126	37	208	27	-	-	25
1 013	1 130,9	174	59	279	70	72	65	26
502	386,1	97	36	130	20	-	98	27
1 126	1 038,4	188	46	218	25	36	355	28
522	644,5	227	43	198	14	-	-	29
899	695,1	176	76	256	20	54	-	30
538	390,7	128	73	253	17	35	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
511	766,4	79	24	106	-	-	224	33
588	525,1	111	37	260	35	115	-	34
1 151	1 362,6	253	27	436	20	198	-	35
387	649,3	111	24	212	-	40	-	36
988	849,7	218	54	318	35	26	132	37
701	810,7	33	-	67	-	228	186	38
120	137,3	33	26	61	-	-	-	39
439	411,2	94	13	151	24	-	-	40
636	647,7	148	35	261	31	-	69	41
<b>5 620</b>	<b>1 010,7</b>	<b>1 032</b>	<b>373</b>	<b>1 635</b>	<b>338</b>	<b>95</b>	<b>476</b>	<b>42</b>
<b>10 573</b>	<b>632,6</b>	<b>2 196</b>	<b>610</b>	<b>3 414</b>	<b>338</b>	<b>804</b>	<b>1 129</b>	<b>43</b>

## 7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2007.....	36	6 136	26
2008.....	36	6 158	19
2009.....	36	6 076	19
2010.....	36	6 099	18
<b>2011.....</b>	<b>36</b>	<b>6 128</b>	<b>18</b>
<b>Einrichtungen</b>			
<b>mit ... bis unter ... Betten</b>			
unter 100.....	9	599	-
100 - 150.....	6	737	8
150 - 200.....	6	1 062	1
200 - 250.....	10	2 327	8
250 und mehr.....	5	1 403	1
<b>Art des Trägers der Einrichtung</b>			
Öffentlich.....	1	196	-
Freigemeinnützig.....	9	791	-
Privat.....	26	5 141	18

## 8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2007.....	138	164	302
31.12.2008.....	140	152	292
31.12.2009.....	140	154	294
31.12.2010.....	138	158	296
<b>31.12.2011.....</b>	<b>144</b>	<b>155</b>	<b>299</b>
Allgemeinmedizin.....	9	11	20
Innere Medizin.....	28	26	54
Kinderheilkunde.....	4	8	12
Neurologie.....	13	15	28
Orthopädie.....	34	11	45
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	2	10	12
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	111	107	218
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	33	48	81
<b>Vollkräfte im Jahresdurchschnitt</b>			
Hauptamtliche Ärzte.....	.	.	270
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis.....	.	.	33

XIV

## 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2007. . . . .	525	2 417	2 942	936
31.12.2008. . . . .	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009. . . . .	523	2 457	2 980	983
31.12.2010. . . . .	488	2 543	3 031	1 082
<b>31.12.2011. . . . .</b>	<b>452</b>	<b>2 472</b>	<b>2 924</b>	<b>1 111</b>
Pflegedienst. . . . .	31	671	702	207
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger . . . .	23	539	562	168
Krankenpflegehelfer . . . . .	6	77	83	20
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger. . . . .	-	19	19	15
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung) . . . .	2	36	38	4
Medizinisch-technischer Dienst . . . . .	158	808	966	384
davon				
Medizinisch-technische Assistenten . . .	-	16	16	5
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten. . . . .	-	14	14	7
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten. . . . .	-	11	11	6
Krankengymnasten, Physiotherapeuten . .	59	275	334	121
Masseure und medizinische Bademeister . . . . .	17	71	88	29
Logopäden . . . . .	-	24	24	9
Heilpädagogen . . . . .	1	7	8	2
Psychologen und Psychotherapeuten. . .	38	126	164	62
Diätassistenten . . . . .	2	56	58	22
Sozialarbeiter . . . . .	16	80	96	46
sonstiges medizinisch-technisches Personal . . . . .	25	128	153	75

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am  
31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst . . . . .	25	167	192	110
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik . . .	-	8	8	4
Personal in der Endoskopie . . . . .	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten . . . . .	22	113	135	69
sonstiges Personal im Funktionsdienst .	3	46	49	37
Klinisches Hauspersonal . . . . .	-	92	92	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . .	47	312	359	149
Technischer Dienst . . . . .	116	5	121	19
Verwaltungsdienst . . . . .	44	317	361	124
Sonderdienste . . . . .	4	21	25	13
Sonstiges Personal . . . . .	27	79	106	40
darunter Freiwillige nach dem BFDG . .	13	10	23	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>452</b>	<b>2 472</b>	<b>2 924</b>	<b>1 111</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	9	106	115	10
Hygienefachkräfte . . . . .	-	5	5	1
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende . . . . .	32	73	105	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege . . . . .	-	-	-	-
<b>Vollkräfte im Jahresdurchschnitt</b>				
Nichtärztliches Personal . . . . .	.	.	2 652	.
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis . . . . .	.	.	27	.

## 10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin <sup>1)</sup>	Orthopädie
1991.....	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995.....	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996.....	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997.....	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998.....	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999.....	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000.....	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001.....	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002.....	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003.....	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004.....	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005.....	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006.....	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007.....	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008.....	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009.....	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010.....	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
<b>2011.....</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>6 128</b>	<b>1 483</b>	<b>1 887</b>
Stadt Erfurt.....	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld.....	3	-	2	-	1	364	83	150
Nordhausen.....	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis.....	7	-	1	1	5	1 578	250	535
Unstrut-Hainich-Kreis.....	2	-	-	-	2	459	1	216
Kyffhäuserkreis.....	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha.....	2	-	-	1	1	441	345	96
Sömmerda.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen.....	4	-	-	2	2	778	324	261
Ilm-Kreis.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land.....	4	-	-	2	2	762	480	123
Sonneberg.....	2	-	2	-	-	139	-	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	3	-	1	2	-	375	-	70
Saale-Holzland-Kreis.....	3	-	-	2	1	487	-	230
Saale-Orla-Kreis.....	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kreisfreie Städte</b>								
<b>zusammen.....</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>24</b>	-	-
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>35</b>	-	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>6 104</b>	<b>1 483</b>	<b>1 887</b>

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

**11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten <sup>\*)</sup>**

ICD-10	Diagnosekapitel	2007
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	13 736
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	64 380
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	3 552
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	16 555
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	28 456
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	25 752
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	9 862
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	4 266
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	87 199
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	31 799
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	56 510
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	7 745
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	48 382
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	26 855
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV) . . . . .	23 641
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	3 780
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	2 545
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	17 708
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	51 882
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	15 722
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII) . . . . .	-
	Ohne Diagnoseangabe . . . . .	-
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>540 327</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	12 227

**XIV**

\*) einschließlich Sterbefälle

## ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln

2008	2009	2010	2011	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
15 157	14 305	16 260	17 557	8 535	9 022	A00 - B99
63 955	65 374	64 223	63 520	34 072	29 448	C00 - D48
3 671	3 977	4 254	4 453	1 897	2 556	D50 - D90
17 027	16 802	17 153	16 627	7 141	9 486	E00 - E90
29 764	29 932	30 361	31 419	17 252	14 167	F00 - F99
25 189	24 916	24 485	24 570	12 827	11 743	G00 - G99
10 175	10 436	10 684	11 065	4 533	6 532	H00 - H59
4 527	4 496	4 425	4 235	1 943	2 292	H60 - H95
88 026	88 497	89 087	90 164	46 288	43 876	I00 - I99
31 558	35 165	33 502	33 868	19 064	14 804	J00 - J99
57 321	57 190	56 271	57 365	29 103	28 262	K00 - K93
7 901	7 968	8 415	8 807	4 661	4 146	L00 - L99
50 945	51 946	53 317	53 380	23 138	30 242	M00 - M99
27 296	27 485	27 699	28 785	12 604	16 181	N00 - N99
23 945	23 608	24 279	23 906	-	23 906	O00 - O99
4 369	3 895	3 870	4 066	2 213	1 853	P00 - P96
2 659	2 497	2 430	2 565	1 540	1 025	Q00 - Q99
19 741	21 291	21 561	21 984	10 023	11 961	R00 - R99
52 286	53 880	54 334	54 355	26 682	27 673	S00 - T98
15 000	15 362	15 699	15 528	7 917	7 611	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
<b>550 512</b>	<b>559 022</b>	<b>562 309</b>	<b>568 219</b>	<b>271 433</b>	<b>296 786</b>	
12 289	12 643	12 411	12 050	6 171	5 879	

## 12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2007
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	8,2
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	8,6
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	7,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	9,6
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	22,0
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	6,3
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	3,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	5,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	9,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	7,5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	7,3
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	11,1
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	9,6
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	6,3
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV) . . . . .	4,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	10,8
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	6,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	4,9
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	8,4
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	3,8
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII) . . . . .	-
	Ohne Diagnoseangabe . . . . .	-
	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>8,5</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	12,1

XIV

\*) einschließlich Sterbefälle



## stationären Patienten \*) ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln

2008	2009	2010	2011	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
7,9	8,2	7,9	7,8	8,1	7,5	A00 - B99
8,7	8,6	8,5	8,4	8,5	8,2	C00 - D48
8,1	7,7	7,7	7,4	7,5	7,3	D50 - D90
9,5	9,3	9,0	8,6	9,8	7,6	E00 - E90
22,1	21,6	21,2	21,3	18,8	24,3	F00 - F99
6,6	6,5	6,6	6,9	6,7	7,2	G00 - G99
3,7	3,7	3,5	3,5	3,7	3,4	H00 - H59
5,6	5,4	5,1	5,2	5,0	5,3	H60 - H95
9,0	8,7	8,5	8,6	8,5	8,6	I00 - I99
7,6	7,3	7,3	7,2	7,3	7,1	J00 - J99
7,1	7,0	6,9	6,7	6,5	6,9	K00 - K93
10,4	10,1	9,7	9,8	8,9	10,7	L00 - L99
9,5	9,4	9,3	8,9	8,5	9,2	M00 - M99
6,4	6,3	6,1	6,1	6,5	5,8	N00 - N99
4,8	4,8	4,6	4,5	-	4,5	O00 - O99
9,9	10,7	10,6	10,2	10,1	10,3	P00 - P96
6,0	6,2	6,3	5,9	5,5	6,6	Q00 - Q99
4,7	4,7	4,6	4,7	4,5	5,0	R00 - R99
8,3	8,2	8,1	8,1	7,2	8,9	S00 - T98
3,7	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
<b>8,5</b>	<b>8,4</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	
12,6	12,3	12,3	12,1	12,9	11,3	

### 13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2008	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	181	27,7
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	8 596	23,8
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	64	22,7
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	3 081	24,0
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	6 372	47,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	1 393	27,9
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	412	25,9
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	34	26,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	9 833	24,3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	2 373	24,0
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	881	21,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	600	23,9
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	20 012	22,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	115	21,9
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	115	25,9
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	183	25,0
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	3 396	25,2
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	2 391	21,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII) . . . . .	8	23,4
	Ohne Diagnoseangabe. . . . .	-	-
	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>60 040</b>	<b>26,1</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	45	22,3

**XIV**

\*) einschließlich Sterbefälle

## stationäre Patienten \*) 2008 bis 2011 nach Diagnosekapiteln

2009		2010		2011				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
162	24,0	136	24,0	113	70	43	23,9	A00 - B99
9 261	23,5	9 213	23,0	7 682	3 647	4 035	22,5	C00 - D48
80	22,9	47	21,2	40	23	17	23,1	D50 - D90
2 556	24,9	1 986	25,6	1 753	989	764	24,9	E00 - E90
8 114	46,1	8 795	44,9	9 287	3 418	5 869	43,2	F00 - F99
1 569	27,7	1 796	27,3	1 591	845	746	27,7	G00 - G99
404	25,5	428	25,4	393	170	223	24,7	H00 - H59
35	26,0	46	29,2	54	32	22	27,4	H60 - H95
9 816	24,0	9 682	24,0	8 804	5 605	3 199	24,1	I00 - I99
2 366	24,7	2 254	24,1	1 977	1 079	898	23,6	J00 - J99
906	22,0	683	22,7	646	326	320	24,7	K00 - K93
642	24,4	629	24,4	597	333	264	23,9	L00 - L99
20 477	22,4	19 618	22,4	18 361	7 587	10 774	22,3	M00 - M99
122	21,2	84	21,5	90	28	62	21,5	N00 - N99
128	25,4	124	25,0	110	35	75	24,9	Q00 - Q99
179	24,4	193	22,8	202	88	114	24,5	R00 - R99
3 178	24,3	3 673	25,1	3 704	2 066	1 638	25,1	S00 - T98
2 234	21,8	2 101	21,5	1 627	745	882	22,0	Z00 - Z99
1	35,0	1	5,0	2	2	-	28,0	
-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>62 230</b>	<b>26,3</b>	<b>61 489</b>	<b>26,4</b>	<b>57 033</b>	<b>27 088</b>	<b>29 945</b>	<b>26,5</b>	
34	9,4	47	12,6	31	19	12	7,9	

## 14. Gestorbene 2011 nach

ICD-10	Todesursache	2008	2009	2010	
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	291	344	353	409
A15 - A19	darunter Tuberkulose . . . . .	11	8	7	4
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	6 703	6 649	6 720	6 682
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen . . . . .	6 528	6 493	6 547	6 532
C16	des Magens . . . . .	381	372	377	387
C18	des Dickdarmes . . . . .	535	523	480	564
C19 - C21	des Rektums und des Anus . . . . .	298	298	313	322
C25	des Pankreas . . . . .	471	445	473	508
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge . . . . .	1 138	1 177	1 142	1 166
C50	der Brustdrüse . . . . .	424	449	420	456
C61	der Prostata . . . . .	373	326	366	351
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes . . . . .	503	517	555	516
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	122	168	160	144
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	1 390	1 528	1 402	1 303
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus . . . . .	1 258	1 366	1 228	1 151
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	427	428	495	534
F10	darunter durch Alkohol . . . . .	108	124	99	149
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII) . . . . .	631	574	638	649
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	11 576	11 667	11 499	11 328
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten . . . . .	4 575	4 502	4 408	4 256
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit . . . . .	2 873	3 000	2 900	2 916
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten . . . . .	1 986	1 895	1 892	1 819
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	1 592	1 797	1 731	1 816
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie . . . . .	617	728	684	758
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege . . . . .	679	732	698	708
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	1 350	1 344	1 309	1 326
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit . . . . .	378	358	327	323

## Geschlecht und Todesursachen

2011								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
197	212	18,4	17,9	18,8	76,6	73,4	79,7	A00 - B99
3	1	0,2	0,3	0,1	80,8	79,7	84,0	A15 - A19
3 654	3 028	300,0	332,2	268,6	72,4	71,1	73,9	C00 - D48
3 578	2 954	293,3	325,3	262,0	72,2	71,0	73,7	C00 - C97
207	180	17,4	18,8	16,0	72,9	71,1	75,1	C16
294	270	25,3	26,7	24,0	75,5	72,7	78,7	C18
183	139	14,5	16,6	12,3	72,2	70,8	74,1	C19 - C21
257	251	22,8	23,4	22,3	72,5	70,3	74,7	C25
868	298	52,3	78,9	26,4	70,5	70,4	70,9	C32 - C34
8	448	20,5	0,7	39,7	72,7	70,3	72,8	C50
351	-	15,8	31,9	-	76,9	76,9	-	C61
255	261	23,2	23,2	23,2	73,3	71,8	74,7	C81 - C96
60	84	6,5	5,5	7,5	77,2	71,8	81,0	D50 - D89
477	826	58,5	43,4	73,3	79,7	74,3	82,9	E00 - E90
421	730	51,7	38,3	64,8	80,6	75,8	83,4	E10 - E14
258	276	24,0	23,5	24,5	77,6	70,0	84,7	F00 - F99
130	19	6,7	11,8	1,7	57,6	58,1	54,5	F10
279	370	29,1	25,4	32,8	74,6	71,3	77,1	G00 - H95
4 735	6 593	508,6	430,4	584,8	80,7	76,1	83,9	I00 - I99
2 168	2 088	191,1	197,1	185,2	79,3	75,1	83,7	I20 - I25
1 089	1 827	130,9	99,0	162,1	81,6	77,2	84,2	I30 - I52
666	1 153	81,7	60,5	102,3	81,3	77,3	83,6	I60 - I69
986	830	81,5	89,6	73,6	78,8	76,4	81,7	J00 - J99
389	369	34,0	35,4	32,7	79,9	77,2	82,8	J09 - J18
407	301	31,8	37,0	26,7	78,0	76,4	80,2	J40 - J47
733	593	59,5	66,6	52,6	71,6	67,1	77,2	K00 - K93
257	66	14,5	23,4	5,9	59,6	59,7	59,4	K70

## Noch: 14. Gestorbene 2011 nach

ICD-10	Todesursache	2008	2009	2010	
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	72	80	81	82
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	584	646	682	753
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz . . . . .	489	552	570	644
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	27	30	23	23
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	41	41	43	42
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	279	273	283	301
R95	darunter plötzlicher Kindstod . . . . .	10	3	4	7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	1 152	1 176	1 247	1 283
	Sonstige Todesursachen . . . . .	39	29	35	45
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt . . . . .</b>	<b>26 276</b>	<b>26 774</b>	<b>26 701</b>	<b>26 720</b>
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX) . . . . .	1 152	1 176	1 247	1 283
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle . . . . .	769	805	884	918
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle . . . . .	201	154	133	163
W00 - W19	Stürze . . . . .	273	354	384	364
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen . . . . .	13	20	25	13
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung . . . . .	348	327	327	320
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff . . . . .	8	6	13	8
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind . . . . .	27	38	23	37

## Geschlecht und Todesursachen

2011								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
31	51	3,7	2,8	4,5	75,4	68,8	79,4	M00 - M99
315	438	33,8	28,6	38,9	81,9	78,9	84,0	N00 - N99
259	385	28,9	23,5	34,2	82,1	79,0	84,2	N17 - N19
13	10	1,0	1,2	0,9	1,2	0,2	2,6	P00 - P96
22	20	1,9	2,0	1,8	44,6	40,9	48,5	Q00 - Q99
197	104	13,5	17,9	9,2	64,0	58,8	73,9	R00 - R99
6	1	0,3	0,5	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
775	508	57,6	70,4	45,1	66,4	60,7	75,2	S00 - T98
17	28	2,0	1,5	2,5	75,0	72,6	76,5	
<b>12 749</b>	<b>13 971</b>	<b>1 199,6</b>	<b>1 158,9</b>	<b>1 239,3</b>	<b>76,7</b>	<b>72,5</b>	<b>80,5</b>	<b>A00 - T98</b>
775	508	57,6	70,4	45,1	66,4	60,7	75,2	V01 - Y98
494	424	41,2	44,9	37,6	70,0	63,1	78,1	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
122	41	7,3	11,1	3,6	47,5	44,7	55,7	V01 - V99
144	220	16,3	13,1	19,5	80,2	75,2	83,4	W00 - W19
10	3	0,6	0,9	0,3	54,5	52,6	60,7	W65 - W74
251	69	14,4	22,8	6,1	58,0	57,1	61,3	X60 - X84, Y87,0
4	4	0,4	0,4	0,4	47,3	48,3	46,3	X85 - Y09, Y87,1
26	11	1,7	2,4	1,0	54,2	51,5	60,5	Y10 - Y34, Y87,2, Y89,9

**15. Gestorbene 2011 nach Altersgruppen,**

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
<b>Insgesamt</b>					
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt .....</b>	<b>26 720</b>	<b>59</b>	<b>28</b>	<b>138</b>
C00 - D48	Neubildungen .....	6 682	5	5	13
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 303	1	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	11 328	-	2	7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	1 816	2	2	5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	1 326	1	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 283	3	13	87
<b>männlich</b>					
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle zusammen .....</b>	<b>12 749</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>103</b>
C00 - D48	Neubildungen .....	3 654	2	2	5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	477	1	1	2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	4 735	-	-	4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	986	1	1	5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	733	-	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	775	-	7	77
<b>weiblich</b>					
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle zusammen .....</b>	<b>13 971</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>35</b>
C00 - D48	Neubildungen .....	3 028	3	3	8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	826	-	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	6 593	-	2	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	830	1	1	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	593	1	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	508	3	6	10



## den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
<b>Insgesamt</b>							
<b>194</b>	<b>754</b>	<b>1 854</b>	<b>3 003</b>	<b>7 254</b>	<b>13 436</b>	<b>76,7</b>	<b>A00 - T98</b>
54	211	714	1 311	2 294	2 075	72,4	C00 - D48
7	20	63	90	322	796	79,7	E00 - E90
27	176	450	797	2 706	7 163	80,7	I00 - I99
4	22	68	177	535	1 001	78,8	J00 - J99
14	102	174	199	375	460	71,6	K00 - K93
54	114	158	146	289	419	66,4	S00 - T98
<b>männlich</b>							
<b>121</b>	<b>532</b>	<b>1 321</b>	<b>2 015</b>	<b>4 131</b>	<b>4 480</b>	<b>72,5</b>	<b>A00 - T98</b>
23	115	440	822	1 341	904	71,1	C00 - D48
5	17	39	58	153	201	74,3	E00 - E90
15	134	355	559	1 520	2 148	76,1	I00 - I99
2	15	47	129	334	452	76,4	J00 - J99
10	73	146	146	208	150	67,1	K00 - K93
46	93	124	106	177	145	60,7	S00 - T98
<b>weiblich</b>							
<b>73</b>	<b>222</b>	<b>533</b>	<b>988</b>	<b>3 123</b>	<b>8 956</b>	<b>80,5</b>	<b>A00 - T98</b>
31	96	274	489	953	1 171	73,9	C00 - D48
2	3	24	32	169	595	82,9	E00 - E90
12	42	95	238	1 186	5 015	83,9	I00 - I99
2	7	21	48	201	549	81,7	J00 - J99
4	29	28	53	167	310	77,2	K00 - K93
8	21	34	40	112	274	75,2	S00 - T98

## 16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2012 nach Kreisen

Stichtag Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je <sup>1)</sup>	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985 .....	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990 .....	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995 .....	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996 .....	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997 .....	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998 .....	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999 .....	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000 .....	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001 .....	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002 .....	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003 .....	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004 .....	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005 .....	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006 .....	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007 .....	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008 .....	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009 .....	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010 .....	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011 .....	8 412	2 082	264	1 067
<b>31.12.2012 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>8 644</b>	<b>2 075</b>	<b>251</b>	<b>1 046</b>
Stadt Erfurt .....	1 058	248	192	821
Stadt Gera .....	538	102	177	935
Stadt Jena .....	1 135	176	94	607
Stadt Suhl .....	294	47	122	765
Stadt Weimar .....	336	68	188	930
Stadt Eisenach .....	217	38	192	1 099
Eichsfeld .....	244	85	415	1 192
Nordhausen .....	397	74	216	1 161
Wartburgkreis .....	377	111	337	1 146
Unstrut-Hainich-Kreis .....	423	93	248	1 128
Kyffhäuserkreis .....	198	69	397	1 139
Schmalkalden-Meiningen .....	432	112	292	1 127
Gotha .....	359	136	377	995
Sömmerda .....	125	57	568	1 246
Hildburghausen .....	207	46	317	1 425
Ilm-Kreis .....	274	94	400	1 165
Weimarer Land .....	506	62	162	1 323
Sonneberg .....	190	54	304	1 070
Saalfeld-Rudolstadt .....	372	99	300	1 126
Saale-Holzland-Kreis .....	291	64	290	1 317
Saale-Orla-Kreis .....	175	68	482	1 242
Greiz .....	222	92	465	1 123
Altenburger Land .....	274	80	346	1 184
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>3 578</b>	<b>679</b>	<b>153</b>	<b>805</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>5 066</b>	<b>1 396</b>	<b>321</b>	<b>1 163</b>

XIV

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2012 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011

## 17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2012 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000. ....	7 692	4 073	3 619
31.12.2005. ....	7 807	4 060	3 747
31.12.2006. ....	7 869	4 047	3 822
31.12.2007. ....	7 972	4 059	3 913
31.12.2008. ....	8 038	4 038	4 000
31.12.2009. ....	8 098	4 064	4 034
31.12.2010. ....	8 269	4 097	4 172
31.12.2011. ....	8 412	4 134	4 278
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>8 644</b>	<b>4 230</b>	<b>4 414</b>
Ohne Gebiet .....	2 330	965	1 365
Praktische Ärzte .....	154	61	93
Allgemeinmedizin .....	1 058	412	646
Anästhesiologie .....	548	313	235
Anatomie .....	11	8	3
Arbeitsmedizin .....	44	13	31
Augenheilkunde .....	174	55	119
Biochemie .....	4	2	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin ..	18	4	14
Chirurgie .....	551	463	88
Diagnostische Radiologie/Radiologie .....	184	103	81
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	433	133	300
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	150	78	72
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	129	38	91
Herzchirurgie .....	15	13	2
Humangenetik .....	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin .....	15	6	9
Immunologie .....	4	2	2
Innere Medizin .....	1 140	607	533
Kinder- und Jugendmedizin .....	324	83	241
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	41	15	26
Kinderchirurgie .....	23	13	10
Klinische Pharmakologie .....	6	2	4
Laboratoriumsmedizin .....	29	22	7
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	29	18	11
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie .....	41	34	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie) .....	110	49	61
Neurochirurgie .....	49	43	6
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie .....	122	80	42
Neuropathologie .....	2	2	-
Nuklearmedizin .....	26	20	6
Öffentliches Gesundheitswesen .....	16	3	13
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie .....	335	267	68
Pathologie .....	42	29	13
Pathologische Physiologie .....	7	7	-
Pharmakologie und Toxikologie .....	10	4	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	49	20	29
Physiologie .....	5	5	-
Psychiatrie .....	27	8	19
Psychiatrie und Psychotherapie .....	136	67	69
Psychotherapeutische Medizin .....	16	11	5
Rechtsmedizin .....	9	3	6
Sozialhygiene .....	5	-	5
Sportmedizin .....	10	4	6
Strahlentherapie .....	32	13	19
Urologie .....	155	119	36
Sonstige Fachgebiete .....	16	9	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

### 18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe-kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973.....	16 913	727	5 218	3 291	4 257	2 604	816	-	
1975.....	13 507	804	3 948	2 492	2 820	2 623	820	-	
1980.....	14 333	1 069	4 077	3 467	2 507	2 116	1 097	-	
1985.....	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	
1990.....	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	
1995.....	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	
2000.....	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	
2001.....	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	
2002.....	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	
2003.....	4 494	328	499	833	791	916	789	338	
2004.....	4 757	326	535	878	909	922	822	365	
2005.....	4 406	284	531	825	895	795	747	329	
2006.....	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	
2007.....	4 061	216	458	781	906	716	657	327	
2008.....	3 711	136	428	744	864	662	583	294	
2009.....	3 853	158	402	772	968	693	559	301	
2010.....	3 797	139	320	799	936	744	584	275	
2011.....	3 740	119	329	816	899	764	511	302	
<b>2012.....</b>	<b>3 503</b>	<b>115</b>	<b>256</b>	<b>672</b>	<b>915</b>	<b>768</b>	<b>536</b>	<b>241</b>	

### 19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe-kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973 <sup>1)</sup> ....	30,9	12,0	37,0	46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975 <sup>1)</sup> ....	24,3	12,7	27,2	31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980.....	24,3	16,1	26,8	33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985.....	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	
1990.....	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	
1995.....	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	
2000.....	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	
2001.....	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	
2002.....	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	
2003.....	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	
2004.....	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	
2005.....	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	
2006.....	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	
2007.....	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	
2008.....	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	
2009.....	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	
2010.....	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	
2011.....	10,5	6,1	13,1	15,0	14,0	12,7	9,3	3,9	
<b>2012 <sup>2)</sup>....</b>	<b>10,2</b>	<b>5,5</b>	<b>12,1</b>	<b>13,2</b>	<b>14,3</b>	<b>12,5</b>	<b>10,1</b>	<b>3,3</b>	

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975 – 2) Mittlere Bevölkerung – Fortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009 zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik, die Statistik der schwerbehinderten Menschen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2012; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2014) und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2012; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2016).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

### **Ambulante Pflegeeinrichtungen**

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

### **Stationäre Pflegeeinrichtungen**

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

### **Pflegebedürftige**

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

### **Behinderung**

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

## **XV**

### **Art der Behinderung**

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

### **Schwerbehinderte Menschen**

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

### **Wohngeld**

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

### **Wohngeldrechtliche Teilhaushalte**

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

### **Voll erwerbsgeminderte Personen**

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

### **Sozialhilfe**

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

### **Regelleistungen**

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

### **Grundleistungen**

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

### **Hilfe zum Lebensunterhalt**

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) entsprechende Leistungen gewährt.

## **Kinder- und Jugendhilfe**

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

### **Junge Menschen**

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

### **Hilfe zur Erziehung**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

### **Erziehungsberatung**

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

### **Soziale Gruppenarbeit**

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

### **Einzelbetreuung**

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

## **XV**

### **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

### **Erziehung in einer Tagesgruppe**

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.



### **Vollzeitpflege**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

### **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

### **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen**

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

### **Adoptionspflege**

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

### **Inobhutnahme**

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform

vorläufig unterzubringen.

**Herausnahme**

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

**Tageseinrichtungen für Kinder**

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege**

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

**Genehmigte Plätze**

Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

**Besuchsquote**

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen.

**Vollzeitstelle**

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

**Pädagogisches Personal****XV**

Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppentübergreifend tätig sind.

**Tätige Personen**

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

**Leistungsempfänger**

Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

**Arbeitslosengeld I**

Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

**Arbeitslosengeld II**

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

**Bedarfsgemeinschaft**

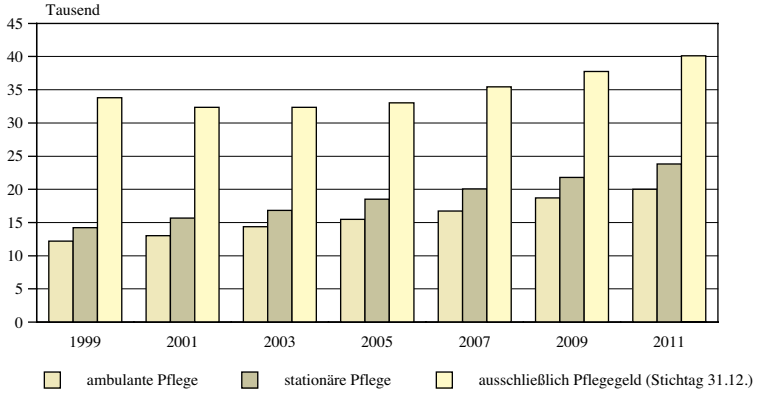
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

**Sozialgeld**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

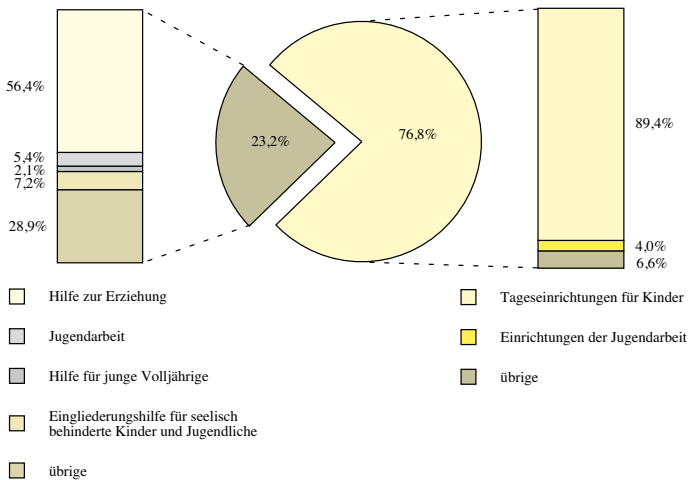
### Pflegebedürftige 1999 bis 2011 nach Leistungsarten Stichtag: 15.12.



### Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Hilfearten

für Einzel- und Gruppenhilfen

für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe



## 1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2003 bis 2011

Merkmal	15.12.2003	15.12.2005	15.12.2007	15.12.2009	15.12.2011
<b>Pflegeeinrichtungen insgesamt</b> .....	<b>609</b>	<b>654</b>	<b>693</b>	<b>734</b>	<b>790</b>
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen .....	362	377	389	396	411
stationäre Pflegeeinrichtungen .....	247	277	304	338	379
<b>Pflegebedürftige insgesamt</b> .....	<b>63 597</b>	<b>67 027</b>	<b>72 213</b>	<b>76 967</b> <sup>1)</sup>	<b>82 322</b> <sup>1)</sup>
und zwar					
männlich .....	20 297	21 594	23 413	25 469	28 012
weiblich .....	43 300	45 433	48 800	51 498	54 310
Pflegestufe I .....	31 619	33 584	36 849	40 999	45 267
Pflegestufe II .....	23 094	24 100	25 556	26 217	27 231
Pflegestufe III .....	8 713	9 193	9 620	9 629	9 731
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet .....	171	150	188	122	93
Leistungsempfänger von					
ambulanten Pflege .....	14 390	15 485	16 740	18 734	19 996
stationärer Pflege .....	16 835	18 526	20 052	21 781	23 828
davon					
vollstationäre Pflege zusammen .....	16 214	17 767	19 129	20 486	22 191
davon					
Dauerpflege .....	16 053	17 527	18 843	20 189	21 858
Kurzzeitpflege .....	161	240	286	297	333
teilstationäre Pflege zusammen .....	621	759	923	1 295	1 637
davon					
Tagespflege .....	621	755	918	1 290	1 635
Nachtpflege .....	-	4	5	5	2
Pflegegeld <sup>2)</sup> .....	32 372	33 016	35 421	37 747	40 135
<b>Pflegepersonal insgesamt</b> .....	<b>16 761</b>	<b>18 105</b>	<b>19 795</b>	<b>22 716</b>	<b>25 431</b>
davon					
vollzeitbeschäftigt .....	6 187	6 323	6 525	7 351	8 425
teilzeitbeschäftigt .....	8 494	9 461	10 944	12 932	14 642
geringfügig beschäftigt .....	777	916	1 055	1 045	1 014
Praktikant, Schüler, Auszubildender .....	831	947	830	1 057	1 120
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr .....	230	279	287	204	127
Zivildienstleistender .....	242	179	154	127	11
Helfer im Bundesfreiwilligendienst .....	-	-	-	-	92

XV

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Anzahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. – 2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

## 2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2011 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige <sup>1)</sup>		Davon mit Pflegestufe		
	Anzahl	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	I	II	III <sup>3)</sup>
31.12.1999. ....	33 825	13,8	18 424	12 221	3 180
31.12.2001. ....	32 345	13,4	18 498	10 847	3 000
31.12.2003. ....	32 372	13,6	19 138	10 295	2 939
31.12.2005. ....	33 016	14,1	20 026	10 174	2 816
31.12.2007. ....	35 421	15,5	21 958	10 512	2 951
31.12.2009. ....	37 747	16,8	24 204	10 607	2 936
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>40 135</b>	<b>18,1</b>	<b>26 239</b>	<b>10 974</b>	<b>2 922</b>
Stadt Erfurt . . . . .	2 857	13,8	1 903	744	210
Stadt Gera . . . . .	1 344	13,6	872	397	75
Stadt Jena . . . . .	845	8,0	571	216	58
Stadt Suhl . . . . .	669	17,5	467	165	37
Stadt Weimar. . . . .	802	12,2	512	224	66
Stadt Eisenach. . . . .	681	16,0	468	176	37
Eichsfeld . . . . .	2 683	25,7	1 813	685	185
Nordhausen . . . . .	2 101	23,6	1 408	558	135
Wartburgkreis . . . . .	2 900	22,4	1 872	771	257
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	2 379	22,0	1 590	633	156
Kyffhäuserkreis. . . . .	2 538	31,5	1 711	681	146
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	2 608	20,2	1 632	754	222
Gotha. . . . .	2 262	16,5	1 505	599	158
Sömmerda . . . . .	1 584	21,9	1 018	458	108
Hildburghausen . . . . .	1 341	20,2	830	386	125
Ilm-Kreis. . . . .	1 903	17,0	1 233	514	156
Weimarer Land . . . . .	1 610	19,1	1 017	469	124
Sonneberg . . . . .	1 081	18,2	695	306	80
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	2 089	18,1	1 383	548	158
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 215	14,1	789	339	87
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 254	14,4	774	395	85
Greiz . . . . .	1 507	14,2	946	432	129
Altenburger Land . . . . .	1 882	19,3	1 230	524	128
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>7 198</b>	<b>12,9</b>	<b>4 793</b>	<b>1 922</b>	<b>483</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>32 937</b>	<b>19,8</b>	<b>21 446</b>	<b>9 052</b>	<b>2 439</b>

XV

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt sind – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 3) einschließlich Härtefälle

### 3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege- einrichtungen (Pflegedienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	I	II	III <sup>2)</sup>
15.12.1999.....	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
15.12.2001.....	370	13 010	5,4	5 958	5 237	1 815
15.12.2003.....	362	14 390	6,1	6 805	5 617	1 968
15.12.2005.....	377	15 485	6,6	7 423	5 889	2 173
15.12.2007.....	389	16 740	7,3	8 137	6 363	2 240
15.12.2009.....	396	18 734	8,3	9 489	6 856	2 389
<b>15.12.2011.....</b>	<b>411</b>	<b>19 996</b>	<b>9,0</b>	<b>10 774</b>	<b>6 930</b>	<b>2 292</b>
Stadt Erfurt.....	26	1 258	6,1	767	357	134
Stadt Gera.....	20	1 460	14,8	786	491	183
Stadt Jena.....	15	863	8,2	461	316	86
Stadt Suhl.....	8	398	10,4	249	121	28
Stadt Weimar.....	18	979	14,9	531	311	137
Stadt Eisenach.....	8	534	12,5	312	175	47
Eichsfeld.....	14	819	7,8	456	262	101
Nordhausen.....	19	787	8,8	457	277	53
Wartburgkreis.....	22	1 047	8,1	523	370	154
Unstrut-Hainich-Kreis.....	19	994	9,2	578	310	106
Kyffhäuserkreis.....	15	828	10,3	433	315	80
Schmalkalden-Meiningen.....	24	1 362	10,6	660	510	192
Gotha.....	26	1 207	8,8	649	421	137
Sömmerda.....	13	670	9,3	355	233	82
Hildburghausen.....	11	476	7,2	231	185	60
Ilm-Kreis.....	17	817	7,3	412	314	91
Weimarer Land.....	6	342	4,1	167	134	41
Sonneberg.....	11	492	8,3	244	204	44
Saalfeld-Rudolstadt.....	29	1 176	10,2	623	406	147
Saale-Holzland-Kreis.....	14	614	7,1	365	199	50
Saale-Orla-Kreis.....	20	858	9,9	457	286	115
Greiz.....	37	1 093	10,3	553	402	138
Altenburger Land.....	19	922	9,5	505	331	86
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>95</b>	<b>5 492</b>	<b>9,9</b>	<b>3 106</b>	<b>1 771</b>	<b>615</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>316</b>	<b>14 504</b>	<b>8,7</b>	<b>7 668</b>	<b>5 159</b>	<b>1 677</b>

XV

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

## 4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflege

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflege- einrichtungen (Pflegeheime)	Verfügbare Plätze			je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt
			insgesamt	davon für			
				vollstationäre	teilstationäre		
			Pflege				
1	15.12.1999 . . . . .	219	15 978	15 322	656	5,8	14 247
2	15.12.2001 . . . . .	228	16 962	16 270	692	6,5	15 657
3	15.12.2003 . . . . .	247	18 023	17 342	681	7,1	16 835
4	15.12.2005 . . . . .	277	19 845	18 977	868	7,9	18 526
5	15.12.2007 . . . . .	304	20 969	19 976	993	8,8	20 052
6	15.12.2009 . . . . .	338	22 815	21 630	1 185	9,7	21 781
7	<b>15.12.2011 . . . . .</b>	<b>379</b>	<b>24 803</b>	<b>23 332</b>	<b>1 471</b>	<b>10,7</b>	<b>23 828</b>
8	Stadt Erfurt . . . . .	22	2 404	2 343	61	11,0	2 276
9	Stadt Gera . . . . .	13	1 223	1 185	38	11,4	1 125
10	Stadt Jena . . . . .	13	1 174	1 102	72	10,6	1 119
11	Stadt Suhl . . . . .	9	480	427	53	10,1	385
12	Stadt Weimar . . . . .	12	861	831	30	12,3	808
13	Stadt Eisenach . . . . .	10	537	521	16	12,4	529
14	Eichsfeld . . . . .	19	1 028	913	115	10,0	1 050
15	Nordhausen . . . . .	24	1 382	1 275	107	15,0	1 334
16	Wartburgkreis . . . . .	17	1 177	1 153	24	8,6	1 120
17	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	21	1 362	1 291	71	12,6	1 361
18	Kyffhäuserkreis . . . . .	15	858	812	46	10,4	833
19	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	26	1 398	1 284	114	10,7	1 384
20	Gotha . . . . .	25	1 529	1 470	59	10,5	1 443
21	Sömmerda . . . . .	8	545	522	23	7,4	538
22	Hildburghausen . . . . .	19	914	803	111	12,8	852
23	Ilm-Kreis . . . . .	17	1 116	1 084	32	9,6	1 074
24	Weimarer Land . . . . .	10	829	802	27	9,1	770
25	Sonneberg . . . . .	14	707	581	126	10,8	641
26	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	23	1 330	1 254	76	11,3	1 306
27	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	11	723	639	84	8,3	720
28	Saale-Orla-Kreis . . . . .	15	754	711	43	8,7	753
29	Greiz . . . . .	18	1 225	1 159	66	11,3	1 193
30	Altenburger Land . . . . .	18	1 247	1 170	77	12,5	1 214
<b>31</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>79</b>	<b>6 679</b>	<b>6 409</b>	<b>270</b>	<b>11,2</b>	<b>6 242</b>
<b>32</b>	<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>300</b>	<b>18 124</b>	<b>16 923</b>	<b>1 201</b>	<b>10,6</b>	<b>17 586</b>

XV

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle



## bedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen

Pflegebedürftige							Lfd. Nr.
davon nach Art der Pflegeleistung			davon mit Pflegestufe				
vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	I	II	III <sup>2)</sup>	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	
zusammen	darunter Dauerpflege						
13 752	13 618	495	5 028	5 617	3 178	424	1
15 117	15 001	540	5 267	6 506	3 546	338	2
16 214	16 053	621	5 676	7 182	3 806	171	3
17 767	17 527	759	6 135	8 037	4 204	150	4
19 129	18 843	923	6 754	8 681	4 429	188	5
20 486	20 189	1 295	7 888	9 295	4 433	165	6
<b>22 191</b>	<b>21 858</b>	<b>1 637</b>	<b>9 012</b>	<b>10 003</b>	<b>4 687</b>	<b>126</b>	<b>7</b>
2 204	2 175	72	1 014	806	437	19	8
1 098	1 092	27	368	518	234	5	9
1 051	1 044	68	418	495	202	4	10
338	325	47	128	151	99	7	11
791	785	17	271	318	213	6	12
498	497	31	212	187	128	2	13
890	866	160	373	432	243	2	14
1 227	1 187	107	560	578	188	8	15
1 090	1 080	30	469	409	236	6	16
1 260	1 240	101	543	578	233	7	17
784	771	49	256	391	185	1	18
1 245	1 226	139	555	547	274	8	19
1 394	1 373	49	549	612	278	4	20
498	481	40	209	213	107	9	21
751	720	101	275	365	209	3	22
1 028	1 023	46	396	484	189	5	23
742	736	28	282	326	156	6	24
524	521	117	223	313	103	2	25
1 210	1 202	96	503	549	253	1	26
611	600	109	296	283	134	7	27
706	691	47	253	342	150	8	28
1 133	1 127	60	478	513	200	2	29
1 118	1 096	96	381	593	236	4	30
<b>5 980</b>	<b>5 918</b>	<b>262</b>	<b>2 411</b>	<b>2 475</b>	<b>1 313</b>	<b>43</b>	<b>31</b>
<b>16 211</b>	<b>15 940</b>	<b>1 375</b>	<b>6 601</b>	<b>7 528</b>	<b>3 374</b>	<b>83</b>	<b>32</b>

## 5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeld- rechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992. ....	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993. ....	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994. ....	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995. ....	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996. ....	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997. ....	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998. ....	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999. ....	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000. ....	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001. ....	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002. ....	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003. ....	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004. ....	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005. ....	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006. ....	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007. ....	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008. ....	26 526	-	26 526	22 905	3 621	3 070
31.12.2009. ....	36 275	-	36 275	31 318	4 957	9 412
31.12.2010. ....	37 347	-	37 347	32 682	4 665	12 875
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>34 532</b>	<b>-</b>	<b>34 532</b>	<b>30 718</b>	<b>3 814</b>	<b>8 364</b>
Stadt Erfurt. ....	4 002	-	4 002	3 920	82	1 278
Stadt Gera. ....	1 822	-	1 822	1 768	54	731
Stadt Jena. ....	2 163	-	2 163	2 127	36	525
Stadt Suhl. ....	855	-	855	803	52	107
Stadt Weimar. ....	1 386	-	1 386	1 347	39	422
Stadt Eisenach. ....	866	-	866	844	22	89
Eichsfeld. ....	1 506	-	1 506	1 211	295	178
Nordhausen. ....	1 423	-	1 423	1 263	160	543
Wartburgkreis. ....	1 663	-	1 663	1 342	321	432
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	1 444	-	1 444	1 247	197	535
Kyffhäuserkreis. ....	1 167	-	1 167	869	298	467
Schmalkalden-Meiningen. ....	1 752	-	1 752	1 445	307	309
Gotha. ....	1 628	-	1 628	1 455	173	255
Sömmerda. ....	806	-	806	663	143	293
Hildburghausen. ....	703	-	703	570	133	152
Ilm-Kreis. ....	1 752	-	1 752	1 580	172	322
Weimarer Land. ....	1 186	-	1 186	1 031	155	246
Sonneberg. ....	887	-	887	774	113	61
Saaelfeld-Rudolstadt. ....	1 897	-	1 897	1 686	211	240
Saale-Holzland-Kreis. ....	1 089	-	1 089	916	173	334
Saale-Orla-Kreis. ....	1 428	-	1 428	1 126	302	48
Greiz. ....	1 533	-	1 533	1 294	239	285
Altenburger Land. ....	1 574	-	1 574	1 437	137	512
<b>Kreisfreie Städte zusammen. ....</b>	<b>11 094</b>	<b>-</b>	<b>11 094</b>	<b>10 809</b>	<b>285</b>	<b>3 152</b>
<b>Landkreise zusammen. ....</b>	<b>23 438</b>	<b>-</b>	<b>23 438</b>	<b>19 909</b>	<b>3 529</b>	<b>5 212</b>

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 6. Haushalte mit Wohngeld<sup>\*)</sup> am 31.12.2011 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	

### Haushalte insgesamt

31.12.2006. ....	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007. ....	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008. ....	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009. ....	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010. ....	37 347	107	38,7	26,0
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>34 532</b>	<b>97</b>	<b>38,7</b>	<b>27,4</b>
1. ....	22 339	75	44,7	32,6
2. ....	5 066	112	39,6	27,1
3. ....	2 700	127	34,8	24,4
4. ....	2 780	144	30,0	21,0
5. ....	1 115	176	28,4	19,0
6 und mehr	532	267	26,7	14,9

### Haushalte mit Mietzuschuss

31.12.2006. ....	24 072	78	39,8	28,8
31.12.2007. ....	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008. ....	22 905	75	40,2	29,8
31.12.2009. ....	31 318	103	39,4	26,2
31.12.2010. ....	32 682	104	38,9	26,0
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>30 718</b>	<b>95</b>	<b>38,9</b>	<b>27,4</b>
1. ....	20 947	75	44,5	32,5
2. ....	4 388	116	39,1	26,4
3. ....	2 306	130	33,6	23,0
4. ....	2 009	147	28,5	19,3
5. ....	748	182	26,7	17,0
6 und mehr	320	282	26,4	13,6

### Haushalte mit Lastenzuschuss

31.12.2006. ....	4 310	105	38,4	28,4
31.12.2007. ....	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008. ....	3 621	95	39,5	30,0
31.12.2009. ....	4 957	123	38,0	26,7
31.12.2010. ....	4 665	124	37,7	26,4
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>3 814</b>	<b>111</b>	<b>37,4</b>	<b>27,5</b>
1. ....	1 392	74	48,3	34,9
2. ....	678	88	42,9	32,3
3. ....	394	111	41,3	32,2
4. ....	771	136	34,0	25,6
5. ....	367	165	31,7	23,1
6 und mehr	212	246	27,2	16,7

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 7. Haushalte mit Wohngeld<sup>\*)</sup> am 31.12.2011 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992. ....	320 057	65	.	.
31.12.1993. ....	214 203	68	.	.
31.12.1994. ....	119 896	71	.	.
31.12.1995. ....	99 895	77	.	.
31.12.1996. ....	88 316	83	.	.
31.12.1997. ....	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998. ....	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999. ....	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000. ....	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001. ....	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002. ....	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003. ....	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004. ....	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005. ....	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006. ....	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007. ....	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008. ....	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009. ....	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010. ....	37 347	107	38,7	26,0
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>34 532</b>	<b>97</b>	<b>38,7</b>	<b>27,4</b>
Stadt Erfurt . . . . .	4 002	103	41,7	29,2
Stadt Gera . . . . .	1 822	83	37,4	27,2
Stadt Jena . . . . .	2 163	102	41,7	29,1
Stadt Suhl . . . . .	855	98	38,8	26,7
Stadt Weimar . . . . .	1 386	110	40,9	28,0
Stadt Eisenach . . . . .	866	96	40,8	29,1
Eichsfeld . . . . .	1 506	106	37,3	26,0
Nordhausen . . . . .	1 423	95	38,0	27,0
Wartburgkreis . . . . .	1 663	101	38,0	26,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 444	93	37,7	26,5
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 167	92	37,5	26,9
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 752	98	38,5	27,2
Gotha . . . . .	1 628	88	37,1	27,2
Sömmerda . . . . .	806	93	35,6	25,5
Hildburghausen . . . . .	703	97	37,7	26,5
Ilm-Kreis . . . . .	1 752	98	38,1	26,8
Weimarer Land . . . . .	1 186	93	38,3	27,5
Sonneberg . . . . .	887	98	37,8	26,9
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	1 897	91	38,8	27,7
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 089	92	37,7	27,5
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 428	101	38,6	27,3
Greiz . . . . .	1 533	91	37,0	26,3
Altenburger Land . . . . .	1 574	91	38,5	27,8
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>11 094</b>	.	.	.
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>23 438</b>	.	.	.

XV

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 8. Haushalte mit Wohngeld<sup>\*)</sup> am 31.12.2011 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992 . . . . .	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993 . . . . .	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994 . . . . .	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995 . . . . .	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996 . . . . .	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997 . . . . .	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998 . . . . .	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999 . . . . .	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000 . . . . .	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001 . . . . .	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002 . . . . .	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003 . . . . .	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004 . . . . .	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005 . . . . .	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006 . . . . .	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007 . . . . .	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008 . . . . .	26 526	834	2 902	4 048	2 098	14 121	2 523
31.12.2009 . . . . .	36 275	907	4 105	5 733	3 623	18 128	3 779
31.12.2010 . . . . .	37 347	852	4 404	5 794	2 738	19 234	4 325
<b>31.12.2011 . . . . .</b>	<b>34 532</b>	<b>745</b>	<b>4 203</b>	<b>5 019</b>	<b>2 134</b>	<b>18 208</b>	<b>4 223</b>
Stadt Erfurt . . . . .	4 002	86	684	300	289	1 995	648
Stadt Gera . . . . .	1 822	23	293	156	123	1 036	191
Stadt Jena . . . . .	2 163	33	420	76	107	931	596
Stadt Suhl . . . . .	855	28	187	122	45	406	67
Stadt Weimar . . . . .	1 386	51	218	119	70	699	229
Stadt Eisenach . . . . .	866	6	56	104	46	584	70
Eichsfeld . . . . .	1 506	55	109	356	82	778	126
Nordhausen . . . . .	1 423	14	101	290	119	711	188
Wartburgkreis . . . . .	1 663	32	98	439	97	842	155
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 444	22	171	164	101	849	137
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 167	24	83	211	70	627	152
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 752	40	136	433	123	880	140
Gotha . . . . .	1 628	22	179	274	91	941	121
Sömmerda . . . . .	806	11	70	131	43	428	123
Hildburghausen . . . . .	703	16	40	99	34	423	91
Ilm-Kreis . . . . .	1 752	43	203	250	127	882	247
Weimarer Land . . . . .	1 186	26	175	176	82	628	99
Sonneberg . . . . .	887	32	94	176	45	447	93
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	1 897	33	237	245	104	1 109	169
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 089	29	159	166	56	546	133
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 428	47	161	278	101	714	127
Greiz . . . . .	1 533	38	188	172	84	869	182
Altenburger Land . . . . .	1 574	34	141	282	95	883	139
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>11 094</b>	<b>227</b>	<b>1 858</b>	<b>877</b>	<b>680</b>	<b>5 651</b>	<b>1 801</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>23 438</b>	<b>518</b>	<b>2 345</b>	<b>4 142</b>	<b>1 454</b>	<b>12 557</b>	<b>2 422</b>

XV

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>				
31.12.2005. ....	10 751	243	5 152	5 599
31.12.2006. ....	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007. ....	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008. ....	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009. ....	12 942	276	6 703	6 239
31.12.2010. ....	13 313	436	6 958	6 355
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>14 153</b>	<b>470</b>	<b>7 462</b>	<b>6 691</b>
Außerhalb von Einrichtungen. ....	10 004	452	5 214	4 790
In Einrichtungen. ....	4 149	18	2 248	1 901
Nachrichtlich: Durchschnittsalter. ....	51,2	69,3	46,7	56,1
<b>voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren</b>				
31.12.2005. ....	6 688	31	4 000	2 688
31.12.2006. ....	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007. ....	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008. ....	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009. ....	8 545	45	5 253	3 292
31.12.2010. ....	8 936	67	5 498	3 438
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>9 455</b>	<b>83</b>	<b>5 863</b>	<b>3 592</b>
18 - 21. ....	255	2	156	99
21 - 25. ....	1 050	-	660	390
25 - 30. ....	1 577	2	931	646
30 - 40. ....	2 187	14	1 294	893
40 - 50. ....	1 587	17	1 038	549
50 - 60. ....	1 977	28	1 300	677
60 - 65. ....	822	20	484	338
<b>Personen im Alter von 65 und mehr Jahren</b>				
31.12.2005. ....	4 063	212	1 152	2 911
31.12.2006. ....	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007. ....	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008. ....	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009. ....	4 397	231	1 450	2 947
31.12.2010. ....	4 377	369	1 460	2 917
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>4 698</b>	<b>387</b>	<b>1 599</b>	<b>3 099</b>
65 - 70. ....	1 368	97	645	723
70 - 75. ....	1 391	145	524	867
75 - 80. ....	828	82	251	577
80 - 85. ....	601	42	132	469
85 - 90. ....	333	16	35	298
90 - 95. ....	119	5	11	108
95 und mehr. ....	58	-	1	57

## 10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durch- schnittlicher monatlicher Nettobedarf  EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>		
31.12.2005. . . . .	10 751	6 688	4,4	4 063	8,4	290
31.12.2006. . . . .	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007. . . . .	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008. . . . .	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009. . . . .	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
31.12.2010. . . . .	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
<b>31.12.2011. . . . .</b>	<b>14 153</b>	<b>9 455</b>	<b>6,7</b>	<b>4 698</b>	<b>9,1</b>	<b>342</b>
Stadt Erfurt . . . . .	2 118	1 229	9,1	889	20,6	401
Stadt Gera . . . . .	797	524	8,5	273	10,7	333
Stadt Jena . . . . .	715	382	5,5	333	15,4	368
Stadt Suhl . . . . .	291	216	9,0	75	7,4	356
Stadt Weimar . . . . .	489	296	7,0	193	14,0	333
Stadt Eisenach . . . . .	331	194	7,3	137	12,9	340
Eichsfeld . . . . .	524	329	4,9	195	9,2	282
Nordhausen . . . . .	663	469	8,4	194	9,0	339
Wartburgkreis . . . . .	623	437	5,2	186	6,4	332
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	733	495	7,2	238	9,9	328
Kyffhäuserkreis . . . . .	589	437	8,6	152	7,8	331
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	549	408	5,0	141	4,6	326
Gotha . . . . .	739	492	5,7	247	7,8	330
Sömmerda . . . . .	454	333	7,1	121	8,0	299
Hildburghausen . . . . .	307	233	5,4	74	5,1	321
Ilm-Kreis . . . . .	673	414	5,8	259	10,0	331
Weimarer Land . . . . .	483	355	6,5	128	7,5	378
Sonneberg . . . . .	343	246	6,6	97	6,6	355
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	660	488	6,8	172	5,7	355
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	422	318	5,8	104	5,3	346
Saale-Orla-Kreis . . . . .	450	321	5,8	129	6,3	317
Greiz . . . . .	489	373	5,7	116	4,3	296
Altenburger Land . . . . .	711	466	7,8	245	9,3	316
<b>Kreisfreie Städte</b>						
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>4 741</b>	<b>2 841</b>	<b>7,9</b>	<b>1 900</b>	<b>15,2</b>	.
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>9 412</b>	<b>6 614</b>	<b>6,3</b>	<b>2 798</b>	<b>7,2</b>	.

XV

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

## 11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 bis 2011

Hilfeart	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	1000 EUR	24 571	25 415	24 587	24 980	26 136
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup> . . . . .	1000 EUR	46 712	51 567	53 507	55 298	58 955
<b>Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>350 106</b>	<b>360 995</b>	<b>378 535</b>	<b>400 732</b>	<b>412 775</b>
davon						
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung . . . . .	1000 EUR	11 745	8 285	6 730	10 056	7 518
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen . . . . .	1000 EUR	301 013	310 917	326 371	342 762	355 746
Hilfe zur Pflege . . . . .	1000 EUR	32 975	34 032	35 891	38 641	40 875
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen . . . . .	1000 EUR	4 373	7 761	9 543	9 273	8 635
<b>Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>421 389</b>	<b>437 977</b>	<b>456 630</b>	<b>481 009</b>	<b>497 866</b>
Einnahmen . . . . .	1000 EUR	56 413	55 272	56 512	56 706	57 519
<b>Reine Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>364 977</b>	<b>382 705</b>	<b>400 118</b>	<b>424 303</b>	<b>440 347</b>
Kosten der abgeschlossenen Gutachten <sup>2)</sup> . . . . .	1000 EUR	78	55	-	-	-
Abgeschlossene Gutachten <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	409	299	-	-	-

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) ab 2009 kein Erhebungsmerkmal mehr



## 12. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2007 bis 2011

Merkmal	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
<b>Empfänger</b>					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 190</b>	<b>8 680</b>	<b>8 213</b>	<b>8 224</b>	<b>8 456</b>
männlich .....	4 584	4 929	4 769	4 790	4 918
weiblich .....	3 606	3 751	3 444	3 434	3 538
in Einrichtungen.....	6 274	6 370	5 888	5 611	5 660
außerhalb von Einrichtungen.....	1 916	2 310	2 325	2 613	2 796
unter 7 .....	223	250	245	271	280
7 bis unter 11 .....	197	250	258	277	286
11 bis unter 15 .....	190	275	293	329	344
15 bis unter 18 .....	144	156	134	136	127
18 bis unter 21 .....	315	294	299	231	203
21 bis unter 25 .....	531	534	538	521	472
25 bis unter 30 .....	607	706	684	648	686
30 bis unter 40 .....	1 029	1 046	1 110	1 174	1 219
40 bis unter 50 .....	1 398	1 470	1 320	1 333	1 324
50 bis unter 60 .....	1 307	1 423	1 385	1 395	1 478
60 bis unter 65 .....	572	606	521	586	684
65 und mehr Jahre.....	1 677	1 670	1 426	1 323	1 353
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter.....	46,4	45,7	44,3	43,9	44,3
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 041</b>	<b>8 517</b>	<b>8 043</b>	<b>8 047</b>	<b>8 289</b>
in Einrichtungen.....	6 271	6 369	5 887	5 611	5 660
außerhalb von Einrichtungen.....	1 770	2 148	2 156	2 436	2 629
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR .....	584	600	621	620	634
durchschnittlicher Nettobedarf je Monat in EUR .....	343	349	366	355	350

### 13. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevölkerung	im Alter	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt . . . . .	874	4,2	39	97
2	Stadt Gera . . . . .	378	3,8	25	23
3	Stadt Jena . . . . .	323	3,1	2	17
4	Stadt Suhl . . . . .	95	2,5	1	9
5	Stadt Weimar . . . . .	290	4,4	12	55
6	Stadt Eisenach . . . . .	404	9,5	12	30
7	Eichsfeld . . . . .	402	3,8	3	26
8	Nordhausen . . . . .	416	4,7	13	27
9	Wartburgkreis . . . . .	291	2,2	4	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	487	4,5	21	37
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	302	3,8	15	29
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	288	2,2	5	18
13	Gotha . . . . .	431	3,1	20	38
14	Sömmerda . . . . .	264	3,6	17	55
15	Hildburghausen . . . . .	308	4,6	6	21
16	Ilm-Kreis . . . . .	398	3,6	20	56
17	Weimarer Land . . . . .	268	3,2	8	22
18	Sonneberg . . . . .	163	2,8	5	3
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	442	3,8	15	70
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	154	1,8	9	7
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	382	4,4	6	45
22	Greiz . . . . .	311	2,9	8	30
23	Altenburger Land . . . . .	294	3,0	8	19
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>7 965</b>	<b>3,6</b>	<b>274</b>	<b>738</b>
25	Außerhalb Thüringens . . . . .	491	x	6	19
<b>26</b>	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>8 456</b>	<b>x</b>	<b>280</b>	<b>757</b>

**XV**

## ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
65	307	210	156	467	407	1
28	146	96	60	254	124	2
27	121	98	58	175	148	3
2	35	34	14	45	50	4
23	117	69	14	122	168	5
28	180	126	28	178	226	6
20	129	116	108	361	41	7
33	185	83	75	316	100	8
13	112	105	53	189	102	9
43	163	130	93	313	174	10
19	117	71	51	202	100	11
17	113	73	62	218	70	12
22	148	121	82	284	147	13
42	75	41	34	197	67	14
32	145	61	43	245	63	15
49	137	102	34	210	188	16
12	117	66	43	175	93	17
6	70	50	29	102	61	18
29	168	117	43	341	101	19
13	81	29	15	108	46	20
56	173	55	47	309	73	21
17	119	99	38	189	122	22
23	95	80	69	185	109	23
<b>619</b>	<b>3 053</b>	<b>2 032</b>	<b>1 249</b>	<b>5 185</b>	<b>2 780</b>	<b>24</b>
56	176	130	104	475	16	25
<b>675</b>	<b>3 229</b>	<b>2 162</b>	<b>1 353</b>	<b>5 660</b>	<b>2 796</b>	<b>26</b>

## 14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
In Einrichtungen .....	20 042	20 864	21 628	22 369	23 174
Außerhalb von Einrichtungen .....	8 777	10 038	10 753	11 538	11 745
<b>Insgesamt<sup>1)</sup> .....</b>	<b>27 780</b>	<b>29 596</b>	<b>30 962</b>	<b>32 256</b>	<b>33 192</b>
männlich .....	15 605	16 389	17 232	17 858	18 386
weiblich .....	12 175	13 207	13 730	14 398	14 806
unter 7 .....	5 079	5 021	5 300	5 386	5 613
7 bis unter 11 .....	1 316	1 315	1 429	1 489	1 496
11 bis unter 15 .....	202	254	270	370	354
15 bis unter 18 .....	227	223	215	212	208
18 bis unter 21 .....	507	509	512	453	427
21 bis unter 25 .....	1 323	1 395	1 405	1 489	1 403
25 bis unter 30 .....	1 916	2 025	2 156	2 183	2 269
30 bis unter 40 .....	3 140	3 193	3 405	3 606	3 685
40 bis unter 50 .....	4 327	4 474	4 523	4 537	4 463
50 bis unter 60 .....	3 614	4 069	4 468	4 726	4 965
60 bis unter 65 .....	988	1 129	1 165	1 425	1 626
65 und mehr Jahre .....	5 141	5 989	6 114	6 380	6 683
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter .....	39,9	41,4	41,2	41,5	41,8
Hilfen zur Gesundheit .....	274	166	328	198	230
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen .....	20 948	21 285	22 481	23 395	24 077
Hilfe zur Pflege .....	5 954	6 296	6 528	7 026	7 353
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen .....	948	2 220	2 245	2 336	2 292

**XV**

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

## 15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2011

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2007	2008	2009	2010	2011
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen . . . . .	8 633	6 456	5 475	5 852	5 639
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	6 143	4 744	4 309	4 345	4 168
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII . . . . .	2 490	1 712	1 166	1 507	1 471
Grundleistungen zusammen . . . . .	9 862	8 067	7 458	7 972	9 233
davon					
Sachleistungen . . . . .	5 829	4 801	4 619	4 766	5 573
Wertgutscheine . . . . .	3 038	2 442	1 998	2 069	2 318
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse . . . . .	770	646	570	640	769
Geldleistungen für den Lebensunterhalt . . . . .	225	179	272	497	572
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt . . . . .	3 262	2 626	2 680	3 041	3 037
Arbeitsgelegenheiten . . . . .	99	82	74	81	82
Sonstige Leistungen zusammen . . . . .	172	155	173	190	195
davon					
Sachleistungen . . . . .	147	124	132	146	136
Geldleistungen . . . . .	25	31	41	44	59
<b>Ausgaben insgesamt . . . . .</b>	<b>22 028</b>	<b>17 386</b>	<b>15 860</b>	<b>17 135</b>	<b>18 185</b>
Einnahmen . . . . .	320	358	249	318	343
<b>Reine Ausgaben insgesamt . . . . .</b>	<b>21 708</b>	<b>17 027</b>	<b>15 610</b>	<b>16 817</b>	<b>17 842</b>

## 16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2011 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen <sup>1)</sup>	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	

### Insgesamt

31.12.2007.....	3 328	2 190	2 176	1 946	1 138
31.12.2008.....	2 947	1 944	1 928	1 609	1 003
31.12.2009.....	2 741	1 847	1 790	1 503	894
31.12.2010.....	3 009	2 121	2 093	1 521	888
<b>31.12.2011.....</b>	<b>3 210</b>	<b>2 398</b>	<b>2 384</b>	<b>1 698</b>	<b>812</b>
unter 3.....	169	169	164	122	-
3 - 7.....	224	188	188	124	36
7 - 11.....	221	140	140	96	81
11 - 15.....	197	102	101	65	95
15 - 18.....	158	91	90	50	67
18 - 21.....	225	185	185	143	40
21 - 25.....	311	282	282	208	29
25 - 30.....	425	374	373	279	51
30 - 40.....	630	492	488	353	138
40 - 50.....	409	233	231	164	176
50 - 60.....	166	100	100	60	66
60 und mehr.....	75	42	42	34	33
Nachrichtlich: Durchschnittsalter.....	26,6	25,4	25,4	25,5	30,3

### männlich

31.12.2007.....	2 129	1 502	1 491	1 334	627
31.12.2008.....	1 925	1 379	1 369	1 142	546
31.12.2009.....	1 756	1 263	1 232	1 039	493
31.12.2010.....	1 851	1 378	1 362	984	473
<b>31.12.2011.....</b>	<b>1 955</b>	<b>1 529</b>	<b>1 520</b>	<b>1 095</b>	<b>426</b>
unter 3.....	77	77	75	53	-
3 - 7.....	119	102	102	71	17
7 - 11.....	100	64	64	45	36
11 - 15.....	99	54	54	33	45
15 - 18.....	92	55	54	31	37
18 - 21.....	167	147	147	116	20
21 - 25.....	213	198	198	144	15
25 - 30.....	298	264	263	198	34
30 - 40.....	411	343	340	250	68
40 - 50.....	247	146	144	105	101
50 - 60.....	91	59	59	32	32
60 und mehr.....	41	20	20	17	21
Nachrichtlich: Durchschnittsalter.....	27,3	26,2	26,2	26,3	31,2

**XV**

1) ohne Mehrfachzählungen

## Noch: 16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2011 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		Grundleistungen			Sachleistungen	
		zusammen <sup>1)</sup>	hierunter			
			Wertgutscheine			
<b>weiblich</b>						
31.12.2007.....	1 199	688	685	612	511	
31.12.2008.....	1 022	565	559	467	457	
31.12.2009.....	985	584	558	464	401	
31.12.2010.....	1 158	743	731	537	415	
<b>31.12.2011.....</b>	<b>1 255</b>	<b>869</b>	<b>864</b>	<b>603</b>	<b>386</b>	
unter 3.....	92	92	89	69	-	
3 - 7.....	105	86	86	53	19	
7 - 11.....	121	76	76	51	45	
11 - 15.....	98	48	47	32	50	
15 - 18.....	66	36	36	19	30	
18 - 21.....	58	38	38	27	20	
21 - 25.....	98	84	84	64	14	
25 - 30.....	127	110	110	81	17	
30 - 40.....	219	149	148	103	70	
40 - 50.....	162	87	87	59	75	
50 - 60.....	75	41	41	28	34	
60 und mehr.....	34	22	22	17	12	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter.....	25,6	23,9	24,0	24,1	29,3	

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

## 17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
1000 EUR			
1994.....	595 505	492 640	102 865
1995.....	548 833	439 030	109 803
1996.....	569 867	390 200	179 667
1997.....	546 471	356 105	190 367
1998.....	523 559	336 963	186 596
1999.....	537 661	343 623	194 037
2000.....	547 129	345 851	201 278
2001.....	552 278	361 198	191 080
2002.....	551 611	346 328	205 282
2003.....	546 967	322 940	224 027
2004.....	555 663	304 286	251 377
2005.....	547 447	300 147	247 300
2006.....	538 916	307 218	231 698
2007.....	557 391	312 529	244 862
2008.....	585 531	337 338	248 193
2009.....	640 476	372 551	267 926
2010.....	697 501	398 252	299 249
<b>2011.....</b>	<b>748 848</b>	<b>411 324</b>	<b>337 524</b>
Einzel- und Gruppenhilfen .....	174 022	151 606	22 416
darunter			
Jugendarbeit.....	9 391	2 273	7 119
Jugendsozialarbeit .....	4 961	1 563	3 398
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege .....	25 705	24 732	974
Hilfe zur Erziehung .....	98 096	90 380	7 716
Hilfe für junge Volljährige.....	3 735	3 735	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe .....	574 826	259 718	315 108
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit .....	22 868	11 317	11 551
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit .....	333	330	3
Tageseinrichtungen für Kinder .....	513 975	216 579	297 397
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme..	1 907	1 810	97
<b>Auszahlungen insgesamt .....</b>	<b>748 848</b>	<b>411 324</b>	<b>337 524</b>
Einzahlungen.....	58 967	x	x
<b>Reine Auszahlungen insgesamt .....</b>	<b>689 881</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

XV



## 18. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Trägern

Träger	Aus- zahlungen insgesamt	Davon für			Ein- zahlungen	Reine Aus- zahlungen
		Einzel- und Gruppen- hilfen	Einrich- tungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfe- verwaltung <sup>1)</sup>		
1000 EUR						
Stadt Erfurt . . . . .	82 950	22 905	57 506	2 539	7 407	75 543
Stadt Gera . . . . .	39 092	16 641	21 651	800	609	38 483
Stadt Jena . . . . .	47 546	13 533	34 013	-	3 198	44 349
Stadt Suhl . . . . .	13 636	3 587	8 691	1 358	346	13 291
Stadt Weimar . . . . .	27 322	7 258	18 066	1 997	1 306	26 016
Stadt Eisenach . . . . .	16 281	5 668	10 014	599	565	15 716
Eichsfeld . . . . .	30 429	7 329	23 078	22	2 062	28 367
Nordhausen . . . . .	29 757	5 581	22 473	1 703	1 735	28 022
Wartburgkreis . . . . .	41 069	9 799	30 699	571	3 917	37 152
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	38 409	10 105	26 346	1 958	2 393	36 016
Kyffhäuserkreis . . . . .	23 067	4 786	16 432	1 849	1 948	21 119
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	37 267	6 723	29 683	862	3 172	34 095
Gotha . . . . .	45 345	7 326	35 501	2 518	4 265	41 080
Sömmerda . . . . .	21 502	3 568	17 772	162	2 977	18 525
Hildburghausen . . . . .	19 991	4 382	14 686	923	2 559	17 433
Ilm-Kreis . . . . .	36 472	6 647	27 790	2 034	3 821	32 652
Weimarer Land . . . . .	29 638	6 422	22 891	324	3 052	26 586
Sonneberg . . . . .	15 685	3 889	10 937	858	716	14 968
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	30 202	5 043	23 247	1 912	1 669	28 533
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	24 862	3 943	19 498	1 420	2 724	22 138
Saale-Orla-Kreis . . . . .	23 869	4 167	18 496	1 207	1 441	22 428
Greiz . . . . .	36 927	5 343	29 511	2 073	3 444	33 483
Altenburger Land . . . . .	28 926	6 361	21 535	1 029	3 643	25 283
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>740 243</b>	<b>171 008</b>	<b>540 518</b>	<b>28 717</b>	<b>58 967</b>	<b>681 276</b>
davon						
Jugendämter . . . . .	353 000	170 459	154 379	28 162	20 762	332 238
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände . . . . .	387 243	549	386 138	556	38 205	349 038
Überörtliche Träger . . . . .	8 605	3 014	5 591	-	-	8 605
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>748 848</b>	<b>174 022</b>	<b>546 109</b>	<b>28 717</b>	<b>58 967</b>	<b>689 881</b>

XV

1) nur bei kameraler Haushaltsführung

## 19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002	2003
----------	---------------	------	------	------	------

### am 31.12. andauernde Hilfen

1	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.
2	Erziehungsberatung <sup>2)</sup> .....	.	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit .....	136	156	166	136
4	Einzelbetreuung .....	444	498	544	574
5	Sozialpädagogische Familienhilfe .....	551	589	615	627
6	Erziehung in einer Tagesgruppe .....	433	450	445	443
7	Vollzeitpflege .....	1 161	1 212	1 182	1 194
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	1 965	2 231	2 209	2 137
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	24	23	20	22
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.

### beendete Hilfen

11	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.
12	Erziehungsberatung .....	9 726	9 752	10 271	9 577
13	Soziale Gruppenarbeit .....	300	246	207	298
14	Einzelbetreuung .....	384	392	474	503
15	Sozialpädagogische Familienhilfe .....	295	303	285	332
16	Erziehung in einer Tagesgruppe .....	185	201	184	207
17	Vollzeitpflege .....	223	216	239	232
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	698	798	899	950
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	4	20	17	16
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.

### durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten

21	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.
22	Erziehungsberatung .....	6	6	7	7
23	Soziale Gruppenarbeit .....	5	6	6	7
24	Einzelbetreuung .....	9	11	10	11
25	Sozialpädagogische Familienhilfe .....	19	19	18	20
26	Erziehung in einer Tagesgruppe .....	18	20	22	26
27	Vollzeitpflege .....	49	45	51	44
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	25	22	24	25
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	17	13	19	17
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.

**XV**

\*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

## junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2011 <sup>\*)</sup>

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
<b>am 31.12. andauernde Hilfen</b>								
.	.	.	222	338	372	381	421	1
.	.	.	3 256	3 839	3 994	4 297	4 318	2
132	117	135	80	59	84	96	111	3
650	559	483	440	498	468	481	479	4
663	641	686	690	824	812	848	885	5
473	425	442	403	434	429	455	449	6
1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	1 263	1 274	1 319	7
2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	1 407	1 440	1 520	8
28	20	22	24	31	18	17	14	9
.	.	.	290	430	445	522	572	10
<b>beendete Hilfen</b>								
.	.	.	187	264	315	380	371	11
10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	9 216	9 080	9 094	12
266	193	186	178	157	181	125	85	13
488	460	398	417	470	471	410	364	14
343	334	372	422	497	568	544	567	15
200	176	192	182	217	213	222	210	16
223	215	179	224	302	304	268	300	17
880	678	707	648	702	739	721	723	18
10	15	10	13	13	17	7	8	19
.	.	.	113	165	229	207	231	20
<b>durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten</b>								
.	.	.	8	8	10	11	11	21
7	8	8	5	5	6	6	6	22
7	8	8	7	8	6	7	8	23
12	12	13	11	10	12	12	13	24
19	18	19	17	16	16	16	15	25
25	22	24	23	18	20	23	21	26
56	50	48	51	41	37	49	43	27
22	23	27	23	22	19	22	21	28
12	16	22	21	21	24	17	26	29
.	.	.	20	18	22	23	22	30

## 20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2011 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon	
			Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup>	darunter familien- orientiert <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>				
1	unter 3 .....	1 125	130	120
2	3 - 6 .....	1 750	149	143
3	6 - 9 .....	2 076	166	148
4	9 - 12 .....	2 236	136	114
5	12 - 15 .....	2 044	106	92
6	15 - 18 .....	1 599	78	66
7	18 und mehr .....	541	34	28
<b>8</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>11 371</b>	<b>799</b>	<b>711</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	625	65	59
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	143	7	4
<b>männlich</b>				
11	unter 3 .....	595	65	59
12	3 - 6 .....	987	72	69
13	6 - 9 .....	1 197	89	77
14	9 - 12 .....	1 299	68	56
15	12 - 15 .....	1 169	54	44
16	15 - 18 .....	805	47	40
17	18 und mehr .....	253	15	12
<b>18</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>6 305</b>	<b>410</b>	<b>357</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	344	29	25
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	85	5	2
<b>weiblich</b>				
21	unter 3 .....	530	65	61
22	3 - 6 .....	763	77	74
23	6 - 9 .....	879	77	71
24	9 - 12 .....	937	68	58
25	12 - 15 .....	875	52	48
26	15 - 18 .....	794	31	26
27	18 und mehr .....	288	19	16
<b>28</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>5 066</b>	<b>389</b>	<b>354</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	281	36	34
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	58	2	2

**XV**

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

## behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	sozial- pädagogische Familien- hilfe <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädagogische Einzel- betreuung	Eingliede- rungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
<b>Insgesamt</b>									
425	-	4	339	-	178	48	-	1	1
771	-	16	467	1	267	77	-	2	2
983	13	22	353	97	253	141	-	48	3
857	25	68	267	243	208	224	1	207	4
698	39	153	190	101	205	363	3	186	5
425	18	138	118	7	173	540	5	97	6
159	16	78	56	-	35	127	5	31	7
<b>4 318</b>	<b>111</b>	<b>479</b>	<b>1 790</b>	<b>449</b>	<b>1 319</b>	<b>1 520</b>	<b>14</b>	<b>572</b>	<b>8</b>
207	12	37	76	25	75	96	-	32	9
60	2	12	16	7	16	17	-	6	10
<b>männlich</b>									
220	-	1	177	-	99	32	-	1	11
440	-	12	252	-	163	46	-	2	12
573	11	12	194	65	134	80	-	39	13
499	13	45	146	147	108	126	-	147	14
365	26	107	102	66	110	201	2	136	15
173	12	81	67	5	83	260	4	73	16
65	12	47	27	-	13	58	4	12	17
<b>2 335</b>	<b>74</b>	<b>305</b>	<b>965</b>	<b>283</b>	<b>710</b>	<b>803</b>	<b>10</b>	<b>410</b>	<b>18</b>
111	8	21	43	18	35	57	-	22	19
32	1	10	8	6	8	9	-	6	20
<b>weiblich</b>									
205	-	3	162	-	79	16	-	-	21
331	-	4	215	1	104	31	-	-	22
410	2	10	159	32	119	61	-	9	23
358	12	23	121	96	100	98	1	60	24
333	13	46	88	35	95	162	1	50	25
252	6	57	51	2	90	280	1	24	26
94	4	31	29	-	22	69	1	19	27
<b>1 983</b>	<b>37</b>	<b>174</b>	<b>825</b>	<b>166</b>	<b>609</b>	<b>717</b>	<b>4</b>	<b>162</b>	<b>28</b>
96	4	16	33	7	40	39	-	10	29
28	1	2	8	1	8	8	-	-	30

## 21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2011 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs- beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt . . . . .	834	135	355	-
2	Stadt Gera . . . . .	838	19	296	5
3	Stadt Jena . . . . .	630	41	299	3
4	Stadt Suhl . . . . .	241	13	87	14
5	Stadt Weimar . . . . .	604	19	291	19
6	Stadt Eisenach . . . . .	238	7	64	10
7	Eichsfeld . . . . .	469	4	154	-
8	Nordhausen . . . . .	375	-	174	2
9	Wartburgkreis . . . . .	496	18	145	15
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	495	40	116	-
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	309	3	124	-
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	731	33	400	-
13	Gotha . . . . .	409	4	195	-
14	Sömmerda . . . . .	205	16	85	1
15	Hildburghausen . . . . .	266	4	64	24
16	Ilm-Kreis . . . . .	423	15	229	4
17	Weimarer Land . . . . .	187	6	-	14
18	Sonneberg . . . . .	219	20	93	-
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	604	1	429	-
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	254	-	117	-
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	260	3	76	-
22	Greiz . . . . .	362	6	186	-
23	Altenburger Land . . . . .	639	14	339	-
<b>XV</b>	<b>24 Thüringen . . . . .</b>	<b>10 088</b>	<b>421</b>	<b>4 318</b>	<b>111</b>
	davon				
	kreisfreie Städte . . . . .	3 385	234	1 392	51
	Landkreise . . . . .	6 703	187	2 926	60

1) Anzahl der Hilfen

## behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozial- pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohn- form	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
3	3	20	103	162	2	51	1
38	63	84	72	169	1	91	2
37	84	9	52	48	1	56	3
14	34	9	17	49	-	4	4
23	73	21	39	98	3	18	5
6	36	6	24	56	-	29	6
51	30	19	61	68	-	82	7
28	21	12	65	43	-	30	8
84	49	32	68	48	-	37	9
18	69	26	107	87	1	31	10
9	28	19	53	61	4	8	11
39	35	24	82	98	-	20	12
4	45	25	64	58	-	14	13
20	16	3	27	25	-	12	14
16	43	10	33	63	-	9	15
8	35	8	77	41	-	6	16
21	25	18	42	58	-	3	17
8	13	16	22	43	-	4	18
6	44	8	64	35	1	16	19
9	27	7	48	37	1	8	20
20	34	22	60	39	-	6	21
4	28	15	62	43	-	18	22
13	50	36	77	91	-	19	23
<b>479</b>	<b>885</b>	<b>449</b>	<b>1 319</b>	<b>1 520</b>	<b>14</b>	<b>572</b>	<b>24</b>
121	293	149	307	582	7	249	25
358	592	300	1 012	938	7	323	26

## 22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18

### Insgesamt

1996 . . . . .	94	94	188	78	93	17
1997 . . . . .	82	93	175	73	83	19
1998 . . . . .	74	71	145	57	66	22
1999 . . . . .	73	63	136	54	60	22
2000 . . . . .	45	51	96	40	42	14
2001 . . . . .	49	69	118	46	54	18
2002 . . . . .	43	54	97	53	38	6
2003 . . . . .	60	54	114	71	29	14
2004 . . . . .	46	37	83	47	24	12
2005 . . . . .	40	49	89	47	29	13
2006 . . . . .	48	35	83	35	30	18
2007 . . . . .	49	48	97	62	26	9
2008 . . . . .	41	49	90	55	30	5
2009 . . . . .	48	50	98	54	40	4
2010 . . . . .	46	54	100	62	33	5
<b>2011 . . . . .</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>90</b>	<b>61</b>	<b>26</b>	<b>3</b>

### Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt . . . . .	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter . . . . .	10	18	28	8	17	3
Nicht verwandt . . . . .	30	32	62	53	9	-

### Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig . . . . .	30	37	67	51	13	3
Verheiratet . . . . .	3	2	5	3	2	-
Geschieden . . . . .	4	8	12	2	10	-
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt . . . . .	3	3	6	5	1	-

### Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege

Leiblicher Elternteil mit Stiefelternanteil oder Partner . . . . .	10	19	29	8	18	3
Heim . . . . .	3	4	7	6	1	-
Krankenhaus . . . . .	15	13	28	28	-	-
Pflegefamilie . . . . .	9	13	22	17	5	-
Übrige Unterbringungsformen . . . . .	3	1	4	2	2	-



### 23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Inobhutnahme			Heraus- nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					

#### Insgesamt

1996.....	525	192	333	5	530	51	466	13
1997.....	577	201	376	2	579	47	518	14
1998.....	728	268	460	10	738	42	683	13
1999.....	792	263	529	12	804	58	725	21
2000.....	782	295	487	-	782	51	722	9
2001.....	849	325	524	4	853	63	771	19
2002.....	749	237	512	3	752	45	695	12
2003.....	822	231	591	5	827	95	700	32
2004.....	987	298	689	3	990	65	874	51
2005.....	756	237	519	4	760	76	654	30
2006.....	842	255	587	-	842	110	714	18
2007.....	956	235	721	-	956	139	807	10
2008.....	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009.....	976	224	752	-	976	156	791	29
2010.....	959	253	706	-	959	149	766	44
<b>2011.....</b>	<b>1 016</b>	<b>235</b>	<b>781</b>	<b>-</b>	<b>1 016</b>	<b>172</b>	<b>804</b>	<b>40</b>
unter 3.....	155	-	155	-	155	79	71	5
3 - 6.....	121	-	121	-	121	33	84	4
6 - 9.....	105	5	100	-	105	21	80	4
9 - 12.....	117	26	91	-	117	12	103	2
12 - 14.....	111	42	69	-	111	9	95	7
14 - 16.....	237	88	149	-	237	11	214	12
16 - 18.....	170	74	96	-	170	7	157	6
<b>Insgesamt.....</b>	<b>1 016</b>	<b>235</b>	<b>781</b>	<b>-</b>	<b>1 016</b>	<b>172</b>	<b>804</b>	<b>40</b>

#### männlich

unter 3.....	91	-	91	-	91	46	43	2
3 - 6.....	70	-	70	-	70	24	44	2
6 - 9.....	53	-	53	-	53	8	43	2
9 - 12.....	53	13	40	-	53	4	49	-
12 - 14.....	36	10	26	-	36	3	29	4
14 - 16.....	86	32	54	-	86	5	76	5
16 - 18.....	80	31	49	-	80	3	74	3
<b>Zusammen.....</b>	<b>469</b>	<b>86</b>	<b>383</b>	<b>-</b>	<b>469</b>	<b>93</b>	<b>358</b>	<b>18</b>

#### weiblich

unter 3.....	64	-	64	-	64	33	28	3
3 - 6.....	51	-	51	-	51	9	40	2
6 - 9.....	52	5	47	-	52	13	37	2
9 - 12.....	64	13	51	-	64	8	54	2
12 - 14.....	75	32	43	-	75	6	66	3
14 - 16.....	151	56	95	-	151	6	138	7
16 - 18.....	90	43	47	-	90	4	83	3
<b>Zusammen.....</b>	<b>547</b>	<b>149</b>	<b>398</b>	<b>-</b>	<b>547</b>	<b>79</b>	<b>446</b>	<b>22</b>

## 24. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2012 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages- einrichtungen	Genehmigte Plätze <sup>1)</sup>	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal <sup>2)</sup>
31.12.1991.....	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994.....	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998.....	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002.....	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006.....	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007.....	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008.....	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009.....	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010.....	1 320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011.....	1 314	95 491	83 421	14 612	11 786
<b>1.3.2012.....</b>	<b>1 314</b>	<b>96 474</b>	<b>85 298</b>	<b>15 396</b>	<b>12 433</b>
Tageseinrichtungen mit Kindern					
unter 3 Jahren.....	14	618	581	185	165
Tageseinrichtungen mit Kindern von					
2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) ..	167	8 772	7 728	1 376	1 063
Tageseinrichtungen mit Kindern von					
5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)...	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern					
aller Altersgruppen.....	1 133	87 084	76 989	13 835	11 205
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	683	56 035	49 520	8 741	7 063
mit altersgemischten Gruppen.....	95	3 974	3 344	639	513
mit alterseinheitlichen und					
altersgemischten Gruppen.....	355	27 075	24 125	4 455	3 629

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

## 25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren — Besuchs- bzw. Betreuungsquote — Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertages- pflege
15.3.2006.....	80 060	79 454	606
15.3.2007.....	79 783	79 130	653
15.3.2008.....	80 222	79 460	762
1.3.2009.....	81 988	81 093	895
1.3.2010.....	83 022	82 102	920
1.3.2011.....	84 439	83 421	1 018
<b>1.3.2012.....</b>	<b>86 354</b>	<b>85 298</b>	<b>1 056</b>
<b>Betreute Kinder</b>			
unter 1.....	563	461	102
1 - 2.....	9 953	9 242	711
2 - 3.....	15 267	15 097	170
3 - 4.....	16 648	16 634	14
4 - 5.....	16 777	16 764	13
5 - 6.....	15 943	15 933	10
6 - 7.....	9 928	9 918	10
7 - 8.....	515	506	9
8 - 11.....	747	730	17
11 - 14.....	13	13	-
<b>Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von ... bis unter ... Jahren) in %</b>			
unter 1.....	3,3	2,7	0,6
1 - 2.....	56,3	52,3	4,0
2 - 3.....	89,7	88,7	1,0
3 - 4.....	95,1	95,1	0,1
4 - 5.....	98,0	97,9	0,1
5 - 6.....	98,0	98,0	0,1
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 512	4 472	40
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch.....	2 176	2 168	8
<b>Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche</b>			
Bis zu 25 Stunden.....	4 575	4 411	164
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden.....	6 152	6 072	80
Mehr als 35 Stunden zusammen.....	75 627	74 815	812
davon			
36 bis unter 40 Stunden.....	1 197	1 195	2
40 bis unter 45 Stunden.....	21 888	21 189	699
45 Stunden und mehr.....	52 542	52 431	111
Nachrichtlich: Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung).....	75 664	74 838	826

## 26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
15.3.2006.....	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007.....	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008.....	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009.....	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010.....	83 022	82 102	8 344	13 971	47 885	920	715	147	32
1.3.2011.....	84 439	83 421	8 961	14 478	48 328	1 018	765	182	41
<b>1.3.2012.....</b>	<b>86 354</b>	<b>85 298</b>	<b>9 703</b>	<b>15 097</b>	<b>49 331</b>	<b>1 056</b>	<b>813</b>	<b>170</b>	<b>37</b>
Stadt Erfurt .....	8 417	8 177	687	1 493	5 029	240	225	15	-
Stadt Gera .....	3 751	3 727	538	645	2 025	24	1	3	7
Stadt Jena .....	4 990	4 746	619	853	2 776	244	180	63	1
Stadt Suhl .....	1 132	1 118	154	166	661	14	11	3	-
Stadt Weimar .....	3 039	2 919	343	488	1 729	120	87	29	3
Stadt Eisenach .....	1 704	1 688	146	317	993	16	10	1	2
Eichsfeld .....	4 332	4 277	322	773	2 620	55	36	5	6
Nordhausen .....	3 351	3 343	375	563	1 971	8	6	1	1
Wartburgkreis .....	4 906	4 868	540	851	2 831	38	18	4	8
Unstrut-Hainich-Kreis.....	4 461	4 449	482	779	2 518	12	12	-	-
Kyffhäuserkreis.....	2 912	2 905	324	513	1 683	7	4	2	1
Schmalkalden-Meiningen...	4 854	4 815	543	855	2 693	39	38	1	-
Gotha .....	5 360	5 327	604	951	3 082	33	32	1	-
Sömmerda .....	3 063	3 053	400	537	1 734	10	9	1	-
Hildburghausen .....	2 469	2 469	300	440	1 460	-	-	-	-
Ilm-Kreis .....	4 254	4 216	419	794	2 444	38	28	10	-
Weimarer Land .....	3 593	3 549	483	618	2 045	44	36	8	-
Sonneberg .....	2 022	2 016	227	344	1 194	6	4	2	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	4 032	4 016	511	701	2 213	16	12	2	1
Saale-Holzland-Kreis .....	3 313	3 271	468	586	1 826	42	28	12	1
Saale-Orla-Kreis .....	3 243	3 231	342	588	1 828	12	12	-	-
Greiz .....	3 936	3 929	520	664	2 123	7	6	1	-
Altenburger Land .....	3 220	3 189	356	578	1 853	31	18	6	6
<b>Kreisfreie Städte</b>									
<b>zusammen .....</b>	<b>23 033</b>	<b>22 375</b>	<b>2 487</b>	<b>3 962</b>	<b>13 213</b>	<b>658</b>	<b>514</b>	<b>114</b>	<b>13</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>63 321</b>	<b>62 923</b>	<b>7 216</b>	<b>11 135</b>	<b>36 118</b>	<b>398</b>	<b>299</b>	<b>56</b>	<b>24</b>

XV

## 27. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2012 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeit- stellen <sup>1)</sup>	Darunter für pädagogisches Personal <sup>1)</sup>
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006.....	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007.....	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008.....	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009.....	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010.....	11 123	1 773	3 408	3 124	2 818	9 561	9 347
1.3.2011.....	12 603	1 045	2 827	4 060	4 671	11 417	10 643
<b>1.3.2012.....</b>	<b>13 324</b>	<b>1 095</b>	<b>2 878</b>	<b>4 421</b>	<b>4 930</b>	<b>12 080</b>	<b>11 235</b>
Stadt Erfurt .....	1 284	74	429	322	459	1 156	1 073
Stadt Gera .....	614	44	57	203	310	578	546
Stadt Jena .....	834	62	141	385	246	756	708
Stadt Suhl .....	203	9	42	87	65	185	174
Stadt Weimar.....	420	32	56	129	203	390	359
Stadt Eisenach.....	271	11	42	76	142	256	241
Eichsfeld .....	641	115	158	193	175	550	504
Nordhausen .....	516	57	124	170	165	463	429
Wartburgkreis .....	701	64	143	259	235	632	588
Unstrut-Hainich-Kreis.....	717	82	201	251	183	622	578
Kyffhäuserkreis.....	444	23	84	188	149	405	374
Schmalkalden-Meiningen .....	736	68	178	221	269	662	615
Gotha .....	807	48	161	247	351	745	694
Sömmerda .....	417	19	90	119	189	388	357
Hildburghausen .....	366	22	74	119	151	338	312
Ilm-Kreis.....	645	54	95	168	328	598	560
Weimarer Land .....	545	58	151	147	189	484	450
Sonneberg .....	332	17	76	92	147	308	287
Saalfeld-Rudolstadt.....	646	55	119	177	295	590	551
Saale-Holzland-Kreis .....	519	46	100	210	163	468	441
Saale-Orla-Kreis .....	494	42	87	177	188	453	420
Greiz .....	659	59	123	308	169	595	549
Altenburger Land .....	513	34	147	173	159	459	426
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen .....</b>	<b>3 626</b>	<b>232</b>	<b>767</b>	<b>1 202</b>	<b>1 425</b>	.	.
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>9 698</b>	<b>863</b>	<b>2 111</b>	<b>3 219</b>	<b>3 505</b>	.	.

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

## 28. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfs- gemein- schaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Empfänger von Arbeitslosengeld I							Personen in Bedarfsgemeinschaften		
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung				insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			Alg II	Sozialgeld
2007. ....	45 862	24 710	21 152	2 341	1 141	1 200	146 793 r	271 977 r	208 499 r	63 478
2008. ....	39 572	21 412	18 160	2 307	1 170	1 137	137 179	250 412 r	190 243 r	60 169 r
2009. ....	46 682	27 909	18 773	3 545	2 008	1 537	132 966	235 444 r	179 922 r	55 521 r
2010. ....	37 366	22 022	15 344	2 737	1 446	1 291	128 992	226 287 r	171 797 r	54 490 r
2011. ....	29 395	16 488	12 907	2 130	948	1 182	118 159 r	204 702 r	154 450 r	50 253 r
<b>2012. ....</b>	<b>30 187</b>	<b>17 076</b>	<b>13 111</b>	<b>2 047</b>	<b>801</b>	<b>1 246</b>	<b>111 788</b>	<b>192 180</b>	<b>143 662</b>	<b>48 518</b>
Stadt Erfurt . . . . .	2 523	1 393	1 130	179	84	95	14 312	25 169	18 341	6 827
Stadt Gera . . . . .	1 413	808	605	60	24	36	7 853	12 866	9 817	3 049
Stadt Jena . . . . .	1 037	595	442	35	16	19	5 099	8 234	6 221	2 014
Stadt Suhl . . . . .	533	284	249	38	14	24	1 836	2 959	2 272	687
Stadt Weimar . . . . .	723	409	314	96	37	59	4 077	6 896	5 071	1 825
Stadt Eisenach . . . . .	490	244	246	29	15	14	2 487	4 329	3 120	1 209
Eichsfeld . . . . .	1 487	841	646	92	26	66	3 161	5 491	4 105	1 386
Nordhausen . . . . .	1 252	704	548	98	55	43	5 384	9 708	7 173	2 535
Wartburgkreis . . . . .	1 713	899	814	129	52	77	3 747	6 366	4 779	1 587
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 640	933	707	103	49	54	6 277	11 394	8 302	3 093
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 305	787	518	64	28	36	5 326	9 508	7 207	2 301
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 631	913	718	144	59	85	4 499	7 428	5 641	1 786
Gotha . . . . .	1 728	946	782	166	57	109	6 738	12 075	8 682	3 393
Sömmerda . . . . .	1 222	742	480	79	30	49	3 691	6 525	4 899	1 626
Hildburghausen . . . . .	852	464	388	66	18	48	1 844	3 161	2 350	812
Ilm-Kreis . . . . .	1 482	804	678	111	37	74	5 854	9 941	7 482	2 458
Weimarer Land . . . . .	1 223	729	494	126	50	76	3 778	6 749	4 986	1 763
Sonneberg . . . . .	752	395	357	64	19	45	1 773	2 961	2 206	755
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	1 652	931	721	59	24	35	5 427	8 997	6 959	2 038
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 194	706	488	47	20	27	3 591	5 931	4 556	1 375
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 365	777	588	72	20	52	3 572	6 032	4 511	1 521
Greiz . . . . .	1 574	937	637	109	35	74	4 948	8 201	6 330	1 872
Altenburger Land . . . . .	1 397	835	562	80	28	52	6 511	11 242	8 639	2 602

XV

## XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktions- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenksteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

### Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

## Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

## Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

## Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

## Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

## Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

## Steuereinnahmekraft

### XVI

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

## Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.



## Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) sowohl in den Kernhaushalten als auch in den Sonderrechnungen.

### Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

### Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

### Versorgungsempfänger

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgung in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld und Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

### Umsatzsteuer (Vor Anmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt erstmals für die Umsatzsteuerstatistik 2009 auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

### Lohn- und Einkommensteuer

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

### **Körperschaftsteuer**

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

### **Gewerbsteuer**

(Ergebnisse zur Gewerbsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Die Gewerbsteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

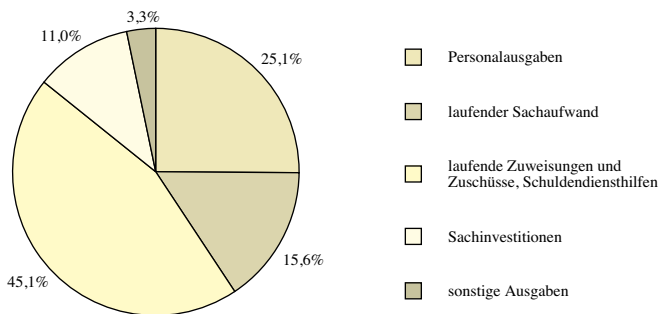
Die Gewerbsteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbsteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

**XVI**

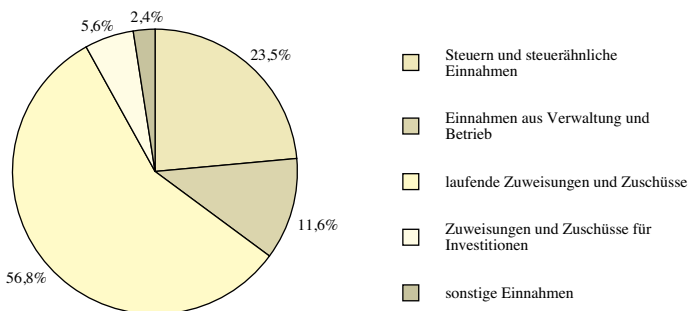
### **Erbschaft- und Schenkungsteuer**

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

### Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012



### Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012



**1. Ausgaben des Landes 2001**

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2001	2002	2003	2004
		1000 EUR			
<b>laufende Rechnung</b>					
1	Personalausgaben . . . . .	2 473 609	2 482 911	2 510 643	2 470 882
	darunter				
2	Dienstbezüge . . . . .	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2 379 540
3	Versorgungsbezüge . . . . .	14 731	19 339	23 976	27 742
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. . . . .	27 094	31 258	37 762	41 899
5	personalbezogene Sachausgaben . . . . .	11 898	10 681	9 071	9 230
6	Laufender Sachaufwand . . . . .	740 804	723 308	712 590	705 273
7	Zinsausgaben . . . . .	627 034	642 347	654 616	676 008
8	an öffentlichen Bereich . . . . .	288	-	678	752
9	an andere Bereiche . . . . .	626 746	642 347	653 938	675 256
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 444 252	3 518 857	3 520 558	3 517 295
11	an öffentlichen Bereich . . . . .	2 184 756	2 244 877	2 345 353	2 485 063
12	an andere Bereiche . . . . .	1 259 496	1 273 980	1 175 205	1 032 232
13	Schuldendiensthilfen . . . . .	78 053	67 040	48 835	62 584
14	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	17 863	17 863	17 863
15	an andere Bereiche . . . . .	78 053	49 177	30 972	44 721
<b>16</b>	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>7 363 752</b>	<b>7 434 464</b>	<b>7 447 242</b>	<b>7 432 042</b>
<b>Kapitalrechnung</b>					
17	Sachinvestitionen . . . . .	446 212	364 897	373 030	355 319
18	Baumaßnahmen . . . . .	312 461	253 348	246 297	231 754
19	Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	100 820	67 058	82 428	70 572
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen . . . . .	32 931	44 491	44 305	52 993
21	Vermögensübertragungen . . . . .	1 725 915	1 399 490	1 364 160	1 393 230
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich . . . . .	912 555	775 191	821 024	852 076
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche . . . . .	812 849	623 988	543 136	540 958
24	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	511	311	-	196
25	Darlehen . . . . .	69 475	63 673	35 239	93 746
26	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-
27	an andere Bereiche . . . . .	69 475	63 673	35 239	93 746
28	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	10 694	500	961	391
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-
<b>30</b>	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>2 252 296</b>	<b>1 828 559</b>	<b>1 773 390</b>	<b>1 842 686</b>
31	Globale Mehrausgaben . . . . .	-	-	-	-
<b>32</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>9 616 048</b>	<b>9 263 022</b>	<b>9 220 633</b>	<b>9 274 727</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>					
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt . . . . .	1 271 412	1 251 330	1 265 357	1 361 853
34	Zuführungen an Rücklagen . . . . .	7 120	10 662	-	500
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	-	-	-	152 580
<b>36</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>1 278 532</b>	<b>1 261 992</b>	<b>1 265 357</b>	<b>1 514 933</b>

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) Die Schuldentilgung am Kreditmarkt setzt sich zusammen aus 1 526,7 Mill. EUR (Kreditmarkt

## bis 2012 nach Ausgabeararten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
2 435 465	2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373	2 324 032	1
2 335 043	2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413	2 144 073	2
32 258	37 454	45 276	49 018	59 051	70 737	77 998	89 315	3
46 599	48 652	52 142	58 790	59 828	62 803	65 895	69 410	4
9 092	8 800	7 161	7 301	7 045	6 463	6 481	6 167	5
674 979	663 751	697 638	665 804	660 833	700 555	739 926	695 589	6
693 140	708 255	696 749	675 523	632 602	643 995	635 837	619 471	7
836	2	-	-	-	-	3	2	8
692 304	708 253	696 749	675 523	632 602	643 995	635 834	619 469	9
3 633 795	3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325	3 962 171	10
2 667 928	2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440	2 548 169	11
965 867	943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885	1 414 002	12
49 124	55 371	51 283	57 199	31 662	46 656	37 398	31 270	13
26 810	26 810	26 810	26 810	1 684	1 684	1 684	-	14
22 314	28 561	24 473	30 389	29 978	44 972	35 714	31 270	15
<b>7 486 503</b>	<b>7 389 563</b>	<b>7 463 743</b>	<b>7 693 344</b>	<b>7 680 368</b>	<b>7 805 783</b>	<b>7 929 859</b>	<b>7 632 534</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
337 584	333 591	358 244	342 175	333 883	341 626	309 017	248 733	17
213 157	211 270	230 209	222 013	231 492	221 902	203 262	162 887	18
68 632	65 882	71 277	57 537	42 034	51 085	42 458	42 298	19
55 795	56 440	56 758	62 625	60 357	68 639	63 297	43 548	20
1 186 551	1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243	917 450	21
708 401	783 576	726 894	587 628	611 664	528 052	513 407	442 686	22
478 150	431 160	454 761	430 315	386 409	534 370	485 666	474 594	23
-	2 108	16 060	17 500	5 500	3 326	3 170	170	24
77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	27
213	1 820	6 039	37 260	20 405	364	254	229	28
-	-	-	5 688	-	-	-	-	29
<b>1 602 018</b>	<b>1 616 976</b>	<b>1 596 358</b>	<b>1 446 058</b>	<b>1 374 609</b>	<b>1 485 010</b>	<b>1 394 146</b>	<b>1 180 159</b>	<b>30</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	31
<b>9 088 521</b>	<b>9 006 538</b>	<b>9 060 101</b>	<b>9 139 402</b>	<b>9 054 977</b>	<b>9 290 793</b>	<b>9 324 005</b>	<b>8 812 693</b>	<b>32</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
1 514 673	1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500	1 528 221 <sup>1)</sup>	33
3 003	2 164	205 167	262 078	32 510	24 781	13 349	100 912	34
219 118	180 110	-	-	-	-	-	-	35
<b>1 736 794</b>	<b>1 710 702</b>	<b>2 001 596</b>	<b>1 897 764</b>	<b>1 722 282</b>	<b>1 952 846</b>	<b>1 990 849</b>	<b>1 629 133</b>	<b>36</b>

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

**2. Einnahmen des Landes 2001**

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2001	2002	2003	2004
		1000 EUR			

**laufende Rechnung**

1	Steuern .....	4 398 592	3 956 175	4 057 489	4 064 918
2	Steuerähnliche Einnahmen .....	5 914	5 534	6 448	8 476
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	81 974	87 906	91 373	89 361
4	Zinseinnahmen .....	8 332	6 453	5 810	7 443
5	vom öffentlichen Bereich .....	1 025	952	943	760
6	von anderen Bereichen .....	7 307	5 501	4 867	6 683
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 806 371	3 054 773	3 035 744	3 067 444
8	vom öffentlichen Bereich .....	2 561 550	2 845 936	2 830 461	2 872 982
9	von anderen Bereichen .....	244 821	208 837	205 283	194 462
10	Schuldendiensthilfen .....	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen .....	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung .....	316 100	233 935	241 975	224 700
14	Gebühren, sonstige Entgelte .....	104 015	98 822	108 261	107 804
15	sonstige Einnahmen .....	212 085	135 113	133 714	116 896
<b>16</b>	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung .....</b>	<b>7 617 283</b>	<b>7 344 776</b>	<b>7 438 840</b>	<b>7 462 342</b>

**Kapitalrechnung**

17	Veräußerung von Sachvermögen .....	14 531	35 532	15 046	21 777
18	Vermögensübertragungen .....	1 184 639	932 889	765 359	751 361
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich .....	978 771	454 137	399 498	413 024
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen .....	205 868	478 752	365 861	338 337
21	sonstige Vermögensübertragungen .....	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse .....	19 067	28 057	11 071	12 861
23	vom öffentlichen Bereich .....	1 472	269	1 331	901
24	von anderen Bereichen .....	17 595	27 788	9 740	11 960
25	Veräußerungen von Beteiligungen .....	1 447	565	55 102	7 364
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-
<b>27</b>	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung .....</b>	<b>1 219 685</b>	<b>997 043</b>	<b>846 578</b>	<b>793 364</b>
28	Globale Mehreinnahmen .....	-	-	-	-
<b>29</b>	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>8 836 968</b>	<b>8 341 819</b>	<b>8 285 418</b>	<b>8 255 705</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	2 019 622	1 971 970	1 975 324	2 349 853
31	Entnahmen aus Rücklagen .....	37 989	57 744	6 132	3 993
32	Überschüsse aus Vorjahren .....	-	-	-	-
<b>33</b>	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen .....</b>	<b>2 057 611</b>	<b>2 029 714</b>	<b>1 981 456</b>	<b>2 353 846</b>

## bis 2012 nach Einnahmearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
4 042 798	4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326	4 834 449	5 115 119	1
5 378	6 659	7 283	10 099	16 384	22 612	22 320	22 182	2
90 460	97 202	124 145	88 266	82 063	79 755	96 374	27 203	3
6 745	10 507	14 304	17 568	14 131	14 771	12 932	12 708	4
190	454	235	256	197	140	109	90	5
6 555	10 052	14 069	17 312	13 934	14 631	12 824	12 618	6
3 270 699	3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395	3 059 418	3 038 037	7
3 124 493	3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896	2 952 448	2 887 419	8
146 206	184 910	126 948	54 072	141 223	153 499	106 970	150 618	9
-	-	-	3 296	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	3 296	-	-	-	-	12
232 763	218 689	250 846	375 937	220 455	202 804	206 347	197 914	13
110 758	106 401	108 235	105 117	95 448	94 166	91 843	94 644	14
122 005	112 288	142 611	270 820	125 007	108 638	114 504	103 270	15
<b>7 648 842</b>	<b>7 900 636</b>	<b>8 660 127</b>	<b>8 773 069</b>	<b>8 137 383</b>	<b>7 955 663</b>	<b>8 231 840</b>	<b>8 413 164</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
23 818	12 554	13 492	13 456	10 521	14 354	13 497	13 407	17
634 129	587 839	576 451	564 463	649 081	714 245	795 295	629 714	18
377 556	351 974	384 021	365 866	406 980	446 921	447 027	339 680	19
256 573	235 866	192 430	198 597	242 101	267 324	348 268	290 034	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
11 654	12 558	14 442	13 596	13 264	15 305	17 275	22 024	22
683	489	268	4	5	4	636	1 145	23
10 971	12 069	14 174	13 592	13 259	15 301	16 639	20 879	24
8 500	13 130	756	20 600	30 281	1	3 600	28 670	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
<b>678 101</b>	<b>626 081</b>	<b>605 141</b>	<b>612 114</b>	<b>703 147</b>	<b>743 906</b>	<b>829 667</b>	<b>693 814</b>	<b>27</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	28
<b>8 326 944</b>	<b>8 526 717</b>	<b>9 265 268</b>	<b>9 385 183</b>	<b>8 840 530</b>	<b>8 699 569</b>	<b>9 061 507</b>	<b>9 106 978</b>	<b>29</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
2 498 370	2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467	2 238 851	1 459 484	30
-	-	-	138 400	246 957	124 500	14 500	-	31
-	-	-	-	-	122 103	-	-	32
<b>2 498 370</b>	<b>2 190 529</b>	<b>1 796 429</b>	<b>1 774 086</b>	<b>1 936 729</b>	<b>2 544 070</b>	<b>2 253 351</b>	<b>1 459 484</b>	<b>33</b>

## 3. Ausgaben des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## laufende Rechnung

1	Personalausgaben.....	2 324 032	249 572	667 080	1 143 617	25 712	4 764
	darunter						
2	Dienstbezüge .....	2 144 073	202 675	603 557	1 129 572	24 879	4 740
3	Versorgungsbezüge .....	89 315	25 051	51 569	12 696	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. ....	69 410	7 226	5 434	1 317	827	-
5	personalbezogene Sachausgaben .....	6 167	468	5 622	32	5	24
6	Laufender Sachaufwand .....	695 589	69 846	167 978	21 741	13 798	6 328
7	Zinsausgaben .....	619 471	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich. ....	2	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche .....	619 469	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	3 962 171	64 840	21 153	223 512	547 629	121 592
11	an öffentlichen Bereich. ....	2 548 169	4 965	13 970	97 761	3 737	15 327
12	an andere Bereiche .....	1 414 002	59 875	7 183	125 751	543 892	106 265
13	Schuldendiensthilfen .....	31 270	-	-	-	-	16 182
14	an öffentlichen Bereich. ....	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche .....	31 270	-	-	-	-	16 182
16	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung. ....</b>	<b>7 632 534</b>	<b>384 257</b>	<b>856 211</b>	<b>1 388 870</b>	<b>587 139</b>	<b>148 867</b>

## Kapitalrechnung

17	Sachinvestitionen .....	248 733	28 541	74 712	4 193	21 961	468
18	Baumaßnahmen .....	162 887	8 874	33 825	713	12 997	348
19	Erwerb von beweglichen Sachen .....	42 298	11 067	23 431	694	1 475	120
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen .....	43 548	8 600	17 456	2 786	7 489	-

XVI



## Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
<b>laufende Rechnung</b>										
8 250	10 132	40 268	35 514	28 889	6 096	49 538	3	-	54 596	1
8 250	10 130	40 246	35 504	28 884	6 096	49 537	3	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	9	1	-	-	-	-	-	54 596	4
-	2	3	9	-	-	2	-	-	-	5
66 928	123 572	51 377	8 215	60 766	22 769	76 203	2 817	480	2 772	6
-	2	-	-	-	-	-	-	-	619 469	7
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	619 469	9
53 090	1 491 625	9 443	2 002	23 691	45 958	232 654	4 690	2 970	1 117 325	10
499	1 265 989	2 054	797	791	5 132	23 195	-	-	1 113 953	11
52 591	225 636	7 389	1 205	22 900	40 826	209 459	4 690	2 970	3 372	12
-	-	-	2 687	843	1 200	9 730	628	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	2 687	843	1 200	9 730	628	-	-	15
<b>128 268</b>	<b>1 625 330</b>	<b>101 088</b>	<b>48 418</b>	<b>114 190</b>	<b>76 023</b>	<b>368 125</b>	<b>8 138</b>	<b>3 450</b>	<b>1 794 162</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>										
2 451	146	3 796	1 222	6 463	42 681	62 034	-	65	-	17
33	119	1 154	82	5 397	42 122	57 157	-	65	-	18
269	27	2 458	1 140	1 066	375	177	-	-	-	19
2 149	-	184	-	-	184	4 700	-	-	-	20

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

## Noch: 3. Ausgaben des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## Noch: Kapitalrechnung

21	Vermögensübertragungen . . . . .	917 450	14 219	6 017	10 370	59 599	959
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich . . . . .	442 686	-	5 858	5 600	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche . . . . .	474 594	14 219	159	4 770	59 599	959
24	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	170	-	-	-	-	-
25	Darlehen . . . . .	13 746	-	-	-	-	93
26	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche . . . . .	13 746	-	-	-	-	93
28	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	229	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>30</b>	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>1 180 159</b>	<b>42 760</b>	<b>80 729</b>	<b>14 563</b>	<b>81 560</b>	<b>1 520</b>
31	Globale Mehrausgaben . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>32</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>8 812 693</b>	<b>427 017</b>	<b>936 940</b>	<b>1 403 434</b>	<b>668 699</b>	<b>150 387</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

33	Schuldentilgung an Kreditmarkt . . . . .	1 528 221	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen . . . . .	100 912	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>36</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>1 629 133</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

XVI

## Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

## Noch: Kapitalrechnung

28 260	30 608	75 503	121 258	88 418	395 051	61 072	144	773	25 200	21
8 456	27 550	16 533	121 207	40 582	158 277	36 375	-	48	22 200	22
19 634	3 058	58 970	51	47 836	236 774	24 697	144	725	3 000	23
170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	19	-	-	-	13 634	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	19	-	-	-	13 634	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	229	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
<b>30 710</b>	<b>30 772</b>	<b>79 300</b>	<b>122 481</b>	<b>94 881</b>	<b>451 367</b>	<b>123 106</b>	<b>144</b>	<b>1 067</b>	<b>25 200</b>	<b>30</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
<b>158 978</b>	<b>1 656 102</b>	<b>180 388</b>	<b>170 899</b>	<b>209 070</b>	<b>527 389</b>	<b>491 230</b>	<b>8 282</b>	<b>4 517</b>	<b>1 819 362</b>	<b>32</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 528 221 <sup>1)</sup>	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 912	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1 629 133</b>	<b>36</b>

XVI

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

## 4. Einnahmen des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## laufende Rechnung

1	Steuern . . . . .	5 115 119	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen . . .	22 182	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . .	27 203	279	1 704	238	29	-
4	Zinseinnahmen . . . . .	12 708	78	-	6	7	109
5	vom öffentlichen Bereich . . .	90	59	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen . . . . .	12 618	19	-	6	7	109
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 038 037	19 697	11 590	12 143	49 995	61 653
8	vom öffentlichen Bereich . . .	2 887 419	19 613	10 954	11 840	46 393	61 619
9	von anderen Bereichen . . . . .	150 618	84	636	303	3 602	34
10	Schuldendiensthilfen . . . . .	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich . . .	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen . . . . .	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung . . . . .	197 914	6 074	126 140	5 562	1 035	190
14	Gebühren, sonstige Entgelte . . .	94 644	4 002	69 807	109	190	-
15	sonstige Einnahmen . . . . .	103 270	2 072	56 333	5 453	845	190
16	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>8 413 164</b>	<b>26 128</b>	<b>139 433</b>	<b>17 948</b>	<b>51 065</b>	<b>61 951</b>

## Kapitalrechnung

17	Veräußerung von Sachvermögen . . . . .	13 407	-	-	-	-	-
18	Vermögensübertragungen . . .	629 714	-	-	-	47 503	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich . . . . .	339 680	-	-	-	47 503	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen . . . . .	290 034	-	-	-	-	-
21	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	-	-	-	-	-	-

XVI

## Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

### laufende Rechnung

-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 115 119	1
-	-	-	-	803	21 154	-	-	-	225	2
-	-	336	-	1 518	2 945	8	15 246	4 902	-	3
-	977	2 151	3 907	295	115	1	7	4 626	428	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5
-	977	2 151	3 907	295	115	1	7	4 626	397	6
44	266 929	2 478	216	52 990	41 717	284 163	-	48	2 234 375	7
19	211 666	408	162	7 088	-	283 289	-	48	2 234 321	8
25	55 263	2 070	54	45 902	41 717	874	-	-	54	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
4 000	13 259	7 111	14 847	2 756	12 302	310	-	1 822	2 508	13
20	10 620	1 546	5 330	215	2 710	95	-	-	-	14
3 980	2 639	5 565	9 517	2 541	9 592	215	-	1 822	2 508	15
<b>4 044</b>	<b>281 166</b>	<b>12 077</b>	<b>18 970</b>	<b>58 362</b>	<b>78 231</b>	<b>284 482</b>	<b>15 253</b>	<b>11 398</b>	<b>7 352 656</b>	<b>16</b>

### Kapitalrechnung

-	-	-	-	-	9 741	4	-	3 155	506	17
-	10 000	50 266	68 067	66 151	329 322	56 453	-	-	1 950	18
-	10 000	50 266	68 067	22 640	85 533	55 670	-	-	-	19
-	-	-	-	43 511	243 789	783	-	-	1 950	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

**XVI**

## Noch: 4. Einnahmen des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## Noch: Kapitalrechnung

22	Darlehensrückflüsse . . . . .	22 024	1	-	-	-	6 630
23	vom öffentlichen Bereich . . . . .	1 145	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen . . . . .	20 879	1	-	-	-	6 630
25	Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	28 670	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>27</b>	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>693 814</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>47 503</b>	<b>6 630</b>
28	Globale Mehreinnahmen . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>29</b>	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>9 106 978</b>	<b>26 129</b>	<b>139 433</b>	<b>17 948</b>	<b>98 569</b>	<b>68 582</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt . . . . .	1 459 484	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	-	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>33</b>	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . . . . .</b>	<b>1 459 484</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

XVI

## Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

## Noch: Kapitalrechnung

-	23	-	10 885	1 547	2 939	-	-	-	-	22
-	3	-	1 142	-	-	-	-	-	-	23
-	20	-	9 743	1 547	2 939	-	-	-	-	24
-	21 145	-	-	-	-	-	-	7 525	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	<b>31 167</b>	<b>50 266</b>	<b>78 951</b>	<b>67 698</b>	<b>342 002</b>	<b>56 457</b>	-	<b>10 681</b>	<b>2 456</b>	<b>27</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
<b>4 044</b>	<b>312 333</b>	<b>62 342</b>	<b>97 921</b>	<b>126 060</b>	<b>420 234</b>	<b>340 940</b>	<b>15 253</b>	<b>22 079</b>	<b>7 355 113</b>	<b>29</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 459 484	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1 459 484</b>	<b>33</b>

## 5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2001	2002	2003
		1000 EUR		
<b>laufende Rechnung</b>				
1	Personalausgaben . . . . .	1 218 694	1 215 973	1 184 225
2	Laufender Sachaufwand . . . . .	768 243	769 086	770 468
3	sächliche Verwaltungsaufgaben . . . . .	723 031	729 084	732 172
4	Erstattungen an andere Bereiche . . . . .	45 212	40 003	38 297
5	Zinsausgaben . . . . .	172 743	165 673	152 471
6	an öffentlichen Bereich . . . . .	41	240	169
7	an andere Bereiche . . . . .	172 702	165 433	152 302
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen . . . . .	1 252 936	1 248 275	1 384 022
9	an öffentlichen Bereich . . . . .	478 848	472 408	470 499
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen . . . . .	363 437	358 550	357 881
11	an Land . . . . .	1 748	693	788
12	an Gemeinden und GV . . . . .	361 434	357 807	357 084
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	255	50	9
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen . . . . .	115 411	113 858	112 618
15	an andere Bereiche . . . . .	774 089	775 867	913 523
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen . . . . .	183 467	177 360	190 509
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche . . . . .	157 320	151 837	167 510
18	soziale Leistungen . . . . .	432 294	445 906	554 876
19	Schuldendiensthilfen . . . . .	1 007	764	629
<b>20</b>	<b>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>3 412 616</b>	<b>3 399 007</b>	<b>3 491 186</b>
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	405 203	400 923	397 307
<b>22</b>	<b>Gesamtausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>3 007 413</b>	<b>2 998 084</b>	<b>3 093 879</b>
<b>Kapitalrechnung</b>				
23	Sachinvestitionen . . . . .	895 955	900 165	791 834
24	Baumaßnahmen . . . . .	765 664	769 580	693 996
	darunter für			
25	Schulen . . . . .	89 242	101 693	100 392
26	Städteplanung . . . . .	124 320	118 064	112 497
27	Straßen . . . . .	194 784	201 175	187 929
28	Abwasserbeseitigung . . . . .	11 257	9 428	7 719
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen . . . . .	130 291	130 585	97 839
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	95 191	98 754	114 517
31	an öffentlichen Bereich . . . . .	30 504	25 082	30 482
32	an andere Bereiche . . . . .	64 686	73 672	84 035
33	Darlehen . . . . .	7 815	14 963	3 926
34	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	4 369	6 881	2 698
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	519	169	238
<b>36</b>	<b>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1 003 848</b>	<b>1 020 931</b>	<b>913 215</b>
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	13 306	12 381	8 708
<b>38</b>	<b>Gesamtausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>990 542</b>	<b>1 008 551</b>	<b>904 506</b>
<b>39</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>3 997 955</b>	<b>4 006 634</b>	<b>3 998 385</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
40	Schuldentilgung . . . . .	328 373	277 839	415 465
41	der Kreditmarktmittel . . . . .	328 278	276 981	415 434
42	der inneren Darlehen . . . . .	94	858	31
43	Zuführung an Rücklagen . . . . .	92 399	102 400	100 770
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	15 468	29 630	44 135
<b>45</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>436 240</b>	<b>409 869</b>	<b>560 369</b>

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## verbände 2001 bis 2011 nach Ausgabearten

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
1 159 174	1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1 258 755	1 283 324	1 308 492	1
759 592	743 897	772 784	783 191	806 042	847 148	823 885	861 920	2
721 123	705 438	731 789	741 014	764 752	806 908	787 031	822 087	3
38 469	38 459	40 995	42 177	41 289	40 240	36 855	39 834	4
146 124	138 404	129 112	126 769	121 607	111 072	100 061	93 930	5
487	186	173	374	88	179	150	297	6
145 637	138 218	128 939	126 396	121 519	110 893	99 910	93 633	7
1 558 245	1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	2 207 446	2 265 130	2 331 104	8
476 845	490 053	512 670	556 464	596 250	640 305	652 211	665 336	9
367 490	386 684	393 658	417 481	450 896	485 935	486 990	491 074	10
1 044	2 676	3 409	5 046	6 476	3 308	2 757	1 475	11
366 430	383 974	390 220	412 376	444 395	482 612	484 223	489 597	12
16	34	29	59	25	16	10	2	13
109 356	103 369	119 013	138 984	145 354	154 370	165 221	174 262	14
1 081 399	1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	1 567 141	1 612 919	1 665 768	15
181 646	176 412	186 471	196 147	191 462	165 049	175 243	174 845	16
184 677	180 296	227 558	278 885	293 972	323 259	335 594	363 864	17
714 435	968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	1 077 966	1 101 041	1 125 920	18
641	613	710	605	599	866	1 041	1 140	19
<b>3 623 135</b>	<b>3 817 225</b>	<b>3 976 092</b>	<b>4 101 928</b>	<b>4 248 391</b>	<b>4 424 422</b>	<b>4 472 399</b>	<b>4 595 447</b>	<b>20</b>
413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	21
<b>3 209 566</b>	<b>3 389 558</b>	<b>3 535 093</b>	<b>3 624 830</b>	<b>3 735 938</b>	<b>3 865 071</b>	<b>3 906 452</b>	<b>4 021 073</b>	<b>22</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
716 288	610 065	696 588	679 247	694 245	783 620	736 437	664 772	23
627 877	516 824	604 799	602 186	587 367	692 035	649 779	582 683	24
93 548	83 328	76 277	68 066	53 971	96 492	119 578	106 208	25
97 531	84 152	107 580	112 659	114 444	106 019	82 060	77 763	26
182 544	159 077	174 000	160 915	173 385	194 908	161 486	148 135	27
18 476	8 430	7 685	7 010	4 866	6 188	7 239	11 507	28
88 411	93 241	91 789	77 060	106 878	91 585	86 658	82 089	29
104 654	85 131	94 688	86 115	81 210	97 612	97 168	110 173	30
26 369	20 442	24 050	28 622	23 833	25 956	20 511	22 596	31
78 285	64 689	70 638	57 493	57 377	71 655	76 657	87 577	32
21 163	1 338	1 135	4 619	3 321	3 861	7 444	2 243	33
4 890	5 441	4 554	2 945	2 373	21 451	4 669	13 788	34
198	311	1 298	862	770	221	170	1 004	35
<b>847 194</b>	<b>702 286</b>	<b>798 262</b>	<b>773 787</b>	<b>781 919</b>	<b>906 765</b>	<b>845 889</b>	<b>791 980</b>	<b>36</b>
8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	37
<b>838 709</b>	<b>695 139</b>	<b>789 885</b>	<b>762 737</b>	<b>771 831</b>	<b>893 353</b>	<b>828 787</b>	<b>776 714</b>	<b>38</b>
<b>4 048 275</b>	<b>4 084 697</b>	<b>4 324 978</b>	<b>4 387 567</b>	<b>4 507 768</b>	<b>4 758 424</b>	<b>4 735 239</b>	<b>4 797 788</b>	<b>39</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
267 549	316 402	305 137	298 487	379 124	267 263	263 304	289 609	40
267 517	315 880	305 059	298 394	379 043	267 097	263 288	289 601	41
32	522	78	93	81	166	16	8	42
126 871	140 936	154 033	190 089	212 404	76 436	85 475	118 414	43
26 646	37 794	22 749	28 201	31 511	16 384	3 334	31 040	44
<b>421 066</b>	<b>495 133</b>	<b>481 919</b>	<b>516 776</b>	<b>623 038</b>	<b>360 083</b>	<b>352 113</b>	<b>439 062</b>	<b>45</b>

## 6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2001	2002	2003
		1000 EUR		
<b>laufende Rechnung</b>				
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	621 399	646 009	655 684
2	Grundsteuer . . . . .	164 944	165 278	167 343
3	Gewerbesteuer (netto) . . . . .	212 380	217 459	215 917
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer . . . . .	171 445	190 810	201 085
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	62 758	62 356	61 325
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	9 871	10 105	10 015
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb . . . . .	561 459	563 963	568 798
8	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	297 605	294 162	294 913
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen . . . . .	177 373	167 010	164 920
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben . . . . .	86 480	102 792	108 966
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen . . . . .	36 565	31 302	19 367
12	vom öffentlichen Bereich . . . . .	402	6 683	757
13	von anderen Bereichen . . . . .	36 164	24 618	18 610
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	2 419 488	2 401 434	2 431 841
15	vom öffentlichen Bereich . . . . .	2 354 424	2 340 725	2 366 097
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	4 113	5 308	4 176
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land . . . . .	1 296 897	1 312 593	1 306 230
18	darunter Schlüsselzuweisungen . . . . .	1 130 458	1 136 832	1 137 473
19	übrige vom Land . . . . .	539 210	539 168	597 154
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV . . . . .	356 992	353 216	355 375
21	übrige von Gemeinden und GV . . . . .	48 122	47 673	41 881
22	von Zweckverbänden . . . . .	2 088	2 425	1 216
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	107 003	80 344	60 065
24	von anderen Bereichen . . . . .	65 064	60 708	65 744
25	<b>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>3 638 911</b>	<b>3 642 708</b>	<b>3 675 691</b>
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	405 203	400 923	397 307
27	<b>Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>3 233 708</b>	<b>3 241 784</b>	<b>3 278 384</b>
<b>Kapitalrechnung</b>				
28	Veräußerung von Vermögen . . . . .	113 417	139 755	117 048
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	651 543	620 037	599 147
30	vom öffentlichen Bereich . . . . .	591 426	562 484	538 607
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	11 712	13 265	8 361
32	vom Land . . . . .	546 801	518 731	506 155
33	von Gemeinden und GV . . . . .	12 886	11 935	8 613
34	von Zweckverbänden . . . . .	4 712	2 914	3 505
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	15 316	15 639	11 973
36	von anderen Bereichen . . . . .	60 117	57 553	60 539
37	Beiträge und ähnliche Entgelte . . . . .	47 349	46 617	47 485
38	sonstige Zuschüsse . . . . .	12 768	10 936	13 054
39	Darlehensrückflüsse . . . . .	6 279	3 128	3 954
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich . . . . .	2 496	541	-
41	<b>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>773 736</b>	<b>763 461</b>	<b>720 149</b>
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	13 306	12 381	8 708
43	<b>Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>760 429</b>	<b>751 081</b>	<b>711 440</b>
44	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>3 994 137</b>	<b>3 992 865</b>	<b>3 989 824</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
45	Schuldenaufnahme . . . . .	283 458	266 851	411 236
46	der Kreditmarktmittel . . . . .	283 202	265 668	411 208
47	der inneren Darlehen . . . . .	256	1 183	28
48	Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	101 009	103 334	105 414
49	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . . . . .</b>	<b>384 467</b>	<b>370 185</b>	<b>516 650</b>

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2001 bis 2011 nach Einnahmearten

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
718 871	821 470	895 405	992 016	1 162 522	1 000 744	1 031 186	1 185 858	1
171 122	176 847	177 908	176 342	177 079	177 074	184 077	205 162	2
286 934	346 535	426 774	468 927	543 576	413 948	427 953	505 197	3
187 667	222 646	213 569	261 842	354 355	323 397	330 708	380 710	4
62 480	64 120	66 074	74 138	77 006	75 016	76 724	80 847	5
10 669	11 322	11 080	10 767	10 506	11 309	11 725	13 943	6
558 772	556 752	574 183	601 652	595 070	596 035	611 993	628 643	7
290 176	283 385	302 822	302 658	314 424	318 156	310 940	328 053	8
166 696	166 141	166 936	182 392	176 015	172 855	182 997	184 269	9
101 900	107 225	104 425	116 602	104 632	105 024	118 057	116 321	10
22 970	23 699	28 731	41 378	51 390	35 598	20 627	18 975	11
2 564	2 220	2 019	1 828	1 645	1 578	1 516	1 357	12
20 405	21 478	26 711	39 550	49 745	34 019	19 111	17 618	13
2 603 666	2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	3 188 759	3 110 555	3 179 426	14
2 486 032	2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	3 107 806	3 026 647	3 092 908	15
3 568	32 904	45 744	39 798	42 015	41 394	39 078	34 091	16
1 293 909	1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	1 656 013	1 533 677	1 509 262	17
1 099 866	1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	1 221 781	1 074 147	1 055 430	18
716 119	684 136	746 296	795 588	777 545	783 398	820 833	916 302	19
364 548	383 825	389 539	412 013	443 969	482 201	483 478	488 822	20
48 990	43 790	51 434	65 068	68 444	77 137	82 456	85 504	21
1 033	1 779	2 763	4 116	3 845	3 140	2 651	2 235	22
57 865	46 114	52 328	53 011	55 392	64 522	64 473	56 693	23
117 634	80 097	80 146	78 607	78 518	80 953	83 909	86 518	24
<b>3 904 279</b>	<b>4 145 466</b>	<b>4 300 192</b>	<b>4 572 640</b>	<b>4 820 965</b>	<b>4 821 136</b>	<b>4 774 362</b>	<b>5 012 902</b>	<b>25</b>
413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	26
<b>3 490 710</b>	<b>3 717 800</b>	<b>3 859 193</b>	<b>4 095 542</b>	<b>4 308 512</b>	<b>4 261 785</b>	<b>4 208 415</b>	<b>4 438 529</b>	<b>27</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
73 290	79 952	95 967	69 580	103 123	71 720	65 214	77 162	28
652 634	506 405	531 715	498 103	377 687	426 998	428 063	447 461	29
596 691	462 159	488 708	454 949	334 369	389 516	392 381	410 285	30
11 741	9 509	6 169	5 605	4 930	3 408	3 391	3 929	31
566 547	439 137	468 743	435 014	317 312	372 854	377 511	392 103	32
8 402	7 110	8 176	10 826	9 858	11 560	10 759	13 912	33
1 607	3 052	2 691	912	461	675	389	265	34
8 394	3 351	2 929	2 593	1 808	1 019	331	76	35
55 944	44 246	43 007	43 153	43 318	37 482	35 682	37 175	36
43 334	29 295	31 508	31 835	30 313	26 603	27 419	28 330	37
12 610	14 951	11 499	11 318	13 005	10 879	8 262	8 845	38
4 886	3 720	4 602	2 262	3 374	3 364	2 696	1 650	39
25	-	30	65	1 236	11 010	17 631	10 067	40
<b>730 835</b>	<b>590 077</b>	<b>632 314</b>	<b>570 009</b>	<b>485 420</b>	<b>513 091</b>	<b>513 603</b>	<b>536 340</b>	<b>41</b>
8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	42
<b>722 349</b>	<b>582 931</b>	<b>623 937</b>	<b>558 958</b>	<b>475 332</b>	<b>499 680</b>	<b>496 501</b>	<b>521 074</b>	<b>43</b>
<b>4 213 059</b>	<b>4 300 730</b>	<b>4 483 130</b>	<b>4 654 500</b>	<b>4 783 845</b>	<b>4 761 464</b>	<b>4 704 916</b>	<b>4 959 602</b>	<b>44</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
218 371	234 492	184 781	183 947	237 667	138 097	175 351	175 149	45
217 896	233 488	184 781	183 947	237 600	137 928	175 306	175 139	46
474	1 004	-	-	67	169	45	10	47
67 486	68 764	83 864	79 319	106 831	168 026	153 910	91 979	48
<b>285 856</b>	<b>303 256</b>	<b>268 646</b>	<b>263 266</b>	<b>344 498</b>	<b>306 123</b>	<b>329 261</b>	<b>267 128</b>	<b>49</b>

## 7. Ausgaben <sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2009		2010		2011	
		1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung .....	500 996	222	512 013	228	518 289	233
	darunter						
02	Hauptverwaltung .....	199 371	88	196 036	87	197 214	89
03	Finanzverwaltung .....	113 180	50	114 421	51	109 823	49
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	263 739	117	264 012	118	268 535	121
2	Schulen .....	419 395	186	440 020	196	430 546	193
	darunter						
20	Schulverwaltung .....	29 509	13	28 636	13	29 910	13
211	Grundschulen .....	108 521	48	122 899	55	123 621	56
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen .....	90 205	40	86 513	39	87 933	39
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien) .....	46 108	20	49 692	22	40 969	18
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz .....	212 833	94	202 285	90	217 707	98
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen .....	26 144	12	25 243	11	26 816	12
33	Theater und Musikpflege .....	66 652	30	63 011	28	70 733	32
4	Soziale Sicherung .....	1 756 784	778	1 844 020	823	1 906 975	856
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII .....	456 815	202	482 806	215	500 516	225
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII .....	158 724	70	163 890	73	173 751	78
46	Einrichtungen der Jugendhilfe .....	443 127	196	513 243	229	557 173	250
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	238 995	106	231 221	103	215 701	97
	darunter						
56	eigene Sportstätten .....	57 847	26	59 475	27	45 885	21
57	Badeanstalten .....	23 548	10	24 829	11	23 730	11
58	Park- und Gartenanlagen .....	47 550	21	41 337	18	42 338	19
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	626 481	278	571 678	255	566 064	254
	darunter						
60	Bauverwaltung .....	72 010	32	69 626	31	69 697	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung ..	192 033	85	164 892	74	168 447	76
63	Gemeindestraßen .....	246 670	109	216 096	96	210 302	94
65	Kreisstraßen .....	31 422	14	36 282	16	35 699	16
670	Straßenbeleuchtung .....	41 076	18	40 284	18	39 022	18
675	Straßenreinigung .....	15 077	7	17 404	8	16 278	7
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung .....	439 057	195	405 188	181	399 345	179
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung .....	23 973	11	24 136	11	27 076	12
72	Abfallbeseitigung .....	108 190	48	93 109	42	91 081	41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen .....	179 363	79	160 815	72	170 710	77
9	Allgemeine Finanzwirtschaft .....	480 866	213	456 100	204	542 979	244
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>5 118 506</b>	<b>2 268</b>	<b>5 087 352</b>	<b>2 270</b>	<b>5 236 850</b>	<b>2 351</b>

\*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsforschung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## 8. Einnahmen <sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2009		2010		2011	
		1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung . . . . .	54 745	24	53 773	24	63 014	28
	darunter						
02	Hauptverwaltung . . . . .	19 979	9	19 067	9	19 629	9
03	Finanzverwaltung . . . . .	14 048	6	13 077	6	15 527	7
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	96 280	43	89 640	40	96 126	43
2	Schulen . . . . .	176 691	78	201 905	90	215 416	97
	darunter						
20	Schulverwaltung . . . . .	17 087	8	15 976	7	16 873	8
211	Grundschulen . . . . .	58 982	26	72 943	33	78 724	35
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen . . . . .	28 366	13	35 834	16	44 539	20
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien) . . . . .	20 977	9	21 144	9	19 224	9
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz . . . . .	54 491	24	52 443	23	59 113	27
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen . . . . .	8 054	4	6 274	3	7 252	3
33	Theater und Musikpflege . . . . .	14 772	7	14 217	6	14 389	6
4	Soziale Sicherung . . . . .	857 542	380	915 752	409	1 005 826	452
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII . . . . .	381 993	169	392 357	175	403 319	181
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII . . . . .	22 753	10	24 614	11	28 074	13
46	Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	176 439	78	232 198	104	279 570	126
5	Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	55 964	25	55 201	25	49 157	22
	darunter						
56	eigene Sportstätten . . . . .	20 936	9	22 757	10	17 931	8
57	Badeanstalten . . . . .	8 739	4	11 101	5	11 296	5
58	Park- und Gartenanlagen . . . . .	9 716	4	5 480	2	5 505	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr . . . . .	243 468	108	226 118	101	237 418	107
	darunter						
60	Bauverwaltung . . . . .	3 459	2	4 063	2	4 638	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung . . . . .	114 715	51	96 118	43	104 268	47
63	Gemeindestraßen . . . . .	89 509	40	90 146	40	89 380	40
65	Kreisstraßen . . . . .	7 151	3	9 099	4	8 816	4
670	Straßenbeleuchtung . . . . .	2 923	1	2 840	1	3 133	1
675	Straßenreinigung . . . . .	2 777	1	2 869	1	2 925	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	224 044	99	203 385	91	203 620	91
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung . . . . .	15 363	7	17 881	8	20 210	9
72	Abfallbeseitigung . . . . .	107 582	48	91 264	41	91 625	41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen . . . . .	273 942	121	281 405	126	276 351	124
9	Allgemeine Finanzwirtschaft . . . . .	3 030 420	1 343	2 954 554	1 318	3 020 691	1 356
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>5 067 587</b>	<b>2 245</b>	<b>5 034 177</b>	<b>2 246</b>	<b>5 226 731</b>	<b>2 347</b>

XVI

<sup>\*)</sup> Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## 9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup>	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen <sup>2)</sup>	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 EUR							
1	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
2	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
3	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
4	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
5	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
6	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
7	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
8	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
9	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
10	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
11	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
12	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
13	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
<b>14</b>	<b>2011</b>	<b>5 826 489</b>	<b>4 595 447</b>	<b>1 308 492</b>	<b>861 920</b>	<b>93 930</b>	<b>2 331 104</b>
15	Stadt Erfurt	567 301	488 202	142 436	109 684	6 877	229 205
16	Stadt Gera	240 914	198 722	53 863	36 565	3 321	104 972
17	Stadt Jena	272 230	220 175	41 227	47 452	1 937	129 559
18	Stadt Suhl	100 058	78 515	25 409	14 405	3 067	35 634
19	Stadt Weimar	170 513	137 868	35 430	19 951	3 277	79 209
20	Stadt Eisenach	98 829	82 197	19 655	3 613	1 654	57 275
21	Eichsfeld	285 864	226 342	62 324	42 218	4 287	117 513
22	Nordhausen	233 151	199 729	52 353	41 079	3 769	102 527
23	Wartburgkreis	317 408	229 742	76 738	41 999	3 184	107 820
24	Unstrut-Hainich-Kreis	302 285	235 392	62 280	35 907	7 603	129 602
25	Kyffhäuserkreis	215 865	175 465	49 939	32 793	4 097	88 637
26	Schmalkalden-Meiningen	346 683	246 437	68 675	53 048	3 285	121 429
27	Gotha	348 669	270 542	79 382	45 001	5 775	140 385
28	Sömmerda	205 359	160 428	51 964	34 797	4 674	68 994
29	Hildburghausen	163 472	127 715	41 618	29 450	1 247	55 400
30	Ilm-Kreis	284 649	223 021	68 382	39 492	5 855	109 291
31	Weimarer Land	232 971	186 874	51 544	41 176	5 013	89 141
32	Sonneberg	147 459	114 971	31 658	24 616	2 766	55 931
33	Saalfeld-Rudolstadt	314 655	240 637	66 646	39 478	5 068	129 445
34	Saale-Holzland-Kreis	211 876	162 991	45 371	27 951	4 645	85 024
35	Saale-Orla-Kreis	236 747	172 561	50 780	29 500	3 787	88 495
36	Greiz	273 688	212 082	68 002	38 834	4 721	100 525
37	Altenburger Land	255 841	204 841	62 816	32 911	4 024	105 090
<b>38</b>	<b>Kreisfreie Städte</b>						
	zusammen	<b>1 449 845</b>	<b>1 205 679</b>	<b>318 020</b>	<b>231 671</b>	<b>20 132</b>	<b>635 855</b>
<b>39</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>4 376 644</b>	<b>3 389 768</b>	<b>990 472</b>	<b>630 249</b>	<b>73 797</b>	<b>1 695 249</b>

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2011 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen <sup>2)</sup>	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	1
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	2
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	3
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	4
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	5
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	6
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	7
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	8
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	9
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	10
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	11
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	12
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	13
<b>791 980</b>	<b>664 772</b>	<b>582 683</b>	<b>110 173</b>	<b>439 062</b>	<b>289 609</b>	<b>118 414</b>	<b>31 040</b>	<b>14</b>
57 345	49 924	41 614	5 788	21 754	20 681	1 074	-	15
17 948	5 719	3 508	12 216	24 244	10 481	2	13 761	16
18 634	2 071	567	9 603	33 421	6 906	26 515	-	17
7 840	6 350	5 512	1 491	13 702	10 169	3	3 531	18
20 538	10 519	9 121	10 018	12 107	7 136	4 971	-	19
11 036	7 554	7 186	3 114	5 596	2 287	-	3 309	20
42 470	36 282	30 740	3 303	17 052	13 001	3 768	283	21
20 927	19 358	16 131	1 390	12 495	10 865	968	662	22
61 998	57 574	52 789	4 075	25 669	10 800	14 827	41	23
36 826	35 485	31 661	1 292	30 067	20 313	4 880	4 874	24
22 143	20 009	17 783	1 948	18 257	10 992	4 601	2 663	25
71 685	55 547	45 843	15 869	28 561	22 262	5 564	735	26
59 209	53 629	49 278	5 469	18 918	11 833	7 086	-	27
34 973	27 644	25 633	7 304	9 958	5 522	4 412	24	28
24 428	23 305	20 574	1 097	11 330	6 127	5 202	-	29
41 646	37 655	33 882	2 667	19 983	14 180	5 730	73	30
28 839	27 439	22 721	1 303	17 257	12 209	4 850	199	31
18 983	16 006	13 451	2 190	13 505	9 825	3 680	-	32
51 741	48 692	43 590	2 693	22 277	17 964	3 943	370	33
31 228	29 010	25 801	1 968	17 658	13 470	3 966	222	34
35 553	31 861	27 933	3 421	28 633	25 557	3 076	-	35
38 512	30 692	27 579	7 179	23 094	17 201	5 600	293	36
37 477	32 446	29 786	4 775	13 524	9 827	3 697	-	37
<b>133 341</b>	<b>82 136</b>	<b>67 507</b>	<b>42 230</b>	<b>110 825</b>	<b>57 659</b>	<b>32 565</b>	<b>20 600</b>	<b>38</b>
<b>658 639</b>	<b>582 636</b>	<b>515 176</b>	<b>67 943</b>	<b>328 237</b>	<b>231 950</b>	<b>85 848</b>	<b>10 439</b>	<b>39</b>

## 10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup>	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1000 EUR						
1	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435
2	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
3	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
4	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
5	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
6	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
7	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
8	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
9	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
10	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
11	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
12	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
13	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
<b>14</b>	<b>2011</b>	<b>5 816 370</b>	<b>5 012 902</b>	<b>1 185 858</b>	<b>628 643</b>	<b>18 975</b>
15	Stadt Erfurt	562 420	497 851	131 935	91 202	932
16	Stadt Gera	241 166	215 289	60 720	17 191	20
17	Stadt Jena	251 244	242 413	84 272	27 595	1 378
18	Stadt Suhl	101 884	86 192	25 208	10 581	89
19	Stadt Weimar	169 837	146 446	33 053	27 116	268
20	Stadt Eisenach	101 288	88 860	27 891	5 788	0
21	Eichsfeld	288 677	254 910	46 566	28 595	1 505
22	Nordhausen	234 259	209 816	41 712	27 229	99
23	Wartburgkreis	320 768	271 509	73 986	30 787	1 494
24	Unstrut-Hainich-Kreis	296 197	248 178	47 624	26 335	302
25	Kyffhäuserkreis	216 595	190 590	35 273	24 451	380
26	Schmalkalden-Meiningen	349 964	288 285	63 065	38 980	2 851
27	Gotha	342 185	291 261	69 247	30 092	1 068
28	Sömmerda	207 223	174 919	37 571	27 017	671
29	Hildburghausen	164 290	144 076	30 723	24 003	673
30	Ilm-Kreis	287 695	250 922	67 633	24 916	1 619
31	Weimarer Land	237 252	206 002	42 744	36 012	1 300
32	Sonneberg	145 335	126 325	32 537	14 682	399
33	Saalfeld-Rudolstadt	316 131	257 855	59 792	29 675	820
34	Saale-Holzland-Kreis	215 735	182 574	43 319	17 657	849
35	Saale-Orla-Kreis	234 977	183 169	40 367	18 124	988
36	Greiz	274 189	233 533	49 220	23 548	666
37	Altenburger Land	257 061	221 925	41 402	27 067	603
<b>38</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>1 427 839</b>	<b>1 277 052</b>	<b>363 079</b>	<b>179 473</b>	<b>2 687</b>
<b>39</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>4 388 531</b>	<b>3 735 850</b>	<b>822 779</b>	<b>449 170</b>	<b>16 288</b>

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## verbände 2011 nach Einnahmeararten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel- zuweisungen	zusammen <sup>2)</sup>	darunter		zusammen	davon		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
2 429 544	1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	1
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	2
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	3
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	4
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	5
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	6
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	7
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	8
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	9
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	10
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	11
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	426 998	306 123	138 097	168 026	12
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	428 063	329 261	175 351	153 910	13
<b>3 179 426</b>	<b>1 055 430</b>	<b>536 340</b>	<b>77 162</b>	<b>447 461</b>	<b>267 128</b>	<b>175 149</b>	<b>91 979</b>	<b>14</b>
273 783	100 580	52 291	18 230	33 989	12 278	9 105	3 173	15
137 357	50 988	15 339	853	14 486	10 538	9 256	1 283	16
129 169	42 886	8 831	799	8 031	-	-	-	17
50 314	18 222	8 676	696	7 956	7 016	6 802	214	18
86 010	33 695	17 290	2 167	13 848	6 101	5 319	781	19
55 180	20 336	12 428	232	12 182	-	-	-	20
178 244	51 260	24 834	4 601	20 087	8 933	4 944	3 989	21
140 776	47 584	13 555	1 760	11 795	10 887	8 562	2 325	22
165 243	55 656	33 891	1 885	31 938	15 368	10 628	4 740	23
173 919	57 185	32 055	10 354	21 615	15 963	11 680	4 284	24
130 486	42 877	19 203	1 832	17 271	6 801	5 137	1 664	25
183 388	60 992	41 091	3 366	37 544	20 588	13 871	6 718	26
190 855	63 079	37 679	3 183	31 666	13 245	6 064	7 181	27
109 660	32 046	26 538	3 319	23 219	5 766	1 812	3 954	28
88 677	30 980	14 708	2 037	12 668	5 506	2 293	3 213	29
156 754	51 006	25 190	2 972	21 253	11 583	8 063	3 520	30
125 946	40 188	19 554	3 169	16 359	11 696	8 582	3 113	31
78 707	25 426	8 653	1 244	7 307	10 357	6 728	3 629	32
167 568	50 774	31 242	4 642	24 251	27 035	8 896	18 139	33
120 749	38 175	21 814	3 442	18 248	11 347	7 697	3 650	34
123 690	35 038	21 881	2 038	19 606	29 926	22 495	7 432	35
160 099	53 251	22 586	1 329	18 350	18 071	12 931	5 139	36
152 852	53 204	27 011	3 012	23 794	8 125	4 284	3 840	37
<b>731 813</b>	<b>266 708</b>	<b>114 854</b>	<b>22 979</b>	<b>90 492</b>	<b>35 933</b>	<b>30 482</b>	<b>5 451</b>	<b>38</b>
<b>2 447 613</b>	<b>788 722</b>	<b>421 486</b>	<b>54 183</b>	<b>356 969</b>	<b>231 196</b>	<b>144 667</b>	<b>86 528</b>	<b>39</b>

## 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landrats- ämter
		1000 EUR			
<b>laufende Rechnung</b>					
Personalausgaben . . . . .	1 352 857	334 579	531 999	170 563	419 866
Laufender Sachaufwand . . . . .	839 168	232 152	327 541	93 704	265 844
sächliche Verwaltungsaufgaben . . . . .	802 242	217 946	319 841	93 006	250 928
Erstattungen an andere Bereiche . . . . .	36 926	14 206	7 700	698	14 917
Zinsausgaben . . . . .	83 697	18 787	44 791	13 704	19 243
an öffentlichen Bereich . . . . .	88	1	85	25	-
an andere Bereiche . . . . .	83 610	18 786	44 706	13 678	19 243
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen . . . . .	2 429 618	636 427	822 404	269 618	960 354
an öffentlichen Bereich . . . . .	691 951	24 740	595 297	219 755	69 942
allgemeine Zuweisungen und Umlagen . . . . .	512 064	167	510 202	178 238	1 663
an Land . . . . .	3 388	163	3 225	1 726	-
an Gemeinden und GV . . . . .	508 673	4	506 974	176 511	1 663
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	3	-	3	2	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen . . . . .	179 888	24 573	85 094	41 517	68 280
an andere Bereiche . . . . .	1 737 666	611 687	227 107	49 863	890 412
laufende Zuschüsse an Unternehmen . . . . .	218 242	131 563	31 885	3 095	53 846
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche . . . . .	345 017	123 361	183 389	41 919	35 392
soziale Leistungen . . . . .	1 173 673	356 763	11 099	4 849	801 174
Schuldendiensthilfen . . . . .	734	-	734	-	-
<b>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>4 705 340</b>	<b>1 221 945</b>	<b>1 726 735</b>	<b>547 588</b>	<b>1 665 308</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	597 947	6 121	50 128	89 845	469 765
<b>Gesamtausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>4 107 392</b>	<b>1 215 823</b>	<b>1 676 607</b>	<b>457 743</b>	<b>1 195 543</b>

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landrats- ämter
1000 EUR					

### Kapitalrechnung

Sachinvestitionen .....	590 542	89 207	388 537	105 564	108 321
Baumaßnahmen .....	509 656	69 073	345 880	92 125	91 066
darunter					
für Schulen .....	64 694	10 399	3 601	372	50 694
für Städteplanung .....	70 160	9 810	60 343	4 566	5
für Straßen .....	146 464	18 383	99 983	32 107	27 273
für Abwasserbeseitigung .....	5 830	-	5 069	1 623	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen .....	80 887	20 133	42 657	13 439	17 255
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen .....	65 342	17 809	40 661	9 452	5 870
an öffentlichen Bereich .....	22 382	1 030	16 859	6 358	3 499
an andere Bereiche .....	42 960	16 779	23 802	3 094	2 371
Darlehen .....	10 781	2 781	7 903	220	96
Erwerb von Beteiligungen .....	14 369	9 671	4 586	100	112
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich ..	1 701	195	1 125	23	382
<b>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> ...</b>	<b>682 736</b>	<b>119 663</b>	<b>442 813</b>	<b>115 359</b>	<b>114 781</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV .....	9 878	1	6 018	2 058	3 439
<b>Gesamtausgaben der Kapitalrechnung ...</b>	<b>672 857</b>	<b>119 661</b>	<b>436 794</b>	<b>113 301</b>	<b>111 342</b>
<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>4 780 250</b>	<b>1 335 485</b>	<b>2 113 402</b>	<b>571 044</b>	<b>1 306 885</b>

### besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldentilgung .....	271 669	68 819	146 266	55 090	53 358
der Kreditmarktmittel .....	271 643	68 819	146 240	55 090	53 358
der inneren Darlehen .....	26	-	26	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen .....	5 188	3 309	1 879	1 072	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmearart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1000 EUR					
<b>laufende Rechnung</b>					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	1 276 156	390 174	885 982	223 505	-
Grundsteuer . . . . .	212 733	59 589	153 144	43 488	-
Gewerbesteuer (netto) . . . . .	553 445	172 819	380 625	82 458	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer . . . . .	415 110	121 058	294 052	84 927	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	78 705	29 017	49 687	10 973	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	16 162	7 690	8 473	1 660	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb . . . . .	628 067	186 501	300 717	90 460	134 045
Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	318 428	107 256	100 628	26 241	104 613
übrige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen . . . . .	190 170	37 824	126 967	45 971	24 507
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben . . . . .	119 469	41 422	73 123	18 248	4 924
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen . . . . .	15 480	2 110	8 393	2 078	4 844
vom öffentlichen Bereich . . . . .	1 036	147	605	274	266
von anderen Bereichen . . . . .	14 444	1 963	7 788	1 804	4 578
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 082 166	691 436	728 577	292 920	1 575 917
vom öffentlichen Bereich . . . . .	2 992 704	665 911	723 537	291 472	1 517 177
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	85 703	2 999	5 150	1 784	77 276
allgemeine Finanzaufweisungen vom Land . . . . .	1 315 009	359 036	504 853	149 389	445 953
darunter Schlüsselzuweisungen . . . . .	856 731	220 405	424 802	125 009	211 524
übrige vom Land . . . . .	932 910	279 500	155 820	47 444	489 901
allgemeine Finanzaufweisungen von Gemeinden und GV . . . . .	509 357	-	9 457	61 622	438 278
übrige von Gemeinden und GV . . . . .	88 572	6 121	40 666	28 208	31 486
von Zweckverbänden . . . . .	4 258	2 303	232	404	1 396
vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	56 895	15 951	7 360	2 620	32 887
von anderen Bereichen . . . . .	89 462	25 525	5 039	1 448	58 740
<b>XVI Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>5 001 869</b>	<b>1 270 221</b>	<b>1 923 670</b>	<b>608 963</b>	<b>1 714 806</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	597 947	6 121	50 128	89 845	469 765
<b>Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung</b> . . . . .	<b>4 403 922</b>	<b>1 264 099</b>	<b>1 873 541</b>	<b>519 118</b>	<b>1 245 041</b>

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landrats- ämter
		1000 EUR			

### Kapitalrechnung

Veräußerung von Vermögen .....	83 130	27 098	47 336	15 350	8 071
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen .....	303 661	50 771	194 508	42 120	56 060
vom öffentlichen Bereich .....	296 946	49 138	189 971	41 096	55 579
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen .....	4 122	1 133	2 662	518	327
vom Land .....	281 950	47 989	180 142	38 316	51 980
von Gemeinden und GV .....	9 513	1	5 827	2 058	3 265
von Zweckverbänden .....	1 356	15	1 338	204	4
vom sonstigen öffentlichen Bereich .....	5	-	1	-	4
von anderen Bereichen .....	6 714	1 633	4 538	1 024	481
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	26 469	1 899	24 403	9 985	-
Darlehensrückflüsse .....	4 532	172	2 960	981	443
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich .....	2 607	147	2 460	-	-
<b>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> ..</b>	<b>420 399</b>	<b>80 087</b>	<b>271 666</b>	<b>68 436</b>	<b>64 574</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV .....	9 878	1	6 018	2 058	3 439
<b>Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung ..</b>	<b>410 521</b>	<b>80 086</b>	<b>265 648</b>	<b>66 378</b>	<b>61 135</b>
<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>4 814 443</b>	<b>1 344 185</b>	<b>2 139 189</b>	<b>585 496</b>	<b>1 306 176</b>

### besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldenaufnahme .....	171 320	55 418	87 961	32 819	26 614
der Kreditmarktmittel .....	171 140	55 418	87 781	32 819	26 614
der inneren Darlehen .....	180	-	180	-	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

### 13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben
1000 EUR						
1	Stadt Erfurt . . . . .	590 582	494 707	151 585	106 674	6 271
2	Stadt Gera . . . . .	227 119	201 401	56 370	37 111	4 541
3	Stadt Jena . . . . .	234 242	223 686	43 502	51 901	1 706
4	Stadt Suhl . . . . .	96 582	80 788	25 910	11 169	2 703
5	Stadt Weimar . . . . .	168 177	137 108	36 880	21 532	2 125
6	Stadt Eisenach . . . . .	97 033	84 255	20 332	3 766	1 442
7	Eichsfeld . . . . .	272 736	224 795	62 589	41 822	4 206
8	Nordhausen . . . . .	235 733	201 219	53 411	40 141	3 235
9	Wartburgkreis . . . . .	297 245	236 089	78 706	40 664	2 939
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	291 479	242 867	64 141	36 185	6 457
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	211 519	179 559	51 530	33 035	3 554
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	346 030	281 273	75 842	52 726	2 564
13	Gotha . . . . .	332 709	271 068	80 254	43 988	5 068
14	Sömmerda . . . . .	197 165	160 169	53 552	30 587	4 262
15	Hildburghausen . . . . .	161 842	131 812	42 161	28 590	1 017
16	Ilm-Kreis . . . . .	281 348	226 584	70 556	39 411	5 212
17	Weimarer Land . . . . .	219 728	182 980	51 906	33 471	4 523
18	Sonneberg . . . . .	144 504	116 820	31 959	24 456	2 240
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	294 380	241 382	66 565	37 830	4 456
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	214 625	168 600	46 616	28 054	4 161
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	227 652	175 885	51 797	29 090	3 271
22	Greiz . . . . .	280 710	236 725	72 626	36 942	4 313
23	Altenburger Land . . . . .	241 767	205 568	64 067	30 025	3 433
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>5 664 907</b>	<b>4 705 340</b>	<b>1 352 857</b>	<b>839 168</b>	<b>83 697</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	1 413 735	1 221 945	334 579	232 152	18 787
26	Landkreise . . . . .	4 251 172	3 483 395	1 018 278	607 016	64 910

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Gemeindeverbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen

laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
	zusammen <sup>2)</sup>	darunter			darunter		
		Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR							
230 178	53 774	45 802	39 437	6 153	42 101	-	1
103 379	16 595	12 964	9 991	1 058	9 124	-	2
126 577	7 995	7 780	19	-	2 560	-	3
41 006	8 461	6 561	6 235	1 839	7 332	-	4
76 571	25 665	11 227	9 807	6 780	5 405	-	5
58 716	7 172	4 873	3 584	1 979	2 298	3 309	6
116 178	35 270	29 630	25 598	3 819	12 357	314	7
104 432	22 822	21 677	19 643	942	11 404	288	8
113 780	54 557	50 722	46 246	3 661	6 599	-	9
136 084	30 506	28 757	23 686	1 679	18 087	20	10
91 440	24 252	20 905	18 192	3 331	7 584	124	11
150 141	54 071	46 651	41 540	7 006	10 609	77	12
141 758	50 387	46 948	41 904	3 373	11 255	-	13
71 768	25 608	22 296	19 752	3 092	11 286	102	14
60 044	26 588	18 679	15 730	1 075	3 441	-	15
111 406	36 685	33 316	28 658	2 255	17 677	401	16
93 080	21 882	21 413	18 175	456	14 774	92	17
58 165	15 859	11 632	9 917	3 746	11 824	-	18
132 531	38 410	36 666	32 612	1 724	14 588	-	19
89 769	25 768	23 854	21 023	1 610	19 806	451	20
91 726	41 704	37 725	34 327	3 751	10 061	3	21
122 844	32 836	27 707	24 675	2 904	11 148	2	22
108 043	25 869	22 758	18 906	3 110	10 324	6	23
<b>2 429 618</b>	<b>682 736</b>	<b>590 542</b>	<b>509 656</b>	<b>65 342</b>	<b>271 643</b>	<b>5 188</b>	<b>24</b>
636 427	119 663	89 207	69 073	17 809	68 819	3 309	25
1 793 191	563 073	501 336	440 582	47 533	202 824	1 879	26

### 14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1000 EUR						
1	Stadt Erfurt .....	583 278	507 946	150 561	92 054	756
2	Stadt Gera .....	224 761	204 772	57 071	18 245	137
3	Stadt Jena .....	243 147	240 356	93 192	26 575	898
4	Stadt Suhl .....	92 989	81 801	26 578	9 864	54
5	Stadt Weimar .....	169 978	148 300	35 212	33 764	262
6	Stadt Eisenach .....	91 572	87 046	27 559	5 998	4
7	Eichsfeld .....	276 390	248 379	51 646	28 945	1 104
8	Nordhausen .....	235 820	210 879	45 822	28 451	76
9	Wartburgkreis .....	298 216	266 642	79 743	30 230	1 407
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	289 452	259 143	53 701	24 844	284
11	Kyffhäuserkreis .....	202 489	183 139	32 432	24 283	228
12	Schmalkalden-Meiningen .....	342 196	302 970	71 202	38 891	2 596
13	Gotha .....	320 689	284 297	73 006	31 148	1 006
14	Sömmerda .....	194 575	170 553	40 062	24 567	330
15	Hildburghausen .....	158 959	145 122	32 490	23 582	592
16	Ilm-Kreis .....	284 733	248 598	69 570	26 808	1 388
17	Weimarer Land .....	217 124	197 608	46 895	28 892	1 080
18	Sonneberg .....	141 310	124 414	33 992	14 301	358
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	282 887	253 502	66 203	26 653	441
20	Saale-Holzland-Kreis .....	211 424	182 738	45 938	19 412	667
21	Saale-Orla-Kreis .....	218 656	186 829	48 753	19 071	569
22	Greiz .....	274 958	250 616	50 657	24 380	671
23	Altenburger Land .....	237 986	216 218	43 871	27 106	572
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>5 593 588</b>	<b>5 001 869</b>	<b>1 276 156</b>	<b>628 067</b>	<b>15 480</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte .....	1 405 726	1 270 221	390 174	186 501	2 110
26	Landkreise .....	4 187 862	3 731 648	885 982	441 566	13 370

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## Gemeindeverbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen		Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen	zusammen <sup>2)</sup>	darunter		darunter Schuldenaufnahme		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	von Kreditmarktmitteln	von inneren Darlehen	
1000 EUR							
264 575	83 412	37 363	15 811	20 725	37 970	-	1
129 319	43 043	14 992	7 266	7 499	4 997	-	2
119 690	33 121	2 791	38	2 646	-	-	3
45 305	14 510	7 503	1 377	5 985	3 684	-	4
79 062	29 183	12 911	2 348	9 909	8 767	-	5
53 485	17 135	4 527	259	4 008	-	-	6
166 685	41 385	24 740	3 987	17 076	3 270	-	7
136 530	38 747	16 422	2 067	13 578	8 519	-	8
155 262	43 921	28 985	2 485	23 597	2 589	-	9
180 315	46 889	21 186	6 411	13 638	9 122	-	10
126 196	35 255	17 583	2 519	14 095	1 767	-	11
190 280	49 663	31 870	5 970	22 840	7 176	180	12
179 138	50 389	32 377	4 198	24 361	4 015	-	13
105 594	25 432	15 627	3 784	10 570	8 394	-	14
88 457	24 981	10 300	1 848	7 581	3 537	-	15
150 832	40 072	23 813	2 619	18 398	12 322	-	16
120 741	32 038	12 251	2 236	8 728	7 264	-	17
75 763	20 238	8 328	951	6 824	8 568	-	18
160 204	40 883	22 658	3 582	16 242	6 727	-	19
116 720	30 574	14 026	2 844	10 034	14 661	-	20
118 436	28 774	24 702	5 358	18 499	7 125	-	21
174 908	43 507	18 643	2 249	14 040	5 699	-	22
144 669	43 579	16 800	2 925	12 790	4 967	-	23
<b>3 082 166</b>	<b>856 731</b>	<b>420 399</b>	<b>83 130</b>	<b>303 661</b>	<b>171 140</b>	<b>180</b>	<b>24</b>
691 436	220 405	80 087	27 098	50 771	55 418	-	25
2 390 730	636 326	340 312	56 033	252 890	115 722	180	26

## 15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6. <sup>1)</sup>	Real								
			Istaufkommen					Grundbetrag			
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer		
			A	B			A	B			
			Anzahl	1000 EUR			EUR/ EW	1000 EUR			
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590	
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083	
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640	
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504	
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714	
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225	
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526	
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537	
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295	
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155	
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466	
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360	
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911	
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658	
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604	
16	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514	
17	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080	
18	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200	
19	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374	
20	2011	2 227 072	10 767	194 347	559 089	764 203	343	3 972	50 700	152 209	
<b>21</b>	<b>2012</b>	<b>2 214 415</b>	<b>11 065</b>	<b>201 668</b>	<b>610 313</b>	<b>823 046</b>	<b>372</b>	<b>3 961</b>	<b>51 165</b>	<b>161 378</b>	
<b>Kreisfreie Städte</b>											
22	unter 50 000	80 638	71	8 420	23 998	32 488	403	24	2 129	5 999	
23	50 000 - 100 000	164 178	185	17 078	37 259	54 522	332	60	3 754	8 660	
24	100 000 - 200 000	105 275	55	10 020	55 575	65 649	624	18	2 178	13 232	
25	200 000 - 500 000	206 861	291	23 470	69 178	92 939	449	97	5 216	15 373	
<b>26</b>	<b>Zusammen</b>	<b>556 952</b>	<b>602</b>	<b>58 988</b>	<b>186 010</b>	<b>245 599</b>	<b>441</b>	<b>199</b>	<b>13 277</b>	<b>43 265</b>	
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>											
27	unter 1 000	247 136	3 491	18 362	40 597	62 450	253	1 284	4 980	12 322	
28	1 000 - 3 000	303 794	2 738	24 932	68 378	96 048	316	977	6 700	19 503	
29	3 000 - 5 000	226 265	1 457	19 073	54 204	74 734	330	515	5 078	15 049	
30	5 000 - 10 000	301 286	1 500	26 948	88 536	116 985	388	534	7 221	25 072	
31	10 000 - 20 000	207 191	636	18 970	64 818	84 424	407	228	4 993	17 694	
32	20 000 - 50 000	371 791	640	34 395	107 770	142 805	384	224	8 917	28 472	
<b>33</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 657 463</b>	<b>10 463</b>	<b>142 681</b>	<b>424 303</b>	<b>577 447</b>	<b>348</b>	<b>3 762</b>	<b>37 888</b>	<b>118 113</b>	

XVI

1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand

## aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 und Gemeindegrößenklassen

steuern										Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer <sup>3)</sup>	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer <sup>3)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage <sup>3)</sup>	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz <sup>2)</sup>			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewer- be- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	EUR/ EW								
A	B		A	B											
%			1000 EUR					1000 EUR							
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1		
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2		
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3		
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4		
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5		
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6		
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7		
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8		
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9		
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10		
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11		
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12		
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13		
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14		
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15		
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16		
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17		
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	18		
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	19		
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	343	376 543	80 232	53 232	1 167 747	524	20		
<b>279</b>	<b>394</b>	<b>378</b>	<b>11 065</b>	<b>201 668</b>	<b>610 313</b>	<b>823 046</b>	<b>372</b>	<b>409 852</b>	<b>79 702</b>	<b>56 455</b>	<b>1 256 144</b>	<b>567</b>	<b>21</b>		
296	395	400	67	8 393	22 689	31 149	386	17 600	4 938	2 099	51 588	640	22		
311	455	430	166	14 796	32 752	47 715	291	31 249	6 959	3 043	82 879	505	23		
300	460	420	51	8 585	50 042	58 679	557	25 250	4 588	4 631	83 884	797	24		
300	450	450	271	20 558	58 138	78 967	382	45 386	12 899	5 381	131 871	637	25		
<b>303</b>	<b>444</b>	<b>430</b>	<b>555</b>	<b>52 331</b>	<b>163 622</b>	<b>216 509</b>	<b>389</b>	<b>119 485</b>	<b>29 383</b>	<b>15 154</b>	<b>350 222</b>	<b>629</b>	<b>26</b>		
272	369	329	3 587	19 627	46 599	69 814	282	43 829	4 580	4 324	113 898	461	27		
280	372	351	2 729	26 407	73 759	102 896	339	54 526	7 314	6 805	157 931	520	28		
283	376	360	1 440	20 016	56 915	78 371	346	40 376	5 858	5 257	119 347	527	29		
281	373	353	1 493	28 461	94 819	124 773	414	53 208	9 451	8 763	178 669	593	30		
280	380	366	636	19 679	66 918	87 233	421	35 172	7 569	6 189	123 784	597	31		
286	386	379	626	35 146	107 679	143 451	386	63 256	15 548	9 963	212 292	571	32		
<b>278</b>	<b>377</b>	<b>359</b>	<b>10 510</b>	<b>149 337</b>	<b>446 690</b>	<b>606 537</b>	<b>366</b>	<b>290 367</b>	<b>50 320</b>	<b>41 301</b>	<b>905 922</b>	<b>547</b>	<b>33</b>		

## 16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Ein- wohner am 30.6. <sup>2)</sup>	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
			Anzahl	1000 EUR			EUR/ EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt . . . . .	206 861	291	23 470	69 178	92 939	449	97	5 216	15 373
2	Stadt Gera . . . . .	98 520	122	11 228	23 557	34 907	354	38	2 291	5 235
3	Stadt Jena . . . . .	105 275	55	10 020	55 575	65 649	624	18	2 178	13 232
4	Stadt Suhl . . . . .	37 930	13	3 807	12 447	16 267	429	5	976	3 112
5	Stadt Weimar . . . . .	65 658	63	5 850	13 702	19 615	299	21	1 463	3 425
6	Stadt Eisenach . . . . .	42 708	58	4 613	11 551	16 222	380	19	1 153	2 888
7	Eichsfeld . . . . .	104 356	610	7 919	24 971	33 500	321	209	2 227	6 992
8	Nordhausen . . . . .	88 698	587	7 691	22 140	30 417	343	210	1 986	5 641
9	Wartburgkreis . . . . .	128 948	614	11 352	42 104	54 069	419	222	3 045	11 890
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	107 664	1 155	9 189	24 761	35 105	326	396	2 370	6 633
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	80 074	1 065	6 622	11 971	19 657	245	381	1 752	3 333
12	Schalkalden-Meiningen . . . . .	128 223	408	11 600	33 764	45 772	357	147	3 073	9 228
13	Gotha . . . . .	137 064	751	12 431	30 685	43 866	320	283	3 244	8 123
14	Sömmerda . . . . .	72 117	1 165	6 461	19 194	26 819	372	419	1 716	5 296
15	Hildburghausen . . . . .	66 168	341	5 825	13 052	19 218	290	121	1 534	3 746
16	Ilm-Kreis . . . . .	111 426	399	10 190	39 061	49 649	446	134	2 614	10 786
17	Weimarer Land . . . . .	84 061	852	6 845	23 070	30 767	366	303	1 790	7 115
18	Sonneberg . . . . .	58 904	118	4 749	17 248	22 115	375	39	1 372	4 920
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	115 119	310	9 735	35 265	45 310	394	115	2 613	10 022
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	85 843	443	7 485	20 577	28 505	332	168	1 972	5 745
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	86 509	484	7 737	25 047	33 268	385	179	2 023	6 862
22	Greiz . . . . .	105 347	513	8 836	22 516	31 864	302	196	2 442	6 521
23	Altenburger Land . . . . .	96 942	649	8 016	18 880	27 545	284	240	2 116	5 260
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 214 415</b>	<b>11 065</b>	<b>201 668</b>	<b>610 313</b>	<b>823 046</b>	<b>372</b>	<b>3 961</b>	<b>51 165</b>	<b>161 378</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte . . . . .	556 952	602	58 988	186 010	245 599	441	199	13 277	43 265
26	Landkreise . . . . .	1 657 463	10 463	142 681	424 303	577 447	348	3 762	37 888	118 113

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zentralen

## aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 nach Kreisen

steuern								Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>4)</sup>	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <sup>4)</sup>	Gewerbesteuerumlage <sup>4)</sup>	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz <sup>3)</sup>			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR					EUR/EW	1000 EUR		EUR/EW		
300	450	450	271	20 558	58 138	78 967	382	45 386	12 899	5 381	131 871	637	1
320	490	450	106	9 032	19 798	28 936	294	18 293	4 700	1 832	50 097	508	2
300	460	420	51	8 585	50 042	58 679	557	25 250	4 588	4 631	83 884	797	3
280	390	400	13	3 847	11 768	15 629	412	8 614	2 255	1 089	25 409	670	4
296	400	400	60	5 764	12 955	18 779	286	12 956	2 259	1 211	32 783	499	5
300	400	400	54	4 545	10 921	15 520	363	8 987	2 682	1 010	26 179	613	6
291	356	357	585	8 777	26 443	35 805	343	17 129	2 914	2 447	53 401	512	7
279	387	392	587	7 828	21 333	29 748	335	14 270	3 207	1 974	45 251	510	8
277	373	354	619	12 002	44 967	57 588	447	25 376	3 670	4 151	82 485	640	9
292	388	373	1 107	9 343	25 087	35 536	330	16 977	3 067	2 311	53 270	495	10
279	378	359	1 065	6 905	12 603	20 573	257	11 692	1 966	1 165	33 067	413	11
278	377	366	411	12 113	34 899	47 423	370	23 813	4 036	3 223	72 049	562	12
265	383	378	792	12 785	30 720	44 296	323	25 851	5 163	2 834	72 476	529	13
278	377	362	1 169	6 762	20 030	27 962	388	12 890	1 902	1 852	40 902	567	14
282	380	348	339	6 047	14 165	20 551	311	12 432	1 737	1 311	33 408	505	15
298	390	362	374	10 305	40 792	51 470	462	20 068	3 425	3 770	71 194	639	16
281	382	324	847	7 056	26 910	34 812	414	15 548	2 312	2 488	50 184	597	17
306	346	351	108	5 407	18 606	24 121	409	11 411	1 858	1 723	35 667	606	18
271	373	352	320	10 298	37 900	48 519	421	19 652	3 773	3 502	68 442	595	19
264	380	358	469	7 772	21 727	29 968	349	16 325	2 560	2 007	46 847	546	20
270	382	365	501	7 974	25 952	34 427	398	14 337	3 024	2 399	49 389	571	21
262	362	345	547	9 624	24 661	34 832	331	17 813	2 857	2 305	53 197	505	22
270	379	359	671	8 339	19 894	28 904	298	14 782	2 847	1 841	44 692	461	23
<b>279</b>	<b>394</b>	<b>378</b>	<b>11 065</b>	<b>201 668</b>	<b>610 313</b>	<b>823 046</b>	<b>372</b>	<b>409 852</b>	<b>79 702</b>	<b>56 455</b>	<b>1 256 144</b>	<b>567</b>	<b>24</b>
303	444	430	555	52 331	163 622	216 509	389	119 485	29 383	15 154	350 222	629	25
278	377	359	10 510	149 337	446 690	606 537	366	290 367	50 320	41 301	905 922	547	26

XVI

Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 3) bzw. gewogener Durchschnittsbesatz – 4) nach der Schlussrechnung

## 17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	2001	2002 <sup>1)</sup>	2003	2004
		1000 EUR			
<b>vor der Verteilung</b>					
1	Gemeinschaftsteuern				
	nach Artikel 106 Abs. 3 GG .....	2 991 772	.	.	.
2	Lohnsteuer <sup>2)</sup> .....	2 067 953	2 111 950	2 161 001	1 992 955
3	veranlagte Einkommensteuer <sup>3)</sup> .....	- 579 123	- 520 081	- 482 781	- 429 574
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag <sup>3)</sup> .....	105 901	67 908	53 916	67 074
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) <sup>4)</sup> .....	24 614	22 531	18 210	15 866
6	Körperschaftsteuer <sup>3)</sup> .....	- 150 586	- 74 898	- 36 708	54 149
7	Umsatzsteuer .....	1 424 595	1 450 544	1 453 285	1 427 145
8	Einfuhrumsatzsteuer .....	98 418	.	.	.
9	Bundessteuern .....	494 463	.	.	.
10	Zölle .....	-	.	.	.
11	Landessteuern .....	354 483	325 657	317 375	335 432
12	Vermögensteuer .....	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer .....	5 374	6 164	7 099	8 099
14	Gründerwerbsteuer .....	63 320	56 705	52 161	51 569
15	Kraftfahrzeugsteuer <sup>5)</sup> .....	219 240	195 677	185 778	198 379
16	Rennwett- und Lotteriesteuer .....	33 118	32 417	37 159	40 042
17	Feuerschutzsteuer .....	6 231	7 204	7 420	8 515
18	Biersteuer .....	27 199	27 490	27 758	28 827
19	sonstige Steuern .....	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern .....	426 906	441 634	464 082	511 438
21	Grundsteuer A und B .....	164 705	165 333	167 372	170 826
22	Gewerbesteuer (brutto) .....	252 457	266 199	286 694	327 776
23	sonstige Steuern <sup>6)</sup> .....	9 746	10 108	10 020	12 837
<b>nach der Verteilung</b>					
24	Steuereinnahmen der Länder .....	6 417 485	6 715 254	6 628 765	6 671 931
	darunter				
25	Landessteuern .....	354 483	325 657	317 375	335 432
26	Steuern vom Einkommen <sup>7)</sup> .....	499 434	461 034	547 398	600 744
27	Steuern vom Umsatz .....	3 332 212	3 247 693	3 136 347	3 093 594
28	Gewerbesteuerumlage .....	21 680	25 190	33 502	28 658
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage .....	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV .....	275 319	269 171	273 208	271 760
31	Bundesergänzungszuweisung .....	1 359 250	1 821 423	1 822 817	1 831 127
32	Länderfinanzausgleich .....	575 106	565 086	498 118	510 615
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV .....	619 820	645 972	655 839	718 740
34	Gemeindesteuern .....	426 906	441 634	464 082	511 438
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	41 106	48 130	69 290	42 414
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer <sup>8)</sup> .....	170 987	189 424	199 294	187 218
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer .....	63 033	63 044	61 753	62 498

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab erliches Kindergeld) ausschließlich Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 3) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes  
7) Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 8) einschließlich

## Gemeinden und Gemeindeverbänden 2001 bis 2011

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR							
<b>vor der Verteilung</b>							
.	.	.	.	.	.	.	1
1 912 995	1 943 445	1 133 003	1 349 391	1 266 061	1 201 137	1 340 026	2
- 296 631	- 152 869	- 36 742	136 833	97 153	195 745	281 058	3
85 807	80 599	67 254	101 422	86 515	84 764	98 915	4
17 807	18 969	30 465	46 513	44 647	27 553	23 648	5
112 259	129 610	200 429	159 750	2 226	36 209	149 500	6
1 329 697	1 312 663	1 534 755	1 628 744	1 654 737	1 761 451	1 851 072	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	11
-	-	-	-	-	-	-	12
7 899	7 060	10 619	11 312	12 054	14 695	16 721	13
58 531	70 810	87 928	76 586	50 889	56 374	72 707	14
223 067	231 795	227 685	226 637	115 300	-	-	15
35 504	34 432	30 750	27 160	27 567	25 307	26 028	16
8 916	7 605	7 352	7 602	8 015	6 206	9 695	17
28 574	28 386	28 666	26 781	27 600	27 825	26 232	18
-	-	-	-	-	-	-	19
589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	20
177 016	177 842	176 179	177 006	176 990	184 097	205 115	21
398 863	481 977	523 469	602 756	454 775	472 587	559 091	22
13 698	13 147	10 672	10 467	11 247	11 666	13 905	23
<b>nach der Verteilung</b>							
6 850 833	7 233 280	7 689 229	7 844 630	7 269 263	7 177 484	7 489 702	24
362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	25
681 338	754 845	946 448	1 150 226	1 012 985	1 033 759	1 213 636	26
2 970 058	3 204 870	3 444 842	3 434 451	3 299 206	3 348 433	3 469 360	27
27 788	32 358	31 952	34 055	27 058	25 326	30 410	28
-	-	-	-	-	-	-	29
281 466	281 419	267 725	266 333	270 327	274 382	278 498	30
1 954 337	1 966 935	1 966 072	1 940 158	1 798 793	1 668 390	1 588 963	31
573 355	612 765	639 189	643 328	502 306	466 306	526 970	32
825 093	896 662	991 905	1 162 641	1 001 226	1 031 305	1 185 620	33
589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	34
51 288	55 972	54 392	58 802	40 581	44 419	54 046	35
222 545	213 578	261 780	354 182	323 754	330 650	380 707	36
64 261	66 095	74 197	77 032	75 041	76 724	80 848	37

XVI

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. – 2) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerfinanziert) – 3) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerfinanziert) – 4) bis 2007 Zinsabschlag – 5) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 6) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – Zinsabschlag

## 18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungs- wesen	Entsorgung	Versorgung	Kranken- häuser	Verkehr
		Mill. EUR				
<b>Bilanz</b>						
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen . . . . .	16 255	4 645	1 889	4 907	1 223	691
immaterielle Vermögensgegenstände . . . . .	122	2	22	46	6	3
Sachanlagen . . . . .	14 862	4 586	1 851	4 747	1 199	668
Finanzanlagen . . . . .	1 272	57	16	114	17	20
Umlaufvermögen . . . . .	3 552	557	447	1 102	382	110
Vorräte . . . . .	510	237	3	12	22	11
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände . . . . .	1 780	140	244	790	147	58
Wertpapiere . . . . .	36	24	2	3	5	-
Bar- und Buchgeldbestände . . . . .	1 226	156	198	298	208	41
Ausgleichsposten nach dem KHG . . . . .	92	-	-	-	80	-
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	89	3	72	5	2	2
Sonstige Aktiva . . . . .	23	2	2	12	0	-
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital . . . . .	7 942	2 195	696	2 333	491	252
darunter <sup>1)</sup>						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital . . . . .	1 144	227	44	297	42	82
Rücklagen . . . . .	7 608	2 785	633	1 990	425	167
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften) . . . . .	135	20	6	20	17	11
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften) . . . . .	896	783	4	2	-	6
Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .	746	108	108	121	20	151
Sonderposten aus Zuwendungen . . . . .	1 605	105	63	144	887	156
Empfangene Ertragszuschüsse . . . . .	2 013	2	651	1 310	-	24
Rückstellungen . . . . .	846	70	186	301	110	50
Verbindlichkeiten . . . . .	6 789	2 720	701	1 785	178	161
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG) . . . . .	1	-	-	-	1	-
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	64	7	4	31	0	9
<b>Bilanzsumme . . . . .</b>	<b>20 011</b>	<b>5 207</b>	<b>2 409</b>	<b>6 026</b>	<b>1 687</b>	<b>803</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
Umsatzerlöse insgesamt . . . . .	5 301	654	404	2 086	903	258
Bestandserhöhung oder -verminderung . . . . .	14	3	- 0	- 0	- 0	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen . . . . .	18	1	1	8	0	0
Sonstige betriebliche Erträge . . . . .	893	58	55	206	174	110
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo) . . . . .	74	-	-	-	73	-
<b>Betriebsertrag . . . . .</b>	<b>6 300</b>	<b>716</b>	<b>460</b>	<b>2 300</b>	<b>1 150</b>	<b>369</b>
Materialaufwand . . . . .	2 604	303	180	1 377	273	153
Personalaufwand . . . . .	1 580	76	89	179	657	120
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo) . . . . .	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen . . . . .	739	177	84	231	97	60
Sonstige betriebliche Aufwendungen . . . . .	902	49	69	270	99	46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen . . . . .	286	107	27	66	6	7
<b>Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-) . . . . .</b>	<b>181</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>61</b>	<b>19</b>	<b>5</b>
Jahresgewinn bzw. -überschuss . . . . .	257	40	22	65	21	10
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag . . . . .	76	25	9	4	2	6
Anzahl der FEU . . . . .	580	95	66	106	15	34

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind



## 19. Schulden <sup>\*)</sup> des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden <sup>1)</sup>	Landrats- ämter
1000 EUR					
1998 .....	9 411 708	3 068 545	626 213	1 759 258	683 074
1999 .....	10 390 553	3 079 568	650 145	1 755 191	647 232
2000 .....	11 069 691	3 077 218	647 890	1 746 270	683 057
2001 .....	12 007 730	3 054 734	684 762	1 717 114	652 858
2002 .....	13 065 132	3 036 520	660 885	1 722 351	653 284
2003 .....	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004 .....	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005 .....	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006 .....	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007 .....	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008 .....	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009 .....	15 706 870 <sup>2)</sup>	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010 .....	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011 .....	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
<b>2012 .....</b>	<b>16 174 712</b>	<b>2 271 689</b>	<b>522 454</b>	<b>1 240 695</b>	<b>508 541</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich .....	15 949 333	2 185 238	477 915	1 206 885	500 437
Kassenkredite .....	-	166 624	71 714	32 695	62 215
Wertpapierschulden .....	4 138 750	-	-	-	-
Kredite .....	11 810 583	2 018 614	406 201	1 174 190	438 223
davon					
bei Kreditinstituten .....	6 849 615	2 018 614	406 201	1 174 190	438 223
beim sonstigen inländischen Bereich .....	4 955 968	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich .....	5 000	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich .....	225 379	86 451	44 539	33 809	8 103
Kassenkredite .....	-	1 133	-	1 133	-
Kredite .....	225 379	85 318	44 539	32 676	8 103
davon					
beim Bund .....	-	27	-	27	-
bei Ländern .....	-	33 662	3 686	29 977	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	-	8 694	-	591	8 103
bei Zweckverbänden und dgl. ....	-	198	-	198	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen .....	175 379	42 477	40 853	1 624	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen ..	50 000	-	-	-	-

XVI

\*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

## 20. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
unter 50 000 . . . . .	107 764	1 336	107 090	1 328	673	8
50 000 - 100 000 . . . . .	214 499	1 307	211 487	1 288	3 012	18
100 000 - 200 000 . . . . .	40 853	388	-	-	40 853	388
200 000 - 500 000 . . . . .	159 338	770	159 338	770	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>522 454</b>	<b>938</b>	<b>477 915</b>	<b>858</b>	<b>44 539</b>	<b>80</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>						
unter 1 000 . . . . .	145 284	588	144 752	586	532	2
1 000 - 3 000 . . . . .	228 010	751	226 065	744	1 945	6
3 000 - 5 000 . . . . .	185 954	822	185 650	820	304	1
5 000 - 10 000 . . . . .	254 489	845	252 957	840	1 533	5
10 000 - 20 000 . . . . .	134 570	655	132 947	647	1 624	8
20 000 - 50 000 . . . . .	282 915	757	255 079	683	27 836	75
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 231 223</b>	<b>556</b>	<b>1 197 450</b>	<b>541</b>	<b>33 774</b>	<b>15</b>
Verwaltungsgemeinschaften . .	9 472	20	9 436	20	36	0
<b>Kreisangehörige Gemeinden und Verwal- tungsgemeinschaften zusammen . . . . .</b>	<b>1 240 695</b>	<b>560</b>	<b>1 206 885</b>	<b>545</b>	<b>33 809</b>	<b>15</b>
Landratsämter . . . . .	508 541	307	500 437	302	8 103	5
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 271 689</b>	<b>1 026</b>	<b>2 185 238</b>	<b>987</b>	<b>86 451</b>	<b>39</b>

1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsforschung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## 21. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	159 338	770	159 338	770	-	-
Stadt Gera . . . . .	133 469	1 355	133 469	1 355	-	-
Stadt Jena . . . . .	40 853	388	-	-	40 853	388
Stadt Suhl . . . . .	69 218	1 825	68 545	1 807	673	18
Stadt Weimar . . . . .	81 030	1 234	78 018	1 188	3 012	46
Stadt Eisenach . . . . .	38 545	903	38 545	903	-	-
Eichsfeld . . . . .	90 212	864	88 588	849	1 624	16
Nordhausen . . . . .	112 557	1 269	109 342	1 233	3 214	36
Wartburgkreis . . . . .	77 612	602	76 880	596	732	6
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	186 150	1 729	186 150	1 729	-	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	94 060	1 175	94 060	1 175	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	71 320	556	71 055	554	265	2
Gotha . . . . .	132 226	965	125 980	919	6 246	46
Sömmerda . . . . .	113 216	1 570	112 123	1 555	1 093	15
Hildburghausen . . . . .	32 593	493	32 593	493	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	134 269	1 205	126 900	1 139	7 368	66
Weimarer Land . . . . .	120 385	1 432	119 998	1 428	387	5
Sonneberg . . . . .	63 130	1 072	63 130	1 072	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	126 064	1 095	120 952	1 051	5 113	44
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	102 870	1 198	102 870	1 198	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	92 016	1 064	91 175	1 054	841	10
Greiz . . . . .	128 828	1 223	113 798	1 080	15 029	143
Altenburger Land . . . . .	71 728	740	71 728	740	-	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 271 689</b>	<b>1 026</b>	<b>2 185 238</b>	<b>987</b>	<b>86 451</b>	<b>39</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	522 454	938	477 915	858	44 539	80
Landkreise . . . . .	1 749 236	1 055	1 707 322	1 030	41 912	25

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## 22. Ausgaben der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitions- ausgaben
			Personal- ausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude <sup>1)</sup>	
1000 EUR					
1992. ....	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993. ....	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994. ....	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995. ....	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996. ....	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997. ....	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998. ....	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999. ....	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000. ....	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001. ....	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002. ....	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003. ....	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004. ....	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005. ....	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006. ....	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007. ....	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008. ....	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009. ....	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010 <sup>2)</sup> . . . . .	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
<b>2011. ....</b>	<b>1 008 284</b>	<b>904 146</b>	<b>633 554</b>	<b>65 116</b>	<b>104 138</b>
Universitäten (ohne Kliniken) . . . . .	473 783	407 169	296 340	38 873	66 614
Universitätskliniken . . . . .	421 346	391 100	254 731	18 046	30 247
Kunsthochschulen . . . . .	16 308	15 835	11 789	723	473
Fachhochschulen . . . . .	87 349	80 995	63 971	6 913	6 354
Verwaltungsfachhochschulen . . . . .	4 968	4 867	4 458	181	102
Private Hochschulen . . . . .	4 530	4 182	2 265	379	348
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .	73 727	70 323	54 191	3 455	3 404
Sport . . . . .	7 772	7 033	5 136	729	739
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	62 080	59 610	48 464	1 926	2 470
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	172 072	136 967	98 760	12 755	35 105
Humanmedizin . . . . .	415 468	385 367	250 745	17 288	30 101
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften . . . . .	10 335	8 266	6 231	588	2 069
Ingenieurwissenschaften . . . . .	108 835	91 636	81 484	508	17 199
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	21 734	19 992	15 028	1 024	1 742
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben . . . . .	136 260	124 952	73 514	26 843	11 308

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie — 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

**23. Einnahmen <sup>\*)</sup> der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen**

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungs- einnahmen <sup>1)</sup>	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
1000 EUR							
1992. ....	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993. ....	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994. ....	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995. ....	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996. ....	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997. ....	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998. ....	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999. ....	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000. ....	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001. ....	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002. ....	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003. ....	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004. ....	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005. ....	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006. ....	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007. ....	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008. ....	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009. ....	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 <sup>2)</sup> .....	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
<b>2011. ....</b>	<b>331 290</b>	.	<b>73 105</b>	<b>70 769</b>	<b>2 174</b>	<b>477 338</b>	<b>143 873</b>
Universitäten (ohne Kliniken) . . .	17 227	.	55 105	56 865	1 319	130 516	111 970
Universitätskliniken . . . . .	304 509	.	13 495	9 970	386	328 360	23 464
Kunsthochschulen . . . . .	400	.	-	618	270	1 288	618
Fachhochschulen . . . . .	5 313	.	4 371	3 295	198	13 177	7 666
Verwaltungsfachhochschulen . . . .	537	.	-	-	-	537	0
Private Hochschulen . . . . .	3 304	.	134	21	-	3 460	155
Sprach- und Kultur- wissenschaften . . . . .	1 334	.	4 827	7 273	506	13 941	12 100
Sport . . . . .	411	.	85	540	64	1 100	625
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	2 845	.	1 507	5 278	177	9 807	6 785
Mathematik, Natur- wissenschaften . . . . .	3 458	.	23 042	20 987	574	48 061	44 029
Humanmedizin . . . . .	302 761	.	13 495	9 970	386	326 612	23 464
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften . . . . .	155	.	671	1 020	11	1 857	1 691
Ingenieurwissenschaften . . . . .	1 342	.	24 739	21 446	-	47 527	46 185
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	632	.	563	930	215	2 340	1 494
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben . . . .	18 354	.	4 175	3 324	240	26 093	7 499

\*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

## 24. Personal des öffentlichen Dienstes

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
<b>Landesbereich</b>					
<b>0-8</b>	<b>Kernhaushalt Land</b> .....	<b>29 268</b>	<b>19 188</b>	<b>48 456</b>	<b>31 640</b>
0	Allgemeine Dienste .....	15 285	4 764	20 049	10 338
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	6 655	946	7 601	2 040
05	Rechtsschutz .....	3 518	842	4 360	2 635
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	12 898	11 733	24 631	19 407
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	12 657	11 210	23 867	18 960
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung .....	98	123	221	131
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	182	690	872	487
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	343	536	879	422
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	347	317	664	397
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	48	78	126	52
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	67	947	1 014	406
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	-	-	-	-
<b>0-8</b>	<b>Sonderrechnungen Land <sup>1)</sup></b> .....	<b>1 271</b>	<b>11 976</b>	<b>13 247</b>	<b>7 413</b>
	<b>Land zusammen</b> .....	<b>30 539</b>	<b>31 164</b>	<b>61 703</b>	<b>39 053</b>
<b>0-8</b>	<b>Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht</b> .....	<b>516</b>	<b>1 912</b>	<b>2 428</b>	<b>712</b>
<b>kommunaler Bereich</b>					
<b>0-8</b>	<b>Kernhaushalt der Gemeinden und GV</b> .....	<b>3 062</b>	<b>29 716</b>	<b>32 778</b>	<b>22 093</b>
0	Allgemeine Verwaltung .....	1 203	7 035	8 238	5 910
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung .....	443	360	803	429
03	Finanzverwaltung .....	229	2 085	2 314	1 977
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 169	2 607	3 776	1 913
2	Schulen .....	29	3 061	3 090	2 148
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen .....	-	1 853	1 853	1 363
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz .....	33	1 550	1 583	1 127
4	Soziale Sicherung .....	399	8 322	8 721	7 982
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	38	1 646	1 684	986
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	168	2 269	2 437	1 324
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung .....	20	3 099	3 119	647
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen .....	3	127	130	56
<b>0-8</b>	<b>Sonderrechnungen der Gemeinden und GV <sup>1)</sup></b>	<b>22</b>	<b>2 694</b>	<b>2 716</b>	<b>1 047</b>
	<b>Gemeinden und GV zusammen</b> .....	<b>3 084</b>	<b>32 410</b>	<b>35 494</b>	<b>23 140</b>
<b>0-8</b>	<b>Zweckverbände insgesamt</b> .....	<b>6</b>	<b>2 593</b>	<b>2 599</b>	<b>832</b>
<b>Personal insgesamt</b>					
	<b>  Insgesamt</b> .....	<b>34 145</b>	<b>68 079</b>	<b>102 224</b>	<b>63 737</b>

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen

## am 30.6.2012 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
<b>Landesbereich</b>						
<b>23 030</b>	<b>8 946</b>	<b>31 976</b>	<b>18 045</b>	<b>16 480</b>	<b>13 595</b>	<b>0-8</b>
12 637	3 219	15 856	6 761	4 193	3 577	0
6 218	734	6 952	1 558	649	482	04
2 973	566	3 539	1 878	821	757	05
9 561	3 934	13 495	10186	11 136	9 221	1
9 357	3 563	12 920	9 882	10 947	9 078	11, 12
65	68	133	74	88	57	2
138	456	594	296	278	191	3
277	313	590	203	289	219	4
264	208	472	246	192	151	5
41	53	94	33	32	19	6
47	695	742	246	272	160	7
-	-	-	-	-	-	8
<b>1 201</b>	<b>7 536</b>	<b>8 737</b>	<b>4 274</b>	<b>4 510</b>	<b>3 139</b>	<b>0-8</b>
<b>24 231</b>	<b>16 482</b>	<b>40 713</b>	<b>22 319</b>	<b>20 990</b>	<b>16 734</b>	
<b>454</b>	<b>1 568</b>	<b>2 022</b>	<b>523</b>	<b>406</b>	<b>189</b>	<b>0-8</b>
<b>kommunaler Bereich</b>						
<b>2 612</b>	<b>15 325</b>	<b>17 937</b>	<b>9 908</b>	<b>14 841</b>	<b>12 185</b>	<b>0-8</b>
995	3 721	4 716	2 978	3 522	2 932	0
406	226	632	285	171	144	00, 01
168	1 132	1 300	1 029	1 014	948	03
1 082	1 631	2 713	1 108	1 063	805	1
24	1 000	1 024	452	2 066	1 696	2
-	341	341	94	1 512	1 269	21, 22
26	715	741	448	842	679	3
303	3 533	3 836	3 311	4 885	4 671	4
31	1 033	1 064	522	620	464	5
131	1 414	1 545	712	892	612	6
17	2 195	2 212	355	907	292	7
3	83	86	22	44	34	8
<b>20</b>	<b>2 023</b>	<b>2 043</b>	<b>648</b>	<b>673</b>	<b>399</b>	<b>0-8</b>
<b>2 632</b>	<b>17 348</b>	<b>19 980</b>	<b>10 556</b>	<b>15 514</b>	<b>12 584</b>	
<b>6</b>	<b>2 140</b>	<b>2 146</b>	<b>558</b>	<b>453</b>	<b>274</b>	<b>0-8</b>
<b>Personal insgesamt</b>						
<b>27 323</b>	<b>37 538</b>	<b>64 861</b>	<b>33 956</b>	<b>37 363</b>	<b>29 781</b>	

## 25. Personal des Landes \*)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1996 .....	18 491	66 045	84 536	52 990
2	1997 .....	21 100	60 981	82 081	51 328
3	1998 .....	21 115	57 798	78 913	49 146
4	1999 .....	21 475	55 931	77 406	48 046
5	2000 .....	22 707	54 233	76 940	47 577
6	2001 .....	23 451	51 361	74 812	46 141
7	2002 .....	25 152	46 787	71 939	44 096
8	2003 .....	28 271	41 874	70 145	42 841
9	2004 .....	30 519	38 006	68 525	41 948
10	2005 .....	31 008	36 769	67 777	41 754
11	2006 .....	31 066	36 111	67 177	41 505
12	2007 .....	31 562	35 087	66 649	41 438
13	2008 .....	31 195	34 233	65 428	40 821
14	2009 .....	31 051	33 627	64 678	40 358
15	2010 .....	30 925	33 105	64 030	39 816
16	2011 .....	31 229	32 781	64 010	39 730
<b>17</b>	<b>2012 .....</b>	<b>30 539</b>	<b>31 164</b>	<b>61 703</b>	<b>39 053</b>
18	Stadt Erfurt .....	6 447	5 227	11 674	6 788
19	Stadt Gera .....	2 038	1 102	3 140	2 054
20	Stadt Jena .....	2 447	9 683	12 130	7 538
21	Stadt Suhl .....	1 201	527	1 728	985
22	Stadt Weimar .....	1 466	2 276	3 742	2 225
23	Stadt Eisenach .....	596	326	922	665
24	Eichsfeld .....	949	619	1 568	1 085
25	Nordhausen .....	972	737	1 709	1 053
26	Wartburgkreis .....	758	547	1 305	1 007
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	1 221	1 144	2 365	1 689
28	Kyffhäuserkreis .....	765	447	1 212	882
29	Schmalkalden-Meiningen .....	1 852	1 361	3 213	1 845
30	Gotha .....	1 970	1 164	3 134	1 954
31	Sömmerda .....	532	317	849	642
32	Hildburghausen .....	419	347	766	571
33	Ilm-Kreis .....	1 175	1 837	3 012	1 618
34	Weimarer Land .....	579	476	1 055	774
35	Sonneberg .....	507	330	837	629
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	1 189	684	1 873	1 212
37	Saale-Holzland-Kreis .....	714	524	1 238	851
38	Saale-Orla-Kreis .....	883	519	1 402	975
39	Greiz .....	907	457	1 364	895
40	Altenburger Land .....	936	501	1 437	1 101
<b>41</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>14 195</b>	<b>19 141</b>	<b>33 336</b>	<b>20 255</b>
<b>42</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>16 328</b>	<b>12 011</b>	<b>28 339</b>	<b>18 783</b>
43	Andere Bundesländer .....	12	12	24	12
44	Europäisches Ausland .....	4	-	4	3

XVI

\*) ohne Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform



## am 30.6.2012 nach Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	1
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	2
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	3
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	4
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	5
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	6
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	7
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	8
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	9
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	10
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	11
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	12
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	13
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	14
24 235	15 261	39 496	20 291	24 534	19 525	15
24 591	16 394	40 985	21 480	23 025	18 250	16
<b>24 231</b>	<b>16 482</b>	<b>40 713</b>	<b>22 319</b>	<b>20 990</b>	<b>16 734</b>	<b>17</b>
5 279	3 285	8 564	4 288	3 110	2 500	18
1 614	501	2 115	1 218	1 025	836	19
2 067	5 686	7 753	4 320	4 377	3 218	20
955	269	1 224	568	504	417	21
1 169	1 337	2 506	1 300	1 236	925	22
432	152	584	371	338	294	23
669	247	916	554	652	531	24
826	352	1 178	617	531	436	25
502	179	681	476	624	531	26
916	521	1 437	905	928	784	27
574	182	756	493	456	389	28
1 526	667	2 193	1 011	1 020	834	29
1 662	439	2 101	1 109	1 033	845	30
414	91	505	348	344	294	31
290	94	384	258	382	313	32
926	1 229	2 155	984	857	634	33
445	152	597	418	458	356	34
372	116	488	331	349	298	35
933	289	1 222	672	651	540	36
564	190	754	444	484	407	37
657	187	844	531	558	444	38
723	149	872	497	492	398	39
701	157	858	593	579	508	40
<b>11 516</b>	<b>11 230</b>	<b>22 746</b>	<b>12 065</b>	<b>10 590</b>	<b>8 190</b>	<b>41</b>
<b>12 700</b>	<b>5 241</b>	<b>17 941</b>	<b>10 241</b>	<b>10 398</b>	<b>8 542</b>	<b>42</b>
11	11	22	10	2	2	43
4	-	4	3	-	-	44

## 26. Personal des kommunalen Bereiches

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1996 .....	2 392	63 165	65 557	45 249
2	1997 .....	2 584	54 597	57 181	38 791
3	1998 .....	2 895	52 769	55 664	37 158
4	1999 .....	2 897	49 101	51 998	34 383
5	2000 .....	2 950	47 500	50 450	33 034
6	2001 .....	2 947	44 162	47 109	30 666
7	2002 .....	2 969	40 942	43 911	28 463
8	2003 .....	2 993	36 475	39 468	25 395
9	2004 .....	3 008	34 877	37 885	24 270
10	2005 .....	3 033	31 760	34 793	22 347
11	2006 .....	3 004	31 219	34 223	21 793
12	2007 .....	2 998	30 666	33 664	21 482
13	2008 .....	3 075	30 805	33 880	21 633
14	2009 .....	3 104	31 588	34 692	22 201
15	2010 .....	3 124	32 080	35 204	22 664
16	2011 .....	3 101	32 291	35 392	22 946
<b>17</b>	<b>2012 .....</b>	<b>3 084</b>	<b>32 410</b>	<b>35 494</b>	<b>23 140</b>
18	Stadt Erfurt .....	562	3 446	4 008	2 358
19	Stadt Gera .....	159	1 159	1 318	867
20	Stadt Jena .....	201	1 886	2 087	1 231
21	Stadt Suhl .....	50	644	694	362
22	Stadt Weimar .....	100	829	929	557
23	Stadt Eisenach .....	75	489	564	338
24	Eichsfeld .....	85	1 619	1 704	1 110
25	Nordhausen .....	114	1 195	1 309	852
26	Wartburgkreis .....	131	1 845	1 976	1 408
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	147	1 528	1 675	1 054
28	Kyffhäuserkreis .....	73	1 257	1 330	900
29	Schmalkalden-Meiningen .....	103	1 728	1 831	1 232
30	Gotha .....	151	1 895	2 046	1 368
31	Sömmerda .....	152	1 191	1 343	962
32	Hildburghausen .....	80	945	1 025	696
33	Ilm-Kreis .....	107	1 738	1 845	1 290
34	Weimarer Land .....	79	1 231	1 310	902
35	Sonneberg .....	90	693	783	479
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	135	1 541	1 676	1 013
37	Saale-Holzland-Kreis .....	102	1 081	1 183	809
38	Saale-Orla-Kreis .....	92	1 217	1 309	873
39	Greiz .....	162	1 758	1 920	1 348
40	Altenburger Land .....	134	1 495	1 629	1 131
<b>41</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>1 147</b>	<b>8 453</b>	<b>9 600</b>	<b>5 713</b>
<b>42</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>1 937</b>	<b>23 957</b>	<b>25 894</b>	<b>17 427</b>

## am 30.6.2012 nach Kreisen

Davon						Beschäftigte der kommunalen Zweckverbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	1
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	2
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	3
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	4
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	5
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	6
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	7
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	8
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	9
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	10
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	11
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	12
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	13
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	14
2 672	16 922	19 594	10 173	15 610	12 491	2 582	15
2 629	17 287	19 916	10 494	15 476	12 452	2 597	16
<b>2 632</b>	<b>17 348</b>	<b>19 980</b>	<b>10 556</b>	<b>15 514</b>	<b>12 584</b>	<b>2 599</b>	<b>17</b>
509	2 237	2 746	1 325	1 262	1 033	-	18
144	351	495	251	823	616	67	19
196	1 249	1 445	693	642	538	84	20
41	465	506	207	188	155	-	21
95	531	626	314	303	243	109	22
66	331	397	200	167	138	108	23
68	715	783	323	921	787	89	24
96	759	855	479	454	373	113	25
108	980	1 088	596	888	812	156	26
123	675	798	383	877	671	146	27
64	625	689	397	641	503	96	28
83	1 019	1 102	629	729	603	355	29
139	1 197	1 336	749	710	619	204	30
114	625	739	444	604	518	5	31
69	535	604	340	421	356	114	32
88	951	1 039	601	806	689	209	33
57	395	452	249	858	653	15	34
81	460	541	275	242	204	137	35
112	793	905	466	771	547	133	36
75	561	636	398	547	411	89	37
67	457	524	281	785	592	219	38
126	842	968	575	952	773	95	39
111	595	706	381	923	750	56	40
<b>1 051</b>	<b>5 164</b>	<b>6 215</b>	<b>2 990</b>	<b>3 385</b>	<b>2 723</b>	<b>368</b>	<b>41</b>
<b>1 581</b>	<b>12 184</b>	<b>13 765</b>	<b>7 566</b>	<b>12 129</b>	<b>9 861</b>	<b>2 231</b>	<b>42</b>

## 27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2012 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Landratsämtern
1996.....	15 483	31 198	3 186	15 690
1997.....	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 <sup>1)</sup> .....	12 415	25 098	2 953	15 198
1999.....	12 300	23 105	2 590	14 003
2000.....	12 353	21 863	2 523	13 711
2001.....	12 009	19 785	2 443	12 872
2002.....	11 366	17 551	2 284	12 710
2003.....	9 612	15 948	2 129	11 779
2004.....	9 406	14 955	2 063	11 461
2005.....	9 179	13 400	1 898	10 316
2006.....	9 139	13 308	1 878	9 898
2007.....	9 154	13 075	1 950	9 485
2008.....	9 127	13 364	1 909	9 480
2009.....	9 459	13 734	1 868	9 631
2010.....	9 502	13 989	1 826	9 887
2011.....	9 425	14 167	1 831	9 969
<b>2012.....</b>	<b>9 600</b>	<b>14 087</b>	<b>1 749</b>	<b>10 058</b>
Stadt Erfurt.....	4 008	-	-	-
Stadt Gera.....	1 318	-	-	-
Stadt Jena.....	2 087	-	-	-
Stadt Suhl.....	694	-	-	-
Stadt Weimar.....	929	-	-	-
Stadt Eisenach.....	564	-	-	-
Eichsfeld.....	-	670	185	849
Nordhausen.....	-	795	61	453
Wartburgkreis.....	-	1 141	123	712
Unstrut-Hainich-Kreis.....	-	772	94	809
Kyffhäuserkreis.....	-	702	89	539
Schmalkalden-Meiningen.....	-	1 062	114	655
Gotha.....	-	1 328	83	635
Sömmerda.....	-	682	147	514
Hildburghausen.....	-	610	44	371
Ilm-Kreis.....	-	1 021	189	635
Weimarer Land.....	-	735	105	470
Sonneberg.....	-	413	-	370
Saalfeld-Rudolstadt.....	-	922	75	679
Saale-Holzland-Kreis.....	-	536	202	445
Saale-Orla-Kreis.....	-	642	78	589
Greiz.....	-	1 042	64	814
Altenburger Land.....	-	1 014	96	519
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>9 600</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>-</b>	<b>14 087</b>	<b>1 749</b>	<b>10 058</b>

XVI

1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

## 28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2012 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land <sup>1)</sup>		Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landes		Kommunaler Bereich	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>								
Beamte .....	26 786	13 038	23 694	11 979	454	71	2 638	988
höherer Dienst .....	7 190	3 358	6 579	3 228	105	17	506	113
gehobener Dienst .....	11 575	6 941	10 165	6 331	348	53	1 062	557
mittlerer Dienst .....	7 861	2 711	6 790	2 392	1	1	1 070	318
einfacher Dienst .....	160	28	160	28	-	-	-	-
Richter .....	537	193	537	193	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	37 538	20 725	16 482	10 147	1 568	452	19 488	10 126
<b>Zusammen .....</b>	<b>64 861</b>	<b>33 956</b>	<b>40 713</b>	<b>22 319</b>	<b>2 022</b>	<b>523</b>	<b>22 126</b>	<b>11 114</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>								
Beamte .....	4 297	3 974	4 008	3 725	18	12	271	237
höherer Dienst .....	954	823	928	807	9	6	17	10
gehobener Dienst .....	2 408	2 244	2 245	2 106	8	5	155	133
mittlerer Dienst .....	930	904	831	810	1	1	98	93
einfacher Dienst .....	5	3	4	2	-	-	1	1
Richter .....	54	52	54	52	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	22 902	18 794	10 485	8 274	128	108	12 289	10 412
<b>Zusammen .....</b>	<b>27 253</b>	<b>22 820</b>	<b>14 547</b>	<b>12 051</b>	<b>146</b>	<b>120</b>	<b>12 560</b>	<b>10 649</b>
<b>Altersteilzeitbeschäftigte</b>								
Beamte .....	2 451	1 705	2 226	1 581	44	9	181	115
Richter .....	20	17	20	17	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	7 639	5 239	4 197	3 085	216	60	3 226	2 094
<b>Zusammen .....</b>	<b>10 110</b>	<b>6 961</b>	<b>6 443</b>	<b>4 683</b>	<b>260</b>	<b>69</b>	<b>3 407</b>	<b>2 209</b>
<b>Insgesamt</b>								
Beamte .....	33 534	18 717	29 928	17 285	516	92	3 090	1 340
Richter .....	611	262	611	262	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	68 079	44 758	31 164	21 506	1 912	620	35 003	22 632
<b>Insgesamt .....</b>	<b>102 224</b>	<b>63 737</b>	<b>61 703</b>	<b>39 053</b>	<b>2 428</b>	<b>712</b>	<b>38 093</b>	<b>23 972</b>

1) ohne Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

## 29. Versorgungsempfänger 1999 bis 2012 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld

### Land

1999. ....	270	177	42	51
2000. ....	390	262	59	69
2001. ....	531	369	84	78
2002. ....	689	499	103	87
2003. ....	1 016	762	137	117
2004. ....	1 234	931	172	131
2005. ....	1 474	1 135	202	137
2006. ....	1 721	1 356	228	137
2007. ....	2 065	1 658	266	141
2008. ....	2 486	2 033	300	153
2009. ....	2 871	2 404	328	139
2010. ....	3 339	2 816	375	148
2011. ....	3 848	3 276	425	147
<b>2012. ....</b>	<b>4 369</b>	<b>3 723</b>	<b>486</b>	<b>160</b>

### Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)

1999. ....	261	241	10	10
2000. ....	303	278	14	11
2001. ....	373	338	20	15
2002. ....	405	372	20	13
2003. ....	440	396	28	16
2004. ....	478	425	39	14
2005. ....	527	467	47	13
2006. ....	569	505	53	11
2007. ....	700	620	68	12
2008. ....	769	672	80	17
2009. ....	850	745	90	15
2010. ....	912	799	103	10
2011. ....	966	847	111	8
<b>2012. ....</b>	<b>1 041</b>	<b>911</b>	<b>120</b>	<b>10</b>

## XVI

### unmittelbarer öffentlicher Dienst

1999. ....	531	418	52	61
2000. ....	693	540	73	80
2001. ....	904	707	104	93
2002. ....	1 094	871	123	100
2003. ....	1 456	1 158	165	133
2004. ....	1 712	1 356	211	145
2005. ....	2 001	1 602	249	150
2006. ....	2 290	1 861	281	148
2007. ....	2 765	2 278	334	153
2008. ....	3 255	2 705	380	170
2009. ....	3 721	3 149	418	154
2010. ....	4 251	3 615	478	158
2011. ....	4 814	4 123	536	155
<b>2012. ....</b>	<b>5 410</b>	<b>4 634</b>	<b>606</b>	<b>170</b>

### 30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt <sup>2)</sup>	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
1998. ....	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999. ....	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000. ....	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001. ....	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002. ....	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003. ....	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004. ....	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005. ....	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006. ....	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007. ....	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008. ....	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009. ....	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010. ....	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
<b>2011. ....</b>	<b>76 170</b>	<b>100</b>	<b>59 040 646</b>	<b>56 521 049</b>	<b>100</b>	<b>1 865 053</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 804	2,4	2 058 746	2 019 292	3,6	- 46 513
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.	48	0,1	75 487	72 161	0,1	4 003
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	6 922	9,1	19 189 505	17 545 669	31,0	344 301
Energieversorgung . . . . .	555	0,7	3 432 952	3 421 981	6,1	158 403
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen . . . . .	338	0,4	1 078 382	1 064 498	1,9	16 662
Baugewerbe. . . . .	13 770	18,1	5 487 369	5 467 578	9,7	265 377
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	15 240	20,0	13 006 465	12 562 047	22,2	328 902
Verkehr und Lagerei . . . . .	2 963	3,9	1 806 307	1 800 842	3,2	75 912
Gastgewerbe . . . . .	5 510	7,2	905 435	903 670	1,6	55 577
Information und Kommunikation . . . . .	1 509	2,0	738 944	726 303	1,3	51 560
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	412	0,5	755 649	750 857	1,3	27 408
Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	3 949	5,2	3 082 242	3 004 968	5,3	125 692
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen. . . . .	8 081	10,6	2 649 398	2 506 150	4,4	194 945
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	3 690	4,8	1 801 594	1 724 054	3,1	146 404
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht . . . . .	834	1,1	132 295	130 764	0,2	8 272
Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	841	1,1	1 146 000	1 140 547	2,0	5 734
Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	1 512	2,0	305 323	304 048	0,5	15 827
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	8 192	10,8	1 388 555	1 375 621	2,4	86 588
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt . . . . .	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften . . . . .	-	-	-	-	-	-

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (seit 1992 ab 12 782 EUR; seit 2000 ab 16 617 EUR; seit 2002 ab 16 620 EUR; seit 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innersgemeinschaftliche Erwerbe

### 31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	4 073	58,8	1 670 954	1 625 373	9,3	63 944
Personengesellschaften . . . . .	808	11,7	4 390 268	3 890 124	22,2	59 455
Kapitalgesellschaften . . . . .	2 020	29,2	13 051 865	11 955 435	68,1	221 063
Sonstige Rechtsformen . . . . .	21	0,3	76 418	74 737	0,4	- 160
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>6 922</b>	<b>100</b>	<b>19 189 505</b>	<b>17 545 669</b>	<b>100</b>	<b>344 301</b>
<b>Baugewerbe</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	10 919	79,3	2 084 871	2 077 159	38,0	81 453
Personengesellschaften . . . . .	1 024	7,4	1 129 462	1 126 047	20,6	83 174
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 809	13,1	2 259 112	2 250 472	41,2	99 823
Sonstige Rechtsformen . . . . .	18	0,1	13 924	13 900	0,3	927
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>13 770</b>	<b>100</b>	<b>5 487 369</b>	<b>5 467 578</b>	<b>100</b>	<b>265 377</b>
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	12 312	80,8	5 347 998	5 199 649	41,4	169 402
Personengesellschaften . . . . .	1 223	8,0	2 938 306	2 871 325	22,9	57 820
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 635	10,7	4 437 426	4 222 428	33,6	98 502
Sonstige Rechtsformen . . . . .	70	0,5	282 737	268 645	2,1	3 176
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15 240</b>	<b>100</b>	<b>13 006 465</b>	<b>12 562 047</b>	<b>100</b>	<b>328 902</b>
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	57 703	75,8	14 248 249	14 003 206	24,8	663 751
Personengesellschaften . . . . .	7 428	9,8	11 906 597	11 240 316	19,9	363 106
Kapitalgesellschaften . . . . .	9 777	12,8	30 264 834	28 689 820	50,8	850 374
Sonstige Rechtsformen . . . . .	1 262	1,7	2 620 966	2 587 708	4,6	- 12 177
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>76 170</b>	<b>100</b>	<b>59 040 646</b>	<b>56 521 049</b>	<b>100</b>	<b>1 865 053</b>

<sup>1)</sup> nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR



### 32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung 1000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
17 500 - 50 000 .....	988	14,3	32 679	32 560	0,2	1 434
50 000 - 100 000 .....	946	13,7	68 277	67 858	0,4	3 596
100 000 - 250 000 .....	1 428	20,6	238 547	236 189	1,3	12 208
250 000 - 500 000 .....	1 006	14,5	365 183	359 824	2,1	13 875
500 000 - 1 Mill. ....	802	11,6	576 471	567 306	3,2	26 715
1 Mill. - 2 Mill. ....	603	8,7	879 376	853 008	4,9	42 428
2 Mill. - 5 Mill. ....	568	8,2	1 862 612	1 801 370	10,3	66 389
5 Mill. und mehr .....	581	8,4	15 166 359	13 627 554	77,7	177 657
<b>Zusammen .....</b>	<b>6 922</b>	<b>100</b>	<b>19 189 505</b>	<b>17 545 669</b>	<b>100</b>	<b>344 301</b>
<b>Baugewerbe</b>						
17 500 - 50 000 .....	3 585	26,0	121 553	121 367	2,2	2 898
50 000 - 100 000 .....	2 977	21,6	212 619	212 280	3,9	7 648
100 000 - 250 000 .....	3 328	24,2	532 873	530 867	9,7	23 855
250 000 - 500 000 .....	1 819	13,2	643 376	641 402	11,7	28 876
500 000 - 1 Mill. ....	1 068	7,8	744 627	742 214	13,6	32 895
1 Mill. - 2 Mill. ....	534	3,9	736 909	734 843	13,4	33 716
2 Mill. - 5 Mill. ....	337	2,4	1 030 555	1 025 825	18,8	37 091
5 Mill. und mehr .....	122	0,9	1 464 857	1 458 779	26,7	98 398
<b>Zusammen .....</b>	<b>13 770</b>	<b>100</b>	<b>5 487 369</b>	<b>5 467 578</b>	<b>100</b>	<b>265 377</b>
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>						
17 500 - 50 000 .....	3 464	22,7	114 496	113 085	0,9	6 637
50 000 - 100 000 .....	3 054	20,0	223 688	220 218	1,8	11 823
100 000 - 250 000 .....	3 537	23,2	581 897	569 779	4,5	26 174
250 000 - 500 000 .....	1 829	12,0	662 114	646 385	5,1	28 910
500 000 - 1 Mill. ....	1 243	8,2	911 912	880 824	7,0	35 313
1 Mill. - 2 Mill. ....	946	6,2	1 384 782	1 334 079	10,6	49 720
2 Mill. - 5 Mill. ....	711	4,7	2 266 622	2 209 528	17,6	56 968
5 Mill. und mehr .....	456	3,0	6 860 954	6 588 148	52,4	113 356
<b>Zusammen .....</b>	<b>15 240</b>	<b>100</b>	<b>13 006 465</b>	<b>12 562 047</b>	<b>100</b>	<b>328 902</b>
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>						
17 500 - 50 000 .....	22 348	29,3	724 159	721 461	1,3	45 496
50 000 - 100 000 .....	16 293	21,4	1 167 174	1 160 950	2,1	78 073
100 000 - 250 000 .....	16 480	21,6	2 633 472	2 613 333	4,6	158 396
250 000 - 500 000 .....	8 301	10,9	2 958 501	2 928 879	5,2	166 521
500 000 - 1 Mill. ....	5 246	6,9	3 729 767	3 674 833	6,5	186 809
1 Mill. - 2 Mill. ....	3 287	4,3	4 697 057	4 605 846	8,1	212 226
2 Mill. - 5 Mill. ....	2 514	3,3	7 988 726	7 833 056	13,9	251 632
5 Mill. und mehr .....	1 701	2,2	35 141 791	32 982 691	58,4	765 898
<b>Insgesamt .....</b>	<b>76 170</b>	<b>100</b>	<b>59 040 646</b>	<b>56 521 049</b>	<b>100</b>	<b>1 865 053</b>

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17.500 EUR

### 33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung  1000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %		1000 EUR
Stadt Erfurt . . . . .	7 168	9,4	6 775 069	6 634 499	11,7	273 125
Stadt Gera . . . . .	3 246	4,3	1 983 461	1 887 076	3,3	93 193
Stadt Jena . . . . .	2 992	3,9	3 246 097	3 177 632	5,6	66 594
Stadt Suhl . . . . .	1 416	1,9	796 610	780 326	1,4	35 758
Stadt Weimar . . . . .	2 448	3,2	1 213 763	1 185 281	2,1	57 667
Stadt Eisenach . . . . .	1 355	1,8	1 336 096	1 289 136	2,3	69 147
Eichsfeld . . . . .	3 742	4,9	2 967 145	2 842 476	5,0	108 958
Nordhausen . . . . .	2 503	3,3	1 849 923	1 790 608	3,2	57 440
Wartburgkreis . . . . .	4 059	5,3	3 787 341	3 585 098	6,3	84 986
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	3 544	4,7	2 850 651	2 698 772	4,8	75 752
Kyffhäuserkreis . . . . .	2 283	3,0	1 378 895	1 338 753	2,4	34 685
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	5 149	6,8	3 158 679	3 005 471	5,3	119 939
Gotha . . . . .	4 603	6,0	3 369 067	3 214 222	5,7	114 470
Sömmerda . . . . .	2 389	3,1	1 749 725	1 697 437	3,0	45 499
Hildburghausen . . . . .	2 318	3,0	1 942 057	1 875 079	3,3	32 568
Ilm-Kreis . . . . .	3 973	5,2	3 333 575	2 985 695	5,3	89 233
Weimarer Land . . . . .	3 110	4,1	1 864 401	1 777 514	3,1	44 445
Sonneberg . . . . .	2 143	2,8	1 812 509	1 707 004	3,0	45 707
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	3 947	5,2	2 929 130	2 796 709	4,9	124 840
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 070	4,0	2 653 120	2 572 846	4,6	67 756
Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 393	4,5	2 927 186	2 743 967	4,9	70 147
Greiz . . . . .	4 217	5,5	2 966 261	2 862 005	5,1	78 903
Altenburger Land . . . . .	3 102	4,1	2 149 888	2 073 444	3,7	74 242
<b>XVI Thüringen . . . . .</b>	<b>76 170</b>	<b>100</b>	<b>59 040 646</b>	<b>56 521 049</b>	<b>100</b>	<b>1 865 053</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	18 625	24,5	15 351 096	14 953 950	26,5	595 484
Landkreise . . . . .	57 545	75,5	43 689 553	41 567 100	73,5	1 269 570

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

### 34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten <sup>2)</sup>				Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
<b>Fälle</b>							
unter 5 000 . . . . .	24	3	5	-	23	26	28
5 000 - 10 000 . . . . .	6	-	3	-	6	6	6
10 000 - 50 000 . . . . .	221	38	81	-	213	219	221
50 000 - 100 000 . . . . .	237	57	114	-	236	235	237
100 000 - 200 000 . . . . .	140	39	75	.	139	138	140
200 000 - 300 000 . . . . .	41	13	27	.	41	41	41
300 000 - 500 000 . . . . .	26	7	19	.	25	26	26
500 000 und mehr . . . . .	8	-	5	5	8	8	8
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>703</b>	<b>157</b>	<b>329</b>	<b>11</b>	<b>691</b>	<b>699</b>	<b>707</b>
<b>Tausend EUR</b>							
unter 5 000 . . . . .	395	16	141	-	238	512	- 117
5 000 - 10 000 . . . . .	188	-	65	-	123	146	41
10 000 - 50 000 . . . . .	10 729	152	2 564	-	8 012	3 583	7 146
50 000 - 100 000 . . . . .	21 653	241	4 872	-	16 540	4 489	17 165
100 000 - 200 000 . . . . .	22 551	331	5 172	.	16 937	3 344	19 207
200 000 - 300 000 . . . . .	10 902	220	3 037	.	7 603	1 332	9 570
300 000 - 500 000 . . . . .	11 311	65	2 921	.	8 078	1 138	10 173
500 000 und mehr . . . . .	36 494	-	2 497	2 907	31 090	1 864	34 630
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>114 223</b>	<b>1 026</b>	<b>21 268</b>	<b>3 306</b>	<b>88 622</b>	<b>16 408</b>	<b>97 814</b>

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

### 35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

#### Fälle

unter 5 000 .....	280	273	221	217	59	56
5 000 - 10 000 .....	184	184	140	140	43	43
10 000 - 50 000 .....	566	565	481	480	82	82
50 000 - 100 000 .....	171	169	151	151	17	15
100 000 - 200 000 .....	80	79	72	71	5	5
200 000 - 300 000 .....	20	20	.	.	.	.
300 000 - 500 000 .....	13	13	9	9	4	4
500 000 und mehr .....	8	8	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 322</b>	<b>1 311</b>	<b>1 097</b>	<b>1 091</b>	<b>215</b>	<b>210</b>

#### Tausend EUR

unter 5 000 .....	702	151	566	123	136	27
5 000 - 10 000 .....	1 334	280	999	210	329	69
10 000 - 50 000 .....	14 057	3 014	12 084	2 629	1 939	382
50 000 - 100 000 .....	11 769	2 441	10 432	2 255	1 089	163
100 000 - 200 000 .....	11 299	2 645	10 008	2 440	812	152
200 000 - 300 000 .....	4 562	988	.	.	.	.
300 000 - 500 000 .....	5 106	1 116	3 597	867	1 509	248
500 000 und mehr .....	9 859	2 377	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>58 688</b>	<b>13 011</b>	<b>49 728</b>	<b>11 272</b>	<b>8 193</b>	<b>1 659</b>

### 36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen <sup>1)</sup>		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III

#### steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)

unter 5 000 .....	280	-	150	130
5 000 - 10 000 .....	183	-	96	87
10 000 - 50 000 .....	563	6	323	234
50 000 - 100 000 .....	168	11	96	61
100 000 - 200 000 .....	77	5	35	37
200 000 - 300 000 .....	20	.	12	.
300 000 - 500 000 .....	13	4	3	6
500 000 und mehr .....	8	.	4	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 312</b>	<b>30</b>	<b>719</b>	<b>563</b>

#### steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR

unter 5 000 .....	702	-	350	352
5 000 - 10 000 .....	1 328	-	696	633
10 000 - 50 000 .....	14 024	174	8 075	5 774
50 000 - 100 000 .....	11 520	729	6 492	4 300
100 000 - 200 000 .....	10 820	780	4 770	5 270
200 000 - 300 000 .....	4 562	.	2 735	.
300 000 - 500 000 .....	5 106	1 551	1 105	2 450
500 000 und mehr .....	9 859	.	4 639	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>57 921</b>	<b>7 998</b>	<b>28 861</b>	<b>21 062</b>

#### festgesetzte Steuer in Tausend EUR

unter 5 000 .....	151	-	58	93
5 000 - 10 000 .....	278	-	108	171
10 000 - 50 000 .....	3 011	12	1 348	1 651
50 000 - 100 000 .....	2 418	55	1 112	1 251
100 000 - 200 000 .....	2 593	86	979	1 528
200 000 - 300 000 .....	988	.	553	.
300 000 - 500 000 .....	1 116	210	261	645
500 000 und mehr .....	2 377	.	1 313	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>12 931</b>	<b>1 208</b>	<b>5 731</b>	<b>5 992</b>

XVI

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

### 37. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>1)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>2)</sup> (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>								
unter 5 000 .....	196	55	221	221	4	221	221	217
5 000 - 10 000 .....	134	39	140	140	3	140	140	140
10 000 - 50 000 .....	460	132	481	481	25	481	481	480
50 000 - 100 000 .....	150	39	151	151	5	151	151	151
100 000 - 200 000 .....	69	21	72	72	.	72	72	71
200 000 - 300 000 .....	17	.	.	.	.	.	.	.
300 000 - 500 000 .....	9	.	9	9	.	9	9	9
500 000 und mehr .....	5	.	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 040</b>	<b>292</b>	<b>1 097</b>	<b>1 074</b>	<b>45</b>	<b>1 097</b>	<b>1 097</b>	<b>1 091</b>
<b>Tausend EUR</b>								
unter 5 000 .....	3 727	860	4 587	4 446	23	3 893	566	123
5 000 - 10 000 .....	2 878	733	3 611	3 489	51	2 534	999	210
10 000 - 50 000 .....	17 924	3 850	21 773	21 301	356	9 550	12 084	2 629
50 000 - 100 000 .....	13 916	1 695	15 611	15 224	160	4 946	10 432	2 255
100 000 - 200 000 .....	10 397	1 677	12 074	11 942	.	2 065	10 008	2 440
200 000 - 300 000 .....	3 729	.	.	.	.	.	.	.
300 000 - 500 000 .....	4 921	.	4 971	3 882	.	660	3 597	867
500 000 und mehr .....	17 104	.	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>74 594</b>	<b>9 860</b>	<b>84 454</b>	<b>73 327</b>	<b>1 492</b>	<b>25 037</b>	<b>49 728</b>	<b>11 272</b>

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG – 2) mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

## XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

Ergebnisse zur Arbeitskostenerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2010 und Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben geben Auskunft über Verdienstangaben und Arbeitszeiten des Erhebungsmonats Oktober 2010.

### **Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

### **Betriebliche Altersversorgung (bAV)**

Die betriebliche Altersversorgung wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Sie liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinen Beschäftigten aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod zusagt. Hierfür stehen fünf Durchführungswege zur Verfügung:

- Direktzusage,
- Unterstützungskasse,
- Direktversicherung,
- Pensionskasse und
- Pensionsfonds.

## **XVII**

Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beruhen auf verschiedenen steuerlichen Grundlagen. Die Finanzierung kann durch den Arbeitgeber, den Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltumwandlung) oder durch eine Mischfinanzierung erfolgen.



### Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

### Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

### Sonderzahlungen

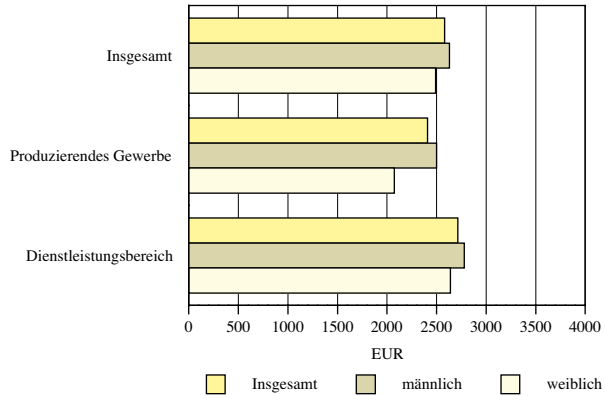
Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tarifierhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

### Leistungsgruppen

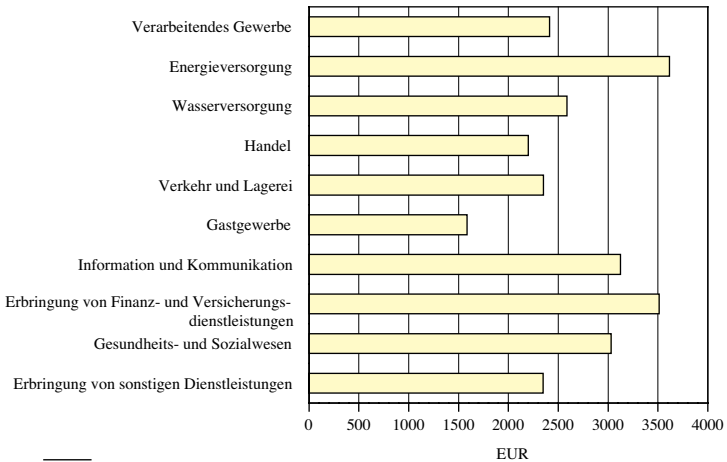
Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

- Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.
- Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

### Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer \*) 2012 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



### Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



\*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

## 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 535</b>	<b>2 384</b>	<b>151</b>	<b>15,72</b>	<b>14,78</b>	<b>37,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 530</b>	<b>2 355</b>	<b>175</b>	<b>14,97</b>	<b>13,94</b>	<b>38,9</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 700	3 174	(526)	21,30	18,27	40,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 547	2 359	189	15,03	13,92	39,0
D	Energieversorgung	3 955	3 558	(396)	23,96	21,56	38,0
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 712	2 545	/	15,76	14,80	39,6
F	Baugewerbe	2 271	2 179	/	13,63	13,08	38,4
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 538</b>	<b>2 400</b>	<b>138</b>	<b>16,17</b>	<b>15,29</b>	<b>36,1</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 202	2 049	(153)	14,05	13,07	36,1
G	Handel <sup>2)</sup>	1 987	1 879	/	13,03	12,32	35,1
H	Verkehr und Lagerei	2 439	2 268	(171)	14,65	13,62	38,3
I	Gastgewerbe	1 369	1 326	/	9,04	8,76	34,8
J	Information und Kommunikation	3 262	2 983	(279)	19,75	18,06	38,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 690	3 225	(465)	23,08	20,18	36,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 079	2 728	/	19,58	17,34	36,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 948	2 696	/	18,33	16,77	37,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 467	1 418	/	9,57	9,25	35,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 859	2 734	124	18,19	17,40	36,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 134	3 007	126	18,78	18,02	38,4
P	Erziehung und Unterricht	3 361	3 259	102	22,37	21,69	34,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 580	2 439	(142)	16,82	15,89	35,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 622)	(2 514)	/	(15,60)	(14,96)	38,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 999)	1 916	/	13,44	12,88	34,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 377	2 212	165	14,56	13,55	37,6

<sup>1)</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – <sup>2)</sup> einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 746</b>	<b>2 580</b>	<b>166</b>	<b>15,99</b>	<b>15,02</b>	<b>39,5</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 586</b>	<b>2 408</b>	<b>178</b>	<b>15,10</b>	<b>14,06</b>	<b>39,4</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 758	3 223	/	21,38	18,33	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 605	2 413	192	15,18	14,06	39,5
D	Energieversorgung .....	4 021	3 616	(405)	24,08	21,66	38,4
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 758	2 589	/	15,79	14,82	40,2
F	Baugewerbe .....	2 323	2 230	/	13,71	13,16	39,0
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 871</b>	<b>2 714</b>	<b>157</b>	<b>16,68</b>	<b>15,77</b>	<b>39,6</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 491	2 311	(180)	14,58	13,52	39,3
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 329	2 198	/	13,44	12,69	39,9
H	Verkehr und Lagerei .....	2 525	2 353	/	14,47	13,48	40,2
I	Gastgewerbe .....	1 639	1 584	/	9,50	9,18	39,7
J	Information und Kommunikation .....	3 421	3 123	(298)	20,20	18,44	39,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	4 022	3 511	(510)	23,70	20,70	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 275	2 883	/	(19,94)	17,55	37,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3 259	2 968	/	19,16	17,44	39,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 651	1 589	/	9,92	9,54	38,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 295	3 163	132	18,99	18,23	39,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 272	3 148	123	18,86	18,14	39,9
P	Erziehung und Unterricht .....	4 031	3 948	(83)	23,22	22,74	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	3 201	3 030	(171)	18,42	17,43	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 831)	(2 715)	/	(16,00)	(15,34)	40,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(2 455)	(2 347)	/	(14,42)	13,79	39,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 548	2 369	179	14,89	13,84	39,4

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### teilleistbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>1 802</b>	<b>1 703</b>	<b>99</b>	<b>14,44</b>	<b>13,65</b>	<b>28,7</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>1 509</b>	<b>1 394</b>	<b>/</b>	<b>11,86</b>	<b>10,96</b>	<b>29,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	/	/	/	(16,47)	(14,47)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 494	1 370	/	11,52	10,57	29,8
D	Energieversorgung .....	2 770	2 533	/	21,24	19,42	30,0
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	(2 064)	(1 942)	/	(15,25)	(14,35)	31,1
F	Baugewerbe .....	1 333	1 268	/	11,47	10,91	26,7
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>1 829</b>	<b>1 731</b>	<b>98</b>	<b>14,69</b>	<b>13,90</b>	<b>28,7</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 403	1 325	(78)	11,94	11,27	27,1
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 378	1 309	/	11,95	11,34	26,6
H	Verkehr und Lagerei .....	1 883	1 720	(163)	16,46	15,03	26,3
I	Gastgewerbe .....	885	865	/	7,81	7,64	26,1
J	Information und Kommunikation .....	(1 832)	(1 722)	/	14,40	13,54	29,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	2 693	2 365	/	20,66	18,14	30,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 204	2 034	/	17,48	16,13	29,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 649	1 561	/	13,52	12,81	28,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	985	970	/	8,32	8,19	27,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 120	2 008	112	16,39	15,53	29,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	2 495	2 354	141	18,31	17,28	31,4
P	Erziehung und Unterricht .....	2 646	2 524	122	21,12	20,14	28,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	1 892	1 783	(109)	14,46	13,63	30,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(1 337)	(1 281)	/	(11,75)	(11,25)	26,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	1 425	1 372	/	11,71	11,28	28,0
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	1 423	1 338	(85)	11,92	11,21	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>238</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>288</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	202	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	298	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	275	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>228</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	222	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup> .....	(236)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei .....	(252)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe .....	(219)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	222	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	235	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	256	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	200	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht .....	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	275	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(258)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	235	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 748</b>	<b>2 576</b>	<b>172</b>	<b>16,23</b>	<b>15,22</b>	<b>39,0</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 673</b>	<b>2 488</b>	<b>186</b>	<b>15,65</b>	<b>14,56</b>	<b>39,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 769	3 231	/	21,40	18,34	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 752	2 544	(208)	16,04	14,83	39,5
D	Energieversorgung	4 228	3 776	(453)	25,44	22,71	38,3
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 703	2 539	/	15,53	14,59	40,1
F	Baugewerbe	2 309	2 214	/	13,73	13,16	38,7
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 825</b>	<b>2 668</b>	<b>157</b>	<b>16,86</b>	<b>15,92</b>	<b>38,6</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 487	2 309	(178)	14,84	13,77	38,6
G	Handel <sup>2)</sup>	2 370	2 227	/	13,98	13,14	39,0
H	Verkehr und Lagerei	2 434	2 282	/	14,11	13,23	39,7
I	Gastgewerbe	(1 573)	(1 520)	/	(9,78)	(9,45)	37,0
J	Information und Kommunikation	3 791	3 435	/	22,41	20,31	38,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 618	3 975	(643)	27,42	23,60	38,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 155)	(2 808)	/	(19,38)	(17,25)	37,5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 932	3 522	/	23,60	21,14	38,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 601	1 553	/	9,83	9,53	37,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 351	3 227	124	20,00	19,26	38,6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 235	3 141	94	18,72	18,18	39,8
P	Erziehung und Unterricht	3 796	3 699	97	24,11	23,49	36,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(3 513)	(3 317)	(196)	21,32	20,13	37,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 026)	(2 897)	/	(17,46)	(16,72)	39,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 660)	(2 534)	/	(16,42)	15,65	37,3
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 605	2 422	183	15,35	14,28	39,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 806</b>	<b>2 630</b>	<b>176</b>	<b>16,30</b>	<b>15,28</b>	<b>39,6</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 686</b>	<b>2 500</b>	<b>186</b>	<b>15,67</b>	<b>14,58</b>	<b>39,5</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 770	3 232	/	21,39	18,34	40,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 760	2 552	(208)	16,05	14,84	39,6
D	Energieversorgung	4 251	3 798	(453)	25,49	22,77	38,4
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 722	2 557	/	15,57	14,62	40,3
F	Baugewerbe	2 330	2 235	/	13,75	13,19	39,0
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 944</b>	<b>2 779</b>	<b>(164)</b>	<b>17,02</b>	<b>16,07</b>	<b>39,8</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 585	2 397	(187)	15,03	13,94	39,6
G	Handel <sup>2)</sup>	2 449	2 302	/	14,03	13,19	40,2
H	Verkehr und Lagerei	2 473	2 321	/	14,09	13,22	40,4
I	Gastgewerbe	(1 766)	(1 704)	/	(10,16)	(9,80)	40,0
J	Information und Kommunikation	3 848	3 486	/	22,59	20,47	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 683	4 028	(654)	27,59	23,73	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 269)	(2 895)	/	(19,77)	(17,51)	38,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 092	3 657	/	23,91	21,37	39,4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 661	1 609	/	9,93	9,62	38,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 544	3 419	126	20,32	19,60	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 276	3 185	91	18,78	18,26	40,1
P	Erziehung und Unterricht	4 272	4 178	93	24,59	24,06	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(3 991)	(3 771)	(221)	22,81	21,55	40,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 109)	(2 976)	/	(17,57)	(16,83)	40,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 915)	(2 775)	/	(16,86)	(16,05)	39,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 650	2 464	187	15,44	14,35	39,5

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz



## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 795</b>	<b>1 695</b>	<b>(100)</b>	<b>14,70</b>	<b>13,88</b>	<b>28,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>(1 676)</b>	<b>1 523</b>	<b>/</b>	<b>13,65</b>	<b>12,40</b>	<b>28,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	(1 868)	(1 662)	/	(14,56)	12,95	29,5
D	Energieversorgung	2 955	2 551	/	21,91	18,92	31,0
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	(30,4)
F	Baugewerbe	(1 347)	(1 267)	/	(11,86)	(11,16)	(26,1)
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 810</b>	<b>1 716</b>	<b>(93)</b>	<b>14,83</b>	<b>14,07</b>	<b>28,1</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 345	1 277	/	11,54	10,95	26,8
G	Handel <sup>2)</sup>	(1 426)	(1 328)	/	12,96	12,06	(25,3)
H	Verkehr und Lagerei	(1 615)	(1 472)	/	(14,79)	13,49	25,1
I	Gastgewerbe	(823)	(809)	/	(7,45)	(7,33)	(25,4)
J	Information und Kommunikation	/	(1 741)	/	(14,65)	(13,39)	29,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	(21,00)	(18,71)	29,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(1 946)	(1 885)	/	(14,35)	(13,90)	(31,2)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(1 756)	(1 681)	/	(16,70)	(15,99)	24,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 103	1 088	/	8,71	8,58	29,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 204	2 089	115	17,41	16,50	29,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 432	2 274	159	17,22	16,10	32,5
P	Erziehung und Unterricht	2 599	2 493	(106)	22,28	21,37	26,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 976	1 860	(116)	14,96	14,08	30,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 433)	1 379	/	/	/	(24,1)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 504)	(1 439)	/	(13,40)	(12,82)	25,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 416	1 330	/	12,01	11,28	27,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
							Stunden

### geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>241</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>284</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	294	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	273	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>229</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	224	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup> .....	(234)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei .....	(266)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe .....	(234)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	226	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	249	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	253	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	198	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht .....	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	257	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(271)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	239	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

#### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 296</b>	<b>2 168</b>	<b>129</b>	<b>15,08</b>	<b>14,24</b>	<b>35,0</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 093</b>	<b>1 951</b>	<b>(142)</b>	<b>12,82</b>	<b>11,95</b>	<b>37,6</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	(3 088)	2 668	/	20,31	17,55	35,0
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 046	1 905	(141)	12,46	11,60	37,8
D	Energieversorgung .....	3 502	3 199	(303)	21,48	19,63	37,5
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 741	2 567	(174)	16,62	15,56	38,0
F	Baugewerbe .....	1 856	1 789	/	12,41	11,96	34,4
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 344</b>	<b>2 218</b>	<b>126</b>	<b>15,66</b>	<b>14,82</b>	<b>34,5</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 914	1 786	(128)	13,14	12,26	33,5
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 680	1 599	/	12,11	11,52	31,9
H	Verkehr und Lagerei .....	2 452	2 229	/	16,38	14,89	34,5
I	Gastgewerbe .....	1 270	1 233	/	8,66	8,40	33,8
J	Information und Kommunikation .....	2 420	2 264	(155)	15,24	14,26	36,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	3 257	2 875	/	(20,90)	18,45	35,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	(3 028)	2 674	/	19,72	17,41	35,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 257	2 116	/	14,40	13,50	36,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 284	1 233	/	9,17	8,81	32,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 639	2 514	124	17,31	16,49	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 046	2 892	154	18,83	17,87	37,2
P	Erziehung und Unterricht .....	3 200	3 097	104	21,68	20,98	34,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 348	2 220	(128)	15,59	14,74	34,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 229)	(2 141)	/	(13,68)	(13,14)	37,5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	1 757	1 689	/	12,21	11,74	33,1
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	1 979	1 846	133	13,01	12,14	35,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

#### vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 639</b>	<b>2 490</b>	<b>149</b>	<b>15,43</b>	<b>14,56</b>	<b>39,4</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 223</b>	<b>2 074</b>	<b>(149)</b>	<b>13,03</b>	<b>12,16</b>	<b>39,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	(3 616)	(3 115)	/	(21,22)	(18,27)	39,2
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 159	2 013	(146)	12,65	11,80	39,3
D	Energieversorgung .....	3 600	3 284	(317)	21,52	19,63	38,5
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 920	2 733	(187)	16,81	15,74	40,0
F	Baugewerbe .....	2 207	2 134	/	12,94	12,51	39,2
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 789</b>	<b>2 639</b>	<b>149</b>	<b>16,29</b>	<b>15,41</b>	<b>39,4</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 330	2 162	(168)	13,79	12,80	38,9
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 114	2 012	/	12,36	11,77	39,4
H	Verkehr und Lagerei .....	2 747	2 492	/	16,13	14,63	39,2
I	Gastgewerbe .....	1 554	1 503	/	9,04	8,75	39,5
J	Information und Kommunikation .....	2 583	2 412	(171)	15,42	14,40	38,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(3 562)	3 152	/	(21,00)	18,58	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 279	2 873	/	20,07	17,59	37,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 502	2 341	/	14,78	13,83	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 626	1 539	/	9,87	9,34	37,9
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 114	2 978	136	18,02	17,23	39,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 267	3 106	161	18,94	18,01	39,7
P	Erziehung und Unterricht .....	3 888	3 811	/	22,39	21,95	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 880	2 729	(151)	16,62	15,74	39,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 498)	(2 401)	/	(14,12)	(13,57)	40,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(2 155)	2 069	/	12,80	12,29	38,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 280	2 121	159	13,44	12,50	39,1

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### teilleistbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 804</b>	<b>1 704</b>	<b>99</b>	<b>14,40</b>	<b>13,61</b>	<b>28,8</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 472</b>	<b>1 366</b>	<b>/</b>	<b>11,48</b>	<b>10,65</b>	<b>29,5</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(16,06)	(14,15)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 440	1 328	/	11,09	10,23	29,9
D	Energieversorgung	2 721	2 529	/	21,05	19,56	29,8
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	(2 153)	2 021	/	15,79	14,82	31,4
F	Baugewerbe	1 325	1 268	/	11,25	10,76	27,1
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 832</b>	<b>1 734</b>	<b>99</b>	<b>14,67</b>	<b>13,87</b>	<b>28,8</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 414	1 334	(80)	12,01	11,33	27,1
G	Handel <sup>2)</sup>	1 373	1 307	/	11,85	11,27	26,7
H	Verkehr und Lagerei	1 972	1 802	(170)	16,98	15,52	26,7
I	Gastgewerbe	899	878	/	7,89	7,71	26,2
J	Information und Kommunikation	(1 816)	(1 718)	/	14,34	13,57	29,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 692	2 362	/	20,65	18,12	30,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 266)	(2 069)	/	18,30	(16,71)	28,5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 630	1 541	/	13,07	12,35	28,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	951	936	/	8,20	8,07	26,7
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 108	1 997	111	16,26	15,40	29,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 504	2 366	139	18,48	17,46	31,2
P	Erziehung und Unterricht	2 655	2 530	125	20,91	19,93	29,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 883	1 775	(108)	14,40	13,58	30,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 317)	(1 260)	/	(11,38)	(10,89)	26,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 415	1 363	/	11,52	11,10	28,3
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 424	1 339	(85)	11,91	11,20	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

#### geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>236</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>292</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	192	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	303	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	(278)	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>228</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	220	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup> .....	(237)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei .....	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe .....	(212)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	218	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	228	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	258	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	201	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht .....	(249)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	(287)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(254)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	231	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

#### 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

##### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 535</b>	<b>2 384</b>	<b>151</b>	<b>15,72</b>	<b>14,78</b>	<b>37,1</b>
1 .....	5 237	4 847	(390)	31,68	29,32	38,0
2 .....	3 218	3 024	193	19,60	18,42	37,8
3 .....	2 261	2 131	129	13,94	13,15	37,3
4 .....	1 765	1 670	95	11,08	10,48	36,7
5 .....	1 421	1 357	(64)	9,59	9,16	34,1
<b>männlich</b> .....	<b>2 748</b>	<b>2 576</b>	<b>172</b>	<b>16,23</b>	<b>15,22</b>	<b>39,0</b>
1 .....	5 698	5 200	(498)	33,72	30,77	38,9
2 .....	3 363	3 134	(229)	19,80	18,45	39,1
3 .....	2 373	2 250	124	13,93	13,21	39,2
4 .....	1 970	1 864	(107)	11,60	10,97	39,1
5 .....	1 562	1 492	/	9,91	9,46	36,3
<b>weiblich</b> .....	<b>2 296</b>	<b>2 168</b>	<b>129</b>	<b>15,08</b>	<b>14,24</b>	<b>35,0</b>
1 .....	4 442	4 240	(203)	27,94	26,66	36,6
2 .....	3 071	2 914	157	19,39	18,40	36,5
3 .....	2 130	1 994	136	13,96	13,07	35,1
4 .....	1 534	1 451	(83)	10,40	9,84	33,9
5 .....	1 307	1 248	(58)	9,31	8,89	32,3

##### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 746</b>	<b>2 580</b>	<b>166</b>	<b>15,99</b>	<b>15,02</b>	<b>39,5</b>
1 .....	5 584	5 153	(431)	32,15	29,66	40,0
2 .....	3 368	3 158	209	19,59	18,38	39,6
3 .....	2 389	2 255	133	13,91	13,14	39,5
4 .....	1 937	1 831	(106)	11,25	10,63	39,6
5 .....	1 643	1 566	/	9,78	9,32	38,7
<b>männlich</b> .....	<b>2 806</b>	<b>2 630</b>	<b>176</b>	<b>16,30</b>	<b>15,28</b>	<b>39,6</b>
1 .....	5 904	5 379	(525)	33,98	30,96	40,0
2 .....	3 408	3 174	(234)	19,78	18,42	39,6
3 .....	2 398	2 274	124	13,94	13,22	39,6
4 .....	2 015	1 906	(109)	11,65	11,02	39,8
5 .....	1 682	1 604	/	10,04	9,58	38,5
<b>weiblich</b> .....	<b>2 639</b>	<b>2 490</b>	<b>149</b>	<b>15,43</b>	<b>14,56</b>	<b>39,4</b>
1 .....	4 877	4 654	(224)	28,09	26,80	40,0
2 .....	3 310	3 137	173	19,32	18,31	39,4
3 .....	2 371	2 219	152	13,86	12,98	39,4
4 .....	1 780	1 680	(100)	10,44	9,85	39,2
5 .....	1 589	1 514	(76)	9,41	8,96	38,9

### Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 802</b>	<b>1 703</b>	<b>99</b>	<b>14,44</b>	<b>13,65</b>	<b>28,7</b>
1 .....	3 209	3 062	/	27,58	26,32	26,8
2 .....	2 577	2 452	126	19,65	18,69	30,2
3 .....	1 789	1 674	115	14,09	13,19	29,2
4 .....	1 281	1 216	(65)	10,40	9,87	28,4
5 .....	1 043	1 002	(41)	9,14	8,78	26,3
<b>männlich</b> .....	<b>1 795</b>	<b>1 695</b>	<b>(100)</b>	<b>14,70</b>	<b>13,88</b>	<b>28,1</b>
1 .....	3 006	2 861	/	28,16	26,80	24,6
2 .....	2 535	2 405	(130)	20,13	19,09	29,0
3 .....	1 734	1 609	(125)	13,64	12,66	29,2
4 .....	1 371	1 293	(78)	10,70	10,09	29,5
5 .....	1 029	995	/	9,01	8,71	26,3
<b>weiblich</b> .....	<b>1 804</b>	<b>1 704</b>	<b>99</b>	<b>14,40</b>	<b>13,61</b>	<b>28,8</b>
1 .....	3 299	3 152	/	27,35	26,13	27,8
2 .....	2 584	2 459	125	19,58	18,63	30,4
3 .....	1 795	1 681	114	14,14	13,24	29,2
4 .....	1 266	1 203	(63)	10,35	9,83	28,2
5 .....	1 047	1 004	(42)	9,17	8,80	26,3

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>238</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	241	-	-	-	-	-
weiblich .....	236	-	-	-	-	-



## 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 530</b>	<b>2 355</b>	<b>175</b>	<b>14,97</b>	<b>13,94</b>	<b>38,9</b>
1 .....	5 509	4 809	(700)	32,16	28,07	39,4
2 .....	3 087	2 867	(220)	18,08	16,79	39,3
3 .....	2 286	2 161	125	13,54	12,80	38,9
4 .....	1 998	1 869	(129)	11,89	11,12	38,7
5 .....	1 842	1 725	/	(11,10)	10,40	38,2
<b>männlich</b> .....	<b>2 673</b>	<b>2 488</b>	<b>186</b>	<b>15,65</b>	<b>14,56</b>	<b>39,3</b>
1 .....	5 703	4 982	(721)	33,20	29,00	39,5
2 .....	3 164	2 937	(227)	18,36	17,05	39,7
3 .....	2 361	2 234	(128)	13,85	13,10	39,2
4 .....	2 127	1 992	(135)	12,50	11,70	39,2
5 .....	(2 050)	1 914	/	(12,10)	11,30	39,0
<b>weiblich</b> .....	<b>2 093</b>	<b>1 951</b>	<b>(142)</b>	<b>12,82</b>	<b>11,95</b>	<b>37,6</b>
1 .....	4 480	3 895	/	26,57	23,10	38,8
2 .....	2 793	2 599	(194)	16,98	15,80	37,9
3 .....	1 988	1 876	(112)	12,27	11,57	37,3
4 .....	1 755	1 638	(118)	10,71	9,99	37,7
5 .....	1 666	1 566	/	(10,23)	(9,62)	37,5

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 586</b>	<b>2 408</b>	<b>178</b>	<b>15,10</b>	<b>14,06</b>	<b>39,4</b>
1 .....	5 566	4 870	(696)	32,17	28,15	39,8
2 .....	3 121	2 899	(222)	18,12	16,83	39,6
3 .....	2 329	2 203	(126)	13,62	12,88	39,3
4 .....	2 051	1 918	(133)	12,03	11,25	39,2
5 .....	(1 923)	1 800	/	(11,22)	10,50	39,5
<b>männlich</b> .....	<b>2 686</b>	<b>2 500</b>	<b>186</b>	<b>15,67</b>	<b>14,58</b>	<b>39,5</b>
1 .....	5 753	5 026	(727)	33,23	29,03	39,8
2 .....	3 169	2 942	(227)	18,35	17,04	39,7
3 .....	2 370	2 243	(127)	13,86	13,11	39,4
4 .....	2 139	2 003	(136)	12,53	11,73	39,3
5 .....	(2 093)	1 953	/	(12,19)	11,38	39,5
<b>weiblich</b> .....	<b>2 223</b>	<b>2 074</b>	<b>(149)</b>	<b>13,03</b>	<b>12,16</b>	<b>39,3</b>
1 .....	4 522	4 000	/	26,27	23,24	39,6
2 .....	2 910	2 709	(201)	17,06	15,88	39,3
3 .....	2 127	2 006	(121)	12,47	11,76	39,3
4 .....	1 857	1 731	(126)	10,92	10,18	39,1
5 .....	(1 759)	(1 653)	/	(10,27)	(9,65)	39,4

### Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 509</b>	<b>1 394</b>	/	<b>11,86</b>	<b>10,96</b>	<b>29,3</b>
1 .....	/	(2 416)	/	/	(23,16)	(24,0)
2 .....	2 185	2 018	(167)	16,92	15,62	29,7
3 .....	1 460	1 368	/	11,44	10,72	29,4
4 .....	(1 252)	1 176	/	9,46	8,89	30,4
5 .....	1 161	1 097	/	9,76	9,22	27,4
<b>männlich</b> .....	<b>(1 676)</b>	<b>1 523</b>	<b>/</b>	<b>13,65</b>	<b>12,40</b>	<b>28,3</b>
1 .....	/	/	/	(29,97)	(26,01)	/
2 .....	(2 546)	(2 299)	/	(19,75)	(17,84)	29,7
3 .....	(1 585)	(1 432)	/	(12,65)	11,43	28,8
4 .....	(1 339)	(1 267)	/	(10,15)	9,60	30,4
5 .....	(973)	(936)	/	(8,60)	(8,27)	(26,0)
<b>weiblich</b> .....	<b>1 472</b>	<b>1 366</b>	<b>/</b>	<b>11,48</b>	<b>10,65</b>	<b>29,5</b>
1 .....	/	(2 447)	/	/	(20,34)	27,7
2 .....	2 114	1 963	/	16,36	15,19	29,7
3 .....	1 432	1 354	/	11,18	10,57	29,5
4 .....	(1 237)	1 160	/	(9,35)	8,77	30,5
5 .....	1 198	1 128	/	9,97	9,39	27,6

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>288</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	284	-	-	-	-	-
weiblich .....	292	-	-	-	-	-

## 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
						Stunden

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 538</b>	<b>2 400</b>	<b>138</b>	<b>16,17</b>	<b>15,29</b>	<b>36,1</b>
1 .....	5 132	4 862	(270)	31,48	29,82	37,5
2 .....	3 273	3 091	(182)	20,28	19,15	37,1
3 .....	2 244	2 112	132	14,22	13,38	36,3
4 .....	1 596	1 525	(71)	10,42	9,96	35,2
5 .....	1 266	1 222	(44)	8,94	8,63	32,6
<b>männlich</b> .....	<b>2 825</b>	<b>2 668</b>	<b>157</b>	<b>16,86</b>	<b>15,92</b>	<b>38,6</b>
1 .....	5 695	5 328	(367)	34,04	31,84	38,5
2 .....	3 539	3 309	(231)	21,09	19,72	38,6
3 .....	2 390	2 272	118	14,05	13,35	39,2
4 .....	1 801	1 725	(76)	10,62	10,17	39,0
5 .....	1 377	1 332	/	8,99	8,69	35,3
<b>weiblich</b> .....	<b>2 344</b>	<b>2 218</b>	<b>126</b>	<b>15,66</b>	<b>14,82</b>	<b>34,5</b>
1 .....	4 437	4 287	(150)	28,14	27,18	36,3
2 .....	3 111	2 959	152	19,75	18,78	36,3
3 .....	2 159	2 018	141	14,33	13,40	34,7
4 .....	1 433	1 367	(67)	10,24	9,76	32,2
5 .....	1 178	1 135	(43)	8,91	8,58	30,4

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 871</b>	<b>2 714</b>	<b>157</b>	<b>16,68</b>	<b>15,77</b>	<b>39,6</b>
1 .....	5 593	5 285	(308)	32,13	30,37	40,1
2 .....	3 502	3 300	(202)	20,40	19,22	39,5
3 .....	2 442	2 303	140	14,17	13,36	39,7
4 .....	1 807	1 731	(75)	10,38	9,95	40,1
5 .....	1 471	1 422	(49)	8,86	8,57	38,2
<b>männlich</b> .....	<b>2 944</b>	<b>2 779</b>	<b>(164)</b>	<b>17,02</b>	<b>16,07</b>	<b>39,8</b>
1 .....	6 001	5 606	(395)	34,47	32,20	40,1
2 .....	3 638	3 396	(241)	21,16	19,76	39,6
3 .....	2 439	2 321	(118)	14,06	13,38	39,9
4 .....	1 864	1 788	(76)	10,61	10,17	40,5
5 .....	1 485	1 437	/	8,98	8,68	38,1
<b>weiblich</b> .....	<b>2 789</b>	<b>2 639</b>	<b>149</b>	<b>16,29</b>	<b>15,41</b>	<b>39,4</b>
1 .....	4 943	4 774	(169)	28,42	27,45	40,0
2 .....	3 385	3 217	168	19,74	18,76	39,5
3 .....	2 445	2 285	161	14,29	13,35	39,4
4 .....	1 703	1 628	(75)	9,96	9,52	39,4
5 .....	1 445	1 395	(50)	8,67	8,37	38,4

### Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 829</b>	<b>1 731</b>	<b>98</b>	<b>14,69</b>	<b>13,90</b>	<b>28,7</b>
1 .....	3 207	3 094	(112)	27,42	26,46	26,9
2 .....	2 601	2 478	123	19,81	18,87	30,2
3 .....	1 822	1 705	117	14,36	13,44	29,2
4 .....	1 285	1 221	(64)	10,52	9,99	28,1
5 .....	1 033	994	(39)	9,08	8,74	26,2
<b>männlich</b> .....	<b>1 810</b>	<b>1 716</b>	<b>(93)</b>	<b>14,83</b>	<b>14,07</b>	<b>28,1</b>
1 .....	3 029	2 905	/	28,02	26,87	24,9
2 .....	2 535	2 413	(121)	20,16	19,19	28,9
3 .....	1 766	1 647	(118)	13,85	12,92	29,3
4 .....	1 375	1 296	(79)	10,77	10,15	29,4
5 .....	1 032	998	/	9,03	8,74	26,3
<b>weiblich</b> .....	<b>1 832</b>	<b>1 734</b>	<b>99</b>	<b>14,67</b>	<b>13,87</b>	<b>28,8</b>
1 .....	3 281	3 173	(108)	27,20	26,31	27,8
2 .....	2 612	2 488	124	19,76	18,83	30,4
3 .....	1 827	1 710	117	14,40	13,48	29,2
4 .....	1 270	1 208	(62)	10,48	9,97	27,9
5 .....	1 033	993	(40)	9,10	8,75	26,1

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>228</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	229	-	-	-	-	-
weiblich .....	228	-	-	-	-	-

## 7. Beschäftigte \*) im Oktober 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Beschäftigte insgesamt	Darunter mit weniger als 8,50 EUR Stundenlohn	
		Anzahl	%
Frauen .....	276 369	78 044	28
Männer .....	294 779	56 950	19
<b>Insgesamt .....</b>	<b>571 148</b>	<b>134 994</b>	<b>24</b>
davon im Alter von ... bis ... Jahren			
15 - 24 .....	37 450	16 467	44
25 - 34 .....	103 444	26 347	25
35 - 44 .....	130 417	26 009	20
45 - 54 .....	183 449	38 281	21
55 - 64 .....	110 389	24 455	22
65 und mehr .....	5 999	3 435	57
Ohne Berufsausbildung .....	56 778	34 108	60
Mit Berufsausbildung .....	413 789	99 765	24
Hochschulausbildung .....	100 581	1 122	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 204	21	2
C Verarbeitendes Gewerbe .....	154 838	38 128	25
D Energieversorgung .....	3 087	79	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	7 124	786	11
F Baugewerbe .....	31 353	3 386	11
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	50 190	15 983	32
H Verkehr und Lagerei .....	28 752	11 267	39
I Gastgewerbe .....	12 844	9 294	72
J Information und Kommunikation .....	8 392	1 374	16
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	7 638	35	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 524	450	13
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	16 459	2 718	17
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	51 230	35 513	69
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	67 912	901	1
P Erziehung und Unterricht .....	41 628	478	1
Q Gesundheits- und Sozialwesen .....	67 623	8 946	13
R Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	4 421	892	20
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	12 929	4 744	37
Führungskräfte .....	16 335	174	1
Akademische Berufe .....	56 677	1 006	2
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	86 071	8 036	9
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	58 787	15 897	27
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	62 739	30 599	49
Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei .....	2 059	787	38
Handwerks- und verwandte Berufe .....	99 774	22 348	22
Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe .....	60 632	17 462	29
Hilfsarbeitskräfte .....	60 162	37 784	63
Unbekannt (WZ 2008: Abschnitt O) <sup>1)</sup> .....	67 912	901	1
Arbeitgeber mit ... bis ... Beschäftigten			
10 - 49 .....	136 703	51 580	38
50 - 249 .....	157 486	43 799	28
250 - 499 .....	56 960	12 676	22
500 - 999 .....	44 035	7 650	17
1000 und mehr .....	175 964	19 289	11

XVII

\*) ohne Auszubildende – 1) Berufsschlüssel wird in Personalstandsstatistik nicht erfasst

## 8. Bruttoverdienste der Beschäftigten im Oktober 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Männer		Frauen	
	Bruttomonats-	Bruttostunden-	Bruttomonats-	Bruttostunden-
	verdienst			
	EUR			

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

1.....	5 251	30,24	4 259	24,65
2.....	3 052	17,71	2 839	16,60
3.....	2 090	12,15	2 136	12,49
4.....	1 848	10,65	1 542	9,35
5.....	1 512	9,10	1 413	8,53
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 401</b>	<b>13,94</b>	<b>2 213</b>	<b>13,01</b>

### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

1.....	/	/	/	23,71
2.....	2 392	19,64	2 377	18,21
3.....	1 443	11,90	1 585	12,70
4.....	1 215	9,98	1 149	9,63
5.....	881	7,87	936	8,69
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 588</b>	<b>13,73</b>	<b>1 583</b>	<b>12,87</b>

### Beamte in Vollzeit

1.....	5 331	29,32	4 686	25,72
2.....	3 741	20,60	3 777	20,77
3.....	2 789	15,42	2 679	14,72
4.....	1 931	10,83	1 992	11,04
5.....	1 831	10,25	/	/
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 427</b>	<b>18,92</b>	<b>3 691</b>	<b>20,29</b>

### Beamte in Teilzeit

1.....	3 695	24,92	3 506	24,64
2.....	3 180	21,21	2 880	20,29
3.....	/	/	2 217	14,86
4.....	1 694	11,14	2 085	14,85
5.....	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 259</b>	<b>21,76</b>	<b>2 839</b>	<b>19,83</b>

### Beschäftigte in Altersteilzeit

1.....	3 275	38,98	/	35,29
2.....	2 455	29,04	2 284	28,87
3.....	1 828	21,56	1 702	20,79
4.....	1 471	17,27	/	16,51
5.....	/	17,69	/	16,47
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 274</b>	<b>26,91</b>	<b>2 027</b>	<b>25,36</b>

## XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

### **Verbraucherpreisindex für Thüringen**

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorb. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2005 basiert.

### **Kaufwerte für Bauland**

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m<sup>2</sup> und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

### **Preisindizes für Bauwerke**

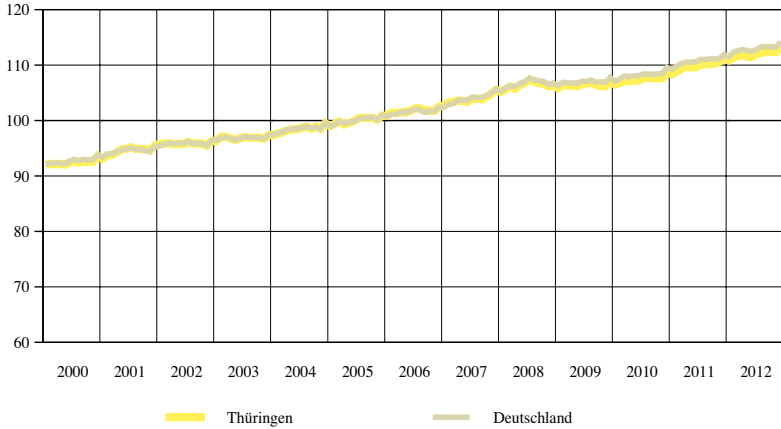
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2005 = 100 ermittelt.

### **Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke**

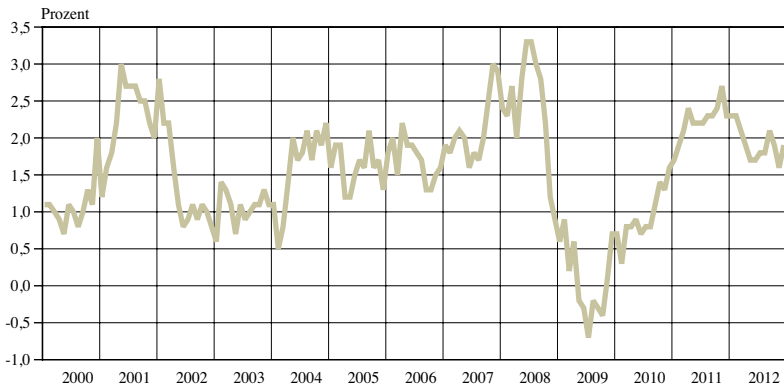
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

### Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2012

Basis 2005 = 100



### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerrate)



XVIII



# 1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2007 bis 2012 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate <sup>1)</sup>	Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate <sup>1)</sup>
	Basis 2005 = 100			Basis 2005 = 100	
1991 .....	66,8	.	2009 Januar .....	105,8	0,6
1992 .....	74,3	11,2	Februar .....	106,5	0,9
1993 .....	81,8	10,1	März .....	106,3	0,2
1994 .....	85,1	4,0	April .....	106,3	0,6
1995 .....	86,5	1,6	Mai .....	106,2	- 0,2
1996 .....	88,1	2,0	Juni .....	106,5	- 0,3
1997 .....	90,1	2,3	Juli .....	106,7	- 0,7
1998 .....	91,1	1,1	August .....	106,8	- 0,2
1999 .....	91,5	0,4	September ..	106,4	- 0,3
2000 .....	92,4	1,1	Oktober .....	106,2	- 0,4
2001 .....	94,5	2,3	November ..	106,2	0,1
2002 .....	95,8	1,4	Dezember ..	107,1	0,7
2003 .....	96,9	1,1	2010 Januar .....	106,5	0,7
2004 .....	98,4	1,6	Februar .....	106,8	0,3
2005 .....	100,0	1,6	März .....	107,1	0,8
2006 .....	101,7	1,7	April .....	107,1	0,8
2007 .....	103,8	2,1	Mai .....	107,2	0,9
2008 .....	106,3	2,4	Juni .....	107,2	0,7
2009 .....	106,4	0,1	Juli .....	107,6	0,8
2010 .....	107,4	0,9	August .....	107,7	0,8
2011 .....	109,8	2,2	September ..	107,6	1,1
<b>2012 .....</b>	<b>111,9</b>	<b>1,9</b>	Oktober .....	107,7	1,4
2007 Januar .....	102,7	1,9	November ..	107,6	1,3
Februar .....	103,2	1,8	Dezember ..	108,8	1,6
März .....	103,3	2,0	2011 Januar .....	108,3	1,7
April .....	103,6	2,1	Februar .....	108,8	1,9
Mai .....	103,5	2,0	März .....	109,3	2,1
Juni .....	103,4	1,6	April .....	109,7	2,4
Juli .....	104,0	1,8	Mai .....	109,6	2,2
August .....	103,9	1,7	Juni .....	109,6	2,2
September ..	103,8	2,0	Juli .....	110,0	2,2
Oktober .....	104,3	2,5	August .....	110,2	2,3
November ..	104,8	3,0	September ..	110,1	2,3
Dezember ..	105,5	2,9	Oktober .....	110,3	2,4
2008 Januar .....	105,2	2,4	November ..	110,5	2,7
Februar .....	105,6	2,3	Dezember ..	111,3	2,3
März .....	106,1	2,7	2012 Januar .....	110,8	2,3
April .....	105,7	2,0	Februar .....	111,3	2,3
Mai .....	106,4	2,8	März .....	111,6	2,1
Juni .....	106,8	3,3	April .....	111,8	1,9
Juli .....	107,4	3,3	Mai .....	111,5	1,7
August .....	107,0	3,0	Juni .....	111,5	1,7
September ..	106,7	2,8	Juli .....	112,0	1,8
Oktober .....	106,6	2,2	August .....	112,2	1,8
November ..	106,1	1,2	September ..	112,4	2,1
Dezember ..	106,4	0,9	Oktober .....	112,4	1,9
			November ..	112,3	1,6
			Dezember ..	113,4	1,9

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

## 2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2011

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 2005 = 100							
1	Wägungsanteile in %o . . .	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2000 . . . . .	92,4	93,7	76,8	101,7	94,3	97,4
3	2001 . . . . .	94,5	99,6	78,5	102,8	95,9	98,4
4	2002 . . . . .	95,8	99,8	81,5	102,9	96,1	99,5
5	2003 . . . . .	96,9	100,1	86,0	102,7	96,9	99,6
6	2004 . . . . .	98,4	100,0	91,7	101,9	97,6	99,6
7	2005 . . . . .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2006 . . . . .	101,7	101,9	103,1	99,7	103,1	100,4
9	2007 . . . . .	103,8	105,0	106,8	99,8	104,7	101,8
10	2008 . . . . .	106,3	111,7	109,6	99,3	108,1	102,2
11	2009 . . . . .	106,4	110,6	111,9	99,6	108,2	103,6
12	2010 . . . . .	107,4	111,6	112,9	102,1	108,7	103,2
13	2011 . . . . .	109,8	115,4	115,9	105,2	111,1	103,9
14	2012 . . . . .	<b>111,9</b>	<b>118,9</b>	<b>119,6</b>	<b>106,8</b>	<b>113,3</b>	<b>104,1</b>
15	2011 Januar . . . . .	108,3	114,2	114,2	101,7	110,0	103,4
16	Februar . . . . .	108,8	114,9	114,1	103,0	110,2	103,3
17	März . . . . .	109,3	115,5	114,4	104,8	110,6	103,8
18	April . . . . .	109,7	115,7	114,7	104,5	111,0	103,9
19	Mai . . . . .	109,6	116,4	115,5	104,5	110,8	104,0
20	Juni . . . . .	109,6	116,2	115,8	103,3	110,8	104,0
21	Juli . . . . .	110,0	115,8	116,1	100,0	110,9	104,1
22	August . . . . .	110,2	114,7	117,0	102,8	111,1	104,8
23	September . . . . .	110,1	114,8	117,1	108,2	111,3	104,5
24	Oktober . . . . .	110,3	115,1	117,2	110,3	111,9	103,7
25	November . . . . .	110,5	115,7	117,2	110,5	112,3	104,0
26	Dezember . . . . .	111,3	116,0	117,4	109,2	112,4	103,6
27	2012 Januar . . . . .	110,8	117,8	117,6	104,3	112,8	104,2
28	Februar . . . . .	111,3	118,4	117,6	104,8	112,9	104,2
29	März . . . . .	111,6	118,2	119,2	106,6	113,0	103,9
30	April . . . . .	111,8	118,3	119,7	107,3	113,2	104,1
31	Mai . . . . .	111,5	118,1	119,8	106,0	113,2	104,2
32	Juni . . . . .	111,5	119,7	120,0	104,7	112,9	104,2
33	Juli . . . . .	112,0	119,2	120,0	101,3	113,2	104,2
34	August . . . . .	112,2	118,7	120,1	102,0	113,4	104,2
35	September . . . . .	112,4	117,8	120,0	110,0	113,7	104,0
36	Oktober . . . . .	112,4	118,6	120,5	111,7	113,9	103,9
37	November . . . . .	112,3	120,2	120,7	111,6	113,9	103,8
38	Dezember . . . . .	113,4	122,3	120,3	111,0	113,7	104,0

## und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,4	86,0	106,6	98,8	80,8	93,0	89,8	2
80,1	88,5	97,6	100,2	88,0	94,8	93,4	3
81,1	90,3	102,0	101,8	92,8	99,0	95,9	4
81,3	92,6	102,7	101,6	97,1	100,0	98,1	5
98,6	94,8	101,8	101,1	98,5	100,3	99,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
99,9	102,8	96,0	99,9	105,1	101,5	101,6	8
101,8	106,8	94,9	100,3	106,0	105,9	105,2	9
103,3	110,7	91,8	100,0	105,9	106,8	107,1	10
104,5	108,4	89,8	101,4	106,6	108,4	108,3	11
104,9	112,5	88,0	101,4	107,3	109,1	108,6	12
105,5	116,9	85,6	103,0	110,6	111,0	110,5	13
<b>108,0</b>	<b>120,2</b>	<b>84,4</b>	<b>104,8</b>	<b>113,3</b>	<b>114,2</b>	<b>110,3</b>	<b>14</b>
105,3	114,6	86,6	100,7	108,4	109,0	108,7	15
105,2	114,8	86,3	102,5	109,1	109,5	109,7	16
105,4	116,6	86,1	102,0	109,4	108,9	110,0	17
105,5	117,6	86,0	102,5	109,4	109,6	110,2	18
105,6	117,8	85,8	100,8	109,5	109,4	110,7	19
105,5	116,9	85,7	102,3	109,5	110,7	110,7	20
105,4	117,3	85,5	104,8	109,5	114,2	110,8	21
105,5	117,4	85,2	105,3	112,5	113,8	110,7	22
105,4	117,6	85,0	103,0	112,5	110,5	110,7	23
105,8	117,5	84,9	102,8	112,5	110,4	110,7	24
105,8	117,5	84,8	102,2	112,7	109,8	111,2	25
105,8	117,4	84,9	106,7	112,7	116,7	111,3	26
107,0	118,4	84,9	101,9	112,7	112,0	110,7	27
107,4	118,7	84,9	104,2	112,7	113,1	110,9	28
107,7	120,7	84,8	103,3	112,7	112,1	110,6	29
107,8	121,2	84,8	103,6	112,7	112,4	110,4	30
108,0	120,1	84,6	103,4	112,7	113,2	110,0	31
108,1	119,4	84,6	103,3	113,3	114,7	110,0	32
108,1	119,6	84,5	107,2	113,3	117,6	109,8	33
108,1	121,1	84,4	107,1	113,3	117,1	110,1	34
108,2	122,2	84,1	105,2	114,0	113,5	109,9	35
108,7	121,5	83,9	104,4	114,0	113,0	110,4	36
108,7	119,7	83,8	104,1	114,0	112,6	110,4	37
108,7	119,9	83,7	109,9	114,0	119,4	110,4	38

### 3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 2005 = 100							
1	Wägungsanteile in %o . . .	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2001 . . . . .	2,3	6,2	2,2	1,1	1,8	0,9
3	2002 . . . . .	1,4	0,3	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003 . . . . .	1,1	0,3	5,4	- 0,2	0,8	0,1
5	2004 . . . . .	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
6	2005 . . . . .	1,6	0,0	9,1	- 1,9	2,5	0,4
7	2006 . . . . .	1,7	1,9	3,1	- 0,3	3,1	0,4
8	2007 . . . . .	2,1	3,0	3,6	0,1	1,6	1,4
9	2008 . . . . .	2,4	6,4	2,6	- 0,5	3,2	0,4
10	2009 . . . . .	0,1	- 1,0	2,1	0,3	0,1	1,4
11	2010 . . . . .	0,9	0,9	0,9	2,5	0,5	- 0,4
12	2011 . . . . .	2,2	3,4	2,7	3,0	2,2	0,7
13	<b>2012 . . . . .</b>	<b>1,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,2</b>	<b>1,5</b>	<b>2,0</b>	<b>0,2</b>
14	2011 Januar . . . . .	1,7	3,2	1,4	2,0	1,7	0,3
15	Februar . . . . .	1,9	4,0	1,2	1,7	1,9	0,0
16	März . . . . .	2,1	3,8	1,3	2,4	2,1	0,3
17	April . . . . .	2,4	2,7	1,6	2,6	2,3	0,8
18	Mai . . . . .	2,2	4,8	2,5	3,1	1,9	0,7
19	Juni . . . . .	2,2	3,8	2,5	2,6	2,0	0,9
20	Juli . . . . .	2,2	3,7	2,9	1,2	2,0	0,9
21	August . . . . .	2,3	3,1	3,5	3,7	2,1	1,6
22	September . . . . .	2,3	3,3	3,7	3,0	2,1	0,9
23	Oktober . . . . .	2,4	3,4	3,6	4,7	2,5	0,5
24	November . . . . .	2,7	3,4	3,7	4,8	2,8	0,8
25	Dezember . . . . .	2,3	2,6	4,0	4,8	2,6	0,5
26	2012 Januar . . . . .	2,3	3,2	3,0	2,6	2,5	0,8
27	Februar . . . . .	2,3	3,0	3,1	1,7	2,5	0,9
28	März . . . . .	2,1	2,3	4,2	1,7	2,2	0,1
29	April . . . . .	1,9	2,2	4,4	2,7	2,0	0,2
30	Mai . . . . .	1,7	1,5	3,7	1,4	2,2	0,2
31	Juni . . . . .	1,7	3,0	3,6	1,4	1,9	0,2
32	Juli . . . . .	1,8	2,9	3,4	1,3	2,1	0,1
33	August . . . . .	1,8	3,5	2,6	- 0,8	2,1	- 0,6
34	September . . . . .	2,1	2,6	2,5	1,7	2,2	- 0,5
35	Oktober . . . . .	1,9	3,0	2,8	1,3	1,8	0,2
36	November . . . . .	1,6	3,9	3,0	1,0	1,4	- 0,2
37	Dezember . . . . .	1,9	5,4	2,5	1,6	1,2	0,4

## 2011 und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten

### Vorjahresmonat – Jahresteuering

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
3,6	2,8	- 8,2	1,4	8,9	1,9	4,0	2
1,3	2,1	4,6	1,6	5,7	4,4	2,7	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,1	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,5	1,5	0,3	1,6	5
1,4	5,4	- 1,8	- 1,1	1,5	- 0,3	0,2	6
- 0,1	2,8	- 4,0	- 0,1	5,1	1,5	1,6	7
1,9	3,9	- 1,1	0,4	0,9	4,3	3,5	8
1,5	3,7	- 3,3	- 0,3	- 0,1	0,8	1,8	9
1,2	- 2,1	- 2,2	1,4	0,7	1,5	1,1	10
0,4	3,8	- 2,0	0,0	0,7	0,6	0,3	11
0,6	3,9	- 2,7	1,6	3,1	1,7	1,7	12
<b>2,4</b>	<b>2,8</b>	<b>- 1,4</b>	<b>1,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>- 0,2</b>	<b>13</b>
0,3	3,5	- 2,5	1,4	1,5	0,8	0,6	14
0,5	3,4	- 2,6	0,8	2,2	1,3	1,8	15
0,6	4,2	- 2,7	0,2	2,0	0,6	2,0	16
0,8	4,0	- 2,8	3,6	2,0	2,6	1,9	17
0,8	3,8	- 2,8	0,9	2,1	1,3	2,1	18
0,7	3,4	- 2,6	2,3	2,1	1,6	2,0	19
0,6	3,9	- 3,0	1,7	2,1	2,1	1,9	20
0,6	4,1	- 3,2	1,8	4,8	2,0	1,4	21
0,2	4,5	- 3,1	1,6	4,7	2,0	1,2	22
0,5	4,6	- 2,9	1,2	4,7	1,9	1,3	23
0,6	4,6	- 2,6	1,5	4,9	2,0	1,8	24
0,7	2,7	- 2,1	1,3	4,9	2,6	2,1	25
1,6	3,3	- 2,0	1,2	4,0	2,8	1,8	26
2,1	3,4	- 1,6	1,7	3,3	3,3	1,1	27
2,2	3,5	- 1,5	1,3	3,0	2,9	0,5	28
2,2	3,1	- 1,4	1,1	3,0	2,6	0,2	29
2,3	2,0	- 1,4	2,6	2,9	3,5	- 0,6	30
2,5	2,1	- 1,3	1,0	3,5	3,6	- 0,6	31
2,6	2,0	- 1,2	2,3	3,5	3,0	- 0,9	32
2,5	3,2	- 0,9	1,7	0,7	2,9	- 0,5	33
2,7	3,9	- 1,1	2,1	1,3	2,7	- 0,7	34
2,7	3,4	- 1,2	1,6	1,3	2,4	- 0,3	35
2,7	1,9	- 1,2	1,9	1,2	2,6	- 0,7	36
2,7	2,1	- 1,4	3,0	1,2	2,3	- 0,8	37

#### 4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			Nichtwohn
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	Büro- gebäude
		Basis 2005 = 100			
1	2000 .....	96,6	96,6	96,3	95,4
2	2001 .....	96,3	96,3	96,0	95,8
3	2002 .....	96,2	96,2	96,0	96,2
4	2003 .....	97,0	97,0	96,7	96,9
5	2004 .....	98,5	98,5	98,5	98,6
6	2005 .....	100	100	100	100
7	2006 .....	101,9	101,9	102,2	102,4
8	2007 .....	107,9	107,7	108,7	108,8
9	2008 .....	110,7	110,4	112,0	112,4
10	2009 .....	112,2	111,8	113,7	114,1
11	2010 .....	112,9	112,6	114,3	114,7
12	2011 .....	115,3	114,8	117,1	117,4
<b>13</b>	<b>2012 .....</b>	<b>117,6</b>	<b>117,1</b>	<b>119,4</b>	<b>119,6</b>
	<b>2009</b>				
14	Februar .....	111,8	111,4	113,4	113,8
15	Mai .....	112,0	111,6	113,5	114,0
16	August .....	112,3	111,9	113,7	114,3
17	November .....	112,5	112,1	114,0	114,4
	<b>2010</b>				
18	Februar .....	112,3	112,0	113,7	114,1
19	Mai .....	112,7	112,4	114,1	114,5
20	August .....	113,1	112,8	114,5	114,9
21	November .....	113,5	113,1	115,0	115,2
	<b>2011</b>				
22	Februar .....	114,5	114,0	116,4	116,6
23	Mai .....	115,0	114,5	116,8	117,2
24	August .....	115,6	115,1	117,5	117,7
25	November .....	116,0	115,5	117,8	118,0
	<b>2012</b>				
26	Februar .....	116,5	116,1	118,3	118,7
27	Mai .....	117,2	116,7	119,0	119,2
28	August .....	117,9	117,4	119,7	119,9
29	November .....	118,7	118,3	120,5	120,5

\*) einschließlich Umsatzsteuer

### Preise von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke \*) 2009 bis 2012

gebäude	Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
	gewerbliche Betriebsgebäude	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	
Basis 2005 = 100						
94,3	97,5	107,0	100,2	95,2	96,5	1
94,3	97,0	103,3	101,5	94,8	97,0	2
94,7	96,3	100,2	100,9	94,2	97,0	3
95,7	96,7	99,8	100,5	94,5	97,1	4
97,7	97,8	100,3	99,6	98,1	98,5	5
100	100	100	100	100	100	6
102,5	102,7	98,2	105,5	102,0	103,9	7
109,2	109,0	103,6	111,6	108,4	108,7	8
113,3	112,5	106,1	117,2	114,0	110,3	9
115,8	114,7	106,0	122,4	115,8	113,6	10
116,0	116,7	106,2	125,5	116,8	114,1	11
119,3	119,4	107,3	131,0	119,9	115,9	12
<b>122,1</b>	<b>122,1</b>	<b>110,0</b>	<b>136,5</b>	<b>121,7</b>	<b>118,7</b>	<b>13</b>
115,5	114,5	106,3	121,5	115,7	113,2	14
115,8	114,5	105,8	122,4	116,3	113,2	15
115,9	114,9	105,8	122,3	115,6	113,7	16
115,8	114,9	106,0	123,2	115,4	114,2	17
115,1	116,3	106,1	123,9	115,3	113,4	18
115,7	116,5	106,2	125,2	116,7	114,1	19
116,2	116,8	106,3	126,1	117,5	114,3	20
116,8	117,2	106,3	126,6	117,8	114,4	21
118,4	118,3	106,1	128,6	119,1	114,6	22
119,1	119,0	106,5	130,0	120,1	115,4	23
119,7	119,8	108,0	132,1	120,3	116,5	24
120,0	120,4	108,4	133,2	120,2	117,0	25
120,8	121,3	108,9	134,8	121,2	117,5	26
121,6	121,9	110,1	136,7	121,6	118,4	27
122,4	122,2	110,1	136,7	121,9	119,0	28
123,4	122,8	110,9	137,6	122,0	119,8	29

## 5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000

### Fälle

2001..	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002..	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003..	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004..	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005..	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006..	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007..	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008..	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009..	2 286	531	538	249	188	450	36	185	109
2010..	2 415	566	557	275	175	434	26	239	143
<b>2011..</b>	<b>2 806</b>	<b>658</b>	<b>611</b>	<b>358</b>	<b>214</b>	<b>495</b>	<b>46</b>	<b>226</b>	<b>198</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2001..	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002..	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003..	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004..	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005..	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006..	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007..	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008..	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009..	3 220	617	1 064	241	179	833	24	177	86
2010..	3 208	546	878	261	218	755	34	182	334
<b>2011..</b>	<b>3 771</b>	<b>791</b>	<b>699</b>	<b>430</b>	<b>336</b>	<b>775</b>	<b>54</b>	<b>372</b>	<b>313</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2001..	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002..	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003..	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004..	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005..	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006..	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007..	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008..	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009..	20,72	13,11	11,34	18,75	21,54	19,50	69,41	74,03	83,69
2010..	24,64	17,67	13,40	18,83	20,98	21,87	32,31	93,96	40,14
<b>2011..</b>	<b>27,90</b>	<b>15,86</b>	<b>15,54</b>	<b>18,82</b>	<b>19,87</b>	<b>34,02</b>	<b>47,57</b>	<b>52,54</b>	<b>59,16</b>



## 6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baugebieten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
<b>Fälle</b>						
2001...	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002...	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003...	3 559	39	305	1 873	399	943
2004...	2 808	390	96	1 548	36	738
2005...	2 950	441	52	1 784	57	616
2006...	2 274	425	82	1 109	154	504
2007...	2 016	455	80	962	78	441
2008...	2 332	481	73	1 167	82	529
2009...	2 286	500	81	1 155	87	463
2010...	2 415	451	114	1 321	65	464
<b>2011...</b>	<b>2 806</b>	<b>515</b>	<b>178</b>	<b>1 555</b>	<b>84</b>	<b>474</b>
<b>Fläche in 1000 m<sup>2</sup></b>						
2001...	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002...	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003...	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004...	2 681	476	113	1 137	459	496
2005...	2 838	495	46	1 238	610	449
2006...	3 585	490	81	969	1 658	386
2007...	2 369	504	73	723	766	302
2008...	3 094	504	72	936	1 163	420
2009...	3 220	457	88	940	1 350	385
2010...	3 208	728	149	1 105	870	356
<b>2011...</b>	<b>3 771</b>	<b>705</b>	<b>176</b>	<b>1 269</b>	<b>1 264</b>	<b>357</b>
<b>Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup></b>						
2001...	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002...	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003...	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004...	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005...	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006...	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007...	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008...	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009...	20,72	20,71	22,11	44,28	6,26	13,62
2010...	24,64	21,27	25,22	45,50	4,91	14,78
<b>2011...</b>	<b>27,90</b>	<b>27,15</b>	<b>44,33</b>	<b>47,81</b>	<b>9,26</b>	<b>16,45</b>

## 7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Preisklassen

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m <sup>2</sup>						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr

### Fälle

2001...	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002...	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003...	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004...	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005...	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006...	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007...	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008...	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009...	2 286	324	353	280	332	481	345	171
2010...	2 415	275	325	296	354	505	439	221
<b>2011...</b>	<b>2 806</b>	<b>284</b>	<b>382</b>	<b>321</b>	<b>410</b>	<b>648</b>	<b>500</b>	<b>261</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2001...	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002...	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003...	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004...	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005...	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006...	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007...	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008...	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009...	3 220	1 074	651	317	422	404	249	103
2010...	3 208	973	396	385	565	421	336	133
<b>2011...</b>	<b>3 771</b>	<b>677</b>	<b>716</b>	<b>621</b>	<b>661</b>	<b>509</b>	<b>392</b>	<b>195</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2001...	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002...	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003...	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004...	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005...	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006...	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007...	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008...	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009...	20,72	3,50	6,80	11,70	18,73	34,98	67,91	154,38
2010...	24,64	3,34	6,91	11,84	19,54	35,42	67,97	148,48
<b>2011...</b>	<b>27,90</b>	<b>3,00</b>	<b>7,54</b>	<b>11,88</b>	<b>18,89</b>	<b>34,94</b>	<b>70,71</b>	<b>166,30</b>

## 8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

### Fälle

2001 ...	4 792	3 715	473	604
2002 ...	4 293	3 427	410	456
2003 ...	3 559	2 900	273	386
2004 ...	2 808	2 482	191	135
2005 ...	2 950	2 646	162	142
2006 ...	2 274	1 921	195	158
2007 ...	2 016	1 669	111	236
2008 ...	2 332	2 014	101	217
2009 ...	2 286	1 964	153	169
2010 ...	2 415	2 115	145	155
<b>2011 ...</b>	<b>2 806</b>	<b>2 496</b>	<b>155</b>	<b>155</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2001 ...	7 861	3 284	701	3 876
2002 ...	6 361	2 730	712	2 920
2003 ...	5 007	2 501	433	2 073
2004 ...	2 681	1 820	304	557
2005 ...	2 838	2 179	417	242
2006 ...	3 585	1 672	1 274	640
2007 ...	2 369	1 493	369	508
2008 ...	3 094	1 698	407	990
2009 ...	3 220	1 671	1 157	392
2010 ...	3 208	2 177	752	279
<b>2011 ...</b>	<b>3 771</b>	<b>2 293</b>	<b>440</b>	<b>1 038</b>

### Kaufsumme in 1000 EUR

2001 ...	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 ...	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 ...	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 ...	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 ...	97 988	91 461	3 336	3 190
2006 ...	73 342	59 841	6 899	6 602
2007 ...	60 528	51 866	2 408	6 255
2008 ...	65 969	52 372	2 715	10 882
2009 ...	66 728	56 508	5 771	4 448
2010 ...	79 065	71 852	4 780	2 434
<b>2011 ...</b>	<b>105 196</b>	<b>91 433</b>	<b>2 650</b>	<b>11 114</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2001 ...	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 ...	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 ...	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 ...	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 ...	34,53	41,98	8,00	13,18
2006 ...	20,46	35,80	5,42	10,32
2007 ...	25,55	34,75	6,53	12,32
2008 ...	21,32	30,84	6,67	11,00
2009 ...	20,72	33,83	4,99	11,34
2010 ...	24,64	33,00	6,35	8,72
<b>2011 ...</b>	<b>27,90</b>	<b>39,88</b>	<b>6,02</b>	<b>10,71</b>

## 9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2006 bis 2011 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1000 EUR	EUR	ha	100			

### mit Gebäuden und mit Inventar

2006 .....	.	.	.	.	4 000	4 171	20,52	40,7
2007 .....	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008 .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009 .....	.	.	.	.	1 728	2 175	13,79	34,4
2010 .....	.	.	.	.	20 500	20 895	34,55	44,5
<b>2011 .....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### mit Gebäuden und ohne Inventar

2006 .....	.	.	.	.	3 013	3 071	4,60	42,8
2007 .....	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008 .....	8	44	40	195	4 383	4 927	4,94	39,5
2009 .....	.	.	.	.	4 255	4 396	3,11	32,8
2010 .....	.	.	.	.	6 486	6 664	5,25	52,0
<b>2011 .....</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>74</b>	<b>6 682</b>	<b>6 746</b>	<b>2,20</b>	<b>41,0</b>

### ohne Gebäude und ohne Inventar

2006 .....	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007 .....	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008 .....	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009 .....	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
2010 .....	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
<b>2011 .....</b>	<b>3 909</b>	<b>8 263</b>	<b>8 006</b>	<b>50 340</b>	<b>6 092</b>	<b>6 288</b>	<b>2,05</b>	<b>44,9</b>

### Veräußerungsfälle insgesamt

2006 .....	2 710	6 344	6 257	26 749	4 217	4 275	2,31	47,3
2007 .....	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008 .....	4 013	8 625	8 403	39 957	4 633	4 755	2,09	46,5
2009 .....	3 722	7 252	7 069	36 610	5 048	5 179	1,90	46,8
2010 .....	3 525	7 338	7 105	45 629	6 218	6 422	2,02	45,9
<b>2011 .....</b>	<b>3 914</b>	<b>8 274</b>	<b>8 016</b>	<b>50 414</b>	<b>6 093</b>	<b>6 289</b>	<b>2,05</b>	<b>44,9</b>

### 10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der FdN

FdN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdN
						Gesamt- fläche	FdN		
		Anzahl	ha	1000 EUR	EUR		ha	100	
0,1 - 0,25	2006	385	69	68	331	4 814	4 854	0,18	43,4
	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
	2010	559	101	100	493	4 883	4 955	0,18	40,9
	2011	588	105	103	494	4 728	4 822	0,17	38,9
0,25 - 1	2006	1 120	615	610	2 634	4 286	4 321	0,54	46,2
	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
	2010	1 432	785	769	3 636	4 632	4 729	0,54	42,7
	2011	1 613	882	863	4 215	4 778	4 885	0,53	42,0
1 - 2	2006	461	669	661	2 748	4 109	4 160	1,43	47,3
	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
	2010	619	918	896	4 431	4 828	4 943	1,45	43,8
	2011	669	975	946	4 811	4 932	5 083	1,41	42,1
2 - 5	2006	443	1 415	1 400	5 994	4 236	4 282	3,16	48,1
	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
	2010	591	1 927	1 866	9 955	5 166	5 335	3,16	45,7
	2011	646	2 137	2 065	11 223	5 251	5 434	3,20	45,5
5 und mehr	2006	296	3 536	3 480	14 900	4 213	4 282	11,76	47,3
	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
	2010	317	3 539	3 408	26 182	7 397	7 682	10,75	47,4
	2011	393	4 164	4 028	29 596	7 108	7 347	10,25	46,0
<b>Insgesamt</b>	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	<b>2011</b>	<b>3 909</b>	<b>8 263</b>	<b>8 006</b>	<b>50 340</b>	<b>6 092</b>	<b>6 288</b>	<b>2,05</b>	<b>44,9</b>

## 11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN		
		Anzahl	ha	1000 EUR	EUR		ha	100	
unter 30	2006	432	749	736	2 174	2 901	2 955	1,70	25,3
	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
	2010	775	1 033	980	3 588	3 473	3 661	1,26	25,4
	2011	868	1 263	1 204	4 914	3 892	4 082	1,39	26,3
30 - 40	2006	726	1 532	1 504	5 456	3 562	3 627	2,07	34,8
	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
	2010	1 017	2 222	2 149	12 943	5 825	6 022	2,11	35,3
	2011	1 202	2 479	2 399	11 028	4 449	4 597	2,00	34,6
40 - 50	2006	542	1 342	1 328	5 586	4 161	4 208	2,45	44,0
	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
	2010	648	1 356	1 306	8 099	5 973	6 202	2,02	44,4
	2011	739	1 850	1 796	11 582	6 260	6 451	2,43	44,5
50 - 60	2006	385	1 325	1 315	6 264	4 727	4 764	3,42	55,5
	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
	2010	380	1 102	1 076	7 694	6 981	7 151	2,83	54,6
	2011	483	1 083	1 062	8 295	7 658	7 812	2,20	54,7
60 und mehr	2006	620	1 355	1 336	7 128	5 261	5 336	2,15	68,8
	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
	2010	698	1 557	1 528	12 373	7 945	8 098	2,19	69,0
	2011	617	1 588	1 545	10 691	14 520	9 142	2,50	69,2
<b>Insgesamt</b>	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	<b>2011</b>	<b>3 909</b>	<b>8 263</b>	<b>8 006</b>	<b>50 340</b>	<b>6 092</b>	<b>6 288</b>	<b>2,05</b>	<b>44,9</b>

## XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991. Im vorliegenden Jahrbuch werden Ergebnisse vorgelegt, deren Inhalt und Umfang den Ergebnissen aus dem Jahrbuch 2011 entsprechen. Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

### Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

XIX

### Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung

fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

### **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

### **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte



Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

### **Bruttowertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

### **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

### **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### **Konsumausgaben der privaten Haushalte**

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenver-

brauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

### **Konsumausgaben des Staates**

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zusätzlich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

### **Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

### **Restposten**

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

### **Sozialbeiträge**

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

### **Sozialleistungen**

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

## **Sparen**

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

## **Sparquote**

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

## **Transferleistungen**

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

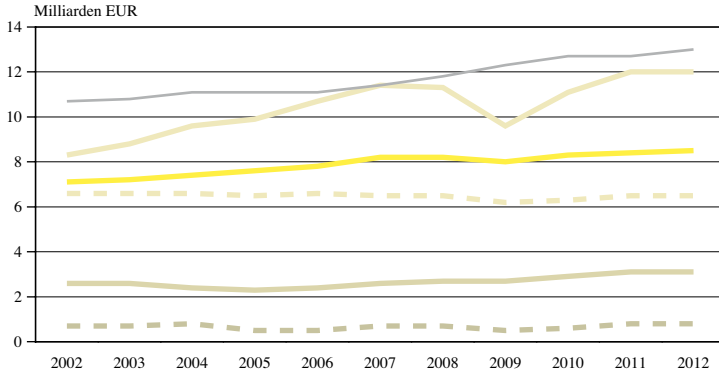
## **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

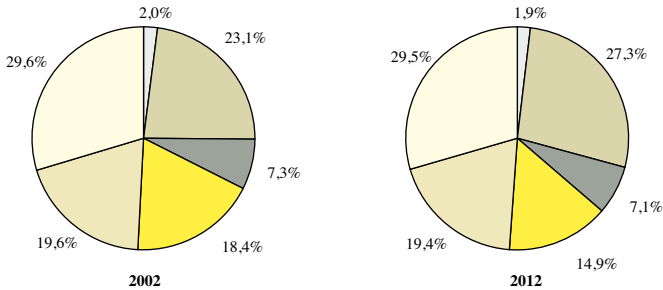
## **Vermögenseinkommen**

Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

### Bruttowertschöpfung 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen In jeweiligen Preisen



### Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2002 und 2012



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen
- Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

## 1. Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2012 \*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
<b>in jeweiligen Preisen</b>						
2002 .....	39 990	2 132 200	237 917	38 974	54 314	41 530
2003 .....	40 627	2 147 500	240 195	40 357	55 180	42 409
2004 .....	41 787	2 195 700	247 015	41 385	56 251	43 587
2005 .....	41 974	2 224 400	248 817	41 941	57 071	44 296
2006 .....	43 530	2 313 900	258 727	43 262	59 040	45 749
2007 .....	45 559	2 428 500	270 452	44 589	60 930	47 102
2008 .....	45 968	2 473 800	274 969	44 741	61 312	47 560
2009 .....	44 149	2 374 500	266 560	43 167	58 818	46 140
2010 .....	46 733	2 496 200	279 209	45 344	61 478	48 094
2011 .....	48 573	2 592 600	287 382	46 869	62 982	49 424
<b>2012 .....</b>	<b>49 250</b>	<b>2 643 900</b>	<b>293 328</b>	<b>47 472</b>	<b>63 535</b>	<b>50 420</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen</b>						
2002 .....	1,0	1,4	2,0	3,3	2,0	3,9
2003 .....	1,6	0,7	1,0	3,5	1,6	2,1
2004 .....	2,9	2,2	2,8	2,5	1,9	2,8
2005 .....	0,4	1,3	0,7	1,3	1,5	1,6
2006 .....	3,7	4,0	4,0	3,2	3,5	3,3
2007 .....	4,7	5,0	4,5	3,1	3,2	3,0
2008 .....	0,9	1,9	1,7	0,3	0,6	1,0
2009 .....	- 4,0	- 4,0	- 3,1	- 3,5	- 4,1	- 3,0
2010 .....	5,9	5,1	4,7	5,0	4,5	4,2
2011 .....	3,9	3,9	2,9	3,4	2,4	2,8
<b>2012 .....</b>	<b>1,4</b>	<b>2,0</b>	<b>2,1</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>	<b>2,0</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt</b>						
2002 .....	- 0,5	0,0	0,7	1,7	0,6	2,5
2003 .....	1,1	- 0,4	0,3	3,1	0,5	1,4
2004 .....	1,9	1,2	1,7	1,6	0,9	1,6
2005 .....	0,3	0,7	0,4	1,2	0,8	1,3
2006 .....	3,2	3,7	3,2	2,7	3,1	2,5
2007 .....	2,8	3,3	2,6	1,2	1,5	1,1
2008 .....	- 0,3	1,1	0,3	- 0,9	- 0,1	- 0,3
2009 .....	- 5,4	- 5,1	- 3,9	- 5,0	- 5,2	- 3,8
2010 .....	4,7	4,2	3,3	3,9	3,6	2,8
2011 .....	3,1	3,0	1,8	2,6	1,6	1,6
<b>2012 .....</b>	<b>- 0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>	<b>- 0,4</b>	<b>- 0,4</b>	<b>0,2</b>
<b>Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt</b>						
2002 .....	96,8	98,6	97,7	94,4	97,9	95,8
2003 .....	97,9	98,2	98,0	97,3	98,3	97,2
2004 .....	99,7	99,3	99,6	98,9	99,2	98,8
2005 .....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 .....	103,2	103,7	103,2	102,7	103,1	102,5
2007 .....	106,1	107,1	105,9	103,9	104,7	103,6
2008 .....	105,8	108,3	106,3	103,0	104,6	103,3
2009 .....	100,0	102,7	102,1	97,9	99,2	99,3
2010 .....	104,7	107,0	105,5	101,7	102,7	102,1
2011 .....	108,0	110,2	107,4	104,3	104,4	103,7
<b>2012 .....</b>	<b>107,7</b>	<b>110,9</b>	<b>107,7</b>	<b>103,9</b>	<b>103,9</b>	<b>103,9</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004
------------	------------------------------------	------	------	------

### Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

	<b>Bruttoinlandsprodukt (Z. 3 + Z. 2) .....</b>	<b>39 990</b>	<b>40 627</b>	<b>41 787</b>
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	3 934	4 050	4 038
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche .....</b>	<b>36 056</b>	<b>36 577</b>	<b>37 749</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	726	674	808
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	10 977	11 340	11 959
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	8 342	8 779	9 557
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	7 060	7 517	8 202
F	Baugewerbe .....	2 634	2 561	2 402
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	24 354	24 563	24 981
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .	6 621	6 585	6 567
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	7 053	7 189	7 362
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . .	10 680	10 789	11 053

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

	<b>Bruttoinlandsprodukt .....</b>	<b>1,0</b>	<b>1,6</b>	<b>2,9</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche .....</b>	<b>1,1</b>	<b>1,4</b>	<b>3,2</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	- 18,9	- 7,2	19,9
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	0,2	3,3	5,5
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	2,2	5,2	8,9
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	2,2	6,5	9,1
F	Baugewerbe .....	- 5,8	- 2,8	- 6,2
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	2,3	0,9	1,7
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .	3,7	- 0,6	- 0,3
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	1,1	1,9	2,4
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . .	2,4	1,0	2,4

### Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen

<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	2,0	1,8	2,1
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	30,4	31,0	31,7
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	23,1	24,0	25,3
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	19,6	20,6	21,7
F	Baugewerbe .....	7,3	7,0	6,4
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	67,5	67,2	66,2
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .	18,4	18,0	17,4
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	19,6	19,7	19,5
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . .	29,6	29,5	29,3

**XIX**

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)**

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	WZ 2008
------	------	------	------	------	------	------	------	------------

**Mill. EUR – in jeweiligen Preisen**

<b>41 974</b>	<b>43 530</b>	<b>45 559</b>	<b>45 968</b>	<b>44 149</b>	<b>46 733</b>	<b>48 573</b>	<b>49 250</b>	
4 114	4 282	4 718	4 772	4 781	4 860	5 155	5 204	
<b>37 860</b>	<b>39 248</b>	<b>40 841</b>	<b>41 196</b>	<b>39 367</b>	<b>41 874</b>	<b>43 417</b>	<b>44 046</b>	A - T
526	543	699	692	493	599	762	833	A
12 222	13 161	14 019	13 991	12 331	13 958	15 043	15 134	B - F
9 886	10 733	11 449	11 285	9 629	11 062	11 955	12 009	B - E
8 434	9 140	9 766	9 852	8 184	9 544	10 439	10 442	C
2 336	2 428	2 570	2 706	2 702	2 896	3 087	3 125	F
25 112	25 544	26 123	26 513	26 543	27 316	27 613	28 079	G - T
6 461	6 569	6 484	6 472	6 213	6 314	6 503	6 549	G - J
7 568	7 831	8 227	8 204	8 037	8 341	8 381	8 529	K - N
11 083	11 144	11 412	11 837	12 293	12 662	12 729	13 001	O - T

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen**

<b>0,4</b>	<b>3,7</b>	<b>4,7</b>	<b>0,9</b>	<b>- 4,0</b>	<b>5,9</b>	<b>3,9</b>	<b>1,4</b>	
<b>0,3</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>0,9</b>	<b>- 4,4</b>	<b>6,4</b>	<b>3,7</b>	<b>1,4</b>	A - T
- 34,9	3,2	28,8	- 1,1	- 28,7	21,4	27,2	9,4	A
2,2	7,7	6,5	- 0,2	- 11,9	13,2	7,8	0,6	B - F
3,4	8,6	6,7	- 1,4	- 14,7	14,9	8,1	0,5	B - E
2,8	8,4	6,9	0,9	- 16,9	16,6	9,4	0,0	C
- 2,8	3,9	5,9	5,3	- 0,2	7,2	6,6	1,2	F
0,5	1,7	2,3	1,5	0,1	2,9	1,1	1,7	G - T
- 1,6	1,7	- 1,3	- 0,2	- 4,0	1,6	3,0	0,7	G - J
2,8	3,5	5,1	- 0,3	- 2,0	3,8	0,5	1,8	K - N
0,3	0,6	2,4	3,7	3,9	3,0	0,5	2,1	O - T

**Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen**

<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	A - T
1,4	1,4	1,7	1,7	1,3	1,4	1,8	1,9	A
32,3	33,5	34,3	34,0	31,3	33,3	34,6	34,4	B - F
26,1	27,3	28,0	27,4	24,5	26,4	27,5	27,3	B - E
22,3	23,3	23,9	23,9	20,8	22,8	24,0	23,7	C
6,2	6,2	6,3	6,6	6,9	6,9	7,1	7,1	F
66,3	65,1	64,0	64,4	67,4	65,2	63,6	63,7	G - T
17,1	16,7	15,9	15,7	15,8	15,1	15,0	14,9	G - J
20,0	20,0	20,1	19,9	20,4	19,9	19,3	19,4	K - N
29,3	28,4	27,9	28,7	31,2	30,2	29,3	29,5	O - T

## Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004
------------	------------------------------------	------	------	------

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt**

	<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	<b>- 0,5</b>	<b>1,1</b>	<b>1,9</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>- 0,2</b>	<b>1,3</b>	<b>2,3</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	- 4,0	3,2	34,2
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	- 0,7	3,5	5,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	1,3	5,6	8,9
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	1,4	7,3	9,9
F	Baugewerbe .....	- 6,5	- 3,2	- 6,8
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	0,1	0,2	0,1
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	2,1	0,0	0,7
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	0,3	1,2	- 0,1
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit ..	- 1,2	- 0,4	- 0,1

**Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt**

	<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	<b>96,8</b>	<b>97,9</b>	<b>99,7</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>96,1</b>	<b>97,3</b>	<b>99,6</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	93,1	96,0	128,9
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	89,2	92,4	97,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	83,3	88,0	95,8
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	81,1	87,0	95,5
F	Baugewerbe .....	114,9	111,3	103,7
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	99,7	99,9	100,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	100,8	100,8	101,5
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	97,1	98,3	98,2
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit ..	100,8	100,4	100,3



## 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	WZ 2008
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt</b>								
<b>0,3</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	<b>- 0,3</b>	<b>- 5,4</b>	<b>4,7</b>	<b>3,1</b>	<b>- 0,3</b>	
<b>0,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>- 0,2</b>	<b>- 5,9</b>	<b>5,2</b>	<b>3,1</b>	<b>- 0,2</b>	<b>A - T</b>
- 22,4	- 8,1	53,7	- 6,0	- 0,9	- 4,4	- 6,9	2,5	A
2,8	7,3	5,5	- 1,9	- 16,5	14,6	7,3	- 1,6	B - F
4,4	8,9	6,7	- 2,3	- 18,8	16,8	7,8	- 1,3	B - E
4,7	11,1	6,9	0,8	- 22,7	19,8	9,0	- 1,5	C
- 3,6	0,4	0,1	- 0,1	- 6,9	6,6	5,7	- 2,7	F
0,0	1,6	1,2	0,9	- 0,5	1,0	1,1	0,4	G - T
- 1,5	3,4	- 2,2	2,0	- 2,4	0,2	3,1	- 0,8	G - J
1,9	2,0	4,2	- 1,3	- 1,2	1,9	1,9	2,5	K - N
- 0,3	0,4	1,2	1,7	1,0	0,8	- 0,3	- 0,3	O - T
<b>Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt</b>								
<b>100,0</b>	<b>103,2</b>	<b>106,1</b>	<b>105,8</b>	<b>100,0</b>	<b>104,7</b>	<b>108,0</b>	<b>107,7</b>	
<b>100,0</b>	<b>103,3</b>	<b>106,8</b>	<b>106,6</b>	<b>100,3</b>	<b>105,5</b>	<b>108,7</b>	<b>108,5</b>	<b>A - T</b>
100,0	91,9	141,2	132,8	131,6	125,8	117,0	120,0	A
100,0	107,3	113,2	111,1	92,7	106,3	114,1	112,3	B - F
100,0	108,9	116,2	113,6	92,2	107,8	116,1	114,6	B - E
100,0	111,1	118,8	119,8	92,6	110,9	120,9	119,1	C
100,0	100,4	100,5	100,4	93,5	99,7	105,4	102,5	F
100,0	101,6	102,9	103,8	103,2	104,2	105,4	105,9	G - T
100,0	103,4	101,1	103,1	100,6	100,7	103,9	103,0	G - J
100,0	102,0	106,3	105,0	103,7	105,7	107,6	110,4	K - N
100,0	100,4	101,5	103,3	104,4	105,2	104,9	104,5	O - T

## 3. Bruttoinlandsprodukt 2007 bis 2010 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Bruttowert- schöpfung
		2007	2008	2009	2010			
		Mill. EUR				%	Mill. EUR	
1	Stadt Erfurt . . . . .	5 783	5 775	5 714	5 929	3,8	12,7	5 313
2	Stadt Gera . . . . .	2 118	2 106	2 053	2 199	7,1	4,7	1 970
3	Stadt Jena . . . . .	2 960	2 901	2 816	3 113	10,5	6,7	2 789
4	Stadt Suhl . . . . .	1 015	935	906	905	0,0	1,9	811
5	Stadt Weimar . . . . .	1 338	1 411	1 450	1 518	4,7	3,2	1 360
6	Stadt Eisenach . . . . .	1 249	982	1 033	1 122	8,7	2,4	1 006
7	Eichsfeld . . . . .	1 864	1 884	1 818	1 903	4,7	4,1	1 705
8	Nordhausen . . . . .	1 561	1 683	1 584	1 635	3,2	3,5	1 465
9	Wartburgkreis . . . . .	2 517	2 754	2 317	2 592	11,9	5,5	2 322
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 827	2 002	1 898	2 035	7,2	4,4	1 823
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	1 306	1 324	1 275	1 340	5,2	2,9	1 201
12	Schalkalden-Meiningen . . . . .	2 634	2 607	2 508	2 691	7,3	5,8	2 411
13	Gotha . . . . .	2 914	2 928	2 801	2 859	2,1	6,1	2 562
14	Sömmerda . . . . .	1 336	1 240	1 190	1 239	4,0	2,7	1 110
15	Hildburghausen . . . . .	1 211	1 204	1 170	1 231	5,2	2,6	1 103
16	Ilm-Kreis . . . . .	2 077	2 284	2 270	2 427	6,9	5,2	2 175
17	Weimarer Land . . . . .	1 447	1 439	1 425	1 466	2,9	3,1	1 314
18	Sonneberg . . . . .	1 166	1 228	1 153	1 272	10,3	2,7	1 140
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 408	2 463	2 215	2 261	2,0	4,8	2 026
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 559	1 559	1 504	1 592	5,8	3,4	1 426
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 790	1 787	1 730	1 923	11,2	4,1	1 723
22	Greiz . . . . .	1 850	1 800	1 702	1 798	5,7	3,8	1 611
23	Altenburger Land . . . . .	1 628	1 676	1 616	1 685	4,2	3,6	1 510
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>45 559</b>	<b>45 968</b>	<b>44 149</b>	<b>46 733</b>	<b>5,9</b>	<b>100,0</b>	<b>41 874</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	14 462	14 109	13 972	14 786	5,8	31,6	13 249
26	Landkreise . . . . .	31 098	31 859	30 177	31 947	5,9	68,4	28 625

XIX

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**Bruttowertschöpfung 2010 nach Kreisen \*)**

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unter- nehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit			
2010									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
13	704	414	317	951	1 287	2 040	42 347	93	1
9	310	216	81	299	477	796	41 500	92	2
4	687	607	107	413	603	975	49 190	108	3
0	94	75	39	146	204	328	41 961	93	4
1	165	130	67	202	311	613	43 675	96	5
2	306	263	49	150	226	271	40 335	89	6
33	509	461	174	241	316	432	43 420	96	7
30	344	275	113	201	278	499	42 797	94	8
32	989	930	149	290	359	502	50 066	110	9
45	397	340	149	272	341	618	45 420	100	10
46	254	217	84	139	241	437	44 474	98	11
27	794	690	165	291	440	695	46 735	103	12
39	814	740	186	383	431	708	46 244	102	13
36	310	286	107	174	224	258	45 597	101	14
35	303	279	83	193	215	275	48 000	106	15
20	806	754	148	319	353	528	49 586	109	16
41	349	323	139	202	229	354	45 425	100	17
11	493	394	63	124	199	249	47 387	105	18
26	652	538	120	256	407	564	45 884	101	19
34	359	321	125	299	273	336	44 402	98	20
50	657	612	121	197	321	377	47 662	105	21
37	405	367	169	313	287	400	46 303	102	22
27	362	314	140	258	318	405	45 631	101	23
<b>599</b>	<b>11 062</b>	<b>9 544</b>	<b>2 896</b>	<b>6 314</b>	<b>8 341</b>	<b>12 662</b>	<b>45 344</b>	<b>100</b>	<b>24</b>
30	2 265	1 705	660	2 162	3 108	5 023	43 434	96	25
569	8 797	7 839	2 236	4 152	5 233	7 639	46 286	102	26

#### 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 <sup>\*)</sup>

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

##### insgesamt in Mill. EUR

2002 .....	22 829	1 141 510	129 972	18 889	922 260	107 478
2003 .....	22 762	1 144 250	129 797	18 766	922 170	106 982
2004 .....	22 961	1 147 490	129 963	18 925	926 240	107 104
2005 .....	22 827	1 139 430	128 939	18 802	923 350	106 034
2006 .....	23 086	1 156 980	130 097	19 079	935 550	107 561
2007 .....	23 726	1 186 950	133 696	19 642	965 520	110 797
2008 .....	24 558	1 229 400	138 450	20 322	1 002 000	114 623
2009 .....	24 587	1 232 430	140 310	20 333	1 002 810	116 100
2010 .....	25 497	1 269 280	144 666	21 051	1 032 210	119 532
2011 .....	26 443	1 326 300	149 473	21 918	1 081 960	123 916
<b>2012 .....</b>	<b>27 002</b>	<b>1 375 520</b>	<b>152 954</b>	<b>22 402</b>	<b>1 124 260</b>	<b>126 940</b>

##### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2002 .....	-0,3	0,6	-0,5	-0,3	0,7	-0,5
2003 .....	-0,3	0,2	-0,1	-0,7	0,0	-0,5
2004 .....	0,9	0,3	0,1	0,8	0,4	0,1
2005 .....	-0,6	-0,7	-0,8	-0,6	-0,3	-1,0
2006 .....	1,1	1,5	0,9	1,5	1,3	1,4
2007 .....	2,8	2,6	2,8	3,0	3,2	3,0
2008 .....	3,5	3,6	3,6	3,5	3,8	3,5
2009 .....	0,1	0,2	1,3	0,1	0,1	1,3
2010 .....	3,7	3,0	3,1	3,5	2,9	3,0
2011 .....	3,7	4,5	3,3	4,1	4,8	3,7
<b>2012 .....</b>	<b>2,1</b>	<b>3,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>3,9</b>	<b>2,4</b>

## Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 \*)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

## je Arbeitnehmer in EUR

2002 .....	24 751	32 426	25 159	20 479	26 198	20 805
2003 .....	25 225	32 881	25 536	20 796	26 499	21 048
2004 .....	25 434	32 996	25 697	20 963	26 634	21 177
2005 .....	25 601	32 971	25 925	21 088	26 718	21 320
2006 .....	25 795	33 308	26 026	21 318	26 933	21 518
2007 .....	26 093	33 569	26 293	21 602	27 306	21 790
2008 .....	26 795	34 276	26 980	22 172	27 936	22 336
2009 .....	27 098	34 330	27 391	22 408	27 933	22 665
2010 .....	27 929	35 150	28 118	23 058	28 585	23 233
2011 .....	28 816	36 213	29 014	23 884	29 542	24 053
<b>2012 .....</b>	<b>29 445</b>	<b>37 109</b>	<b>29 670</b>	<b>24 429</b>	<b>30 330</b>	<b>24 624</b>

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2002 .....	2,2	1,3	1,7	2,2	1,4	1,7
2003 .....	1,9	1,4	1,5	1,5	1,1	1,2
2004 .....	0,8	0,4	0,6	0,8	0,5	0,6
2005 .....	0,7	-0,1	0,9	0,6	0,3	0,7
2006 .....	0,8	1,0	0,4	1,1	0,8	0,9
2007 .....	1,2	0,8	1,0	1,3	1,4	1,3
2008 .....	2,7	2,1	2,6	2,6	2,3	2,5
2009 .....	1,1	0,2	1,5	1,1	0,0	1,5
2010 .....	3,1	2,4	2,7	2,9	2,3	2,5
2011 .....	3,2	3,0	3,2	3,6	3,3	3,5
<b>2012 .....</b>	<b>2,2</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

### 5. Arbeitnehmerentgelt 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>insgesamt in Mill. EUR</b>								
2002 ..	22 829	449	5 456	4 883	1 939	4 055	2 270	8 660
2003 ..	22 762	424	5 489	4 907	1 778	4 075	2 292	8 705
2004 ..	22 961	407	5 635	5 036	1 701	4 103	2 345	8 771
2005 ..	22 827	379	5 625	5 024	1 591	4 072	2 327	8 833
2006 ..	23 086	376	5 791	5 182	1 616	4 121	2 437	8 745
2007 ..	23 726	389	6 121	5 521	1 694	4 211	2 539	8 772
2008 ..	24 558	404	6 476	5 853	1 715	4 294	2 596	9 073
2009 ..	24 587	402	6 083	5 457	1 837	4 192	2 556	9 517
2010 ..	25 497	412	6 444	5 803	1 856	4 275	2 760	9 750
2011 ..	26 443	414	6 908	6 239	1 908	4 438	2 908	9 868
<b>2012 ..</b>	<b>27 002</b>	<b>440</b>	<b>...</b>	<b>6 428</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2002 ..	- 0,3	- 3,8	1,3	1,2	- 12,8	- 1,0	2,0	1,9
2003 ..	- 0,3	- 5,6	0,6	0,5	- 8,3	0,5	1,0	0,5
2004 ..	0,9	- 3,9	2,7	2,6	- 4,4	0,7	2,3	0,8
2005 ..	- 0,6	- 6,9	- 0,2	- 0,2	- 6,5	- 0,7	- 0,8	0,7
2006 ..	1,1	- 0,9	3,0	3,1	1,6	1,2	4,7	- 1,0
2007 ..	2,8	3,5	5,7	6,5	4,8	2,2	4,2	0,3
2008 ..	3,5	3,9	5,8	6,0	1,2	2,0	2,2	3,4
2009 ..	0,1	- 0,4	- 6,1	- 6,8	7,1	- 2,4	- 1,5	4,9
2010 ..	3,7	2,5	5,9	6,3	1,1	2,0	8,0	2,4
2011 ..	3,7	0,4	7,2	7,5	2,8	3,8	5,4	1,2
<b>2012 ..</b>	<b>2,1</b>	<b>6,3</b>	<b>...</b>	<b>3,0</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## Noch: 5. Arbeitnehmerentgelt 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>je Arbeitnehmer in EUR</b>								
2002 ..	24 751	21 195	27 747	27 199	22 525	19 824	21 752	27 977
2003 ..	25 225	21 396	28 205	27 604	22 821	20 208	21 702	28 748
2004 ..	25 434	20 999	28 818	28 195	23 182	20 114	21 506	29 092
2005 ..	25 601	21 101	29 098	28 451	23 109	20 323	21 082	29 369
2006 ..	25 795	21 341	29 883	29 222	23 887	20 621	20 859	29 224
2007 ..	26 093	21 600	30 548	29 965	24 517	20 862	20 762	29 470
2008 ..	26 795	22 241	31 199	30 533	25 171	21 399	21 136	30 329
2009 ..	27 098	22 292	29 820	28 914	26 908	21 104	21 962	31 509
2010 ..	27 929	23 013	31 608	30 739	27 484	21 753	22 223	32 188
2011 ..	28 816	23 311	32 677	31 853	28 061	22 581	22 738	33 328
<b>2012 ..</b>	<b>29 445</b>	<b>23 686</b>	...	<b>32 427</b>	...	...	...	...
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2002 ..	2,2	0,8	2,4	2,2	1,3	0,0	1,9	3,3
2003 ..	1,9	0,9	1,7	1,5	1,3	1,9	-0,2	2,8
2004 ..	0,8	-1,9	2,2	2,1	1,6	-0,5	-0,9	1,2
2005 ..	0,7	0,5	1,0	0,9	-0,3	1,0	-2,0	1,0
2006 ..	0,8	1,1	2,7	2,7	3,4	1,5	-1,1	-0,5
2007 ..	1,2	1,2	2,2	2,5	2,6	1,2	-0,5	0,8
2008 ..	2,7	3,0	2,1	1,9	2,7	2,6	1,8	2,9
2009 ..	1,1	0,2	-4,4	-5,3	6,9	-1,4	3,9	3,9
2010 ..	3,1	3,2	6,0	6,3	2,1	3,1	1,2	2,2
2011 ..	3,2	1,3	3,4	3,6	2,1	3,8	2,3	3,5
<b>2012 ..</b>	<b>2,2</b>	<b>1,6</b>	...	<b>1,8</b>	...	...	...	...

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 6. Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>insgesamt in Mill. EUR</b>								
2002 ..	18 889	376	4 534	4 060	1 601	3 412	1 887	7 080
2003 ..	18 766	353	4 553	4 075	1 464	3 418	1 899	7 080
2004 ..	18 925	341	4 678	4 185	1 401	3 444	1 945	7 117
2005 ..	18 802	317	4 689	4 192	1 315	3 411	1 934	7 137
2006 ..	19 079	315	4 819	4 318	1 333	3 464	2 033	7 116
2007 ..	19 642	328	5 091	4 595	1 404	3 551	2 119	7 149
2008 ..	20 322	341	5 400	4 885	1 425	3 633	2 168	7 354
2009 ..	20 333	340	5 086	4 569	1 526	3 543	2 132	7 704
2010 ..	21 051	348	5 361	4 831	1 540	3 609	2 299	7 893
2011 ..	21 918	350	5 799	5 245	1 588	3 756	2 429	7 995
<b>2012 ..</b>	<b>22 402</b>	<b>371</b>	<b>...</b>	<b>5 407</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2002 ..	- 0,3	- 3,4	1,4	1,2	- 12,6	- 0,8	2,0	1,7
2003 ..	- 0,7	- 6,1	0,4	0,4	- 8,6	0,2	0,6	0,0
2004 ..	0,8	- 3,5	2,7	2,7	- 4,3	0,8	2,4	0,5
2005 ..	- 0,6	- 6,9	0,2	0,2	- 6,2	- 0,9	- 0,6	0,3
2006 ..	1,5	- 0,7	2,8	3,0	1,4	1,5	5,1	- 0,3
2007 ..	3,0	4,1	5,6	6,4	5,4	2,5	4,2	0,5
2008 ..	3,5	4,1	6,1	6,3	1,5	2,3	2,3	2,9
2009 ..	0,1	- 0,3	- 5,8	- 6,5	7,1	- 2,5	- 1,6	4,8
2010 ..	3,5	2,3	5,4	5,7	0,9	1,9	7,8	2,4
2011 ..	4,1	0,6	8,2	8,6	3,1	4,1	5,6	1,3
<b>2012 ..</b>	<b>2,2</b>	<b>6,0</b>	<b>...</b>	<b>3,1</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert



## Noch: 6. Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>je Arbeitnehmer in EUR</b>								
2002 ..	20 479	17 763	23 056	22 618	18 593	16 680	18 078	22 872
2003 ..	20 796	17 828	23 398	22 920	18 785	16 949	17 975	23 382
2004 ..	20 963	17 567	23 923	23 431	19 099	16 886	17 838	23 604
2005 ..	21 088	17 655	24 256	23 740	19 094	17 024	17 521	23 729
2006 ..	21 318	17 888	24 868	24 350	19 703	17 333	17 394	23 780
2007 ..	21 602	18 210	25 410	24 943	20 323	17 595	17 321	24 016
2008 ..	22 172	18 797	26 016	25 484	20 919	18 101	17 649	24 584
2009 ..	22 408	18 870	24 931	24 208	22 359	17 840	18 320	25 506
2010 ..	23 058	19 442	26 297	25 593	22 804	18 367	18 514	26 056
2011 ..	23 884	19 722	27 431	26 779	23 357	19 111	18 993	27 004
<b>2012 ..</b>	<b>24 429</b>	<b>19 985</b>	...	<b>27 274</b>	...	...	...	...
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2002 ..	2,2	1,2	2,5	2,2	1,5	0,2	1,9	3,2
2003 ..	1,5	0,4	1,5	1,3	1,0	1,6	-0,6	2,2
2004 ..	0,8	-1,5	2,2	2,2	1,7	-0,4	-0,8	0,9
2005 ..	0,6	0,5	1,4	1,3	0,0	0,8	-1,8	0,5
2006 ..	1,1	1,3	2,5	2,6	3,2	1,8	-0,7	0,2
2007 ..	1,3	1,8	2,2	2,4	3,1	1,5	-0,4	1,0
2008 ..	2,6	3,2	2,4	2,2	2,9	2,9	1,9	2,4
2009 ..	1,1	0,4	-4,2	-5,0	6,9	-1,4	3,8	3,8
2010 ..	2,9	3,0	5,5	5,7	2,0	3,0	1,1	2,2
2011 ..	3,6	1,4	4,3	4,6	2,4	4,1	2,6	3,6
<b>2012 ..</b>	<b>2,3</b>	<b>1,3</b>	...	<b>1,8</b>	...	...	...	...

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 7. Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 <sup>\*)</sup>

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

### insgesamt in Mill. EUR

2001.....	33 019	1 572 240	186 929	33 569	1 347 780	191 713
2002.....	32 946	1 575 260	186 337	33 774	1 363 260	193 264
2003.....	33 288	1 596 730	188 365	34 207	1 394 620	196 077
2004.....	33 847	1 612 510	191 718	34 614	1 419 000	198 882
2005.....	33 792	1 639 460	192 614	34 687	1 448 130	199 703
2006.....	34 774	1 698 960	197 792	35 406	1 480 520	203 304
2007.....	35 921	1 749 330	204 468	35 738	1 502 370	204 868
2008.....	37 120	1 813 920	212 260	36 244	1 541 250	208 783
2009.....	36 222	1 772 760	208 606	36 323	1 533 140	210 260
2010.....	37 166	1 821 940	213 976	36 987	1 578 890	214 067
<b>2011.....</b>	<b>38 542</b>	<b>1 903 650</b>	<b>221 350</b>	<b>37 740</b>	<b>1 630 140</b>	<b>217 941</b>

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001.....	2,6	2,3	1,9	3,0	3,6	2,7
2002.....	- 0,2	0,2	- 0,3	0,6	1,1	0,8
2003.....	1,0	1,4	1,1	1,3	2,3	1,5
2004.....	1,7	1,0	1,8	1,2	1,7	1,4
2005.....	- 0,2	1,7	0,5	0,2	2,1	0,4
2006.....	2,9	3,6	2,7	2,1	2,2	1,8
2007.....	3,3	3,0	3,4	0,9	1,5	0,8
2008.....	3,3	3,7	3,8	1,4	2,6	1,9
2009.....	- 2,4	- 2,3	- 1,7	0,2	- 0,5	0,7
2010.....	2,6	2,8	2,6	1,8	3,0	1,8
<b>2011.....</b>	<b>3,7</b>	<b>4,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,2</b>	<b>1,8</b>

## Noch: 7. Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 \*)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

**je Einwohner in EUR**

2001.....	13 639	19 095	13 557	13 866	16 369	13 904
2002.....	13 717	19 098	13 630	14 062	16 528	14 137
2003.....	13 972	19 350	13 885	14 358	16 900	14 454
2004.....	14 315	19 545	14 226	14 640	17 200	14 757
2005.....	14 410	19 881	14 388	14 791	17 561	14 918
2006.....	14 970	20 627	14 879	15 242	17 975	15 294
2007.....	15 617	21 265	15 501	15 537	18 263	15 532
2008.....	16 295	22 089	16 225	15 910	18 768	15 959
2009.....	16 045	21 652	16 075	16 090	18 725	16 203
2010.....	16 580	22 285	16 592	16 501	19 312	16 599
<b>2011.....</b>	<b>17 304</b>	<b>23 278</b>	<b>17 255</b>	<b>16 944</b>	<b>19 933</b>	<b>16 989</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

2001.....	3,4	2,1	2,7	3,9	3,4	3,5
2002.....	0,6	0,0	0,5	1,4	1,0	1,7
2003.....	1,9	1,3	1,9	2,1	2,3	2,2
2004.....	2,5	1,0	2,5	2,0	1,8	2,1
2005.....	0,7	1,7	1,1	1,0	2,1	1,1
2006.....	3,9	3,8	3,4	3,0	2,4	2,5
2007.....	4,3	3,1	4,2	1,9	1,6	1,6
2008.....	4,3	3,9	4,7	2,4	2,8	2,7
2009.....	- 1,5	- 2,0	- 0,9	1,1	- 0,2	1,5
2010.....	3,3	2,9	3,2	2,6	3,1	2,4
<b>2011.....</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>	<b>3,2</b>	<b>2,4</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfüg

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebüberschuss/ Selbständigen- einkommen	Vermögens- einkommen (saldiert)		

### Millionen EUR

2001...	33 019	25 572	3 216	4 231	13 698	2 022
2002...	32 946	25 477	3 264	4 206	14 097	2 066
2003...	33 288	25 458	3 172	4 658	14 243	2 019
2004...	33 847	25 511	3 488	4 848	14 127	1 987
2005...	33 792	25 230	3 526	5 036	13 905	2 065
2006...	34 774	25 512	3 730	5 532	13 746	2 055
2007...	35 921	26 233	3 938	5 750	13 283	2 122
2008...	37 120	27 193	4 120	5 807	13 215	2 202
2009...	36 222	27 132	3 492	5 599	14 177	1 939
2010...	37 166	27 920	3 660	5 586	14 181	1 963
<b>2011...</b>	<b>38 542</b>	<b>28 931</b>	<b>3 707</b>	<b>5 904</b>	<b>13 952</b>	<b>1 984</b>

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001...	2,6	1,6	1,8	10,1	3,2	4,1
2002...	- 0,2	- 0,4	1,5	- 0,6	2,9	2,2
2003...	1,0	- 0,1	- 2,8	10,7	1,0	- 2,3
2004...	1,7	0,2	10,0	4,1	- 0,8	- 1,6
2005...	- 0,2	- 1,1	1,1	3,9	- 1,6	3,9
2006...	2,9	1,1	5,8	9,8	- 1,1	- 0,5
2007...	3,3	2,8	5,6	3,9	- 3,4	3,2
2008...	3,3	3,7	4,6	1,0	- 0,5	3,8
2009...	- 2,4	- 0,2	- 15,2	- 3,6	7,3	- 11,9
2010...	2,6	2,9	4,8	- 0,2	0,0	1,2
<b>2011...</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	<b>1,3</b>	<b>5,7</b>	<b>- 1,6</b>	<b>1,1</b>

### in % des Primäreinkommens

2001...	100	77,4	9,7	12,8	41,5	6,1
2002...	100	77,3	9,9	12,8	42,8	6,3
2003...	100	76,5	9,5	14,0	42,8	6,1
2004...	100	75,4	10,3	14,3	41,7	5,9
2005...	100	74,7	10,4	14,9	41,1	6,1
2006...	100	73,4	10,7	15,9	39,5	5,9
2007...	100	73,0	11,0	16,0	37,0	5,9
2008...	100	73,3	11,1	15,6	35,6	5,9
2009...	100	74,9	9,6	15,5	39,1	5,4
2010...	100	75,1	9,8	15,0	38,2	5,3
<b>2011...</b>	<b>100</b>	<b>75,1</b>	<b>9,6</b>	<b>15,3</b>	<b>36,2</b>	<b>5,1</b>

bares Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 <sup>\*)</sup>

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
--	---------------------------	--	--	-----------------	----------------	------

## Millionen EUR

2 806	10 284	2 079	33 569	2 570	7,6	2001
2 855	10 333	2 148	33 774	2 650	7,8	2002
2 957	10 319	2 067	34 207	2 631	7,7	2003
2 972	10 269	2 106	34 614	2 911	8,4	2004
2 772	10 182	2 122	34 687	2 996	8,6	2005
2 885	10 150	2 134	35 406	3 082	8,7	2006
3 184	10 147	2 257	35 738	3 221	9,0	2007
3 502	10 451	2 340	36 244	3 536	9,7	2008
3 406	10 771	1 839	36 323	3 271	8,9	2009
3 398	10 990	1 934	36 987	3 349	9,0	2010
<b>3 604</b>	<b>11 196</b>	<b>1 938</b>	<b>37 740</b>	<b>3 253</b>	<b>8,6</b>	<b>2011</b>

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

6,4	0,7	6,3	3,0	3,4	x	2001
1,7	0,5	3,3	0,6	3,1	x	2002
3,6	- 0,1	- 3,8	1,3	- 0,7	x	2003
0,5	- 0,5	1,9	1,2	10,6	x	2004
- 6,7	- 0,8	0,8	0,2	2,9	x	2005
4,1	- 0,3	0,6	2,1	2,9	x	2006
10,3	0,0	5,8	0,9	4,5	x	2007
10,0	3,0	3,7	1,4	9,8	x	2008
- 2,7	3,1	- 21,4	0,2	- 7,5	x	2009
- 0,2	2,0	5,2	1,8	2,4	x	2010
<b>6,1</b>	<b>1,9</b>	<b>0,2</b>	<b>2,0</b>	<b>- 2,9</b>	<b>x</b>	<b>2011</b>

## in % des Primäreinkommens

8,5	31,1	6,3	101,7	x	x	2001
8,7	31,4	6,5	102,5	x	x	2002
8,9	31,0	6,2	102,8	x	x	2003
8,8	30,3	6,2	102,3	x	x	2004
8,2	30,1	6,3	102,6	x	x	2005
8,3	29,2	6,1	101,8	x	x	2006
8,9	28,2	6,3	99,5	x	x	2007
9,4	28,2	6,3	97,6	x	x	2008
9,4	29,7	5,1	100,3	x	x	2009
9,1	29,6	5,2	99,5	x	x	2010
<b>9,4</b>	<b>29,0</b>	<b>5,0</b>	<b>97,9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2011</b>

**9. Verwendung des Brutto**

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2001	2002	2003
----------	------------------------------------	------	------	------

**Mill. EUR – in jeweiligen Preisen**

1	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	39 577	39 990	40 627
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	31 096	31 223	31 682
3	Konsumausgaben des Staates . . . . .	11 785	11 833	11 901
4	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	12 171	10 112	10 357
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4) . . . . .	- 15 475	- 13 178	- 13 313

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen**

6	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	2,3	1,0	1,6
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	2,9	0,4	1,5
8	Konsumausgaben des Staates . . . . .	1,8	0,4	0,6
9	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	- 5,7	- 16,9	2,4

**Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen**

10	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	78,6	78,1	78,0
12	Konsumausgaben des Staates . . . . .	29,8	29,6	29,3
13	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	30,8	25,3	25,5
14	Restposten . . . . .	- 39,1	- 33,0	- 32,8

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt**

15	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	0,9	- 0,5	1,1
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	0,7	- 0,7	- 0,3
17	Konsumausgaben des Staates . . . . .	- 0,9	- 1,7	- 0,7
18	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	- 5,2	- 16,3	3,2

**Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet**

19	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	97,3	96,8	97,9
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	103,3	102,6	102,3
21	Konsumausgaben des Staates . . . . .	104,8	103,1	102,3
22	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	132,3	110,7	114,2

**inlandsprodukts 2001 bis 2011 \*)**

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
<b>Mill. EUR – in jeweiligen Preisen</b>								
41 787	41 974	43 530	45 559	45 968	44 149	46 733	48 573	1
31 872	31 852	32 546	32 750	33 006	33 346	33 938	34 794	2
11 926	11 789	11 892	12 063	12 676	13 173	13 563	.	3
8 878	9 130	9 654	10 463	11 496	9 022	8 800	.	4
- 10 889	- 10 797	- 10 562	- 9 717	- 11 210	- 11 392	- 9 568	.	5
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen</b>								
2,9	0,4	3,7	4,7	0,9	- 4,0	5,9	3,9	6
0,6	- 0,1	2,2	0,6	0,8	1,0	1,8	2,5	7
0,2	- 1,1	0,9	1,4	5,1	3,9	3,0	.	8
- 14,3	2,8	5,7	8,4	9,9	- 21,5	- 2,5	.	9
<b>Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen</b>								
100	100	100	100	100	100	100	100	10
76,3	75,9	74,8	71,9	71,8	75,5	72,6	71,6	11
28,5	28,1	27,3	26,5	27,6	29,8	29,0	.	12
21,2	21,8	22,2	23,0	25,0	20,4	22,1	.	13
- 26,1	- 25,7	- 24,3	- 21,3	- 24,4	- 25,8	- 20,5	.	14
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt</b>								
1,9	0,3	3,2	2,8	- 0,3	- 5,4	4,7	3,1	15
- 0,4	- 1,9	1,1	- 0,6	- 0,6	1,3	- 0,1	0,5	16
- 0,6	- 1,7	- 0,2	0,5	4,0	1,5	0,6	.	17
- 14,6	2,5	4,6	5,3	7,8	- 22,1	- 3,1	.	18
<b>Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet</b>								
99,7	100,0	103,2	106,1	105,8	100,0	104,7	108,0	19
101,9	100,0	101,1	100,4	99,8	101,1	101,1	101,6	20
101,7	100,0	99,8	100,3	104,3	105,9	106,5	.	21
97,5	100,0	104,6	110,2	118,8	92,5	89,6	.	22

## 10. Bruttoanlageinvestitionen 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen \*)

### In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
		Mill. EUR						

#### neue Anlagen

2000 ..	13 166	188	2 677	1 516	248	1 213	5 614	3 227
2001 ..	12 485	199	3 489	2 280	151	1 232	4 550	2 864
2002 ..	10 381	186	2 596	1 476	136	1 051	3 514	2 897
2003 ..	10 582	168	2 091	1 236	133	1 119	3 622	3 449
2004 ..	9 135	182	2 193	1 332	140	1 115	2 877	2 629
2005 ..	9 383	198	2 181	1 282	123	1 133	2 926	2 822
2006 ..	9 943	245	2 325	1 517	155	1 636	2 887	2 695
2007 ..	10 789	300	2 532	1 739	198	1 242	3 663	2 855
2008 ..	11 852	315	2 961	2 041	194	1 831	3 801	2 750
2009 ..	9 287	224	2 036	1 438	123	1 265	2 968	2 670
<b>2010 ..</b>	<b>9 125</b>	<b>220</b>	<b>2 145</b>	<b>1 516</b>	<b>190</b>	<b>1 213</b>	<b>3 060</b>	<b>2 297</b>

#### neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen

2000 ..	5 335	170	1 794	1 333	213	905	1 520	732
2001 ..	5 122	183	2 478	2 051	142	856	773	691
2002 ..	3 785	173	1 689	1 280	123	755	401	643
2003 ..	3 295	159	1 434	1 110	127	617	321	637
2004 ..	3 597	173	1 547	1 185	133	680	436	628
2005 ..	3 667	185	1 534	1 169	113	741	404	690
2006 ..	4 128	222	1 725	1 374	141	853	473	713
2007 ..	4 896	282	1 857	1 530	186	965	842	764
2008 ..	5 297	297	2 221	1 809	180	983	849	767
2009 ..	3 525	208	1 552	1 295	116	574	439	637
<b>2010 ..</b>	<b>4 149</b>	<b>204</b>	<b>1 575</b>	<b>1 313</b>	<b>172</b>	<b>936</b>	<b>602</b>	<b>660</b>

#### neue Bauten

2000 ..	7 831	17	882	182	35	308	4 094	2 494
2001 ..	7 363	16	1 011	229	9	377	3 777	2 173
2002 ..	6 596	13	907	196	13	296	3 113	2 255
2003 ..	7 287	9	657	126	6	502	3 301	2 812
2004 ..	5 538	9	645	147	7	434	2 441	2 001
2005 ..	5 717	13	647	113	10	392	2 522	2 132
2006 ..	5 816	23	599	143	14	783	2 414	1 983
2007 ..	5 893	18	675	209	12	277	2 822	2 090
2008 ..	6 555	18	740	232	14	848	2 952	1 983
2009 ..	5 762	16	484	143	8	691	2 529	2 033
<b>2010 ..</b>	<b>4 975</b>	<b>16</b>	<b>569</b>	<b>203</b>	<b>18</b>	<b>227</b>	<b>2 458</b>	<b>1 637</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen



## XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

### Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

### Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

### Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

### **Biosphärenreservate**

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

#### *Kernzone*

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

#### *Pflegezone*

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

#### *Entwicklungszone*

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

### **Nationalparks**

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

**XX**

### **Waldschäden**

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

### **Walderneuerung**

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

### **Immissionen**

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

### **Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen**

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

### **Investitionen für den Umweltschutz**

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

### **Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe**

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichloroethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelt Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO<sub>2</sub>).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

### **Abfallentsorgung**

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

#### **Abfall**

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

#### **Abfallbehandlungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

#### **Abfallbeseitigungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

### **Öffentliche Müllabfuhr**

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

#### **Hausmüll**

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

#### **Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

**XX**

#### **Verkaufsverpackungen**

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

## **Verbunde**

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

## **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

## **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

## **Fremdbezug**

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

## **Wasserabgabe**

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

## **Wasserverluste**

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

## **Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)**

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

## **Kanalnetz**

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

## **Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)**

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

### **Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen**

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

### **Klärschlamm**

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

### **Jahresabwassermenge**

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

### **Wasserentgelte**

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

### **Abwasserentgelte**

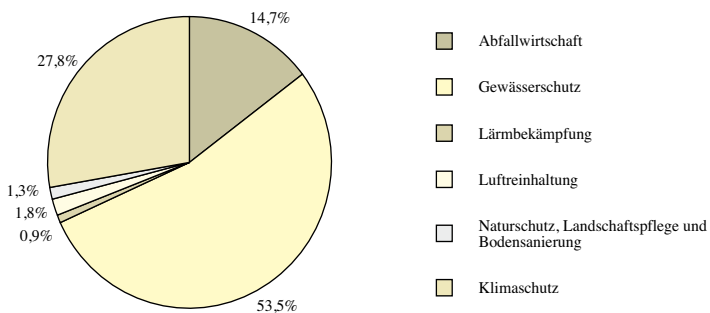
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

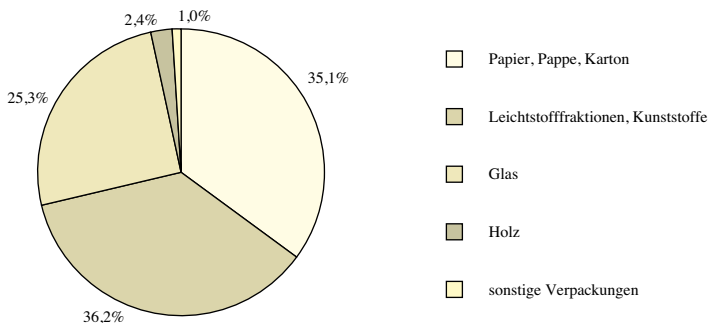
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

### Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe \*) 2011



\*) ohne Baugewerbe

### Eingesammelte Verpackungen 2011



# 1. Naturschutzgebiete \*)

Anzahl: 267  
Gesamtfläche in ha: 48 070

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Werraue bei Berka und Untersuhl	255,8	Wartburgkreis
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Ochsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,3	Kyffhäuserkreis
Südhang Eittersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Bornital	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hoffar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plöthener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitz	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2012 – \*) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)



## 2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks \*)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
--------	--------------	-------

### Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche

Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl) . . .	55	
Fläche insgesamt . . . . .	421 032	
Südharz . . . . .	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal . . . . .	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld . . . . .	19 209	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale . . . . .	21 115	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge . . . . .	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld . . . . .	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön . . . . .	63 189	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald . . . . .	145 569	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

### Biosphärenreservate

Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl) . . . . .	2	
Fläche insgesamt . . . . .	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald . . . . .	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön . . . . .	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen

### Naturparks

Naturparks insgesamt (Anzahl) . . . . .	5	
Fläche insgesamt . . . . .	434 000	
Südharz . . . . .	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser . . . . .	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale . . . . .	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld-Hainich-Werratal . . . . .	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald . . . . .	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

### Nationalpark

Hainich . . . . .	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis
-------------------	-------	--------------------------------------

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2012 – \*) einschließlich der Fläche der Biosphärenreservate (deren Zonen I bis III auch zur LSG-Fläche zählen), der Ausgrenzungen von Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen, technischer Korrekturen digitaler Abgrenzungen sowie z.T. neuer digital ermittelter LSG-Größen

### 3. Geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	547,2	23	42	34	1	0	35
2010	547,9	26	42	31	1	0	32
2011	550,2	23	41	35	1	0	36
<b>2012</b>	<b>550,6</b>	<b>23</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>32</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

### 4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	27	45	42	58
2010	22	44	37	56
2011	24	45	52	51
<b>2012</b>	<b>23</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>55</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

### 5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2004 bis 2012

Jahr	Bodenschutzkalkung <sup>1)</sup>	Walderneuerung <sup>2)</sup>		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2004	710	157	144	54 <sup>3)</sup>
2005	512	120	96	134 <sup>3)</sup>
2006	867	102	64	198 <sup>3)</sup>
2007	928	185 <sup>4)</sup>	139 <sup>4)</sup>	74 <sup>4) 5)</sup>
2008	4 345	426 <sup>4)</sup>	321 <sup>4)</sup>	83 <sup>4) 5)</sup>
2009	7 690	314 <sup>4)</sup>	305 <sup>4)</sup>	74 <sup>4) 5)</sup>
2010	7 698	441 <sup>4)</sup>	244 <sup>4)</sup>	60 <sup>4) 5)</sup>
2011	5 431	434 <sup>4)</sup>	261 <sup>4)</sup>	228 <sup>4) 5) 6)</sup>
<b>2012</b>	<b>4 340</b>	<b>321 <sup>4)</sup></b>	<b>434 <sup>4)</sup></b>	<b>543 <sup>4) 6) 7)</sup></b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau in der Eigentumsform Landeswald – 6) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 7) Voranbau/Unterbau/Ergänzung Naturverjüngung in der Eigentumsform Landeswald

## 6. CO<sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
1000 t CO <sub>2</sub>					
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006. . . .	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007. . . .	16 684	5 144	3 929	3 678	7 611
2008. . . .	16 874	4 927	3 929	3 683	8 018
2009. . . .	15 972	4 527	3 890	3 673	7 556
<b>2010. . . .</b>	<b>16 801</b>	<b>5 112</b>	<b>3 932</b>	<b>3 696</b>	<b>7 757</b>

## 7. CO<sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
1000 t CO <sub>2</sub>								
1990. . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991. . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992. . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993. . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994. . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995. . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996. . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997. . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998. . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999. . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000. . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001. . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002. . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003. . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004. . . .	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005. . . .	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006. . . .	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007. . . .	16 684	94	354	5 170	3 063	7 204	715	84
2008. . . .	16 874	42	441	5 624	3 072	6 918	699	78
2009. . . .	15 972	41	468	5 390	2 807	6 388	715	165
<b>2010. . . .</b>	<b>16 801</b>	<b>77</b>	<b>480</b>	<b>5 451</b>	<b>3 048</b>	<b>6 848</b>	<b>721</b>	<b>176</b>

## 8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2004 bis 2012

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM <sub>10</sub> )	
	Mittelwert <sup>1)</sup> in µg/m <sup>3</sup>				Überschreitungen <sup>2)</sup> /Jahr
<b>Erfurt: Bergstraße</b>					
2004....	2,8	3,4	45	28	23
2005....	3,5	3,3	51	31	40
2006....	.	3,1	43	37	60
2007....	2,1	3,3	38	29	28
2008....	2,1	3,3	39	27	11
2009....	2,4	3,2	43	31	38
2010....	2,0	2,9	41	30	41
2011....	1,9	2,9	43	29	40
<b>2012....</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>22</b>
<b>Jena: Dammstraße</b>					
2004....	.	1,2	18	21	9
2005....	.	1,3	18	23	9
2006....	.	1,4	19	26	22
2007....	.	1,1	18	21	7
2008....	.	1,2	20	18	6
2009....	.	1,3	20	20	16
2010....	.	1,2	20	19	10
2011....	.	1,0	17	24	22
<b>2012....</b>	.	.	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>17</b>
<b>Suhl: Friedrich-König-Straße</b>					
2004....	.	2,7	38	22	6
2005....	.	2,5	39	25	2
2006....	.	2,7	39	25	4
2007....	.	2,5	33	23	10
2008....	.	2,3	32	21	3
2009....	.	2,1	31	20	10
2010....	1,1	1,9	33	19	7
2011....	.	.	31	19	9
<b>2012....</b>	.	.	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>2</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie ([www.tlug-jena.de/luftaktuell](http://www.tlug-jena.de/luftaktuell)) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m<sup>3</sup> (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m<sup>3</sup> (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m<sup>3</sup> (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

## 9. Organische Belastung <sup>\*)</sup> der Fließgewässer 2005 bis 2012

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005....	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006....	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007....	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008....	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009....	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010....	158	5,1	81,0	13,9	0,0	0,0
2011....	96	4,2	75,0	18,7	2,1	0,0
<b>2012....</b>	<b>70</b>	<b>0,0</b>	<b>90,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2012 – <sup>\*)</sup> Die Güteklassen sind in der Europäischen Wasser-rahmenrichtlinie definiert.

## 10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012

Jahr Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m <sup>3</sup>		%
1993 <sup>1)</sup> .....	17	18,6	8,4	45,2
1994 <sup>1)</sup> .....	15	20,3	7,2	35,5
1995 <sup>1)</sup> .....	12	26,9	11,9	44,2
1996 .....	32	74,4	30,5	41,0
1997 .....	42	94,2	15,3	16,2
1998 .....	54	2 663,2	175,7	6,6
1999 .....	43	2 903,7	19,0	0,6
2000 .....	25	1 238,5	3,9	0,3
2001 .....	26	40,0	10,0	25,0
2002 .....	35	215,5	20,6	9,6
2003 .....	22	1 872,4	54,1	2,9
2004 .....	26	448,0	19,8	4,4
2005 .....	23	784,3	42,1	5,4
2006 .....	13	1 605,6	71,6	4,5
2007 .....	19	1 277,0	1,9	0,2
2008 .....	25	19 045,3	29,3	0,2
2009 .....	30	585,3	396,4	67,7
2010 .....	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011 .....	41	281,3	67,8	24,1
<b>2012 .....</b>	<b>20</b>	<b>1 491,8</b>	<b>688,8</b>	<b>46,2</b>
davon mit				
WGK 1 .....	1	0,2	0,2	90,0
WGK 2 .....	9	1,0	0,4	41,7
WGK 3 .....	3	0,0	0,0	88,9
WGK unbekannt .....	7	1 490,6	688,3	46,2
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft .....	5	1 490,0	688,1	46,2
darunter mit Mineralölprodukten .....	9	0,9	0,4	38,8

1) nur Lagerunfälle

## 11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m <sup>3</sup>		%
1993 <sup>1)</sup> .....	11	17,2	13,4	77,9
1994 <sup>1)</sup> .....	12	17,1	5,6	32,7
1995 <sup>1)</sup> .....	10	60,5	24,3	40,2
1996 .....	40	38,9	4,4	11,3
1997 .....	43	24,0	11,4	47,5
1998 .....	47	43,5	39,9	91,7
1999 .....	69	10,5	8,7	82,9
2000 .....	53	13,2	12,5	94,7
2001 .....	46	22,8	14,6	64,0
2002 .....	70	8,4	7,8	92,9
2003 .....	54	8,2	7,7	93,9
2004 .....	48	12,5	12,0	96,0
2005 .....	48	14,9	14,0	94,2
2006 .....	54	29,6	29,1	98,1
2007 .....	51	16,4	14,9	90,9
2008 .....	55	32,0	30,3	94,8
2009 .....	49	12,9	11,8	91,3
2010 .....	46	16,1	15,4	95,7
2011 .....	43	160,5	40,7	25,4
<b>2012 .....</b>	<b>36</b>	<b>13,7</b>	<b>8,1</b>	<b>58,8</b>
davon mit				
WGK 1 .....	-	-	-	-
WGK 2 .....	30	10,3	7,6	74,2
WGK 3 .....	5	0,5	0,5	98,9
WGK unbekannt .....	1	3,0	-	-
darunter mit Mineralölprodukten. . . .	34	10,1	8,1	80,2

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

## 12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe <sup>\*)</sup> 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäf- tigten <sup>1)</sup>	je 10000 EUR Umsatz <sup>1)</sup>
	Anzahl		1000 EUR	%	EUR		
1996. ....	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997. ....	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998. ....	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999. ....	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000. ....	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001. ....	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002. ....	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 <sup>2) 3)</sup> . . . . .	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 <sup>3)</sup> . . . . .	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 <sup>3)</sup> . . . . .	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 <sup>3)</sup> . . . . .	.	180	.	86 452	.	.	.
2007 <sup>3)</sup> . . . . .	.	198	.	71 000	.	.	.
2008 <sup>3)</sup> . . . . .	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009 <sup>3)</sup> . . . . .	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010 <sup>3)</sup> . . . . .	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
<b>2011 <sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>1 692</b>	<b>343</b>	<b>1 971 529</b>	<b>237 724</b>	<b>12,1</b>	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	1 435	185	1 455 456	51 856	3,6	.	.
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	257	158	516 072	185 868	36,0	.	.

XX

<sup>\*)</sup> ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben



### 13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe \*) 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon						
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz und Landschafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz
1000 EUR								
1996. ....	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997. ....	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998. ....	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999. ....	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000. ....	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001. ....	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002. ....	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 <sup>1) 2)</sup> .....	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 <sup>2)</sup> .....	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 <sup>2)</sup> .....	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 <sup>2)</sup> .....	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007 <sup>2)</sup> .....	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008 <sup>2)</sup> .....	142 131	31 194	79 787	858	9 125	9 151	62	11 955
2009 <sup>2)</sup> .....	172 538	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525
2010 <sup>2)</sup> .....	232 271	23 918	140 741	2 780	11 434	4 359	1 725	47 314
<b>2011 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>237 724</b>	<b>34 858</b>	<b>127 298</b>	<b>2 079</b>	<b>4 355</b>	<b>1 639</b>	<b>1 523</b>	<b>65 972</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe ...	51 856	1 884	10 866	2 079	3 981	116	567	32 362
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	185 868	32 974	116 432	-	374	1 523	956	33 609

\*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

## 14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2011

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen
1997..... a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998..... a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999..... a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000..... a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001..... a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b <sup>1)</sup>	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002..... a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b <sup>1)</sup>	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003..... a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b <sup>1)</sup>	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004..... a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b <sup>1)</sup>	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005..... a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.
2006..... a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007..... a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008..... a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009..... a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010..... a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
<b>2011..... a</b>	<b>163,4</b>	<b>-</b>	<b>330,1</b>	<b>142,3</b>	<b>-</b>	<b>262,0</b>

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

### 15. In Kompostierungsanlagen \*) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2011 nach Abfallarten

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl		t			
1997 . . . . .	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998 . . . . .	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999 . . . . .	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000 . . . . .	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001 . . . . .	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002 . . . . .	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003 . . . . .	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004 . . . . .	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005 . . . . .	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006 . . . . .	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007 . . . . .	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008 . . . . .	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009 . . . . .	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010 . . . . .	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
<b>2011 . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>866 105</b>	<b>208 921</b>	<b>153 285</b>	<b>138 966</b>	<b>364 933</b>

\*) einschließlich Biogasanlagen

## 16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>1)</sup>		Sperrmüll
		t	kg/EW <sup>2)</sup>	t
1996.....	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000.....	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004.....	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005.....	974 113	400 697	171,6	71 000
2006 <sup>3)</sup> .....	949 224	398 555	172,4	74 607
2007 <sup>3)</sup> .....	895 352	360 715	157,6	67 359
2008 <sup>3)</sup> .....	863 679	346 070	152,6	67 900
2009 <sup>3)</sup> .....	891 080	348 380	154,8	75 653
2010 <sup>3)</sup> .....	872 917	339 230	151,8	73 970
<b>2011 <sup>3)</sup>.....</b>	<b>885 060</b>	<b>337 546</b>	<b>152,0</b>	<b>78 172</b>
Stadt Erfurt.....	103 116	37 544	181,9	7 694
Stadt Gera.....	39 358	15 273	154,6	3 615
Stadt Jena.....	47 704	15 710	149,0	2 852
Stadt Suhl.....	15 783	7 462	195,2	1 376
Stadt Weimar.....	31 770	13 261	202,3	2 231
Stadt Eisenach.....	15 461	5 505	129,0	1 331
Eichsfeld.....	36 206	14 544	139,1	3 168
Nordhausen.....	39 534	13 731	154,0	3 274
Wartburgkreis.....	46 926	16 709	129,0	4 040
Unstrut-Hainich-Kreis.....	33 799	16 774	155,3	2 203
Kyffhäuserkreis.....	31 849	12 146	150,9	2 259
Schmalkalden-Meiningen.....	51 779	18 804	146,0	6 888
Gotha.....	35 978	10 671	77,7	3 420
Sömmerda.....	25 514	10 806	149,4	1 976
Hildburghausen.....	24 563	8 756	132,1	3 181
Ilm-Kreis.....	49 111	22 935	205,2	3 916
Weimarer Land.....	33 609	18 304	217,2	2 551
Sonneberg.....	27 867	9 527	160,8	3 237
Saalfeld-Rudolstadt.....	48 470	17 277	149,3	4 656
Saale-Holzland-Kreis.....	25 395	10 811	125,3	3 304
Saale-Orla-Kreis.....	36 400	12 975	149,3	3 496
Greiz.....	42 242	16 393	154,6	3 880
Altenburger Land.....	42 626	11 628	119,3	3 624
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>253 192</b>	<b>94 755</b>	<b>170,1</b>	<b>19 099</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>631 868</b>	<b>242 791</b>	<b>145,9</b>	<b>59 073</b>

XX

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) Einwohner am 31.12. des Jahres gemäß Bevölkerungsforschung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 3) ohne Elektroaltgeräte

## 17. Bei privaten Endverbrauchern eingesamelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesamelte Verpackungen insgesamt	Davon				
		gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	sonstige Verpackungen
2000 . . .	210 654	65 296	51 441	12 547	78 941	2 429
2001 . . .	204 897	69 929	54 618	9 273	69 423	1 654
2002 . . .	202 342	73 509	47 922	8 008	71 564	1 339
2003 . . .	179 886	65 605	41 397	2 184	69 730	970
2004 . . .	174 022	75 663	34 298	4 332	59 264	465
2005 . . .	160 932	72 713	28 971	3 344	55 583	321
2006 . . .	170 374	76 225	34 342	2 939	56 462	406
2007 . . .	172 788	76 541	36 334	3 798	55 931	184
2008 . . .	166 877	75 500	32 303	2 935	55 974	165
2009 . . .	161 295	74 653	30 192	851	55 492	107
2010 . . .	166 207	78 972	31 250	2 608	53 226	151
<b>2011 . . .</b>	<b>168 159</b>	<b>77 749</b>	<b>31 536</b>	<b>1 486</b>	<b>57 222</b>	<b>166</b>

## 18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen \*) 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
t						
2000 ...	74 613	308	60 807	4 814	6 431	2 253
2001 ...	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002 ...	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003 ...	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004 ...	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005 ...	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006 ...	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007 ...	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008 ...	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009 ...	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010 ...	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
<b>2011 ...</b>	<b>67 927</b>	<b>897</b>	<b>51 347</b>	<b>7 656</b>	<b>5 764</b>	<b>2 263</b>

\*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

## 19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen <sup>1)</sup>	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln . . . . .	29	170 452	151 780	106 522	18 672	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe . . . . .	26	1 149 634	1 100 960	1 008 737	48 674	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie . . . . .	7	30 758	2 158	-	21 975	6 625
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen . . . . .	8	17 465	6 715	3 630	7 981	2 768
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen . . . . .	22	38 758	13 037	9 545	25 110	611
10	Abfälle aus thermischen Prozessen . . . . .	29	193 223	70 885	42 722	117 768	4 569
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächen- bearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie . . . . .	9	40 570	17 165	6 465	23 347	58
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen. . . . .	33	33 951	20 369	140	13 558	25
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen . . . . .	15	28 398	7 670	39	20 728	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. . . . .	49	345 007	209 922	-	137 743	6 342
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind . . . . .	117	178 364	96 999	3 141	78 926	2 438
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) . . . . .	79	1 062 665	574 069	12 636	434 618	53 978
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke . . . . .	82	1 390 717	655 228	172 164	730 865	4 623
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen . . . . .	107	993 614	703 677	4 555	289 634	303
	Sonstige Abfälle . . . . .	.	25 004	5 777	312	19 226	-
	<b>Anlagen insgesamt . . . . .</b>	<b>283</b>	<b>5 707 578</b>	<b>3 636 412</b>	<b>1 370 609</b>	<b>1 988 826</b>	<b>82 340</b>
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen . . . . .	21	799 675	658 190	113 714	100 148	41 338
	Abfallbehandlungsanlagen . . . . .	262	4 907 903	2 978 222	1 256 895	1 888 678	41 002

XX

1) Mehrfachzählung

## 20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
			Anzahl	t		
2000.....	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001.....	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002.....	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003.....	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004.....	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005.....	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006.....	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007.....	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008.....	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009.....	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
2010.....	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792
<b>2011.....</b>	<b>283</b>	<b>5 707 578</b>	<b>3 636 412</b>	<b>1 370 609</b>	<b>1 988 826</b>	<b>82 340</b>
Stadt Erfurt.....	13	365 372	318 954	11 788	46 418	-
Stadt Gera.....	6	54 875	53 382	-	1 494	-
Stadt Jena.....	2	27 429	27 429	-	-	-
Stadt Suhl.....	1	5 682	5 682	-	-	-
Stadt Weimar.....	2	3 029	3 024	-	5	-
Stadt Eisenach.....	1	29 380	16 516	-	12 864	-
Eichsfeld.....	9	169 721	52 960	-	114 903	1 858
Nordhausen.....	21	348 943	194 187	21 602	144 846	9 911
Wartburgkreis.....	18	481 455	223 895	32 898	244 538	13 022
Unstrut-Hainich-Kreis.....	16	283 774	117 796	155	165 979	-
Kyffhäuserkreis.....	17	96 087	23 102	291	65 660	7 325
Schmalkalden-Meiningen.....	23	396 317	311 211	86 910	83 643	1 464
Gotha.....	14	87 077	65 315	340	21 762	-
Sömmerda.....	8	18 627	10 903	-	7 724	-
Hildburghausen.....	9	127 951	57 082	9 545	70 565	304
Ilm-Kreis.....	12	272 948	156 113	140	116 835	-
Weimarer Land.....	13	80 295	40 035	372	40 260	-
Sonneberg.....	7	29 487	13 375	-	16 067	45
Saalfeld-Rudolstadt.....	17	394 253	302 009	51 981	91 780	464
Saale-Holzland-Kreis.....	14	298 569	117 514	36 494	180 950	104
Saale-Orla-Kreis.....	17	1 337 533	1 243 914	1 098 994	86 995	6 625
Greiz.....	26	458 906	179 504	1 595	241 156	38 246
Altenburger Land.....	17	339 868	102 513	17 504	234 381	2 973
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>25</b>	<b>485 767</b>	<b>424 987</b>	<b>11 788</b>	<b>60 781</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>258</b>	<b>5 221 811</b>	<b>3 211 428</b>	<b>1 358 821</b>	<b>1 928 044</b>	<b>82 341</b>

XX



## 21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen <sup>1)</sup>	Abfall- menge	Davon Abgabe		
				zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen. . . . .	5	4 533	3 630	903	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen. . . . .	12	31 079	13 897	16 374	807
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen. . . . .	58	2 560	30	2 526	4
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. . . . . darunter	17	30 979	-	16 370	14 609
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesamelter, kommunaler Verpackungsabfälle) . . . . .	14	30 775	-	16 166	14 609
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind . . . . . darunter	95	44 506	9	35 103	9 394
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung . . . . .	79	31 328	-	22 241	9 087
16 06	Batterien und Akkumulatoren . . . . .	70	682	7	654	21
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) . . . . . darunter	36	240 989	2 043	164 921	74 025
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen) . . . . .	11	31 770	-	1 826	29 944
17 05	Boden, Steine und Baggergut . . . . .	13	130 271	1 241	94 596	34 434
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke . . . . . darunter	169	2 986 969	242 204	1 177 818	1 566 947
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen . . . . .	48	371 842	15 149	52 918	303 776
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen . . . . .	8	184 578	-	15 570	169 008
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g. . . . .	96	1 357 951	129 248	647 324	581 379
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesamelter Fraktionen . . . . . darunter	30	26 365	152	19 027	7 186
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen . . . . .	18	10 908	-	4 066	6 842
	Sonstige Abfälle . . . . .	.	9 524	223	8 323	979
	<b>Anlagen insgesamt. . . . .</b>	<b>266</b>	<b>3 377 504</b>	<b>262 188</b>	<b>1 441 365</b>	<b>1 673 951</b>
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen . . . . .	9	163 876	80 067	81 655	2 154
	Abfallbehandlungsanlagen . . . . .	257	3 213 628	182 121	1 359 710	1 671 797

XX

1) Mehrfachzählung

## 22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
			t		
Anzahl					
2004. ....	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005. ....	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006. ....	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007. ....	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008. ....	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009. ....	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010. ....	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
<b>2011. ....</b>	<b>266</b>	<b>3 377 504</b>	<b>262 188</b>	<b>1 441 365</b>	<b>1 673 951</b>
Stadt Erfurt . . . . .	12	271 961	27 834	123 460	120 667
Stadt Gera . . . . .	6	26 801	169	9	26 623
Stadt Jena . . . . .	2	27 294	1	3 405	23 888
Stadt Suhl . . . . .	1	5 560	-	-	5 560
Stadt Weimar . . . . .	2	686	-	46	640
Stadt Eisenach . . . . .	1	27 198	-	27 198	-
Eichsfeld . . . . .	8	45 134	3 885	8 306	32 943
Nordhausen . . . . .	21	249 667	1 238	203 635	44 795
Wartburgkreis . . . . .	17	352 984	117 575	57 615	177 794
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	16	241 224	364	77 812	163 048
Kyffhäuserkreis . . . . .	16	51 992	508	23 482	28 002
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	23	220 951	286	81 612	139 054
Gotha . . . . .	12	69 870	73	43 810	25 986
Sömmerda . . . . .	8	12 916	200	1 071	11 646
Hildburghausen . . . . .	9	106 937	369	13 990	92 578
Ilm-Kreis . . . . .	11	208 856	8	84 397	124 451
Weimarer Land . . . . .	12	69 730	59	7 910	61 761
Sonneberg . . . . .	7	30 468	-	6 293	24 175
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	15	259 453	22 279	29 555	207 619
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	12	199 607	55 402	25 636	118 569
Saale-Orla-Kreis . . . . .	15	217 461	6 648	117 248	93 564
Greiz . . . . .	23	351 375	15 148	287 705	48 522
Altenburger Land . . . . .	17	329 382	10 144	217 172	102 066
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>24</b>	<b>359 500</b>	<b>28 004</b>	<b>154 118</b>	<b>177 378</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>242</b>	<b>3 018 007</b>	<b>234 186</b>	<b>1 287 249</b>	<b>1 496 573</b>

XX

## 23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2011 nach ausgewählten Abfallarten

EAV- Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter

### angelieferte Abfälle insgesamt

2005.....	455 110	.	.	.
2006.....	495 138	.	.	.
2007.....	585 239	.	.	.
2008.....	651 821	.	.	.
2009.....	702 363	.	.	.
2010.....	730 153	.	.	.
<b>2011.....</b>	<b>726 055</b>	.	.	.

### Fraktionen nach der Sortierung

2005.....	413 748	47 873	114 378	251 497	
2006.....	472 774	31 268	140 300	301 206	
2007.....	569 918	27 259	180 306	362 353	
2008.....	616 148	27 301	228 823	360 025	
2009.....	696 998	9 193	232 774	455 032	
2010.....	718 736	10 350	260 216	448 170	
<b>2011.....</b>	<b>727 853</b>	<b>7 187</b>	<b>287 015</b>	<b>433 652</b>	
davon					
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle) .....	23 812	-	11 238	12 574
15 01 02	darunter Verpackungen aus Kunststoff .....	2 369	-	2 306	63
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen .....	4 747	-	4 578	169
19 12 01	Papier und Pappe .....	236 818	-	1 681	235 138
davon					
19 12 01 01	untere Sorten .....	147 971	-	1 549	146 422
19 12 01 02	mittlere Sorten .....	42 714	-	132	42 582
19 12 01 03	bessere Sorten .....	13 580	-	-	13 580
19 12 01 04	krafthaltige Sorten .....	1 138	-	-	1 138
19 12 01 05	Sondersorten .....	31 415	-	-	31 415
19 12 02	Eisenmetalle .....	5 240	-	664	4 577
19 12 03	Nichteisenmetalle .....	2 060	-	50	2 010
19 12 04	Kunststoff und Gummi .....	34 884	-	19 953	14 931
19 12 05	Glas .....	119 947	-	41 574	78 373
davon					
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar .....	41 068	-	41 028	40
19 12 05 01	Weißglas .....	21 541	-	7	21 534
19 12 05 02	Braunglas .....	13 230	-	31	13 199
19 12 05 03	Grünglas .....	35 864	-	4	35 860
19 12 05 05	Mischglas .....	8 244	-	504	7 740
	sonstige Abfälle .....	305 092	7 187	211 855	86 049

XX

## 24. Wasserentnahme aus der Natur 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m<sup>3</sup>

Wirtschaftszweig	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser
<b>1998</b>				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft .....	910	131	144	616
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	55 336	5 918	696	48 635
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ..	157 073	76 057	27 336	52 613
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	8 984	288 <sup>1)</sup>	-	8 611
<b>2001</b>				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft <sup>2)</sup> .....	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ..	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	4 891	203	-	4 659
<b>2004</b>				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft <sup>2)</sup> .....	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	43 612	6 960	595	35 831
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ..	134 563	65 756	19 016	49 039
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	3 506	466	-	3 020
<b>2007</b>				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft .....	2 050	582	179	1 289
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	47 785	6 479	387	40 920
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ..	131 914	51 522	17 878	62 514
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	6 168	509	-	5 659
<b>2010 <sup>3)</sup></b>				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft .....	1 943	826	173	943
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	44 028	7 962	154	35 912
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ..	135 355	49 149	18 003	68 203
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	6 646	426	-	6 219

XX

1) Grund- und Quellwasser zusammen - 2) Berichtsjahr 2002 - 3) WZ 2008

## 25. Abwassereinleitung 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m<sup>3</sup>

Wirtschaftszweig	In Gewässer eingeleitetes Abwasser <sup>1)</sup>				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	un- behandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
<b>1998</b>					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft . . . . .	3	3	3	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	44 025	16 244	11 089	27 781	5 821
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung . .	173 950	149 506	145 688	24 444	x
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung . . . . .	3 361	995	-	2 366	2 178
<b>2001</b>					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung . .	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung . . . . .	1 175	81	-	1 094	534
<b>2004</b>					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	42 090	13 283	10 962	28 807	17 591
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung . .	173 816	153 442	152 423	20 374	x
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung . . . . .	1 080	26	-	1 054	806
<b>2007</b>					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft . . . . .	0	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	48 678	15 328	x	33 350	19 642
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung . .	204 202	186 696	185 976	17 506	x
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung . . . . .	1 957	73	x	1 884	1 231
<b>2010 <sup>3)</sup></b>					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft . . . . .	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	44 221	15 765	x	28 456	17 213
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung . .	217 203	203 261	203 060	13 942	x
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung . . . . .	1 877	79	x	1 798	1 418

1) ohne ungenutztes Abwasser – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) WZ 2008

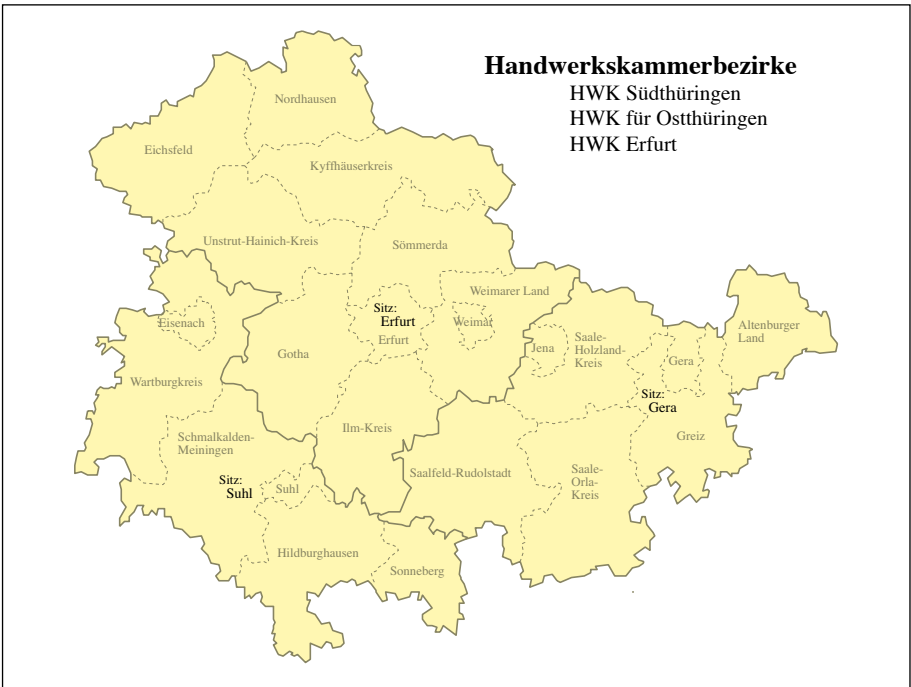
## 26. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt <sup>1)</sup>	Stoffliche Verwertung			Thermische Entsorgung	Deponie <sup>3)</sup>	
		zusammen	davon				
			in der Land- wirtschaft nach Klär- schlamm- verordnung	bei landschafts- baulichen Maß- nahmen <sup>2)</sup>			sonstige stoffliche Verwertung
t Trockenmasse							
2006. ....	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007. ....	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008. ....	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009. ....	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010. ....	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
<b>2011. ....</b>	<b>40 790</b>	<b>37 769</b>	<b>17 732</b>	<b>18 759</b>	<b>1 278</b>	<b>3 021</b>	-
Stadt Erfurt . . . . .	4 095	4 095	3 590	505	-	-	-
Stadt Gera . . . . .	2 465	2 465	2 465	-	-	-	-
Stadt Jena . . . . .	2 361	2 361	2 361	-	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	560	-	-	-	-	560	-
Stadt Weimar . . . . .	1 172	1 172	-	1 172	-	-	-
Stadt Eisenach . . . . .	1 087	1 087	176	911	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	1 599	1 599	1 236	363	-	-	-
Nordhausen . . . . .	1 357	1 357	464	890	3	-	-
Wartburgkreis . . . . .	1 294	1 268	109	1 159	-	26	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 997	1 997	-	1 677	320	-	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 490	1 490	168	1 261	61	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	2 759	1 329	242	942	145	1 430	-
Gotha . . . . .	3 359	3 359	2 865	416	78	-	-
Sömmerda . . . . .	1 107	1 107	467	550	90	-	-
Hildburghausen . . . . .	520	520	86	434	-	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	2 446	2 446	744	1 441	261	-	-
Weimarer Land . . . . .	1 544	554	267	285	2	990	-
Sonneberg . . . . .	787	787	787	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 294	2 294	-	2 294	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 483	1 483	50	1 349	84	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 418	1 412	55	1 357	-	6	-
Greiz . . . . .	1 002	993	412	581	-	9	-
Altenburger Land . . . . .	2 594	2 594	1 188	1 172	234	-	-
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>11 740</b>	<b>11 180</b>	<b>8 592</b>	<b>2 588</b>	-	<b>560</b>	-
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>29 050</b>	<b>26 589</b>	<b>9 140</b>	<b>16 171</b>	<b>1 278</b>	<b>2 461</b>	-

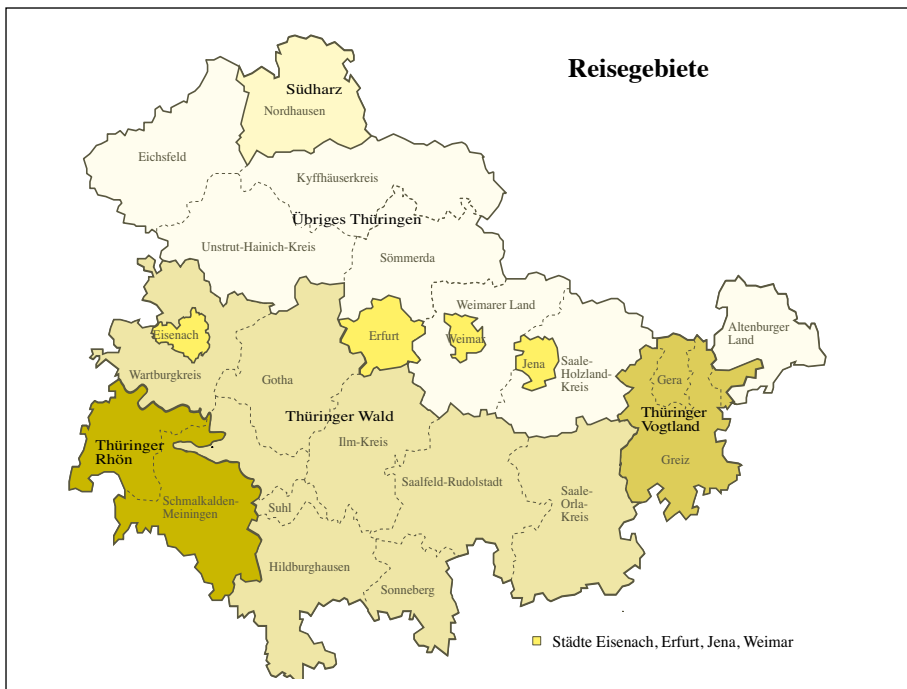
XX

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagereungsverordnung (AbfAbV) noch zulässig



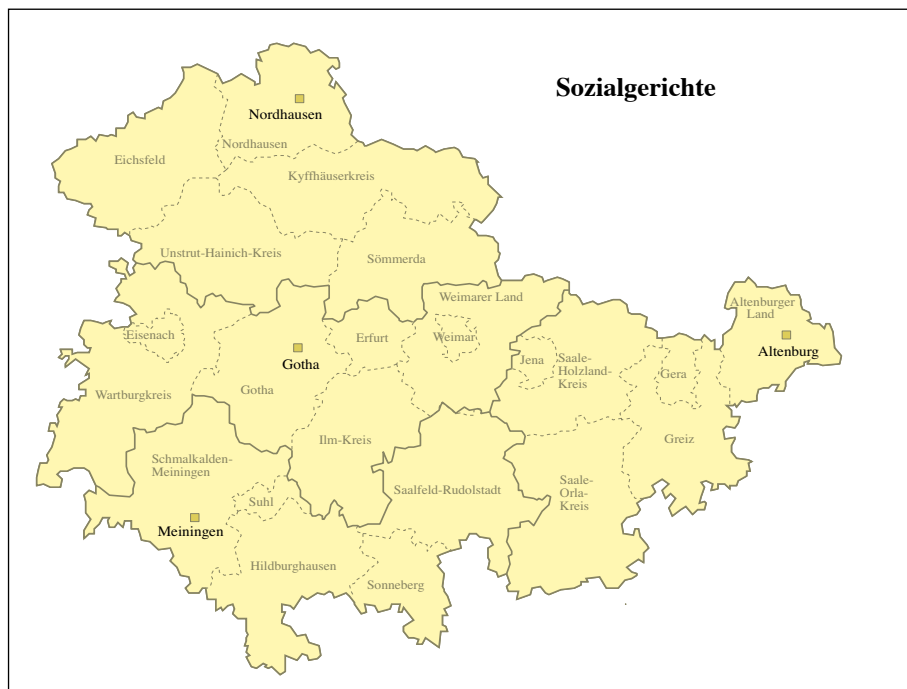








## Territoriale Gliederungen



## Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Bevölkerung und Privathaushalte</b>									
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	31.12.2011	357 137	35 751	70 550	892	29 484	419
2	Bevölkerung <sup>1)</sup> .....	1000	31.12.2011	80 328	10 512	12 443	3 326	2 453	652
3	männlich <sup>1)2)</sup> .....	1000	31.12.2011	39 238	5 152	6 094	1 618	1 207	317
4	weiblich <sup>1)2)</sup> .....	1000	31.12.2011	41 090	5 360	6 350	1 708	1 246	335
5	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup> .....	Anzahl	31.12.2011	225	294	176	3 730	83	1 556
6	Ausländische Bevölkerung <sup>1)2)</sup> .....	1000	31.12.2011	6 328	1 156	1 054	393	44	72
7	Privathaushalte <sup>3)</sup> .....	1000	JD 2012	40 656	5 106	6 161	2 032	1 262	363
8	Einpersonenhaushalte .....	1000	JD 2012	16 472	1 952	2 485	1 105	472	178
9	Mehrpersonenhaushalte ..	1000	JD 2012	24 185	3 153	3 676	927	790	185
10	Eheschließungen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	2012	387 447	50 555	61 779	13 222	12 505	2 706
11	Gerichtliche Ehelösungen ..	Anzahl	2012	179 147	22 226	25 644	7 267	5 031	1 391
12	Lebendgeborene <sup>2)</sup> .....	Anzahl	2012	673 570	89 477	107 050	34 674	18 482	5 638
13	Gestorbene <sup>2)</sup> .....	Anzahl	2012	869 582	100 584	125 431	32 219	28 403	7 487
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>2)</sup> ..	Anzahl	2012	- 196 012	- 11 107	- 18 381	2 455	- 9 921	- 1 849
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>									
15	Zuzüge über die Landes- grenze .....	Anzahl	2011	2 071 469	285 443	309 070	158 864	63 387	32 626
16	Fortzüge über die Landes- grenze .....	Anzahl	2011	1 792 139	243 985	233 005	119 443	61 540	29 918
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) .....	Anzahl	2011	279 330	41 458	76 065	39 421	1 847	2 708
<b>Wahlen</b>									
<i>Wahl zum 17. Deutschen Bundestag</i>									
18	Wahlberechtigte .....	1000	27.9.2009	62 168	7 634	9 383	2 472	2 129	488
19	Wahlbeteiligung .....	%	27.9.2009	70,8	72,4	71,6	70,9	67,0	70,3
20	Gültige Stimmen .....	1000	27.9.2009	43 371	5 442	6 652	1 723	1 388	339
darunter									
21	CDU, in Bayern CSU .....	%	27.9.2009	33,8	34,4	42,5	22,8	23,6	23,9
22	SPD .....	%	27.9.2009	23,0	19,3	16,8	20,2	25,1	30,2
23	GRÜNE .....	%	27.9.2009	10,7	13,9	10,8	17,4	6,1	15,4
24	FDP .....	%	27.9.2009	14,6	18,8	14,7	11,5	9,3	10,6
25	DIE LINKE .....	%	27.9.2009	11,9	7,2	6,5	20,2	28,5	14,3
26	Sitze .....	Anzahl	27.9.2009	622 <sup>4)</sup>	84	91	23	19	6
<b>Erwerbstätigkeit</b>									
Erwerbstätige im Inland <sup>5)</sup>									
27	Insgesamt .....	1000	JD 2012	41 313	5 808	6 946	1 759	1 074	414
28	Selbständige <sup>6)</sup> .....	1000	JD 2012	4 546	588	833	247	137	35
29	Arbeitnehmer .....	1000	JD 2012	37 067	5 220	6 113	1 512	937	379

<sup>\*)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

1) Fortschreibungsergebnis auf Grundlage des Zensus 2011 – 2) vorläufiges Ergebnis – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) einschließlich 21 Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2013 – 5) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige

## Ländervergleich

der Bundesländer <sup>\*)</sup>

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 194	47 614	34 098	19 854	2 569	18 420	20 450	15 800	16 172	1
1 718	5 994	1 607	7 774	17 545	3 990	998	4 054	2 277	2 802	2 182	2
833	2 928	792	3 804	8 529	1 952	485	1 979	1 112	1 362	1 073	3
886	3 065	815	3 970	9 016	2 038	513	2 076	1 164	1 440	1 108	4
2 275	284	69	163	515	201	388	220	111	177	135	5
215	679	29	431	1 629	277	69	81	42	120	35	6
1 002	2 998	856	3 876	8 672	1 894	494	2 218	1 182	1 414	1 127	7
505	1 190	351	1 563	3 387	676	190	964	464	551	440	8
497	1 808	505	2 313	5 284	1 218	304	1 254	718	862	687	9
6 774	27 721	10 713	38 954	81 761	20 242	4 968	18 349	10 707	16 384	10 105	10
3 446	14 334	3 276	17 806	43 399	9 724	2 491	7 104	4 620	7 113	4 275	11
17 702	51 607	12 715	61 498	145 760	31 164	6 878	34 690	16 888	22 005	17 342	12
17 014	61 856	18 912	87 039	193 721	44 404	12 290	51 316	30 322	31 443	27 141	13
688	- 10 249	- 6 197	- 25 541	- 47 961	- 13 240	- 5 412	- 16 626	- 13 434	- 9 438	- 9 799	14
93 466	190 264	34 107	210 891	333 727	105 680	20 695	74 188	39 647	80 446	38 968	15
81 231	157 809	35 801	191 655	291 084	97 833	19 672	70 536	48 017	67 433	43 177	16
12 235	32 455	- 1 694	19 236	42 643	7 847	1 023	3 652	- 8 370	13 013	- 4 209	17
1 257	4 399	1 400	6 112	13 288	3 104	809	3 518	2 029	2 235	1 914	18
71,3	73,8	63,0	73,3	71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	19
886	3 178	867	4 433	9 389	2 193	585	2 252	1 203	1 610	1 232	20
27,8	32,2	33,1	33,2	33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	21
27,4	25,6	16,6	29,3	28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	22
15,6	12,0	5,5	10,7	10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	23
13,2	16,6	9,8	13,3	14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	24
11,2	8,5	29,0	8,6	8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	25
13	45	14	62	129	32	10	35	17	24	18	26
1 162	3 229	729	3 819	8 903	1 926	518	1 974	1 004	1 311	1 037	27
129	340	82	402	885	214	45	229	95	165	120	28
1 033	2 889	647	3 418	8 018	1 711	473	1 745	909	1 146	917	29

Überhangmandate für die CDU sowie 3 für die CSU – 5) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Noch: Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftssektoren <sup>5)</sup></b>									
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei .....	1000	JD 2012	671	74	156	1	31	1
31	Produzierendes Gewerbe ..	1000	JD 2012	10 294	1 822	1 924	218	248	80
32	Dienstleistungsbereiche ...	1000	JD 2012	30 648	3 912	4 867	1 541	794	334
33	<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>7)</sup> .....</b>	1000	30.6.2012	28 921	4 072	4 827	1 190	771	297
34	Männer .....	1000	30.6.2012	15 626	2 246	2 632	580	398	167
35	Frauen .....	1000	30.6.2012	13 295	1 825	2 196	611	373	129
36	Ausländer .....	1000	30.6.2012	2 233	471	451	96	17	21
37	Männer .....	1000	30.6.2012	1 370	289	269	53	11	13
38	Frauen .....	1000	30.6.2012	863	182	182	42	7	8
39	<b>Registrierte Arbeitslose insgesamt <sup>8)</sup> .....</b>	1000	JD 2012	2 897	222	249	215	136	37
40	Männer .....	1000	JD 2012	1 550	114	130	121	74	20
41	Frauen .....	1000	JD 2012	1 347	109	119	94	62	17
42	Arbeitslosenquote <sup>8) 9)</sup> .....	%	JD 2012	6,8	3,9	3,7	12,3	10,2	11,2
43	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>8)</sup> ..	Anzahl	JD 2012	477 528 <sup>10)</sup>	74 844	70 082	18 583	11 168	4 819
44	Kurzarbeiter <sup>8)</sup> .....	Anzahl	JD 2012	111 509	14 484	19 388	1 897	4 015	419
45	Kurzarbeitende Betriebe <sup>8)</sup> ..	Anzahl	JD 2012	9 437	978	1 664	168	391	52
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>									
<i>Gewerbeanzeigen <sup>11)</sup></i>									
46	Anmeldungen .....	Anzahl	2012	757 371	96 089	131 857	48 072	18 260	6 101
47	darunter Neugründung ...	Anzahl	2012	618 780	74 035	103 739	44 086	14 321	5 189
48	Abmeldungen .....	Anzahl	2012	710 932	92 131	115 593	36 600	18 893	5 419
49	darunter vollständige Aufgabe .....	Anzahl	2012	571 779	70 098	86 131	32 770	15 279	4 604
<i>Insolvenzen von Unternehmen</i>									
50	Insgesamt .....	Anzahl	2012	28 297	2 169	3 286	1 286	608	230
51	Eröffnet .....	Anzahl	2012	21 311	1 481	2 364	881	446	163
52	Mangels Masse abgewiesen .	Anzahl	2012	6 986	688	922	405	162	67
53	Voraussichtliche Forde- rungen .....	Mill. EUR	2012	41 173	4 467	4 595	1 885	435	364
<b>Landwirtschaft</b>									
54	Landwirtschaftliche Betriebe .....	1000	2012	288	43	94	.	6	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>12)</sup> .....	1000	2010	1 080	190	257	.	37	.
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1000 ha	2012	16 667	1 421	3 126	.	1 320	.
57	darunter Ackerland .....	1000 ha	2012	11 834	830	2 051	.	1 029	.

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

7) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – schließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland – 11) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 12) im Betrieb bei

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2	30	23	113	78	45	3	30	22	39	22	30
148	698	143	911	2 084	506	145	534	263	258	312	31
1 011	2 500	563	2 795	6 741	1 375	370	1 410	718	1 014	703	32
855	2 272	532	2 599	6 051	1 266	363	1 454	757	857	759	33
458	1 245	258	1 427	3 362	685	204	740	382	449	393	34
396	1 027	274	1 172	2 689	580	159	713	375	408	366	35
76	247	8	135	507	91	32	22	11	36	11	36
45	147	5	87	324	58	21	14	7	22	7	37
32	101	3	49	183	33	11	8	4	15	4	38
70	178	102	265	733	111	34	208	137	100	99	39
39	94	57	139	393	59	18	112	73	54	53	40
31	84	45	126	340	52	16	96	64	46	47	41
7,5	5,7	12,0	6,6	8,1	5,3	6,7	9,8	11,5	6,9	8,5	42
16 134	35 542	9 063	47 347	98 028	21 513	6 121	19 241	10 930	14 989	14 694	43
1 001	6 809	1 946	9 402	22 664	4 447	1 458	9 406	3 920	3 042	7 209	44
97	545	189	990	1 726	334	82	960	342	321	598	45
22 618	72 378	11 330	63 021	156 407	36 467	7 264	32 364	13 378	27 728	14 037	46
19 842	59 292	9 207	51 124	130 744	29 857	6 057	26 822	11 172	21 848	11 445	47
18 032	70 519	11 610	58 031	151 164	37 030	6 923	32 611	15 321	25 194	15 861	48
15 448	57 254	9 466	46 460	125 196	30 706	5 751	26 773	13 042	19 858	12 943	49
781	1 548	375	2 314	10 548	1 094	352	1 388	657	1 143	518	50
626	1 103	284	1 740	8 275	836	240	1 080	480	913	399	51
155	445	91	574	2 273	258	112	308	177	230	119	52
2 541	2 817	219	2 559	16 657	1 224	85	787	662	1 617	258	53
.	17	5	41	34	19	1	6	4	14	4	54
.	58	25	151	124	99	4	36	26	45	24	55
.	763	1 343	2 596	1 447	698	78	908	1 171	990	781	56
.	478	1 078	1 880	1 045	401	37	719	1 001	666	611	57

8) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 9) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen – 10) einschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Noch: Landwirtschaft</b>									
58	Getreideernte . . . . .	1000 t	2012	45 397	3 691	7 923	.	2 631	.
59	Kartoffelernte . . . . .	1000 t	2012	10 666	230	1 866	.	316	.
60	Zuckerrübenerte <sup>13)</sup> . . . . .	1000 t	2012	27 687	1 313	5 194	-	572	-
61	Gemüseernte . . . . .	1000 t	2012	3 768	305	595	.	124	.
62	Obsternte (Marktbst- bau) <sup>14)</sup> . . . . .	1000 t	2012	1 266	363	66	.	42	.
63	Weinmosternte <sup>15)</sup> . . . . .	1000 hl	2012	9 081	2 308	470	-	1	-
64	Schweinebestand <sup>16)</sup> . . . . .	1000	3.11.2012	28 331	1 952	3 500	-	774	-
65	Rinderbestand <sup>16)</sup> <sup>17)</sup> . . . . .	1000	3.11.2012	12 507	996	3 252	-	551	-
66	darunter Milchkuhe . . . . .	1000	3.11.2012	4 190	340	1 219	.	159	.
67	Schlachtmenge <sup>18)</sup> . . . . .	1000 t	2012	6 644	573	817	-	124	.
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
<i>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>19)</sup></i>									
68	Unternehmen . . . . .	Anzahl	D 2011	36 277	6 865	5 509	574	782	204
69	Investitionen <sup>20)</sup> . . . . .	Mill. EUR	2011	55 209	11 526	11 596	782	985	333
70	Betriebe . . . . .	Anzahl	30.9.2012	45 274	8 119	7 041	736	1 204	290
71	tätige Personen . . . . .	1000	30.9.2012	5 985	1 209	1 197	93	99	52
72	Entgelte . . . . .	Mill. EUR	2012	259 224	56 625	53 742	4 262	3 237	2 554
73	Umsatz <sup>21)</sup> . . . . .	Mill. EUR	2012	1 755 473	308 985	336 793	23 327	25 432	24 913
74	dar. Auslandsumsatz . . . . .	Mill. EUR	2012	789 030	158 277	172 665	12 306	7 256	13 154
<i>Baugewerbe</i>									
<i>Bauhauptgewerbe <sup>22)</sup></i>									
75	Unternehmen <sup>23)</sup> . . . . .	Anzahl	30.9.2011	6 727	797	1 199	169	280	38
76	Investitionen . . . . .	Mill. EUR	2011	1 908	264	403	34	69	7
77	Betriebe <sup>24)</sup> . . . . .	Anzahl	30.6.2012	75 181	7 136	13 318	2 677	4 778	166
78	tätige Personen . . . . .	1000	JD 2012	745	88	131	20	33	3
79	geleistete Arbeits- stunden . . . . .	Mill. Std.	2012	885	105	150	22	42	4
80	Entgelte . . . . .	Mill. EUR	2012	20 692	2 649	3 727	514	765	113
81	baugewerblicher Umsatz <sup>21)</sup> . . . . .	Mill. EUR	2012	92 625	11 570	17 789	2 737	3 698	532
<i>Ausbaugewerbe <sup>25)</sup></i>									
82	Unternehmen <sup>23)</sup> . . . . .	Anzahl	30.9.2011	7 120	960	1 082	259	235	56
83	Investitionen . . . . .	Mill. EUR	2011	637	108	113	26	19	5
84	Betriebe <sup>23)</sup> . . . . .	Anzahl	30.6.2012	7 882	1 003	1 260	290	244	60
85	tätige Personen . . . . .	1000	JD 2012	312	43	50	13	9	3
86	geleistete Arbeits- stunden . . . . .	Mill. Std.	2012	394	48	61	17	11	3
87	Entgelte . . . . .	Mill. EUR	2012	9 290	1 442	1 474	378	209	88
88	ausbaugewerblicher Umsatz <sup>21)</sup> . . . . .	Mill. EUR	2012	36 520	5 684	6 171	1 482	911	298

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

13) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 14) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren – Viehbestandsenerhebung – 17) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk – 20) Ergebnisse der jährlichen Investitionsenerhebung – 21) ohne sonstige spezialisierte Bautätigkeiten – 23) mit 20 tätigen Personen und mehr – 24) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit teger Ausbau



## Ländervergleich

der Bundesländer <sup>\*)</sup>

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	1 798	4 148	6 523	5 056	1 480	130	2 650	3 970	2 902	2 466	58
.	178	476	4 803	1 331	304	5	296	579	198	83	59
.	1 114	1 576	7 696	4 314	1 356	-	971	3 360	564	581	60
.	207	38	545	657	680	4	63	147	340	47	61
.	17	.	338	94	44	.	105	33	24	48	62
-	261	0	-	2	5 986	7	20	.	0	.	63
-	622	864	9 013	7 133	216	7	643	1 229	1 550	828	64
.	450	545	2 563	1 421	355	49	499	342	1 128	338	65
.	144	178	804	403	117	15	187	124	388	108	66
.	70	88	1 874	2 130	132	2	19	396	175	161	67
365	2 336	540	3 003	8 026	1 842	424	2 352	1 030	1 016	1 409	68
1 418	3 745	354	5 586	9 102	2 147	640	3 781	1 145	772	1 297	69
449	2 842	679	3 719	9 928	2 228	504	3 051	1 425	1 230	1 829	70
84	400	57	516	1 218	287	93	262	131	122	167	71
4 653	18 312	1 550	22 627	53 137	12 723	3 893	8 105	4 007	4 954	4 842	72
88 419	110 573	12 729	195 405	342 530	89 666	27 147	59 529	42 413	36 150	31 462	73
19 537	55 532	3 661	87 094	143 655	46 545	13 160	21 239	11 259	14 199	9 490	74
62	427	189	748	1 140	370	107	457	261	237	246	75
21	120	27	255	343	88	22	99	56	50	52	76
917	5 778	1 407	6 150	12 890	3 995	696	6 820	2 946	2 455	3 052	77
9	50	16	80	129	39	9	56	31	23	27	78
10	57	21	96	158	46	11	67	38	26	34	79
322	1 430	396	2 335	3 802	1 081	277	1 294	729	610	647	80
1 614	6 168	1 887	10 480	15 654	4 586	1 055	6 091	3 303	2 551	2 910	81
151	465	137	806	1 458	355	89	419	215	213	220	82
16	34	10	63	116	32	6	36	24	12	18	83
163	524	153	910	1 604	402	89	480	239	213	248	84
7	21	5	34	61	15	3	19	10	8	10	85
9	25	7	44	82	19	4	25	14	10	13	86
245	692	132	981	1 900	446	95	475	266	228	239	87
964	2 691	617	3 746	6 813	1 783	336	2 064	1 165	837	958	88

15) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosterte 26 700 hl) – 16) Ergebnis der Vorjahre) – 18) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 19) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Umsatzsteuer – 22) Einheiten mit Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen – 25) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sons-

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>									
Baugenehmigungen <sup>26)</sup>									
89	Wohnungen . . . . .	Anzahl	2012	239 465	35 027	52 991	9 937	7 914	1 532
Baufertigstellungen <sup>26)</sup>									
90	Wohnungen . . . . .	Anzahl	2012	200 466	33 747	41 139	5 417	7 283	3 286
91	Wohnungsbestand <sup>27)</sup> . . . . .	1000	31.12.2011	40 474	5 030	6 066	1 903	1 285	356
92	Räume insgesamt <sup>27)</sup> . . . . .	1000	31.12.2011	179 008	23 075	28 076	6 847	5 406	1 454
93	Wohnfläche insgesamt <sup>27)</sup> . . . . .	1000 m <sup>2</sup>	31.12.2011	3 516 187	464 938	567 075	134 514	101 336	27 381
<b>Tourismus</b>									
94	Ankünfte in Beherbergungs- betrieben . . . . .	1000	2012	152 738	18 610	31 177	10 849	4 173	1 070
95	darunter Auslandsgäste . . . . .	1000	2012	30 410	4 096	7 299	4 085	347	204
96	Übernachtungen in Beher- bergungsbetrieben . . . . .	1000	2012	407 260	47 672	84 070	24 896	11 481	1 916
97	darunter Auslandsgäste . . . . .	1000	2012	68 828	9 428	15 299	10 590	802	401
<b>Außenhandel <sup>28)</sup></b>									
98	<i>Einfuhr (Generalhandel) <sup>29)</sup></i> . . . . .	Mill. EUR	2011	908 034	143 408	145 680	10 248	18 116	14 012
99	Güter der Ernährungs- wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2011	71 622	7 350	7 621	1 554	1 516	3 747
100	Güter der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2011	808 980	131 052	132 259	7 734	16 169	9 970
101	Rohstoffe . . . . .	Mill. EUR	2011	106 708	9 096	19 133	209	7 352	906
102	Halbwaren . . . . .	Mill. EUR	2011	87 511	8 936	6 559	314	1 180	1 786
103	Fertigwaren . . . . .	Mill. EUR	2011	614 761	113 020	106 568	7 211	7 637	7 279
104	<i>Ausfuhr (Spezialhandel) <sup>29)</sup></i> . . . . .	Mill. EUR	2011	1 061 225	171 910	160 019	12 996	13 499	15 257
105	Güter der Ernährungs- wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2011	59 744	4 066	7 923	1 801	963	2 083
106	Güter der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2011	983 780	165 484	150 079	11 047	12 419	13 113
107	Rohstoffe . . . . .	Mill. EUR	2011	14 792	470	999	42	119	88
108	Halbwaren . . . . .	Mill. EUR	2011	63 942	11 096	7 247	318	1 192	370
109	Fertigwaren . . . . .	Mill. EUR	2011	905 046	153 918	141 834	10 688	11 108	12 655
<b>Verkehr</b>									
<i>Eisenbahnverkehr <sup>2)</sup></i>									
Beförderte Güter <sup>30)</sup>									
110	Versand . . . . .	1000 t	2011	303 457	14 525	24 560	1 087	17 529	6 077
111	Empfang . . . . .	1000 t	2011	313 524	19 209	30 964	4 398	16 878	11 513
<i>Straßenverkehr</i>									
112	Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>31)</sup>	1000	1.1.2012	51 735	7 173	8 960	1 327	1 604	311
113	dar. Personenkraftwagen . . . . .	1000	1.1.2012	42 928	5 897	7 111	1 136	1 331	270
114	Nutzfahrzeuge . . . . .	1000	1.1.2012	4 899	688	1 056	94	169	21

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

26) in Wohn- und Nichtwohneinheiten; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 27) in Wohn- und Nichtwohneinheiten; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der GWZ vom 30.9.1995 – 28) Quelle: Statistisches Bundesamt – gangsverkehr – 31) ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 162	16 826	5 606	26 697	38 277	11 742	1 432	5 720	2 790	10 272	4 540	89
3 793	12 154	5 273	20 594	37 242	9 470	1 367	5 240	2 644	8 378	3 439	90
897	2 895	901	3 829	8 618	1 964	515	2 327	1 305	1 414	1 168	91
3 491	13 252	3 630	18 261	37 408	9 543	2 497	9 411	5 410	6 266	4 982	92
65 084	265 652	66 069	367 427	735 387	194 567	50 330	163 535	98 199	124 291	90 403	93
5 604	13 026	6 993	12 730	19 970	8 033	781	7 050	2 953	6 141	3 579	94
1 175	3 237	335	1 376	4 297	1 886	107	779	221	724	243	95
10 634	29 965	27 941	40 004	45 419	21 091	2 284	18 355	7 354	24 484	9 695	96
2 391	6 226	918	3 509	9 210	5 316	257	1 816	532	1 540	593	97
69 877	76 796	4 488	83 296	204 017	31 495	12 947	20 253	14 881	20 960	7 995	98
9 482	3 083	945	7 620	17 034	2 919	883	1 064	959	2 690	733	99
59 704	71 633	3 395	73 768	181 064	27 386	11 849	18 355	13 650	17 593	6 869	100
7 493	2 703	344	19 652	26 569	1 512	1 648	1 877	5 824	1 237	371	101
10 047	9 555	974	6 980	29 298	3 765	1 071	1 724	1 513	1 992	464	102
42 165	59 375	2 077	47 136	125 197	22 108	9 129	14 754	6 313	14 364	6 034	103
42 057	55 409	7 205	75 442	176 334	44 841	14 768	29 408	14 711	18 292	12 619	104
2 345	1 545	2 003	8 815	10 296	3 500	578	1 048	1 670	2 034	758	105
39 527	53 375	5 155	65 896	163 782	40 932	14 050	28 129	12 945	15 472	11 699	106
236	210	83	725	2 003	286	42	140	708	146	101	107
7 202	4 828	623	3 358	14 711	2 012	793	1 248	2 001	1 365	621	108
32 089	48 336	4 449	61 813	147 068	38 634	13 214	26 741	10 236	13 961	10 977	109
27 720	10 377	4 074	42 495	78 160	9 471	10 821	14 257	34 183	4 368	3 754	110
19 366	8 895	6 949	51 442	75 969	10 295	17 630	11 105	20 924	3 390	4 595	111
842	4 022	984	5 142	10 729	2 796	703	2 468	1 411	1 816	1 403	112
731	3 373	820	4 255	9 153	2 291	595	2 081	1 192	1 499	1 161	113
61	343	108	504	794	281	52	241	140	182	156	114

ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der GWZ vom 25.5.1987; 29) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten – 30) ohne Durch-

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Noch: Verkehr</b>									
115	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>32)</sup>	1000	2011	3 697	494	726	98	77	26
116	dar. Personenkraftwagen	1000	2011	3 174	430	623	79	61	23
<b>Beförderte Personen im Linienverkehr <sup>33)</sup></b>									
117	Straßenbahnen	Mill.	2012	3 762	416	710	682	44	57
118	Omnibusse	Mill.	2012	5 342	631	737	386	91	97
<b>Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle</b>									
119	Personenschaden	Anzahl	2012	2 401 843	287 909	364 373	130 782	80 854	21 088
120	Sachschaden	Anzahl	2012	2 102 206	252 053	312 128	116 516	72 574	17 829
121	Verunglückte	Anzahl	2012	387 978	47 088	70 143	16 895	10 493	3 958
122	Getötete	Anzahl	2012	3 600	471	662	42	166	17
123	Schwerverletzte	Anzahl	2012	66 279	9 138	11 794	2 049	2 473	431
124	Leichtverletzte	Anzahl	2012	318 099	37 479	57 687	14 804	7 854	3 510
<b>Binnenschifffahrt</b>									
<b>Güterumschlag</b>									
126	Versand	1000 t	2012	102 818	14 264	3 153	421	3 068	1 452
127	Empfang	1000 t	2012	154 609	17 146	5 188	3 190	1 134	4 481
<b>Luftverkehr</b>									
<b>Beförderte Personen</b>									
128	Zusteiger	1000	2012	100 775	5 737	21 281	9 040	3 547	1 215
129	Aussteiger	1000	2012	101 247	5 726	21 344	9 109	3 536	1 227
<b>Beförderte Güter <sup>30)</sup></b>									
130	Einladung	1000 t	2012	2 302	17	175	16	3	0
131	Ausladung	1000 t	2012	2 015	15	123	15	3	0
<b>Geld und Kredit, Versicherungen <sup>34)</sup></b>									
<b>Banken (MFI) <sup>35)</sup></b>									
132	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) mit einer Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2012	x	452 981	480 207	144 726	31 119	28 079
133	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2012	x	60 785	62 993	13 722	1 430	4 680
134	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2012	x	47 097	61 383	15 857	2 109	2 023
135	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)	Mill. EUR	31.12.2012	x	345 099	355 831	115 147	27 580	21 376
136	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2012	x	491 385	578 084	177 502	39 427	31 607
137		Mill. EUR	31.12.2012	x	106 564	126 208	16 294	14 212	5 707
<b>Bausparkassen <sup>37)</sup></b>									
138	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2012	142 577	26 672	30 278	2 443	3 315	918
139	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2012	101 970	15 589	16 087	2 227	3 661	740

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

32) Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 33) von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen kassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 35) ohne Kreditinstitute mit rungen – 37) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
146	365	51	391	712	153	48	148	75	100	84	115
133	324	41	343	612	128	42	121	61	83	68	116
209	220	38	184	740	11	11	262	113	-	65	117
283	304	67	395	1 478	197	82	219	79	203	93	118
65 690	133 345	54 909	211 103	576 709	133 431	31 831	110 790	76 455	67 296	55 278	119
7 691	21 609	5 212	32 230	59 658	14 977	4 142	13 633	8 223	11 682	6 674	120
57 999	111 736	49 697	178 873	517 051	118 454	27 689	97 157	68 232	55 614	48 604	121
9 865	28 980	6 604	42 051	75 541	19 651	5 341	17 176	10 471	15 041	8 680	122
33	279	83	486	528	209	37	211	140	110	126	123
781	5 044	1 233	6 212	12 707	3 623	691	4 009	2 131	1 970	1 993	124
9 051	23 657	5 288	35 353	62 306	15 819	4 613	12 956	8 200	12 961	6 561	125
5 423	2 231	27	12 868	42 703	9 877	1 067	107	3 830	2 327	x	126
4 517	8 024	-	13 337	78 138	12 694	3 091	67	2 416	1 186	x	127
6 824	28 522	73	2 617	17 980	1 430	194	1 976	-	252	85	128
6 851	28 739	73	2 645	18 040	1 446	192	1 983	-	250	86	129
17	1 124	0	8	420	98	1	425	-	-	1	130
11	942	0	8	397	78	0	422	-	-	1	131
175 257	497 280	23 049	281 787	558 630	119 564	30 092	53 443	28 590	96 268	26 439	132
20 581	121 724	1 265	23 052	75 752	12 042	2 503	3 582	1 763	9 584	1 518	133
21 051	72 380	755	39 068	58 985	14 601	3 216	3 956	1 365	6 110	1 363	134
133 625	303 176	21 029	219 667	423 893	92 921	24 373	45 905	25 462	80 574	23 558	135
107 861	576 741	22 030	250 835	565 808	116 085	30 362	72 026	32 382	107 614	33 503	136
13 663	44 128	8 142	51 458	135 160	28 835	9 157	25 251	12 911	17 615	12 867	137
1 890	10 222	1 923	13 347	25 209	8 258	1 836	6 120	2 856	4 060	3 231	138
1 489	7 900	1 923	11 892	18 216	6 785	1 559	3 880	2 515	5 045	2 464	139

im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens – 34) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bauspar-  
überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz – 36) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforde-

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Rechtspflege</b>									
140	Abgeurteilte .....	Anzahl	2011	1 003 458	128 614	154 450	56 900	28 546	11 841
141	Verurteilte .....	Anzahl	2011	807 815	108 180	125 410	45 746	22 048	8 837
142	Jugendliche .....	Anzahl	2011	51 325	7 228	8 923	1 475	852	224
143	Heranwachsende .....	Anzahl	2011	76 428	10 698	12 773	3 058	1 707	525
144	Erwachsene .....	Anzahl	2011	680 062	90 254	103 714	41 213	19 489	8 088
<b>Bildung und Wissenschaft</b>									
Schüler an									
145	allgemeinbildenden Schulen .....	Anzahl	2011/12	8 678 1961	208 5561	337 301	325 986	220 260	67 351
146	beruflichen Schulen .....	Anzahl	2011/12	2 612 483	409 021	381 081	90 968	49 846	26 843
147	Schulen des Gesund- heitswesens .....	Anzahl	2011/12	134 828	16 914	28 887	5 954	4 629	824
148	Auszubildende .....	Anzahl	31.12.2011	1 460 658	201 051	252 063	46 623	33 357	15 648
149	Studierende an .....	Anzahl	WS 2011/12	2 380 974	308 339	320 318	153 694	51 676	33 337
150	Universitäten <sup>38)</sup> .....	Anzahl	WS 2011/12	1 571 832	181 561	211 709	105 463	34 077	19 472
151	Kunsthochschulen .....	Anzahl	WS 2011/12	33 569	4 429	3 457	5 031	551	835
152	Fachhochschulen <sup>39)</sup> .....	Anzahl	WS 2011/12	775 573	122 349	105 152	43 200	17 048	13 030
153	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>40)</sup>	Anzahl	1.12.2010	324 367	60 568	48 491	23 294	5 933	4 228
Hauptberufliche Lehrkräfte an									
154	allgemeinbildenden Schulen .....	Anzahl	2010/11	672 989	96 260	95 668	25 460	17 667	5 512
155	beruflichen Schulen .....	Anzahl	2010/11	124 712	22 141	15 315	4 552	2 538	1 173
156	Schulen des Gesund- heitswesens .....	Anzahl	2010/11	8 157	1 195	1 984	468	320	.
<b>Kultur, Freizeit, Sport</b>									
157	Museen .....	Anzahl	JE 2010	4 823	791	913	135	234	26
158	Theaterunternehmen .....	Anzahl	2009/10	140	14	20	9	6	2
159	Öffentliche Bibliotheken <sup>41)</sup> .....	Anzahl	JE 2010	8 256	1 074	1 784	14	203	3
160	Musikschulen .....	Anzahl	JE 2011	920	215	210	12	25	2
Deutscher Sportbund									
161	Vereine .....	Anzahl	JE 2011	91 250	11 460	12 113	2 236	2 983	417
162	Mitglieder <sup>42)</sup> .....	1000	JE 2011	23 704	3 763	4 275	579	316	165
<b>Gesundheitswesen</b>									
163	Ärzte <sup>43)</sup> .....	Anzahl	31.12.2012	348 695	45 448	56 643	18 925	8 833	3 706
164	Zahnärzte <sup>44)</sup> .....	Anzahl	31.12.2011	68 502	8 673	10 987	4 030	1 913	538
165	Apotheker <sup>45)</sup> .....	Anzahl	31.12.2011	59 291	8 404	9 838	3 285	1 185	457
166	Krankenhäuser .....	Anzahl	31.12.2011	2 045	285	370	79	53	14
167	aufgestellte Betten .....	Anzahl	JD 2011	502 029	56 910	75 827	19 905	15 242	5 134
168	Vorsorge- oder Rehabili- tationseinrichtungen .....	Anzahl	31.12.2011	1 233	208	289	.	29	.
169	aufgestellte Betten .....	Anzahl	JD 2011	170 544	26 567	31 365	.	5 337	.

<sup>\*)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

<sup>38)</sup> einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – <sup>39)</sup> einschließlich Verwaltungsfachhochschulen – <sup>40)</sup> ohne studentische  
Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer – <sup>44)</sup> zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern –  
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
27 782	62 283	20 433	94 231	227 548	47 422	13 129	55 422	25 595	22 975	26 287	140
20 317	53 289	17 414	75 919	177 782	38 952	10 710	43 762	20 476	18 537	20 436	141
917	3 420	631	6 388	13 050	2 638	686	1 594	1 128	1 359	812	142
1 453	4 439	1 517	7 981	17 521	3 887	992	3 965	2 189	1 816	1 907	143
17 947	45 430	15 266	61 550	147 211	32 427	9 032	38 203	17 159	15 362	17 717	144
181 400	657 691	132 677	899 056	2 117 832	442 320	96 577	321 544	177 800	315 109	176 736	145
58 226	191 081	39 509	280 678	599 414	127 094	36 588	112 666	54 371	96 657	58 440	146
3 749	-	-	11 307	43 864	7 529	2 906	-	2 492	5 773	-	147
34 188	103 476	24 267	153 957	326 136	73 968	20 166	55 695	35 481	53 166	31 416	148
85 243	208 887	40 471	161 417	597 952	117 105	26 864	111 635	55 761	54 607	53 668	149
49 903	136 552	27 762	108 938	418 081	79 478	17 635	78 253	34 285	31 989	36 674	150
1 747	1 671	535	2 390	6 497	-	858	2 708	1 060	933	867	151
33 593	70 664	12 174	50 089	173 374	37 627	8 371	30 674	20 416	21 685	16 127	152
11 058	23 400	5 657	23 887	60 814	12 165	4 624	17 077	7 495	6 745	8 931	153
14 068	50 594	10 500	69 644	155 614	36 271	7 145	29 402	17 625	23 546	18 013	154
2 795	9 390	1 931	13 400	26 475	5 879	1 418	6 511	2 739	4 229	4 226	155
.	.	-	.	2 783	832	176	.	399	.	.	156
41	316	158	497	512	286	48	325	174	180	187	157
3	6	6	9	26	5	1	15	8	3	7	158
5	663	107	824	1 660	685	93	482	233	151	275	159
2	63	20	73	159	42	7	24	21	20	25	160
793	7 782	1 900	9 711	19 592	6 303	2 144	4 479	3 163	2 697	3 477	161
540	2 067	230	2 756	5 052	1 462	396	578	329	825	371	162
11 678	25 923	6 871	29 718	75 006	16 490	4 651	15 934	8 525	11 700	8 644	163
1 924	5 351	1 444	6 397	13 687	2 712	670	3 846	1 938	2 333	2 059	164
1 656	5 550	915	5 110	12 264	3 105	836	1 827	1 365	2 336	1 158	165
47	174	39	197	401	95	23	80	49	94	45	166
12 071	35 941	10 375	42 204	121 556	25 375	6 451	26 467	16 388	15 990	16 193	167
.	102	62	132	148	62	19	49	20	66	36	168
.	16 958	10 479	18 017	20 749	7 926	3 068	8 829	3 575	10 514	6 128	169

Hilfskräfte – 41) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 42) im Landessportbund – 43) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; 45) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Sozialleistungen</b>									
Sozialhilfe									
170	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) . . .	Anzahl	31.12.2011	331 758	14 483	42 133	19 209	9 168	3 896
171	Empfänger von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII) . . .	Anzahl	31.12.2011	844 030	79 099	98 504	62 986	20 730	12 909
172	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII . . . . .	Anzahl	31.12.2011	1 018 412	97 256	147 180	58 089	32 353	9 810
173	Ausgaben (brutto) . . . . .	Mill. EUR	2011	24 996	2 470	3 624	1 517	552	323
Leistungen an Asylbewerber									
174	Empfänger von Regel- leistungen . . . . .	Anzahl	31.12.2011	143 698	11 210	12 820	12 082	3 655	3 274
175	Ausgaben (brutto) . . . . .	Mill. EUR	2011	908	60	114	82	18	24
Kinder- und Jugendhilfe									
176	Ausgaben (brutto) . . . . .	Mill. EUR	2011	30 530 <sup>46)</sup>	3 504	4 119	1 710	1 070	321
Wohngeld									
177	Empfängerhaushalte . . . . .	Anzahl	31.12.2011	902 870	86 182	82 208	36 144	36 319	8 117
178	gezahltes Wohngeld . . . . .	Mill. EUR	2011	1 502	166	137	57	52	13
<b>Finanzen und Steuern</b>									
<i>Einnahmen der öffentlichen Haushalte</i> <sup>47)</sup>									
179	Länder . . . . .	Mill. EUR	2012	316 559	41 143	45 786	24 120	10 915	4 605
180	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	2012	197 770	30 427	32 177	-	6 479	-
181	Zusammen . . . . .	Mill. EUR	2012	442 071	58 087	68 556	24 120	13 968	4 605
<i>Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte</i> <sup>48)</sup>									
182	Länder . . . . .	Mill. EUR	2012	236 344	29 112	33 933	14 948	8 496	2 741
183	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	2012	81 251	12 390	14 016	3 261	1 527	704
184	Zusammen . . . . .	Mill. EUR	2012	317 595	41 502	47 949	18 209	10 023	3 445
<i>Ausgaben der öffentlichen Haushalte</i> <sup>47)</sup>									
185	Länder . . . . .	Mill. EUR	2012	325 437	41 664	44 232	24 093	10 825	5 181
186	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	2012	196 864	28 311	31 043	-	6 444	-
187	Zusammen . . . . .	Mill. EUR	2012	450 043	56 492	65 867	24 093	13 843	5 181
188	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2012	175 149	23 746	26 095	8 219	4 799	1 935
<i>Schulden der öffentlichen Haushalte</i> <sup>49)</sup>									
189	Länder . . . . .	Mill. EUR	31.12.2012	644 929	62 034	27 737	60 925	19 587	19 664
190	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	31.12.2012	135 178	6 871	14 483	-	2 165	-
<i>Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort</i> <sup>50)</sup>									
191	Insgesamt <sup>51)</sup> . . . . .	1000	30.6.2011	4 603	599	718	254	135	40
192	Bundesbereich <sup>51)</sup> . . . . .	1000	30.6.2011	525	41	76	36	17	4
193	Landesbereich . . . . .	1000	30.6.2011	2 337	313	337	187	60	32
194	kommunaler Bereich . . . . .	1000	30.6.2011	1 367	206	253	-	46	0
195	Sozialversicherung . . . . .	1000	30.6.2011	374	40	53	32	12	4

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

46) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde – 47) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht – 49) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim nicht-öffentlichen Bereich – 50) Deutschland einschließlich Ausland – 51) ohne



## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
12 387	31 192	9 706	38 075	82 654	12 995	4 685	13 253	13 041	16 425	8 456	170
31 626	71 059	17 849	90 653	214 410	37 729	12 480	25 638	21 028	33 177	14 153	171
30 100	72 233	27 850	113 149	222 275	43 910	13 460	50 034	31 154	41 925	27 634	172
829	1 988	419	2 630	6 321	1 205	338	698	585	999	498	173
6 999	8 791	2 781	16 191	40 814	5 974	1 284	5 549	4 592	4 472	3 210	174
44	56	16	94	252	35	6	35	26	29	18	175
829	2 639	557	2 683	6 771	1 577	410	1 591	807	883	749	176
16 913	44 100	43 269	96 492	199 233	39 128	8 275	84 538	38 924	40 132	42 896	177
25	81	64	164	359	63	14	121	58	69	56	178
12 650	22 011	7 580	27 015	64 160	14 605	3 395	17 391	10 080	9 665	9 328	179
-	16 924	3 758	18 839	50 963	9 043	1 879	9 838	5 717	6 768	4 920	180
12 650	34 421	9 302	38 836	99 843	19 731	4 613	22 807	12 993	13 836	11 619	181
6 114	16 194	5 727	20 603	47 108	10 840	3 064	14 003	8 141	7 669	7 651	182
2 970	7 307	861	7 464	18 867	3 557	790	2 592	1 345	2 307	1 294	183
9 085	23 501	6 588	28 067	65 975	14 397	3 853	16 595	9 485	9 976	8 945	184
13 687	23 709	7 361	27 843	68 055	15 519	4 147	15 701	10 062	9 772	9 041	185
-	18 841	4 093	18 160	51 126	9 374	2 165	9 879	5 550	6 967	4 884	186
13 687	38 037	9 417	38 985	103 901	20 977	5 651	21 157	12 807	14 143	11 297	187
4 724	14 224	3 094	16 394	38 159	8 734	2 313	7 981	4 618	5 528	4 275	188
24 611	40 334	10 223	55 621	208 257	32 958	12 901	4 969	20 607	28 227	16 274	189
-	18 702	1 944	12 983	49 612	11 578	3 107	4 347	3 317	3 861	2 209	190
114	332	100	435	931	237	58	220	132	160	124	191
14	36	19	69	95	35	5	13	9	34	10	192
85	167	46	207	441	116	30	113	66	72	65	193
-	107	26	127	316	70	15	74	46	43	38	194
14	22	9	32	78	16	7	20	11	11	12	195

addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und Extrahaushalte – 48) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung Grundwehrendienstleistende

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Verdienste und Arbeitskosten <sup>52)</sup></b>									
196	Brotstundenverdienst <sup>53)</sup> . . .	EUR	JD 2012	19,98	21,67	20,81	19,34	15,98	20,99
197	Männer . . . . .	EUR	JD 2012	21,13	23,19	22,10	20,48	16,18	22,35
198	Frauen . . . . .	EUR	JD 2012	17,35	17,79	17,63	17,73	15,65	17,59
199	Bruttomonatsverdienst <sup>53)</sup> . . .	EUR	JD 2012	3 391	3 664	3 525	3 294	2 742	3 505
200	Männer . . . . .	EUR	JD 2012	3 595	3 932	3 753	3 494	2 780	3 741
201	Frauen . . . . .	EUR	JD 2012	2 925	2 988	2 965	3 014	2 678	2 916
202	Bezahlte Wochenstunden . . .	Std.	JD 2012	39,0	38,9	39,0	39,2	39,5	38,4
203	Männer . . . . .	Std.	JD 2012	39,2	39,0	39,1	39,3	39,5	38,5
204	Frauen . . . . .	Std.	JD 2012	38,8	38,6	38,7	39,1	39,4	38,2
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen <sup>54)</sup></b>									
205	Bruttoinlandsprodukt <sup>55)</sup> . . . .	Mrd. EUR	2012	2 643,90	389,49	465,50	103,60	57,77	27,69
206	Bruttowertschöpfung <sup>55)</sup> . . . .	Mrd. EUR	2012	2 364,51	348,33	416,31	92,66	51,67	24,77
207	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei . . . . .	%	2012	1,0	0,7	1,1	0,0	2,3	0,0
208	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	%	2012	26,0	34,5	29,4	13,7	21,1	22,9
209	Baugewerbe . . . . .	%	2012	4,5	4,5	4,5	3,7	6,6	3,6
210	Handel, Verkehr, Gastge- werbe, Information und Kommunikation . . . . .	%	2012	19,9	17,7	18,6	20,7	18,0	28,4
211	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Woh- nungswesen . . . . .	%	2012	26,1	23,6	27,0	31,2	23,7	24,4
212	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	%	2012	22,5	19,1	19,4	30,8	28,2	20,7

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

52) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – 53) ohne Sonderzahlungen –

## Ländervergleich

der Bundesländer <sup>54)</sup>

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
22,64	22,00	15,09	19,06	20,96	19,87	19,51	15,35	15,34	18,53	15,02	196
24,16	23,25	15,43	19,90	22,04	20,90	20,59	15,77	15,38	19,49	15,28	197
19,51	19,16	14,56	16,78	18,21	17,30	16,77	14,63	15,28	16,36	14,56	198
3 835	3 729	2 601	3 229	3 547	3 356	3 293	2 627	2 648	3 157	2 580	199
4 106	3 949	2 666	3 382	3 741	3 537	3 476	2 710	2 672	3 333	2 630	200
3 285	3 234	2 498	2 815	3 058	2 908	2 828	2 483	2 608	2 760	2 490	201
39,0	39,0	39,7	39,0	39,0	38,9	38,8	39,4	39,7	39,2	39,5	202
39,1	39,1	39,8	39,1	39,1	39,0	38,9	39,6	40,0	39,4	39,6	203
38,7	38,8	39,5	38,6	38,7	38,7	38,8	39,1	39,3	38,8	39,4	204
95,82	229,75	36,88	230,02	582,05	117,66	31,71	96,61	52,81	77,28	49,25	205
85,69	205,47	32,99	205,71	520,55	105,23	28,36	86,40	47,23	69,11	44,05	206
0,1	0,5	3,9	1,8	0,5	1,6	0,3	1,3	2,6	1,8	1,9	207
12,3	20,6	14,4	26,8	25,4	29,6	32,0	24,3	25,6	18,8	27,3	208
2,6	3,9	5,9	5,3	3,7	5,3	4,1	7,0	7,0	6,1	7,1	209
32,4	21,0	20,2	18,8	21,4	17,6	17,4	18,1	16,7	20,8	14,9	210
34,6	34,3	21,5	23,5	26,1	21,7	23,1	21,6	20,2	25,3	19,4	211
17,9	19,7	34,1	23,9	22,9	24,1	23,2	27,8	27,9	27,2	29,5	212

54) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2013 – 55) in jeweiligen Preisen

## Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>A</b>		<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
<b>B bis F</b>		<b>Produzierendes Gewerbe</b>
<b>B</b>		<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
<b>C</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	
30	Sonstiger Fahrzeugbau	
31	Herstellung von Möbeln	
32	Herstellung von sonstigen Waren	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	
<b>D</b>		<b>Energieversorgung</b>
	35	Energieversorgung
<b>E</b>		<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>F</b>		<b>Baugewerbe</b>
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
<b>G bis T</b>		<b>Dienstleistungsbereiche</b>
<b>G</b>		<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
<b>H</b>		<b>Verkehr und Lagerei</b>
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
<b>I</b>		<b>Gastgewerbe</b>
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
<b>J</b>		<b>Information und Kommunikation</b>
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
<b>K</b>		<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
<b>L</b>		<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
<b>M</b>		<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		<b>Erziehung und Unterricht</b>
	85	Erziehung und Unterricht
Q		<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		<b>Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt</b>
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

# Sachwortverzeichnis

## A

Abfall 578, 581, 593-601  
 Abgeordnete 99, 101, 102  
 Abgeurteilte 311, 316-318, 620, 621  
 Aborte 371, 402  
 Abschiebungshaft 312, 320, 321  
 Absolventen 346, 347  
 Abwasser 579, 580, 603, 604  
 Abwasserentgelte 580  
 Ackerland 157, 162, 163, 612, 613  
 Adoptionen 438  
 Adoptionspflege 407, 438  
 Agentur für Arbeit 134, 605  
 Aktiva 486  
 Alleinstehende 131  
 allgemeinbildende Schulen 337, 338, 342, 343, 346, 620, 621  
 allgemeine Hilfeleistungen 314, 336  
 Alter, Altersgruppen  
     Bevölkerung 41, 46-49, 52, 71, 72  
     Eheschließende 79  
     Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 420  
     Empfänger von Regelleistungen 428, 429  
     Empfänger von Sozialhilfe 423-426  
     Erwerbslose 52, 127  
     Erwerbspersonen 52, 127  
     Erwerbstätige 52, 127  
     Gestorbene 71, 72, 86, 398, 399  
     Haushalte 96, 97  
     Jugendhilfe 434, 435, 438, 439, 441, 442  
     ledige Kinder in der Familie 98  
     Mütter 84, 85  
     Nichterwerbspersonen 52, 127  
     Säuglinge, gestorbene 88  
 Altersversorgung, betriebliche 510  
 Amtsgerichte 325, 326  
 Anbauflächen 159, 164, 165, 170, 171  
 Angestellte (siehe Beschäftigte) 118, 129, 130, 419  
 Ankünfte 273-278, 616, 617  
 Anzahl der Räume 225  
 Apotheker 620, 621  
 Arbeiter (siehe Beschäftigte) 118, 129, 130, 419  
 Arbeitnehmer 492-497, 499, 510, 532, 610, 611  
 Arbeitnehmerentgelt  
     empfangenes 549, 570  
     geleistetes 549, 562-565  
 Arbeitsgelegenheiten 119, 134  
 Arbeitsgerichte 331  
 Arbeitskostenerhebung 509-511, 624, 625  
 Arbeitslose 119, 121, 132, 134, 419, 612, 613  
 Arbeitslosengeld I 409, 444  
 Arbeitslosengeld II 403, 409, 444

Arbeitslosenquote 120, 132, 133, 612, 613  
 Arbeitsrechtssachen 313, 331  
 Arbeitsstätten 135 ff., 612, 613  
 Arbeitsstunden  
     Baugewerbe 181, 205-209, 214, 215, 614, 615  
     Energie- und Wasserversorgung 180, 181, 216  
 Arbeitszeit, bezahlte 511, 513-530  
 Archivgut 367, 368  
 Ärzte 371-373, 378, 379, 384, 400, 401, 620, 621  
 Assistenten 380, 385  
 Asylbewerberleistungsgesetz 403, 405, 427-429, 622, 623  
 Aufenthaltsdauer 273-278  
 Aufgabe von Betrieben 137, 139, 145-147, 149, 150, 612, 613  
 Aufgabenbereiche 466, 467, 492, 493  
 Auftragseingang 183, 197, 204  
 Ausbaugewerbe 179, 180, 203, 204, 207, 208, 212, 213, 215, 614, 615  
 ausbaugewerblicher Umsatz 614, 615  
 Ausbildung, schulische 344, 345, 347, 620, 621  
 Ausbildungsbereiche 339  
 Ausbildungsverträge 339, 348  
 Ausfuhr 279-283, 286, 616, 617  
 Ausgaben, öffentliche 410, 422, 427, 430, 431, 449-451, 454-457, 462, 463, 466, 468, 469, 472, 473, 476, 477, 490, 622, 623  
 Ausländer 36, 42, 48, 54, 610-613  
 Auspendler 126  
 Außenhandel 279 ff., 616, 617  
 Außenwanderungen 92, 93, 610, 611  
 Ausstattung der Wohnung 241, 249  
 Auszubildende 117, 118, 129, 181, 339, 341, 348, 381, 386, 620, 621

## B

Bachelorabschlüsse 353, 354  
 Bau von Gebäuden 179, 187, 202, 208, 210, 211  
 Bauabgang 223, 224, 237, 238  
 Bauarten 183, 184, 204, 209  
 Baufertigstellungen 223, 226, 229-231, 616, 617  
 Baugenehmigungen 223, 225, 227, 228, 616, 617  
 Baugewerbe 179-184, 187, 202-215, 614, 615, 624, 625, 627  
 baugewerblicher Umsatz 182, 209, 614, 615  
 Bauhauptgewerbe 179, 180, 183, 202, 204, 206, 208-211, 214, 614, 615  
 Bauherren 223, 225, 227-230  
 Bauinstallation 179, 187, 203, 208, 212, 213, 627  
 Baujahr 224, 239, 245-247  
 Baulandveräußerungen 542-545  
 Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 223, 224, 227-231, 236

- Bausparen/Bausparkassen 310, 618, 619  
 Bautätigkeit 223 ff., 616, 617  
 Bauüberhang 223, 224, 236  
 Beamte 119, 419, 492-497, 499, 532  
 Bedarfsgemeinschaften 409, 444  
 beförderte Personen 293, 294, 618, 619  
 Beförderungsleistungen deutscher LKW 295  
 Beherbergung 255, 256, 268-278, 616, 617, 627  
 Beherbergungsbetriebe, -stätten 255, 256, 268-278  
 Bergbau 179-183, 185-194, 197-201, 220, 221, 614, 615, 626  
 Berge, Bodenerhebungen 31  
 berufliche Weiterbildung 120, 134  
 berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 339, 345  
 berufsbildende Schulen 338, 339, 344, 345, 347, 620, 621  
 Berufsfachschulen 338, 344  
 Berufsschulen 338, 344  
 Beschäftigte  
   Baugewerbe 180, 181, 202-211, 213-215, 531, 614, 615  
   Bergbau 179, 181, 188, 190, 192, 193, 531, 614, 615  
   Bundesbereich 622, 623  
   Dienstleistungen 254, 265-267, 531  
   Einrichtungen der Jugendhilfe 403, 408, 440, 443  
   Einzelhandel 254, 256, 262  
   Energie- und Wasserversorgung 180, 181, 216, 531  
   Gastgewerbe 254, 264, 531  
   Gemeinden/GV 492, 493, 496-499, 622, 623  
   Großhandel 254, 260  
   Kfz-Handel 254, 258  
   kommularer Bereich 622, 623  
   Krankenhäuser 380, 381  
   Landesbereich 492-495, 499, 622, 623  
   Landwirtschaft 158, 612, 613  
   öffentlicher Dienst 445, 447, 492-499, 622, 623  
   Pflegeeinrichtungen 411  
   Sozialversicherung 622, 623  
   sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 117, 121-126, 137, 139-141, 612, 613  
   Verarbeitendes Gewerbe 179, 181, 188, 190, 192, 193, 531, 614, 615  
   Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 385, 386  
   Wohngeldempfänger 419  
   Zweckverbände 492, 493, 497, 499  
 Beschäftigungsbereiche 492, 493, 499  
 Besitzumschreibungen von Kfz 289  
 Bestand an Kfz und -anhängern 290, 291, 616, 617  
 Besuchsquote 408  
 Betriebe 136, 141  
   Baugewerbe 180, 181, 205-212, 214, 215, 614, 615  
   Beherbergungsbetriebe, -stätten 255, 256, 268-278  
   Bergbau 179-181, 188, 190, 192, 193, 198-201, 614, 615  
   Energie- und Wasserversorgung 180, 181  
   Forstwirtschaft 156  
   Landwirtschaft 156, 172, 612, 613  
   Verarbeitendes Gewerbe 179-181, 188, 190, 192, 193, 198-201, 614, 615  
 Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 549, 550, 570  
 Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 255, 268-272  
 Bettenausstattung  
   der Krankenhäuser 374, 375, 382, 383, 620, 621  
   der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 374, 384, 387, 620, 621  
 Bevölkerung 35 ff., 127, 128, 610, 611  
 Bevölkerungsdichte 42, 45, 53, 54, 57, 610, 611  
 bewohnte Unterkünfte 223, 224, 240, 242  
 Bibliotheken 366, 620, 621, 628  
 Bilanz 486  
 Bildung 337 ff., 620, 621  
 Binnenverkehr 295, 616-619  
 Binnenwanderung 90, 91  
 Biosphärenreservate 576, 583  
 Bodenfläche 159-161  
 Brände/Brandschutz 314, 336  
 Bruttoanlageinvestitionen 183, 198-203, 265-267, 550, 572-574  
 Bruttoerzeugung (Strom) 184, 185  
 Bruttoinlandsprodukt 550, 555-560, 572, 573, 624, 625  
 Brutto-lohn- und Bruttogehaltssumme (siehe Verdienste)  
 Brutto-löhne und -gehälter 550, 551, 562, 563, 566, 567  
 Bruttoverdienst 511-530, 532, 624, 625  
 Bruttowertschöpfung 266, 267, 551, 554, 556-561, 624, 625  
 Bundesautobahnen 30  
 Bundesstraßen 30  
 Bundestag, Deutscher 99, 100, 102, 116  
 Bundestagswahl 99, 100, 102, 107, 108, 116  
 Bußgeldverfahren 313, 326, 329  
**C**  
 Campingplätze 256, 268, 270-273, 276-278  
 CO<sub>2</sub>-Bilanz 222, 585, 586  
 CO<sub>2</sub>-Emissionen 185, 222, 585, 586



**D**

Dachdeckerei 202, 208, 210, 211  
 Darlehen 450-453, 456, 457, 460-465, 473, 475  
 Dauergrünland 158, 162, 163  
 Deutsche 36, 48, 89  
 Diagnosekapitel 388-393  
 Dienstleistungen 253 ff., 612, 613, 624, 625, 627, 628  
 Dozenten 357, 358  
 durchschnittliche Aufenthaltsdauer 273-278  
 durchschnittliche Verweildauer 372, 377, 390, 391, 393

**E**

Ehedauer 82  
 Ehelösungen, -scheidungen 35, 38, 77, 78, 82, 610, 611  
 Ehepaare 98, 131  
 Eheschließende 79, 80  
 Eheschließungen 35, 38, 77, 78, 81, 610, 611  
 Eierzeugung 178  
 Eigentümerquote 241  
 Eigentumsform 240  
 Eigenverbrauch der Kraftwerke 185  
 Einbürgerungen 35, 70  
 Einfuhr 279-281, 284-286, 616, 617  
 Eingliederungshilfe 407  
 Einkommen 448  
 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 36  
 Einkommensteuer 445, 447, 448  
 Einlagen, Kreditinstitute 305, 308, 618, 619  
 Einnahmen  
   Beförderung 294  
   öffentliche 422, 427, 430, 431, 449, 452, 453, 458-461, 464, 465, 467, 470, 471, 474, 475, 478-485, 491, 622, 623  
 Einpendler 126  
 Einpersonenhaushalte 95-97, 610, 611  
 Einrichtungen 266, 267  
 Einwohner (siehe Bevölkerung)  
 Einzelbetreuung 406  
 Einzelhandel 254, 256, 261, 262, 627  
 Eisenbahnen 295  
 Elektrizitätserzeugung 184, 185  
 Elektrizitätsversorgung 180, 216, 217, 222  
 Emissionen (CO<sub>2</sub>-) 222, 585, 586  
 Endenergieverbrauch 185, 222, 585, 586  
 Energie- und Wasserversorgung 179-181, 216-219, 222, 585, 586, 626  
 Energiebilanz 222  
 Energieverbrauch 185, 186, 220, 221, 585, 586  
 Energieversorgungsunternehmen 217  
 Entgelte (siehe Verdienste)  
 Entnahmen aus Rücklagen 452, 453, 460, 461, 464, 465, 471

Entsorgungsanlagen 578, 597-600  
 Erbschaftsteuer 445, 448, 505-508  
 Erdgasabsatz 218  
 Erholungsheime 268, 270-273, 276-278  
 Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 217, 218  
 Erntemenge 168-171, 614, 615  
 Errichtung neuer Gebäude 223, 224, 226-231, 236  
 Erststimmen 107  
 Erträge 159, 166, 167, 170, 171  
 Erwerb von Todes wegen 506, 507  
 Erwerbslose 38, 51, 52, 118, 127, 128, 131  
 Erwerbspersonen 51, 52, 118, 127, 128  
 Erwerbstätige 37, 51, 52, 118, 127-131, 419, 610-613  
 Erwerbstätigkeit 117 ff., 610-613  
 Erzeugnisse 182, 194-196  
 erzieherische Hilfen 403  
 Erziehung in einer Tagesgruppe 406  
 Erziehungsberatung 406  
 Europawahl 99-101, 106, 116  
 Evangelische Kirche 34, 39, 50  
 Exportquote 182, 189, 191

**F**

Fachärzte 378, 379, 384, 401  
 Fächergruppen 340, 351, 353, 355, 357, 490, 491  
 Fachhochschulabschlüsse 353, 354  
 Fachhochschulen 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491, 620, 621  
 Fachoberschulen 338, 345  
 Fachschulen 339, 345  
 Fachsemester 340, 351, 352  
 Fahrerlaubnis 304  
 Fahrerlaubnisklassen 304  
 Fahrzeugarten 289-291, 616, 617  
 Fahrzeugbestand 290, 291, 616, 617  
 Fahrzeugdichte 290  
 Fahrzeughersteller 292  
 Familien 37, 98, 119, 131  
 Familiensachen 312, 325, 329  
 Familienstand 49, 79, 81  
 Ferien- oder Freizeitwohnung 224  
 Ferienhäuser, Ferienwohnungen 268-273, 276-278  
 Ferienheime 268-273, 276-278  
 Ferienunterkünfte 256  
 Fernverkehr 293  
 Fernwärmeverbrauch 185, 186  
 Fernwärmeversorgung 180, 216, 219  
 Fertilität 74, 76, 84, 85  
 Filmtheater 365  
 Finanzen 445 ff., 622, 623  
 Finanzgericht 313, 334  
 Finanzierungsvorgänge, besondere 446, 450-453, 456, 457, 460-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479

## Fläche

- Ackerland 157, 162, 163, 612, 613
- Baulandveräußerungen 542-545
- Bodenfläche 159-161
- Dauergrünland 158, 162, 163
- Kreise 42, 45, 54, 57
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 157, 162, 163, 612, 613
- Siedlungs- und Verkehrsfläche 159, 161
- Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 546-548
- Waldfläche 159, 161, 584
- Wasserfläche 159, 161
- Flächennutzung 159-161
- Fluggäste/Flugverkehr 294
- Förderschulen 338, 343
- Forstwirtschaft 155 ff., 612, 613, 624-626
- Fortbildungsprüfungen 339, 349
- Fortzüge (siehe Wanderungen)
- Frauenarbeitslosigkeit 121, 132, 134
- Freiheitsstrafe 312, 315, 319-324
- Freizeit 620, 621
- Fruchtbarkeitsziffer 39
- Futterpflanzen 162, 165, 167, 169

**G**

- Gasabsatz 180, 218
- Gäste 273-278
- Gästebetten 268-272
- Gastgewerbe 253 ff., 627
- Gasthöfe 256, 268, 270-273, 276-278
- Gasverbrauch 185, 186, 221
- Gasversorgung 180, 216, 218
- Gebäude 198-201, 223-245
- Gebäude- und Wohnungszählung 223
- Gebäudetyp 239
- Gebiet 42, 54, 605, 610, 611
- Gebietskörperschaften 468-483, 488, 492, 493, 498, 500
- Geborene 38, 73-76, 83-85, 610, 611
- Gebrauchsgüterproduzenten 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
- Geburten 35
- Geburtendefizit, -überschuss 73-76
- Geburtenziffern 39, 74, 76, 84, 85
- Gehälter (siehe Verdienste)
- Geld 305 ff., 618, 619
- Gelegenheitsverkehr 293
- Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 464, 465, 474, 481, 483-485
- Gemeindegrößenklassen 43, 44, 55, 56, 480, 481, 488
- Gemeinden 33
- Gemeinden, Bevölkerung 45, 57, 60-69
- Gemeinderäte 99, 100, 115, 116

- Gemeinderatswahlen 100, 104, 114-116
- Gemeindesteuern 485, 485
- Gemüse 170
- genehmigte Plätze 408, 440
- Generalstaatsanwaltschaft 330
- geographische Angaben 27-31
- Gesamtbetrag der Einkünfte 448
- Gesamtumsatz 182, 187, 202-209, 214, 215
- Gestorbene 39, 71-76, 86, 610, 611
- Gesundheitswesen 371 ff., 620, 621, 628
- Getötete 288, 297-302, 618, 619
- Getreide 159, 162, 164-169, 614, 615
- Gewässer 587
- Gewerbeanzeigen 135, 137, 139, 142-150, 612, 613
- Gewerbesteuer 445, 446, 448, 464, 465, 474, 480-485
- gewerblicher und industrieller Bau 184, 209
- Gewinn- und Verlustrechnung 486
- Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
- grenzüberschreitender Verkehr 295
- Großhandel 253, 259, 260, 627
- Grundleistungen 405, 427-429
- Grundschulen 337, 342
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 403, 421
- Grundsteuer 446, 464, 465, 474, 480-485
- Grundstücke
  - bebaute 198-201
  - landwirtschaftliche 533, 546-548
  - unbebaute 199, 200, 533, 542-545
- Gütergruppen 182, 194-196
- Güterverkehr mit Eisenbahnen 295, 616, 617
- Gymnasien 337, 339, 343, 345

**H**

- Hackfrüchte 162, 165, 167, 169, 614, 615
- Handel 253 ff., 627
- Handwerk 179, 211
- Handwerkskammerbezirke 606
- Haupteinkommensbezieher 37
- Hauptverursacher 300
- Haushalte, private 35 ff., 610, 611
  - Familienstand 95
  - Haushaltsgröße 95-97, 417
  - Haushaltsnettoeinkommen 97
  - Kinderzahl 96
  - Verbraucherpreisindex 533
- Haushaltsnettoeinkommen 37, 97
- Hausmüll 578
- Hebesätze 446, 481, 483
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 407
- Heiraten 38, 77-81, 610, 611
- Heiratsalter 81
- Heizölverbrauch 185, 186, 220

- Heizungsart 239  
 Hennenhaltung 178  
 Herkunftsländer 255, 274  
 Hilfe zur Erziehung 406, 432-437  
 Hochbau 184, 187, 202, 204, 208-211, 223, 227-230, 627  
 Hochschulen 340, 341, 350-354, 356, 358, 490, 491, 620, 621  
 Hochschulpersonal  
   Verwaltungs-, technisches und sonstiges 340, 355, 356  
   wissenschaftliches und künstlerisches 340, 355-358, 620, 621  
 Hochschulsesemester 340, 351, 352  
 Hotels 256, 268, 270-273, 276-278  
 Hotels garnis 256, 268, 270-273, 276-278  
 Hütten 268, 270-273, 276-278  
 Hypothekarkredite 309
- I**
- Immissionen 577, 587  
 Index  
   Auftragseingangindex 183, 197, 204  
   Preisindex für Bauwerke 533, 540, 541  
   Umsatzindex 197  
   Verbraucherpreisindex 533-539  
 Industrie- und Handelskammern 606  
 Insolvenzverfahren 135, 137, 138, 151-154, 612, 613  
 integrierte Gesamtschulen 343  
 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 407  
 Investitionen  
   Baugewerbe 180, 183, 202, 203, 614, 615  
   Bergbau 179, 183, 198-201, 614, 615  
   Dienstleistungen 255, 265-267  
   Umweltschutz 577, 581, 590, 591  
   Verarbeitendes Gewerbe 179, 183, 198-201, 614, 615  
 Investitionsgüterproduzenten 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
- J**
- Jahresbauleistung 184, 202, 203  
 Jahresteuerrate 535  
 Jüdische Landesgemeinde 34, 40  
 Jugendarrestanstalt 320, 321  
 Jugendherbergen 268, 270-273, 276-278  
 Jugendhilfe 403, 406-408, 410, 430-443, 622, 623  
 Jugendstrafanstalt 320, 321  
 Jugendstrafe 312, 315, 319-324  
 Jugendstrafrecht 316, 317, 319  
 Justizvollzugsanstalten 315, 320, 321
- K**
- Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 268-272  
 Kapitalrechnung 445, 446, 450-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479  
 Kassenkredite 487  
 Katholische Kirche 34, 40, 50  
 Kaufwerte  
   für Bauland 533, 542-545  
   für landwirtschaftliche Grundstücke 533, 546-548  
 Kinder 85  
   Adoptionen 438  
   Anzahl 83, 96, 98, 131  
   deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 84  
   geschiedener Ehen 82  
 Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)  
 Kindertagespflege 408, 441, 442  
 Kinos (siehe Filmtheater)  
 Kirchen 34, 39, 40, 50  
 Kläranlagen 579, 580  
 Klassen 342-345  
 Kohleverbrauch 185, 186, 220  
 Kollegs 343  
 kommunale Ausgaben/Einnahmen 449, 462-485, 622, 623  
 kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 462-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479  
 Kommunalwahlen 99, 105, 112-116  
 Konfirmierte 34  
 Konsumausgaben  
   der privaten Haushalte 551, 552, 572, 573  
   des Staates 552, 572, 573  
 Konzerte 361, 362  
 Körperschaftsteuer 445, 448, 484, 485  
 Kraftfahrzeuganhänger 289, 291  
 Kraftfahrzeugbestand 290, 291, 616, 617  
 Kraftfahrzeuge 289-291, 616, 617  
 Kraftfahrzeughandel 257, 258, 627  
 Kraftomnibusse 289, 290  
 Krankenhäuser 371, 374-383, 388-391, 620, 621  
 Kredite 305 ff., 487, 618, 619  
 Kreise, Bevölkerung 44, 46, 47, 56, 59  
 Kreisstraßen 30  
 Kreistage 99, 100, 113, 116  
 Kreistagswahlen 100, 104, 112, 113, 116  
 Kultur 337 ff., 620, 621  
 Kulturorchester 362  
 Kunsthochschulen 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491, 620, 621  
 Kurzarbeiter/kurzarbeitende Betriebe 612, 613

**L**

Land, Ausgaben/Einnahmen 450-461, 484, 485, 490, 491, 622, 623  
 Landesarbeitsgericht 331  
 Landesgrenze 27-29  
 Landespolizeiinspektionen 608  
 Landessozialgericht 335  
 Landessteuern 484, 485  
 Landesstimmen 99, 100, 103, 110, 111, 116  
 Landesstraßen 30  
 Landgerichte 326-328, 609  
 Landschaftsschutzgebiete 575, 583  
 Landtag, Thüringer 99, 100, 103, 116  
 Landtagswahl 99, 103, 109-111, 116  
 Landungen von Flugzeugen 294  
 Landwirtschaft 155 ff., 612-615, 624-626  
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 157, 162, 163, 612, 613  
 landwirtschaftlicher Bau 184  
 Landwirtschaftsämter 607  
 Lastenzuschuss (Wohngeld) 405, 416, 417  
 Lastkraftwagen 289, 291, 295  
 Laufbahngruppen 499  
 Lebendgeborene 38, 73-76, 84, 85, 610, 611  
 Lebenserwartung 71, 72  
 Lebensgemeinschaften 38, 98, 131  
 Lebensunterhalt 128  
 Leerstandsquote 241  
 Lehramtsprüfungen 353, 354  
 Leichtverletzte 297-302, 618, 619  
 Leistungsempfänger 408, 444  
 Leistungsgruppen 511, 525-530, 532  
 Leitungstiefbau 179, 187, 202, 208, 210, 211  
 Letztverbraucher 217  
 Liniennahverkehr 294  
 Linienverkehr 293, 618, 619  
 Löhne (siehe Verdienste)  
 Lohnsteuer 445, 447, 448, 484, 485  
 Lufttemperatur 32

**M**

Maschinen und maschinelle Anlagen 199, 201  
 Masterabschlüsse 353, 354  
 Masterbetrieb 137  
 Mehrlingsgeburten 83  
 Mehrpersonenhaushalte 95-97, 610, 611  
 meteorologische Angaben 32  
 Mietzuschuss (Wohngeld) 405, 416, 417  
 Mikrozensus 35, 36, 95-98, 118, 119, 127-131, 610, 611  
 Mittelthüringen 605  
 Mittlere Bevölkerung 36, 58, 59  
 Monetäre Finanzinstitute (MFI) 305, 618, 619

Mortalität 71, 72, 74, 76, 86  
 Müllabfuhr 578, 594  
 Museen 363, 364, 620, 621, 628  
 Musikschulen 362, 620, 621

**N**

Nachlass 505  
 Nahverkehr 293  
 Nationalpark 576, 583  
 Naturparks 575, 583  
 Naturschutzgebiete 575, 582  
 Nettoeinkommen 37, 119  
 Nettoerzeugung (Strom) 184, 185, 222  
 Nettoerzeugung (Wärme) 219  
 Netzverluste 219  
 Neuansmeldungen von PKW 292, 618, 619  
 Neuerrichtungen von Betrieben 137, 139, 144, 146-148, 150, 612, 613  
 Nichterwerbspersonen 38, 51, 52, 118, 127, 128, 131, 419  
 Nichtwohnbau 237  
 Nichtwohngebäude 223, 224, 226-230, 232, 233, 236, 238  
 Niederschlagsmengen 32  
 Nordthüringen 605  
 Nutzfahrzeuge 616, 617  
 Nutzfläche 225, 227-230, 237, 238

**O**

Oberlandesgericht 328, 329  
 Oberverwaltungsgericht 333  
 Obst 171, 614, 615  
 öffentliche Ausgaben/Einnahmen 410, 422, 427, 430, 431, 449-485, 490, 491, 622, 623  
 öffentliche Finanzen 445 ff., 622, 623  
 öffentliche Sicherheit 311 ff., 620, 621  
 öffentliche Sozialleistungen 403 ff., 622, 623  
 öffentlicher Bau 184, 209  
 öffentlicher Dienst 492-499, 622, 623  
 Ostthüringen 605  
 Ozon 577, 578, 587, 592

**P**

Passiva 486  
 Patienten, entlassene vollstationäre 377, 388, 389, 392, 393  
 Pendler 117  
 Pensionen 256, 268-273, 276-278  
 Personal (siehe Beschäftigte)  
 Personalausgaben 266, 267, 449-451, 454, 455, 462, 463, 468, 472, 476, 622, 623  
 Personenbeförderung 287, 618, 619  
 Personenkilometer 293, 294

- Personenkraftwagen 289, 290, 292, 616, 617  
 Personenschaden 287, 288, 296-302, 618, 619  
 Personenverkehr 287, 293, 294, 618, 619  
 Personenverkehrsunternehmen 293  
 Pflegebedürftige 403, 404, 410-415  
 Pflegeeinrichtungen 404, 411, 413, 414  
 Planungsregionen 605  
 Polizeiinspektionen 608  
 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 296-303,  
 618, 619  
 Preise 533 ff.  
 Preisindex für Bauwerke 533, 540, 541  
 Primäreinkommen der privaten Haushalte 552,  
 568-570  
 Primärenergieverbrauch 185, 222  
 private Haushalte (siehe Haushalte, private)  
 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 182, 194-196  
 Produzierendes Gewerbe 179 ff., 612-615, 624-627  
 Professoren 357, 358  
 Promotionen 353, 354  
 Prüfungen 304, 339, 340, 349, 353, 354  
 Prüfungsjahr 353, 354  
 Pumpstromverbrauch 185
- R**
- Rauminhalt 223, 225, 227-230  
 Realsteuern 446, 464, 465, 474, 480-483  
 Rechnung, laufende 445, 450-455, 458, 459, 462-465,  
 468, 470-472, 474, 476, 478, 479  
 Rechtsformen 156, 157, 502  
 Rechtspflege 311 ff., 620, 621  
 Regelleistungen 405, 428, 429  
 Regelschulen 337, 342  
 Rehabilitationseinrichtungen 371, 374, 384-387, 392,  
 393, 620, 621  
 Rehabilitierungsverfahren 313, 328, 329  
 Reinnachlass 505  
 Reisegebiete 270-272, 276-278, 607  
 Reiseverkehr 253-256, 268-278, 607, 616, 617  
 Religionsgemeinschaften 34, 39, 40, 50  
 Religionszugehörigkeit 34, 50, 81  
 Rentner 419  
 Richter (siehe Beamte)  
 Ruhegehalt 500
- S**
- Sachaufwand 266, 267, 449-451, 454, 455, 462, 463,  
 468, 472, 476  
 Sachinvestitionen 449-451, 454, 455, 462, 463, 469,  
 473, 477  
 Sachschadensunfälle 287, 296-299, 618, 619  
 Säuglinge, gestorbene 39, 75, 86-88  
 Säuglingssterblichkeit 86-88  
 Schecks, nicht eingelöste 309  
 Scheidungshäufigkeit 38  
 Schenkung 506, 507  
 Schenkungsteuer 445, 448, 505-507  
 Schienennahverkehr 293, 294  
 Schlachtungen/Schlachtmenge 176, 177, 614, 615  
 Schlüsselzuweisungen 464, 465, 471, 474, 479  
 Schulabschlüsse 346  
 Schulämter 608  
 Schulden 446, 462-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479,  
 487-489, 622, 623  
 Schuldendiensthilfen 450, 451, 454, 455, 458, 459,  
 462-465, 468, 470, 472, 474, 476, 478  
 Schulen 342-345  
 Schulentlassene (siehe Absolventen)  
 Schüler 342-345, 381, 386, 620, 621  
 Schulungsheime 256, 268-273, 276-278  
 Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige  
 (siehe Aborte)  
 schwerbehinderte Menschen 403, 404  
 Schwerverletzte 297-302, 618, 619  
 selbst erstellte Anlagen 199, 201  
 Selbständige 118, 129, 130, 419, 610, 611  
 Sicherungsverwahrung 312  
 Sichteinlagen 305, 308  
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 161  
 Sitze 100-103, 105, 113, 115, 116, 610, 611  
 Sitzverteilung 100-103, 105  
 Sonderzahlungen 511, 513-530  
 sonstiger Ausbau 179, 187, 203, 208, 212, 213, 627  
 Sozialbeiträge 552  
 soziale Gruppenarbeit 406  
 Sozialgeld 403, 409, 444  
 Sozialgerichte 314, 335, 609  
 Sozialhilfe 403, 405, 406, 422-426, 622, 623  
 Sozialleistungen 403 ff., 552, 570, 622, 623  
 sozialpädagogische Familienhilfe 406  
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 117,  
 121-126, 137, 139-141, 612, 613  
 Sparbriefe 308  
 Spareinlagen 305, 308, 618, 619  
 Sparen 553, 571, 618, 619  
 Sparquote 553, 571  
 Spielstätten 359, 360  
 Sportvereine 369, 370, 620, 621  
 Staatsangehörigkeit 70  
 Staatsanwaltschaften 313, 330  
 Staatsarchive 367, 368  
 Städte 33  
 Stadträte 99, 113, 115  
 Stadtratswahlen 104, 112-115  
 Starts von Flugzeugen 294  
 Stauanlagen 30

Stellung im Beruf 129, 130  
 Sterbefälle 35, 73-76, 373, 388-399  
 Sterbetafel 39, 71, 72  
 Sterbeüberschuss 73-76  
 Sterbewahrscheinlichkeit 71, 72  
 Sterbeziffern 39, 74, 76, 86, 372, 395, 397  
 steuerbarer Umsatz 137, 447, 501-504  
 Steuereinnahmen 464, 465, 470, 474, 478, 480-485, 622, 623  
 Steuerklasse 507  
 Steuern 255, 266, 267, 445 ff., 622, 623  
 Steuerpflichtige 448, 501-508  
 steuerpflichtiger Erwerb 505-508  
 Stimmen 101-104, 106-116, 610, 611  
 Strafgefängene 320-324  
 Strafrecht (allgemeines) 316, 317, 319  
 Straftaten 315, 316-318, 322, 323  
 Strafverfahren 313, 326, 327, 329  
 Strafverfolgung 311  
 Strafvollzug 311, 315, 320, 321  
 Straßenarten 30  
 Straßenbau 184, 187, 202, 204, 208-211  
 Straßenpersonenverkehr 618, 619  
 Straßenverkehrsunfälle 287, 288, 296-303, 618, 619  
 Stromabsatz 217  
 Stromverbrauch 185, 186, 221  
 Studienanfänger 350, 352  
 Studierende 341, 350-352, 620, 621  
 Subventionen 255, 266, 267  
 Südwestthüringen 605

**T**

Tageseinrichtungen für Kinder 408, 410, 430, 441-443  
 Talsperren 30  
 tätige Personen (siehe Beschäftigte)  
 Taufen 34  
 Teilzeitbeschäftigte 254, 258, 260, 262, 264, 380, 381, 385, 386, 443, 447, 493, 495, 497, 499  
 Termineinlagen 305, 308  
 territoriale Gliederung 605 ff.  
 Theater 359-361, 620, 621  
 Theaterunternehmen 359-361  
 Tiefbau 179, 184, 187, 202, 204, 208-211, 627  
 Todesursachen 371-373, 394-399  
 Totgeborene 38, 73-76, 83  
 Tourismus 253 ff., 607, 616, 617  
 Transferleistungen 553, 570, 571  
 Trauungen 34, 38, 77, 78, 610, 611  
 Treuhandkredite 306, 307

**U**

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 256, 273-278, 616, 617  
 überwiegender Lebensunterhalt 119  
 Umsatz  
 Ausland 182, 189, 191, 614, 615  
 Baugewerbe 182, 187, 202-209, 214, 215, 614, 615  
 Bergbau 182, 187, 189, 191-193, 197, 614, 615  
 Dienstleistungen 254, 265-267  
 Einzelhandel 254, 256, 261  
 Gastgewerbe 254, 263  
 Großhandel 254, 259  
 Handel 254  
 Inland 182, 189, 191  
 Kfz-Handel 254, 257  
 Tourismus 254  
 Verarbeitendes Gewerbe 182, 187, 189, 191-193, 197, 614, 615  
 Umsatzsteuer 182, 445, 447, 484, 485, 501-504  
 Umsatzsteuer-Vorauszahlung 501-504  
 Umschulungsprüfungen 340, 349  
 Umwelt 575 ff.  
 Umweltschutzinvestitionen 577, 581, 590, 591  
 Umzüge (siehe Wanderungen)  
 Unfallart 301  
 Unfallbeteiligte 300  
 Unfälle  
 im Straßenverkehr 287, 288, 296-303, 618, 619  
 mit nur Sachschaden 287, 296-299, 618, 619  
 mit Personenschaden 287, 288, 296-303, 618, 619  
 unter Alkoholeinwirkung 296, 298, 299  
 Unfalltyp 302  
 universitäre Abschlüsse 353, 354  
 Universitäten 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491, 620, 621  
 Unternehmen 135 ff., 612, 613  
 Baugewerbe 180, 181, 202, 203, 614, 615  
 Bergbau 179, 180, 614, 615  
 Dienstleistungen 265-267  
 Energie- und Wasserversorgung 180  
 Handwerk 179  
 Verarbeitendes Gewerbe 179, 180, 614, 615  
 Verkehrsunternehmen 293  
 Unternehmensregister 135, 136, 139-141  
 Untersuchungshaft 312, 315, 320, 321

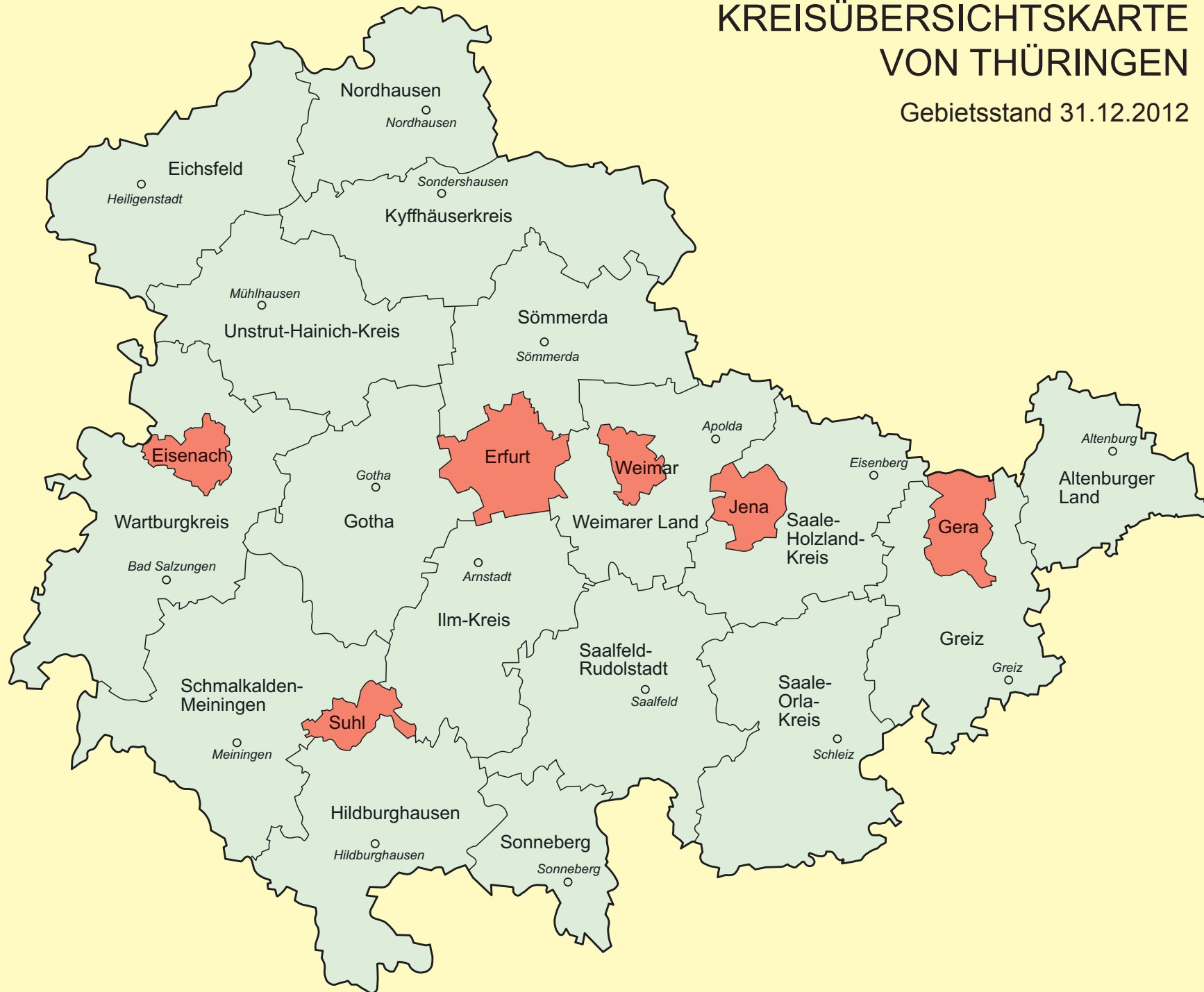
**V**

veranschlagte Kosten der Bauwerke 223, 225, 227-230  
 Verarbeitendes Gewerbe 179-183, 185-201, 220, 221, 614, 615, 626  
 Verbraucherpreisindex 533-539

- Verbrauchsgüterproduzenten 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
- Verdienste 509 ff., 550, 551, 624, 625
- Baugewerbe 181, 204-208, 214, 215, 614, 615
- Bergbau 181, 189, 191, 192, 614, 615
- Energie- und Wasserversorgung 180, 181, 216
- Verarbeitendes Gewerbe 181, 189, 191, 192, 614, 615
- Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 509-530
- Verdienststrukturerhebung 509-511, 531, 532
- verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 553, 568, 569, 571
- Verkehr 287 ff., 616-619, 627
- Verkehrsbeteiligung 302
- Verkehrsleistungen 295, 616-619
- Verletzte 288, 297-302, 618, 619
- Vermögens Einkommen 553, 570
- Versorgungsbezüge 500
- Versorgungsempfänger 447, 500
- Verunglückte 297-302, 618, 619
- Verurteilte 311, 315-319, 620, 621
- Verurteiltenziffer 312
- Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 340, 355, 356
- Verwaltungsfachhochschulen 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491
- Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 472-475
- Verwaltungsgerichte 313, 332
- Verwaltungsgliederung 33
- Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
- Viehbestände 172-175, 614, 615
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 549 ff., 624, 625
- Vollzeitbeschäftigte 443, 447, 493, 495, 497, 499
- Vollzeitpflege 407
- vorläufige Schutzmaßnahmen 407, 439
- Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 256, 268, 270-273, 276-278 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
- vorübergehend stillgelegte Kfz 291
- W**
- Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 101-104, 106-112, 114, 116, 610, 611
- Wahlen 99 ff., 610, 611
- Wähler 116
- Wahlkreise 107, 109, 110
- Wahlkreisstimmen 99, 109
- Waisengeld 500
- Walderneuerung 577, 584
- Waldfläche 159, 161, 584
- Waldschäden 576, 584
- Wanderungen 35, 89-94, 610, 611
- Wasser 602
- Wasserentgelte 580
- Wasserfläche 30, 159, 161
- wassergefährdende Stoffe 577, 588, 589
- Wasserläufe 29
- Wasserversorgung 180, 216, 579, 626
- Wechsel, zu Protest gegebene 309
- Weiterbildung 120, 134
- Wertpapierschulden 487
- Wintersemester 351, 352
- Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 486
- wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 340, 355-358, 620, 621
- Witterungsverhältnisse 32
- Witwen-/Witwergeld 500
- Wohnbau 237
- Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
- Wohnfläche 225, 227-230, 232-235, 237, 238, 241, 250-252, 616, 617
- Wohngebäude 223, 226, 227, 229, 232-236, 238-252
- Wohngeld 403, 405, 416-419, 622, 623
- Wohnheime 223, 239-241, 243
- Wohnräume 223, 224, 226, 233, 241, 248, 249, 616, 617
- Wohnungen 223 ff., 616, 617
- Wohnungsbau 183, 204, 209, 223, 225
- Wohnungsbestand 223, 226, 232-235, 616, 617
- Wohnungsgröße 226, 232-235
- Wohnungsnutzung 240, 241, 248, 252
- Z**
- Zahnärzte 373, 379, 400, 620, 621
- Zensus 35, 37, 38, 41-52, 223-226, 239-252
- Zinsausgaben/-einnahmen 450-455, 458, 459, 462-465, 468, 470, 472, 474, 476, 478
- Zivilsachen 312, 325-328
- Zuführung an Rücklagen 450, 451, 456, 457, 462, 463, 469, 477
- Zugmaschinen 289, 291
- Zulassungen von fabrikneuen PKW 292
- Zuweisungen und Zuschüsse 449-459, 462-465, 468-477, 479
- Zuzüge (siehe Wanderungen)
- Zweitstimmen 100, 102, 107, 108, 116

# KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2012





# Bundestagswahl in Thüringen 2013

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen.....	3
Erststimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998 .....	4
Zweitstimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998.....	4
1. Bundestagswahlen seit 1990 .....	5
2. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 .....	5
3. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen.....	6
4. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen .....	7
5. Wahlergebnisse in Thüringen .....	8



## Erläuterungen

Da zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuches die endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 noch nicht vorlagen, wurden im Kapitel II noch einmal die Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 veröffentlicht.

Die aktuellen endgültigen Wahlergebnisse der Bundestagswahl 2013 sind auf diesen Einlegeblättern dargestellt.

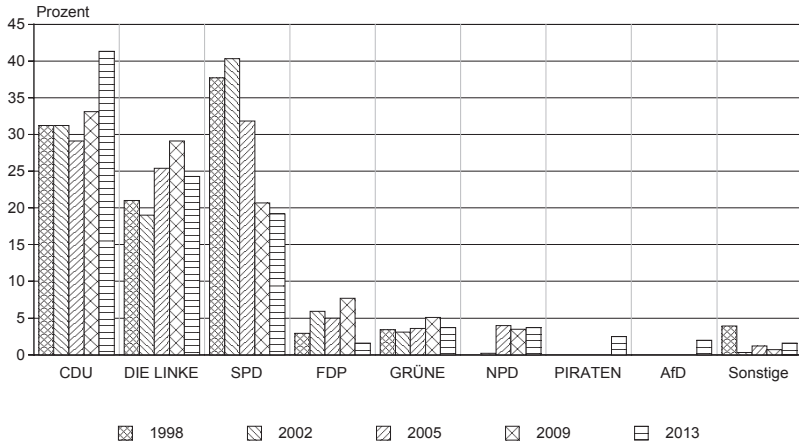
### **Bundestagswahl**

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt 1 Überhangmandat.

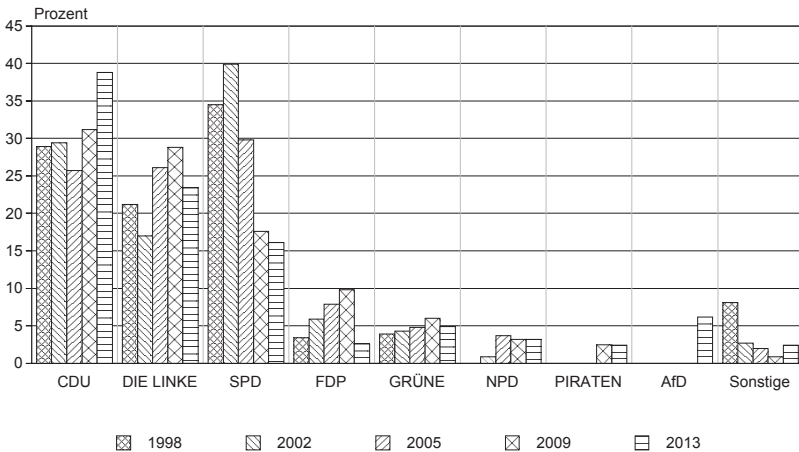
### ***Abkürzungen der Parteien***

AfD	Alternative für Deutschland
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER in Thüringen
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP/ Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Erststimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998



## Zweitstimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998



## 1. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte – Wahlbeteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1990 ...	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994 ...	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998 ...	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002 ...	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005 ...	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009 ...	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	82 050
<b>2013 ...</b>	<b>1 834 259</b>	<b>19 710</b>	<b>1 231 693</b>	<b>477 283</b>	<b>198 714</b>	<b>288 615</b>	<b>60 511</b>	<b>32 101</b>	<b>174 469</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994 ...	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998 ...	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002 ...	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005 ...	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009 ...	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7
<b>2013 ...</b>	<b>68,2</b>	<b>1,6</b>	<b>98,4</b>	<b>38,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

## 2. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	
1990 ...	23	12	5	2	1	3	662
1994 ...	24	12	6	4	1	1	672
1998 ...	25	7	11	5	1	1	669
2002 ...	17	6	9	-	1	1	603
2005 ...	18	5	6	5	1	1	614
2009 ...	18	7	3	5	1	2	622
<b>2013 ...</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>631</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

### 3. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligte	Stimmen							
				ungültig	gültig						Sons-tige <sup>1)</sup>
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%								
<b>Erststimmen</b>											
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	196 621	68,2	1,5	132 005	49,8	16,5	19,8	3,1	1,4	9,4
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	192 663	67,4	1,8	127 592	43,3	18,5	23,7	3,2	1,5	9,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,9	125 419	43,3	17,1	26,5	3,1	1,8	8,1
193	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 073	37,3	25,0	20,1	3,0	1,4	13,3
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,7	153 678	37,1	23,9	23,4	6,0	1,2	8,6
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 521	36,1	18,3	27,0	4,8	1,7	12,2
196	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	2,0	113 701	44,9	14,0	24,3	2,8	1,6	12,5
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	218 597	67,3	2,2	143 863	41,1	19,8	26,4	3,9	2,3	6,5
198	Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen	196 071	66,6	1,6	128 532	42,0	18,3	27,3	2,9	1,4	8,1
	<b>Thüringen</b>	<b>1 834 259</b>	<b>68,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 229 384</b>	<b>41,3</b>	<b>19,2</b>	<b>24,3</b>	<b>3,7</b>	<b>1,6</b>	<b>9,8</b>
<b>Zweitstimmen</b>											
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	196 621	68,2	1,4	132 155	44,8	15,3	19,9	4,0	2,8	13,2
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	192 663	67,4	1,5	127 915	40,2	17,0	22,5	4,0	2,4	13,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,8	125 623	39,1	15,4	24,5	3,8	2,9	14,3
193	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 092	38,2	17,1	22,1	4,6	2,4	15,6
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,4	154 106	34,5	17,6	23,0	8,5	2,6	13,8
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 579	34,8	15,9	25,6	6,9	2,8	14,0
196	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	1,8	113 873	41,8	14,2	23,0	3,4	2,7	15,0
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	218 597	67,3	1,6	144 656	37,9	15,9	24,8	3,8	2,5	15,2
198	Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen	196 071	66,6	1,5	128 694	39,7	16,3	25,0	4,0	2,4	12,7
	<b>Thüringen</b>	<b>1 834 259</b>	<b>68,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1 231 693</b>	<b>38,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>

1) Erststimmen: AfD, Einzelbewerber, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP/ Familie ..., PIRATEN; Zweitstimmen: AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP/ Familie ..., PIRATEN, REP

#### 4. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen							
			un- gültig	gültig						Sons- tige <sup>1)</sup>
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	167 710	69,4	1,5	114 718	34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1
Stadt Gera . . . . .	82 336	66,9	1,6	54 209	35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2
Stadt Jena . . . . .	84 723	73,4	1,2	61 396	30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7
Stadt Suhl . . . . .	31 740	66,6	1,5	20 811	34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9
Stadt Weimar . . . . .	51 074	70,4	1,4	35 448	34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6
Stadt Eisenach . . . . .	34 657	66,8	1,6	22 768	34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7
Eichsfeld . . . . .	84 636	71,7	1,3	59 885	53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6
Nordhausen . . . . .	73 146	65,4	1,4	47 152	36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8
Wartburgkreis . . . . .	108 030	67,9	1,4	72 319	41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	88 815	66,3	1,6	57 946	40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3
Kyffhäuserkreis . . . . .	67 424	64,8	1,8	42 883	37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	108 570	66,6	1,5	71 214	40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6
Gotha . . . . .	113 548	67,6	1,8	75 460	39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4
Sömmerda . . . . .	60 398	66,3	1,8	39 323	39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0
Hildburghausen . . . . .	55 761	66,7	1,4	36 669	40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2
Ilm-Kreis . . . . .	92 311	70,0	1,6	63 632	37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9
Weimarer Land . . . . .	68 776	70,1	1,8	47 357	40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2
Sonneberg . . . . .	50 134	64,4	1,5	31 828	38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	96 583	67,2	1,7	63 849	37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	71 261	71,3	1,7	49 974	39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3
Saale-Orla-Kreis . . . . .	71 880	69,3	1,7	48 979	38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1
Greiz . . . . .	88 867	70,7	1,8	61 725	42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0
Altenburger Land . . . . .	81 879	64,9	1,9	52 148	41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 834 259</b>	<b>68,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1 231 693</b>	<b>38,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	452 240	69,4	1,4	309 350	33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6
Landkreise . . . . .	1 382 019	67,8	1,6	922 343	40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4

1) AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie .., PIRATEN, REP

## 5. Wahlergebnisse in Thüringen

Merkmal	Europa- wahl am 7.6.2009	Bundestags- wahl <sup>1)</sup> am 22.9.2013	Landtags- wahl <sup>2)</sup> am 30.8.2009	Kreistags- wahlen <sup>3)</sup> am 7.6.2009	Gemeinderats- wahlen <sup>3)</sup> am 7.6.2009
<b>Grundzahlen</b>					
Wahlberechtigte .....	1 918 215	1 834 259	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler.....	1 017 160	1 251 403	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen .....	979 652	1 231 693	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU.....	304 858	477 283	329 302	962 648	848 075
SPD.....	153 918	198 714	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE.....	232 995	288 615	288 915	597 901	426 361
GRÜNE.....	56 473	60 511	64 912	129 824	70 272
FDP.....	80 085	32 101	80 600	212 503	143 173
NPD.....	x	39 107	45 451	51 043	18 687
Sonstige.....	151 323	135 362	49 754	347 612	1 111 140
<b>Verhältniszahlen in %</b>					
Wahlbeteiligung .....	53,0	68,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU.....	31,1	38,8	31,2	33,3	27,7
SPD.....	15,7	16,1	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE.....	23,8	23,4	27,4	20,7	13,9
GRÜNE.....	5,8	4,9	6,2	4,5	2,3
FDP.....	8,2	2,6	7,6	7,4	4,7
NPD.....	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige.....	15,4	11,0	4,7	12,0	36,3
<b>Verteilung der Sitze</b>					
CDU.....	1	9	30	343	2 415
SPD.....	-	3	18	201	768
DIE LINKE.....	1	5	27	222	694
GRÜNE.....	-	1	6	46	37
FDP.....	-	-	7	78	280
NPD.....	x	-	-	19	9
Sonstige.....	-	-	-	127	5 407
<b>Thüringen .....</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>88</b>	<b>1 036</b>	<b>9 610</b>

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten